	Bildindex	Suche nach Abbildungen
1	**Sicherheit und Diebstahlschutz**	Dies unbedingt durchlesen (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)
2	**Informationen über Fahrzeug-zustand und Kontrollleuchten**	Lesen von Fahrtinformationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)
3	**Vor Fahrtantritt**	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor der Fahrt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)
4	**Fahrbetrieb**	Für das Fahren erforderliche Aktionen und Ratschläge (Hauptthemen: Starten des Hybridsystems, Tanken)
5	**Innenraum-ausstattung**	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)
6	**Wartung und Pflege des Fahrzeugs**	Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs (Hauptthemen: Innenraum und Karosserie, Glühlampen)
7	**Im Falle von Störungen**	Vorgehensweise bei Störungen und Notfällen (Hauptthemen: Entladene 12-Volt-Batterie, Reifenpanne)
8	**Technische Daten des Fahrzeugs**	Technische Daten des Fahrzeugs, personalisierbare Funktionen (Hauptthema: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)
	Index	Suche nach Symptomen / Alphabetische Suche

Toyota C-HR HEV
PZ49X-9AP31-DE
L/O 07/09/2026

Zu Ihrer Information 5
Lesen dieser Anleitung 9
Suche 9
Bildindex 11

1. Sicherheit und Diebstahlschutz

1.1 Für die Sicherheit 22
1.1.1 Vor Fahrtantritt 22
1.1.2 Für sichere Fahrt 23
1.1.3 Sicherheitsgurte 24
1.1.4 SRS-Airbags 27
1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 34
1.2 Kindersicherheit 35
1.2.1 Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS) 35
1.2.2 Fahren mit Kindern 36
1.2.3 Kindersitze 36
1.3 Notruf 49
1.3.1 eCall*1, 2 49
1.4 Hybridsystem 57
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems 57
1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 61
1.5 Diebstahlschutzsystem 66
1.5.1 Wegfahrsperre 66
1.5.2 Doppelverriegelungssystem* 67
1.5.3 Alarm* 68

2. Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten

2.1 Kombiinstrument 74
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten 74
2.1.2 Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display) 79
2.1.3 Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display) 83
2.1.4 Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display) 88
2.1.5 Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display) 94
2.1.6 Head-Up-Display* 102
2.1.7 Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm 106

3. Vor Fahrtantritt

3.1 Schlüsselinformation 110
3.1.1 Schlüssel 110
3.1.2 Digitalschlüssel* 112
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen 114
3.2.1 Seitentüren 114
3.2.2 Heckklappe 118
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem 131
3.3 Einstellen der Sitze 136
3.3.1 Vordersitze 136
3.3.2 Rücksitze 138
3.3.3 Kopfstützen 139
3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln . . 142
3.4.1 Lenkrad 142
3.4.2 Innenrückspiegel* 143
3.4.3 Digitaler Rückspiegel* 144
3.4.4 Außenspiegel 152
3.5 Öffnen und Schließen der Fenster 153
3.5.1 Elektrische Fensterheber 153
3.6 Bevorzugte Einstellungen 156
3.6.1 Fahrpositionsspeicher* 156
3.6.2 Meine Einstellungen 159

4. Fahrbetrieb

4.1 Vor Fahrtantritt 162
4.1.1 Fahren des Fahrzeugs 162
4.1.2 Fracht und Gepäck 168
4.1.3 Anhängerbetrieb 169
4.2 Fahrbetrieb 174
4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter) . . . 174
4.2.2 EV-Fahrmodus 178
4.2.3 Getriebe 180
4.2.4 Blinkerhebel 184
4.2.5 Feststellbremse 184
4.2.6 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 187
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern 189
4.3.1 Scheinwerferschalter 189
4.3.2 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* . . . 194
4.3.3 AHB (Fernlichtassistent) 198
4.3.4 Schalter für die Nebelleuchten . . 200
4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage 201

4.4 Tanken 204
4.4.1 Öffnen des Tankdeckels 204
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme 206
4.5.1 Toyota Safety Sense Software-Update* 206
4.5.2 Toyota Safety Sense 208
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor* . . . 216
4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) . . 218
4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent) 229
4.5.6 LCA (Spurwechselunterstützung)* . . 233
4.5.7 LDA (Spurwechselwarnung) . . . 236
4.5.8 PDA (Proaktiver Fahrassistent)* . 241
4.5.9 FCTA (Querverkehrswarnung vorn)* 246
4.5.10 RSA (Verkehrszeichenerkennung)* . 248
4.5.11 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 252
4.5.12 Geschwindigkeitsregelung 263
4.5.13 Geschwindigkeitsbegrenzer* . . 266
4.5.14 Nothalteassistent 268
4.5.15 BSM (Spurwechsel-Assistent) . . 271
4.5.16 Heckauffahrwarnung 276
4.5.17 Heckwarnblinkautomatik 279
4.5.18 Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand) . . . 281
4.5.19 Ausstiegsassistent 283
4.5.20 Toyota-Einparkhilfesensor* . . . 288
4.5.21 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) . 297
4.5.22 RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* 302
4.5.23 PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . . 306
4.5.24 Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte im Umfeld des Fahrzeugs [Fahrzeuge mit Advanced Park])* 310
4.5.25 Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)* 314
4.5.26 Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)* 315
4.5.27 Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)* 316
4.5.28 Fahrmodus-Wahlschalter 350
4.5.29 GPF-System (Benzinpartikelfilter)* 351
4.5.30 Fahrerassistenzsysteme 352
4.6 Fahrtipps 357
4.6.1 Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge 357
4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb . 358

5. Innenraumausstattung

5.1 Verwendung der Klimaanlage und Scheibenheizung 364
5.1.1 Automatische Klimaanlage 364
5.1.2 Lenkradheizung*/Sitzheizungen* . . . 370
5.2 Verwendung der Innenraumleuchten . . 372
5.2.1 Liste der Innenraumleuchten . . . 372
5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten . . 375
5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten . . 375
5.3.2 Gepäckraum-Merkmale 378
5.4 Weitere Innenraummerkmale 380
5.4.1 Weitere Innenraummerkmale . . . 380

6. Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs . . . 392
6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 392
6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 396
6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack 398
6.2.1 Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)* 398
6.2.2 Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) 402
6.2.3 Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) . . 405
6.3 Wartung 407
6.3.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung 407
6.4 Wartung in Eigenregie 409
6.4.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . 409
6.4.2 Motorhaube 411
6.4.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers 412
6.4.4 Motorraum 413
6.4.5 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor) 422
6.4.6 Reifen 424
6.4.7 Reifendruck 437

6.4.8 Felgen 438
6.4.9 Klimaanlagenfilter 440
6.4.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 441
6.4.11 Batterie des elektronischen Schlüssels 444
6.4.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 447
6.4.13 Glühlampen 449

7. Im Falle von Störungen

7.1 Wichtige Informationen 454
7.1.1 Warnblinkanlage 454
7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 454
7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 455
7.2 Vorgehen in Notfällen 456
7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 456
7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 460
7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt . . . 460
7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 468
7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 476
7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 486
7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet 493
7.2.8 Bei Schlüsselverlust 494
7.2.9 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 494
7.2.10 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 496
7.2.11 Wenn der Motor zu heiß wird . . 502
7.2.12 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 506

8. Technische Daten des Fahrzeugs

8.1 Spezifikationen 508
8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 508
8.1.2 Kraftstoffinformationen 515
8.2 Personalisierung 516
8.2.1 Personalisierbare Funktionen . . . 516
8.3 Initialisierung 532
8.3.1 Zu initialisierende Systeme 532
8.4 Kostenlose/Open-Source-Software . . . 533
8.4.1 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software 533

INDEX

Was tun, falls ... (Fehlersuche) 536
Was tun, falls ... (Fehlersuche) 536
Zertifizierungen 538
TANKSTELLENINFORMATION 683

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Bitte beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und die verschiedenen Ausstattungen und Ausführungen erklärt. Es kann daher sein, dass sich einige Erläuterungen auf eine in Ihrem Fahrzeug nicht vorhandene Ausstattung beziehen.

Sämtliche technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand bei Drucklegung. Da Toyota jedoch bestrebt ist, die Produkte kontinuierlich zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Veränderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Je nach technischen Daten kann sich das Fahrzeug in den Abbildungen hinsichtlich der Ausstattung von Ihrem Fahrzeug unterscheiden.

Zubehör, Ersatzteile und Veränderungen Ihres Toyota

Sowohl Original-Ersatzteile von Toyota als auch eine große Auswahl weiterer Ersatz- und Zubehörteile für Toyota-Fahrzeuge sind momentan auf dem Markt erhältlich. Sollte in Ihrem Fahrzeug eines der Toyota-Originalteile ersetzt werden müssen, empfiehlt die Toyota für den Austausch die Verwendung von Toyota-Originalersatzteilen und Zubehör. Andere Ersatzteile und Zubehör von gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden. Für nicht originale Toyota-Ersatz- und Zubehörteile bzw. für den Einbau oder Austausch solcher Teile sind sowohl Haftung als auch Garantie durch Toyota ausgeschlossen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungseinbußen aufgrund der Verwendung nicht originaler Toyota-Ersatz- und Zubehörteile möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

Veränderungen wie diese können die modernen Sicherheitsfunktionen wie z. B. Toyota Safety Sense beeinträchtigen, wodurch diese im Bedarfsfall unter Umständen nicht ordnungsgemäß ansprechen oder in Situationen reagieren, in denen sie nicht ansprechen sollten.

Risiko von Cyber-Attacken

Durch den Einbau von elektronischen Geräten und Funkgeräten erhöht sich das Risiko von Cyber-Attacken über die eingebauten Teile, was zu unerwarteten Unfällen und zur Preisgabe von persönlichen Daten führen kann. Toyota übernimmt keine Garantie für Probleme, die durch den Einbau von nicht original Toyota-Produkten verursacht werden.

Einbau eines HF-Sendersystems

Ein unsachgemäß installiertes HF-Sendersystem kann zu Beeinträchtigungen der folgenden elektronischen Systeme führen:

- Hybridsystem
- Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage/ Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage mit sequenzieller Einspritzung
- Toyota Safety Sense
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbagsystem
- Gurtstraffersystem

Über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und speziellen Anweisungen für den Einbau eines HF-Sendersystems informiert Sie jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Weitere Informationen zu Frequenzbändern, Sendestärken, Antennenpositionen und Bestimmungen für den Einbau von HF-Sendern sind auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt erhältlich.

Die Hochspannungsbauteile und -kabel von Elektrofahrzeugen geben trotz ihrer elektromagnetischen Abschirmung ungefähr die gleiche Menge elektromagnetischer Wellen ab wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren oder wie Haushaltsgeräte.

Beim Empfang von Signalen eines Hochfrequenzsenders (HF-Senders) können Störgeräusche auftreten.

Aufzeichnungen von Fahrzeugdaten

Dieses Fahrzeug ist mit hochentwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten zur Steuerung und zum Betrieb des Fahrzeugs aufzeichnen.

Von den Computern aufgezeichnete Daten (außer Multimediasystem)

Gewisse Daten, wie z. B. die folgenden, werden je nach Betriebszeitpunkt und Status der einzelnen Funktionen aufgezeichnet.

- Motordrehzahl/Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
- Status des Gaspedals
- Zustand der Bremse
- Geschwindigkeit
- Betriebsstatus der Assistenzsysteme
- Bilder von der Kamera

  Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich hinsichtlich der Einbauorte von aufzeichnenden Kameras an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder andere zuverlässige Werkstatt.

Die aufgezeichneten Daten unterscheiden sich je nach Ausführung und Ausstattung des Fahrzeugs.

- Informationen zum Standort

Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf und zeichnen nur in bestimmten Situationen Bilder von außerhalb des Fahrzeugs auf.

Ebenfalls werden persönliche Informationen, die zur Identifizierung des Fahrzeughalters verwendet werden können (Name, Geschlecht, Alter usw.), nicht gespeichert.

Verwendung der Daten

Toyota kann die von diesen Computern aufgezeichneten Daten zur Diagnose von Funktionsstörungen, für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und zur Verbesserung der Qualität verwenden. Außerdem können diese Daten für den Kundensupport im Zusammenhang mit einer Kollision, der Kollisionsanalyse oder -behebung verwendet werden.

Toyota gibt die aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter, wobei folgende Ausnahmen möglich sind:

- Der Besitzer des Fahrzeugs oder der Leasingnehmer (bei einem Leasingfahrzeug) gibt seine Zustimmung
- Es liegt eine offizielle Anfrage der Polizei, eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde vor
- Zur Verwendung durch Toyota in einem Rechtsstreit
- Zu Forschungszwecken, wobei die Daten in diesem Fall nicht mit einem bestimmten Fahrzeug oder einem Fahrzeugbesitzer verknüpft sind

Aufgezeichnete Bilddaten und gewisse verknüpfte Daten können von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt gelöscht werden.

Die Bildaufzeichnungsfunktion kann deaktiviert werden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, sind die Daten aus der Betriebszeit des Systems jedoch nicht verfügbar.

Wenn Sie die Erfassung von Toyota Safety Sense-Daten durch die Toyota-Server zum Zwecke der Forschung und Entwicklung und der Bereitstellung

individueller Dienste stoppen möchten, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ereignisdatenrekorder

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck eines EDR ist die Aufzeichnung von Daten, die bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen, wie z. B. der Auslösung eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, zum Verständnis des Verhaltens der Fahrzeugsysteme beitragen. Der EDR dient der Aufzeichnung von Daten über die Fahrzeugdynamik und die Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum, in der Regel 30 Sekunden oder weniger. Je nach Schwere und Art des Unfalls werden jedoch möglicherweise keine Daten erfasst.

Der EDR in diesem Fahrzeug ist so konzipiert, dass er Daten wie diese aufzeichnet:

- Wie die verschiedenen Systeme in Ihrem Fahrzeug angesprochen haben;
- Wie stark (wenn überhaupt) der Fahrer das Gas- und/oder Bremspedal getreten hat; und,
- Wie schnell das Fahrzeug gefahren ist.

Diese Daten können zu einem besseren Verständnis der Umstände beitragen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt.

HINWEIS: EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur aufgezeichnet, wenn eine nicht-triviale Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR aufgezeichnet und es werden keine persönlichen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, könnten jedoch die EDR-Daten mit der Art von personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig während einer Unfalluntersuchung erfasst werden.

Zum Auslesen von Daten, die von einem EDR aufgezeichnet wurden, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können auch andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, die über die entsprechende Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

- Offenlegung der EDR-Daten

  Toyota wird die in einem EDR aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weitergeben, mit Ausnahme der folgenden Fälle:
  - Das Einverständnis des Eigentümers des Fahrzeugs (oder des Leasingnehmers bei einem geleasten Fahrzeug) liegt vor
  - Es liegt eine offizielle Anfrage der Polizei, eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde vor
  - Zur Verwendung durch Toyota in einem Rechtsstreit

  Erforderlichenfalls kann Toyota jedoch:
  - Die Daten für die Forschung zur Fahrzeugsicherheit nutzen
  - Die Daten zu Forschungszwecken an Dritte weiterzugeben, ohne Informationen über das konkrete Fahrzeug oder den Fahrzeughalter preiszugeben

Verschrotten Ihres Toyota

Die SRS-Airbags und Gurtstraffer Ihres Toyota enthalten Explosivstoffe. Falls das Fahrzeug mit eingebauten Airbags und Gurtstraffern verschrottet wird, kann es zu einem Unfall kommen, wie beispielsweise einem Brand. Lassen Sie deshalb die SRS-Airbags und Gurtstraffer vor dem Verschrotten des Fahrzeugs von einer qualifizierten Fachwerkstatt oder

einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausbauen und fachmännisch entsorgen.

"QR-Code"

Das Wort "QR Code" ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.

Vorsichtssymbole an Hochspannungskomponenten

An Hochspannungskomponenten, wie z. B. der Leistungssteuereinheit, können Aufkleber angebracht sein, die auf die erforderliche Sorgfalt hinweisen.

Die einzelnen Vorsichtssymbole verweisen auf Folgendes:

Symbole	Bedeutung
	Weist auf eine Gefahr hin
	Weist auf ein Hochspannungsbauteil hin
	Keinesfalls berühren
	Weist auf ein Hochtemperaturbauteil hin

⚠ WARNUNG!

Allgemeine Vorsichtsmaßregeln für den Fahrbetrieb

Fahren unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten, Drogen: Fahren Sie niemals Ihr Fahrzeug, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen, die Ihre Fähigkeit, Ihr Fahrzeug zu bedienen, beeinträchtigt haben. Alkohol und bestimmte Medikamente sowie Drogen verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und verringern die Koordination, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie mit Fehlern, die andere Fahrer oder Fußgänger machen könnten, und seien Sie darauf vorbereitet, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Fahren Sie immer mit Ihrer vollen Aufmerksamkeit. Alles, was den Fahrer ablenkt, wie z. B. das Verstellen von Bedienelementen, das Telefonieren mit einem Mobiltelefon oder das Lesen, kann zu einer Kollision führen, durch die Sie, Ihre Mitfahrer oder andere Personen getötet oder schwer verletzt werden könnten.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherheit von Kindern

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innenraum des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 - 1140 Brüssel, Belgien
www.toyota-europe.com

Toyota (GB) PLC Great Burgh, Burgh Heath, Epsom, Surrey, KT18 5UX, UK

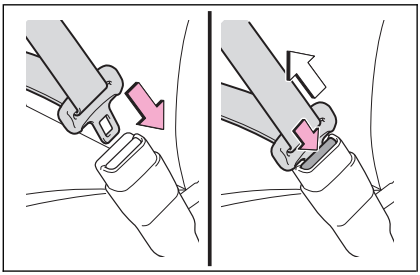
Lesen dieser Anleitung

Erläutert die in dieser Anleitung verwendeten Symbole

Symbole in dieser Anleitung

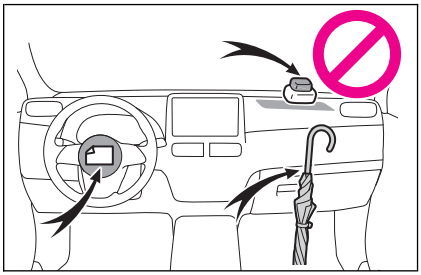
Symbole	Bedeutung
	WARNUNG: Erklärt etwas, das bei Nichtbeachtung zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	ACHTUNG: Erklärt etwas, das bei Nichtbeachtung zu Schäden oder Funktionsstörungen am Fahrzeug oder dessen Ausrüstung führen kann.
1 2 3...	Hier werden Bedienungs- oder Arbeitsabläufe angegeben. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.

In Abbildungen verwendete Symbole



Symbole	Bedeutung
	Zeigt an, welche Maßnahmen (Drücken, Drehen usw.) erforderlich sind, um Schalter oder andere Vorrichtungen zu betätigen.

Symbole	Bedeutung
	Zeigt das Ergebnis einer Maßnahme an (z. B. das Öffnen einer Abdeckung).

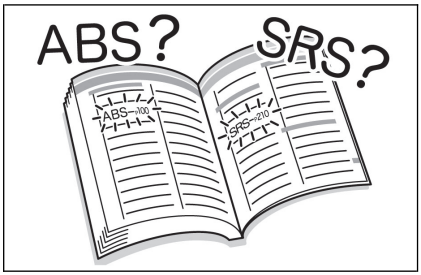


Symbole	Bedeutung
	Zeigt das beschriebene Bauteil oder die Position an.
	Bedeutet **Nicht, Niemals oder** oder **Auf jeden Fall vermeiden, dass....**

Suche

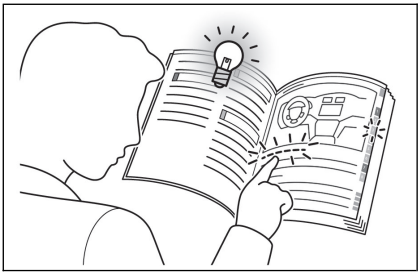
Suche über Namen

- Alphabetischer Index: →S. 684



Suche über Einbauposition

- Bildindex: →S. 11

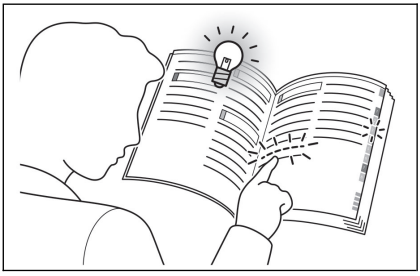


Suche nach Symptom oder Geräusch

- Was tun, falls ... (Fehlersuche): →S. 536

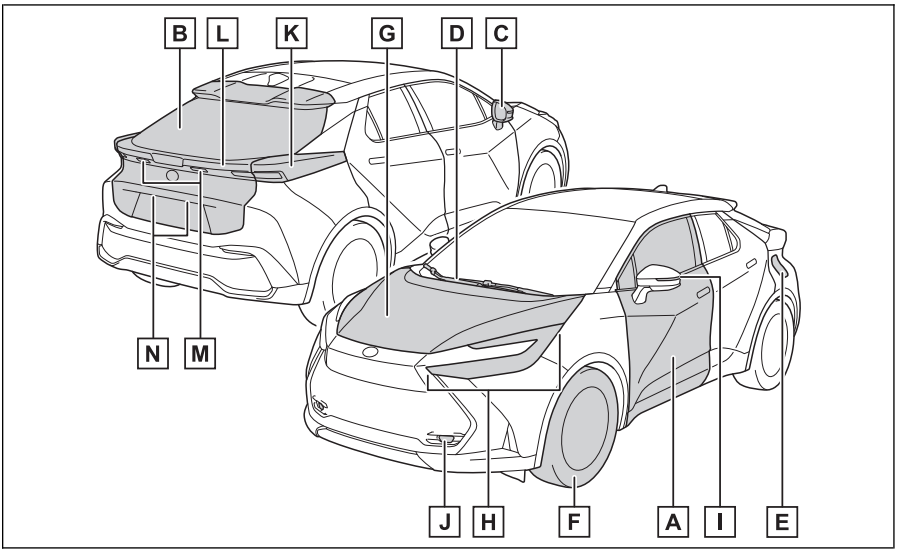
Suche über Titel

- Inhaltsübersicht →S. 2



Bildindex

Außen



Je nach Ausführung usw. kann die Form der Scheinwerfer abweichen.

A Türen S. 114
Ver-/Entriegeln S. 114
Öffnen und Schließen der Seitenfenster S. 153
Ver-/Entriegeln mit mechanischem Schlüssel S. 114

B Heckklappe S. 118
Ver-/Entriegeln S. 118
Elektrische Heckklappe*1 (S. 118)

C Außenspiegel S. 152
Spiegel einstellen S. 152
Einklappen der Spiegel S. 152
Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S. 365

D Frontscheibenwischer S. 201
Enteisen (Frontscheiben-Enteiser)*1S. 201
Vorsichtsmaßregeln für den Winter S. 358
Vorsichtsmaßregeln für die Wagenwäsche (Frontscheibenwischer mit Regensensor) S. 201

E Tankklappe S. 204
Tanken S. 204
Kraftstoffsorte/ Kraftstofftankinhalt S. 204

F Reifen S. 424
Reifengröße/Reifendruck S. 424
Winterreifen/Schneeketten S. 358
Kontrolle/Umsetzen/ Reifendruckkontrollsystem S. 424
Reifenpannen S. 476, S. 486

G Motorhaube S. 411
Öffnen S. 411
Motoröl S. 411
Überhitzung - Maßnahmen S. 502

Glühlampen für Fahrzeug-Außenbeleuchtung (Austausch: S. 449, Wattzahl: S. 449)

Bildindex

H Scheinwerfer/vorderes Standlicht/Tagfahrlicht/ Abbiegelicht*1 S. 189
Blinkleuchten S. 184

I Seitliche Blinkleuchten S. 184

J Nebelscheinwerfer*1 S. 200

K Schlussleuchten/Blinkleuchten S. 184, S. 189
Bremsleuchten

L Schlussleuchten S. 189

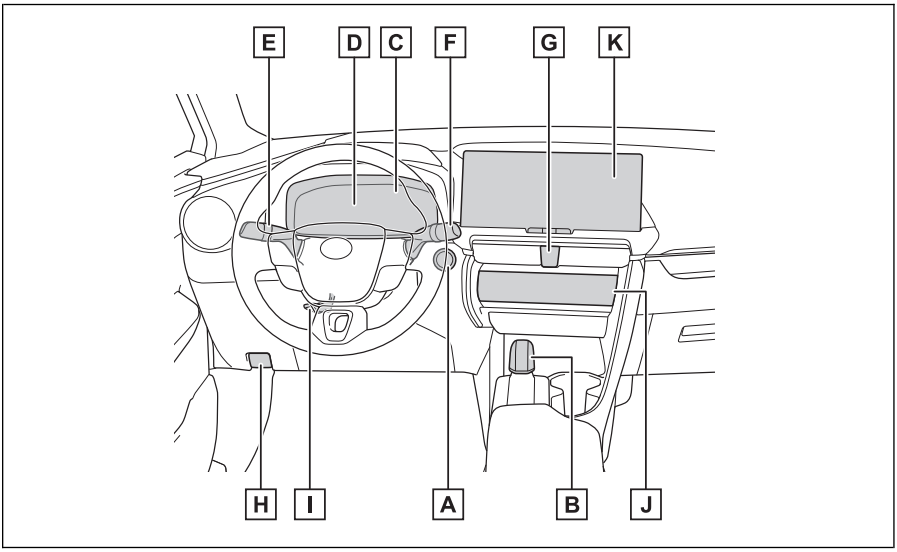
M Nebelschlussleuchte*2 S. 200
Rückfahrscheinwerfer*2
Schalten auf Fahrstufe "R" S. 180

N Kennzeichenleuchten S. 189

*1 Falls vorhanden

*2 Je nach Verkaufsgebiet evtl. auf der gegenüberliegenden Seite angeordnet.

Armaturenbrett (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Start-Schalter S. 174
Starten des Hybridsystems/ Moduswahl S. 174
Notstopp des Hybridsystems S. 454
Falls das Hybridsystem nicht startet S. 493
Warnmeldungen S. 468

B Schalt-/Wählhebel S. 180
Wechseln der Schalt-/ Wählhebelstellung S. 180
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 456
Wenn sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt S. 183

C Instrumente S. 79, S. 83
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S. 79, S. 83
Warn-/Kontrollleuchten S. 74
Bei Aufleuchten einer Warnleuchte S. 460

D Multi-Informationsdisplay S. 88, S. 94
Display S. 88, S. 94
Energiemonitor S. 94
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S. 468

E Blinkerhebel S. 184
Scheinwerferschalter S. 189
Scheinwerfer/vorderes Standlicht/Schlussleuchten/ Tagfahrlicht S. 189
Nebelscheinwerfer*1/ Nebelschlussleuchte S. 200

F Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S. 201
Verwendung S. 201
Nachfüllen von Waschflüssigkeit S. 201

G Warnblinkanlagenschalter S. 454

H Fronthauben-Entriegelungshebel S. 411

I Entriegelungshebel für die Schwenk-/Teleskoplenksäule S. 142

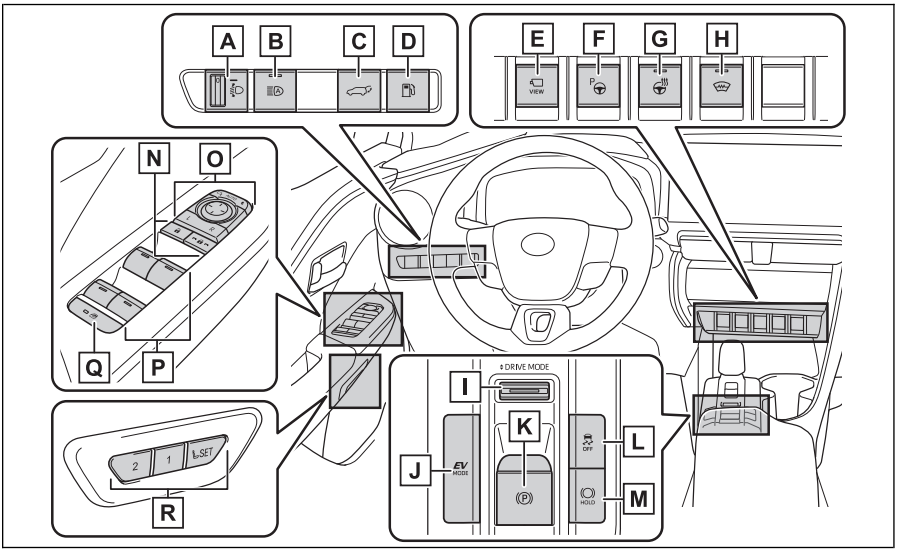
J Klimaanlage S. 364
Verwendung S. 364
Heckscheibenheizung S. 365

K Multimediasystem*2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Regler für die manuelle Leuchtweitenregulierung*1S. 189

B AHS-Schalter (Adaptives Fernlichtsystem)*1S. 194
Schalter des Fernlichtassistenten S. 198

C Heckklappenschalter*1S. 118

D Tankklappenöffner S. 204

E Kameraschalter*1, 2

Bildindex

F Hauptschalter der Ein-/ Ausparkautomatik "Advanced Park"*1S. 316

G Lenkradheizungstaste *1S. 370

H Frontscheibenwischer-Enteisertaste*1S. 370

I Fahrmodus-Wahlschalter S. 350

J EV-Fahrmodusschalter S. 178

K Feststellbremsschalter S. 184
Anziehen/Lösen S. 184
Vorsichtsmaßregeln für den Winter S. 184
Warnsummer/-meldung S. 460, S. 468

L VSC OFF-Schalter (Elektronisches Stabilitätsprogramm) S. 353

M HOLD-Schalter (Bremshaltefunktion) S. 187

N Zentralverriegelungsschalter S. 118

O Außenspiegelschalter S. 152

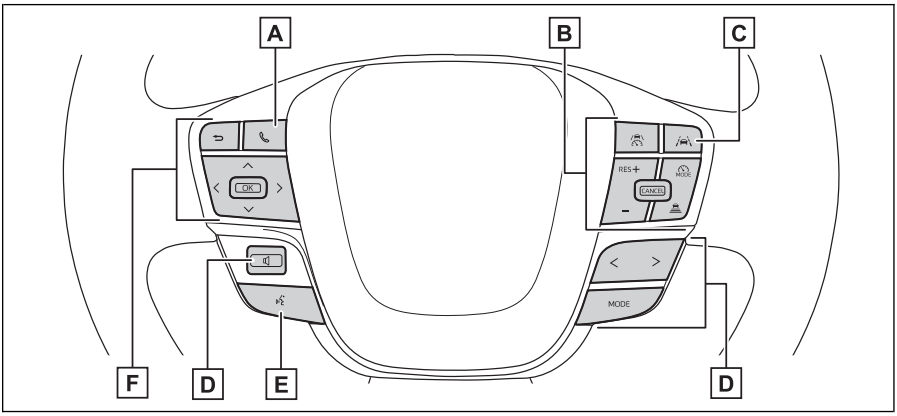
P Fensterheberschalter S. 153

Q Fensterverriegelungsschalter S. 153

R Positionsspeichertasten*1S. 156

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.



A Telefontaste*1

B Schalter für die Geschwindigkeitsregelung
Geschwindigkeitsregelung S. 263
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung S. 252
Geschwindigkeitsbegrenzer-Hauptschalter*2S. 266

C LTA-Schalter (Spurfolge-Assistent) S. 229

D Audiosystem-Fernbedienungstasten am Lenkrad*1

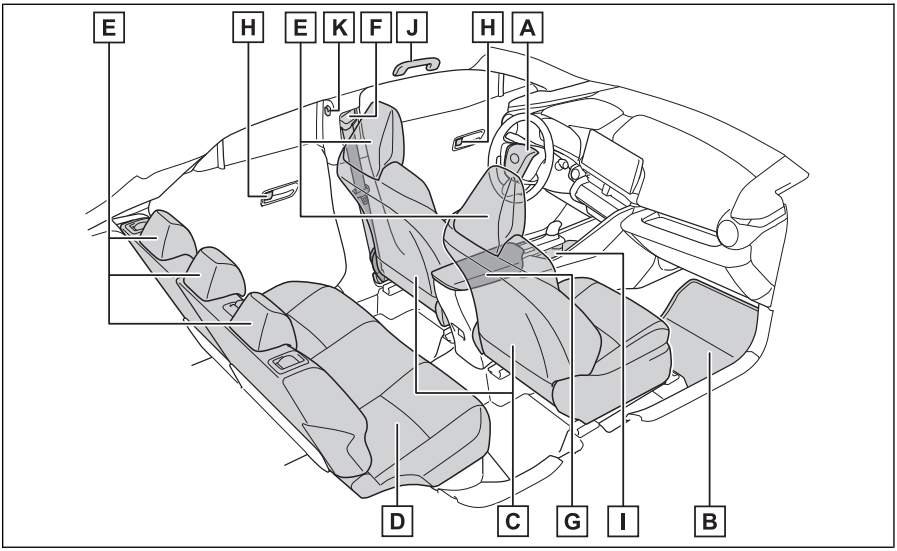
E Sprechtaste*1

F Instrumententasten S. 79, S. 79

*1 Siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

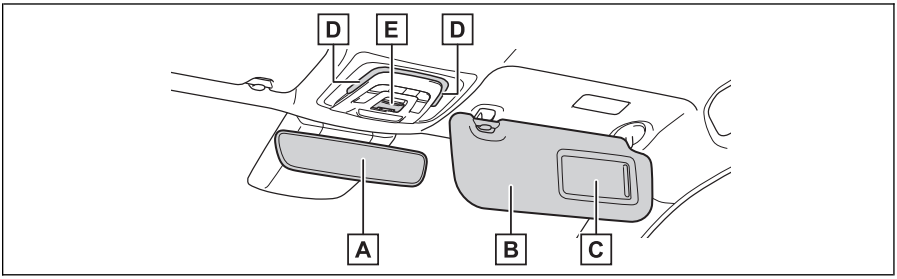
*2Falls vorhanden

Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



- A SRS-Airbags S. 27
- B Bodenmatten S. 22
- C Vordersitze S. 136
- D Rücksitze S. 138
- E Kopfstützen S. 139
- F Sicherheitsgurte S. 24
- G Konsolenkasten S. 375
- H Innere Türverriegelungstasten S. 117
- I Becherhalter S. 375
- J Haltegriffe S. 375
- K Mantelhaken S. 375

Dachhimmel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

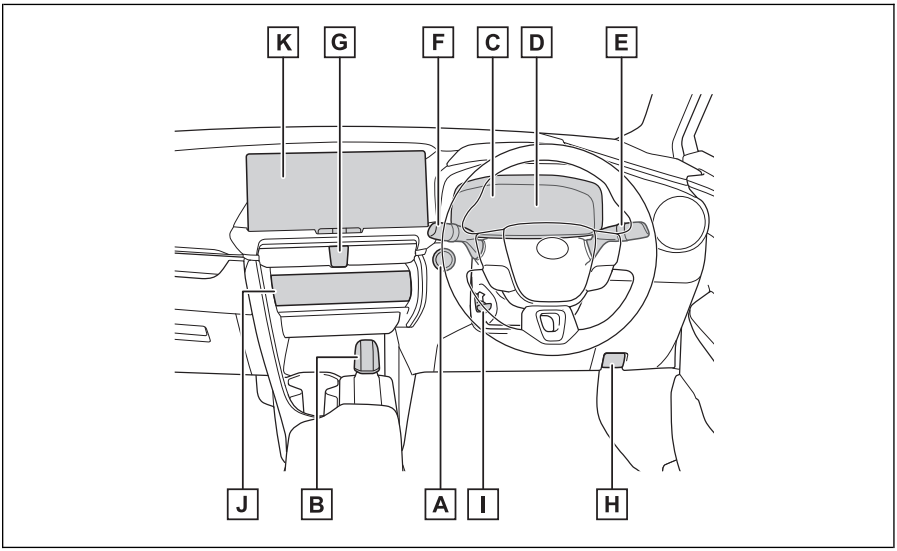


- A Innenrückspiegel*1 S. 143
  Digitaler Rückspiegel*1 S. 144
- B Sonnenblenden*2 S. 378
- C Schminkspiegel S. 378
- D Innenraum-/Fahrgastleuchten S. 372
- E Taste "SOS"*1 S. 49

*1Falls vorhanden

*2NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren, wenn ein Beifahrerairbag AKTIVIERT ist - dem KIND drohen dadurch LEBENSGEFÄHRLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN.

Armaturenbrett (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Start-Schalter S. 174
Starten des Hybridsystems/ Moduswahl S. 174
Notstopp des Hybridsystems S. 454
Falls das Hybridsystem nicht startet S. 493
Warnmeldungen S. 468

B Schalt-/Wählhebel S. 180
Wechseln der Schalt-/ Wählhebelstellung S. 180
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 456
Wenn sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt S. 183

C Instrumente S. 79, S. 83
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S. 79, S. 83
Warn-/Kontrollleuchten S. 74
Bei Aufleuchten einer Warnleuchte S. 460

D Multi-Informationsdisplay S. 88, S. 94
Display S. 88, S. 94
Energiemonitor S. 94
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S. 468

E Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S. 201
Verwendung S. 201
Nachfüllen von Waschflüssigkeit S. 201

F Blinkerhebel S. 184
Scheinwerferschalter S. 189
Scheinwerfer/vorderes Standlicht/Schlussleuchten/Tagfahrlicht S. 189
Nebelscheinwerfer*1/Nebelschlussleuchte S. 200

G Warnblinkanlagenschalter S. 454

H Fronthauben-Entriegelungshebel S. 411

I Entriegelungshebel für die Schwenk-/Teleskoplenksäule S. 142

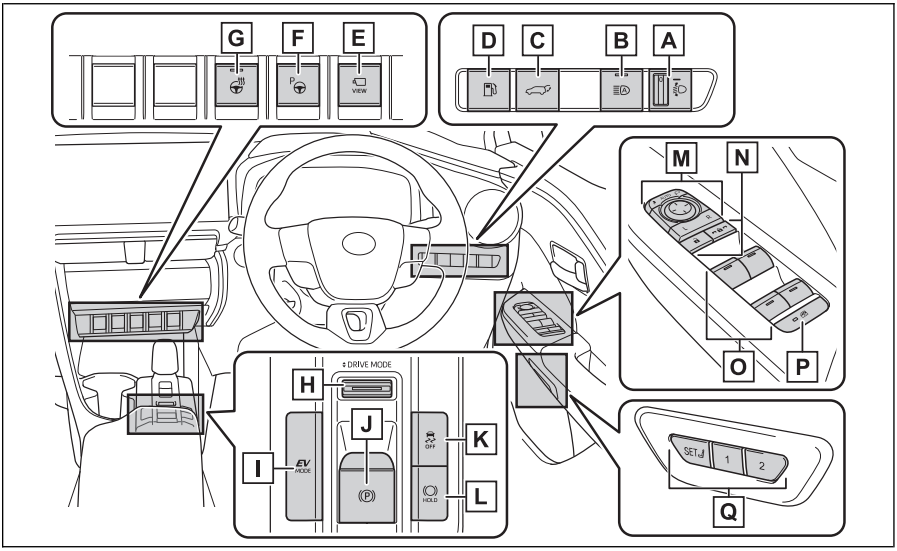
J Klimaanlage S. 364
Verwendung S. 364
Heckscheibenheizung S. 365

K Multimediasystem*2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Regler für die manuelle Leuchtweitenregulierung*1S. 189

B AHS-Schalter (Adaptives Fernlichtsystem)*1S. 194
Schalter des Fernlichtassistenten S. 198

Bildindex

C Heckklappenschalter*1 S. 118

D Tankklappenöffner S. 204

E Kameraschalter*1, 2

F Hauptschalter der Ein-/Ausparkautomatik "Advanced Park"*1 S. 316

G Lenkradheizungstaste *1 S. 370

H Fahrmodus-Wahlschalter S. 350

I EV-Fahrmodusschalter S. 178

J Feststellbremsschalter S. 184
Anziehen/Lösen S. 184
Vorsichtsmaßregeln für den Winter S. 184
Warnsummer/-meldung S. 460, S. 468

K VSC OFF-Schalter (Elektronisches Stabilitätsprogramm) S. 353

L HOLD-Schalter (Bremshaltefunktion) S. 187

M Außenspiegelschalter S. 152

N Zentralverriegelungsschalter S. 114

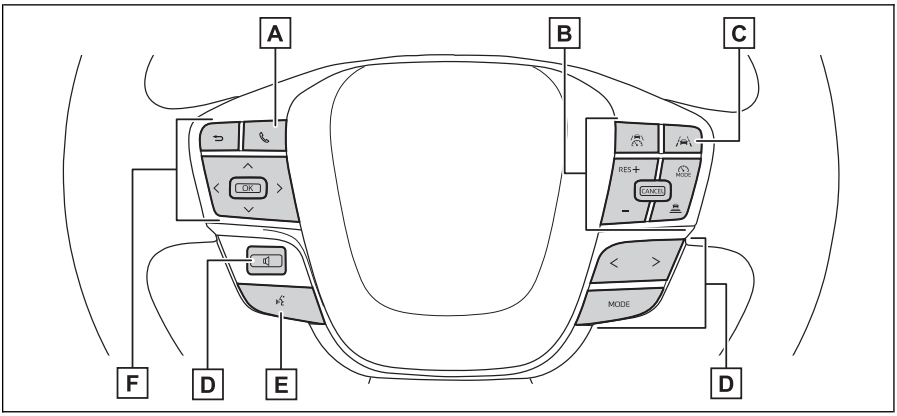
O Fensterheberschalter S. 153

P Fensterverriegelungsschalter S. 153

Q Positionsspeichertasten*1 S. 156

*1 Falls vorhanden

*2 Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.



A Telefontaste*

B Schalter für die Geschwindigkeitsregelung
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung S. 252
Geschwindigkeitsregelung S. 263
Geschwindigkeitsbegrenzer-Hauptschalter S. 266

C LTA-Schalter (Spurfolge-Assistent) S. 229

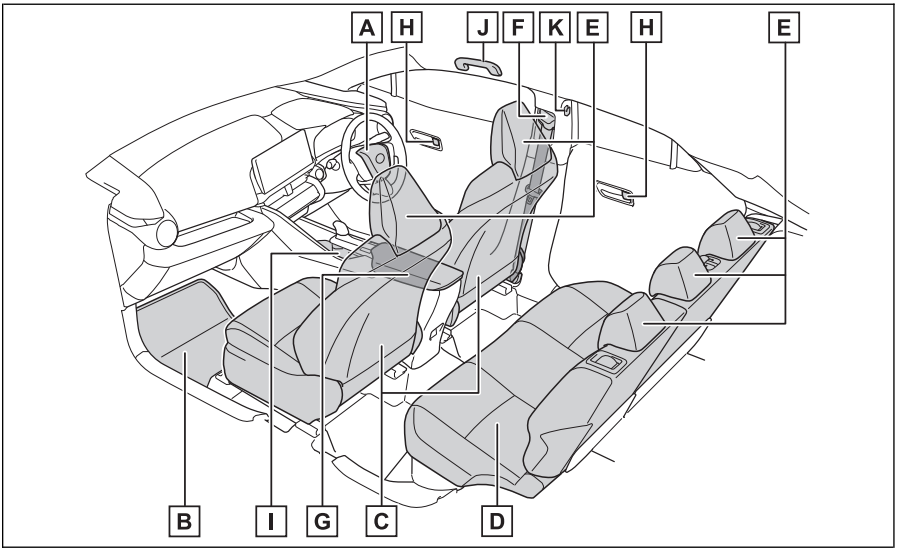
D Lenkradtasten für das Audiosystem*

E Sprechtaste*

F Instrumententaste S. 79, S. 79

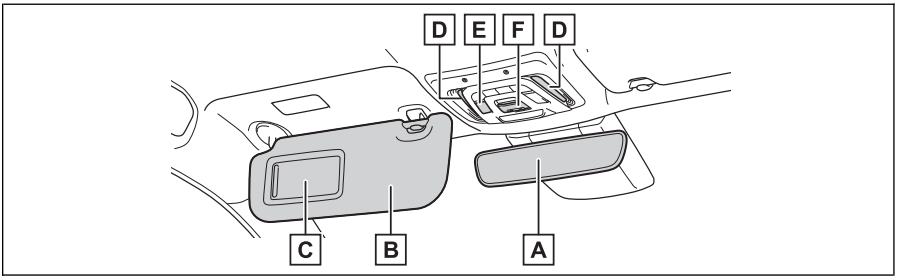
*Siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



- A SRS-Airbags S. 27
- B Bodenmatten S. 22
- C Vordersitze S. 136
- D Rücksitze S. 138
- E Kopfstützen S. 139
- F Sicherheitsgurte S. 24
- G Konsolenkasten S. 375
- H Innere Türverriegelungstasten S. 117
- I Becherhalter S. 375
- J Haltegriffe S. 375
- K Mantelhaken S. 375

Dachhimmel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Innenrückspiegel*1 S. 143
Digitaler Rückspiegel*1 S. 144

B Sonnenblenden*2 S. 378

C Schminkspiegel S. 378

D Innenraum-/Fahrgastleuchten S. 372

E Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor*1 S. 68

F Taste "SOS" S. 49

*1 Falls vorhanden

*2 NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren, wenn ein Beifahrerairbag AKTIVIERT ist - dem KIND drohen dadurch LEBENSGEFÄHRLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN.

Sicherheit und Diebstahlschutz

1

1.1 Für die Sicherheit 22
1.1.1 Vor Fahrtantritt 22
1.1.2 Für sichere Fahrt 23
1.1.3 Sicherheitsgurte 24
1.1.4 SRS-Airbags 27
1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 34
1.2 Kindersicherheit 35
1.2.1 Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS) 35
1.2.2 Fahren mit Kindern 36
1.2.3 Kindersitze 36
1.3 Notruf. 49
1.3.1 eCall*1, 2. 49
1.4 Hybridsystem 57
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems 57
1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 61
1.5 Diebstahlschutzsystem. 66
1.5.1 Wegfahrsperre 66
1.5.2 Doppelverriegelungssystem* 67
1.5.3 Alarm* 68

1.1 Für die Sicherheit

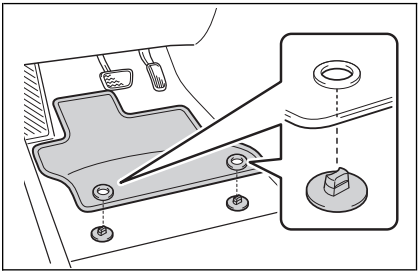
1.1.1 Vor Fahrtantritt

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

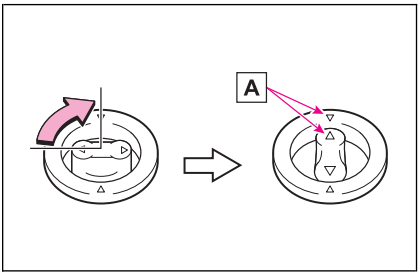
Bodenmatte

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge des gleichen Modells und Modelljahres wie Ihr Fahrzeug entwickelt wurden. Befestigen Sie sie ordnungsgemäß am Bodenteppich.

1. Setzen Sie die Befestigungshaken (Klammern) in die Ösen der Bodenmatte ein.



2. Drehen Sie den oberen Knopf jedes Befestigungshakens (Klammer), um die Bodenmatten zu sichern.



Stets die △ Markierungen A aufeinander ausrichten.

Die Form der Befestigungshaken (Klammern) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.

⚠ WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Fahrer-Bodenmatte verrutschen und eventuell während der Fahrt die Betätigung der Pedale beeinträchtigen. Dies kann zu unvorhergesehener Beschleunigung führen oder das Anhalten des Fahrzeugs erschweren. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

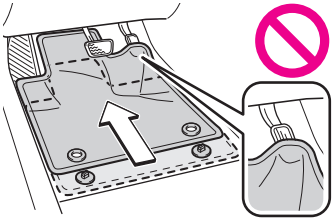
Beim Anbringen der Fahrer-Bodenmatte

- Verwenden Sie keinesfalls Bodenmatten, die für andere Modelle oder Modelljahre entwickelt wurden, selbst wenn es sich dabei um Original-Toyota-Bodenmatten handelt.
- Verwenden Sie nur für die Fahrerseite vorgesehene Bodenmatten.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer ordnungsgemäß mit den dafür vorgesehenen Befestigungshaken (Klammern).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Bringen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder verkehrt herum an.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Klammern) ordnungsgemäß an der richtigen Stelle befestigt ist. Überprüfen Sie dies insbesondere nach jeder Reinigung des Bodens.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

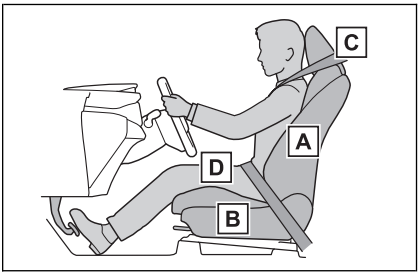


- Treten Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem und Parkstellung "P" jedes Pedal vollständig bis auf den Boden durch, um sicherzustellen, dass es nicht durch die Bodenmatte behindert wird.

1.1.2 Für sichere Fahrt

Sitz und Spiegel vor Fahrtantritt korrekt einstellen, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

Richtige Fahrhaltung



A Die Sitzlehne möglichst aufrecht stellen, damit Sie sich zum Lenken nicht nach vorn beugen müssen.

B Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig drücken können und die Arme an den Ellenbogen leicht angewinkelt sind, wenn Sie das Lenkrad halten.

C Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Ohrenkuppe befindet.

D Legen Sie den Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig an.

⚠WARNUNG!

Für sichere Fahrt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Verstellen Sie den Fahrersitz niemals während der Fahrt.

  Es droht dadurch Verlust der Fahrzeugbeherrschung.
- Platzieren Sie auf dem Fahrer- und Beifahrersitz keine Kissen zwischen Rücken und Rückenlehne.

  Ein Kissen verhindert möglicherweise eine korrekte Sitzposition, wodurch die Schutzwirkung von Sicherheitsgurt und Kopfstütze beeinträchtigt wäre.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

  Objekte unter den Vordersitzen könnten in den Sitzschienen eingeklemmt werden und ein korrektes Fixieren des Sitzes verhindern. Dadurch können Unfälle und Schäden am Sitzverstellmechanismus entstehen.
- Beachten Sie bei Fahrten auf öffentlichen Straßen stets die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Legen Sie auf Langstreckenfahrten regelmäßig Pausen ein, bevor Sie sich müde fühlen.

  Bei Auftreten von Müdig- oder Schläfrigkeit während der Fahrt keinesfalls weiterfahren, sondern umgehend eine Pause einlegen.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Sicht nach hinten haben, indem Sie den Innenrückspiegel (falls vorhanden) bzw. den digitalen Innenrückspiegel (falls vorhanden) und die Außenspiegel korrekt einstellen.

1.1.3 Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

⚠ WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Verletzungsrisiko bei Notbremsungen, plötzlichen Ausweichmanövern oder Unfällen zu reduzieren.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte stets vorschriftsmäßig an.
- Ein Sicherheitsgurt darf nur jeweils für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals für mehr als eine Person gleichzeitig. Das gilt auch für Kinder.
- Toyota empfiehlt, dass Kinder auf den Rücksitz platziert und stets durch einen Sicherheitsgurt und/oder einen entsprechenden Kindersitz gesichert werden.
- Für eine ordnungsgemäße Sitzposition neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig zurück. Die Schutzwirkung von Sicherheitsgurten ist am effektivsten, wenn die Insassen gerade und weit hinten auf dem Sitz sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm durch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt stets tief und eng anliegend über der Hüfte.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Schwangere Frauen

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf die vorgeschriebene Weise an.

Schwangere Frauen sollten den Beckengurt ebenso wie andere Insassen so tief wie möglich über den Hüften positionieren, den Schultergurt so einstellen, dass er vollständig über der Schulter verläuft, und vermeiden, dass der Gurt auf dem gewölbten Bereich des Unterbauchs aufliegt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, besteht nicht nur für die schwangere Frau, sondern auch für das ungeborene Kind die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Personen mit gesundheitlichen Problemen

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf die vorgeschriebene Weise an.

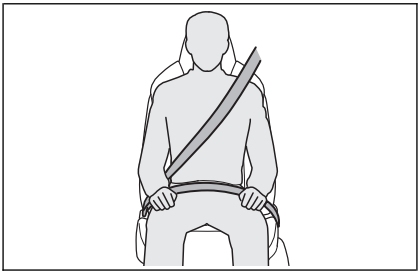
Beschädigungen und Verschleiß der Sicherheitsgurte

- Vermeiden Sie eine Beschädigung der Sicherheitsgurte durch Einklemmen der Gurte, Gurtzungen oder Gurtschlösser in den Türen.
- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem regelmäßig. Überprüfen Sie die Gurte auf Einschnitte, ausgefranste Kanten und lose Teile. Verwenden Sie keine beschädigten Sicherheitsgurte, sondern lassen Sie diese austauschen. Beschädigte Sicherheitsgurte bieten für die Insassen keinen ausreichenden Schutz vor tödlichen oder schweren Verletzungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtzunge im Gurtschloss eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist. Falls der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Lassen Sie die Sitz-Baugruppe inklusive der Sicherheitsgurte austauschen, wenn Ihr Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt war, selbst wenn keine offensichtliche Beschädigung vorliegt.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsgurte ein- oder auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie ggf. notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte



- Stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er vollständig über der Schulter verläuft, ohne dabei jedoch in Kontakt mit dem Hals zu kommen oder von der Schulter zu rutschen.
- Positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte.
- Stellen Sie die Rückenlehne ein. Sitzen Sie möglichst gerade und weit hinten auf dem Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Verwendung der Sicherheitsgurte bei Kindern

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs wurden grundsätzlich für erwachsene Personen entwickelt.

- Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind

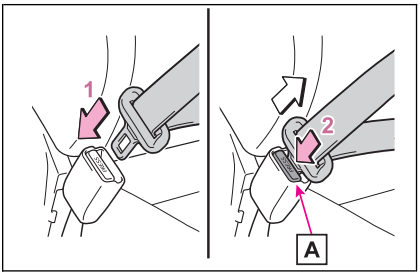
groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

- Ist das Kind groß genug, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurts.

Sicherheitsgurtvorschriften

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurtvorschriften gibt, setzen Sie sich zwecks Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



1. Drücken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts dessen Schließplatte in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.
2. Drücken Sie die Gurtlösetaste A, um den Sicherheitsgurt zu lösen.

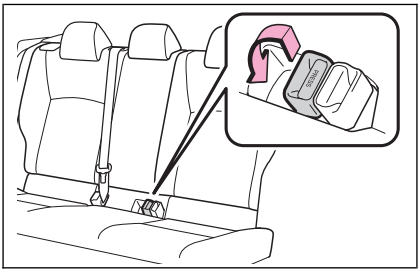
Gurt mit Rückhalteautomatik (ELR)

Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die ELR-Rückhalteautomatik den Gurt. Er kann auch blockiert werden, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen.

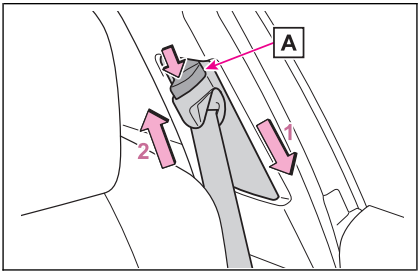
Sollte der Sicherheitsgurt blockieren, abrupt am Gurt ziehen und loslassen. Wenn Sie dann am Gurt langsam und mit geringer Kraft ziehen, sollte er sich herausziehen lassen.

Nach Verwenden des Sicherheitsgurts des mittleren Rücksitzes

Verstauen Sie das Gurtschloss in der Aussparung.



Einstellen der Höhe der Schultergurtverankerung (Vordersitze)



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste A und schieben Sie dabei die Schultergurtverankerung nach unten.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste A und schieben Sie dabei die Schultergurtverankerung nach oben.

   Verschieben Sie den Höheneinsteller wie erforderlich nach oben oder unten und rasten Sie ihn ein (Klickgeräusch).

⚠ WARNUNG!

Verstellbare Schultergurtverankerung

Stets sicherstellen, dass der Schultergurt mittig über der Schulter verläuft. Der Gurt sollte nicht am Hals anliegen, darf aber nicht von Ihrer Schulter rutschen. Andernfalls ist die Schutzwirkung bei einem Unfall, einer Notbremsung oder plötzlichen Ausweichmanövern beeinträchtigt,

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

wodurch sich das Risiko von ernsten oder sogar tödlichen Verletzungen erhöht.

Gurtstraffer

Bei einem schweren Frontal- oder Seitenaufprall des Fahrzeugs ziehen die Gurtstraffer die Sicherheitsgurte der Vordersitze und der Außenrücksitze blitzschnell stramm, um die Insassen sicher im Sitz zurückzuhalten. Die Gurtstraffer sprechen bei leichtem Frontal- oder Seitenaufprall, Heckaufprall oder Überschlagen des Fahrzeugs nicht an.

Austausch des Sicherheitsgurts nach Auslösen des Gurtstraffers

Der Gurtstraffer spricht nur beim ersten Aufprall an, kann aber bei weiteren Kollisionen nicht mehr ausgelöst werden, falls das Fahrzeug mehrfach Kollisionen ausgesetzt wird.

PCS-verknüpfte Steuerungen (Pre-Collision- oder Kollisionsvermeidungssystem)

Falls das PCS-System (Pre-Collision-System oder Kollisionsvermeidungssystem) eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Kollision erkennt, bereitet es die Gurtstraffer auf Auslösung vor.

⚠WARNUNG!

Gurtstraffer

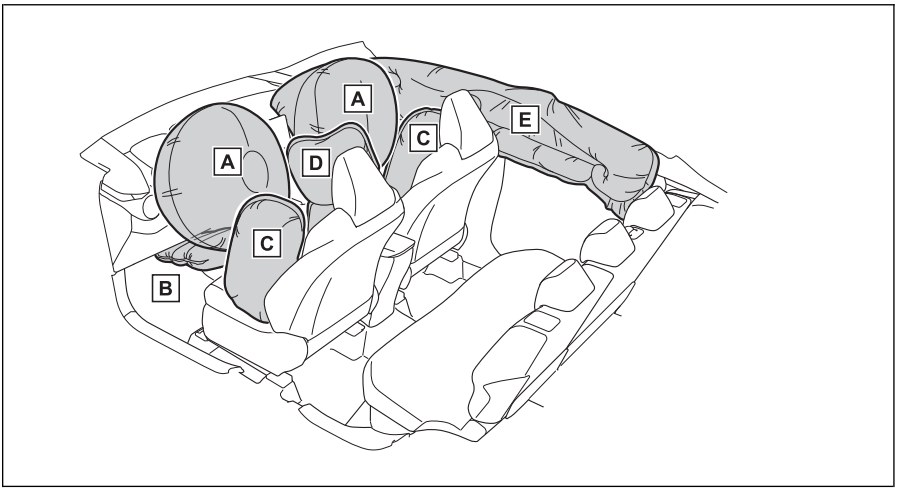
Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In dieser Situation kann der Sicherheitsgurt nicht verwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt ausgetauscht werden.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

1.1.4 SRS-Airbags

Die SRS-Airbags lösen sich aus, sobald das Fahrzeug bestimmten Aufprallstößen ausgesetzt ist, deren Ausmaß bei den Insassen schwere Verletzungen verursachen könnte. Die Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte ausgelegt, um das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbagsystem



1.1 Für die Sicherheit

A SRS-Frontairbags (SRS-Fahrerairbag/SRS-Beifahrerairbag)
Sollen die Aufprallwirkung auf Kopf und Brust von Fahrer und Beifahrer reduzieren

B SRS-Knieairbag
Soll die Aufpralleinwirkung auf den Fahrersitz reduzieren

C SRS-Seitenairbags
Sollen die Aufprallwirkung auf den Brustkorb der Vordersitz-Insassen reduzieren

D Mittlerer SRS-Frontairbag
Sollen die Aufprallwirkung auf Kopf und Nacken der Vordersitz-Insassen reduzieren

E SRS-Kopf-/Schulterairbags
Sollen die Aufprallwirkung auf die Köpfe der Vordersitz- und Außenrücksitz-Insassen reduzieren

Die Hauptkomponenten des SRS-Airbagsystems sind oben abgebildet. Das SRS-Airbagsystem wird vom Airbagsteuermodul gesteuert. Beim Auslösen werden die Airbags durch eine chemische Reaktion in den Airbag-Gasgeneratoren schlagartig mit ungiftigem Gas gefüllt, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

Wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden

- SRS-Airbags können u. U. leichte Schürfwunden, Verbrennungen, Prellungen usw. verursachen, da sie beim Auslösen durch heiße Gase extrem schnell aufgeblasen werden.
- Es kommt zu einem lauten Geräusch und weißes Pulver wird ausgestoßen.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Airbagabdeckung und Airbag-Gasgenerator) sowie Bereiche im Airbag-Einbaubereich können für mehrere Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann ebenfalls heiß sein.
- Es kann zu Rissen in der Windschutzscheibe kommen.
- Das Hybridsystem wird gestoppt und die Kraftstoffversorgung des Motors wird unterbrochen.
- Die Bremsen und die Bremslichter werden automatisch angesteuert.
- Die Innenraumleuchten schalten sich automatisch ein.
- Die Warnblinkanlage schaltet sich automatisch ein.
- Die Kraftstoffzufuhr des Motors wird gestoppt.

eCall (falls vorhanden)

- Für eCall-Abonnenten: Falls eine der folgenden Situationen auftritt, sendet das System automatisch einen Notruf an die eCall-Notrufzentrale.
  – Wenn ein SRS-Airbag ausgelöst wurde
  – Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wurde
  – Wenn das Fahrzeug einen Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert erlitten hat, können Rettungsdienste alarmiert werden, auch wenn auf Anrufe des Notrufdienstes keine Reaktion erfolgt.

Die SRS-Airbags lösen sich bei einem Frontalaufprall unter folgenden Bedingungen aus:

- Die folgenden Airbags lösen sich bei einem Aufprall aus, der den vorgegebenen Schwellenwert überschreitet (die Kraft entspricht einem Frontalaufprall mit ca. 20 - 30 km/h auf eine feste Wand, die sich nicht bewegt oder verformt):
  – SRS-Frontairbags
  – SRS-Knieairbag

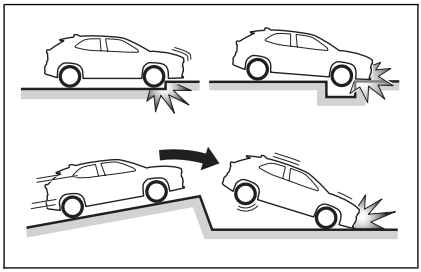
- Die Auslöseschwelle, bei der die SRS-Airbags ausgelöst werden, ist in den folgenden Situationen höher als normal:
  - Wenn das Fahrzeug auf ein bewegliches, verformbares Objekt, z. B. ein geparktes Fahrzeug oder einen Schildermasten aufprallt
  - Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z. B. bei einem Unfall, bei dem die Fahrzeugfront unter die Ladefläche eines LKW gerät oder "fährt"
- Je nach Art des Aufpralls werden u. U. nur die folgenden Schutzvorrichtungen ausgelöst:
  - Gurtstraffer
- Bei einem besonders schweren Frontalaufprall können auch der linke und der rechte SRS-Kopf-/Schulterairbag ausgelöst werden.

Die SRS-Airbags lösen sich bei einem Seitenaufprall unter folgenden Bedingungen aus:

- Die folgenden SRS-Airbags lösen bei einem Aufprall aus, bei dem ein vorgegebener Schwellenwert überschritten wird (entspricht der Aufprallkraft eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs, die bei rechtwinkligem Aufprall des Fahrzeugs mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 - 30 km/h auf die Fahrgastzelle einwirkt).
  - SRS-Seitenairbags
  - SRS-Kopf-/Schulterairbags
  - Mittlerer SRS-Frontairbag
- Bei einem Seitenaufprall sprechen sowohl der linke als auch der rechte SRS-Kopf-/Schulterairbag an – unabhängig von der betroffenen Seite.

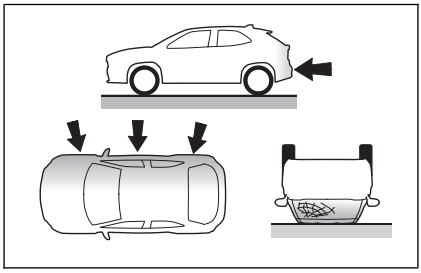
Die SRS-Airbags lösen sich unter folgenden Bedingungen bei einem Aufprall gegen die Fahrzeugunterseite aus:

- Die folgenden Airbags können ansprechen, wenn die Unterseite des Fahrzeugs gegen ein hartes Objekt stößt:
  - SRS-Frontairbags
  - SRS-Knieairbag
  - SRS-Seitenairbags
  - SRS-Kopf-/Schulterairbags



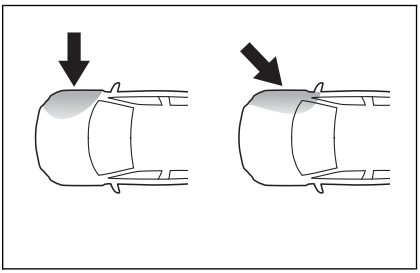
Die SRS-Airbags sprechen unter folgenden Bedingungen nicht an:

- Die folgenden SRS-Airbags entfalten sich normalerweise nicht bei Seiten- oder Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs oder Frontalkollisionen mit geringer Geschwindigkeit. Wenn ein solcher Aufprall jedoch eine ausreichende plötzliche Verzögerung verursacht, können sich die SRS-Airbags auslösen.
  - SRS-Frontairbags
  - SRS-Knieairbag

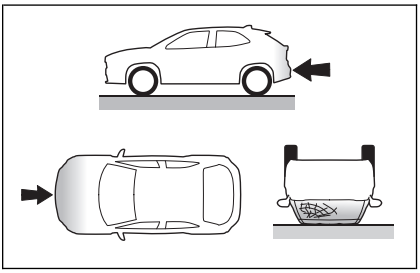


- Die folgenden SRS-Airbags werden möglicherweise nicht ausgelöst, wenn das Fahrzeug in einem bestimmten Winkel oder bei einem Seitenaufprall mit einem anderen Bereich als der Innenraumzelle aufprallt:

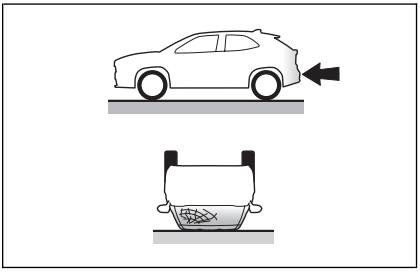
– SRS-Seitenairbags
– SRS-Kopf-/Schulterairbags
– Mittlerer SRS-Frontairbag



- Die folgenden SRS-Airbags lösen sich normalerweise nicht bei Front- oder Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs oder Seitenkollisionen mit geringer Geschwindigkeit aus:
  – SRS-Seitenairbags
  – Mittlerer SRS-Frontairbag



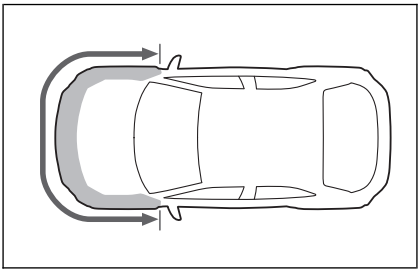
- Die folgenden SRS-Airbags sprechen normalerweise nicht bei Heckkollisionen, Überschlagen des Fahrzeugs oder Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit an:
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags



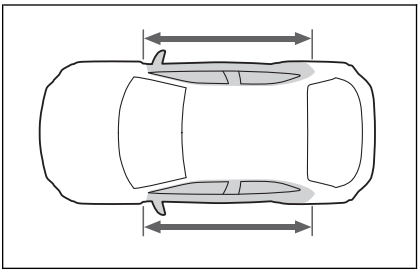
Fälle, in denen es erforderlich ist, dass Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen

In den folgenden Fällen muss das Fahrzeug überprüft und/oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Nach Auslösen eines SRS-Airbags
- Bei Beschädigung oder Verformung der Fahrzeugfront oder nach einem Unfall, dessen Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Airbags führte.
  – SRS-Frontairbags
  – SRS-Knieairbag



- Wenn eine Tür oder der umgebende Bereich beschädigt, verformt oder durchlöchert ist oder einem Aufprall ausgesetzt war, dessen Ausmaß nicht zur Auslösung der folgenden SRS-Airbags geführt hat:
  – SRS-Seitenairbags
  – SRS-Kopf-/Schulterairbags
  – SRS-Vordersitz-Zentrumsairbag



- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden am Lenkradpolster, Armaturenbrett im Bereich des Beifahrerairbags oder im unteren Bereich der Instrumententafel.
- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden an der Oberfläche der Sitzbereiche, unter denen sich der SRS-Seitenairbag und der Vordersitz-Airbag befinden.
- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden im Bereich der A- und C-Säulenverkleidung und der Verkleidung (Polsterung) des Dachrahmens, in dem sich die SRS-Kopf-/Schulterairbags befinden.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für SRS-Airbags

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen stets ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen.

  Die SRS-Airbags sind Zusatzvorrichtungen, die nur zusammen mit den Sicherheitsgurten optimalen Schutz bieten.
- Der SRS-Fahrerairbag löst sich mit erheblicher Wucht aus und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Fahrer zu nah am Airbag befindet.

  Da die Gefahrenzone des Fahrerairbags in den ersten 50 -

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

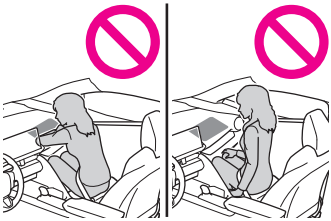
75 mm des Auslösebereichs liegt, sollten Sie zur Sicherheit einen Abstand von 250 mm zum Fahrerairbag einhalten. Dieser Abstand bezieht sich auf die Entfernung zwischen der Mitte des Lenkrads und Ihrem Brustbein. Falls Ihre Sitzposition diesen Abstand von 250 mm derzeit nicht gewährleistet, können Sie Ihre Position auf verschiedene Weise korrigieren:

– Verschieben Sie den Sitz so weit nach hinten, dass Sie noch bequem die Pedale erreichen können.
– Neigen Sie die Rückenlehne des Sitzes etwas.
  Obwohl die Fahrzeuge unterschiedlich konstruiert sind, ist es den meisten Fahrern möglich, diesen Sicherheitsabstand von 250 mm auch bei vorderster Sitzposition herzustellen, indem sie einfach die Rückenlehne etwas nach hinten neigen. Wenn Sie durch das Verstellen der Rückenlehne Probleme haben, die Fahrbahn zu sehen, sollten Sie ein festes, rutschfestes Kissen verwenden, um Ihre Sitzposition zu erhöhen. Falls Ihr Fahrzeug über die entsprechende Funktion verfügt, verstellen Sie die Sitzhöhe nach oben.
– Wenn das Lenkrad Ihres Fahrzeugs verstellbar ist, schwenken Sie es nach unten. Auf diese Weise ist der Airbag auf Ihren Oberkörper und nicht auf Ihren Kopf und Hals gerichtet.

Stellen Sie den Sitz wie oben beschrieben ein, aber stellen Sie gleichzeitig sicher, dass Sie die Pedale und das Lenkrad bequem erreichen und eine gute Sicht auf die Bedienelemente auf der Instrumententafel haben.

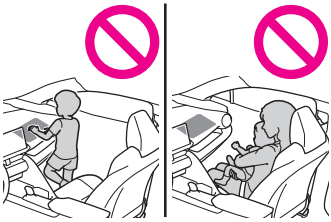
⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Der SRS-Beifahrerairbag wird ebenfalls mit erheblicher Wucht ausgelöst und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Beifahrer zu nah am Airbag befindet. Der Beifahrersitz sollte so weit entfernt wie möglich vom Airbag positioniert und die Rückenlehne so eingestellt werden, dass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch platzierte und/oder unzureichend gesicherte Säuglinge und Kinder können beim Auslösen eines Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Säuglinge und Kinder, die zum Anlegen von Sicherheitsgurten noch zu klein sind, müssen ordnungsgemäß in einem Kindersitz gesichert werden. Toyota empfiehlt ausdrücklich, Säuglinge und Kinder grundsätzlich auf den Rücksitzen unterzubringen und ordnungsgemäß zu sichern. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz.
- Setzen Sie sich nicht auf den äußersten Rand des Sitzes und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.



- Kindern niemals erlauben, sich vor den SRS-Beifahrerairbag zu stellen oder sich auf den Schoß eines Beifahrers auf dem Vordersitz zu setzen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

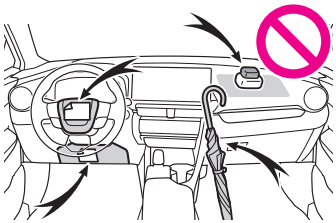


- Die Insassen der Vordersitze sollten niemals Haustiere oder Gegenstände auf dem Schoß halten.
- Nicht gegen die Tür, den Dachrahmen oder gegen die A-, B- oder C-Säule lehnen.

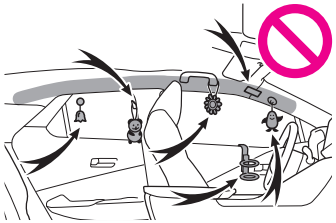
- Keinesfalls zulassen, dass jemand zur Tür gewandt auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.

- Sicherstellen, dass sich keine losen Gegenstände in den Bereichen vor dem Armaturenbrett, dem Lenkradpolster und dem unteren Bereich der Instrumententafel befinden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



- Keine Gegenstände in den Bereichen der Türen, der Windschutzscheibe, der Seitenfenster, der A- oder C-Säulen, des Dachrahmens und der Haltegriffe anbringen.



- Keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Mantelhaken hängen. Diese Gegenstände können zu Geschossen werden und Tod oder schwere Verletzungen verursachen, wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden.
- Falls sich eine Vinylabdeckung in einem Bereich befindet, in dem der SRS-Knieairbag ausgelöst wird, diese Abdeckung unbedingt entfernen.
- Keinesfalls Sitzzubehör verwenden, das Bereiche abdeckt, in denen die SRS-Seitenairbags ausgelöst werden, da es das Entfalten der SRS-Airbags beeinträchtigen kann. Solches Zubehör könnte die ordnungsgemäße Aktivierung der SRS-Airbags verhindern, zum Versagen des Systems oder zu einer unvorhergesehenen Auslösung der Airbags führen und tödliche oder

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Die Komponenten des SRS-Airbagsystems, die Vordertüren oder deren Umgebung vor starkem Schlag, Stoß und übermäßiger Krafteinwirkung schützen.

  Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der SRS-Airbags kommen.
- Keine Bauteile der SRS-Airbags direkt nach dem Auslösen der Airbags berühren, da diese heiß sein können.
- Falls Sie nach dem Auslösen der SRS-Airbags Atembeschwerden verspüren, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um für frische Luft zu sorgen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Waschen Sie etwaige Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautreizungen zu vermeiden.
- Ist ein Bauteil im Einbaubereich eines SRS-Airbags beschädigt, das Teil von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ersetzen lassen.

Modifikationen und Entsorgung der SRS-Airbagkomponenten

Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht bzw. führen Sie keine der folgenden Modifikationen durch, ohne einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt zu Rate zu ziehen. Die SRS-Airbags könnten eine Funktionsstörung aufweisen oder unbeabsichtigt auslösen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

- Aus-, Einbau, Zerlegung und Reparatur von SRS-Airbags

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Reparatur, Ausbau oder Ändern der folgenden Bauteile oder ihrer Umgebung
  - Lenkrad
  - Instrumententafel
  - Armaturenbrett
  - Sitze
  - Sitzpolster
  - A-Säulen
  - B-Säulen
  - C-Säulen
  - Dachseitenschienen
  - Vordertürblech
  - Vordertürverkleidung
  - Vordertüre-Lautsprecher
- Änderungen am Vordertürblech (z. B. durch Anbohren)
- Reparatur oder Verändern der folgenden Bauteile oder ihrer Umgebung
  - Vorderrad-Kotflügel
  - Frontstoßfänger
  - Seiten des Fahrzeuginnenraums
- Einbau der folgenden Teile oder Zubehörteile
  - Kuh- oder Känguruf änger
  - Schneepflüge
  - Seilwinden
- Modifikationen an der Radaufhängung des Fahrzeugs
- Einbau von elektrischen Geräten wie beispielsweise ein mobiles Zweiwege-Radio (HF-Sender) und CD-Spieler

1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen

Die Abgase enthalten gesundheitsschädliche Substanzen.

⚠WARNUNG!

Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Anderenfalls könnten Abgase in das Fahrzeug eindringen und durch Bewusstseinsstörungen zu einem Unfall führen, oder aber gesundheitliche Schäden und sogar den Tod verursachen.

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Die Heckklappe stets geschlossen halten.
- Sollten Sie trotz geschlossener Heckklappe Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, alle Fenster vollständig öffnen und das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Beim Parken

- Wird das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten oder geschlossenen Raum wie einer Garage abgestellt, das Hybridsystem ausschalten.
- Keinesfalls bei längerem Parken das Hybridsystem eingeschaltet lassen.

  Falls eine solche Situation nicht vermieden werden kann, das Fahrzeug im Freien parken und sicherstellen, dass keine Abgase in den Innenraum eindringen.
- Das Hybridsystem nicht im Stand in Bereichen laufen lassen, wo sich Schnee auftürmen kann oder starker Schneefall herrscht. Sollte sich Schnee um das Fahrzeug herum auftürmen, während das Hybridsystem läuft, könnten sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen.

Auspuffrohr

Das Abgassystem muss regelmäßig überprüft werden. Wenn ein Loch oder ein Riss durch Korrosion im Auspuffrohr oder eine Beschädigung eines Anschlusses vorliegt oder die Auspuffgeräusche abnormal sind, das Fahrzeug unbedingt von einem

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

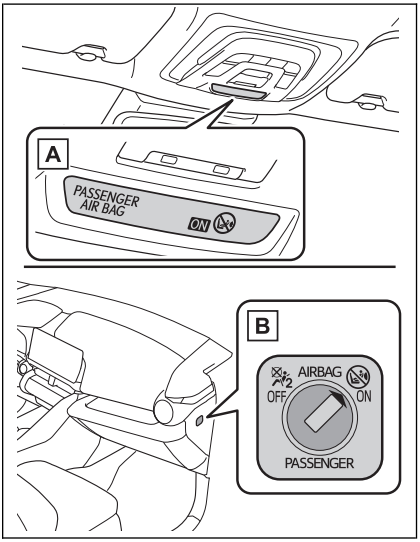
Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und reparieren lassen.

1.2 Kindersicherheit

1.2.1 Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS)

Mit diesem Schalter werden die folgenden SRS-Airbags deaktiviert:

- SRS-Beifahrerairbag
  Deaktivieren Sie die Airbags nur, wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden.



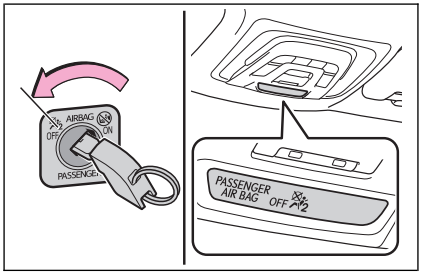
A "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte
Die Kontrollleuchten "PASSENGER AIR BAG" und "ON" leuchten bei aktiviertem Airbagsystem auf und erlöschen nach ca. 60 Sekunden wieder (nur wenn sich der Start-Schalter in Position "ON" befindet).

B Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)

Deaktivieren der Beifahrerairbags

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Zylinder ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet (nur, wenn sich der Start-Schalter im Modus "ON" befindet).



Informationen zur "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte

Tritt eines der folgenden Probleme auf, so kann eine Systemstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "OFF" gestellt wird.
- Die Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Aus Sicherheitsgründen müssen Kindersitze immer auf den Rücksitzen angebracht werden. Falls der Rücksitz nicht verwendet werden kann, kann auch der Vordersitz genutzt werden, sofern der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) zuvor auf "OFF" (AUS) geschaltet wird.

Bleibt der Schalter „PASSENGER AIRBAG ON/OFF“ zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf „ON“, kann der starke Aufprall des auslösenden Airbags zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein Kindersitz angebracht ist

Stellen Sie sicher, dass der Schalter „PASSENGER AIRBAG ON/OFF“ auf "ON" gestellt ist.

Bleibt es ausgeschaltet, so wird der Airbag bei einem Unfall möglicherweise nicht ausgelöst, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

1.2.2 Fahren mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

- Kinder sollten auf den Rücksitzen Platz nehmen, damit sie nicht versehentlich den Schalt-/Wählhebel, den Scheibenwischerschalter usw. berühren.
- Verwenden Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen und den Fensterverriegelungsschalter, um zu verhindern, dass Kinder während der Fahrt die Tür öffnen oder versehentlich die elektrischen Fensterheber betätigen.
- Keinesfalls kleine Kinder Ausrüstungen bedienen lassen, die Körperteile einklemmen oder einquetschen könnten. Dazu gehören z. B. die elektrischen Fensterheber, die Motorhaube, die Heckklappe, die Sitze usw.

⚠WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in Leerlaufstellung bringen.

Außerdem besteht die Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innenraum des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

1.2.3 Kindersitze

Vor dem Einbau eines Kindersitzes in das Fahrzeug sind die in der vorliegenden Betriebsanleitung aufgeführten Vorsichtsmaßregeln zu beachten und die unterschiedlichen Arten von Kindersitzen sowie die Einbaumethoden zu berücksichtigen.

- Kinder, die für ein korrektes Anlegen eines Sicherheitsgurts noch zu klein sind, müssen in einem Kindersitz gesichert werden. Aus Sicherheitsgründen müssen Kindersitze immer auf den Rücksitzen angebracht werden. Befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes beschriebene Einbaumethode.

- Empfohlen wird die Verwendung eines Original-Toyota-Kindersitzes, da dieser für dieses Fahrzeug die sicherste Form eines Rückhaltesystems darstellt. Original-Toyota-Kindersitze werden speziell für Fahrzeuge von Toyota hergestellt. Sie sind bei einem Toyota-Händler erhältlich.

INHALTSÜBERSICHT

Wichtige Punkte

Bei Verwendung eines Kindersitzes

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Kindersitz-Einbauverfahren

- Befestigung mit Sicherheitsgurt
- Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung
- Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt

Wichtige Punkte

- Beachten und befolgen Sie die für Kindersitze geltenden Warnungen sowie die Gesetze und Vorschriften.
- Verwenden Sie so lange einen Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.
- Wählen Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz.
- Beachten Sie, dass nicht jeder Kindersitz in jedes Fahrzeug passt.

  Überprüfen Sie daher vor der Verwendung bzw. dem Kauf eines Kindersitzes, ob der Kindersitz mit den Sitzpositionen kompatibel ist.

⚠WARNUNG!

Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen muss ein Kind ordnungsgemäß mit dem Sicherheitsgurt bzw. einem Kindersitz im Fahrzeug gesichert werden. Einzelheiten zur Anbringung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes. In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie allgemeine Einbauanweisungen.
- Toyota empfiehlt ausdrücklich, einen geeigneten Kindersitz zu verwenden, der auf Körpergröße und Gewicht des Kindes ausgelegt ist und auf dem Rücksitz angebracht wird.

  Unfallstatistiken belegen, dass ein ordnungsgemäß gesichertes Kind auf einem Rücksitz besser geschützt ist als auf dem Vordersitz.
- Ein Kind im Arm zu halten, ist keinesfalls ein Ersatz für einen Kindersitz. Bei einem Unfall könnte das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen demjenigen, der es hält, und Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

Handhabung des Kindersitzes

Wenn der Kindersitz nicht ordnungsgemäß befestigt wird, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

- Wurde das Fahrzeug z. B. bei einem Unfall einem starken Aufprall ausgesetzt, kann der Kindersitz Schäden davongetragen haben, die nicht ohne Weiteres zu erkennen sind. Verwenden Sie den Kindersitz in derartigen Fällen nicht erneut.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Je nach Kindersitz kann der Einbau schwierig oder unmöglich sein. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob der Kindersitz für den Einbau in das Fahrzeug geeignet ist. Lesen Sie vor dem Einbau die in dieser Betriebsanleitung und in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes aufgeführten Befestigungsmethoden gründlich durch und beachten Sie die Regeln für die Verwendung.
- Der Kindersitz muss auch dann immer ordnungsgemäß auf dem Sitz befestigt sein, wenn er gerade nicht verwendet wird. Bewahren Sie den Kindersitz niemals ungesichert im Innenraum auf.
- Falls der Kindersitz ausgebaut werden muss, entfernen Sie ihn aus dem Fahrzeug oder verstauen Sie ihn sicher im Gepäckraum.

Bei Verwendung eines Kindersitzes

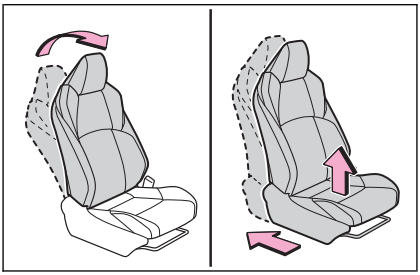
Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bringen Sie den Kindersitz zur Sicherheit des Kindes auf einem der Rücksitze an.

Wenn das Anbringen des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, stellen Sie den Sitz wie folgt ein und bringen Sie erst dann den Kindersitz an:

- Schieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten.
- Bringen Sie das Sitzkissen in die höchste Stellung.
- Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht.

  Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.
- Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.



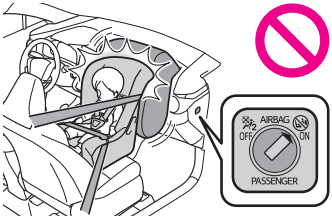
⚠WARNUNG!

Bei Verwendung eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

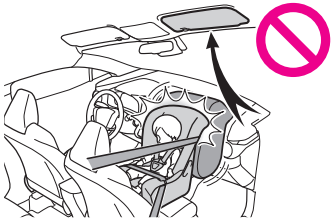
- Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF auf „ON“ (Ein) geschaltet ist. Durch die Wucht des sich plötzlich aufblasenden Beifahrerairbags kann das Kind bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.



- Auf der Beifahrer-Sonnenblende befindet sich ein Aufkleber, der darauf hinweist, dass es verboten ist, einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz anzubringen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Die nachstehende Abbildung zeigt den Aufkleber im Detail.



⚠WARNUNG!

⚠WARNUNG!

- Bringen Sie nur in Ausnahmefällen einen nach vorne gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz an. Falls ein nach vorn gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz angebracht werden soll, verschieben Sie den Sitz stets so weit wie möglich nach hinten. Andernfalls kann es beim Auslösen (Aufblasen) der Airbags zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind seinen Kopf oder einen Körperteil gegen die Tür oder den Bereich des Sitzes, der A- oder C-Säulen oder des Dachrahmens lehnt, von wo aus die SRS-Seitenairbags bzw. SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, auch wenn das Kind im Kindersitz gesichert ist.

  Dies ist gefährlich, da das Kind sonst beim Auslösen des SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags tödliche oder schwere Verletzungen erleiden kann.

- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Verwenden Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz und bringen Sie ihn auf einem der Rücksitze an.
- Falls der Fahrersitz dem Kindersitz im Weg ist und eine korrekte Befestigung verhindert, den Kindersitz (bei Fahrzeugen mit Linkslenkung) auf dem rechten Rücksitz oder (bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung) auf dem linken Rücksitz anbringen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Stellen Sie den Beifahrersitz so ein, dass er den Kindersitz nicht behindert.

  Wenn der Beifahrersitz so eingestellt wurde, dass die Sitzposition irgendwo vor der mittleren Position der Sitzverstellung in Vorwärts-/ Rückwärtsrichtung liegt, dürfen keine Personen auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Die Wucht beim schnellen Aufblasen des Beifahrerairbags ist sehr groß und kann bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Der Abschnitt "Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen" veranschaulicht anhand von Symbolen, welche Kindersitztypen auf welchen Sitzen installiert werden dürfen.

Damit kann der für Ihr Kind empfohlene Kindersitz ausgewählt werden.

Andernfalls können Sie über die Tabelle [Empfohlene Kindersitze] den passenden Kindersitz ermitteln.

Kontrollieren Sie das gewählte Kindersitzsystem unter Bezug auf [Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp].

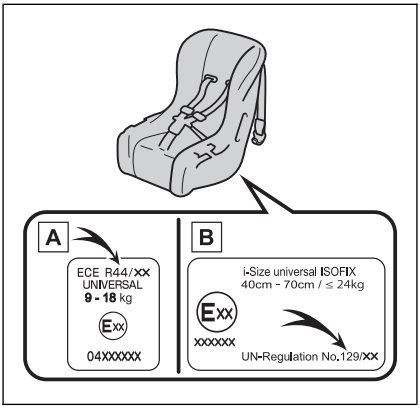
Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

1. Prüfung der Kindersitznormen

   Verwenden Sie einen Kindersitz, der die Anforderungen der Norm UN (ECE) R44*1 oder UN (ECE) R129*1, 2 erfüllt.

   Kindersitze, die dieser Norm entsprechen, sind mit dem folgenden Prüfzeichen gekennzeichnet.

   Stellen Sie fest, ob der Kindersitz mit einem Prüfzeichen versehen ist.



   Beispiel für die auf dem Prüfzeichen angegebene Nummer

   A Prüfzeichen für UN (ECE) R44*3
   Der Gewichtsbereich von Kindern für den jeweiligen Kindersitz nach (UN)ECE R44 ist auf dem Prüfzeichen angegeben.

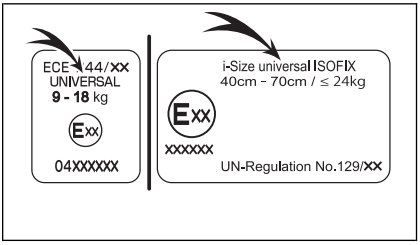
   B Prüfzeichen für (UN)ECE R129*3
   Der Größenbereich und das Gewicht von Kindern für einen Kindersitz nach (UN) ECE R129 sind auf dem Prüfzeichen angegeben.

2. Prüfung der Kategorie des Kindersitzes

   Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kindersitzes, für welche der folgenden Kategorien von Kindersitzen er sich eignet.

Falls Unklarheiten bestehen, sollten Sie die Gebrauchsanleitung lesen, die dem Kindersitz beiliegt, oder den Kindersitzhändler befragen.

- "Universal"
- "Semi-universal"
- "Eingeschränkt"
- "Fahrzeugspezifisch"



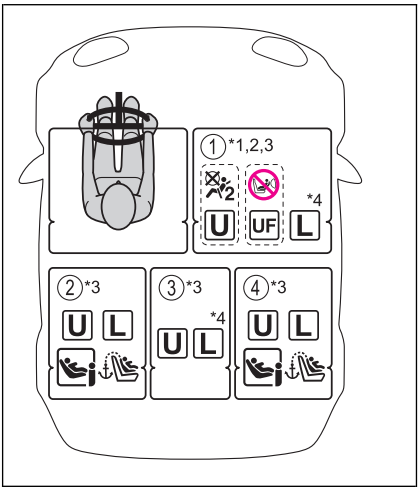
*1Bei UN (ECE) R44 und UN (ECE) R129 handelt es sich um UN-Regelungen für Kindersitze.

*2 In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

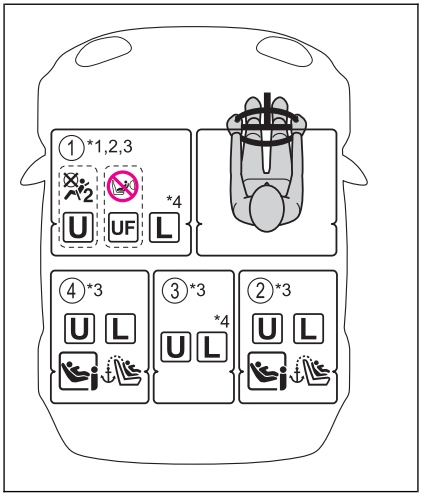
*3Das Prüfzeichen kann je nach Produkt unterschiedlich aussehen.

Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

Fahrzeuge mit Linkslenkung



Fahrzeuge mit Rechtslenkung



Deaktivieren des Beifahrerairbags

Aktivieren des Beifahrerairbags Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, während der Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS) eingeschaltet (ON) ist.

Geeignet für die Kindersitzkategorie "Universal" mit Befestigung durch Sicherheitsgurt

Geeignet für die nach vorn weisende Kindersitzkategorie "Universal" mit Befestigung durch Sicherheitsgurt

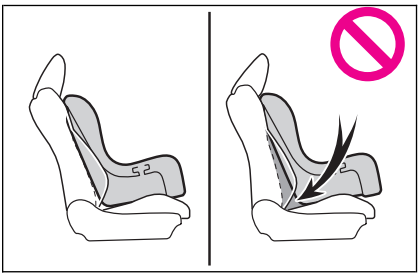
Geeignet für empfohlene Kindersitze aus der Tabelle "Empfohlene Kindersitze".

Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kindersitze.

Weist Verankerungsbügel für oberen Kindersitz-Haltegurt auf.

*1: Den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten verschieben. Falls die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, das Sitzkissen in die höchste Position bringen.

*2: Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.



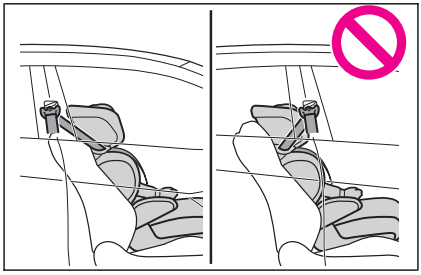
*3 Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in ihre oberste Einraststellung.

*4Nur zutreffend für KIDFIX PRO.

Bei der Befestigung bestimmter Arten von Kindersitzen auf einem Rücksitz kann es vorkommen, dass die neben dem Kindersitz befindlichen Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß angelegt werden können oder in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt über Ihre Schulter verläuft und tief auf den Hüften anliegt. Ist dies nicht der Fall oder wird der Gurt durch den Kindersitz behindert, setzen Sie sich auf einen anderen Sitz. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Wenn Sie einen Kindersitz auf einem der Rücksitze anbringen, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er das Kind und den Kindersitz nicht behindert.
- Wenn Sie einen Kindersitz mit Befestigungsbasis einbauen und der Kindersitz beim Einrasten in die Befestigungsbasis durch die Rückenlehne behindert wird, die Rückenlehne so weit nach hinten neigen, bis keine Behinderung mehr besteht.
- Falls sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorne verschieben.



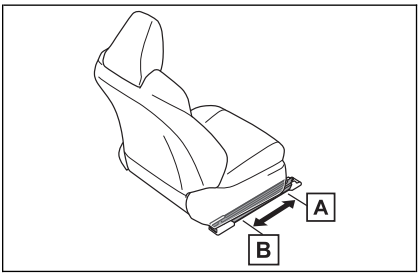
- Wenn Sie einen Juniorsitz anbringen und sich das Kind darin in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne auf die bequemste Position ein. Wenn sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorn verschieben.

Einzelheiten zur Installation von Kindersitzen

Sitzpositionsnummer	Sitzposition				
	1		2	3	4
	Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)				
	ON (EIN)	AUS			
Sitzposition geeignet für "Universal"-Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung (Ja/Nein)*1	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition für "i-Size" (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2	Nein	R1, R2X, R2, R3*2
Geeignet für Befestigungsarten nach vorn weisender Systeme (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignete Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	B2, B3 Nur Gurtbefestigung	B2, B3 Nur Gurtbefestigung	B2, B3	B2, B3 Nur Gurtbefestigung	B2, B3

*1 Alle "Universal"-Kategorien (Gruppe 0, 0+, I, II und III).

*2 Vor dem Anbringen eines Kindersitzes auf diesem Sitz den Beifahrersitz in eine Position zwischen 1. und 10. Einraststellung verschieben (18. Einraststellung von hinten).



A 1. Einraststellung

B 10. Einraststellung

1.2 Kindersicherheit

Toyota empfiehlt, die Sitzpositionen ② und ④ zu verwenden. ISOFIX-Kindersitze sind in verschiedene "Befestigungsarten" unterteilt. Der Kindersitz kann an Sitzpositionen mit den in der Tabelle oben zugeordneten "Befestigungsarten" eingebaut werden. Hinsichtlich der Beziehung von "Befestigungsart" siehe folgende Tabelle.

Wenn für Ihren Kindersitz keine "Befestigungsart" angegeben ist (oder wenn Sie in der nachfolgenden Tabelle keine Angaben dazu finden können), entnehmen Sie die Informationen zur Kompatibilität bitte der "Fahrzeugliste" des Kindersitzes oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

Gewichts-klassen	Gewicht des Kindes	Größen-klasse	Befesti-gungsart	Beschreibung
0	Bis 10 kg	E	R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
		F	L1	Nach links gerichteter Säuglingssitz (Babytra-geschale)
		G	L2	Nach rechts gerichteter Säuglingssitz (Baby-trageschale)
0+	Bis 13 kg	C	R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
		D	R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
		—	R2X	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
		E	R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
I	9 bis 18 kg	A	F3	Nach vorn gerichteter Kindersitz, volle Höhe
		B	F2	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
		B1	F2X	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
		C	R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
		D	R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
II	15 bis 25 kg	—	B2, B3	Juniorsitz
III	22 bis 36 kg			

Informationen zu empfohlenen Kindersitzen

Empfohlener Kindersitz	Größenbereich	Fahrtrichtung	Befestigung	
			Untere Veranke-rungen	Sicherheitsgurt
MAXI COSI PEARL 360 und FAMILYFIX 360 BASE	40 bis 105 cm*3 [Bis zu 17,4 kg]	Nach hinten ge-richtet	Ja	Nicht zutreffend
	>15 Monate und 76 bis 105 cm [Bis zu 17,4 kg]	Nach vorn ge-richtet		
KIDFIX PRO*1, 2	100 bis 150 cm [15 bis 36 kg]	Nur nach vorn gerichteter Ein-bau	Ja	Ja

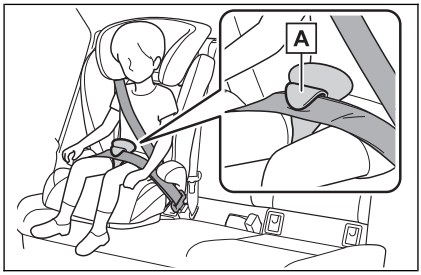
*1 Führen Sie unbedingt den Sicherheitsgurt durch die SecureGuard-Gurtschlaufe.

*2Toyota empfiehlt die Verwendung der unteren Verankerungen.

*3Bei Körpergröße 40 bis 60 cm unbedingt die Neugeboreneneinlage verwenden.

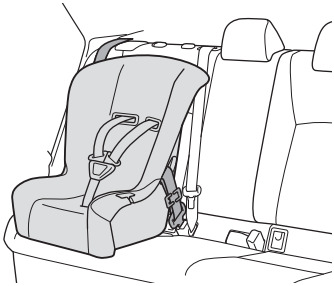
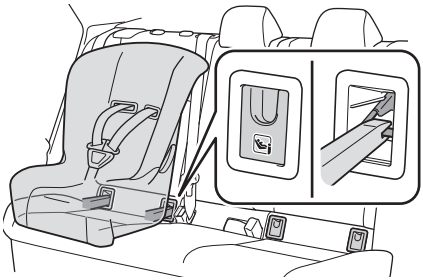
In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind außerhalb der EU und Großbritannien möglicherweise nicht erhältlich.

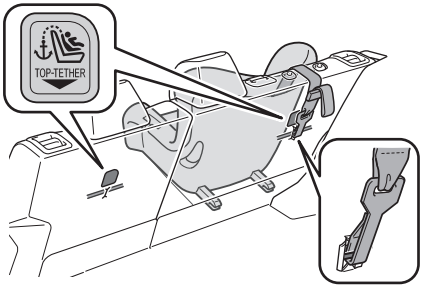
- Führen Sie bei Verwendung eines Kindersitzes mit SecureGuard den Beckengurt unbedingt wie in der Abbildung gezeigt durch die SecureGuard-Gurtschlaufe A .



Kindersitz-Einbauverfahren

Lesen Sie in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes nach, wie der Kindersitz ordnungsgemäß eingebaut wird.

Einbaumethode	
Befestigung mit Sicherheitsgurt	
Befestigung mit ISOFIX-Verankerung	

Einbaumethode	
Befestigung mit Verankerung für den oberen Haltegurt	

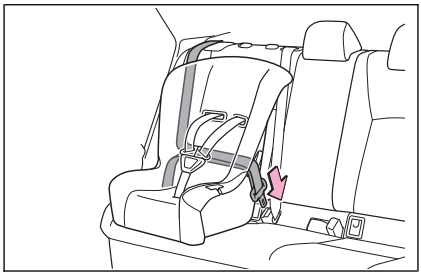
Mit einem Sicherheitsgurt befestigter Kindersitz

Befestigen eines Kindersitzes mit einem Sicherheitsgurt

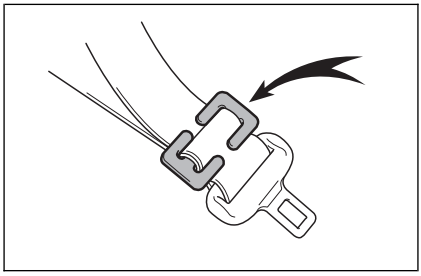
Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

Wenn es sich bei Ihrem Kindersitz nicht um einen Sitz der Kategorie "Universal" handelt (oder wenn die Tabelle keine Angaben dazu enthält), entnehmen Sie bitte die möglichen Sitzpositionen der "Fahrzeugliste", die vom Kindersitzhersteller mitgeliefert wurde, oder erfragen Sie die kompatiblen Sitzpositionen vom Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

1. Wenn ein Anbringen des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, lesen Sie bitte zunächst nach, wie der Beifahrersitz in diesem Fall einzustellen ist.
2. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.
3. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch den Kindersitz und rasten Sie die Schließplatte des Gurts im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ordnungsgemäß am Kindersitz.



4. Wenn Ihr Kindersitz nicht mit einer Arretierung (also einem Gurtstopper) ausgestattet ist, sichern Sie den Kindersitz mit einem Halteclip.



5. Kontrollieren Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor und zurück bewegen.

Ausbau eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitzes

Drücken Sie die Gurtlösetaste und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig aufrollen.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann der Kindersitz aufgrund der Elastizität des Sitzkissens hochschnellen. Halten Sie den Kindersitz beim Lösen des Gurtschlosses fest.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, führen Sie ihn langsam in die Ruheposition zurück.

Anbringen eines Kindersitzes

Für den Einbau des Kindersitzes wird eventuell ein Halteclip benötigt. Befolgen Sie die Anweisungen des Kindersitzherstellers. Falls Ihrem Kindersitz kein Halteclip beiliegt, können Sie folgendes Teil bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder bei einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen: Halteclip für Kindersitz

(Teilenummer 73119-22010)

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Sicherheitsgurten zu spielen. Es kann zum Ersticken oder anderen schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes wickelt. Falls dies geschieht und sich das Gurtschloss nicht lösen lässt, schneiden Sie den Gurt mit einer Schere durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Schließplatte ordnungsgemäß im Gurtschloss eingerastet und der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.

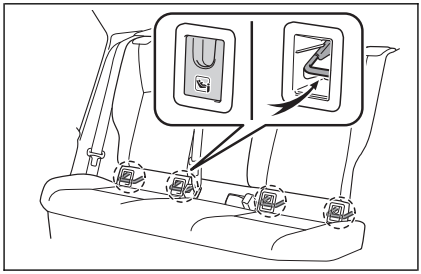
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Rütteln Sie am Kindersitz und versuchen Sie, ihn nach rechts und links sowie nach vorn und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingebaut ist.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Mit einer unteren ISOFIX-Verankerung befestigter Kindersitz

Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kindersitz)

Die äußeren Rücksitze verfügen über untere Kindersitz-Verankerungen. (Die Positionen der Verankerungen sind durch Markierungen gekennzeichnet.)



Einbau mit einer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kindersitz)

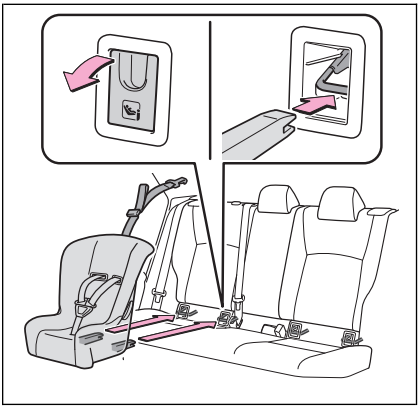
Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

Wenn es sich bei Ihrem Kindersitz nicht um einen Sitz der Kategorie "Universal" handelt (oder wenn die Tabelle keine

Angaben dazu enthält), entnehmen Sie bitte die möglichen Sitzpositionen der "Fahrzeugliste", die vom Kindersitzhersteller mitgeliefert wurde, oder erfragen Sie die kompatiblen Sitzpositionen vom Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

1. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.
2. Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen und bringen Sie den Kindersitz auf dem Sitz an.

   Die Stangen werden hinter den Verankerungsabdeckungen eingerastet.



3. Kontrollieren Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor und zurück bewegen.

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

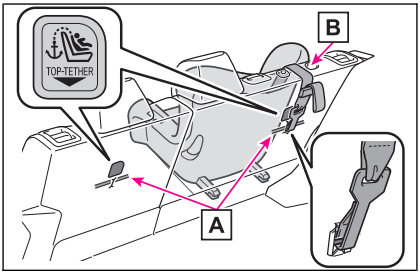
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie bei Verwendung der unteren Verankerungen sicher, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt wird.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt

Verankerungsbügel für oberen Haltegurt

Die äußeren Rücksitze weisen Verankerungsbügel für obere Kindersitz-Haltegurte auf.

Verwenden Sie die Verankerungsbügel zur Befestigung des oberen Haltegurts.



A Verankerungsbügel für oberen Haltegurt

B Oberer Haltegurt

Befestigen des oberen Haltegurts am Verankerungsbügel

Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

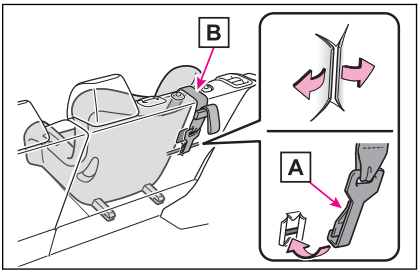
1. Entfernen Sie die Gepäckabdeckung.
2. Schieben Sie die Kopfstütze in die höchste Stellung.

Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann. Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in ihre oberste Einraststellung.

3. Hängen Sie den Haken in den Verankerungsbügel ein und straffen Sie den oberen Haltegurt.

   Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt sicher eingehängt ist.

   Falls der Haltegurt des Kindersitzes bei eingebauter Kopfstütze befestigt werden muss, unbedingt die Kopfstütze in die oberste Position bringen und den oberen Haltegurt unter der Kopfstütze durchführen.



A Haken

B Oberer Haltegurt

4. Bringen Sie die Gepäckabdeckung wieder an.

⚠ WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ordnungsgemäß und achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ausschließlich am Verankerungsbügel für den oberen Haltegurt.

⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.
- Wenn Sie den Kindersitz bei ausgefahrener Kopfstütze einbauen, senken Sie die Kopfstütze nach Befestigen des oberen Haltegurts am Haltebügel nicht wieder ab.

1.3 Notruf

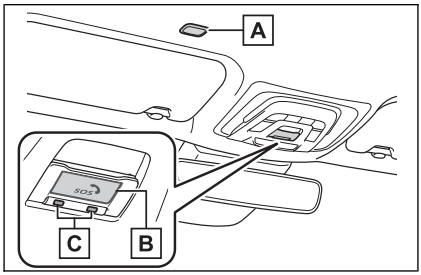
1.3.1 eCall*1, 2

*1 Falls vorhanden

*2 Funktioniert in Gebieten mit eCall-Abdeckung. Der Systemname kann je nach Land unterschiedlich sein.

eCall ist ein Telematik-Dienst, der Daten des globalen Navigationssatellitensystems GNSS (Global Navigation Satellite System) und eine integrierte Mobilfunktechnologie nutzt, um folgende Notrufe zu ermöglichen: Automatische Notrufe (automatische Unfallmeldung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste "SOS"). Dieser Dienst ist durch EU-Verordnungen vorgeschrieben.

Komponenten des Systems



A Mikrofon

B Taste "SOS"*

C Kontrollleuchten

*Diese Taste ist für die Kommunikation mit eCall-Notrufkoordinatoren vorgesehen.

Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Fahrzeugs betreffen nicht dieses System und sind nicht auf die Kommunikation mit eCall-Notrufzentralen ausgelegt.

Notrufdienste

Automatische Notrufe

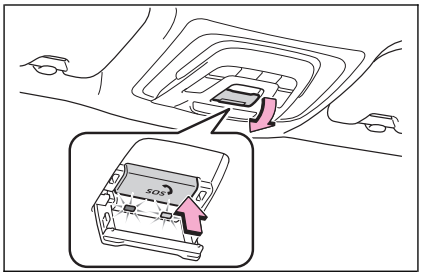
Sobald ein Airbag ausgelöst wird, alarmiert das System automatisch die eCall-Notrufzentrale.* Der dortige Mitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, empfängt die Daten der Fahrzeugposition, die Zeit des Vorfalls sowie die VIN (Fahrgestellnummer) und versucht dann, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um das Ausmaß des Notfalls zu erfassen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die nächstgelegenen Rettungsdienste (112 Notruf usw.), schildert die Situation und fordert die Entsendung von Einsatzkräften an.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden.

Manuelle Notrufe

Drücken Sie in einem Notfall die Taste "SOS", um die eCall-Notrufzentrale zu alarmieren.* Der Telefonist, der den Anruf empfängt, ermittelt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt das Ausmaß des Notfalls und veranlasst erforderliche Rettungseinsätze.

Vor Drücken der "SOS"-Taste müssen Sie deren Abdeckung öffnen.



Sollten Sie versehentlich die Taste "SOS" drücken, teilen Sie dem Mitarbeiter der Notrufzentrale mit, dass kein Notfall vorliegt.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden.

Kontrollleuchten

Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, leuchtet für 10 Sekunden die rote Kontrollleuchte und anschließend die grüne Kontrollleuchte, wodurch angezeigt wird, dass das System aktiviert ist. Die Kontrollleuchten zeigen Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist das System funktionsbereit.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf durchgeführt.
- Falls die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor oder die Pufferbatterie ist entladen.
- Falls die rote Kontrollleuchte während eines Notrufs für 30 Sekunden blinkt, wurde die Verbindung unterbrochen oder die Signale des Mobilfunknetzes sind zu schwach.

⚠WARNUNG!

Wenn der Notruf möglicherweise nicht ausgelöst werden kann

- In folgenden Situationen ist die eCall-Notruffunktion eventuell nicht verfügbar. Verwenden Sie in diesen Fällen das normale Notrufsystem (112 usw.) durch Einwählen mit anderen Mitteln wie öffentliche Fernsprecher usw.
  - Auch wenn sich das Fahrzeug in einer vom Mobilfunk abgedeckten Region befindet, kann bei schlechtem Empfang oder Netzüberlastung unter Umständen keine Verbindung zur eCall-Notrufzentrale aufgebaut werden. In so einem Fall kann trotz wiederholter Einwählversuche durch das System die Verbindung zur eCall-Notrufzentrale evtl. nicht hergestellt und kein Notruf abgesetzt werden, um Rettungsdienste zu verständigen.
  - Wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Mobilfunk-Netzbereichs befindet, kann kein Notruf ausgelöst werden.
  - Wenn die zugehörige Ausrüstung (wie z. B. das Tastenfeld "SOS", die Kontrollleuchten, das Mikrofon, die Lautsprecher, das DCM, die Antenne oder die Leitungen zwischen den Geräten) defekt oder beschädigt ist, sind eCall-Notrufe nicht möglich.
  - Bei Auslösung eines Notrufs versucht das System wiederholt, eine Verbindung mit der eCall-Notrufzentrale aufzubauen. Falls das System jedoch aufgrund von schlechtem Funksignalempfang keine Verbindung mit der eCall-Notrufzentrale herstellen kann, ist evtl. eine Verbindung mit dem Mobilfunknetz nicht möglich, wodurch der Anruf ohne Verbindungsaufnahme abgebrochen wird. Die rote Kontrollleuchte blinkt dann ca. 30 Sekunden, um die Unterbrechung der Verbindung anzuzeigen.
- Bei ungenügender Batteriespannung oder Vorliegen einer Unterbrechung kann das System möglicherweise nicht die eCall-Notrufzentrale kontaktieren.
- Das Notrufsystem arbeitet je nach Infrastruktur im betreffenden Land unter Umständen außerhalb der EU nicht.

Bei Austausch des Notrufsystems

Das Notrufsystem muss registriert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Fahren Sie bitte umsichtig.

  Das System dient dazu, Sie bei Vorfällen wie Verkehrsunfällen oder plötzlichen medizinischen Notfällen durch Auslösen eines Notrufs zu unterstützen. Es bietet keinerlei Schutz für den Fahrer und die Mitfahrer. Fahren Sie bitte umsichtig und legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Ihre Sicherheitsgurte an.
- Im Notfall haben Menschenleben immer die oberste Priorität.
- Wenn Sie einen Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Werden die Airbags bei ordnungsgemäß funktionierendem System ausgelöst, setzt das System einen Notruf ab. Das System führt ebenfalls einen Notruf aus, wenn auf das Fahrzeug von hinten aufgefahren wird oder sich das Fahrzeug überschlägt und dabei die Airbags nicht ausgelöst werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Lösen Sie aus Sicherheitsgründen keinen Notruf während der Fahrt aus.
- Wenn Sie während der Fahrt Anrufe tätigen, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, wodurch es zu Unfällen kommen kann.

  Halten Sie das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, bevor Sie den Notruf auslösen.
- Ersetzen Sie Sicherungen nur durch die vorgeschriebenen Sicherungen. Die Verwendung anderer Sicherungen kann zu Durchschmoren von Leitungen, Rauchbildung und Brand führen.
- Wenn Sie das System verwenden, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort den Betrieb des Systems und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ACHTUNG

Um Beschädigungen zu verhindern

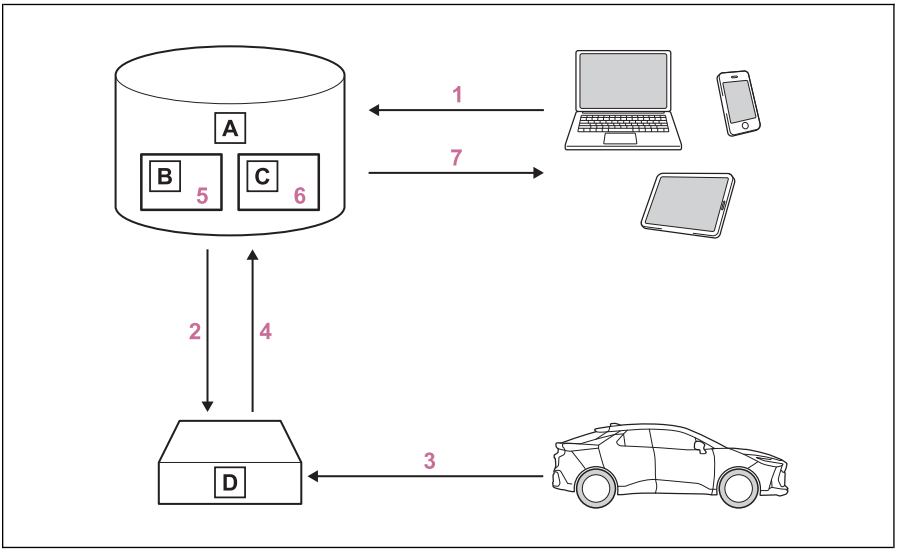
Verschütten Sie keine Flüssigkeiten usw. auf das Tastenfeld "SOS" und schützen Sie es vor Stößen.

Wenn eine Funktionsstörung des "SOS"-Tastenfelds, des Lautsprechers oder des Mikrofons während eines Notrufs oder der manuellen Testfunktion auftritt

Unter Umständen ist das Auslösen eines Notrufs, das Überprüfen des Systemstatus oder das Kommunizieren mit der eCall-Leitstelle nicht möglich. Sollte eine der obigen Ausrüstungen beschädigt sein, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Systemübersicht über hinzugefügten Dienst

Ablauf der Datenverarbeitung



A Server

B Speicherung

C Verarbeitung

D DCM (Displaysteuermodul)

1. Die Datenweitergabe wird durch Abonnieren eines Dienstes in der App "MyToyota" oder durch Erwerb eines Dienstes aktiviert, der eine Datenerfassung erfordert.
2. Der Server aktiviert den Dienst im DCM (Displaysteuermodul) und legt fest, welche Fahrzeugdaten gesammelt werden sollen.
3. Das DCM erfasst dann die festgelegten Fahrzeugdaten.
4. Die Daten werden mit dem Server geteilt.
5. Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
6. Die Daten werden auf dem Server verarbeitet, um den Dienst bereitzustellen.
7. Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden präsentiert.

   Eine Liste der in Frage kommenden Dienste in Ihrer Region finden Sie auf der Toyota-Website oder bei jedem autorisierten Toyota-Vertragshändler, jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jeder anderen zuverlässigen Werkstatt.

1.3 Notruf

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen		Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS		
1.1.	Überblick über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionalitäten	O
1.2.	Der 112-basierte eCall-Dienst ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.	O
1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch durch bordeigene Sensoren ausgelöst. Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht anspricht.	O
1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden. Anleitung zur manuellen Auslösung des Systems	O
1.5.	Im Falle eines kritischen Systemausfalls, der das bordeigene 112-eCall-System deaktivieren würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung	O
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG		
2.1.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das bordeigene auf dem 112-Notruf basierende eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7, Absatz (d) der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.	O
2.2.	Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.	O
2.3. Arten von Daten und ihre Empfänger		
2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur die folgenden Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und Zeitstempel.	O
2.3.2.	Empfänger der vom bordeigenen auf dem 112-Notruf basierenden eCall-System verarbeiteten Daten sind die entsprechenden Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, für die Entgegennahme und Bearbeitung von eCall-Notrufen unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 ernannt wurden.	O

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen		Konformität
2.4. Modalitäten der Datenverarbeitung		
2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System stellt auslegungsgemäß sicher, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird.	O
2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass es nicht zurückverfolgt werden kann und in seinem normalen Betriebszustand keiner Nachverfolgung unterliegt.	O
2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System löscht aufgrund seiner Auslegung die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich.	O
2.4.3.1.	Die Fahrzeugortungsdaten werden im internen Speicher des Systems ständig überschrieben, so dass maximal die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs gespeichert sind, die für das normale Funktionieren des Systems erforderlich sind.	O
2.4.3.2.	Das Protokoll der Aktivitätsdaten im auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System wird nur so lange aufbewahrt, wie es für die Abwicklung des eCall-Notrufs erforderlich ist – auf keinen Fall länger als 13 Stunden nach Auslösung eines eCall-Notrufs.	O
2.5. Modalitäten für die Ausübung der Rechte von betroffenen Personen		
2.5.1.	Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, falls deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, an die die Daten weitergegeben wurden, müssen über eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie unterrichtet werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.	O
2.5.2.	Die betroffene Person hat das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einzulegen, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sind.	O
2.5.3.	Kontakt zu der für die Bearbeitung von Auskunftsersuchen zuständigen Dienststelle (falls vorhanden)	O
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTPARTEI- BZW. TPS-DIENSTLEISTUNGEN UND ANDERE MEHRWERTDIENSTE (FALLS VORHANDEN)		

1.3 Notruf

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen		Konformität
3.1.	Beschreibung der Funktionsweise und des Funktionsumfangs von TPS-System/Mehrwertdiensten	
3.2.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/einen anderen Mehrwertdienst muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen.	O
3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Nutzung des TPS-Systems und/oder von Mehrwertdiensten und für die Verarbeitung von Daten durch diese:	Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union
3.3.	Das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste verarbeiten personenbezogene Daten nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person (Fahrzeugbesitzer/-halter).	O
3.4.	Modalitäten der Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen Zusatzinformationen zur Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten	
3.5.	Der Eigentümer eines Fahrzeugs, das zusätzlich zum bordeigenen auf dem 112-Notruf basierten eCall-System mit einem TPS-eCall-System und/oder einem anderen Mehrwertdienst ausgestattet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und anderer Mehrwertdienste zu nutzen.	O
3.5.1.	Kontaktangaben für die Bearbeitung von Anträgen auf Deaktivierung des TPS-eCall-Systems	Nicht verfügbar

Für die Bearbeitung von Anträgen zuständige Dienststelle

Land	Kontaktinformationen
Österreich	datenschutz@Toyota.at
Belgien/Luxemburg	privacy@Toyota.be
Kroatien	dpcp@Toyota.hr
Tschechische Republik/Ungarn/Slowakei	adatvedelem@Toyota-ce.com
Dänemark	Toyota@Toyota.dk og
Estland	privacy@Toyota.ee
Finnland	tietosuoja@Toyota.fi
Frankreich	delegue.protectiondonnees@Toyota-europe.com
Deutschland	Toyota.Datenschutz@Toyota.de
Großbritannien	privacy@tgb.Toyota.co.uk
Griechenland	customer@Toyota.gr
Island	personuvernd@Toyota.is
Irland	customerservice@Toyota.ie
Italien	tmi.dpo@Toyota-europe.com
Niederlande	www.Toyota.nl/klantenservice

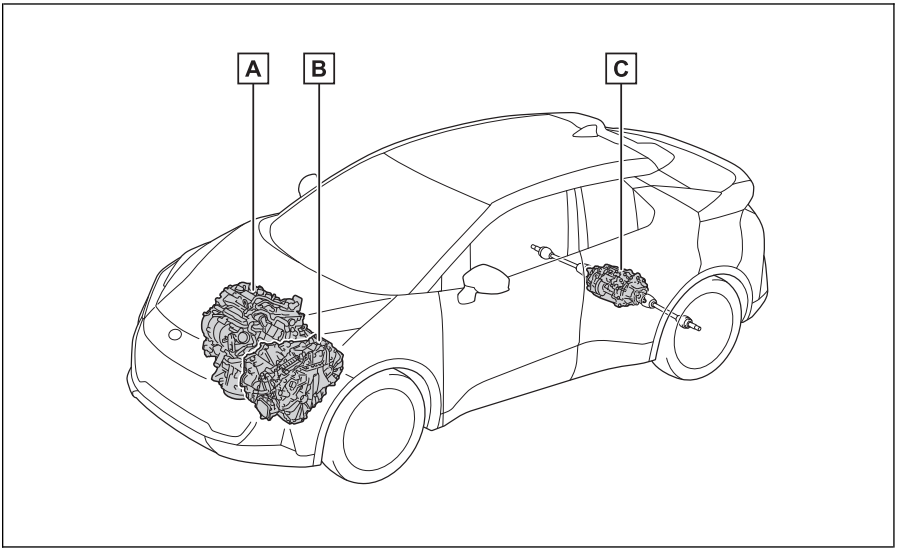
Land	Kontaktinformationen
Norwegen	personvern@Toyota.no
Polen	klient@Toyota.pl
Portugal	gestaodadospessoais@Toyotacaetano.pt
Rumänien	relatii.clienti@Toyota.ro
Slowenien	dpcp@Toyota.si
Spanien	clientes@Toyota.es / dpo@Toyota.es.
Schweden	integritet@Toyota.se
Schweiz	info@Toyota.ch

1.4 Hybridsystem

1.4.1 Merkmale des Hybridsystems

Ihr Fahrzeug ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug. Es verfügt somit über Eigenschaften, die sich von denen herkömmlicher Fahrzeuge unterscheiden. Machen Sie sich gründlich mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut und betreiben Sie es mit entsprechender Umsicht. Das Hybridsystem kombiniert einen Ottomotor und einen Elektromotor (Traktionsmotor) gemäß den Fahrbedingungen, wodurch Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen reduziert werden.

Komponenten des Systems



Die Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen System abweichen.

A Ottomotor

B Elektromotor vorn (Traktionsmotor)

C Hinterer Elektromotor (Traktionsmotor)*

*nur Modelle modelle mit Allradantrieb

Beim Halten/Anfahren

Der Ottomotor schaltet sich aus*, wenn das Fahrzeug steht. Beim Anfahren treibt der Elektromotor (Traktionsmotor) das Fahrzeug an. Bei niedrigen Geschwindigkeiten oder bei leichter Bergabfahrt wird der Ottomotor ausgeschaltet* und der Elektromotor (Traktionsmotor) stattdessen verwendet.

In der Neutralstellung "N" wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen.

*Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geladen werden muss oder wenn der Motor gerade warmläuft usw., schaltet sich der Benzinmotor nicht automatisch ab.

Beim normalen Fahrbetrieb

Der Ottomotor wird vorrangig verwendet. Der Elektromotor (Traktionsmotor) lädt die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nach Bedarf auf.

Beim schnellen Beschleunigen

Sobald Sie kräftig auf das Gaspedal treten, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) mit der Leistung des Ottomotors kombiniert.

Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

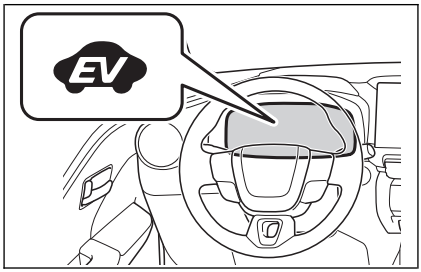
Die Räder treiben den Elektromotor (Traktionsmotor) an, der in diesem Fall als Generator fungiert und dadurch die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt.

Regeneratives Bremsen

- In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt, sodass die Bremsenergie zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt werden kann.
  - Freigabe des Gaspedals während der Fahrt mit Fahrstufe "D" oder "B".
  - Drücken des Bremspedals während der Fahrt mit Fahrstufe "D" oder "B".
- Fahrzeuge mit GPF-System (Partikelfilter): Während das GPF-System den Abgasfilter regeneriert, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter Umständen nicht geladen.

EV-Kontrollleuchte

Die EV-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird oder der Ottomotor abgeschaltet wurde.



Bedingungen, unter denen der Ottomotor möglicherweise nicht abschaltet

Der Ottomotor startet und stoppt normalerweise automatisch. In den folgenden Fällen schaltet er sich jedoch möglicherweise nicht automatisch aus, was den Kraftstoffverbrauch erhöhen kann*:

- Während der Ottomotor warmläuft
- Während die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgeladen wird
- Bei hoher oder niedriger Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Bei eingeschalteter Heizung
- Bei wiederholter schneller Beschleunigung/Verzögerung
- Bei wiederholtem Betrieb des Hybridsystems über einen längeren Zeitraum
- Bei längeren Bergabfahrten

*Je nach Situation wird der Ottomotor möglicherweise auch in anderen Situationen nicht automatisch ausgeschaltet.

Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Da der Ottomotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auflädt, benötigt diese zur Aufladung keine externe Stromquelle. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit nicht gefahren wird, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) allmählich. Sorgen Sie deshalb dafür, dass das Fahrzeug mindestens einmal alle paar Monate für mindestens 30 Minuten oder 16 km gefahren wird. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und das Hybridsystem sich nicht starten lässt, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist oder die Anschlussklemmen für einen Austausch ab- und wieder angeklemmt wurden usw.

Der Ottomotor schaltet sich möglicherweise nicht aus, selbst wenn das Fahrzeug durch die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) angetrieben wird. Bleibt dieses Problem mehrere Tage bestehen, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Für ein Hybrid-Elektrofahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

Da es keine Motorgeräusche oder -vibrationen gibt, kann leicht der Eindruck entstehen, dass das Hybrid-Elektrofahrzeug ausgeschaltet ist, obwohl es in Wirklichkeit noch läuft, was durch das Aufleuchten der "READY"-Kontrollleuchte angezeigt wird. Aus Sicherheitsgründen beim Parken stets in Getriebestellung "P" (Parksperre) schalten und die Feststellbremse betätigen.

Die folgenden Geräusche oder Vibrationen können beim Betrieb des Hybridsystems auftreten und stellen keine Funktionsstörung dar:

- Aus dem Motorraum können Betriebsgeräusche zu hören sein.
- Es können Geräusche von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen zu hören sein, wenn das Hybridsystem startet oder stoppt.
- Beim Starten oder Ausschalten des Hybridsystems können Relais-Arbeitsgeräusche, z. B. ein Knacken oder leises Klicken, von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen ausgehen.
- Bei geöffneter Heckklappe können Geräusche vom Hybridsystem hörbar werden.
- Beim Starten oder Ausschalten des Ottomotors sowie beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf können Geräusche vom Getriebe ausgehen.
- Bei starkem Beschleunigen können Motorgeräusche zu hören sein.
- Aufgrund des regenerativen Bremsens können beim Treten des Bremspedals oder Freigeben des Gaspedals Geräusche zu hören sein.
- Beim Starten oder Stoppen des Ottomotors können Vibrationen spürbar sein.
- Von der Lufteinlassöffnung an der Unterseite des linken Rücksitzes werden evtl. Kühllüftergeräusche hörbar.

Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung

Setzen Sie sich zwecks Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung mit einem Toyota-

Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Wird das Fahrzeug elektrisch, also ohne Ottomotor betrieben, erzeugt das System einen Ton, um Fußgänger, Fahrradfahrer und andere Umstehende vor dem sich nähernden Fahrzeug zu warnen. Die Höhe des Warntons ist von der Fahrgeschwindigkeit abhängig. Sobald die Geschwindigkeit ca. 25 km/h erreicht, verstummt das Warnsystem.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

In den folgenden Fällen sind die Warntöne des akustischen Fahrzeug-Warnsystems u. U. für Umstehende nicht einwandfrei hörbar:

- In sehr lauter Umgebung
- Bei Regen oder Starkwind
- Im Bereich des Fahrzeughecks statt der Fahrzeugfront

Wenn das Multi-Informationsdisplay eine Störung des akustischen Fahrzeug-Warnsystems meldet und zum Besuch einer Werkstatt auffordert

Das akustische Fahrzeug-Warnsystem ist möglicherweise defekt. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

PED-Assistent (vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent) [*1, 2, 3]

[*1]Falls vorhanden

[*2]Diese Funktion ist in manchen Ländern/Gebieten nicht verfügbar.

[*3]Wenn sich der Fahrzeugstatus erheblich vom Normaleinsatz unterscheidet, wie z. B. durch Anhängerbetrieb, sollten Sie das Kontrollkästchen von "Predictive Efficient Drive" (vorausschauender Effizienzassistent) deaktivieren, um sicherzustellen, dass das Fahrzeugverhalten bei der nächsten Fahrt wieder die gespeicherten Fahreraktionen reflektiert.

Dieses System arbeitet auf Basis der Betriebsbedingungen und der Verkehrsinformationen, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

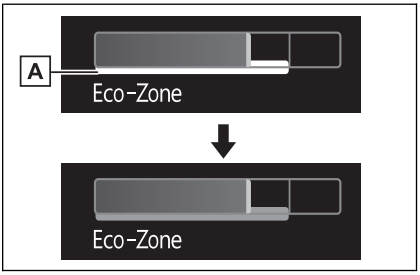
Einzelheiten zum PED-Assistenten (Predictive Efficient Drive oder vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent) finden Sie in der "Multimedia-Bedienungsanleitung".

Vorausschauende Verzögerungsunterstützung

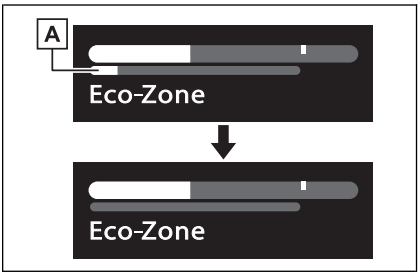
Das System nutzt die in der Vergangenheit erfassten Aktionen des Fahrers, um die Abbrems-/Stoppzeitorte vorherzusagen. Durch die Verzögerungsunterstützung auf Basis der erfassten Orte von Abbrems-/Stoppvorgängen kann das Laden der Hybridbatterie durch entsprechende Rekuperation verstärkt werden.

- Nach Aufleuchten des Symbols wird der Bereich (A) der ECO-Gaspedalbetätigung auf dem Multi-Informationsdisplay deaktiviert, um den Fahrer dazu anzuregen, auf übermäßig starkes Beschleunigen zu verzichten.
  (Gaspedal-Freigabeführung)

Mit 7-Zoll-Display:



Mit 12,3-Zoll-Display:



- Wenn Sie das Gaspedal gemäß der Gaspedal-Freigabeführung loslassen, wird die Motorbremskraft entsprechend den Fahrbedingungen erhöht.

Vorausschauende Ladezustandssteuerung*

Die folgenden Regelungsvorgänge werden auf der Basis von Daten wie Straßen- und Verkehrsinformationen durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug den Strom effizient nutzt.

- Wenn die Route ein langes Gefälle aufweist, reduziert das System den Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vor Erreichen des Gefälles, um die optimale Ladekapazität für das regenerative Bremsen während der Fahrt bergab zu gewährleisten.
- Wenn Staus auf der Strecke vorhergesagt werden, hilft das System dabei, einen bestimmten Ladezustand zu gewährleisten, bevor die überlasteten Straßen erreicht werden, um die Häufigkeit von Motorstarts zum Aufladen der Hybridbatterie (Antriebsbatterie) wegen eines niedrigen Ladezustands zu reduzieren.

*SOC steht für Ladezustand

Betrieb der vorausschauenden SOC-Steuerung

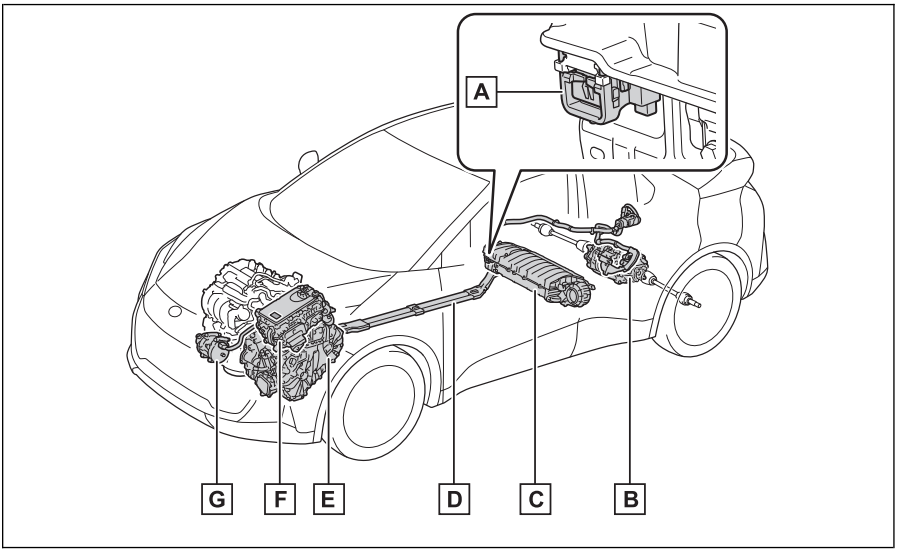
Das System arbeitet, wenn Sie die Routenführung gestartet haben und sich das Fahrzeug auf der berechneten Route befindet. (Das System arbeitet nicht auf Parkplätzen usw.)

1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem

Gehen Sie bei Vorgängen in Bereichen des Hybridsystem nur äußerst vorsichtig vor, da es sich um ein Hochspannungssystem handelt (bis zu max. 600 V) und Teile vorhanden sind, die beim Betrieb des Hybridsystems extrem heiß werden. Lesen Sie die folgenden Beschreibungen sorgfältig durch, bevor Sie das Hybridsystem verwenden, und handhaben Sie das Hybridsystem ordnungsgemäß. Beachten Sie die an Hochspannungskomponenten angebrachten Warnaufkleber mit dem Zeichen ⚠, die Sie an den erforderlichen vorsichtigen Umgang erinnern sollen.

1.4 Hybridsystem

Komponenten des Systems



Die Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen System abweichen.

- A Servicestecker
- B Hinterer Elektromotor (Traktionsmotor)*
- C Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- D Hochspannungskabel (orange)
- E Elektromotor vorn (Traktionsmotor)
- F Leistungssteuereinheit
- G Klimaanlagenkompressor

*nur Modelle modelle mit Allradantrieb

Bei leerem Kraftstofftank

Wenn der Kraftstofftank des Fahrzeugs leer ist und das Hybridsystem nicht gestartet werden kann, tanken Sie mindestens so viel Kraftstoff nach, dass die Kraftstoffreserve-Warnleuchte erlischt. Befindet sich nur eine geringe Menge Kraftstoff im Tank, kann das Hybridsystem möglicherweise nicht starten. (In der Regel müssen etwa 8,5 L Kraftstoff nachgetankt werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet. Steht das Fahrzeug an einem Hang, kann die Menge abweichen. Tanken Sie etwas mehr Kraftstoff nach, wenn das Fahrzeug schräg steht.)

Elektromagnetische Wellen

- Die Hochspannungsbauteile und -kabel von Hybridfahrzeugen weisen eine elektromagnetische Abschirmung auf und geben ungefähr die gleiche Menge elektromagnetischer Wellen wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder wie Haushaltsgeräte ab.
- Daher kann Ihr Fahrzeug in Radios von Drittanbietern Rauschinterferenzen verursachen.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) besitzt nur eine begrenzte Lebensdauer. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hängt u.a. vom Fahrstil und von den Einsatzbedingungen ab.

Starten des Hybridsystems in extrem kalter Umgebung

Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von sehr niedrigen Außentemperaturen extrem kalt ist (unter -30°C), ist das Starten des Hybridsystems u.U. nicht möglich. Versuchen Sie in diesem Fall das Hybridsystem erst zu starten, wenn sich die Temperatur der Hybridbatterie aufgrund von steigenden Außentemperaturen usw. wieder erhöht hat.

Konformitätserklärung

Dieses Modell entspricht den Wasserstoffemissionen gemäß der Regelung ECE100 (Sicherheit von batterieelektrischen Fahrzeugen).

⚠ WARNUNG!

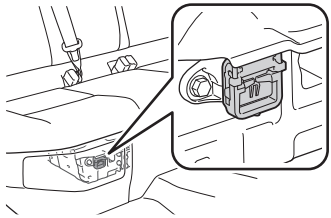
Vorsichtsmaßregeln für Hochspannungssysteme

Dieses Fahrzeug verfügt über Hochspannungssysteme (Gleichstrom/Wechselstrom) sowie über ein 12-Volt-System. Gleichstrom- und Wechselstrom-Hochspannungen sind sehr gefährlich und können Stromschlag sowie schwere Verbrennungen verursachen, wodurch Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen besteht.

- Die Hochspannungsbauteile, -kabel und ihre Steckverbinder sind gefährlich - Sie dürfen diese niemals berühren, zerlegen, ausbauen oder austauschen.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Berühren Sie keinesfalls die Hochspannungskomponenten. Diese sind extrem heiß, besonders nach der Fahrt.
- Versuchen Sie niemals, die Zugangsöffnung des Servicesteckers unter der rechten Seite des Rücksitzes zu öffnen. Der Servicestecker wird ausschließlich für die Fahrzeugwartung verwendet und führt Hochspannung.



Vorsichtsmaßregeln bei Verkehrsunfällen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen zu minimieren:

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, um Folgeunfälle zu vermeiden.

  Betätigen Sie bei gedrücktem Bremspedal die Feststellbremse und wechseln Sie in die Parkstellung "P", um das Hybridsystem zu stoppen. Lassen Sie dann das Bremspedal langsam los.
- Berühren Sie nicht die Hochspannungsbauteile, -kabel oder -steckverbinder.
- Wenn elektrische Kabel innerhalb oder außerhalb Ihres Fahrzeugs freiliegen, kann es zu einem Stromschlag kommen. Berühren Sie niemals freiliegende elektrische Kabel.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn es in Ihrem Hybridfahrzeug zu einem Brand kommt, verlassen Sie sich so schnell wie möglich daa Fahrzeug. Verwenden Sie keinesfalls einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Schon die Verwendung einer kleinen Menge Wasser kann gefährlich sein.
- Zum eventuellen Abschleppen Ihres Fahrzeugs müssen die Vorderräder (2WD-Modelle) oder alle vier Räder (Modelle mit Allradantrieb) angehoben werden. Wenn sich die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) verbundenen Räder beim Abschleppen auf dem Boden befinden, kann der Motor weiterhin Strom erzeugen. Dadurch könnte ein Brand entstehen.
- Überprüfen Sie den Boden unter dem Fahrzeug sorgfältig. Wenn Sie Flüssigkeitsaustritt feststellen, kann das Kraftstoffsystem beschädigt sein. Entfernen Sie sich so schnell wie möglich vom Fahrzeug.
- Berühren Sie nicht die Batterie, wenn Flüssigkeit aus ihr austritt oder an ihr haftet. Wenn Elektrolyt (organischer Elektrolyt auf Carbonatesterbasis) aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangt, kann er zu Erblindung oder Hautverletzungen führen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Augen oder Ihre Haut mit Elektrolyt in Kontakt kommen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit reichlich Wasser ab und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Sollte Elektrolyt aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) austreten, dürfen Sie sich dem Fahrzeug nicht nähern. Auch in dem unwahrscheinlichen Fall einer Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verhindert ihr interner Aufbau, dass eine große Menge Elektrolyt austreten kann. Ausgetretener Elektrolyt gibt jedoch Dämpfe ab. Diese Dämpfe reizen Haut und Augen und können beim Einatmen zu einer akuten Vergiftung führen.
- Bringen Sie keine brennenden oder sehr heißen Gegenstände in die Nähe des Elektrolyten. Der Elektrolyt kann sich entzünden und einen Brand verursachen.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Ihr Fahrzeug verfügt über eine versiegelte Lithium-Ionen-Batterie.
- Die Hybridbatterie keinesfalls weiterverkaufen, weitergeben oder verändern. Zur Verhinderung von Unfällen werden Hybridbatterien, die aus einem zu verschrottenden Fahrzeug entfernt wurden, von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstätten entgegengenommen und fachmännisch entsorgt. Entsorgen Sie die Batterie keinesfalls selbst.

  Wird die Batterie nicht an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben, kann Folgendes geschehen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann:
  – Die Hybridbatterie könnte illegal

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

entsorgt werden oder auf Müllhalden landen. Dadurch entsteht eine Gefahr sowohl für die Umwelt als auch für Personen, da jemand ein Hochspannungsbauteil berühren und einen Stromschlag erleiden könnte.

– Die Hybridbatterie ist ausschließlich für den Einsatz in Ihrem Hybrid-Elektrofahrzeug vorgesehen. Wird die Hybridbatterie außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder in irgendeiner Weise verändert, kann es zu Unfällen (z. B. durch einen Stromschlag), Wärmeentwicklung, Rauchentwicklung, einer Explosion oder zum Austritt von Elektrolyt kommen.

Bei einem Weiterverkauf oder einer Übergabe Ihres Fahrzeugs besteht extrem hohe Unfallgefahr, da die Person, die das Fahrzeug übernimmt, sich dieser Gefahren unter Umständen nicht bewusst ist.

- Wird Ihr Fahrzeug verschrottet, ohne dass vorher die Hybridbatterie ausgebaut wurde, besteht beim Berühren von Hochspannungsbauteilen, -kabeln und ihren Steckverbindern die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags. Muss Ihr Fahrzeug verschrottet werden, ist die Hybridbatterie zuvor von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt auszubauen und zu entsorgen. Wird die Hybridbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt, kann sie einen Stromschlag verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ACHTUNG

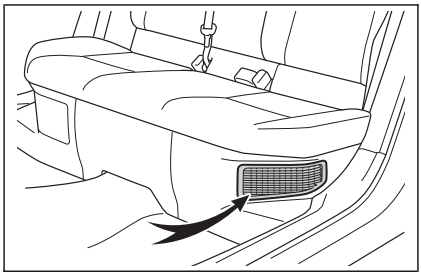
Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Transportieren Sie keine großen Wassermengen, wie z. B. Flaschen für Wasserspender, im Fahrzeug. Wenn Wasser auf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) gelangt, kann diese beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unter der linken Seite des Rücksitzes befindet sich eine Lufteinlassöffnung zur Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie). Wenn die Öffnung blockiert ist, kann die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beeinträchtigt werden.

Bei verminderter Ladungsaufnahme/ Stromabgabe der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) durch mangelnde Kühlung verringert sich die Reichweite, die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) gefahren werden kann, und der Kraftstoffverbrauch kann sich gleichzeitig erhöhen.



⚠ACHTUNG

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Stellen Sie sicher, dass die Lufteinlassöffnung nicht durch Gegenstände, wie einen Sitzbezug, eine Kunststoffabdeckung oder Gepäck, blockiert wird.
- Der Ein- und Ausgangsstrom der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) könnte begrenzt werden, wodurch ein Leistungsabfall der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und eine Störung hervorgerufen werden können.
- Reinigen Sie regelmäßig die Lufteinlassöffnungen, damit sie nicht verstopfen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen. Es könnte zu einem Kurzschluss und zur Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kommen.

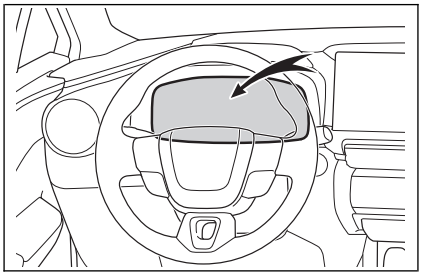
Notabschaltsystem

Wenn der Aufprallsensor einen Aufprall eines bestimmten Schweregrads erfasst, schaltet das Notabschaltsystem die Hochspannung ab und stoppt die Kraftstoffpumpe, um das Risiko von tödlichem Stromschlag sowie Kraftstoffaustritt zu vermeiden. Nach Ansprechen des Notabschaltsystems lässt sich Ihr Fahrzeug nicht wieder starten. Um das Hybridsystem erneut zu starten, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Hybridsystem-Warnmeldung

Bei einer Funktionsstörung des Hybridsystems oder einer Fehlbedienung wird automatisch eine Meldung angezeigt.

Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.



Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung angezeigt wird oder die 12-V-Batterie abgeklemmt wird

Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Falls die "READY"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

1.5 Diebstahlschutzsystem

1.5.1 Wegfahrsperre

In den Schlüsseln des Fahrzeugs sind Transponder-Chips integriert, die das Starten des Hybridsystems verhindern, wenn die Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurden.

Lassen Sie niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück, wenn Sie es verlassen.

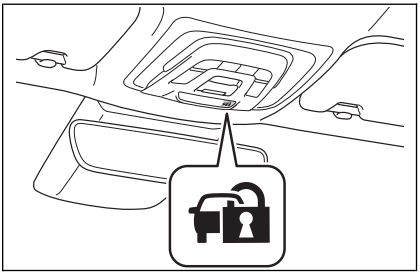
Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keine absolute Diebstahlsicherheit.

Betrieb des Systems

Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Ausschalten des Start-Schalters, um die Scharfstellung des Systems anzuzeigen.

Das Blinken der Kontrollleuchte stoppt, sobald Sie den Start-Schalter in den Modus "ACC" oder "ON" schalten, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert

ist.



Systemwartung

Die Wegfahrsperre des Fahrzeugs ist wartungsfrei.

Bedingungen, die zu Störungen des Systems führen können

- Griff des Schlüssels berührt ein Metallobjekt.
- Schlüssel berührt oder ist nahe Schlüssel (mit Transponder-Chip), der in der Wegfahrsperre eines anderen Fahrzeugs registriert ist.

⚠ACHTUNG

Sicherstellen einer korrekten Systemfunktion

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus.

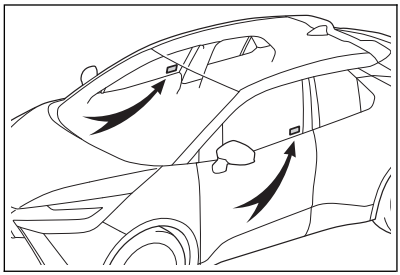
Falls das System verändert oder entfernt wird, kann seine korrekte Funktion nicht mehr garantiert werden.

1.5.2 Doppelverriegelungssystem*

*Falls vorhanden

Unterbindet die Türentriegelung sowohl von außen als auch vom Innenraum des Fahrzeugs aus, um unbefugten Zugang zum Fahrzeug zu verhindern.

Fahrzeuge mit diesem System verfügen über Aufkleber an den Fensterscheiben der beiden vorderen Türen.



Aktivieren/Deaktivieren des Doppelverriegelungssystems

Einstellung

Schalten Sie den Start-Schalter aus, lassen Sie alle Mitfahrer aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Verwendung der Zugangsfunktion (falls vorhanden): Berühren Sie den Sensorbereich am Türaußengriff innerhalb von 5 Sekunden zweimal.

Mittels Fernbedienung: Drücken Sie 🔒 zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Deaktivieren

Mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden): Fassen Sie den Türaußengriff an.

Mittels Fernbedienung: Drücken Sie 🔓 .

Über die elektrische Heckklappe (falls vorhanden): Mittels Fernbedienung.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für das Doppelverriegelungssystem

Niemals das Doppelverriegelungssystem aktivieren, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da sich sonst die Türen nicht vom Fahrzeuginneren aus öffnen lassen.

1.5.3 Alarm*

*Falls vorhanden

Der Alarm warnt durch Licht- und Tonsignale, wenn ein Einbruch erkannt wird.

Wenn der Alarm scharfgestellt ist, wird er in folgenden Situationen ausgelöst:

- Eine verriegelte Tür oder die Heckklappe wird auf eine andere Weise als mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung entriegelt oder geöffnet. (Die Türen werden automatisch wieder verriegelt.)
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Fahrzeuge mit Einbruchsensor:

  Der Einbruchsensor erfasst eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum. (Beispiel: Jemand zertrümmert ein Fenster und dringt in das Fahrzeug ein.)

Scharfstellen/Deaktivieren der Alarmanlage/Abbrechen des Alarms

Vor Verriegeln des Fahrzeugs zu prüfende Punkte

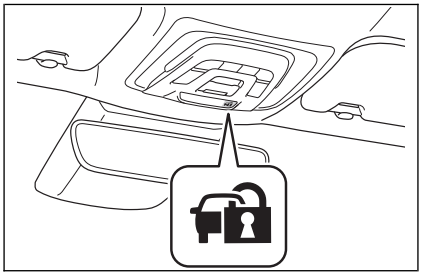
Stellen Sie Folgendes sicher, um ein unbeabsichtigtes Ansprechen des Alarms und Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern:

- Es befinden sich keine Insassen im Fahrzeug
- Fenster und Schiebedach sind geschlossen, bevor der Alarm scharfgestellt wird.
- Keine Wertsachen oder persönlichen Gegenstände im Fahrzeug zurücklassen.

Einstellung

Schließen Sie die Türen sowie die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung. Nach 30 Sekunden stellt sich das System automatisch scharf.

Die Kontrollleuchte wechselt von Dauerleuchten zu Blinken, wenn das System aktiviert ist.



Deaktivieren oder Abbrechen des Alarms

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Alarm zu deaktivieren oder abzubrechen:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems (Der Alarm deaktiviert sich bzw. stoppt nach einigen Sekunden.)

Scharfstellen des Alarms

Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn alle Türen geschlossen sind, auch wenn die Fronthaube geöffnet ist.

Systemwartung

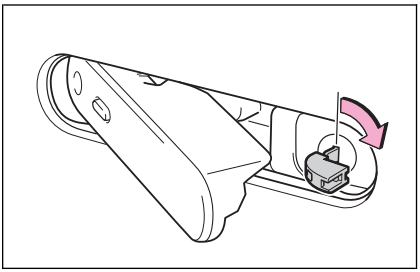
Die Alarmanlage des Fahrzeugs ist wartungsfrei.

Auslösen des Alarms

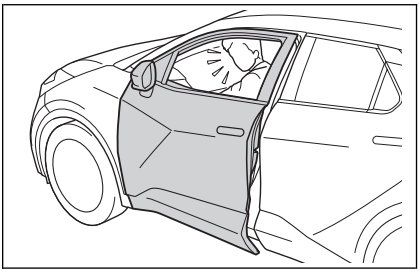
Der Alarm kann in folgenden Situationen ausgelöst werden:

(Durch Abschalten des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

- Die Türen werden mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt.

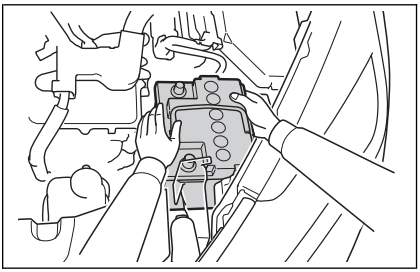


- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube oder entriegelt das Fahrzeug.

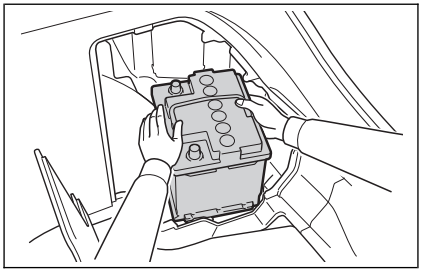


- Die 12V-Batterie wird aufgeladen oder ausgetauscht, während das Fahrzeug verriegelt ist.

  Für 2ZR-FXE- Motor



Für M20A-FXS- Motor



Durch Alarm aktivierte Türverriegelung

In folgenden Fällen kann sich die Tür abhängig von der Situation automatisch verriegeln, um unbefugten Zutritt in das Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug zurückgebliebene Person die Tür entriegelt, während der Alarm ausgelöst ist.
- Wenn bei aktiviertem Alarm eine Person im Fahrzeug die Tür entriegelt.
- Bei Nachladen oder Austausch der 12-V-Batterie

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠ACHTUNG

Sicherstellen einer korrekten Systemfunktion

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus.

Falls das System verändert oder entfernt wird, kann seine korrekte Funktion nicht mehr garantiert werden.

Einbruchsensor (falls vorhanden)

Erfassung durch den Einbruchsensor

- Der Einbruchsensor erfasst Eindringlinge und Bewegungen im Fahrzeug.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keinen absoluten Schutz vor Einbrüchen.

Aktivieren des Einbruchsensors

Der Einbruchsensor wird automatisch aktiviert, wenn der Alarm scharfgestellt wird.

Deaktivieren des Einbruchsensors

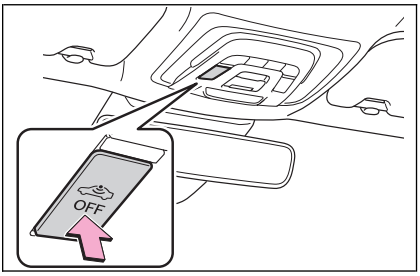
Wenn Sie Tiere oder bewegliche Dinge im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie den Einbruchsensor vor Aktivierung des Alarms deaktivieren, da dieser auf Bewegungen innerhalb des Fahrzeugs reagiert.

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Drücken Sie den Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor.

   Drücken Sie den Schalter erneut, um den Einbruchsensor wieder zu aktivieren.

   Auf dem Multi-Informationsdisplay im Kombiinstrument erscheint eine entsprechende Meldung.

Der Einbruchsensor aktiviert sich jedes Mal erneut, wenn Sie den Start-Schalter auf "ON" schalten.



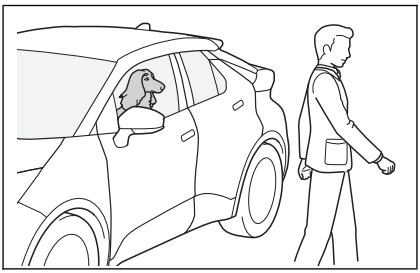
Deaktivierung und automatische Reaktivierung des Einbruchsensors

- Der Alarm wird auch bei deaktiviertem Einbruchsensor scharfgestellt.
- Nach einer Deaktivierung wird der Einbruchsensor wieder automatisch in Betriebsbereitschaft versetzt, wenn Sie den Start-Schalter betätigen oder die Türen mit der schlüssellosen Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung entriegeln.
- Der Einbruchssensor wird bei einer Deaktivierung der Alarmanlage automatisch wieder aktiviert.

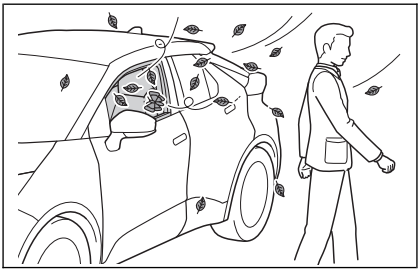
Erwägungen zur Nutzung des Einbruchsensors, um ungewollte Auslösung zu vermeiden

Der Sensor kann in folgenden Situationen einen Alarm auslösen:

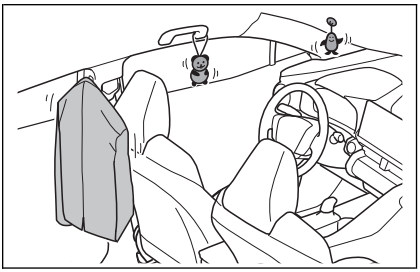
- Personen oder Haustiere werden im Fahrzeug zurückgelassen.



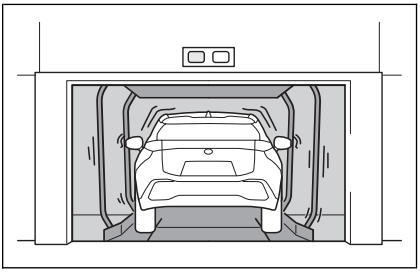
- Ein Fenster ist geöffnet. In diesem Fall kann der Sensor auf Folgendes ansprechen:
  - Wind oder Bewegungen von Objekten wie Blätter oder Insekten im Fahrzeug
  - Ultraschallwellen, die von anderen Geräten wie z. B. Einbruchsensoren in anderen Fahrzeugen ausgesendet werden.
  - Bewegung der Personen im Fahrzeug



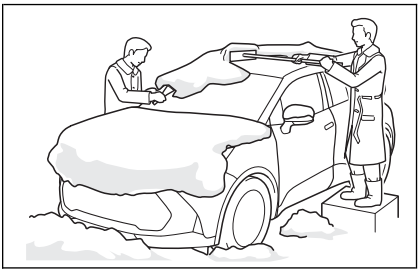
- Kleine Insekten wie Motten oder Fliegen im Fahrzeug.
- Sich willkürlich bewegende Gegenstände, die im Fahrzeug aufgehängt sind, wie z. B. Kleiderbügel



- Starke Vibrationen oder laute Geräusche, die am Abstellplatz auftreten können, wie z. B. in einem Parkhaus



- Entfernen von Schnee oder Eis, wodurch das Fahrzeug Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.

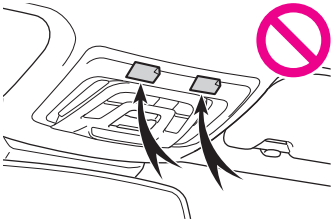


- Vibration und Stöße usw. in einer automatischen oder Hochdruck-Waschanlage.
- Wiederholte Vibration und Stöße durch Witterungseinflüsse wie Hagel, Donner

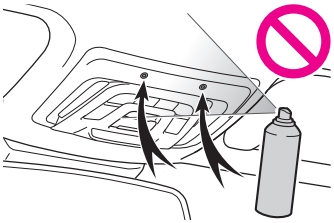
⚠ ACHTUNG

Sicherstellen der ordnungsgemäßen Funktion des Einbruchsensors

- Um sicherzustellen, dass die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



- Sprühen Sie keine Lufterfrischer oder anderen Produkte direkt in die Sensoröffnungen.



- Der Einbau von Zubehör, bei dem es sich nicht um Toyota-Originalteile handelt, oder das Ablegen von Gegenständen zwischen Fahrer- und Beifahrersitz kann die Erfassungsleistung beeinträchtigen.

1.5 Diebstahlschutzsystem

Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten

2

2.1 Kombiinstrument 74
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten. 74
2.1.2 Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display) 79
2.1.3 Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display) 83
2.1.4 Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display) 88
2.1.5 Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display) 94
2.1.6 Head-Up-Display* 102
2.1.7 Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm 106

2.1 Kombiinstrument

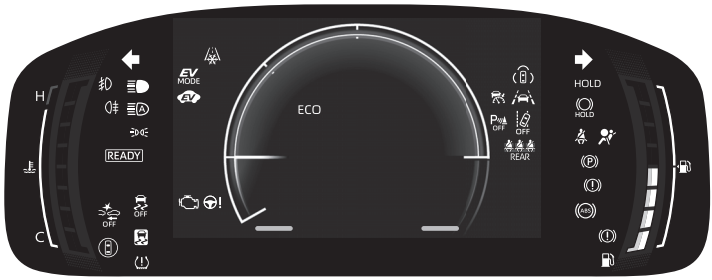
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument, in der Dachkonsole und in den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

Warn- und Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument

Zur Erläuterung zeigen die folgenden Abbildungen alle Warn- und Kontrollleuchten im leuchtenden Zustand.

Fahrzeuge mit 7-Zoll-Display

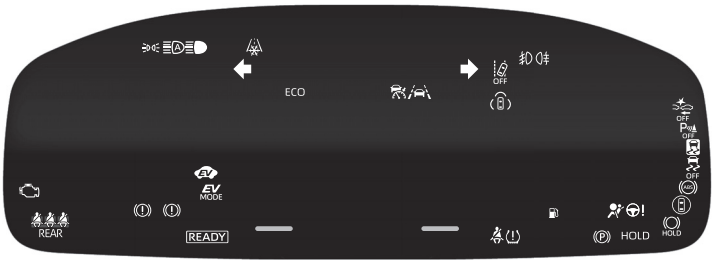


Die auf den Instrumenten und einigen Anzeigen verwendeten Einheiten hängen vom jeweiligen Verkaufsgebiet ab.

Fahrzeuge mit 12,3-Zoll-Display

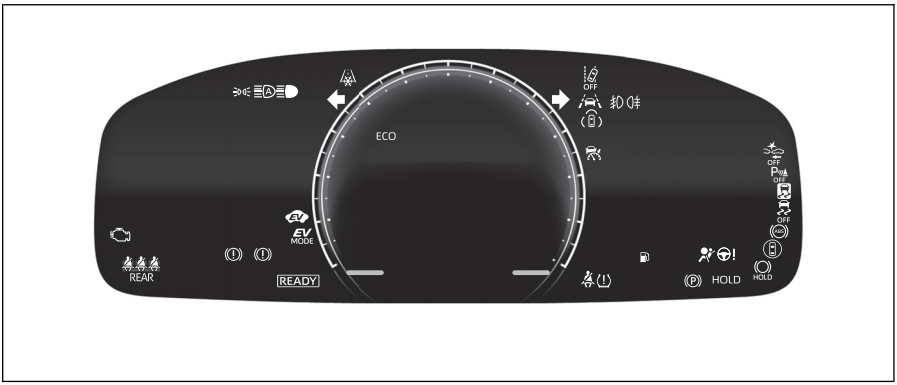
Sie können den Instrumententyp über " ⚙ Einstellungen" am Multi-Informationsdisplay ändern.

Typ 1



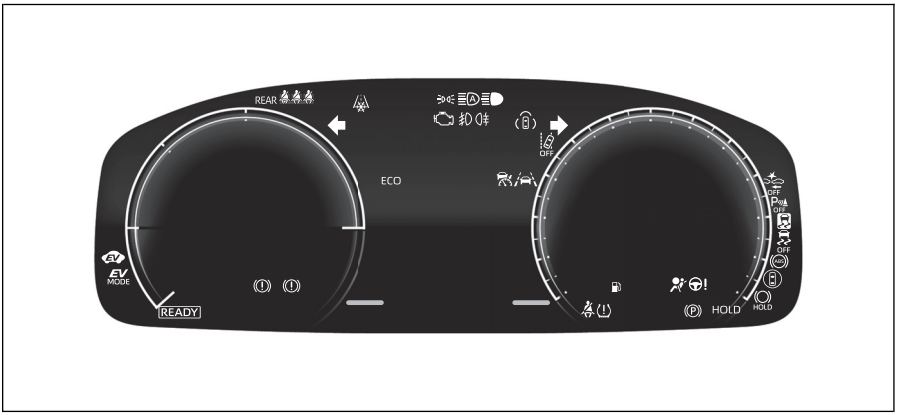
Die auf den Instrumenten und einigen Anzeigen verwendeten Einheiten hängen vom jeweiligen Verkaufsgebiet ab.

Typ 2



Die auf den Instrumenten und einigen Anzeigen verwendeten Einheiten hängen vom jeweiligen Verkaufsgebiet ab.

Typ 3



Die auf den Instrumenten und einigen Anzeigen verwendeten Einheiten hängen vom jeweiligen Verkaufsgebiet ab.

Warnleuchten

Die Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen der jeweiligen Fahrzeugsysteme.

(Rot)

Bremssystem-Warnleuchte*1

(Gelb)

Bremssystem-Warnleuchte*1

Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte*2

Hybridsystem-Temperaturwarnleuchte*2

Ladesystem-Warnleuchte*2

Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck*2

Motorkontrollleuchte*1

"SRS"-Warnleuchte*1

"ABS"-Warnleuchte*1

Pedalfehlbedienungs-Warnleuchte*2

(Rot)

Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1

(Gelb)

Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Sicherheitsgurt-Warnleuchte für Fahrer- und Beifahrersitz

Warnleuchten für die Rücksitz-Sicherheitsgurte

Reifendruck-Warnleuchte*1

(Gelb)

LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung)

(Gelb)

LTA-Kontrollleuchte

Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte*1

(Gelb)

PDA-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

(Gelb)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

(Gelb)

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

OFF-Kontrollleuchte des Toyota Einparkhilfesensors (falls vorhanden)

PCS-Warnleuchte (Pre-Collision-System)*1

Schlupf-Kontrollleuchte*1

(Blinkt)

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

(Blinkt)

Kontrollleuchte für aktivierte Bremshaltefunktion (HOLD)*1

*1Diese Leuchten sprechen an, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Hybridsystems bzw. nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*2Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

⚠WARNUNG!

Falls eine Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht anspricht

Falls die Warnleuchte eines Sicherheitssystems wie ABS oder Airbags beim Starten des Hybridsystems nicht aufleuchtet, kann dies auf einen Ausfall des betreffenden Systems verweisen. In diesem Fall schützt Sie das System bei einem Unfall evtl. nicht, wodurch erhöhte Verletzungs- und Lebensgefahr droht. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

Blinker-Kontrollleuchte

Standlicht-Kontrollleuchte

Fernlicht-Kontrollleuchte

(Grün)

AHS-Kontrollleuchte (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
AHB-Kontrollleuchte

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte

PCS-Warnleuchte (Pre-Collision-System)*1, 2

(Grün)

PDA-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

(Weiß)

PDA-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

(Grün)

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

(Weiß)

Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung

(Grün)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

(Weiß) Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

(Grün) Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

(Weiß) Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

(Grün) LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung)

(Gelb [blinkt]) LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung)

OFF (Gelb) LDA OFF-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung AUS)*1

(Grün) LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent)

(Gelb [blinkt]) LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent)

(Weiß) LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent)

Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte*1, 2

Warnleuchten in den Außenspiegeln*3

Erkennungsanzeige des Toyota Einparkhilfesensors*4 (falls vorhanden)

OFF OFF-Kontrollleuchte des Toyota Einparkhilfesensors*1, 2 (falls vorhanden)

(Blinkt) Schlupf-Kontrollleuchte*2

OFF "VSC OFF"-Kontrollleuchte*1, 2

Kontrollleuchte für intelligentes Zugangs- und Startsystem*5

READY "READY"-Kontrollleuchte (Spurwechsel-Assistent)

EV MODE EV-Modus-Kontrollleuchte

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

HOLD Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion*2

HOLD Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion*2

EV EV-Kontrollleuchte

Außentemperatur-Warnleuchte*6

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte*7

OFF 2 ON "PASSENGER AIRBAG"-Kontrollleuchte*2, 7

ECO Kontrollleuchte für den Eco-Fahrmodus

SPORT Sport-Modus-Kontrollleuchte

CUSTOM Custom-Kontrollleuchte (Personalisierung)

Bremslicht-Kontrollleuchte

*1Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das System ausgeschaltet ist.

*2 Diese Leuchten sprechen an, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Hybridsystems bzw. nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*3Diese Leuchte leuchtet in den Außenspiegeln auf.

*4Fahrzeuge ohne Multimediadisplay oder Heckkamera.

*5Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

*6Sobald die Außentemperatur auf etwa 3°C oder weniger absinkt, blinkt diese Kontrollleuchte für ca. 10 Sekunden und leuchtet danach stetig.

*7Diese Leuchte leuchtet an der Dachkonsole.

OFF-Kontrollleuchte der Toyota Einparkhilfe (falls vorhanden)

Fahrzeuge ohne Multimediadisplay:

Unabhängig davon, ob der Toyota-Einparkhilfesensor ein- oder ausgeschaltet ist, erlischt die Kontrollleuchte, wenn Sie in den Rückwärtsgang "R" wechseln.

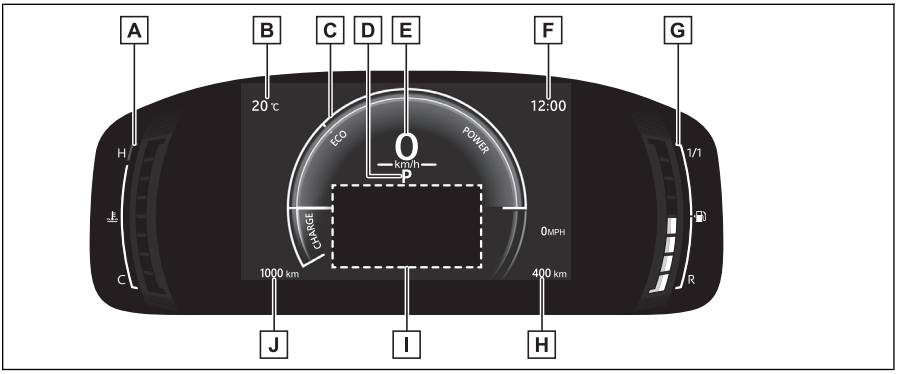
Bremslicht-Kontrollleuchte

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Bremsleuchten aufgrund einer Betätigung des Bremspedals oder des Fahrerassistenzsystems aufleuchten.

2.1.2 Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display)

Die Instrumente zeigen verschiedene Fahr- und Betriebsdaten an.

Instrumentenanzeige



Die Maßeinheit hängt vom vorgesehenen Bestimmungsland des Fahrzeugs ab.

A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

B Außentemperatur

C Analoginstrument
Der Ziffernblatttyp des Analoginstruments kann über ⚙ am Multi-Informationsdisplay geändert werden.
Drehzahlmesser: Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Hybridsystem-Anzeige: Ruft die Hybridsystem-Anzeige auf.

D Fahrstufenanzeige

E Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit an.

F Uhr
Die Uhrzeit wird anhand von GPS-Zeitinformationen automatisch eingestellt (GPS-Uhr). Zu Einzelheiten siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

G Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an.
In den folgenden Situationen wird die Restmenge im Kraftstofftank unter Umständen nicht korrekt angezeigt.

- Es wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt.
- Es wird bei nahezu vollem Tank (1/1) etwas Kraftstoff hinzugefügt.
- Das Fahrzeug steht auf unebenem Grund wie z. B. auf einer Steigung.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung oder um eine Kurve.

H Restreichweite
Zeigt die Reichweite mit der restlichen Kraftstoffmenge an.

I Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen an, wenn eine Störung auftritt.

J Anzeige von Kilometerzähler und Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel
Kilometerzähler: Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.
Reststrecke bis nächsten Ölwechsel: Zeigt die verbleibende Strecke an, bis ein Motorölwechsel fällig wird.
Die Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird in folgenden Situationen ebenfalls angezeigt

- Der Start-Schalter wird auf "ON" geschaltet.
- Wenn eine Warnmeldung anzeigt, dass ein Ölwechsel erforderlich ist oder demnächst fällig wird.

Die Instrumentenbeleuchtung schaltet sich unter folgender Voraussetzung ein:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Bei Änderung des Fahrmodus

Die Hintergrundfarbe wird entsprechend dem gewählten Fahrmodus geändert.

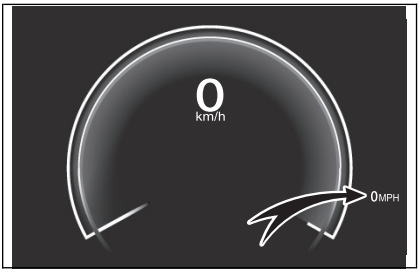
Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Drehzahl des Ottomotors sehr genau geregelt, um den Kraftstoffverbrauch, die Abgasemission usw. zu senken.

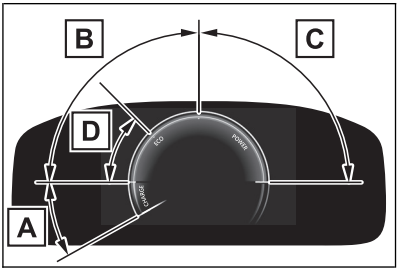
In gewissen Fällen kann die anzeigte Motordrehzahl variieren, selbst wenn die Betriebs- und Fahrbedingungen identisch sind.

Die Maßeinheiten des Tachometers können geändert werden.

Es werden wie gezeigt auch andere Maßeinheiten angezeigt.



Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich
Zeigt den Energie-Rückgewinnungsstatus* an.
Die zurückgewonnene Energie wird zum Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

B Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.
Sie erzielen eine umweltfreundlichere Fahrweise, solange Sie die Anzeigenadel im Eco-Bereich halten.

C Power-Bereich
Zeigt an, dass der Bereich für umweltfreundliche Fahrweise verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

D Hybrid-Eco-Bereich
Zeigt an, dass die Leistung des Ottomotors nicht oft genutzt wird. Der Ottomotor startet und stoppt unter verschiedenen Bedingungen automatisch.

*Der in dieser Anleitung verwendete Begriff "Rückgewinnung" oder "Rekuperation" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Fahrzeugbewegung erzeugten kinetischen Energie in elektrische Energie.

In der folgenden Situation arbeitet die Hybridsystemanzeige nicht.

- "READY"-Kontrollleuchte leuchtet nicht.
- Es ist eine andere Fahrstufe als "D" oder "B" eingelegt.

Außentemperaturanzeige

- Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40°C bis 60°C an.
- Wenn die Außentemperatur ca. 3 °C oder weniger beträgt, blinkt die Kontrollleuchte ungefähr 10 Sekunden lang und leuchtet dann stetig.
- Unter folgenden Bedingungen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger:
  - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 25 km/h)
  - Wenn sich die Außentemperatur sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)
- Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt u. U. eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt.

Kraftstoffvorratsanzeige und Reichweitenanzeige

Kraftstoffvorratsanzeige und Reichweitenanzeige sind verknüpft. Wenn Anzeigen von Kraftstoffvorrat und Reichweite nach dem Tanken einer kleinen Menge Kraftstoff nicht automatisch aktualisiert werden, können Sie sie wie folgt manuell aktualisieren.

1. Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an.

   Warten Sie, bis sich der Kraftstoff im Kraftstofftank stabilisiert hat.
2. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
3. Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt und schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein".
4. Halten Sie die Instrumententaste OK für weitere ca. 5 Sekunden gedrückt.

   Geben Sie den Knopf frei, wenn der Kilometerzähler zu blinken beginnt.

   Die Aktualisierung ist abgeschlossen, wenn der Kilometerzähler ca. 5 Sekunden lang blinkt und dann zur normalen Anzeige zurückkehrt.

Restreichweite

- Diese Reichweite wird auf Basis Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Daher kann die tatsächliche Reichweite von der angezeigten abweichen.
- Wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt, kann es sein, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird. Schalten Sie vor dem Tanken den Start-Schalter aus. Wird das Fahrzeug betankt ohne den Start-Schalter auszuschalten, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.
- Wenn "Tanken" angezeigt wird, ist die verbleibende Kraftstoffmenge gering und die Strecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoff gefahren werden kann, kann nicht berechnet werden. Tanken Sie umgehend.

Persönliche Einstellungen

Sie können die Anzeigen und Instrumente über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay personalisieren.

⚠ WARNUNG!

Das Informationsdisplay bei niedrigen Außentemperaturen

Vor Einschalten des LCD-Informationsdisplays den Innenraum sich ausreichend erwärmen lassen. Bei extrem niedrigen Temperaturen kann es sein, dass das Informationsdisplay langsam reagiert und die Anzeige verzögert umgeschaltet wird.

⚠ ACHTUNG

So vermeiden Sie Schäden an Ottomotor und Motorkomponenten

- Die Anzeigenadel des Drehzahlmessers keinesfalls in den roten Bereich (maximale Drehzahl) kommen lassen.
- Erreicht die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich (H), könnte der Motor überhitzen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie den Motor, nachdem er sich vollständig abgekühlt hat.

Einstellen der Uhr

Die Zeiteinstellung der Borduhren kann über den Multimediasystem-Bildschirm verändert werden.

- Multi-Informationsdisplay
- Multimediasystem-Bildschirm

Zu Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Bildschirm für die Uhreinstellungen

Falls bei Auswahl von ⚙ am Multi-Informationsdisplay "Uhrzeit :00" angezeigt wird, ist möglicherweise das System gestört. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Einstellung der Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay eingestellt werden.

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung bei ein- bzw. ausgeschaltetem Standlicht kann separat eingestellt werden.

1. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ bzw. ∨, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie < oder >, um zu wählen, und halten Sie dann OK gedrückt.
3. Drücken Sie < oder >, um die Helligkeit zu ändern.

Einstellung der Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung

Die Helligkeitsstufen der Kombiinstrumentbeleuchtung bei ein- und ausgeschaltetem Standlicht können individuell eingestellt werden.

Bei heller Umgebung (Tageslicht usw.) ändert das Einschalten des Standlichts die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung jedoch nicht.

2.1.3 Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display)

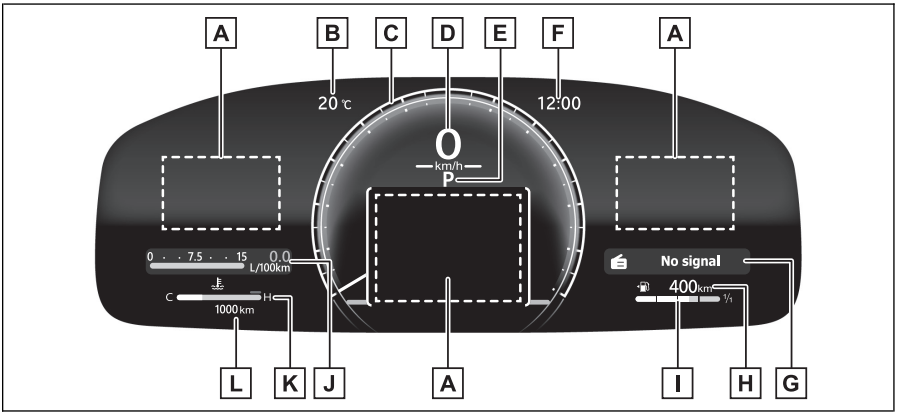
Die Instrumente zeigen verschiedene Fahr- und Betriebsdaten an.

Instrumentenanzeige

Anordnung der Instrumente und Anzeigen

Sie können den Instrumententyp über "⚙ Einstellungen" am Multi-Informationsdisplay ändern.

Typ 1/Typ 2



Die Maßeinheit hängt vom vorgesehenen Bestimmungsland des Fahrzeugs ab.

2.1 Kombiinstrument

A Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen an, wenn eine Störung auftritt.

B Außentemperatur

C Analoginstrument (nur Typ 2)
Der Ziffernblatttyp des Analogintruments kann über " ⚙ Einstellungen" am Multi-Informationsdisplay geändert werden.
Drehzahlmesser: Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Analoger Tachometer: Zeigt die Geschwindigkeit an.
Hybridsystem-Anzeige: Ruft die Hybridsystem-Anzeige auf.

D Digitaler Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit an.

E Schaltpositionsanzeige

F Uhr
Die Uhrzeit wird anhand von GPS-Zeitinformationen automatisch eingestellt (GPS-Uhr). Zu Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

G Widget (Anzeige von Audiosystemdaten)
Zeigt die ausgewählte Audioquelle oder den Titel auf dem Instrument an.
Während der Anzeige der Liste der Elemente für den Inhaltsanzeigebereich wird das Widget nicht angezeigt.

H Restreichweite
Zeigt die Reichweite mit der restlichen Kraftstoffmenge an.

I Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an.
In den folgenden Situationen wird die Restmenge im Kraftstofftank unter Umständen nicht korrekt angezeigt.

- Es wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt.
- Es wird bei nahezu vollem Tank (1/1) etwas Kraftstoff hinzugefügt.
- Das Fahrzeug steht auf unebenem Grund wie z. B. auf einer Steigung.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung oder um eine Kurve.

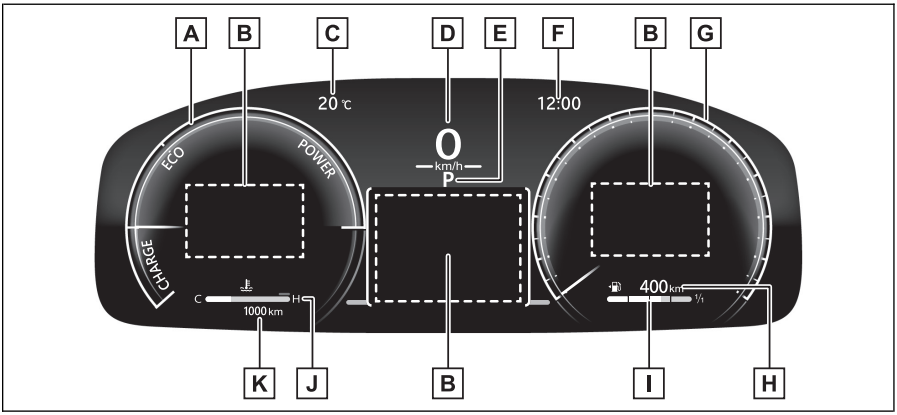
J Widget (Kraftstoffverbrauch)
Zeigt Informationen zum Kraftstoffverbrauch an.
Während der Anzeige der Liste der Elemente für den Inhaltsanzeigebereich wird das Widget nicht angezeigt.

K Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

L Anzeige von Kilometerzähler und Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel
Kilometerzähler: Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.
Reststrecke bis nächsten Ölwechsel: Zeigt die verbleibende Strecke an, bis ein Motorölwechsel fällig wird.
Die Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird in folgenden Situationen ebenfalls angezeigt

- Der Start-Schalter wird auf "ON" geschaltet.
- Wenn eine Warnmeldung anzeigt, dass ein Ölwechsel erforderlich ist oder demnächst fällig wird.

Typ 3



Die Maßeinheit hängt vom vorgesehenen Bestimmungsland des Fahrzeugs ab.

A Analoginstrument
Der Ziffernblatttyp des Analogintruments kann über " ⚙ Einstellungen" am Multi-Informationsdisplay geändert werden.
Drehzahlmesser: Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Hybridsystem-Anzeige: Zeigt die Leistung des Hybridsystems bzw. den Energie-Rückgewinnungsstatus an.

B Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen an, wenn eine Störung auftritt.

C Außentemperatur

D Digitaler Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit an.

E Schaltpositionsanzeige

F Uhr
Die Uhrzeit wird anhand von GPS-Zeitinformationen automatisch eingestellt (GPS-Uhr). Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

G Analoger Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit an.

H Restreichweite
Zeigt die Reichweite mit der restlichen Kraftstoffmenge an.

I Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an.
In den folgenden Situationen wird die Restmenge im Kraftstofftank unter Umständen nicht korrekt angezeigt.

- Es wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt.
- Es wird bei nahezu vollem Tank (1/1) etwas Kraftstoff hinzugefügt.
- Das Fahrzeug steht auf unebenem Grund wie z. B. auf einer Steigung.
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung oder um eine Kurve.

J Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

K Anzeige von Kilometerzähler und Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel
Kilometerzähler: Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.

Reststrecke bis nächsten Ölwechsel:
Zeigt die verbleibende Strecke an, bis ein Motorölwechsel fällig wird.
Die Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird in folgenden Situationen ebenfalls angezeigt

- Der Start-Schalter wird auf "ON" geschaltet.
- Wenn eine Warnmeldung anzeigt, dass ein Ölwechsel erforderlich ist oder demnächst fällig wird.

Die Instrumentenbeleuchtung schaltet sich unter folgender Voraussetzung ein:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Bei Änderung des Fahrmodus

Die Hintergrundfarbe wird entsprechend dem gewählten Fahrmodus geändert.

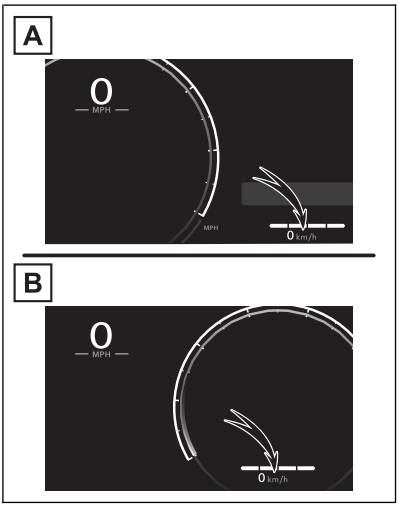
Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Drehzahl des Ottomotors sehr genau geregelt, um den Kraftstoffverbrauch, die Abgasemission usw. zu senken.

In gewissen Fällen kann die anzeigte Motordrehzahl variieren, selbst wenn die Betriebs- und Fahrbedingungen identisch sind.

Die Maßeinheiten des Tachometers können geändert werden.

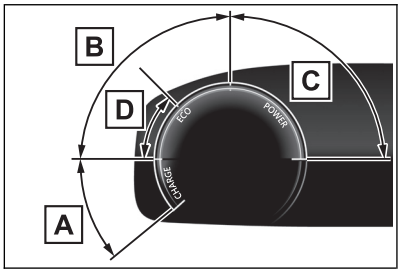
Es werden wie gezeigt auch andere Maßeinheiten angezeigt.



A Typ 1/Typ 2

B Typ 3

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich
Zeigt den Energie-Rückgewinnungsstatus* an.
Die zurückgewonnene Energie wird zum Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

B Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.
Sie erzielen eine umweltfreundlichere Fahrweise, solange Sie die Anzeigenadel im Eco-Bereich halten.

C Power-Bereich
Zeigt an, dass der Bereich für umweltfreundliche Fahrweise verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

D Hybrid-Eco-Bereich
Zeigt an, dass die Leistung des Ottomotors nicht oft genutzt wird.
Der Ottomotor startet und stoppt unter verschiedenen Bedingungen automatisch.

*Der in dieser Anleitung verwendete Begriff "Rückgewinnung" oder "Rekuperation" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Fahrzeugbewegung erzeugten kinetischen Energie in elektrische Energie.

In der folgenden Situation arbeitet die Hybridsystem-Anzeige nicht.

- "READY"-Kontrollleuchte leuchtet nicht.
- Es ist eine andere Fahrstufe als "D" oder "B" eingelegt.

Außentemperaturanzeige

- Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40°C bis 60°C an.
- Wenn die Außentemperatur ca. 3 °C oder weniger beträgt, blinkt die Kontrollleuchte ungefähr 10 Sekunden lang und leuchtet dann stetig.
- Unter folgenden Bedingungen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger:
  - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 25 km/h)
  - Wenn sich die Außentemperatur sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)
- Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt u. U. eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt.

Kraftstoffvorratsanzeige und Reichweitenanzeige

Kraftstoffvorratsanzeige und Reichweitenanzeige sind verknüpft. Wenn Anzeigen von Kraftstoffvorrat und Reichweite nach dem Tanken einer kleinen Menge Kraftstoff nicht automatisch aktualisiert werden, können Sie sie wie folgt manuell aktualisieren.

1. Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an.

   Warten Sie, bis sich der Kraftstoff im Kraftstofftank stabilisiert hat.
2. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
3. Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt und schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein".
4. Halten Sie die Instrumententaste OK für weitere ca. 5 Sekunden gedrückt.

   Geben Sie den Knopf frei, wenn der Kilometerzähler zu blinken beginnt.

   Die Aktualisierung ist abgeschlossen, wenn der Kilometerzähler ca. 5 Sekunden lang blinkt und dann zur normalen Anzeige zurückkehrt.

Restreichweite

- Diese Reichweite wird auf Basis Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Daher kann die tatsächliche Reichweite von der angezeigten abweichen.
- Wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt, kann es sein, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird. Schalten Sie vor dem Tanken den Start-Schalter aus. Wird das Fahrzeug betankt ohne den Start-Schalter auszuschalten, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.
- Wenn "Tanken" angezeigt wird, ist die verbleibende Kraftstoffmenge gering und die Strecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoff gefahren werden kann, kann nicht berechnet werden. Tanken Sie umgehend.

Persönliche Einstellungen

Sie können die Anzeigen und Instrumente über " Einstellungen" auf dem Multi-Informationsdisplay personalisieren.

⚠WARNUNG!

Das Informationsdisplay bei niedrigen Außentemperaturen

Vor Einschalten des LCD-Informationsdisplays den Innenraum sich ausreichend erwärmen lassen. Bei extrem niedrigen Temperaturen kann es sein, dass das Informationsdisplay langsam reagiert und die Anzeige verzögert umgeschaltet wird.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Schäden an Ottomotor und Motorkomponenten

- Die Anzeigenadel des Drehzahlmessers keinesfalls in den roten Bereich (maximale Drehzahl) kommen lassen.
- Erreicht die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich (H), könnte der Motor überhitzen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie den Motor, nachdem er sich vollständig abgekühlt hat.

Einstellen der Uhr

Die Zeiteinstellung der Borduhren kann über den Multimediasystem-Bildschirm verändert werden.

- Multi-Informationsdisplay
- Multimediasystem-Bildschirm

Zu Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Bildschirm für die Uhreinstellungen

Falls bei Auswahl von " ⚙ Einstellungen" am Multi-Informationsdisplay “Uhrzeit :00” angezeigt wird, ist möglicherweise das System gestört. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Einstellung der Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann über " ⚙ Einstellungen" auf dem Multi-Informationsdisplay eingestellt werden.

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung bei ein- bzw. ausgeschaltetem Standlicht kann separat eingestellt werden.

1. Drücken und halten Sie OK , um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ oder ∨ , wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um zu wählen, und halten Sie dann OK gedrückt.
4. Drücken Sie < oder > , um die Helligkeit zu ändern.

Einstellung der Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung

Die Helligkeitsstufen der Kombiinstrumentbeleuchtung bei ein- und ausgeschaltetem Standlicht können individuell eingestellt werden.

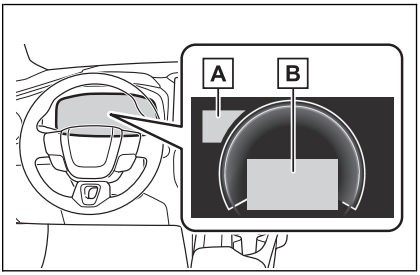
Bei heller Umgebung (Tageslicht usw.) ändert das Einschalten des Standlichts die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung jedoch nicht.

2.1.4 Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display)

Das Multi-Informationsdisplay präsentiert dem Fahrer verschiedene auf den Kraftstoffverbrauch und den Fahrbetrieb bezogene Informationen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie zudem auch die Displayeinstellungen und andere Einstellungen ändern.

Anzeigeinhalte des Displays

Anzeige



A RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
Zeigt erkannte Schilder an, wenn die RSA-Verkehrszeichenerkennung anspricht.

B Inhaltsanzeigebereich
Durch Auswahl von Menüsymbolen auf dem Multi-Informationsdisplay können Sie verschiedene Fahrtinformationen aufrufen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie zudem auch die Display- und diverse Fahrzeugeinstellungen ändern.
Außerdem erscheinen hier Warnmeldungen und Pop-up-Meldungen in gewissen Situationen.

Menüsymbole

Sie können Informationen zum jeweiligen Symbol anzeigen, indem Sie das Symbol mit den Instrumententasten auswählen.

Je nach Situation werden bestimmte Daten automatisch angezeigt.

Anzeige von Fahrtinformationen

Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme

Anzeige von Audiosystemdaten

Anzeige der Fahrzeuginformationen

Einstellungsanzeige

Warnmeldungsanzeige

LCD-Display

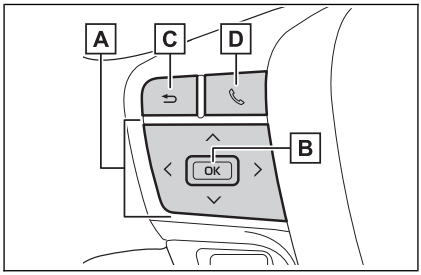
Auf dem Display können kleine dunkle oder helle Punkte entstehen. Dies ist ein für LCD-Displays typisches Phänomen, beeinträchtigt die Anzeige jedoch nicht.

⚠WARNUNG!

Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt
- Achten Sie ganz besonders auf die Sicherheit in der Fahrzeugumgebung, wenn Sie das Multi-Informationsdisplay während der Fahrt bedienen.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Multi-Informationsdisplay, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

Umschalten der Instrumentenanzeige

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumententasten bedient.



A ⌃ / ⌄ : Menüsymbole wählen
〈 / 〉 : Bildschirm wechseln und Cursor bewegen

B Drücken: Eingabe/Bestätigung
Gedrückt halten: Rücksetzen/ Anzeigen programmierbarer Elemente

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anrufen/Anrufeingang und Anrufliste (falls vorhanden)
In Verbindung mit der Freisprecheinrichtung werden ein- und ausgehende Anrufe angezeigt. Einzelheiten zur Freisprecheinrichtung siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

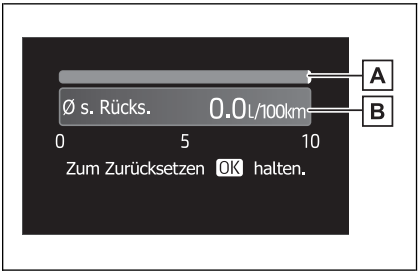
Inhalte der Fahrtinformationen

Angezeigte Parameter

- Kraftstoffverbrauch
- ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score
- EV-Antriebsverhältnis

Kraftstoffverbrauch

Verwenden Sie die angezeigten Werte nur zur Orientierung.



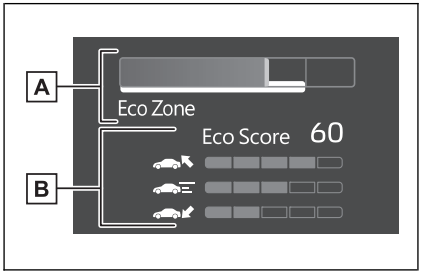
A Momentaner Kraftstoffverbrauch
Zeigt den momentanen, aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Rücksetzen)
Um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs rückzusetzen, die Instrumententaste OK länger drücken.

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann über ⚙ geändert werden.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit Start)
  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Hybridsystems an.
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Tanken)
  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Tanken an.

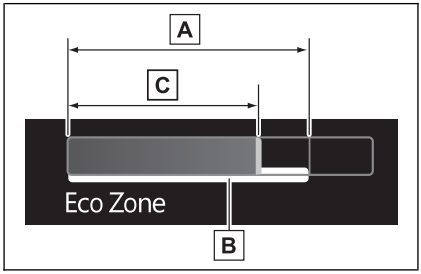
ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score



A ECO-Gaspedalbetätigung

B Eco-Bilanz (Eco-Score)

- ECO-Gaspedalbetätigung



A Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

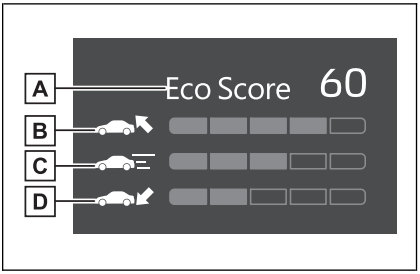
B ECO-Beschleunigungsbereich
Wird in Form eines weißen Balkens angezeigt, der die jeweils ökologisch optimale Gaspedalbetätigung für die jeweiligen Fahrbedingungen wie z. B. Anfahren oder Fahren mit konstanter Geschwindigkeit veranschaulicht. Diese Anzeige passt sich den Fahrbedingungen wie Anfahren oder Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit an.

C Aktuelle Beschleunigung

- Eco Score

  Das Fahrverhalten wird unter den folgenden 3 Bedingungen jeweils in 5 Stufen ökologisch bewertet: Sanftes "Anfahren", "Fahren" ohne plötzliches Beschleunigen und sanftes "Anhalten".

  Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird Ihr Eco Score-Ergebnis als Punktzahl von maximal 100 möglichen Punkten angezeigt.



A Eco-Bilanz (Eco Score)

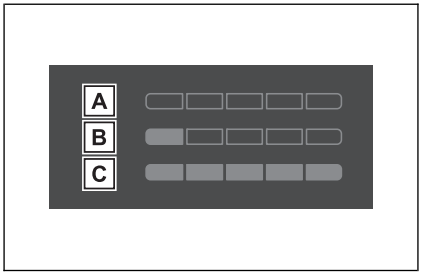
B Eco-Status "Anfahren"

C Eco-Status "Fahren"

D Eco-Status "Anhalten"

Für jede dieser 3 Bedingungen wird während der Fahrt ein eigenes Symbol eingeblendet

- Bedeutung der Balkenanzeige



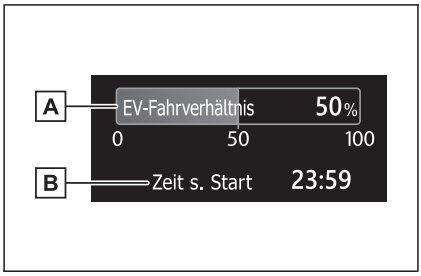
A Noch nicht bewertet

B Niedrig

C Hoch
– Nach Start des Hybridsystems wird "ECO Score" (Ökobilanz) erst bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 30 km/h angezeigt.
– Die Öko- oder Umweltbilanz "Eco Score" wird bei jedem Neustart des Hybridsystems zurückgesetzt.

EV-Antriebsverhältnis

Zeigt das Verhältnis zur Gesamtfahrzeit an, in dem ausschließlich mit Elektromotor gefahren wurde.



A EV-Fahrverhältnis nach Fahrtantritt
Zeigt den Prozentsatz mit EV-Elektroantrieb seit Starten des Hybridsystems an.*

B Verstrichene Zeit (seit Fahrtantritt)
Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Dieses Element wird bei jedem Ausschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score (Eco-Bilanz) sind in folgenden Fällen nicht verfügbar:

In folgenden Fällen arbeitet die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score nicht:

- Die Hybridsystem-Anzeige ist nicht eingeblendet.
- Das Fahrzeug wird mit dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung gefahren.

Anzeige von Informationen der Fahrerassistenzsysteme

Informationen der Assistenzsysteme

Wählen Sie dieses Symbol, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

Wählen Sie dieses Symbol, um die Daten des Navigationssystems anzuzeigen:

- Routenführung zum Ziel
- Kompassanzeige (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

Anzeige von Audiosystemdaten

Die Betriebsart des Audiosystems kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

Anzeige der Fahrzeuginformationen

Angezeigte Parameter

- Fahrtinformationen
- Fahrtinformationen
- Energie-Überwachungsanzeige
- Reifendruck

Fahrtinformationen

Die 2 Parameter, die über die Einstellung "Fahrtinfo Elem." (Durchschnittsgeschwindigkeit, Distanz und Gesamtzeit) ausgewählt wurden, können untereinander angezeigt werden.

Verwenden Sie die angezeigten Informationen nur zur Orientierung.

Folgende Parameter werden angezeigt.

- "Ø-Geschwindigk.": Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Start des Hybridsystems an.*
- "Distanz": Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystem gefahrene Distanz an.*
- "Fahrzeit": Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Diese Posten werden bei jedem Stopp des Hybridsystems zurückgesetzt.

Fahrtinformationen

Die 2 Elemente, die über die Einstellung "TRIP A Elem." oder "TRIP B Elem." (Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrstrecke und Gesamtzeit) ausgewählt werden, können untereinander angezeigt werden.

Verwenden Sie die angezeigten Informationen nur zur Orientierung.

- "Ø-Geschwindigk.": Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige*
- "Distanz": Zeigt die gefahrene Strecke seit dem Rücksetzen der Anzeige an*

- "Fahrzeit": Zeigt die verstrichene Zeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige an*

*Rufen Sie zum Rücksetzen den gewünschten Parameter auf und halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt.

Reifendruck

Zeigt den Reifendruck der einzelnen Reifen an.

Einstellungsanzeige

Einstellungen der Instrumentenanzeige, die geändert werden können

- Sprache

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Displaysprache zu ändern.
- Einheiten

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.
- Instrumentenstil

  Das Design der Instrumentenanzeige kann geändert werden.
- Ziffernblatttyp

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den Skalentyp zu ändern.
- EV (EV-Kontrollleuchte)

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- (Einstellungen der Anzeige von Fahrtinformationen)
  - Kraftstoffverbrauchsanzeige
    Wählen, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zwischen den Optionen "seit Start"/"seit Zurücksetzen"/"seit Tanken" zu ändern.
  - Hybridsystem-Anzeige
    Wählen, um die ECO-Gaspedalbetätigung ein-/auszublenden.
- (Audioeinstellungen)

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die mit dem Audiosystem verknüpfte Anzeige anzuzeigen/auszublenden.
- (Anzeigebereich für Fahrzeuginformationen)

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den angezeigten Inhalt der folgenden Informationen zu ändern:
  - Anzeigeinhalte des Displays
    Wählen Sie diesen Eintrag, um die Energie-Überwachungsanzeige anzuzeigen/auszublenden.
  - Fahrtinformation und Elemente von Trip A/B
    Wählen Sie diese Option, um das erste und zweite Element der Fahrinformationsanzeige auf einen der folgenden Werte einzustellen: Durchschnittsgeschwindigkeit/ Distanz/verstrichene Zeit.
- Pop-up-Anzeige

  Wählen, um Pop-up-Anzeigen für jedes relevante System zu aktivieren/deaktivieren.
- Multi-Informationsdisplay Aus

  Wählen Sie diese Option, um das Multi-Informationsdisplay auszuschalten.

  Um das Multi-Informationsdisplay wieder einzuschalten, drücken Sie eine der folgenden Instrumententasten ∧ / ∨ / < / > / OK / ↩ .
- Standardeinstellung

  Wählen, um die Instrumenteneinstellungen auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S. 88

Vorübergehende Sperre der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einer sicheren Stelle.

- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ist eine Bedienung der Einstellungsanzeige vorübergehend nicht möglich.

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Einstellung des Displays

Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, während bestimmte Einstellungen auf der Einstellungsanzeige geändert werden, muss das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ ACHTUNG

Während Einstellung des Displays

Sicherstellen, dass das Hybridsystem während der Einstellung der Anzeigen aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

Vorschlagsfunktion

Zeigt dem Fahrer in den folgenden Situationen Vorschläge an. Verwenden Sie zum Auswählen einer Antwort für einen angezeigten Vorschlag die Instrumententasten.

Vorschlag, die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen (in Verbindung mit Scheibenwischerbetrieb)

Wenn die Frontscheibenwischer bei geöffneten Fenstern betätigt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Fenster schließen möchten.

Um alle Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen, wählen Sie "Ja".

Vorschlag, die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen (bei Fahrt mit hoher Geschwindigkeit)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einem geöffneten Fenster einen bestimmte Schwelle überschreitet, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Fenster schließen möchten.

Um alle Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen, wählen Sie "Ja".

Vorschlag, die Scheinwerfer einzuschalten

Wenn sich der Scheinwerferschalter in einer anderen Stellung als ≡D oder AUTO befindet und die Fahrgeschwindigkeit bei dunkler Umgebung für eine bestimmte Zeit 5 km/h oder mehr beträgt, wird ein Vorschlag eingeblendet.

Vorschlag, die Scheinwerfer auszuschalten

Bleiben die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Start-Schalters eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt.

Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet: Es erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Scheinwerfer ausschalten möchten. Um die Scheinwerfer auszuschalten, wählen Sie "Ja".

Wenn die Fahrertür nach dem Stellen des Start-Schalters auf "OFF" geöffnet wird, erscheint diese Vorschlagsmeldung nicht.

Anpassbare Einstellungen

Die Vorschlagsfunktion kann ein-/ausgeschaltet werden.

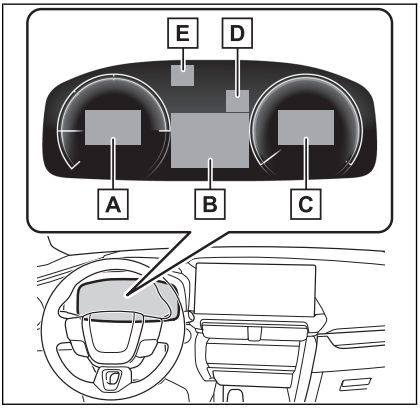
2.1.5 Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display)

Das Multi-Informationsdisplay präsentiert dem Fahrer verschiedene auf den Kraftstoffverbrauch und den Fahrbetrieb bezogene Informationen.

Über das Multi-Informationsdisplay können Sie zudem auch die Displayeinstellungen und andere Einstellungen ändern.

Anzeigeinhalte des Displays

In den einzelnen Bereichen des Multi-Informationsdisplays werden folgende Informationen angezeigt.



A Inhaltsanzeigebereich (links)

B Inhaltsanzeigebereich (Mitte)

C Inhaltsanzeigebereich (rechts)

D Anzeigebereich für Fahrerassistenzsysteme
Wenn im Inhaltsbereich die Informationen der Fahrerassistenten angezeigt werden, wird der Betriebszustand des Systems nicht in diesem Bereich angezeigt.

E RSA-Anzeigebereich (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)

Inhaltsanzeigebereich (Mitte)

- Leer
- Anzeige von Informationen der Fahrerassistenzsysteme
- Einstellungsanzeige
- Warnmeldungsanzeige
- Kartenanzeige (falls vorhanden)

Inhaltsanzeigebereich (links/rechts)

- Leer
- Kraftstoffverbrauch
- ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score
- Fahrzeit seit dem Start/EV-Fahrverhältnis
- Anzeige von Informationen der Fahrerassistenzsysteme
- Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)
- Anzeige von Audiosystemdaten
- Fahrtinformationen
- Energie-Überwachungsanzeige
- Allradantrieb-Statusanzeige (falls vorhanden)
- Reifendruck

LCD-Display

Auf dem Display können kleine dunkle oder helle Punkte entstehen. Dies ist ein für LCD-Displays typisches Phänomen, beeinträchtigt die Anzeige jedoch nicht.

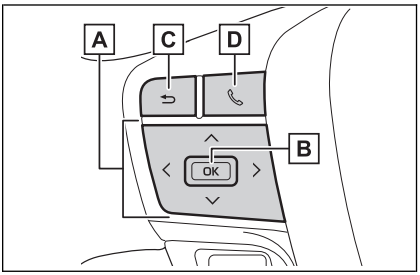
⚠WARNUNG!

Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt

- Achten Sie ganz besonders auf die Sicherheit in der Fahrzeugumgebung, wenn Sie das Multi-Informationsdisplay während der Fahrt bedienen.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Multi-Informationsdisplay, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

Umschalten der Instrumentenanzeige

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumententasten bedient.



A ∧ / ∨ : Angezeigten Inhalt wechseln und Bildschirm nach oben/unten verschieben
< / > : Bildschirm wechseln und Cursor bewegen

B Drücken: Eingabe/Bestätigung
Drücken und halten: Rücksetzen/ Anzeigen programmierbarer Parameter/Einblenden des Cursors

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anrufen/Anrufeingang und Anrufliste (falls vorhanden)
In Verbindung mit der Freisprecheinrichtung werden ein- und ausgehende Anrufe angezeigt. Einzelheiten zur Freisprecheinrichtung siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Umschalten der Anzeige

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumententasten bedient.

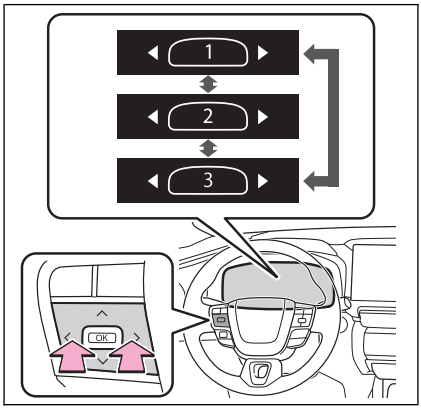
Ändern der Einstellung für den Instrumentenanzeigetyp

Die Anzeigetyp der Instrumente kann über " ⚙ Einstellungen" geändert werden.

Ändern des Bildschirms

Wählen Sie Elemente aus der Kombination von 3 Bildschirmen aus, die in den 3 Inhaltsanzeigebereichen angezeigt werden sollen.

Drücken Sie die Instrumententaste < oder > , um durch den Bildschirm zu navigieren.



Ändern der Anzeigeinhalte

Wechselt die angezeigten Elemente in jedem Inhaltsanzeigebereich (links/Mitte/rechts).

1. Drücken und halten Sie OK , um den Cursor in den Inhaltsanzeigebereich (Mitte) zu positionieren.
2. Drücken Sie < oder > , um den Cursor zu bewegen und den Inhaltsanzeigebereich vorzugeben.
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um Elemente zur Anzeige auszuwählen.

Im Inhaltsanzeigebereich angezeigte Elemente

Wählen Sie die zu aktivierenden/ deaktivierenden Elemente im Inhaltsanzeigebereich (links/rechts).

1. Drücken und halten Sie OK , um den Bereich (Mitte) anzuzeigen.
2. Drücken Sie < oder > , um den Cursor zu bewegen und den Inhaltsanzeigebereich vorzugeben.
3. Inhaltsanzeigebereich (links):
   Drücken Sie < , um die Inhaltsliste anzuzeigen.
   Inhalt im Anzeigebereich (rechts)::
   Drücken Sie > , um die Inhaltsliste anzuzeigen.
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um Elemente zur Anzeige auszuwählen.

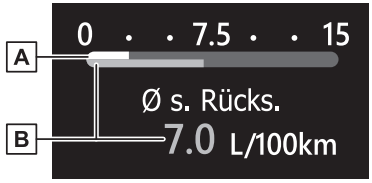
5. Drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf Instrumententaste ⮌ .

⚠WARNUNG!

Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt

Vermeiden Sie es aus Sicherheitsgründen, während der Fahrt die Bedienelemente des Multi-Informationsdisplays zu betätigen, und schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Display. Halten Sie vor Betätigen der Instrumententasten das Fahrzeug an. Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Lenkbewegungen und dadurch zu einem plötzlichen Unfall kommen.

Kraftstoffverbrauch



A Momentaner Kraftstoffverbrauch
Zeigt den momentanen, aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Funktion oder den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit Fahrtbeginn oder Tanken an.*1, 2, 3

Es wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt, der über "Kraftstoffverbrauch" auf dem Bildschirm " ⚙ Einstellungen" ausgewählt wurde.

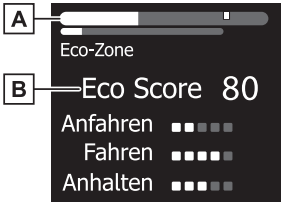
*1 Verwenden Sie den angezeigten Kraftstoffverbrauch lediglich als Richtwert.

*2 Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nach dem Start wird bei jedem Abschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

*3 Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Anzeige kann durch Drücken und Halten von OK zurückgesetzt werden.

ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score

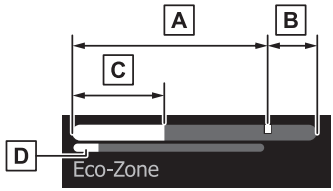
Zeigt die ECU-Zone je nach Fahrbedingungen zur Orientierung für die Gaspedalbetätigung, während "Eco Score" die gegenwärtige Punktzahl für umweltfreundliche Fahrweise angibt.



A ECO-Gaspedalbetätigung

B Eco-Bilanz (Eco-Score)

ECO-Gaspedalbetätigung



A Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

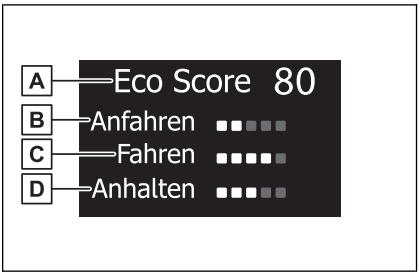
B Power-Bereich
Zeigt an, dass der Bereich der umweltfreundlichen Fahrweise verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.).

C Aktuelle Beschleunigung

D Eco-Bezugsbereich
Unter dem Eco-Bereich wird in Grün eine Zone angezeigt, die als Richtwert für eine umweltfreundliche Betätigung des Gaspedals entsprechend den Fahrbedingungen (wie Anfahren und normales Fahren) dienen kann.
Die Anzeige der ECO-Gaspedalbetätigung wechselt je nach Fahrstatus, wie beispielsweise beim Anfahren oder bei normaler Fahrt.
Durch Begrenzen der Gaspedalbetätigung auf den ECO-Bezugsbereich können Sie viel leichter auf umweltfreundliche Weise fahren.

Eco Score

Das Fahrverhalten wird unter den folgenden 3 Bedingungen jeweils in 5 Stufen ökologisch bewertet: Sanftes "Anfahren", "Fahren" ohne plötzliches Beschleunigen und sanftes "Anhalten". Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird Ihr Eco Score-Ergebnis als Punktzahl von maximal 100 möglichen Punkten angezeigt.



A Eco-Bilanz (Eco Score)

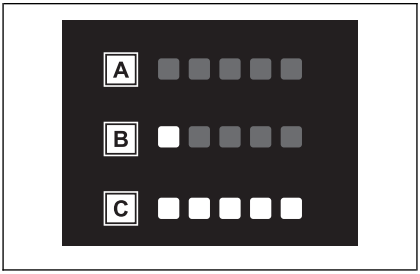
B Eco-Status "Anfahren"

C Eco-Status "Fahren"

D Eco-Status "Anhalten"

Für jede dieser 3 Bedingungen wird während der Fahrt ein eigenes Symbol eingeblendet

- Bedeutung der Balkenanzeige



A Noch nicht bewertet

B Niedrig

C Hoch
– Nach Start des Hybridsystems wird "ECO Score" (Ökobilanz) erst bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 30 km/h angezeigt.
– Die Öko- oder Umweltbilanz "Eco Score" wird bei jedem Neustart des Hybridsystems zurückgesetzt.

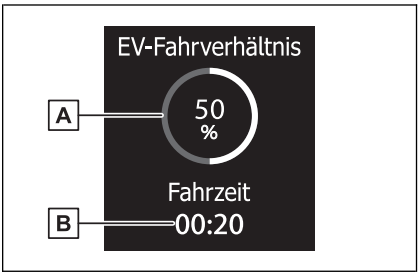
Die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score ist in folgenden Fällen nicht verfügbar:

In folgenden Fällen arbeitet die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score (Eco-Bilanz) nicht:

- Die Hybridsystem-Anzeige ist nicht eingeblendet.
- Das Fahrzeug wird mit dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung gefahren.

EV-Antriebsverhältnis

Zeigt das Verhältnis der Fahrzeit im EV-Modus zur Gesamtfahrzeit



A EV-Fahrverhältnis nach Fahrtantritt
Zeigt den Prozentsatz mit EV-Elektroantrieb seit Starten des Hybridsystems an.*

B Verstrichene Zeit (seit Fahrtantritt)
Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Dieses Element wird bei jedem Ausschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

Anzeige von Informationen der Fahrerassistenzsysteme

Wählen Sie dieses Symbol, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechselunterstützung) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

Kartenanzeige (falls vorhanden)

Zeigt die Kartendaten entsprechend dem Navigationssystem an.

Die Größe der angezeigten Karte wird durch Drücken von OK umgeschaltet.

Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

Wählen Sie dieses Symbol, um die Daten des Navigationssystems anzuzeigen:

- Routenführung zum Ziel
- Kompassanzeige (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

Anzeige von Audiosystemdaten

Die Betriebsart des Audiosystems kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

Anzeige von Fahrtinformationen

Fahrtinformationen

Die 2 Parameter, die über die Einstellung "Fahrtinfo Elem." (Durchschnittsgeschwindigkeit, Distanz und Gesamtzeit) ausgewählt wurden, können untereinander angezeigt werden.

Verwenden Sie die angezeigten Informationen nur zur Orientierung.

Folgende Parameter werden angezeigt.

- "Ø-Geschwindigk.": Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Start des Hybridsystems an.*
- "Distanz": Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystem gefahrene Distanz an.*
- "Fahrzeit": Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Diese Posten werden bei jedem Stopp des Hybridsystems zurückgesetzt.

Fahrtinformationen

Die 2 Elemente, die über die Einstellung "TRIP A Elem." oder "TRIP B Elem." (Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrstrecke und Gesamtzeit) ausgewählt werden, können untereinander angezeigt werden.

Verwenden Sie die angezeigten Informationen nur zur Orientierung.

- "Ø-Geschwindigk.": Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige*
- "Distanz": Zeigt die gefahrene Strecke seit dem Rücksetzen der Anzeige an*
- "Fahrzeit": Zeigt die verstrichene Zeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige an*

*Zum Rücksetzen zuerst den betreffenden Eintrag aufrufen. Drücken und halten Sie dann OK .

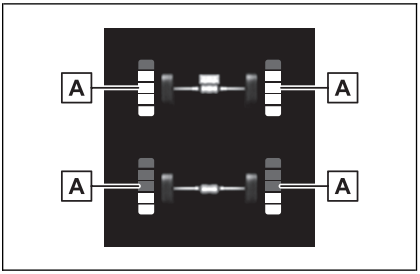
Energiemonitor

→S. 94

Reifendruck

Zeigt den Reifendruck der einzelnen Reifen an.

Allradantrieb-Systemanzeige (Modelle mit Allradantrieb)



A Antriebsmomentverteilung

Zeigt den Antriebsstatus jedes Rades in 6 Schritten von 0 bis 5 an.

Die verwendete Abbildung dient nur als Beispiel und kann von der tatsächlichen Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay abweichen.

Einstellungsanzeige

Einstellungen der Instrumentenanzeige, die geändert werden können

- Sprache

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Displaysprache zu ändern.
- Einheiten

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.
- Instrumententyp

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Einstellungen für das Instrumentendisplay zu ändern.
- Instrumentenstil

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den Instrumentenstil zu ändern.
- Skalentyp

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den Skalentyp zu ändern.
- EV (EV-Kontrollleuchte)

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Kraftstoffverbrauchsanzeige

  Wählen, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zwischen den Optionen "seit Start"/"seit Zurücksetzen"/"seit Tanken" zu ändern.
- Fahrtinformation und Elemente von Trip A/B

  Wählen Sie diese Option, um das erste und zweite Element der Fahrinformationsanzeige auf einen der folgenden Werte einzustellen: Durchschnittsgeschwindigkeit/ Distanz/verstrichene Zeit.
- Pop-up-Anzeige

  Wählen Sie diese Option, um Pop-up-Anzeigen für jedes relevante System zu aktivieren/deaktivieren.
- Standardeinstellung

  Wählen, um die Instrumenteneinstellungen auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S. 94

Vorübergehende Sperre der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einer sicheren Stelle.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ist eine Bedienung der Einstellungsanzeige vorübergehend nicht möglich.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Einstellung des Displays

Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, während bestimmte Einstellungen auf der Einstellungsanzeige geändert werden, muss das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Während Einstellung des Displays

Sicherstellen, dass das Hybridsystem während der Einstellung der Anzeigen aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

Vorschlagsfunktion

Zeigt dem Fahrer in den folgenden Situationen Vorschläge an. Verwenden Sie zum Auswählen einer Antwort für einen angezeigten Vorschlag die Instrumententasten.

Vorschlag, die elektrische Heckklappe zu aktivieren (falls vorhanden)

Wenn das elektrische Heckklappensystem deaktiviert wurde (Einstellung AUS unter "⚙ Einstellungen") und der Schalter für die elektrische Heckklappe am Armaturenbrett betätigt wird, erscheint eine Vorschlagsmeldung mit der Frage, ob das System aktiviert werden soll. Wählen Sie hierzu "Ja".

Drücken Sie nach der Aktivierung des elektrischen Heckklappensystems den Schalter für die elektrische Heckklappe erneut, um diese zu öffnen oder zu schließen.

Vorschlag, die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen (in Verbindung mit Scheibenwischerbetrieb)

Wenn die Frontscheibenwischer bei geöffneten Fenstern betätigt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Fenster schließen möchten.

Um alle Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen, wählen Sie "Ja".

Vorschlag, die Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen (bei Fahrt mit hoher Geschwindigkeit)

Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei einem geöffneten Fenster einen bestimmte Schwelle überschreitet, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Fenster schließen möchten.

Um alle Fenster mit den elektrischen Fensterhebern zu schließen, wählen Sie "Ja".

Vorschlag, die Scheinwerfer einzuschalten

Wenn sich der Scheinwerferschalter in einer anderen Stellung als ≣D oder AUTO befindet und die Fahrgeschwindigkeit bei dunkler Umgebung für eine bestimmte Zeit 5 km/h oder mehr beträgt, wird ein Vorschlag eingeblendet.

Vorschlag, die Scheinwerfer auszuschalten

Bleiben die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Start-Schalters eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt.

Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet: Es erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie die Scheinwerfer ausschalten möchten. Um die Scheinwerfer auszuschalten, wählen Sie "Ja".

Wenn die Fahrertür nach dem Stellen des Start-Schalters auf "OFF" geöffnet wird, erscheint diese Vorschlagsmeldung nicht.

Anpassbare Einstellungen

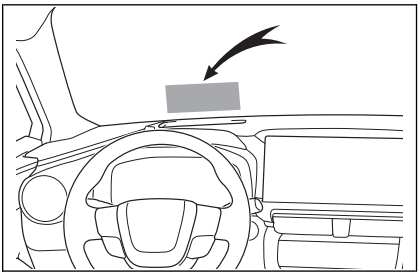
Die Vorschlagsfunktion kann ein-/ausgeschaltet werden.

2.1.6 Head-Up-Display*

*Falls vorhanden

Das Head-Up-Display projiziert eine Reihe von Fahrtinformationen sowie den Betriebsstatus von Assistenzsystemen auf die Windschutzscheibe.

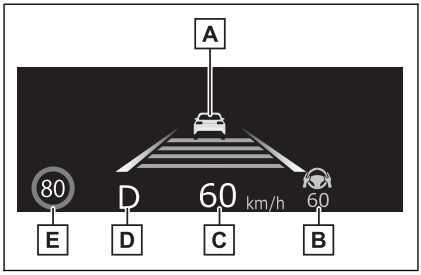
Komponenten des Systems



Die Einstellung der Anzeigeart des Head-up-Displays kann geändert werden.

Der angezeigte Inhalt hängt von den Fahrbedingungen und dem Anzeigemodus des Head-Up-Displays ab. Je nach Situation werden auch Pop-Up-Meldungen eingeblendet.

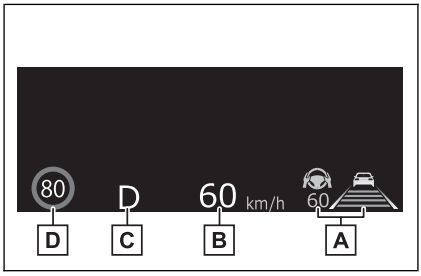
Voll



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen dienen nur als Beispiel, weshalb das vom Head-Up-Display projizierte Bild von ihnen abweichen kann.

- A Anzeigebereich für Fahrunterstützungssystem/ Anzeigebereich für Navigationssystem (falls vorhanden)/Hybridsystem-Anzeige oder Drehzahlmesser-Anzeigebereich
- B Anzeigebereich für Fahrunterstützungssystem
- C Tachometer
- D Fahrstufe
- E RSA-Anzeige (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)

Standard



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen dienen nur als Beispiel, weshalb das vom Head-Up-Display projizierte Bild von ihnen abweichen kann.

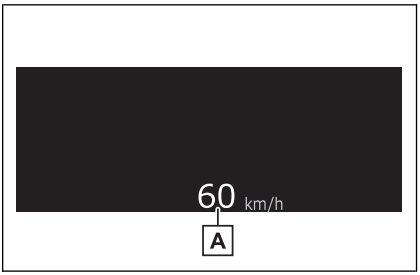
A Anzeigebereich für Fahrerassistenzsysteme

B Tachometer

C Fahrstufe

D RSA-Anzeige (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)

Minimum



A Tachometer

Das Head-Up-Display aktiviert sich in folgendem Fall:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Bei Verwendung des Head-Up-Displays

Das Head-up-Display kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn es durch eine Sonnenbrille, insbesondere eine polarisierte Sonnenbrille, betrachtet wird. In diesem Fall die Helligkeit des Head-Up-Displays anpassen oder die Sonnenbrille ablegen.

Straßennamenanzeige (Fahrzeuge mit Navigationssystem)

Es werden nur Straßennamen angezeigt, die in den Kartendaten enthalten sind.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des Head-Up-Displays

- Achten Sie darauf, dass Position und Helligkeit des Head-Up-Displays nicht Ihre Sicht auf die Straßen beeinträchtigen.

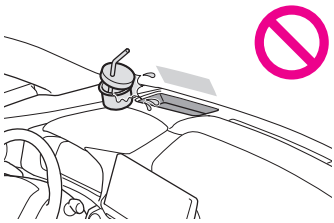
  Eine falsche Einstellung von Position und Helligkeit des Head-Up-Displays kann die Sicht des Fahrers behindern, was zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Head-Up-Display, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

⚠ACHTUNG

Projektor des Head-Up-Displays

- Stellen Sie keine Getränke in die Nähe des Projektors für das Head-up-Display ab. Falls der Projektor nass wird, drohen elektrische Störungen.



- Legen Sie keine Gegenstände auf den Projektor für das Head-up-Display und bringen Sie keine Aufkleber an ihm an.
- Diese könnten die Anzeige des Head-up-Displays verhindern.
- Keinesfalls in den Projektor des Head-up-Displays fassen oder spitze Gegenstände usw. einführen.
- Anderenfalls können mechanische Störungen die Folge sein.

Verwendung des Head-up-Displays

Ändern von Einstellungen des Head-up-Displays

Sie können die folgenden Einstellungen über " ⚙ Einstellungen" am Multi-Informationsdisplay ändern.

- Aktivieren/Deaktivieren des Head-Up-Displays

  Wählen Sie diesen Eintrag, um das Head-Up-Display zu aktivieren/deaktivieren.
- Typ des Head-Up-Displays

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den Typ des Head-Up-Displays zu ändern.
- Helligkeit und vertikale Position des Head-Up-Displays

  Wählen Sie diesen Eintrag, um Helligkeit oder vertikale Position des Head-Up-Displays einzustellen.
- Sichtwinkel

  Wählen, um den Winkel des Head-up-Displays einzustellen.

Aktivieren/Deaktivieren des Head-Up-Displays

Wenn das Head-up-Display deaktiviert ist, bleibt es deaktiviert, wenn der Start-Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

Displayhelligkeit

Die Helligkeit des Head-up-Displays kann über " ⚙ Einstellungen" auf dem Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. Außerdem wird sie automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.

Automatische Positionseinstellung des Head-up-Displays

Wenn die Displayposition gespeichert ist, wird das Head-up-Display automatisch auf die gewünschte Position eingestellt.

Wenn die 12-V-Batterie abgeklemmt wird

Die angepassten Einstellungen des Head-Up-Displays werden rückgesetzt.

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Ändern der Einstellungen des Head-Up-Displays

Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, während bestimmte Einstellungen auf der Einstellungsanzeige geändert werden, muss das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ ACHTUNG

Beim Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays

Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Einstellung des Head-up-Displays aktiviert ist, um ein Entladen der 12V-Batterie zu verhindern.

Status der Fahrerassistenzsysteme

Zeigt den Betriebsstatus der folgenden Systeme an:

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwarnung)

Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden. Einzelheiten siehe unter den Erklärungen zu den einzelnen Systemen.

Anzeigebereich für Navigationssystem (falls vorhanden)

Hier werden die folgenden, mit dem Navigationssystem verknüpften Elemente angezeigt:

- Straßenname

- Routenführung zum Ziel
- Kompass (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

Pop-up-Anzeige

Bei Bedarf werden Pop-up-Anzeigen für die folgenden Systeme angezeigt:

Fahrerassistenzsysteme

Zeigt eine Warnung/einen Hinweis/einen Ratschlag oder den Betriebsstatus eines relevanten Systems an.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Ausstiegsassistent

Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden. Einzelheiten siehe unter den Erklärungen zu den einzelnen Systemen.

Warnmeldung

Einige Warnmeldungen werden bei Bedarf und unter bestimmten Bedingungen angezeigt.

Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden.

Betriebsstatus des Audiosystems

Wird angezeigt, wenn ein Lenkradschalter für das Audiosystem betätigt wird.

Status der Freisprecheinrichtung

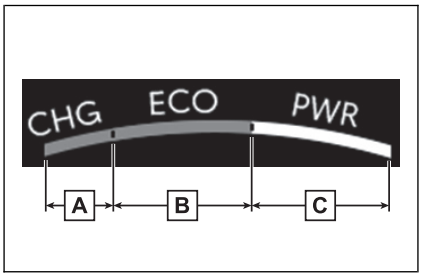
Wird angezeigt, wenn die Freisprecheinrichtung betätigt wird.

Wenn eine Pop-up-Anzeige angezeigt wird

Beim Erscheinen einer Pop-up-Meldung wird die aktuelle Anzeige möglicherweise nicht mehr angezeigt. Ist dies der Fall, erscheint die Anzeige wieder, sobald die Pop-up-Meldung verschwindet.

Anzeigebereich von Hybridsystem-Anzeige/Drehzahlmesser

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich

B Eco-Bereich

C Power-Bereich
Zeigt die Leistung des Hybridsystems bzw. den Energie-Rückgewinnungsstatus an.

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

Das Head-up-Display wird unter folgenden Bedingungen angezeigt:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON" (Zündung Ein).

Die Hybridsystem-Anzeige oder die Anzeige des Drehzahlmessers erscheint unter folgenden Bedingungen:

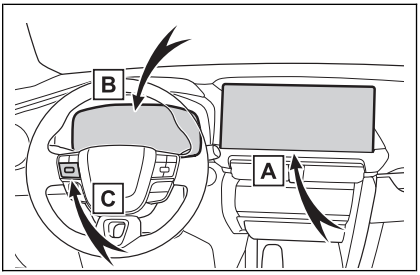
- Die Hybridsystem-Anzeige wird angezeigt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Informationen des Fahrunterstützungssystems werden nicht angezeigt.
  - Wenn ein anderer als der Sport-Modus gewählt ist.
  - Der Modus "Vollständig" ist als Head-up-Displaytyp ausgewählt.

- Der Drehzahlmesser wird angezeigt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Informationen des Fahrunterstützungssystems werden nicht angezeigt.
  - Sport-Modus ist aktiviert.
  - Der Modus "Vollständig" ist als Head-up-Displaytyp ausgewählt.

2.1.7 Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm

Sie können sich den Status Ihres Hybridsystems und die Kraftstoffverbrauchsdaten auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Multimediadisplay ansehen.

Komponenten des Systems



A Multimediadisplay

B Multi-Informationsdisplay

C Instrumententasten

Energie-Überwachungsanzeige

Über den Energiemonitor können Sie den Antriebsstatus des Fahrzeugs, den Betriebsstatus des Hybridsystems und den Energie-Rückgewinnungsstatus kontrollieren.

Aufruf der Anzeige

Multi-Informationsdisplay

Blenden Sie die Energie-Überwachungsanzeige über die Instrumententasten am Multi-Informationsdisplay ein.

Multimediadisplay

Tippen Sie im Hauptmenü auf und dann im Untermenü auf "Energiefluss".

Einzelheiten zum Multimediadisplay finden Sie in der "Multimedia-Bedienungsanleitung".

Lesen der Anzeige

Diese Pfeile erscheinen entsprechend dem Energiefluss. Falls keine Energie fließt, werden die Pfeile nicht angezeigt.

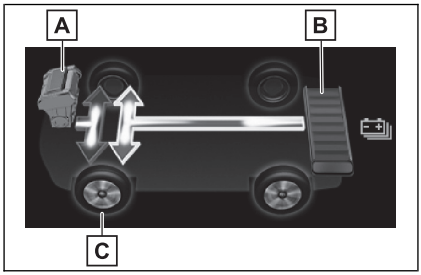
Die Farbe der Pfeile ändert sich wie folgt:

Blau: Während Rekuperation oder Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Gelb: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) Strom abgibt.

Rot: Wenn der Ottomotor arbeitet.

Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display)



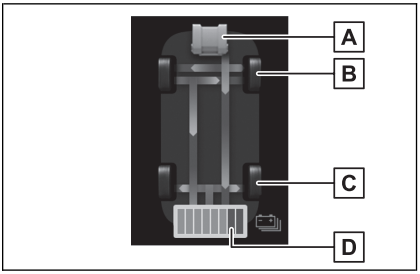
Das Bild zeigt alle Pfeile zur Veranschaulichung. Die tatsächliche Anzeige hängt von verschiedenen Bedingungen ab.

A Ottomotor

B Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

C Vorderreifen

Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display)



Das Bild zeigt alle Pfeile zur Veranschaulichung. Die tatsächliche Anzeige hängt von verschiedenen Bedingungen ab.

A Ottomotor

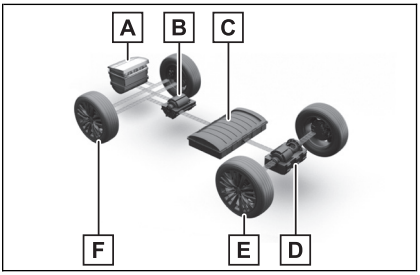
B Vorderreifen

C Hinterreifen*

D Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

*Bei 2WD-Modellen werden die Pfeile zu C nicht angezeigt.

Multimediadisplay



Das Bild zeigt alle Pfeile zur Veranschaulichung. Die tatsächliche Anzeige hängt von verschiedenen Bedingungen ab.

A Ottomotor

B Elektromotor vorn (Traktionsmotor)

C Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

D Hinterer Elektromotor (Traktionsmotor) (nur Fahrzeuge mit Allradantrieb)

E Hinterreifen*

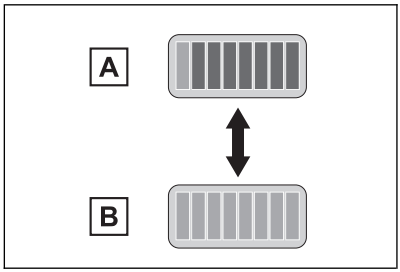
F Vorderreifen

*Bei 2WD-Modellen werden die Pfeile zu E nicht angezeigt.

Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Anzeige ändert sich in 8 Stufen, um die Restladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zu veranschaulichen.

- Die Abbildung zeigt einen Bildschirm des Multi-Informationsdisplays als Beispiel.
- Die Abbildungen stellen nur Beispiele dar und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.



A Niedrig

B Hoch

Restladungswarnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Die Summer ertönt intervallweise, falls die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von Stellung "N" des Schalt-/Wählhebels nicht geladen werden kann bzw. sobald die Restladung der Batterie unter einen gewissen Wert sinkt. Sollte die Ladung noch weiter absinken, ertönt der Summer permanent.
- Falls eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint oder der Summer ertönt, die Anweisungen auf dem Display befolgen, um den Fehler zu beheben.

Verbrauchsbildschirm

Aufruf der Anzeige

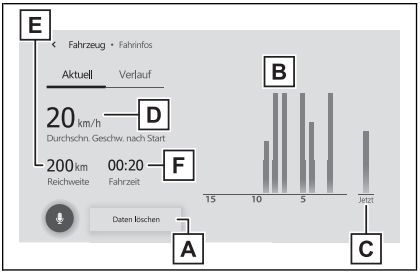
Tippen Sie im Hauptmenü auf und dann im Untermenü auf "Fahrtinfo".

Bildschirm für den momentanen Kraftstoffverbrauch

Wenn ein anderer Bildschirm als der Bildschirm für den aktuellen Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, berühren Sie "Aktuell".

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nur als Richtwert.

Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen geringfügig abweichen.



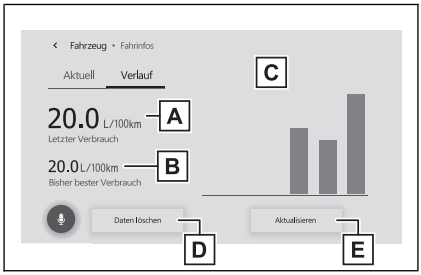
- A Rücksetzen der Verbrauchsdaten
- B Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten
- C Momentaner Kraftstoffverbrauch
- D Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Start des Hybridsystems
- E Reichweite
- F Verstrichene Zeit seit dem Start des Hybridsystems

Verlaufsbildschirm

Falls ein anderer Bildschirm als "Historie" angezeigt wird, drücken Sie "Historie".

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nur als Richtwert.

Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen geringfügig abweichen.



- A Letzter Kraftstoffverbrauch
- B Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch
- C Aufgezeichnete Kraftstoffverbrauchswerte
- D Rücksetzen der Historie- bzw. Verlaufsdaten
- E Aktualisieren der Daten des jüngsten Kraftstoffverbrauchs

Aktualisieren der Historie-Daten

Drücken Sie "Aktualisieren", um den aktuellen Kraftstoffverbrauch zu messen und den letzten Kraftstoffverbrauch zu aktualisieren.

Rücksetzen der Daten

Sie können die Kraftstoffverbrauchsdaten durch Drücken von "Daten löschen" löschen.

Reichweite

Zeigt die geschätzte maximale Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge noch gefahren werden kann.

Diese Reichweite wird auf Basis Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.

Daher kann die tatsächliche Reichweite von der angezeigten abweichen.

Vor Fahrtantritt 3

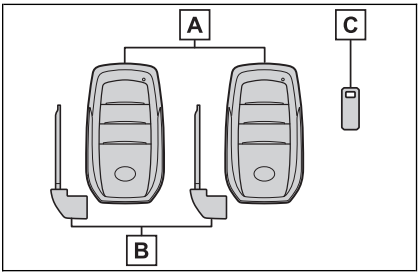
3.1 Schlüsselinformation 110
3.1.1 Schlüssel 110
3.1.2 Digitalschlüssel* 112
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen 114
3.2.1 Seitentüren 114
3.2.2 Heckklappe 118
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem 131
3.3 Einstellen der Sitze 136
3.3.1 Vordersitze 136
3.3.2 Rücksitze 138
3.3.3 Kopfstützen 139
3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln . .142
3.4.1 Lenkrad 142
3.4.2 Innenrückspiegel* 143
3.4.3 Digitaler Rückspiegel* 144
3.4.4 Außenspiegel 152
3.5 Öffnen und Schließen der Fenster. . . .153
3.5.1 Elektrische Fensterheber 153
3.6 Bevorzugte Einstellungen. 156
3.6.1 Fahrpositionsspeicher* 156
3.6.2 Meine Einstellungen 159

3.1 Schlüsselinformation

3.1.1 Schlüssel

Die Schlüssel

Folgende Schlüssel gehören zum Lieferumfang des Fahrzeugs.



A Elektronischer Schlüssel

- Betätigung des intelligenten Zugangs- und Startsystems
- Betätigung der Fernbedienung

B Mechanischer Schlüssel

C Schlüsselnummernschild

An Bord eines Flugzeugs

Wenn Sie einen Schlüssel mit Fernbedienungsfunktion in einem Flugzeug mit sich führen, stellen Sie sicher, dass keine Tasten des Schlüssels gedrückt werden, während Sie sich in der Flugzeugkabine befinden.

Wenn Sie den Schlüssel in Ihrer Tasche o. Ä. mit sich führen, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht aus Versehen gedrückt werden können. Durch Drücken einer Taste sendet der elektronische Schlüssel möglicherweise Funkwellen aus, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

Lebensdauer der Schlüsselbatterie

- Die normale Lebensdauer der Batterie beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Wird die Batterie schwächer, ertönt beim Ausschalten des Hybridsystems ein Alarm im Innenraum und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
- Damit sich die Batterie des Schlüssels weniger stark entlädt, wenn der elektronische Schlüssel längere Zeit nicht verwendet wird, aktivieren Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels.
- Da der elektronische Schlüssel kontinuierlich Funkwellen empfängt, entlädt sich seine Batterie, selbst wenn Sie ihn nicht verwenden. Die folgenden Symptome können darauf hinweisen, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels stark entladen ist. Ersetzen Sie die Batterie, wenn erforderlich.
  - Das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Drahtlos-Fernbedienung funktioniert nicht korrekt.
  - Der Erfassungsbereich verkleinert sich.
  - Die LED-Leuchte auf dem Schlüssel leuchtet nicht auf.
- Sie können die Batterie selbst austauschen. Da das Risiko von Bauteilbeschädigungen besteht, empfehlen wir jedoch, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.
- Halten Sie den elektronischen Schlüssel in einem Abstand von mindestens 1 m zu den folgenden Geräten, die ein Magnetfeld erzeugen:
  - Fernsehgeräte
  - Computer
  - Mobiltelefone, Drahtlos-Telefone und Batterie-Ladegeräte
  - Aufladen von Mobiltelefonen oder Drahtlos-Telefonen
  - Tischlampen
  - Induktionskochflächen
- Wenn sich der elektronische Schlüssel länger als nötig in der Nähe des Fahrzeugs befindet, entlädt sich die

Schlüsselbatterie eventuell schneller als üblich, selbst wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht betätigt wird.

Wenn Sie das intelligente Zugangs- und Startsystem gerade nicht verwenden wollen, sollten Sie sich nicht länger als nötig mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten.

Wenn eine Meldung über die Position des elektronischen Schlüssels oder den Modus des Start-Schalters usw. angezeigt wird

Um zu verhindern, dass der elektronische Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird, dass Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel verlassen, ohne zuvor den Start-Schalter auf OFF zu schalten, oder dass andere Insassen versehentlich den Schlüssel beim Aussteigen mitnehmen usw., wird auf dem Multi-Informationsdisplay u. U. eine Meldung angezeigt, in der Sie dazu aufgefordert werden, die Position des elektronischen Schlüssels oder den Modus des Start-Schalters zu überprüfen. Befolgen Sie in diesen Fällen unverzüglich die auf dem Display angezeigten Anweisungen.

Wenn "Schlüsselbatterie schwach; Schlüsselbatterie ersetzen" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Die Batterie des elektronischen Schlüssels ist fast entladen.

Ersetzen Sie die Batterie des elektronischen Schlüssels.

Überprüfen der Anzahl der registrierten Schlüssel

Die Anzahl der bereits im Fahrzeug registrierten Schlüssel kann überprüft werden. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Wenn "Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Diese Meldung wird bei jedem Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt werden, und zwar etwa 10 Tage lang, nachdem ein neuer elektronischer Schlüssel registriert wurde.

Sollte diese Meldung erscheinen, obwohl Sie keinen neuen elektronischen Schlüssel registriert haben, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt prüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (nicht aus Ihrem Besitz) registriert wurde.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie eine Beschädigung des Schlüssels

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, schützen Sie sie vor starken Erschütterungen und Verformung.
- Setzen Sie die Schlüssel nicht längere Zeit hohen Temperaturen aus.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden und reinigen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät usw.
- Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Materialien an den Schlüsseln an und bewahren Sie sie nicht in der Nähe solcher Materialien auf.
- Zerlegen Sie den Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber o.Ä. an der Oberfläche des Schlüssels an.
- Halten Sie die Schlüssel von Objekten fern, die Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionsherde.
- Halten Sie die Schlüssel von elektrischen medizinischen Geräten wie Niederfrequenz- oder Mikrowellen-Therapiegeräten fern und lassen Sie sich nicht ärztlich

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

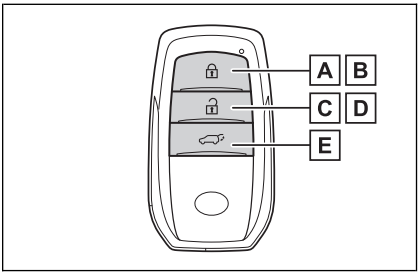
behandeln, während Sie die Schlüssel bei sich tragen.

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen

Halten Sie den elektronischen Schlüssel in mindestens 10 cm Entfernung von eingeschalteten Elektrogeräten. Die von Elektrogeräten abgestrahlten Funkwellen können bei einem Abstand von weniger als 10 cm zum elektronischen Schlüssel, dessen Funktion nachhaltig beeinträchtigen.

Fernbedienung

Die elektronischen Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienungsfunktionen:



A Türen verriegeln

B Fenster schließen*1

C Türen entriegeln

D Fenster öffnen*1

E Elektrische Heckklappe öffnen und schließen*2

*1Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

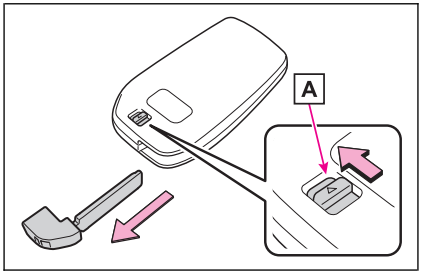
*2Falls vorhanden

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel zu entnehmen, betätigen Sie den Entriegelungshebel A und ziehen den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da er nur auf einer Seite Rillen aufweist. Kann der Schlüssel nicht in den Schlosszylinder eingeführt werden, drehen Sie ihn um und versuchen Sie es erneut.

Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung wieder in den elektronischen Schlüssel ein. Führen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich. Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist oder die Zugangsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel.



Bei Verwendung eines falschen Schlüssels

Der Schlosszylinder dreht frei und ist vom inneren Mechanismus getrennt.

3.1.2 Digitalschlüssel*

*Falls vorhanden

Wenn Sie die speziell dafür vorgesehene "Toyota mobile"-App auf einem Smartphone installieren, können Sie das Smartphone statt des elektronischen Schlüssels verwenden. Außerdem können Sie sich den digitalen Schlüssel mit Ihrer

Familie oder mit Freunden teilen, sofern diese ebenfalls die "Toyota mobile" App verwenden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Toyota-Vertragshändler vor Ort oder auf der Toyota-Website.

Bedingungen für Verwendung des Digitalschlüssels

Voraussetzung für die Verwendung des Digitalschlüssels*:

- Die "Toyota mobile" App installieren
- Das Fahrzeug im Profil der "Toyota mobile" App des Kunden registrieren
- Akzeptanz der Nutzungsbedingungen der Mobilen Datendienste (Connected Services)
- Akzeptanz der Nutzungsbedingungen des Digitalschlüssels
- Einhaltung des Registrierungsverfahrens für Digitalschlüssel

*Für die Aktivierung von Diensten des digitalen Schlüssels kann eine zusätzliche Zahlung erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu bekommen Sie bei Ihrem Toyota-Vertragshändler vor Ort und auf der Toyota-Website.

Vorsichtsmaßregeln für die Nutzung des Digitalschlüssels

- Der digitale Schlüssel ist funktionsbereit, wenn Smartphone und Server miteinander kommunizieren können. Der digitale Schlüssel kann unbrauchbar werden, wenn das Smartphone nicht mit dem Internet verbunden ist. Daher sollten Sie den elektronischen Schlüssel des Fahrzeugs stets mit sich führen, falls Sie sich längere Zeit in Gebieten mit unzuverlässiger Internet-Verbindung aufhalten.
- Wenn der Akku des Smartphones leer ist, kann es nicht als digitaler Schlüssel verwendet werden. Bei niedriger Akkuladung unbedingt das Smartphone aufladen, bevor Sie es nutzen.
- Das digitale Schlüsselsystem ist mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem verknüpft.

  Wird das intelligente Zugangs- und Startsystem in den personalisierbaren Fahrzeugfunktionen deaktiviert, wird auch die Funktion des Digitalschlüssels unterbunden.
- Je nach Funkbedingungen ist der digitale Schlüssel unter Umständen nicht funktionsfähig.
- Stellen Sie sicher, dass Sie bei Weiterverkauf des Fahrzeugs alle digitalen Schlüssel löschen.
- Wird das Fahrzeug 14 Tage oder länger nicht betrieben, verbindet sich der digitale Schlüssel nicht mehr automatisch.

  Aus diesem Grund kann es etwas dauern, bis das System reagiert, wenn Sie einen Türgriff berühren.
- Ein Teil der Dienste kann aufgrund von Serverwartung für eine gewisse Zeit nicht verfügbar sein. Registrierte digitale Schlüssel können jedoch während der Wartung benutzt werden.
- Ein Smartphone mit der "Toyota mobile" App und aktiviertem digitalen Schlüssel kann die Türen verriegeln und entriegeln, das Hybridsystem starten und alle anderen Funktionen des elektronischen Schlüssels des Fahrzeugs ausführen. Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Smartphone nicht verlieren, und schützen Sie es vor Diebstahl.

  Melden Sie einen Verlust oder Diebstahl des Smartphones sofort einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug für eine Inspektion oder Reparatur zu einem

Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt bringen, sollten Sie unbedingt einen elektronischen Schlüssel übergeben.

- Wenn Sie sich nur mit dem Digitalschlüssel nähern, spricht die Fahrzeugbeleuchtung nicht an. Außerdem können mit dem digitalen Schlüssel allein einige Funktionen nicht genutzt werden, wie z. B. die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) der Heckklappe,

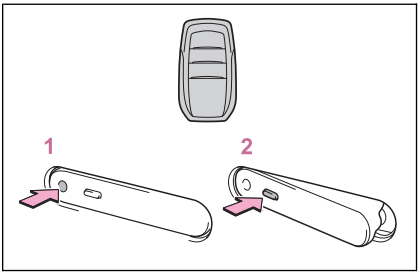
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen

3.2.1 Seitentüren

Ent- und Verriegeln der Türen von außen

Verwendung der Zugangsfunktion (falls vorhanden)

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen.



1. Drücken Sie auf die Vertiefung am vorderen Ende des Türgriffs, um die Türen zu entriegeln.

   Die Türaußengriffe klappen aus.

   Die ausgeklappten Türaußengriffe werden nach ca. 60 Sekunden automatisch wieder eingezogen.

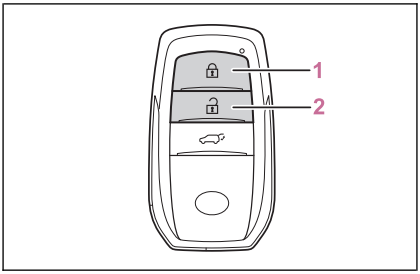
   Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

2. Drücken Sie zum Verriegeln aller Türen den Verriegelungsknopf.

   Falls die Türaußengriffe ausgeklappt sind, werden sie eingezogen.

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Verwendung der Fernbedienung



1. Alle Türen verriegeln

   Die Türaußengriffe werden eingezogen, falls sie ausgeklappt waren.

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

   Zum Schließen der Fenster gedrückt halten.*

2. Alle Türen entriegeln

   Die Türaußengriffe klappen aus.

   Zum Öffnen der Fenster gedrückt halten.*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Geschwindigkeitsgekoppelte Türaußengriff-Einzugsfunktion

Wenn die Fahrgeschwindigkeit 10 km/h erreicht, werden die Türaußengriffe eingezogen.

Fahrstufengekoppelte Türaußengriff-Einzugsfunktion

Die Türaußengriffe werden automatisch eingezogen, wenn auf eine andere Fahrstufe als "P" geschaltet wird.

Ausklappen der automatisch eingezogenen Türaußengriffe

Der Türaußengriff kann durch Drücken auf die Vertiefung an der Vorderkante herausgeklappt werden. Zum Verriegeln der Türen drücken Sie den Verriegelungsknopf.

Einstellen der Türentriegelungsfunktion (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Sie können festlegen, welche Türen die Zugangsfunktion mit der Fernbedienung entriegelt.

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Nur Fahrzeuge mit Einbruchsensor:
   Schalten Sie den Einbruchsensor der Alarmanlage aus, um ungewolltes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellung zu verhindern.
3. Falls die Kontrollleuchte des Schlüssels nicht aufleuchtet, drücken Sie 🔓 oder 🚗 * ca. 5 Sek. lang, während Sie 🔒 gedrückt halten.

Die Einstellung ändert sich bei jedem Durchführen dieses Vorgangs wie unten aufgezeigt. (Um die Einstellungen kontinuierlich zu ändern, die Knöpfe freigeben, mindestens 5 Sekunden warten und dann Schritt **3** wiederholen.)

*Falls vorhanden

Multi-Informations display/Summer	Entriegelungs-funktion
Fahrzeuge mit Links-lenkung *1 *2 *Fahrzeuge mit Rechtslenkung* *1 *2 Außen: Ertönt 3-mal	Durch Drücken auf die Vertiefung am vorderen Ende des Fahrertürgriffs wird nur die Fahrertür entriegelt.
	Durch Drücken auf die Vertiefung am vorderen Ende des Beifahrertürgriffs werden alle Türen entriegelt.
 *1 *2 Außen: Ertönt 2-mal.	Durch Drücken auf die Vertiefung am vorderen Ende einer der Vordertürgriffe werden alle Türen entriegelt.

*1 Fahrzeuge mit 7-Zoll-Display

*2 Fahrzeuge mit 12,3-Zoll-Display

Fahrzeuge mit Alarm: Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms zu verhindern, entriegeln Sie nach der Änderung der Einstellungen die Türen mit der Fernbedienung. Öffnen und schließen Sie dann einmal eine Tür. (Wird keine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken

von 🔓 geöffnet, verriegeln sich alle Türen erneut und der Alarm stellt sich scharf.)

Wird der Alarm ausgelöst, brechen Sie ihn sofort ab.

Betriebssignale

Die Warnblinkanlage bestätigt durch Blinken, dass die Türen mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung ver-/entriegelt wurden.

(Verriegelt: einmaliges Blinken; entriegelt: zweimaliges Blinken)

Durch einen Warnsummerton wird angezeigt, dass die Fenster betätigt werden.

Sicherheitsfunktion

Wird innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Entriegeln des Fahrzeugs mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung keine Tür geöffnet, wird das Fahrzeug durch die Sicherheitsfunktion automatisch wieder verriegelt. (Abhängig von der Position des elektronischen Schlüssels wird dieser eventuell nicht richtig erfasst. In diesem Fall bleibt das Fahrzeug möglicherweise entriegelt.)

Türverriegelungssummer

Wird versucht, die Türen mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung zu verriegeln, während eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt 5 Sekunden lang ein Warnsummer. Schließen Sie die Tür vollständig, damit der Warnsummer verstummt, und verriegeln Sie die Türen erneut.

Alarm (falls vorhanden)

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage scharf gestellt.

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Fernbedienung nicht richtig funktionieren

- Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Ver- und Entriegeln der Türen.
- Ersetzen Sie die Schlüsselbatterie, falls sie entladen ist.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Die Türen können nicht mittels Zugangsfunktion oder Fernbedienung ver- und entriegelt werden. Ver- und entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel.

Beifahrer- und Rücksitz-Erinnerungsfunktion

Als erste Erinnerung, um kein Gepäck usw. auf dem Beifahrer- oder Rücksitz zu vergessen, ertönt beim Ausschalten des Start-Schalters unter den folgenden Bedingungen ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay wird ca. 6 Sekunden lang eine Meldung eingeblendet.

Als zweite Erinnerung ertönt beim Verriegeln der Türen ein akustisches Signal, die Warnblinkanlage blinkt einige Sekunden lang und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung.

- Das Hybridsystem wird innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen und Schließen einer Fondtür oder Beifahrertür gestartet.
- Nach dem Start des Hybridsystems wurde eine hintere Tür oder die Beifahrertür geöffnet und geschlossen.

  Die zweite Erinnerung wird nicht aktiviert, wenn eine hintere Tür oder die Beifahrertür geöffnet wurde, bevor die Türen verriegelt wurden.

  Wenn diese Funktion durch Befolgen der auf dem Instrumenten angezeigten Meldung deaktiviert wird, wird die Erinnerungsfunktion für den Beifahrer- und Rücksitz deaktiviert.

  Diese Funktion wird wieder aktiviert, wenn Sie das Hybridsystem erneut einschalten.

Wenn jedoch eine Beifahrer- oder hintere Tür innerhalb von ca. 2 Sekunden geöffnet und dann wieder geschlossen wird, spricht die Beifahrer- und Rücksitz-Erinnerungsfunktion möglicherweise nicht an.

Die Beifahrer- und Rücksitz-Erinnerungsfunktion erkennt anhand des Öffnens und Schließens der Beifahrertür oder einer Fondtür, dass Gepäckstücke usw. auf dem Beifahrersitz oder einem Rücksitz abgelegt wurden. Daher kann es je nach Situation vorkommen, dass die Beifahrer- und Rücksitz-Erinnerungsfunktion nicht anspricht und Sie daher Gepäck usw. auf dem Beifahrersitz oder Rücksitz vergessen, oder dass diese Funktion unnötigerweise anspricht.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

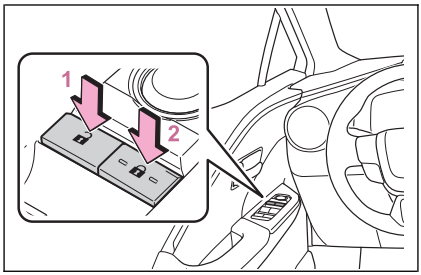
⚠WARNUNG!

Bei Benutzung der Fernbedienung oder des Schlüssels und Betätigung der elektrischen Fensterheber

Stellen Sie vor der Betätigung der elektrischen Fensterheber sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers in einem Seitenfenster eingeklemmt werden kann. Lassen Sie nie Kinder die Fernbedienung oder den Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten in den Fenstern eingeklemmt werden.

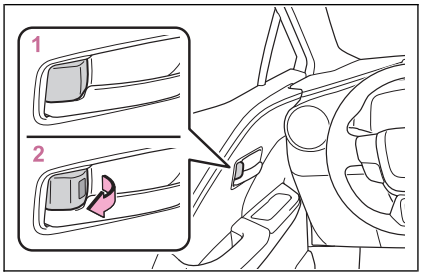
Ent- und Verriegeln der Türen von innen

Zentralverriegelungsschalter (zum Ver-/Entriegeln)



1. Alle Türen entriegeln
2. Alle Türen verriegeln

Innere Türverriegelungstasten



1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln

   Die vorderen Türen können durch Ziehen am Innengriff geöffnet werden, auch wenn sich die Verriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.

Verriegeln der vorderen Türen von außen ohne Schlüssel

1. Stellen Sie die innere Verriegelungstaste in die Verriegelungsstellung.
2. Schließen Sie die Tür mit gezogenem Türgriff.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, solange der Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" geschaltet ist oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Wird der Schlüssel u. U. nicht richtig erfasst, kann sich die Tür jedoch verriegeln.

Türwarnsummer

Falls eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Warnsummer, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

Die offene(n) Tür(en) bzw. die Heckklappe oder Motorhaube wird auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigt.

⚠WARNUNG!

Verhindern von Unfällen

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert wird, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türinnengriff.

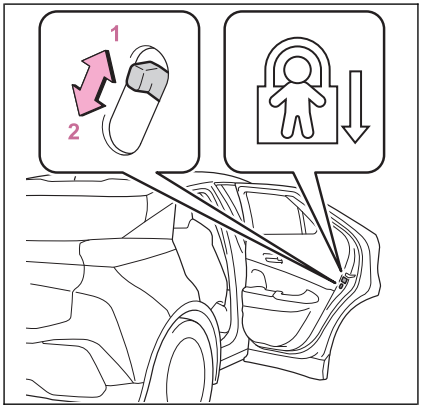
  Achten Sie insbesondere auf die vorderen Türen, da diese geöffnet werden können, selbst wenn sich die inneren Türverriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.
- Aktivieren Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen, wenn sich Kinder auf den Rücksitzen befinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen von Türen

Prüfen Sie vor dem Öffnen einer Tür unbedingt auf herannahenden Verkehr. Kontrollieren Sie außerdem, ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, ausreichend Platz zum Öffnen der Tür besteht oder starker Wind weht. Fassen Sie zum Öffnen oder Schließen von Türen den Türgriff kraftvoll, um unvorhergesehene Bewegungen der Tür zu verhindern.

Kindersicherung der hinteren Türen

Bei aktivierter Kindersicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.



1. Entriegeln
2. Verriegeln

   Diese Sicherungen können aktiviert werden, um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen. Drücken Sie die Schalter an den beiden hinteren Türen nach unten, um beide Türen zu verriegeln.

3.2.2 Heckklappe

Die Heckklappe kann mit den folgenden Verfahren ver-/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Vor Fahrtantritt

- Stellen sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

  Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt unerwartet öffnen und Gegenstände in der Nähe treffen, oder Gepäck kann aus dem

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Gepäckraum fallen und einen Unfall verursachen.

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich im Gepäckraum aufhalten.

  Sollten Kinder versehentlich im Gepäckraum eingesperrt werden, könnten sie einen Hitzschlag oder andere Verletzungen erleiden.
- Lassen Sie Kinder nie die Heckklappe schließen oder öffnen.

  Anderenfalls kann die Heckklappe unerwartet betätigt werden oder Hände, Kopf oder Hals des Kindes können beim Schließen der Heckklappe eingeklemmt werden.

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen.

  Bleibt die Heckklappe geöffnet, kann sie gegen in der Nähe befindliche Gegenstände stoßen oder Gepäck kann aus dem Gepäckraum fallen, was zu einem Unfall führen kann.
- Befördern Sie niemals Personen im Gepäckraum.

  Bei plötzlichem Bremsen, einem Ausweichmanöver oder einer Kollision kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Heckklappengriffe

Hängen Sie keine Gegenstände an die Heckklappengriffe.

Wenn ein Gegenstand aufgehängt wird, kann sich die Heckklappe plötzlich schließen und Körperteile einklemmen, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

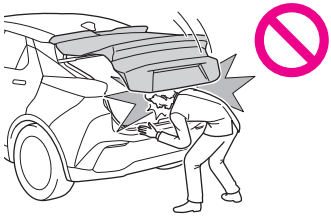
Betätigen der Heckklappe

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, wodurch tödliche oder schwere Verletzungen resultieren können.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie sie öffnen. Anderenfalls könnte sich die Heckklappe während des Öffnens plötzlich wieder schließen.
- Kontrollieren Sie vor dem Öffnen und Schließen, ob das Umfeld sicher ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheit von Personen im Fahrzeugumfeld nicht durch Öffnen oder Schließen beeinträchtigt wird und warnen Sie die Personen vor Betätigen der Heckklappe.
- Bei starkem Wind die Heckklappe nur vorsichtig öffnen oder schließen, da sie vom Wind erfasst und abrupt bewegt werden könnte.
- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappenbetätigung: Die Heckklappe kann plötzlich zufallen, wenn sie nicht ganz geöffnet wird. Auf einer Steigung erfordert das Öffnen/Schließen der Heckklappe mehr Kraftaufwand als auf ebenem Grund. Passen Sie daher auf, dass sich die Heckklappe dabei nicht von selbst schließt oder öffnet. Stellen Sie vor Verwenden des Gepäckraums sicher, dass die Heckklappe komplett geöffnet und sicher abgestützt ist.

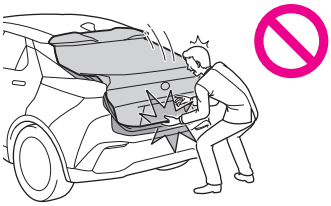


- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: Die Heckklappe kann sich auf steilem Gefälle plötzlich schließen, wenn sie nicht ganz geöffnet wird. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe gesichert ist,

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

bevor Sie den Gepäckraum benutzen.

- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger usw. einklemmen.



- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe Drücken Sie die Heckklappe beim Schließen leicht von außen an. Wird der Heckklappengriff zum vollständigen Schließen der Heckklappe verwendet, könnten Hände oder Arme eingeklemmt werden.
- Ziehen Sie nicht am Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. dem Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe), um die Heckklappe zu schließen. Hängen Sie sich nicht an den Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe).

Anderenfalls könnten die Hände eingeklemmt oder der Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappenbetätigung) bzw. Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) beschädigt werden und Unfälle resultieren.

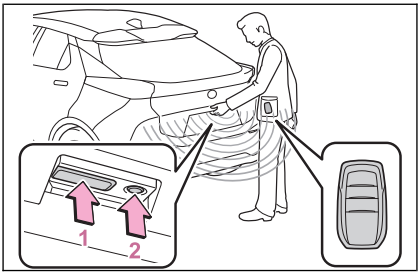
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Falls an der Heckklappe ein Fahrradträger oder ähnlich schweres Zubehör montiert ist, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich schließen und die Hände, den Kopf oder Nacken von Umstehenden erfassen und verletzen. Soll Zubehör an der Heckklappe angebracht werden, wird empfohlen, Toyota-Originalteile zu verwenden.

Ver- und Entriegeln der Heckklappe von außen

Verwendung der Zugangsfunktion (falls vorhanden)

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen.



1. Alle Türen entriegeln

   Nach dem Verriegeln der Heckklappe kann sie 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

2. Alle Türen verriegeln

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Verwendung der Fernbedienung

→S. 118

Betriebssignale

→S. 118

Sicherheitsfunktion

→S. 118

Ver- und Entriegeln der Heckklappe von innen

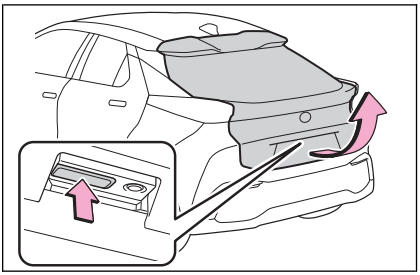
Verwendung der Zentralverriegelungsschalter

→S. 118

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)

Öffnen

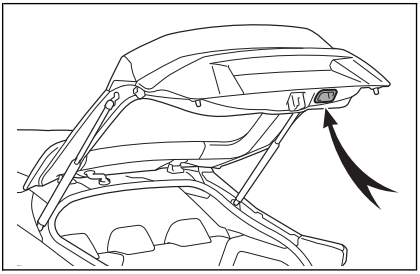
Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.



Schließen

Senken Sie die Heckklappe am Heckklappengriff ab und drücken Sie die Heckklappe dann von außen ins Schloss, um sie zu schließen.

Achten Sie darauf, die Heckklappe nicht zur Seite zu ziehen, wenn Sie sie mithilfe des Griffs schließen.



Gepäckraumbeleuchtung

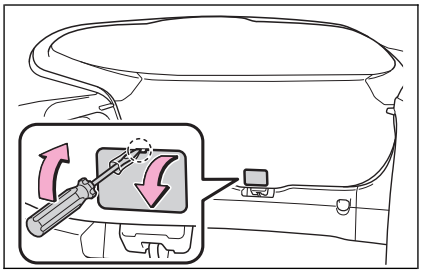
- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter bei eingeschalteter Gepäckraumleuchte ausgeschaltet wird, schaltet sich die Leuchte nach 10 Minuten automatisch aus.

Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert

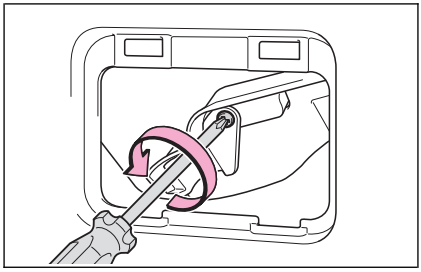
Die Heckklappe lässt sich von innen entriegeln.

1. Entfernen Sie die Abdeckung.

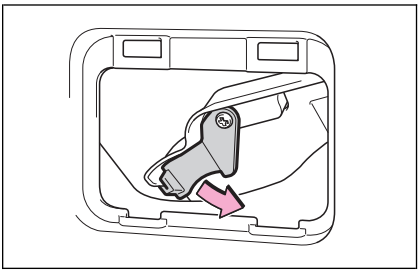
   Um Beschädigungen zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen.



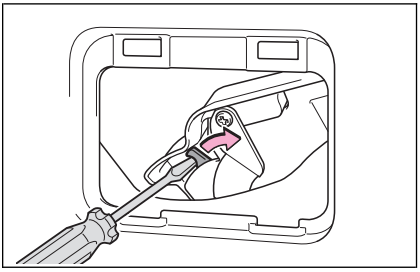
2. Lockern Sie die Schraube.



3. Drehen Sie die Abdeckung zur Seite.



4. Betätigen Sie den Hebel.



5. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠ACHTUNG

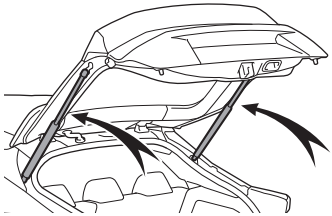
Heckklappendämpfer

Die Heckklappe ist mit Gasdruckdämpfern ausgerüstet, die sie abstützen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Schäden an den Gasdruckdämpfern und dadurch Funktionsstörungen entstehen.

- Bringen Sie keine Fremdkörper, wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel, an den Dämpfern an.



⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Keinesfalls den Kolben des Gasdruckdämpfers mit Handschuhen oder anderen Gegenstände aus Gewebe berühren.
- Keinesfalls anderes Zubehör als Original-Toyota-Teile an der Heckklappe befestigen.
- Keinesfalls den Kolben des Gasdruckdämpfers berühren oder seitlich belasten.

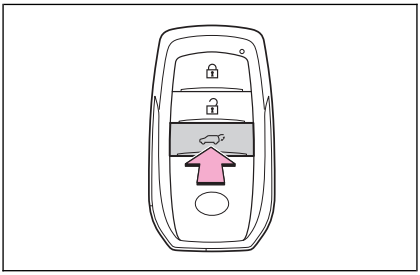
Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Verwendung der Fernbedienung

Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die elektrische Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch.

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



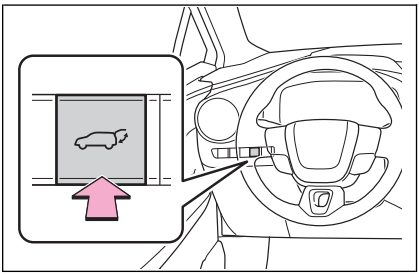
Öffnen/Schließen der Heckklappe von innen

Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die elektrische Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch.

Entriegeln Sie die Heckklappe vor der Betätigung.

Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



Öffnen/Schließen der Heckklappe von außen

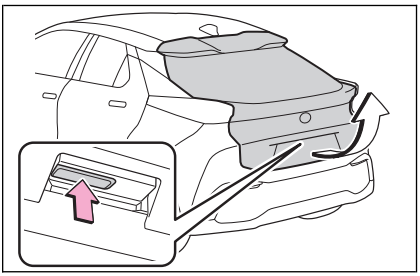
- Öffnen

  Bei entriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter.

  Bei verriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

  Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch.

  Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen.

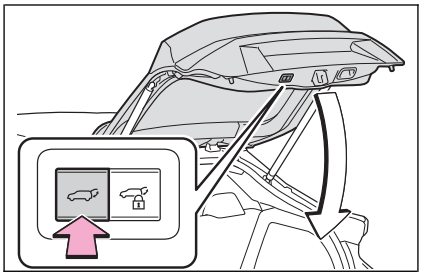


- Schließen

  Drücken Sie den Schalter.

  Die elektrische Heckklappe schließt sich automatisch.

  Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter bei unterbrochenem Schließ- oder Öffnungsvorgang erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



- Schließt die Heckklappe und verriegelt alle Türen (Schließ- und Verriegelungsfunktion [Walk-Away])

  Drücken Sie den Schließ-/Verriegelungsschalter

  Die Heckklappe schließt sich und verriegelt sich zusammen mit allen Türen.

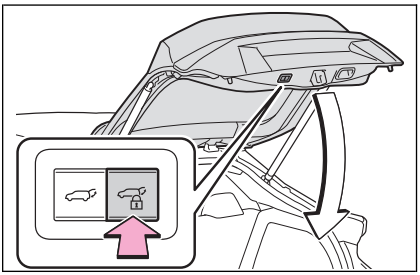
  Es ertönt ein anderer Warnsummer als normal und die elektrische Heckklappe beginnt sich automatisch zu schließen.

  Sobald sich die Heckklappe geschlossen hat, verriegeln sich alle Türen gleichzeitig, was durch Bestätigungssignale gemeldet wird.

  Wird der Schließ- und Verriegelungsschalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe schließt, wird der Vorgang abgebrochen.

  Durch erneutes Drücken dieses Schalters öffnet sich die Heckklappe automatisch.

Fahrzeuge mit Doppelverriegelungssystem: Das Doppelverriegelungssystem arbeitet in diesem Fall nicht.

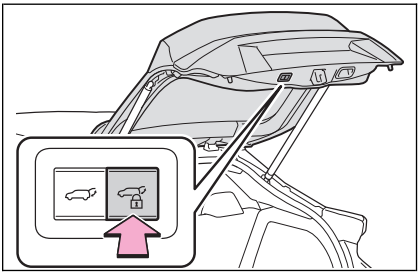


- Schließen Sie die Heckklappe und verriegeln Sie alle Türen, nachdem Sie sich von der Heckklappe entfernt haben (Schließ- und Verriegelungsfunktion [Walk-Away])*

  *Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

1. Schließen Sie alle Türen außer der Heckklappe, während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen, und drücken Sie den Schließ- und Verriegelungsschalter unten an der Heckklappe.

   Es ertönt ein anderer Summer als der normale, und die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) wird auf Standby geschaltet.



2. Entfernen Sie sich von der Heckklappe, während der Summer ertönt.

   Wenn der Sensor erkennt, dass Sie sich von der Heckklappe entfernen, ertönt ein Summer und die Warnblinkanlage blinkt. Je nachdem, in welche Richtung Sie sich von der Heckklappe wegbewegen, wo und wie Sie den elektronischen Schlüssel halten, oder je nach den Umständen wird dies möglicherweise nicht richtig erkannt.

   Alle Türen außer der Heckklappe werden verriegelt. Sobald die Heckklappe geschlossen ist, wird auch diese verriegelt. Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind, ertönt der Summer und die Warnblinkanlage blinkt.

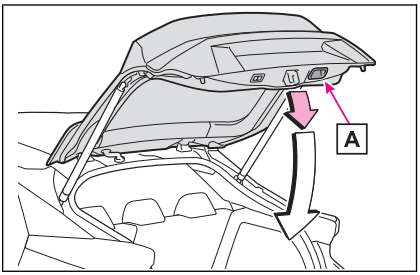
   Der Bereitschaftszustand wird aufgehoben, wenn Sie sich 30 Sekunden lang nicht von der Heckklappe entfernen. Um die Funktion erneut zu nutzen, wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.

   Wenn Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel der Heckklappe nähern, wird deren Bewegung gestoppt, alle Türen werden entriegelt, der Summer ertönt und die Warnblinkanlage blinkt.

   Wenn der Schließ- und Verriegelungsschalter gedrückt wird, nachdem die Heckklappe gestoppt wurde, wird die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) wieder in den Standby-Modus versetzt.

Verwenden der Heckklappengriffe

Senken Sie die Heckklappe mithilfe des Heckklappengriffs, bis ein Summer ertönt, wonach sich die Heckklappe automatisch schließt.



A Heckklappengriff

Gepäckraumleuchte

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter bei eingeschalteter Gepäckraumbeleuchtung ausgeschaltet wird, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Heckklappenschließer

Falls die Heckklappe einen Spalt breit offen bleibt, wird sie vom Heckklappenschließer automatisch vollständig geschlossen.

Der Heckklappenschließer arbeitet unabhängig vom Status des Start-Schalters.

Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe kann sich unter den folgenden Bedingungen automatisch öffnen und schließen:

- Wenn das elektrische Heckklappensystem aktiviert ist.
- Beim Entriegeln der Heckklappe.

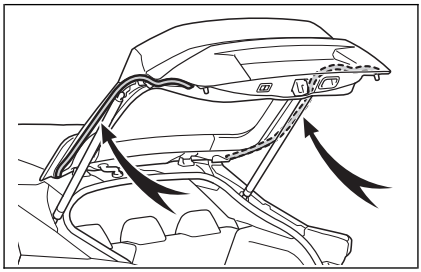
  Wird jedoch der Heckklappen-Öffnerschalter gedrückt, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, wird die elektrische Heckklappe betätigt, selbst wenn diese verriegelt ist.
- Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet ist, ist die Heckklappe zusätzlich zu den oben genannten Öffnungsvorgängen unter den folgenden Bedingungen betriebsbereit:
  – Die Feststellbremse ist angezogen.
  – Das Bremspedal wird gedrückt.
  – Die Fahrstufe ist "P".

Betätigung der elektrischen Heckklappe

- Wenn das elektrische Heckklappensystem deaktiviert ist, wird die elektrische Heckklappe nicht elektrisch betätigt, lässt sich aber manuell öffnen und schließen.
- Falls die Heckklappe beim automatischen Öffnen ein Hindernis wie Umstehende oder Objekte erfasst, stoppt der Vorgang.

Einklemmschutzfunktion

Auf beiden Seiten der elektrischen Heckklappe sind Sensoren angebracht. Wenn ein Gegenstand die elektrische Heckklappe beim Schließen behindert, bewegt sich die Heckklappe automatisch in die Gegenrichtung oder stoppt.



Verzögerte Heckklappen-Verriegelungsfunktion

Mit dieser Funktion können alle Türen bereits verriegelt werden, während die elektrische Heckklappe noch offen ist.

Wenn Sie die folgenden Schritte durchführen, werden alle Türen außer der elektrischen Heckklappe verriegelt. Diese wird dann verriegelt, wenn sie geschlossen wird.

1. Schließen Sie alle Türen mit Ausnahme der Heckklappe.
2. Verriegeln Sie während des Schließvorgangs der elektrischen Heckklappe alle Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem an einer Vordertür oder mit der Fernbedienung.

   Die Warnblinkanlage blinkt, um anzuzeigen, dass alle Türen geschlossen und verriegelt wurden.

   - Falls der elektronische Schlüssel in das Fahrzeug gelegt wird, nachdem ein Schließvorgang unter Nutzung der verzögerten Türverriegelungsfunktion gestartet wurde, wird der elektronische Schlüssel möglicherweise im Fahrzeug eingeschlossen.
   - Wenn sich die elektrische Heckklappe aufgrund eines Eingriffs der Einklemmschutzfunktion usw. nach Ansprechen der Heckklappen-Nachverriegelungsfunktion nicht vollständig schließen kann, wird die Nachverriegelung abgebrochen und alle Türen werden entriegelt.
   - Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

Betriebsbedingungen für die Schließ- und Verriegelungsfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Kein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug erkannt.
- Alle Türen mit Ausnahme der elektrischen Heckklappe sind geschlossen.
- Der Start-Schalter ist ausgeschaltet.

Situationen, in denen die Schließ- und Verriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen reagiert die Schließ- und Verriegelungsfunktion eventuell nicht ordnungsgemäß:

- Wenn der Schließ- und Verriegelungsschalter unten an der Heckklappe mit einer Hand gedrückt wird, in der gleichzeitig ein elektronischer Schlüssel gehalten wird
- Wenn der Schließ- und Verriegelungsschalter unten an der Heckklappe gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel z. B. in einer Tasche usw. befindet, die auf dem Boden steht
- Wenn der Schließ- und Verriegelungsschalter unten an der Heckklappe gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel nicht in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befindet.

Betriebsbedingungen der Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)*

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) ist aktiviert,
- Kein elektronischer Schlüssel im Fahrzeug erkannt.
- Alle Türen mit Ausnahme der Heckklappe sind geschlossen.
- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "OFF".
- Der elektronische Schlüssel befindet sich im Wirkungsbereich (Erfassungsbereich).

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Situationen, in denen die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)* möglicherweise nicht korrekt funktioniert

In folgenden Situationen arbeitet die Funktion möglicherweise nicht korrekt:

- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn die Schließ- und Verriegelungsfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie sich von der Heckklappe entfernen, während sich die Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away) im Bereitschaftszustand befindet.
- Wenn sich die Anzahl der im Fahrzeug registrierten elektronischen Schlüssel erhöht.

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Nach Anklemmen der 12-V-Batterie

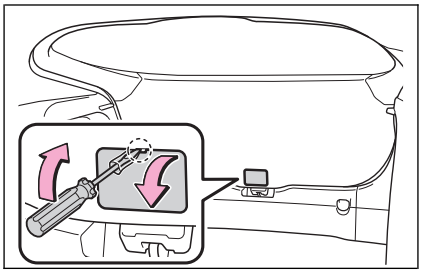
Die elektrische Heckklappe zunächst manuell schließen, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert

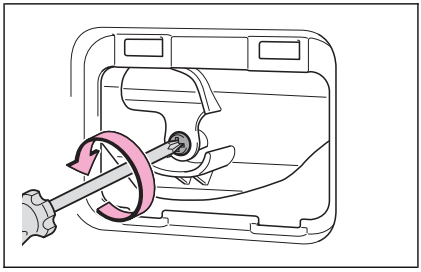
Die Heckklappe lässt sich von innen entriegeln.

1. Entfernen Sie die Abdeckung.

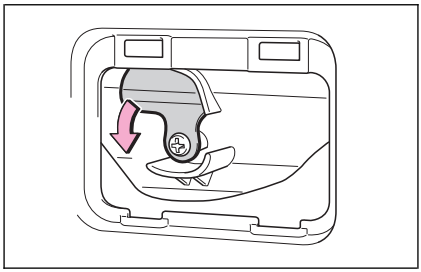
   Um Beschädigungen zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen.



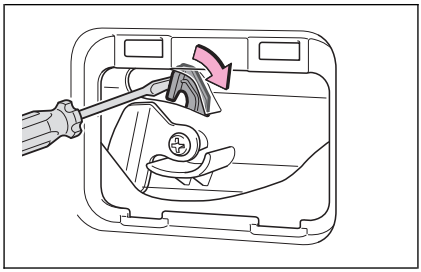
2. Lockern Sie die Schraube.



3. Drehen Sie die Abdeckung zur Seite.



4. Betätigen Sie den Hebel.



5. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

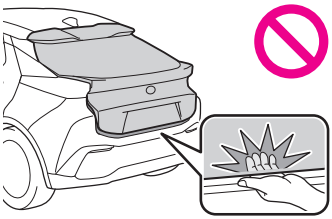
Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich anpassen.

⚠ WARNUNG!

Heckklappenschließer

- Ist die elektrische Heckklappe noch leicht geöffnet, wird sie vom Heckklappenschließer automatisch vollständig geschlossen. Es dauert mehrere Sekunden, bevor der Heckklappenschließer anspricht. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile von der Heckklappe eingeklemmt werden, da dies zu Knochenbrüchen oder sonstigen schweren Verletzungen führen kann.



- Vorsicht bei der Verwendung der Heckklappen-Schließhilfe, da sie auch bei deaktiviertem elektrischem Heckklappensystem funktionsbereit ist.

Elektrische Heckklappe

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Kontrollieren Sie die Umgebung auf Sicherheit und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheit von Personen im Fahrzeugumfeld nicht durch Öffnen oder Schließen beeinträchtigt wird und warnen Sie die Personen vor Betätigen der Heckklappe.
- Wenn das elektrische Heckklappensystem während der automatischen Betätigung der Heckklappe ausgeschaltet wird, wird der automatische Betrieb abgebrochen. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Insbesondere auf Steigungen bzw. Gefälle aufpassen, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
- Falls die Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe nicht mehr erfüllt sind, kann ein Summer ertönen und die Heckklappe den Öffnungs- oder Schließvorgang abbrechen.

  Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Passen Sie insbesondere an Steigungen auf, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
- Auf einer Steigung kann sich die Heckklappe während des Öffnungsvorgangs plötzlich schließen. Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geöffnet ist und in Öffnungsstellung fixiert ist.
- In den folgenden Situationen kann die Heckklappe ein Problem erfassen und ihre Automatikfunktion abbrechen. In diesem Fall müssen Sie die Heckklappe manuell betätigen. Passen Sie insbesondere an Steigungen auf, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
  – Wenn die Heckklappe auf ein Hindernis trifft
  – Falls die Spannung der

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

12-V-Batterie während der automatischen Betätigung der Heckklappe plötzlich absinkt, z. B. wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird oder das Hybridsystem startet.

- Falls an der Heckklappe ein Fahrradträger oder ähnlich schweres Zubehör montiert ist, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich schließen und die Hände, den Kopf oder Nacken von Umstehenden erfassen und verletzen. Soll Zubehör an der Heckklappe angebracht werden, wird empfohlen, Toyota-Originalteile zu verwenden.

Einklemmschutzfunktion

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossener Heckklappe eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an.

  Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.
- Je nach Form des eingeklemmten Gegenstands spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.

Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)*

Die Heckklappe beginnt sich automatisch zu schließen, wenn Sie sich von der Heckklappe entfernen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Kontrollieren Sie die Umgebung auf Sicherheit und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

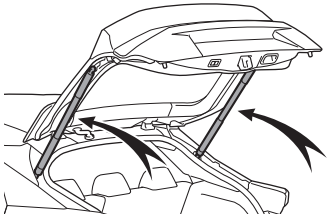
⚠ACHTUNG

Heckklappen-Stützstreben

Die Heckklappe ist mit Druckzylindern ausgerüstet, die sie abstützen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können Schäden an den Heckklappenzylindern und dadurch Funktionsstörungen entstehen.



- Keinesfalls den Kolben des Druckzylinders mit Fremdkörpern wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel versehen.
- Keinesfalls den Kolben des Heckklappenzylinders mit Handschuhen oder anderen Gegenständen aus Gewebe berühren.
- Keinesfalls schwere Anbauteile an der Heckklappe anbringen. Vor einer etwaigen Montage einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt zu Einzelheiten befragen.
- Keinesfalls den Kolben des

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Druckzylinders berühren oder seitlich belasten.

Vermeiden von Fehlfunktionen des Heckklappenschließers

Während der Heckklappenschließer arbeitet, die Heckklappe nicht übermäßig belasten. Eine übermäßige Kraftanwendung kann zu einer Fehlfunktion der Heckklappen-Schließhilfe führen.

Vermeidung von Schäden an der elektrischen Heckklappe

- Darauf achten, dass sich kein Eis zwischen Heckklappe und Öffnungsrahmen befindet, das die Bewegung der Heckklappe behindern könnte. Wird die elektrische Heckklappe beim Betrieb überlastet, können Störungen und Defekte resultieren.
- Während die Heckklappe sich bewegt, die Heckklappe nicht übermäßig belasten.
- Die Sensoren (an der rechten und linken Kante der Heckklappe) nicht mit einem Messer oder scharfen Objekt beschädigen. Falls die elektrische Verbindung der Sensoren unterbrochen wird, kann die elektrische Heckklappe sich nicht mehr automatisch schließen.

Schließen und Verriegeln sowie Schließ- und Verriegelungsfunktion (Walk-Away)*

Beim Schließen der Heckklappe mit der Schließ- und Verriegelungsfunktion ertönt ein anderer Summer als normal, bevor der Vorgang beginnt.
Sicherstellen, dass ein anderer Summer als normal ertönt, um zu gewährleisten, dass der Vorgang korrekt startet. Sobald sich die Heckklappe geschlossen hat und alle Türen verriegelt sind, melden Bestätigungssignale die Verriegelung des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass die Betriebssignale ausgegeben wurden und dass alle Türen verriegelt sind, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

*Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Ändern der Einstellungen des elektrischen Heckklappensystems (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Einstellungen des elektrischen Heckklappensystems können geändert werden, indem Sie den Bildschirm ⚙ (Fahrzeuge mit 7-Zoll-Display) bzw. " ⚙ Einstellungen" (Fahrzeuge mit 12,3-Zoll-Display) - PBD auf dem Einstellungsbildschirm des Multi-Informationsdisplays aufrufen.

Die geänderten Einstellungen für die elektrische Heckklappe werden nicht zurückgesetzt, wenn der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet wird. Um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen, müssen diese über den Einstellungsbildschirm auf dem Multi-Informationsdisplay erneut festgelegt werden.

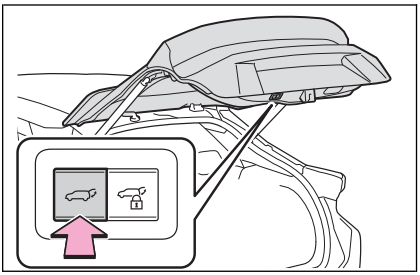
Einstellen der Öffnungsposition der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe kann eingestellt werden.

1. Stoppen Sie die elektrische Heckklappe in der gewünschten Öffnungsposition.
2. Halten Sie den Heckklappenschalter an der Heckklappe ca. 2 Sekunden lang gedrückt.

   Sobald die Einstellung abgeschlossen ist, ertönt der Summer viermal.

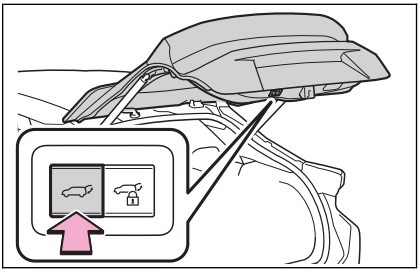
   Beim nächsten Öffnen stoppt die Heckklappe dann in dieser Position.



Aufheben der eingestellten Heckklappen-Öffnungsposition

Halten Sie den Heckklappenschalter an der Heckklappe ca. 7 Sekunden lang gedrückt.

Nach 4 Signaltönen des Summers ertönt er noch zweimal. Beim nächsten Öffnen geht die Heckklappe in die Standard-Öffnungsposition.



Personalisierung

Sie können die Öffnungsposition über das Multi-Informationsdisplay einstellen.

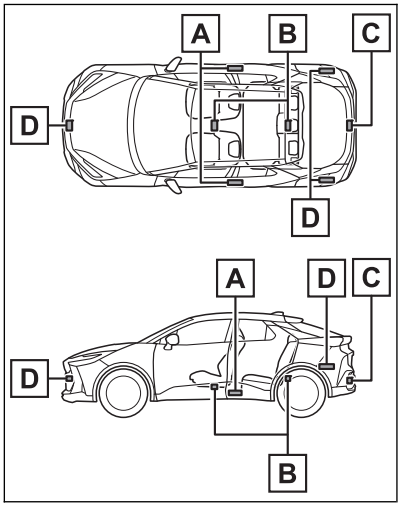
Priorität hat die Stoppposition, die zuletzt entweder mit dem Heckklappenschalter an der Heckklappe oder über das Multi-Informationsdisplay festgelegt wurde.

3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Die folgenden Funktionen können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels, z. B. in der Tasche, ausgelöst werden. Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel stets bei sich haben.

- Entriegeln und Verriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)
- Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)
- Startet das Hybridsystem

Antennenposition



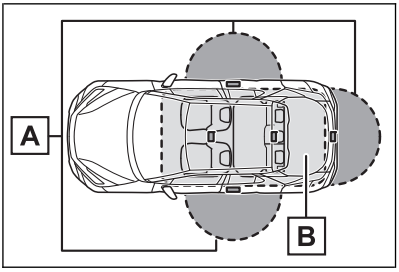
A Antennen außerhalb des Innenraums (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

B Antennen im Innenraum

C Antenne außerhalb des Gepäckraums (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

D Antennen außerhalb des Innenraums (Fahrzeuge mit "Advanced Park" mit Fernsteuerungsfunktion)

Erfassungsbereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erfasst wird)



A Ver- und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)
Das System ist funktionsbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb einer Entfernung von ca. 0,7 m zu einem der Vordertür-Außentürgriffe bzw. zum Heckklappen-Außengriff befindet. (Es können nur Türen betätigt werden, die den Schlüssel erfassen.)

B Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Alarme und Warnmeldungen

Ein akustischer Alarm und die Anzeige von Warnmeldungen auf dem Multi-Informationsdisplay dienen dazu, vor Fahrzeugdiebstahl und Unfällen durch fehlerhafte Bedienung zu schützen. Bei Erscheinen einer Warnmeldung die der Meldung entsprechenden Maßnahmen ergreifen.

Wenn ausschließlich ein akustischer Alarm ertönt, liegen folgende Situationen vor, die mit den angegebenen Korrekturmaßnahmen behoben werden können.

- Außen-Warnsummer ertönt einmal für 5 Sekunden

Situation	Abhilfe
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür offen war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

- Wenn ein Innenalarm dauerhaft ertönt

Situation	Abhilfe
Der Start-Schalter wurde auf "ACC" geschaltet, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während der Start-Schalter auf "ACC" gestellt war).	Schalten Sie den Start-Schalter aus und schließen Sie die Fahrertür.

Wenn "Schlüssel im Fahrzeug erfasst" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Es wurde versucht, alle Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu verriegeln, während sich der elektronische Schlüssel noch im Fahrzeug befand. Entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug und verriegeln Sie dann die Türen erneut.

Batterieschonfunktion (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Die Batteriesparfunktion wird aktiviert, um ein Entladen der Batterie des elektronischen Schlüssels und der 12-V-Batterie zu verhindern, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird.

- In den folgenden Situationen kann es etwas länger dauern, die Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu entriegeln. Außerdem funktioniert das Einstiegsbeleuchtungssystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
  – Der elektronische Schlüssel wird für

eine bestimmte Zeit in der Nähe des Fahrzeugs belassen.
  – Das intelligente Zugangs- und Startsystem wurde seit mehreren Tagen nicht verwendet.

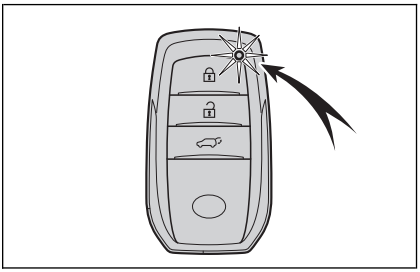
- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, ist das Entriegeln der Türen nur noch an der Fahrertür möglich. Drücken Sie in diesem Fall auf die Vertiefung an der vorderen Kante des Fahrertürgriffs, oder verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

Aktivieren des Batteriesparmodus eines elektronischen Schlüssels

- Wenn der Batteriesparmodus aktiviert ist, wird die Batterieentladung minimiert, indem der Funkempfang des elektronischen Schlüssels ausgeschaltet wird.

  Drücken Sie 🔓 zweimal, während Sie 🔓 gedrückt halten. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte des elektronischen Schlüssels 4-mal blinkt.

  Wenn der Batteriesparmodus aktiviert ist, kann das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht verwendet werden. Um die Funktion zu deaktivieren, drücken Sie eine der Tasten des elektronischen Schlüssels.



- Elektronische Schlüssel, die längere Zeit nicht verwendet werden, können zuvor auf Batteriesparmodus geschaltet werden.

Wenn sich der elektronische Schlüssel deaktiviert hat

Wenn die Position des elektronischen Schlüssels für eine bestimmte Zeit nicht verändert wird, z. B. wenn der elektronische Schlüssel irgendwo länger liegt, wird die Funktion des elektronischen Schlüssels unterbunden, um die Entladung seiner Batterie zu verringern. In diesem Fall lässt sich der Schlüssel automatisch reaktivieren, indem seine Position verändert wird, z. B. durch Anheben.

Bedingungen, die sich auf die Funktion auswirken

Das intelligente Zugangs- und Startsystem arbeitet mit schwachen Funkwellen. Falls in den folgenden Fällen die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug gestört ist, kann das intelligente Zugangs- und Startsystem, die Fernbedienung und die Wegfahrsperre nicht ordnungsgemäß arbeiten.

- Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Bei Kontakt oder Verdecken des elektronischen Schlüssels mit folgenden Metallobjekten:
  – Schlüsselkarten, an denen Aluminiumfolie anhaftet
  – Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
  – Metallische Brieftaschen oder Taschen
  – Münzen
  – Handwärmer aus Metall
  – Medien wie CDs und DVDs
- Wenn andere Drahtlos-Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) in unmittelbarer Nähe verwendet werden

- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit den folgenden Objekten, die Funkwellen senden, getragen wird
  - Funkgerät, Mobiltelefon, schnurloses Telefon oder andere Drahtlos-Kommunikationsgeräte
  - Der elektronische Schlüssel eines anderen Fahrzeugs, ein anderer elektronischer Schlüssel Ihres Fahrzeugs oder ein Funkschlüssel, der Funkwellen aussendet
  - PCs oder PDAs
  - Digitale Audiogeräte
  - Spielekonsolen
- Falls eine Tönungsfolie, die Metall enthält, oder Metallobjekte an der Heckscheibe angebracht sind
- Wenn der elektronische Schlüssel in Nähe eines Batterieladegeräts oder anderer elektronischer Geräte platziert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz geparkt ist, auf dem Funkwellen ausgestrahlt werden

Anmerkung zur Zugangsfunktion (falls vorhanden)

- In folgenden Fällen spricht das System u.U. nicht korrekt an, obwohl sich der elektronische Schlüssel in Reichweite (Erfassungsbereich) befindet:
  - Der elektronische Schlüssel befindet sich zu nahe am Fenster oder Türaußengriff, nahe am Boden oder in zu hoher Position, wenn die Türen ver- oder entriegelt werden.
  - Der elektronische Schlüssel befindet sich beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Modi des Start-Schalters auf dem Armaturenbrett,im Gepäckraum, auf dem Boden, in einem Türfach oder im Handschuhfach.
  - Bei einer entriegelten Tür hält sich eine Person zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug auf.
- Beim Aussteigen keinesfalls den elektronischen Schlüssel auf der Instrumententafel oder in den Türfächern zurücklassen. Je nach Empfangsbedingungen werden evtl. die Funksignale des Schlüssels im Innenraum von einer Außenantenne empfangen, wodurch die Türen von außen verriegelbar werden. Dadurch besteht Gefahr, dass Sie sich vom Fahrzeug aussperren könnten.
- Solange der elektronische Schlüssel sich im Erfassungsbereich befindet, können die Türen von allen Umstehenden ver- oder entriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs können jedoch nur die Türen verwendet werden, die den elektronischen Schlüssel erfassen.
- Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug und nur in Nähe des Fensters befindet, kann das Hybridsystem gestartet werden.
- Während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, können große Wasserspritzer auf den Türaußengriff zur Ent- oder Verriegelung der Türen führen. (Wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden, werden sie nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.)
- Werden die Türen mit der Fernbedienung verriegelt, könnten Türen durch das schlüssellose Zugangssystem entriegelt werden, solange sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet. (Verwenden Sie die Fernbedienung zum Entriegeln der Türen.)
- Wenn die Verriegelung mit Hilfe des Verriegelungssensors durchgeführt wird, werden aufeinanderfolgend bis

zu zweimal Erkennungssignale angezeigt. Danach erfolgen keine Erkennungssignale mehr.

- Sollte der Türgriff nass werden, während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann sich die Tür wiederholt ver- und entriegeln. In diesem Fall folgende Hinweise für die Wagenwäsche beachten:
  - Den elektronischen Schlüssel an einen Ort in mindestens 2 m Entfernung zum Fahrzeug platzieren. (Aufpassen, dass der Schlüssel nicht entwendet wird.)
  - Den elektronischen Schlüssel auf Batteriesparmodus stellen, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren.
- Wird der Türaußengriff in einer Waschanlage nass, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, kann ein Alarm ertönen und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheinen. Verriegeln Sie alle Türen, um den Alarm auszuschalten.
- Bei Anhaften von Eis, Schnee, Schlamm usw. funktioniert der Verriegelungssensor am Türaußengriff u. U. nicht ordnungsgemäß. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie ihn erneut zu betätigen.
- Zu schnelles, abruptes Annähern an den Erfassungsbereich bzw. Türgriff kann ein Entriegeln der Türen verhindern. Drücken Sie auf die Vertiefung an der Vorderkante des Türgriffs und stellen Sie sicher, dass die Türen entriegelt werden, bevor Sie erneut am Türgriff ziehen.
- Falls sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, dauert es unter Umständen etwas, bis sich die Tür nach Fassen des Türaußengriffs entriegeln.

Nichtgebrauch des Fahrzeugs für längere Zeit

- Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Bereichs von 2 m zum Fahrzeug liegen.
- Sie können das intelligente Zugangs- und Startsystem im Voraus deaktivieren.
- Das Einstellen des elektronischen Schlüssels in den Batteriesparmodus hilft, die Entladung der Schlüsselbatterie zu reduzieren.

Korrekte Bedienung des Systems

Vor Betätigen des Systems sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs betätigen.

Je nach Position und Status des elektronischen Schlüssels wird er eventuell nicht richtig erfasst und das System spricht nicht korrekt an. (Der Alarm könnte versehentlich ausgelöst werden oder die Aussperrschutzfunktion spricht u. U. nicht an.)

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht richtig funktioniert

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem verriegelt/entriegelt werden können, ver- bzw. entriegeln Sie die Türen auf eine der folgenden Weisen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion):

- Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nahe an einen Vordertürgriff heran und betätigen Sie die Zugangsfunktion.
- Betätigen Sie die Fernbedienung.

Falls sich die Türen selbst mit den obigen Schritten nicht ver- bzw. entriegeln lassen, den mechanischen Schlüssel verwenden.

Fahrzeuge mit Alarmanlage: Wird jedoch der mechanische Schlüssel verwendet, während das Alarmsystem scharfgestellt ist, ertönt der Alarm.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem durch eine personalisierte Einstellung deaktiviert ist

- Entriegeln und Verriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion): Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel.
- Starten des Hybridsystems und Ändern der Modi des Start-Schalters
- Ausschalten des Hybridsystems

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen gegen Interferenz durch elektronische Geräte

- Träger von implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern zur kardialen Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten stets einen angemessenen Abstand zu den Antennen des intelligenten Zugangs- und Startsystems halten.

  Die Funkwellen können unter Umständen die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Falls erforderlich, kann die schlüssellose Zugangsfunktion unterbunden werden. Einzelheiten wie Frequenz der Funkwellen und Zeitpunkt von deren Aussendung erfahren Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt. Fragen Sie danach Ihren Arzt, ob Sie die schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren sollten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Personen mit anderen medizinischen Geräten als implantierbarem Herzschrittmacher, Schrittmacher zur kardialen Resynchronisierung oder implantiertem Kardioverter/Defibrillator sollten sich beim Hersteller des betreffenden Geräts über mögliche Auswirkungen auf dessen Funktion durch Radiowellen erkundigen.

  Radiowellen könnten evtl. unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischen Geräte haben.

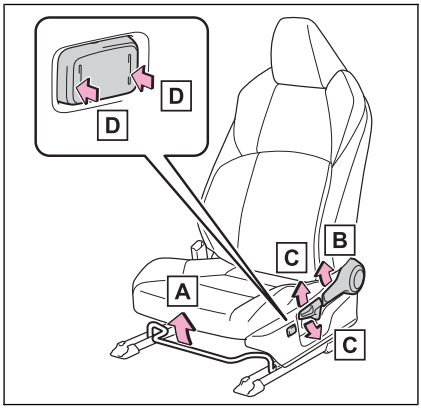
Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten zur Deaktivierung der Zugangsfunktion mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

3.3 Einstellen der Sitze

3.3.1 Vordersitze

Einstellung

Manuell verstellbarer Sitz (Fahrer- und Beifahrersitz)



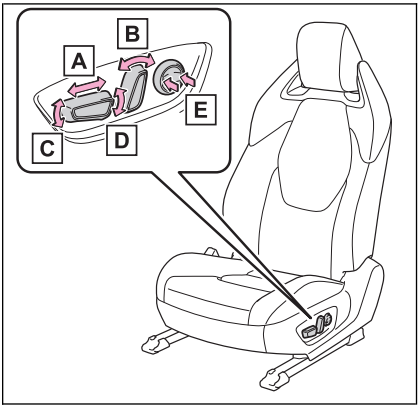
A Einstellhebel für die Sitzposition

B Einstellhebel für den Rückenlehnen-Neigungswinkel

C Einstellhebel für die Sitzhöhe (falls vorhanden)

D Einstellschalter für die Lendenstütze (falls vorhanden)

Elektrisch verstellbarer Sitz (nur Fahrersitz)



A Einstellschalter für die Sitzposition

B Einstellschalter für den Rückenlehnen-Neigungswinkel

C Einstellschalter für die Sitzkissenneigung (vorn)

D Einstellschalter für die Sitzhöhe

E Einstellschalter für die Lendenstütze

Beim Einstellen der Sitze

- Stellen Sie sicher, dass Personen oder Gegenstände im Umfeld den Sitz nicht berühren.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass die Kopfstütze den Dachhimmel und die Sonnenblende nicht berührt.

Elektrische Einstiegshilfe (falls vorhanden)

Der Fahrersitz bewegt sich in Abhängigkeit vom Modus des Start-Schalters und der Bedingung des Fahrersitz-Sicherheitsgurts.

Automatische Einstellung der Sitzposition (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)

Eine gewünschte Sitzposition kann gespeichert und aus dem Fahrpositionsspeicher automatisch wieder abgerufen werden.

⚠WARNUNG!

Einstellen der Sitzposition

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, das andere Insassen nicht durch den sich bewegenden Sitz verletzt werden.
- Keinesfalls unter den Sitz fassen oder die Hände in die Nähe sich bewegender Teile bringen, da sonst Verletzungen drohen.

  Finger oder Hände können vom Sitzmechanismus erfasst und eingeklemmt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Füße genug Freiraum haben, sodass sie nicht eingeklemmt werden können.
- Nur manuell verstellbarer Sitz: Stellen Sie nach dem Einstellen des Sitzes sicher, dass er in der neuen Position eingerastet ist.

Sitzeinstellung

- Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht gegen Fahrgäste oder Gepäckstücke stößt.
- Neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig, um bei einem Unfall nicht Gefahr zu laufen, unter dem Beckengurt durchzurutschen.

  Wird die Rückenlehne zu stark nach hinten geneigt, könnte der Beckengurt über Ihre Hüfte rutschen und die Rückhaltekräfte würden direkt auf Ihren Bauch einwirken oder Ihr Hals könnte unter den Schultergurt geraten. Bei einem Unfall würde sich dadurch das Risiko erhöhen, tödliche oder schwere Verletzungen zu erleiden.

  Nehmen Sie während der Fahrt keine Sitzeinstellungen vor, da sich der Sitz dabei unerwartet bewegen

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

kann und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

⚠ACHTUNG

Beim Einstellen eines Vordersitzes

Stellen Sie beim Einstellen eines Vordersitzes sicher, dass die Kopfstütze den Dachhimmel und die Sonnenblende nicht berührt. Andernfalls können Kopfstütze, Dachhimmel und Sonnenblende beschädigt werden.

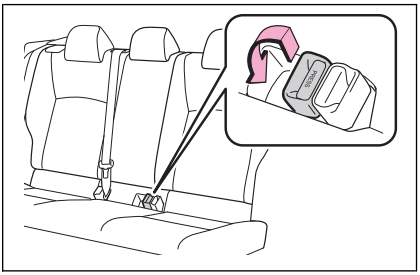
3.3.2 Rücksitze

Die Rückenlehnen der Rücksitze können umgeklappt werden.

Umklappen und Aufrichten der Rücksitzlehnen

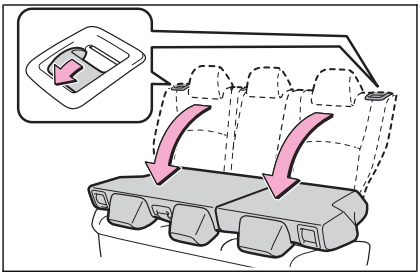
Umklappen der Rücksitzlehnen

1. Schieben Sie die Vordersitze nach vorn.
2. Verstauen Sie das mittlere Rücksitz-Gurtschloss.



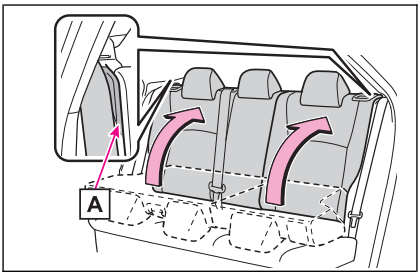
3. Bringen Sie die Kopfstützen in die unterste Stellung.
4. Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Rückenlehne und klappen Sie die Rückenlehne um.

   Die beiden Rückenlehne können separat umgeklappt werden.



Aufrichten der Rücksitzlehnen

Um zu vermeiden, dass der Sicherheitsgurt zwischen Sitz und Fahrzeugteilen eingeklemmt wird, positionieren Sie den Sicherheitsgurt außerhalb der Sicherheitsgurtführung A . Richten Sie dann die Rückenlehne auf und rasten Sie die Lehne in die Verriegelungsposition ein.



⚠WARNUNG!

Beim Umklappen der Rücksitzlehne

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Klappen Sie die Rückenlehnen nicht während der Fahrt um.
- Halten Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche an, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie in Fahrstufe "P".
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer umgeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum sitzen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Erlauben Sie Kindern nicht, in den Gepäckraum zu steigen.
- Lassen Sie niemanden auf dem mittleren Rücksitz sitzen, wenn der rechte Rücksitz umgeklappt ist, da das Gurtschloss des mittleren Rücksitzes dann unter dem umgeklappten Sitz verborgen ist und nicht benutzt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umklappen der Rücksitzlehnen nicht die Hand einklemmen.
- Stellen Sie die Position der Vordersitze ein, bevor Sie die Rücksitzlehnen umklappen, damit die Vordersitze beim Umklappen der Rücksitzlehnen nicht mit den Rücksitzlehnen in Berührung kommen.

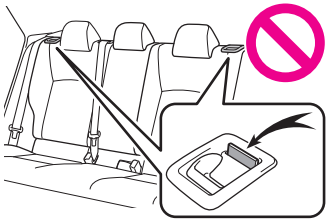
Nach dem Aufrichten der Rücksitzlehnen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Bewegen Sie die Rückenlehne leicht vor und zurück, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist.

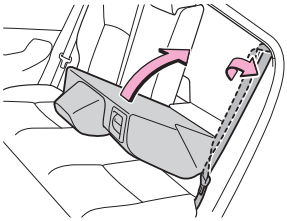
  Wenn die Rückenlehne nicht sicher arretiert ist, wird die rote Markierung am Entriegelungshebel für die Rückenlehne sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch in der Rückenlehne eingeklemmt sind.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Wenn der Sicherheitsgurt zwischen Arretierhaken und Riegel der Rückenlehne eingeklemmt wird, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.



3.3.3 Kopfstützen

Alle Sitze sind mit Kopfstützen versehen.

⚠WARNUNG!

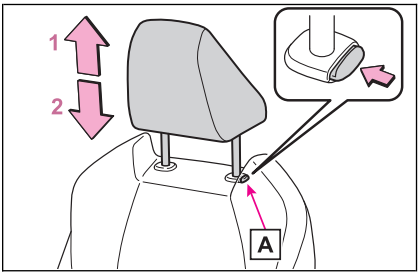
Vorsichtsmaßnahmen für Kopfstützen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Kopfstützen. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Verwenden Sie nur die Kopfstütze, die für den Sitz ursprünglich vorgesehen ist.
- Achten Sie stets auf korrekte Einstellung der Kopfstützen.
- Drücken Sie die Kopfstütze nach der Einstellung versuchsweise nach unten und stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze eingerastet ist.
- Keinesfalls mit ausgebauten Kopfstützen fahren.

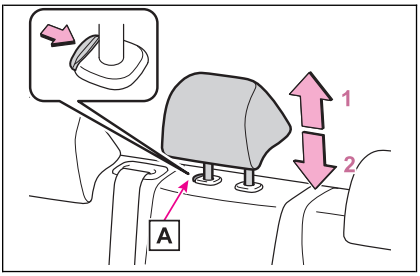
Einstellen einer Kopfstütze

Vordersitze



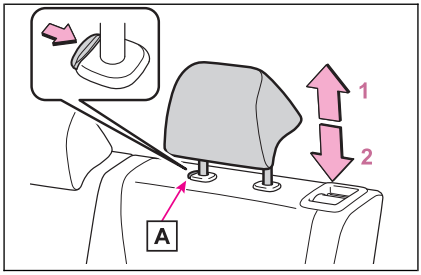
1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Mittlerer Rücksitz



1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

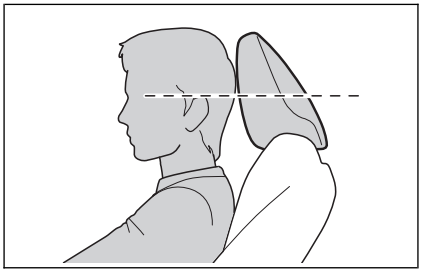
Äußere Rücksitze



1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Einstellen der Kopfstützenhöhe (Vordersitze)

Stellen Sie sicher, dass die Kopfstützen so eingestellt sind, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe Ihrer Ohren befindet.



Einstellen der Rücksitz-Kopfstützen

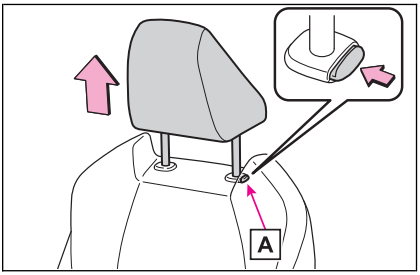
Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung immer um eine Stufe aus der Verstauposition heraus.

Ausbau der Kopfstützen

Vordersitze

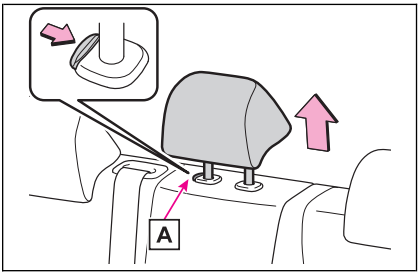
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Falls die Kopfstütze den Dachhimmel berührt und dadurch nicht entfernt werden kann, die Lehnenneigung ändern.



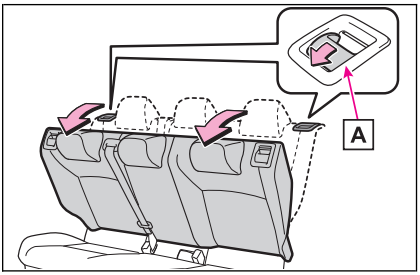
Mittlerer Rücksitz

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

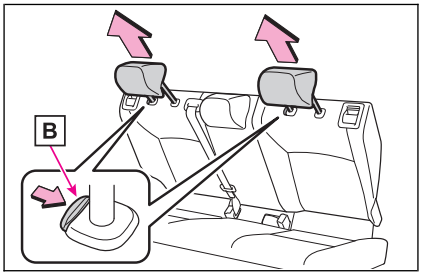


Äußere Rücksitze

1. Ziehen Sie den Rückenlehnen-Entriegelungshebel A und klappen Sie die Rückenlehne so weit um, dass Sie die Kopfstützen abnehmen können.



2. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die Entriegelungstaste B drücken.



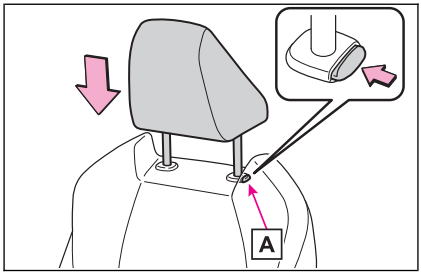
Einbau der Kopfstützen

Vordersitze

Richten Sie die Kopfstütze auf die Befestigungslöcher aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

Halten Sie die Entriegelungstaste A gedrückt, während Sie die Kopfstütze nach unten drücken.

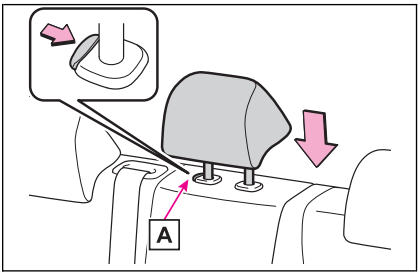
Falls die Kopfstütze den Dachhimmel berührt und dadurch nicht eingesetzt werden kann, ändern Sie die Lehnenneigung.



Mittlerer Rücksitz

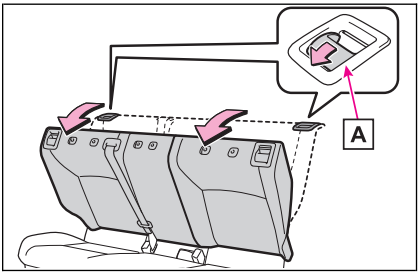
Richten Sie die Kopfstütze auf die Befestigungslöcher aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

Halten Sie den Entriegelungsknopf A gedrückt, während Sie die Kopfstütze nach unten drücken.



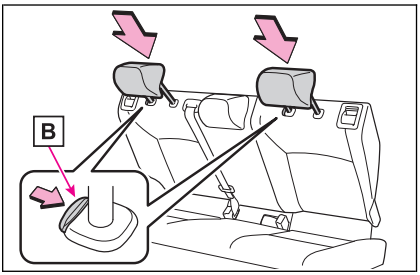
Äußere Rücksitze

1. Ziehen Sie den Rückenlehnen-Entriegelungshebel A und klappen Sie die Rückenlehne so weit um, dass Sie die Kopfstützen einbauen können.



2. Richten Sie die Kopfstütze auf die Befestigungslöcher aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

   Halten Sie die Entriegelungstaste B gedrückt, während Sie die Kopfstütze einführen.

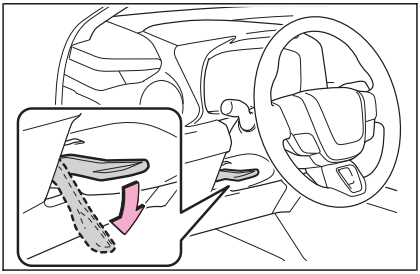


3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln

3.4.1 Lenkrad

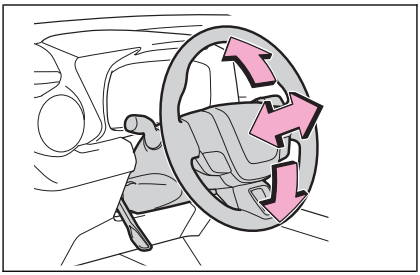
Einstellung

1. Halten Sie das Lenkrad fest und drücken Sie den Hebel nach unten.



2. Stellen Sie das Lenkrad auf die optimale Position ein, indem Sie es horizontal und vertikal ausrichten.

   Ziehen Sie nach der Einstellung den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Stellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt ein.

Andernfalls kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

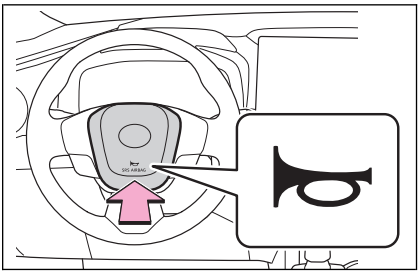
Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad ordnungsgemäß verriegelt ist.

Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann. Die Hupe funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist.

Hupe

Drücken Sie auf oder neben die Markierung .



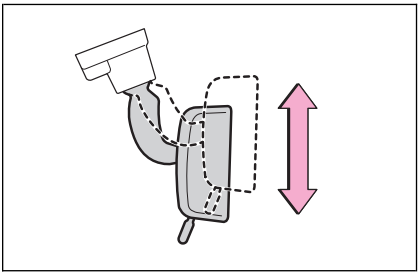
3.4.2 Innenrückspiegel*

*Falls vorhanden

Die Position des Rückspiegels lässt sich auf optimale Sicht nach hinten einstellen.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Sie können die Höhe des Rückspiegels auf Ihre Fahrposition einstellen. Schwenken Sie den Rückspiegel nach oben und unten, um das Sichtfeld einzustellen.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

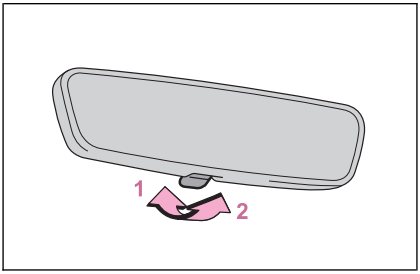
Stellen Sie die Spiegelposition nicht während der Fahrt ein.

Anderenfalls besteht Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Abblendfunktion

Manuelles Abblenden des Spiegels

Das reflektierte Licht von Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge kann durch Betätigung des Hebels reduziert werden.



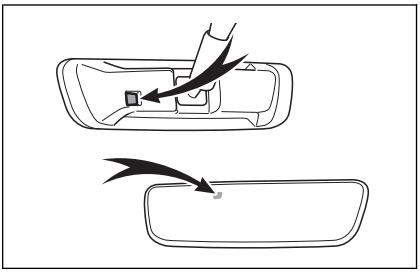
1. Normalposition
2. Abblendposition

Innenrückspiegel mit Abblendautomatik

Je nach Helligkeit der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen wird das reflektierte Licht automatisch angepasst.

Vermeiden von Sensorstörungen (Fahrzeuge mit automatisch abblendbarem Innenrückspiegel)

Um sicherzustellen, dass die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



3.4.3 Digitaler Rückspiegel*

*Falls vorhanden

Der digitale Rückspiegel verwendet eine Kamera am Fahrzeugheck und zeigt deren Bild auf dem Display des digitalen Rückspiegels.

Der digitale Rückspiegel kann durch Betätigen des Hebels zwischen dem optischen Spiegelmodus und dem digitalen Spiegelmodus umgeschaltet werden.

Mit dem digitalen Rückspiegel kann der Fahrer trotz Hindernissen wie Kopfstützen oder Gepäck ungehindert nach hinten blicken und die Sicht nach hinten sicherstellen. Zudem werden die Rücksitze nicht angezeigt und die Privatsphäre der Fahrgäste wird verbessert.

⚠ WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

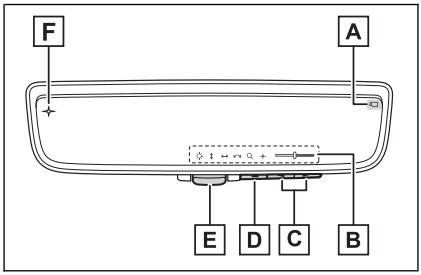
Vor Verwendung des digitalen Rückspiegels

- Stellen Sie den Spiegel unbedingt vor Fahrtantritt ein.
  - Schalten Sie auf optischen Spiegelmodus und stellen Sie die Position des digitalen Rückspiegels auf optimale Sicht nach hinten ein.
  - Wechseln Sie in den digitalen Spiegelmodus und stellen Sie das Display ein.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Da sich der Bildbereich des digitalen Rückspiegels von dem des optischen Spiegels unterscheidet, diesen Unterschied vor Fahrantritt kontrollieren.

Komponenten des Systems



A Kameraanzeige
Zeigt an, dass die Kamera ordnungsgemäß arbeitet.

B Symbol-Anzeigebereich
Zeigt Symbole, einstellbare Anzeigeposten usw. an.

C Wahltaste
Drücken, um die Einstellung des gewählten Postens zu ändern.

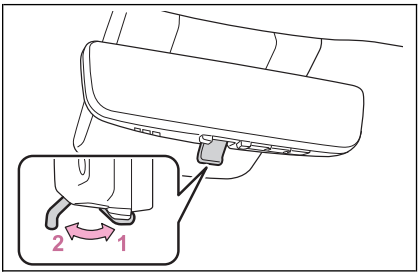
D Menütaste
Drücken, um den Symbolanzeigebereich und den einzustellenden Posten aufzurufen.

E Hebel
Betätigen, um zwischen dem digitalen und dem optischen Spiegelmodus zu wechseln.

F Digitale Abblend-Kontrollleuchte
Zeigt im digitalen Spiegelmodus an, dass die Abblendfunktion aktiviert ist.

Ändern der Modi

Betätigen Sie den Hebel betätigen, um zwischen dem digitalen Spiegelmodus und dem optischen Spiegelmodus zu wechseln.



1. Digitaler Spiegelmodus

   Zeigt ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug an.

   leuchtet in diesem Modus auf.

2. Optischer Spiegelmodus

   Schaltet die Anzeige des digitalen Rückspiegels aus, wodurch er als optischer Spiegel verwendet werden kann.

Betriebsbedingungen für den digitalen Spiegelmodus

Der Start-Schalter ist auf "ON" geschaltet. Wenn der Start-Schalter von "ON" auf "OFF" oder "ACC" geschaltet wird, verschwindet das Bild nach ein paar Sekunden.

Bei Verwendung des digitalen Rückspiegels im digitalen Spiegelmodus

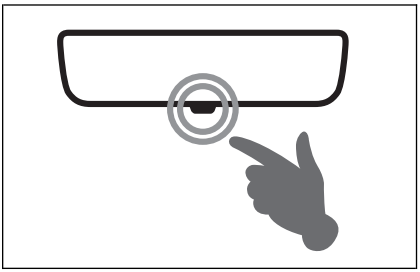
- Wenn das angezeigte Heckkamerabild aufgrund von Wasser oder Staub an der Kamera schwer zu erkennen ist, betätigen Sie die Heckkamera-Waschanlage. Wenn es immer noch schwer zu erkennen ist, wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.
- Wenn die Heckklappe offen ist, wird das Bild des digitalen Rückspiegels möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt. Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Heckklappe geschlossen ist.
- Bei Fahrten in der Dunkelheit, z. B. bei Nacht, kann eine der folgenden Bedingungen auftreten. Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung.
  - Die Farben der Objekte auf dem angezeigten Bild können von ihrer tatsächlichen Farbe abweichen.
  - Je nach Höhe der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen kann der Bereich um das Fahrzeug herum weiß und unscharf erscheinen.
  - Die automatische Bildanpassung an ein helleres Umgebungsbild kann vorübergehend zu Flimmern führen.

  Wenn das angezeigte Bild nur schwer erkennbar ist oder das Flimmern Sie stört, wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.
- Der digitale Rückspiegel kann im digitalen Spiegelmodus heiß werden. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Je nach Ihrer körperlichen Verfassung oder Ihrem Alter kann es länger als gewöhnlich dauern, bis Sie auf das angezeigte Bild fokussieren können. Wechseln Sie in diesem Fall in den optischen Spiegelmodus.
- Lassen Sie Ihre Fahrgäste nicht auf das angezeigte Bild starren, während das Fahrzeug fährt, da dies zu Reisekrankheit führen kann.

Bei Systemstörung

Wenn bei Verwendung des digitalen Rückspiegels im digitalen Spiegelmodus das in der Abbildung gezeigte Symbol angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Das Symbol verschwindet nach ein paar Sekunden.

Bewegen Sie den Hebel, wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

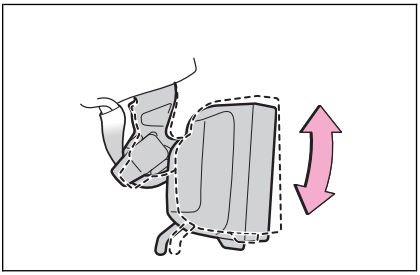


Einstellen des Spiegels

Einstellen der Spiegelhöhe

Sie können die Höhe des Rückspiegels auf Ihre Fahrposition einstellen.

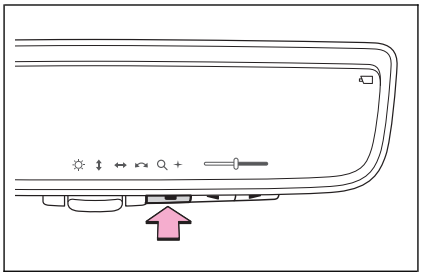
Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und schwenken Sie den Rückspiegel nach oben oder unten, um das Sichtfeld einzustellen.



Displayeinstellungen (Digitaler Spiegelmodus)

Die Einstellungen des Displays im digitalen Spiegelmodus, die Ein-/Ausschaltfunktion der Abblendautomatik usw. können geändert werden.

1. Drücken Sie die Menütaste.
   Die Symbole erscheinen.



2. Drücken Sie die Menütaste wiederholt, um den einzustellenden Posten zu wählen.
3. Drücken Sie oder , um die Einstellung zu ändern.
   Das Symbol verschwindet, wenn Sie 5 Sekunden oder länger keine Taste betätigen.

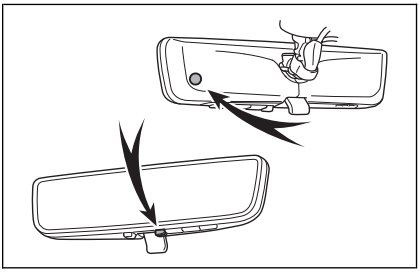
Symbole	Einstellungen
	Wählen, um die Helligkeit des Bildschirms einzustellen.
	Wählen, um den angezeigten Bereich nach oben/unten zu justieren.
	Wählen, um den angezeigten Bereich nach links/rechts zu justieren.
	Wählen, um den Winkel des angezeigten Bilds einzustellen.
	Wählen, um das angezeigte Bild zu vergrößern/zu verkleinern.
	Die digitale Abblendfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Helligkeit des Displays bei Nacht reduziert, um die Blendung durch Scheinwerfer von rückwärtigen Fahrzeugen zu reduzieren.

Einstellen der Anzeige (digitaler Spiegelmodus)

- Das Symbol verschwindet, wenn Sie 5 Sekunden oder länger keine Taste betätigen.
- Wenn das angezeigte Bild eingestellt wird, kann es verzerrt erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Wenn der digitale Rückspiegel zu hell eingestellt wird, kann dies zu einer Überbelastung der Augen führen. Wählen Sie eine angemessene Helligkeitseinstellung für den digitalen Rückspiegel. Wenn Ihre Augen müde werden, wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.
- Die Helligkeit des digitalen Rückspiegels passt sich automatisch an die Lichtverhältnisse im Bereich vor Ihrem Fahrzeug an.
- Der digitale Blendschutzmodus funktioniert nur an Orten, an denen die Umgebung dunkel ist. Je nach Umgebungsbeleuchtung wird das Bild möglicherweise nicht abgedunkelt, und es ist nicht möglich, die Blendwirkung durch Scheinwerfer von Fahrzeugen hinter Ihnen zu verringern.

So vermeiden Sie Funktionsstörungen der Lichtsensoren

Um Funktionsstörungen der Lichtsensoren zu vermeiden, berühren Sie diese nicht und decken Sie sie nicht ab.



⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Während der Fahrt

- Stellen Sie während der Fahrt nicht die Position des digitalen Rückspiegels ein und nehmen Sie keine Anzeigeeinstellungen vor.

  Halten Sie das Fahrzeug vor der Betätigung der Einstellschalter des digitalen Rückspiegels an.

  Andernfalls kann es zu unbeabsichtigten Lenkbewegungen und dadurch zu einem plötzlichen Unfall kommen.
- Behalten Sie die Fahrzeugumgebung stets im Blick.

  Es kann vorkommen, dass die Größe von Fahrzeugen und anderen Objekten im digitalen Spiegelmodus von ihrer Größe im optischen Spiegelmodus abweicht.

  Vergewissern Sie sich beim Zurücksetzen stets mit eigenen Augen, dass um Ihr Fahrzeug herum und insbesondere hinter dem Fahrzeug alles frei ist.

  Beachten Sie außerdem, dass die Umgebung düster erscheinen kann, wenn sich ein Fahrzeug im Dunkeln (wie etwa bei Nacht) von hinten nähert.

So vermeiden Sie Brandursachen

Wenn der digitale Rückspiegel Rauch oder Gerüche absondert und Sie den Spiegel trotzdem weiter verwenden, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort den Betrieb des Systems und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Reinigen des digitalen Rückspiegels

Reinigung der Spiegeloberfläche

Wenn die Spiegeloberfläche verschmutzt ist, ist das Bild auf dem Display u.U. nur schwer zu erkennen.

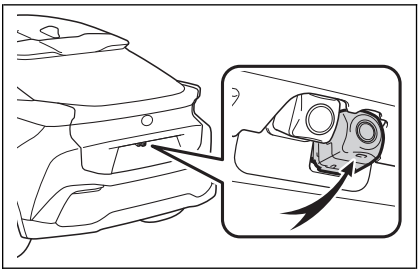
Reinigen Sie die Spiegeloberfläche vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch.

Reinigen der Kamera

Wenn es schwierig ist, das Bild des digitalen Rückspiegels zu sehen, weil Wasser, Schnee, Schlamm usw. an der Kameralinse haften, betätigen Sie die Heckscheibenwaschanlage oder wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.

Kamera

Die Abbildung zeigt die Position der Kamera für den digitalen Rückspiegel.



Reinigen der Kamera mit Waschflüssigkeit

- Beim Reinigen der Kamera kann es aufgrund der Waschflüssigkeit schwierig sein, das Bild zu erkennen. Achten Sie daher beim Fahren auf die Umgebung.
- Wenn nach der Reinigung Waschflüssigkeit auf der Oberfläche der Kameralinse zurückbleibt, kann das Bild bei Nacht aufgrund der Höhe oder Neigung der Scheinwerfer des nachfolgenden Fahrzeugs schwer zu erkennen sein. Wechseln Sie in diesem Fall in den optischen Spiegelmodus.
- Einige Verschmutzungen lassen sich nach der Reinigung möglicherweise nicht vollständig entfernen. Spülen Sie in diesem Fall die Kameralinse mit einer großen Menge Wasser ab und wischen Sie sie anschließend mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch sauber.
- Die Waschflüssigkeit wird auf die Oberfläche der Kameralinse gesprüht. Daher können Eis, Schnee usw., die um die Kamera herum anhaften, nicht entfernt werden.

⚠ ACHTUNG

So vermeiden Sie Funktionsstörungen des digitalen Rückspiegels

- Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels keine Reinigungsmittel, wie Verdünner, Benzol oder Alkohol. Sie können eine Verfärbung, Beeinträchtigung oder Schädigung der Spiegeloberfläche verursachen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe des Spiegels, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und vermeiden Sie offene Flammen. Anderenfalls kann der Spiegel beschädigt oder ein Brand verursacht werden.
- Entfernen, zerlegen und verändern Sie den Spiegel nicht.

Verhindern von Fehlfunktionen der Kamera

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da der digitale Rückspiegel sonst möglicherweise nicht richtig funktioniert.
  - Schützen Sie die Kamera vor Stoß und Schlag, da sich Einbauposition und -winkel der Kamera sonst ändern können.
  - Entfernen, zerlegen und verändern Sie die Kamera nicht.
  - Wenn Sie die Kamera waschen,

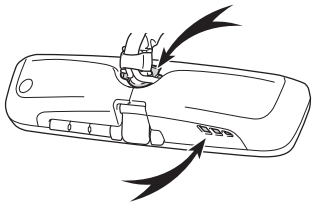
⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

spülen Sie sie mit einer großen Menge Wasser ab und wischen Sie sie dann mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch sauber.
Reiben Sie die Kameralinse nicht zu stark, da sie zerkratzt werden könnte und dann kein klares Bild mehr liefert.

– Achten Sie darauf, dass keine organischen Lösungsmittel, Autowachs, Fensterreiniger oder Glaslack an der Kameraabdeckung haften. Sollte dies geschehen, so schnell wie möglich abwischen.
– Schütten Sie bei kaltem Wetter kein heißes Wasser auf die Kamera, da der plötzliche Temperaturwechsel dazu führen kann, dass die Kamera nicht korrekt funktioniert.
– Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera und ihre Umgebung, da dies zu Funktionsstörungen der Kamera führen kann.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Die Kamera vor starken Stößen schützen, da diese zu einer Fehlfunktion führen können.
- Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen des Spiegels. Andernfalls kann der Spiegel zu heiß werden, wodurch Fehlfunktionen und Brand drohen.



Bei Auftreten von Problemen

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, lesen Sie in der folgenden Tabelle die wahrscheinliche Ursache und die Lösung nach.

Falls das Symptom durch die angegebene Lösung nicht beseitigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Das Bild ist schwer zu erkennen.	Die Spiegeloberfläche ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Spiegeloberfläche vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch.
	Sonnen- oder Scheinwerferlicht strahlt direkt auf den digitalen Rückspiegel.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.
	■ Das Fahrzeug befindet sich in einer dunklen Umgebung. ■ Das Fahrzeug befindet sich in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann. ■ Die Temperatur im Bereich der Kamera ist extrem hoch/niedrig. ■ Die Außentemperatur ist extrem niedrig. ■ Es regnet oder es ist feucht. ■ Sonnen- oder Scheinwerferlicht strahlt direkt in die Kameralinse. ■ Das Fahrzeug befindet sich unter Leuchtstofflampen, Natriumdampflampen, Quecksilberdampflampen usw. ■ Abgase verdecken die Kamera.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus. (Wechseln Sie zurück in den digitalen Spiegelmodus, wenn sich die Bedingungen verbessert haben.)
	Es befinden sich Fremdkörper, z. B. Wassertropfen oder Staub, auf der Kameralinse.	■ Betätigen Sie die zugehörige Kamera-Waschanlage und reinigen Sie die Kameralinse. ■ Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus.

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Das Bild ist nicht korrekt ausgerichtet.	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie die Heckklappe vollständig.
	Die Kamera oder der angrenzende Bereich wurde einem starken Stoß ausgesetzt.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
Die Anzeige ist dunkel und wird angezeigt.	Es kann eine Störung des Systems vorliegen.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
erlischt.		
wird angezeigt.	Der digitale Rückspiegel ist extrem heiß. (Die Anzeige wird allmählich düsterer. Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, schaltet sich der digitale Rückspiegel aus.)	Es wird empfohlen, die Innenraumtemperatur zu verringern, um die Temperatur des Spiegels zu reduzieren. (erlischt, wenn sich der Spiegel abgekühlt hat.) Wenn nicht verschwindet, obwohl der Spiegel kühl ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
Der Hebel kann nicht ordnungsgemäß betätigt werden.	Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Hebels vor.	Wechseln Sie in den optischen Spiegelmodus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. (Um in den optischen Spiegelmodus zu wechseln, halten Sie die Menütaste ca. 10 Sekunden lang gedrückt.)

3.4.4 Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels lässt sich auf optimale Sicht nach hinten einstellen.

Verwenden der Außenspiegel bei kaltem Wetter

Wenn es kalt ist und die Außenspiegel eingefroren sind, können sie möglicherweise nicht ein-/ausgeklappt oder eingestellt werden. Entfernen Sie Eis, Schnee usw. von den Außenspiegeln.

⚠WARNUNG!

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

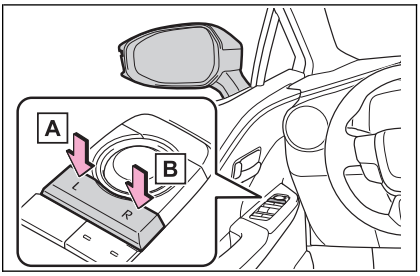
Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls könnte es zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung und dadurch zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Stellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt ein.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Beide Außenspiegel müssen vor Fahrtantritt ausgeklappt und eingestellt werden.

Einstellung

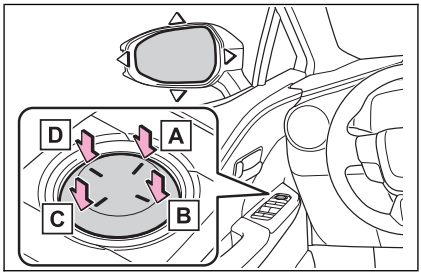
1. Drücken Sie zum Auswählen des einzustellenden Spiegels den entsprechenden Schalter.



A Links

B Rechts

2. Drücken Sie zum Einstellen des Spiegels den entsprechenden Schalter.



A Nach oben

B Rechts

C Nach unten

D Links

Die Ausrichtung des Spiegels kann unter folgenden Bedingungen eingestellt werden:

Der Start-Schalter ist auf "ACC" oder "ON" geschaltet.

Wenn die Spiegel beschlagen

Beschlag auf den Außenspiegeln kann mit den Außenspiegelheizungen entfernt werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um die Außenspiegelheizungen zu aktivieren.

⚠WARNUNG!

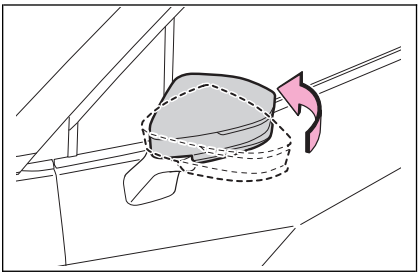
Bei aktivierter Außenspiegelheizung

Die Oberflächen der Außenspiegel nicht berühren, da sie heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

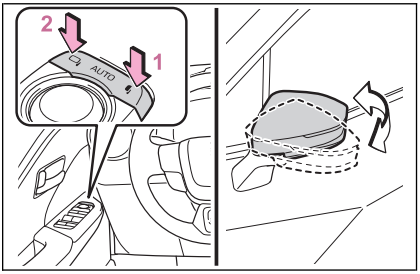
Ein- und Ausklappen der Spiegel

Manuelle Ausführung

Drücken Sie den Spiegel nach hinten in Richtung Fahrzeugheck.



Elektrische Ausführung



1. Spiegel einklappen
2. Spiegel ausklappen

Um die Spiegel in den Automatik-Modus zu schalten, stellen Sie den Schalter für die klappbaren Außenspiegel in die Mittelstellung.

Im Automatik-Modus ist das Aus- und Einklappen der Spiegel mit dem Ver- und Entriegeln der Türen über die intelligente Zugangsfunktion bzw. die Türschloss-Fernbedienung gekoppelt.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen beim Schwenken von Spiegeln

Passen Sie auf, dass Ihre Hand nicht von einem sich bewegenden Spiegel eingeklemmt wird, da Gefahr von Verletzungen und Spiegelbeschädigung besteht.

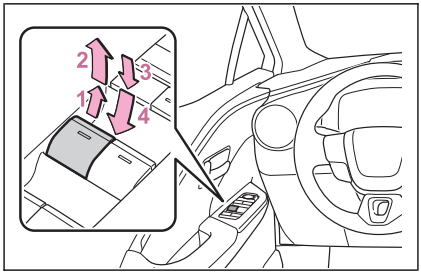
3.5 Öffnen und Schließen der Fenster

3.5.1 Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster

Die elektrischen Fensterheber können mithilfe der folgenden Schalter betätigt werden.

Auf eine Betätigung des Schalters reagieren die Fenster wie folgt:



1. Schließen
2. Vollständiges Schließen durch Ziehen*
3. Öffnen
4. Vollständiges Öffnen durch Drücken*

*: Um die Fensterbewegung vor der Endposition zu stoppen, drücken Sie den Schalter in die andere Richtung.

Voraussetzung für die Betätigung der elektrischen Fensterheber

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Betätigung der elektrischen Fensterheber nach Abschalten des Hybridsystems

Die elektrischen Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden funktionsbereit, nachdem der Start-Schalter in den Modus "ACC" geschaltet oder ausgeschaltet wurde. Es spricht jedoch nicht mehr an, sobald eine Vordertür geöffnet wird.

Einklemmschutzfunktion

Falls beim Schließen des Fensters ein Gegenstand zwischen Fensterscheibe und -rahmen eingeklemmt wird, stoppt das Fenster und öffnet sich etwas.

Mitnahmeschutzfunktion

Falls das Fenster beim Öffnen durch ein Hindernis zwischen Tür und Fenster blockiert wird, stoppt das Fenster.

Wenn sich ein Fenster nicht öffnen oder schließen lässt.

Falls die Einklemmschutzfunktion bzw. die Mitnahmeschutzfunktion fälschlicherweise anspricht und das Öffnen oder Schließen eines Seitenfensters verhindert, mit dem Fensterheberschalter an der betreffenden Tür die folgenden Schritte ausführen.

- Das Fahrzeug anhalten. Während sich der Start-Schalter auf "ON" befindet, ziehen bzw. drücken Sie den Fensterheberschalter innerhalb von 4 Sekunden nach Ansprechen der Einklemmschutzfunktion bzw. der Mitnahmeschutzfunktion in die Richtung "Schließen durch Antippen" bzw. "Öffnen durch Antippen" und halten Sie ihn in dieser Position, damit das Seitenfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Lässt sich das Seitenfenster auch mit dem zuvor beschriebenen Verfahren nicht öffnen und schließen, initialisieren Sie die Funktion wie folgt.

1. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".
2. Ziehen Sie den Fensterheberschalter in die Richtung "Schließen durch Einmalbetätigung" und halten Sie ihn in dieser Position, bis das Seitenfenster vollständig geschlossen ist.
3. Lassen Sie den Fensterheberschalter kurz los, ziehen Sie ihn dann erneut in "One-Touch-Schließposition" und halten Sie ihn für ca. 6 Sekunden oder länger in dieser Position.
4. Drücken Sie den Fensterheberschalter in die One-Touch-Öffnungsposition und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn das Seitenfenster vollständig geöffnet ist, halten Sie den Schalter noch mindestens 1 Sekunde länger in dieser Position.
5. Lassen Sie den Fensterheberschalter kurz los, drücken Sie ihn dann erneut in die One-Touch-Öffnungsposition und halten Sie ihn für ca. 4 Sekunden oder länger in dieser Position.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter erneut in die One-Touch-Schließposition und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn das Fenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter noch mindestens 1 Sekunde länger in dieser Position.

Falls Sie den Schalter während der Bewegung des Fensters losgelassen haben, den Vorgang noch einmal von vorne beginnen.

Wenn sich die Fensterbewegung umkehrt und das Fenster nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Mit Türverriegelung gekoppelte Fenstersteuerung

- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können durch Einsatz des mechanischen Schlüssels geöffnet und geschlossen werden.*1
- Die elektrischen Fensterheber können mithilfe der Fernbedienung geöffnet oder geschlossen werden.*1

- Bei aktivierter Alarmanlage wird möglicherweise der Alarm*2 ausgelöst, wenn das Fenster durch die mit der Türverriegelung gekoppelten Fensterheberbetätigung geschlossen wird.

*1Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt vorgenommen werden.

*2Falls vorhanden

Warnfunktion für offene mit einem elektrischen Fensterheber ausgestattete Fenster

Wird der Start-Schalter auf "OFF" geschaltet und die Fahrertür geöffnet, während die Fenster mit elektrischem Fensterheber offen sind, erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Fensterbetätigung mittels Sprachsteuerung

Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mithilfe eines Sprachbefehls geöffnet und geschlossen werden. Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist stets für die Bedienung der elektrischen Fensterheber - auch durch Passagiere - verantwortlich. Zur Verhinderung von Unfällen

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

keinesfalls Kindern die Betätigung der elektrischer Fensterheber gestatten.

Es besteht Gefahr, dass Körperteile von Kindern oder Mitreisenden durch den elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden. Ferner wird empfohlen, den Fensterverriegelungsschalter zu aktivieren, wenn ein Kind mitfährt.

- Vor dem Schließen von Fenstern sicherstellen, dass kein Körperteil eines Mitfahrers vom Fenster eingeklemmt werden kann, wenn der Fensterheber betätigt wird.

- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zur Betätigung der elektrischen Fensterheber verwenden, müssen Sie zuvor sicherstellen, dass keine Körperteile von Mitfahrern durch die Fenster eingeklemmt werden können. Lassen Sie keinesfalls Kinder die elektrischen Fensterheber mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster eingeklemmt werden.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Start-Schalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus.

Andernfalls kann es durch Herumspielen zu Fehlbetätigung und Unfällen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geschlossenem Fenster eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an.

Achten Sie darauf, dass keine Körperteile im Fenster eingeklemmt werden.

Mitnahmeschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Mitnahmeschutzfunktion mit einem Körperteil oder Kleidungsstück absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geöffnetem Fenster erfasst, spricht die Mitnahmeschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke vom Fenster erfasst werden.

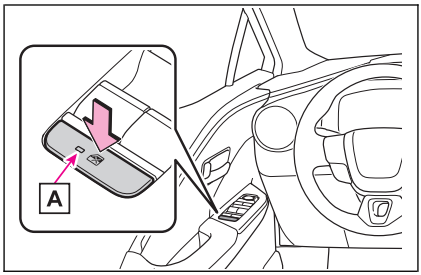
Verhindern einer versehentlichen Betätigung (Fensterverriegelungsschalter)

Mit dieser Funktion kann verhindert werden, dass Kinder versehentlich ein Fenster öffnen oder schließen.

Drücken Sie den Schalter.

Die Kontrollleuchte A schaltet sich ein und die Beifahrer- und Fondfenster werden verriegelt.

Sie können die Beifahrer- und Fondfenster auch bei eingerastetem Fensterverriegelungsschalter jederzeit mit den Schaltern an der Fahrertür betätigen.



Voraussetzung für die Betätigung des Fensterverriegelungsschalters

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Wenn die 12-V-Batterie abgeklemmt wird

Der Fensterverriegelungsschalter wird deaktiviert. Drücken Sie, falls erforderlich, nach dem Wiederanklemmen der 12-V-Batterie den Fensterverriegelungsschalter erneut.

3.6 Bevorzugte Einstellungen

3.6.1 Fahrpositionsspeicher*

*Falls vorhanden

Mit dieser Funktion werden Fahrersitz und Head-Up-Display (falls vorhanden) automatisch positioniert, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern bzw. um die von Ihnen gespeicherten Positionen wieder einzunehmen.

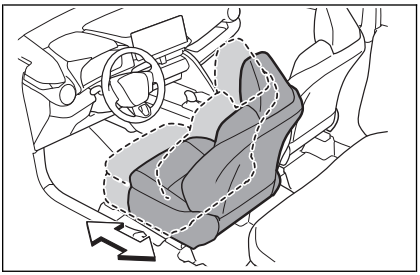
Sie können die Fahrpositionen für bis zu 3 Personen aufzeichnen, die unter "Meine Einstellungen" registriert werden.

Wenn die Zuweisung eines elektronischen Schlüssels für "Meine Einstellungen" registriert ist, kann die Fahrposition für jeden Fahrer individuell abgerufen werden (Speicherabruffunktion).

Erleichtertes Ein- und Aussteigen für den Fahrer (elektrische Einstiegshilfe)

Nachdem alle nachstehenden Schritte durchgeführt wurden, wird der Fahrersitz automatisch so eingestellt, dass der Fahrer bequem ein- und aussteigen kann.

- Die Fahrstufe "P" wurde gewählt.
- Der Start-Schalter wurde ausgeschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird gelöst.



Nach Ausführung einer der folgenden Schritte kehrt der Fahrersitz automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

- Der Start-Schalter wurde auf "ACC" oder "ON" geschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird angelegt.

Betätigung der Einstiegshilfe

- Beim Aussteigen aus dem Fahrzeug spricht die Einstiegshilfe evtl. nicht an, wenn sich der Sitz bereits nahe der hinteren Anschlagsstellung befindet.
- Wenn die Sitzposition während des Betriebs der Einstiegshilfe verstellt wird, wird der automatische Betrieb gestoppt. (Der Sitz wechselt auf manuelle Verstellung.)
- Wird die Sitzposition während oder nach der Betätigung der Einstiegshilfe beim Aussteigen des Fahrers eingestellt, funktioniert die Einstiegshilfe beim Einsteigen in das Fahrzeug nicht.

Einklemmschutzfunktion

Wenn eine Person oder ein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert, wird der Vorgang gestoppt.

Personalisierung

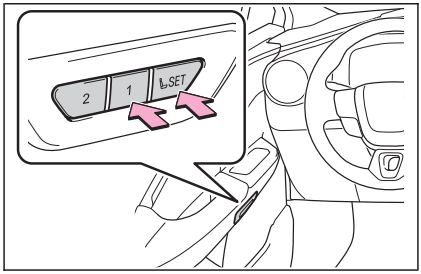
Sie können das Ausmaß der Sitzverstellung durch die Einstiegshilfe personalisieren.

Speichern/Abrufen einer Fahrposition unter einer Speichertaste

Speicherung

1. Stellen Sie sicher, dass die Parkstellung "P" eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein".
3. Bringen Sie Fahrersitz und Head-Up-Display (falls vorhanden) in die gewünschte Position.
4. Drücken Sie die Taste "SET" und betätigen Sie gleichzeitig (oder innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Taste "SET") die Taste "1" oder "2", bis der Summer ertönt.

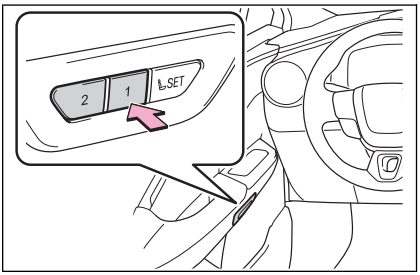
   Wurde die gewählte Taste bereits programmiert, wird die zuvor gespeicherte Einstellung überschrieben.



Positionsabruf

1. Stellen Sie sicher, dass die Parkstellung "P" eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON".

3. Drücken Sie zum Abrufen der gewünschten Fahrposition die entsprechende Taste, bis der Summer ertönt.



So stoppen Sie das Abrufen der Position auf halbem Wege

Wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Drücken Sie die Taste "SET".
- Drücken Sie die Taste "1" oder "2".
- Drücken Sie eine beliebige Sitzeinstellungstaste (bricht nur Abruf des Sitzpositionsspeichers ab).
- Fahrzeuge mit Head-up-Display: Betätigen Sie die Instrumententasten, um die Position des Head-up-Displays einzustellen (hebt nur den Positionsabruf des Head-up-Displays auf).

Einklemmschutzfunktion

Wenn eine Person oder ein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert, wird der Vorgang gestoppt.

Verwenden der Sprachsteuerung (falls vorhanden)

Sie können mit der Sprachsteuerung die folgenden Vorgänge ausführen.

- Registrieren der Fahrposition
- Abrufen der Fahrposition (nur in Fahrstufe "P" möglich)

Einzelheiten zur Sprachsteuerung siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Sitzpositionen, die gespeichert werden können

Es können die Positionen gespeichert werden, die mit dem folgenden Verfahren eingestellt wurden:

- Sitzpositionseinstellung
- Rückenlehneneinstellung
- Einstellung der Sitzkissenneigung (vorn)
- Höheneinstellung

Aktivieren des Fahrpositionsspeichers, nachdem der Startschalter auf "OFF" geschaltet wurde

Gespeicherte Sitzpositionen können noch bis zu 180 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür und weitere 60 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür abgerufen werden.

Korrekte Verwendung des Fahrpositionsspeichers

Ist der Sitz bereits in einer Anschlagsstellung und wird er in die gleiche Richtung betätigt, unterscheidet sich die gespeicherte Position beim Abruf evtl. geringfügig.

Beim Abrufen der Fahrposition

Aufpassen, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel oder eine Sonnenblende berührt.

Wenn die gespeicherte Sitzposition nicht abgerufen werden kann

Wenn die Sitzposition in einem bestimmten Bereich gespeichert wurde, wird sie in einigen Fällen möglicherweise nicht abgerufen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregel für Sitzeinstellung

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass der Sitz nicht den hinten sitzenden Mitfahrer trifft oder Ihren Körper gegen das Lenkrad drückt.

Automatisches Abrufen einer Fahrposition beim Einsteigen ins Fahrzeug (Speicherabruffunktion) (nur Fahrersitz)

Wenn eine Person über "Meine Einstellungen" identifiziert wird:

Die Fahrpositionen können für jeden in "Meine Einstellungen" registrierten Fahrer automatisch abgerufen werden.

- Verfahren zur Registrierung der Fahrposition

Wenn Sie nach dem Fahren des Fahrzeugs in die Parkstellung “P” schalten, wird die aktuelle Fahrposition gespeichert.

- Verfahren zum Abrufen der Fahrposition

1. Führen Sie ausschließlich den in "Meine Einstellungen" zugewiesenen und gespeicherten Schlüssel mit sich und entriegeln und öffnen Sie dann die Fahrertür mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem oder der Fernbedienung.

   Es wird die gespeicherte Fahrposition eingestellt. Der Sitz verschiebt sich zunächst in eine Position, die etwas hinter der gespeicherten Position liegt, um das Einsteigen zu erleichtern.

   Wenn die Fahrposition einer bereits gespeicherten Position entspricht, bewegen sich die Komponenten nicht.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "Zubehör" oder "Zündung Ein".

   Der Sitz und das Head-up-Display (falls vorhanden) bewegen sich in die gespeicherte Position (nur wenn sich der Start-Schalter in Position "Zündung Ein" befindet).

- Verfahren zum Deaktivieren der Speicherabruffunktion

  Wie Sie die Speicherabruf-Funktion unterbinden können, hängt vom jeweiligen Authentifizierungsgerät ab. Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Abrufen der Fahrposition mithilfe der Speicherabruffunktion

- Der Zeitpunkt des Vorgangs kann sich je nach Gerät unterscheiden, das zur Identifizierung von Personen verwendet wird.
- Da jedem elektronischen Schlüssel eine eigene Fahrposition zugeordnet werden kann, kann sich die abzurufende Fahrposition unterscheiden, wenn 2 oder mehr Schlüssel mitgeführt werden.

3.6.2 Meine Einstellungen

Durch die Erkennung einer Person über eine Vorrichtung, z.B. einen elektronischen Schlüssel, können die Fahrposition und die Fahrzeugeinstellungen, die für diesen Fahrer gespeichert wurden, beim Einsteigen in das Fahrzeug abgerufen werden. Durch die vorherige Zuweisung eines Authentifizierungsgeräts an einen Fahrer kann dieser in das Fahrzeug einsteigen und seine bevorzugten Einstellungen nutzen. Unter "Meine Einstellungen" können Einstellungen für bis zu 3 Fahrer gespeichert werden. Einzelheiten zum Zuweisen/Löschen von elektronischen Schlüsseln, zum Festlegen von Fahrernamen, zum Durchführen der Initialisierung, zum manuellen Ändern von Fahrern oder zum Löschen eines Fahrers finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Typen von zugewiesenen Authentifizierungsgeräten

Mit den folgenden Authentifizierungsgeräten ist es möglich, eine Person zu identifizieren.

- Elektronischer Schlüssel

  Eine Person wird identifiziert, wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem deren elektronischen Schlüssel erkennt.
- Digitalschlüssel*

  Eine Person wird identifiziert, wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem deren Digitalschlüssel erfasst.
- Gesichtserkennung*

  Personen werden durch Erkennung Ihres Gesichts durch den Gesichtsfeldmonitor identifiziert.
- Bluetooth®-Geräte

  Eine Person kann anhand desselben Bluetooth®-Geräts, das sie beim letzten Aufenthalt im Fahrzeug als Freisprecheinrichtung verwendet hat, identifiziert werden, wenn sich das Gerät erneut mit dem Multimediasystem verbindet.

  Informationen zum Anschluss von Bluetooth®-Geräten finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

  Wenn eine Person durch Erfassen eines elektronischen Schlüssels identifiziert wird, entfällt die Identifizierung über ein Bluetooth®-Gerät.

*Falls vorhanden

Abgerufene Funktionen

Wenn eine Person über ein Authentifizierungsgerät identifiziert wird, werden die Einstellungen für die folgenden Funktionen abgerufen.

- Fahrposition (Speicherabruffunktion)*1

  Nach der Identifizierung einer Person wird die Position aus dem Fahrpositionsspeicher abgerufen, die bei der letzten Beendigung der Fahrt eingestellt war, wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird.
  - Identifizierung über elektronischen Schlüssel: Die Fahrertür wird mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem oder der Fernbedienung entriegelt und geöffnet.
- Instrumentenanzeige und Multimedia-Informationen*2

  Wenn eine Person identifiziert wird, werden die Fahrzeugeinstellungen abgerufen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden.
- Fahrzeugeinstellungen, die über das Multimediadisplay eingestellt werden können*2

  Wenn eine Person identifiziert wird, werden die Fahrzeugeinstellungen abgerufen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden.
- Fahrunterstützungssystem*2

  Wenn eine Person identifiziert wird, werden die Fahrzeugeinstellungen abgerufen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden.

*1Falls vorhanden

*2Einige Einstellungen sind ausgenommen

Fahrbetrieb 4

4.1 Vor Fahrtantritt 162
4.1.1 Fahren des Fahrzeugs 162
4.1.2 Fracht und Gepäck 168
4.1.3 Anhängerbetrieb 169
4.2 Fahrbetrieb 174
4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter) . . .174
4.2.2 EV-Fahrmodus. 178
4.2.3 Getriebe 180
4.2.4 Blinkerhebel 184
4.2.5 Feststellbremse 184
4.2.6 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 187
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern. 189
4.3.1 Scheinwerferschalter 189
4.3.2 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* .194
4.3.3 AHB (Fernlichtassistent) 198
4.3.4 Schalter für die Nebelleuchten . . .200
4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage 201
4.4 Tanken 204
4.4.1 Öffnen des Tankdeckels 204
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme. 206
4.5.1 Toyota Safety Sense Software-Update* 206
4.5.2 Toyota Safety Sense 208
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor* . . .216
4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem). . .218
4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent) 229
4.5.6 LCA (Spurwechselunterstützung)* .233
4.5.7 LDA (Spurwechselwarnung) 236
4.5.8 PDA (Proaktiver Fahrassistent)* . .241
4.5.9 FCTA (Querverkehrswarnung vorn)* 246
4.5.10 RSA (Verkehrszeichenerkennung)* . .248
4.5.11 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 252
4.5.12 Geschwindigkeitsregelung 263
4.5.13 Geschwindigkeitsbegrenzer* . . .266
4.5.14 Nothalteassistent 268
4.5.15 BSM (Spurwechsel-Assistent) . .271
4.5.16 Heckauffahrwarnung. 276
4.5.17 Heckwarnblinkautomatik. 279
4.5.18 Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand). . . .281
4.5.19 Ausstiegsassistent 283
4.5.20 Toyota-Einparkhilfesensor* . . .288
4.5.21 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten). .297
4.5.22 RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* .302
4.5.23 PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . .306
4.5.24 Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte im Umfeld des Fahrzeugs [Fahrzeuge mit Advanced Park])* 310
4.5.25 Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)* 314
4.5.26 Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)* 315
4.5.27 Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)* 316
4.5.28 Fahrmodus-Wahlschalter 350
4.5.29 GPF-System (Benzinpartikelfilter)* 351
4.5.30 Fahrerassistenzsysteme 352
4.6 Fahrtipps 357
4.6.1 Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge 357
4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb . .358

4.1 Vor Fahrtantritt

4.1.1 Fahren des Fahrzeugs

Für ein sicheres Fahren sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

Fahrvorgänge

Starten des Hybridsystems

→S. 162

Fahrbetrieb

1. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel bei gedrücktem Bremspedal auf „D“.

   Vergewissern Sie sich, dass die Schaltpositionsanzeige "D" leuchtet.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, falls sie betätigt ist.

   Wenn die Feststellbremse auf Automatikbetrieb gestellt ist, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.
3. Geben Sie das Bremspedal gefühlvoll frei und drücken Sie sanft auf das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

Anhalten

1. Das Bremspedal drücken.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, falls erforderlich.

   Falls das Fahrzeug längere Zeit stehen muss, den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen.

Parken des Fahrzeugs

1. Drücken Sie das Bremspedal und stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Wenn die Feststellbremse gelöst ist, ziehen Sie diese an.

   Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.
3. Wechseln Sie in die Parkstellung "P".

   Stellen Sie sicher, dass die "P"-Kontrollleuchte auf der Schaltpositionsanzeige und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse beide leuchten.
4. Drücken Sie den Start-Schalter, um das Hybridsystem auszuschalten.
5. Lassen Sie dann das Bremspedal langsam los.
6. Verriegeln Sie die Tür und stellen Sie dabei sicher, dass Sie den Schlüssel bei sich haben.

   Beim Parken auf einer Steigung die Räder blockieren, falls erforderlich.

Anfahren auf einer steilen Steigung

1. Drücken Sie das Bremspedal beherzt und schalten Sie in Fahrstufe "D".

   Die Berganfahrkontrolle spricht an.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Geben Sie das Bremspedal frei und drücken Sie sanft auf das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.
4. Lösen Sie die Feststellbremse.

Beim Anfahren auf einer Steigung

Die Berganfahrkontrolle spricht an.

Für effizienteren Kraftstoffverbrauch

Bedenken Sie bitte, dass Hybridfahrzeuge konventionellen Fahrzeugen ähneln und daher verbrauchssteigernde Aktionen wie Kavalierstarts zu vermeiden sind.

Fahren im Regen

- Bei Fahrt im Regen ist besondere Umsicht angezeigt, da die Sicht reduziert ist, die Fenster sich beschlagen können und die Fahrbahn rutschig sein kann.
- Fahren Sie insbesondere bei einsetzendem Regen vorsichtig, da die Fahrbahn zu diesem Zeitpunkt besonders rutschig werden kann.
- Vermeiden Sie im Regen hohe Geschwindigkeiten auf Autobahnen, da sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahn bilden kann. Dieses Aquaplaning kann die Lenk- und Bremswirkung komplett aufheben.

Begrenzung der Hybridsystemleistung (Brake-Override-System)

- Werden Gas- und Bremspedal gleichzeitig gedrückt, spricht das System an und begrenzt evtl. die Leistung des Hybridsystems.
- Während des Systemeingriffs wird eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

ECO-Gaspedalbetätigung

Es ist leichter, eine umweltfreundliche Fahrweise zu erzielen, wenn Sie darauf achten, in der Eco-Beschleunigungszone zu bleiben. Das Verbleiben in der Eco-Beschleunigungszone erleichtert es Ihnen außerdem, einen guten Eco Score zu erhalten.

- Beim Anfahren:

  Treten Sie das Gaspedal behutsam, um in der Eco-Beschleunigungszone zu bleiben, und beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Wenn Sie starkes Beschleunigen vermeiden, erhalten Sie eine gute Eco Score für das Anfahren.
- Beim Fahren:

  Lassen Sie das Gaspedal nach dem Beschleunigen auf die gewünschte Geschwindigkeit los und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit, ohne die Eco-Beschleunigungszone zu verlassen. Wenn Sie in der Eco-Beschleunigungszone bleiben, erhalten Sie eine gute Eco Score für das Fahren.
- Beim Anhalten:

  Wenn Sie vor dem Abbremsen schon frühzeitig beginnen, den Fuß vom Gaspedal wegzunehmen, erhalten Sie eine gute Eco Score für das Anhalten.

Einfahren Ihres neuen Toyota

Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs zu verlängern:

- Während der ersten 300 km:

  Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Während der ersten 800 km:

  Ziehen Sie keinen Anhänger.
- Während der ersten 1000 km:
  - Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
  - Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
  - Fahren Sie nicht für längere Zeit mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Fahrzeugbetrieb im Ausland

Befolgen Sie die einschlägigen gesetzlichen Zulassungsbestimmungen und prüfen Sie die Verfügbarkeit des vorgeschriebenen Kraftstoffs.

⚠ WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Starten des Fahrzeugs

Halten Sie bei gestopptem Fahrzeug und leuchtender "READY-Kontrollleuchte" stets den Fuß auf dem Bremspedal. Dies verhindert "Kriechen" des Fahrzeugs.

Während der Fahrt

- Falls Sie die Positionen von Brems- und Gaspedal nicht kennen, und sie verwechseln könnten, keinesfalls fahren.
  - Versehentliches Drücken des Gas- statt des Bremspedals bewirkt eine plötzliche Beschleunigung, die zu einem Unfall führen kann.
  - Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich evtl. umdrehen, wodurch das Betätigen der Pedale erschwert werden könnte. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Pedal drücken.
  - Achten Sie auf eine korrekte Sitzposition, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur geringfügig bewegen müssen. Auf diese Weise können Sie Brems- und Gaspedal stets korrekt betätigen.
  - Drücken Sie das Bremspedal stets

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

mit dem rechten Fuß. Ein Drücken des Gaspedals mit dem linken Fuß kann in Notfällen eine verzögerte Reaktion und dadurch einen Unfall zur Folge haben.

- Wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird, müssen Sie als Fahrer besonders auf Fußgänger im Umfeld achten. Da keine Motorgeräusche erzeugt werden, könnten Fußgänger die Richtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs falsch einschätzen. Auch wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem in Betrieb ist, sollten Sie vorsichtig fahren, da Fußgänger in der Nähe das Fahrzeug in lauter Umgebung möglicherweise nicht bemerken.
- Nicht über entflammbare Materialien fahren oder in dessen Nähe parken.

  Das Auspuffsystem und die Abgase können extrem heiß sein. Diese heißen Teile könnten einen Brand verursachen, wenn sich entflammbares Material in der Nähe fahren.
- Schalten Sie das Hybridsystem während der normalen Fahrt nicht aus. Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung zwar noch, aber die Lenkkraftunterstützung geht verloren. Dadurch wird die Lenkung schwergängig, weshalb Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
- Verwenden Sie die Motorbremswirkung (Fahrstufe B), um bei Bergabfahrten eine sichere Geschwindigkeit einzuhalten.

  Kontinuierliches Betätigen der Bremsen kann zu Überhitzung der Bremsen und Verlust der Bremswirkung führen.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls während der Fahrt das Lenkrad, den Sitz, den Innen- oder die Außenspiegel einstellen.

  Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Sicherstellen, dass keine Insassen den Arm, Kopf oder andere Körperteile aus dem Fahrzeug herausstrecken.
- Modelle mit Allradantrieb: Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht im Gelände.

  Dieses AWD/4WD-Fahrzeug ist nicht auf Offroad-Einsatz ausgelegt. Fahren Sie mit der gebotenen Vorsicht, falls eine Geländefahrt unvermeidlich ist.
- Modelle mit Allradantrieb: Durchqueren Sie keine Flüsse oder anderen Gewässer.

  Anderenfalls könnte es in elektrischen/elektronischen Komponenten zu Kurzschluss, zu Schäden am Hybridsystem oder zu anderen ernsten Schäden am Fahrzeug kommen.

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

- Abruptes Beschleunigen, Bremsen oder plötzlicher Lenkeinschlag kann zu Reifenschlupf und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Plötzliche Beschleunigung oder Motorbremsung durch Herunterschalten sowie plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern versetzen.
- Treten Sie nach dem Durchfahren von Pfützen kurz auf das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nasse Bremsbeläge können die Bremswirkung beeinträchtigen. Falls nur die Bremsen einer Seite nass sind und deren Wirkung vermindert ist, kann sich die negativ auf die Lenkfähigkeit auswirken.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Gangwechsel

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht zurückrollen, wenn eine Fahrstufe für Vorwärtsfahrt gewählt ist, und lassen Sie es nicht vorwärtsrollen, wenn der Rückwärtsgang "R" eingelegt ist.

  Dies könnte zu einem Unfall oder einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.
- Schalten Sie nicht in die Parkstellung "P", solange das Fahrzeug in Bewegung ist.

  Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie nicht auf "R", während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.

  Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie nicht auf Vorwärtsfahrt, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.

  Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie während der Fahrt zu Fahrstufe "N" wechseln, wird das Hybridsystem entkoppelt. Bei entkoppeltem Hybridsystem ist das regenerative Bremsen nicht verfügbar.
- Niemals einen Fahrstufenwechsel bei gedrücktem Gaspedal vornehmen. Wird der Schalt-/Wählhebel in eine andere Position als "P" oder "N" geschaltet, kann es zu einer unerwarteten, plötzlichen Beschleunigung kommen, und ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen könnte die Folge sein.

  Überprüfen Sie nach dem Wechseln der Schaltposition, ob die gewählte Getriebestellung auch tatsächlich auf der Schaltpositionsanzeige im Kombiinstrument angezeigt wird.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Falls Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Bremsbelag-Verschleißfühler)

Lassen Sie die Bremsbeläge von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und ggf. austauschen.

Werden die Bremsbeläge nicht rechtzeitig erneuert, drohen Schäden an den Bremsscheiben.

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu betreiben, wenn die Verschleißgrenzen von Bremsbelägen und/oder Bremsscheiben überschritten sind.

Bei gestopptem Fahrzeug

- Keinesfalls das Gaspedal unnötigerweise drücken.

  Bei einer anderen Fahrstufe als "P" oder "N" könnte das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen und einen Unfall verursachen.
- Um Unfälle durch Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, bei gestopptem Fahrzeug und leuchtender "READY"-Kontrollleuchte stets das Bremspedal gedrückt halten oder ggf. die Feststellbremse anziehen.
- Ist das Fahrzeug auf einer Steigung gestoppt, entweder das Bremspedal gedrückt halten oder ggf. die Feststellbremse anziehen, um Unfälle durch Vor- oder Zurückrollen zu verhindern.
- Hochdrehen des Verbrennungsmotors vermeiden.

  Durch hohe Drehzahlen des Verbrennungsmotors bei stehendem Fahrzeug kann sich das Auspuffsystem überhitzen und einen Brand entfachen, falls sich entflammbares Material in der Nähe befindet.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Bei geparktem Fahrzeug

- Keinesfalls Brillen, Feuerzeuge, Spraydosen oder kohlesäurehaltige Getränke in Dosen im Fahrzeug aufbewahren, wenn es sich unter direkter Sonneneinstrahlung befindet.

  Anderenfalls könnten folgende Auswirkungen eintreten:
  - Gas könnte aus Feuerzeugen oder Spraydosen entweichen und einen Brand verursachen.
  - Die Temperatur im Fahrzeug kann Verformung und Risse in Kunststofflinsen und -materialien von Brillen verursachen.
  - Getränkedose könnten bersten, wodurch deren Inhalt durch den Innenraum spritzen würde und im schlimmsten Fall Kurzschlüsse in den elektrischen Komponenten des Fahrzeugs verursachen könnte.
- Keinesfalls Feuerzeuge im Fahrzeug zurücklassen. Ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden kann beim Laden von Gegenständen oder Verstellen des Sitzes ausgelöst werden und einen Brand verursachen.
- Selbsthaftende Scheiben nicht an Windschutzscheibe oder Fenstern anbringen. Keinesfalls Behälter wie Duftspender o.ä. auf das Armaturenbrett platzieren. Selbsthaftende Scheiben oder Behälter könnten wie eine Linse wirken und einen Brand im Fahrzeug verursachen.
- Keinesfalls Türen oder Fenster offen lassen, wenn die gekrümmte Scheibe mit einer Metallfolie wie Silberfolie überzogen ist. Durch das reflektierte Sonnenlicht könnte das Glas wie eine Linse wirken und einen Brand verursachen.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Stets die Feststellbremse betätigen, in Fahrstufe "P" wechseln, das Hybridsystem ausschalten und das Fahrzeug verriegeln.

  Lassen Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt, wenn die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.

  Wenn das Fahrzeug in Fahrstufe "P" geparkt ist, aber die Feststellbremse nicht betätigt wurde, kann es wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen.
- Direkt nach Ausschalten des Hybridsystems oder bei leuchtender "READY"-Kontrollleuchte keinesfalls Auspuffrohre berühren.

  Anderenfalls drohen Verbrennungen.

Bei Schlaf im Fahrzeug

Schalten Sie immer das Hybridsystem aus.

Andernfalls kann es geschehen, dass Sie aus Versehen den Schalt-/Wählhebel bewegen oder das Gaspedal treten, was einen Unfall oder Feuer durch eine Überhitzung des Hybridsystems zur Folge haben kann. Falls das Fahrzeug zudem an einem schlecht belüfteten Ort geparkt ist, können sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen, wodurch Vergiftung und selbst Tod droht.

Beim Bremsen

- Fahren Sie bei nassen Bremsen besonders vorsichtig.

  Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und zudem könnten die Bremsen ungleich ziehen. Außerdem könnte die Feststellbremse das Fahrzeug nicht ausreichend fixieren.
- Bei Ausfall des elektronischen Bremssystems ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten und Steigungen sowie scharfe Kurven, die Bremsbetätigung erfordern, vermeiden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

In so einem Fall sind die Bremsen zwar noch funktionsfähig, erfordern jedoch eine wesentlich kräftigere Pedalbetätigung als normal.

Außerdem verlängert sich der Bremsweg. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.

- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr separaten Hydraulikkreisen. Falls ein Hydraulikkreis ausfällt, ist der andere stets noch funktionsfähig. In diesem Fall ist eine wesentlich kräftigere Pedalbetätigung als normal erforderlich und der Bremsweg verlängert sich. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.

Wenn Ihr Fahrzeug stecken bleibt (Modelle mit Allradantrieb)

Falls eines der Räder nicht ausreichend Bodenkontakt hat oder das Fahrzeug in Sand oder Schlamm usw. feststeckt, die Räder nicht übermäßig durchdrehen lassen. Anderenfalls könnte eine Beschädigung der Komponenten des Antriebsstrangs resultieren oder das Fahrzeugs plötzlich nach vorne oder hinten "springen", wodurch Unfälle drohen.

⚠ACHTUNG

Während der Fahrt

- Niemals Gas- und Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig drücken, da dies zu einer Begrenzung der Leistung des Hybridsystems führen kann.
- Das Fahrzeug auf Steigungen nicht mit dem Gaspedal "halten" oder dazu Gas- und Bremspedal gleichzeitig drücken.

Vorbeugen von Schäden an Fahrzeugteilen

- Das Lenkrad nicht bis zum Anschlag betätigen und dort länger festhalten.
- Dies kann zu Schäden an der Servolenkung führen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Bodenwellen oder Buckel in der Fahrbahn nur langsam überfahren, um Schäden an Rädern und Unterboden des Fahrzeugs usw. zu vermeiden.

Bei Reifenpanne während der Fahrt

Ein beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen bewirken. Halten Sie das Lenkrad beherzt fest und drücken Sie das Bremspedal allmählich, um das Fahrzeug zu verlangsamen.

- Die Kontrolle über das Fahrzeug könnte erschwert sein.
- Das Fahrzeug erzeugt abnormale Geräusche und Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich abnormal.

Hinweise für Reifenpannen

Bei überschwemmten Straßen

Überschwemmte Straßen wie nach Starkregen usw. nicht befahren. Anderenfalls drohen folgende ernste Schäden am Fahrzeug:

- Absterben des Verbrennungsmotors
- Kurzschluss in elektrischen Komponenten
- Motorschäden durch eindringendes Wasser

Falls Sie auf einer überschwemmten Straße gefahren sind oder Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, lassen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt Folgendes überprüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen in Menge und Qualität von Öl und Betriebsflüssigkeiten des Verbrennungsmotors, des Getriebes, des Transaxle-Getriebes usw.
- Zustand des Schmiermittels an Lagern und Aufhängungsgelenken (wo möglich) sowie die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Wenn das Schaltsteuerungssystem durch Überflutung beschädigt wurde, kann möglicherweise nicht mehr aus oder in die Parkstellung "P" oder andere Positionen geschaltet werden.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Beim Parken des Fahrzeugs

Stets die Feststellbremse anziehen und den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen. Andernfalls kann das Fahrzeug weiterrollen oder bei einem versehentlichen Treten des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

Anfahrleistungsbegrenzung (Anfahrkontrolle [DSC])

Durch folgende Fehlbedienung bei gedrücktem Gaspedal kann die Leistung des Hybridsystems begrenzt werden.

- Schalten in Fahrstufe R*.
- Schalten aus Position "P" oder "R" in eine Vorwärts-Fahrstufe wie D*.

Wenn das System anspricht, erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

*Je nach Situation ändert sich der Getriebegang möglicherweise nicht.

Anfahrkontrolle (DSC)

Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung TRC ausschalten, arbeitet auch die Anfahrkontrolle nicht. Falls sich Ihr Fahrzeug aufgrund der Anfahrkontrolle (DSC) nicht aus Schlamm oder Neuschnee freifahren lässt, sollten Sie das TRC-System (Antriebsschlupfregelung) ausschalten. Dadurch lässt sich das Fahrzeug eher aus Schlamm oder Neuschnee befreien.

4.1.2 Fracht und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen der Ladung sowie die Informationen zur Ladekapazität und zur Beladung:

⚠WARNUNG!

Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Folgende Gegenstände können einen Brand verursachen, wenn sie im Gepäckraum verstaut werden:

- Mit Kraftstoff gefüllte Behälter
- Spraydosen

Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Pedalbetätigung behindert oder die Sicht des Fahrers beeinträchtigt werden. Zudem können lose Gegenstände den Fahrer und Insassen treffen und so einen Unfall verursachen.

- Verstauen Sie Ladung und Gepäck möglichst immer im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Fracht- und Gepäckstücke im Gepäckraum maximal bis zur Höhe der Rückenlehnen.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Befördern Sie niemals Personen im Gepäckraum. Er ist nicht für Fahrgäste vorgesehen. Achten Sie darauf, dass sich alle Insassen auf ihren Sitzen befinden und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben.
- Verstauen Sie Fracht oder Gepäck nicht an folgenden Orten.
  - Im Fußraum des Fahrers
  - Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (wenn Gegenstände gestapelt werden)
  - Auf der Gepäckraumabdeckung
  - Auf der Instrumententafel
  - Auf dem Armaturenbrett
- Sichern Sie alle Gegenstände, die sich im Innenraum befinden.

Lasten und Verteilung

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Verteilen Sie die Ladung stets gleichmäßig.

Eine unsachgemäße Beladung kann die Kontrolle über Lenkung oder Bremsen beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

4.1.3 Anhängerbetrieb

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie zur Beförderung von Personen vorgesehen. Das Fahren mit Anhänger beeinträchtigt Fahrverhalten, Leistungsvermögen, Bremsleistung, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Ihre persönliche Sicherheit und Zufriedenheit hängen sehr stark von der ordnungsgemäßen Verwendung der richtigen Ausrüstung sowie einer vorsichtigen Fahrweise ab. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der anderer Personen sollten Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht überladen.

Für einen sicheren Anhängerbetrieb ist es wichtig, dass Sie vorsichtig fahren und die Eigenschaften und Betriebsbedingungen des Anhängers berücksichtigen.

Schäden oder Funktionsstörungen, die als Folge von kommerziellem Anhängerbetrieb auftreten, fallen nicht unter die Toyota-Garantie.

Wenden Sie sich hinsichtlich notwendiger Ausrüstungen wie Anhängerkupplungen usw. an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Gewichtsgrenzen

Prüfen Sie vor dem Anhängerbetrieb die zulässige Anhängelast, die zulässige Gesamtmasse (zGM), die zulässige maximale Achslast und die zulässige Stützlast.

Anhängerkupplung/Fahrradträger

Toyota empfiehlt die Verwendung der originalen Toyota Anhängerkupplungen oder Fahrradträger, falls verfügbar.

Andere geeignete Produkte vergleichbarer Qualität können ebenfalls verwendet werden.

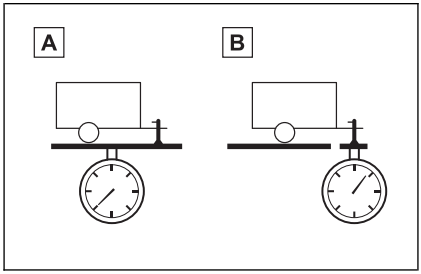
Bei Fahrzeugen, bei denen der Kugelkopf der Anhängerkupplung oder der Fahrradträger im montierten Zustand die Sicht auf eine der Rückleuchten und/oder das Nummernschild teilweise behindert, ist Folgendes zu beachten:

- Keinesfalls eine Anhängerkupplung verwenden, deren Kugelkopf nicht einfach abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Keine Fahrradträger montieren, die einen Kugelkopf verwenden, der nicht leicht entfernt oder umpositioniert werden kann.

Kugelköpfe von Anhängerkupplungen oder Fahrradträgern sollten bei Nichtgebrauch eingeklappt bzw. entfernt werden.

Wichtige Erwägungen für Anhängerbetrieb

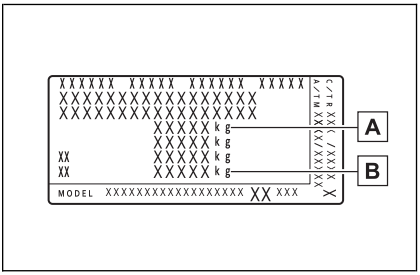
Gesamtgewicht des Anhängers und zulässige Stützlast



A Gesamtgewicht des Anhängers
Gewicht des Anhängers plus Anhängerladung dürfen die maximal zulässige Anhängelast nicht überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich.

B Zulässige Stützlast
Die Ladung auf dem Anhänger so anordnen, dass die Stützlast mehr als 25 kg bzw. mehr als 4% der zulässigen Anhängelast beträgt. Die maximale zulässige Stützlast wie angegeben keinesfalls überschreiten.

Informationsplakette (Herstellerplakette)



A Zulässige Gesamtmasse
Das kombinierte Gewicht aus Fahrer, Passagieren, Gepäck, Anhängerkupplung, Leergewicht und Stützlast darf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs nicht um mehr als 100 kg überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich.

B Maximal zulässige Hinterachslast
Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Achslast um höchstens 15% überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich. Die Werte für die Anhängelast wurden durch Tests in Meereshöhe ermittelt. Bedenken Sie bitte, dass sich die Motorleistung und damit die Zugleistung höhenabhängig reduziert.

⚠ WARNUNG!

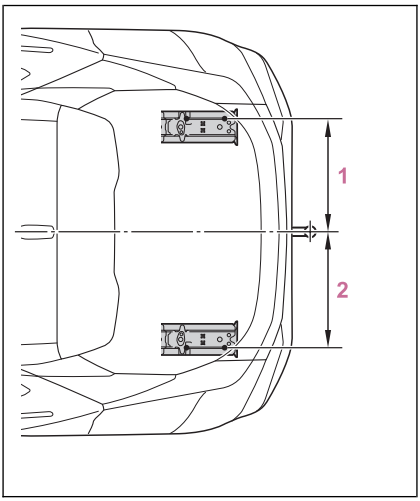
Wenn das zulässige Gesamtgewicht überschritten wird

Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel drohen Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen.

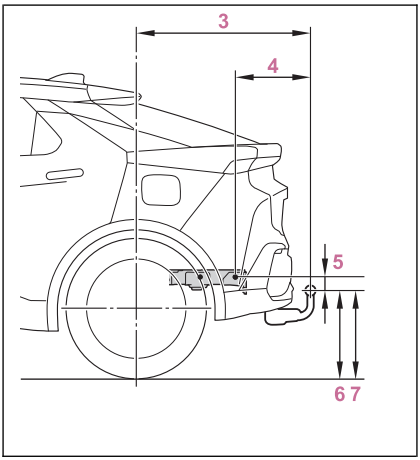
⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Keinesfalls die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Anhänger in geschlossenen Ortschaften oder 100 km/h überschreiten, je nachdem, was geringer ist.

Einbauposition für Anhängerkupplung/ Halterung und Kugelkopf



1. 519 mm
2. 519 mm



3.887 mm
4.377 mm
5.63 mm
6.383 mm*1
7.393 mm*2

*1Außer 19-Zoll-Reifen

*2 19-Zoll-Reifen

Anhängerbeleuchtung

- Vergewissern Sie sich nach jedem Ankoppeln des Anhängers, dass dessen Blinker und Bremsleuchten ordnungsgemäß funktionieren.

  Eine direkte Verbindung mit dem Fahrzeug kann die Bordelektrik beeinträchtigen, wodurch die Beleuchtung nicht korrekt funktionieren könnte.
- Lassen Sie sich bei der Installation von Anhängerleuchten von einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten, da eine unsachgemäße Installation die Beleuchtung des Fahrzeugs beschädigen kann. Bei der Installation von Anhängerleuchten unbedingt die gesetzlichen Vorgaben beachten.

Bei Anhängerbetrieb

Die folgenden Systeme deaktivieren, da diese möglicherweise nicht korrekt arbeiten.

- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- BSM (Spurwechsel-Assistent)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)
- RCD-Funktion (Heckbereich-Überwachungskamera) (falls vorhanden)

Einfahrvorschriften

Toyota empfiehlt, dass Fahrzeuge mit neuen Komponenten des Antriebsstrangs für die ersten 800 km nicht mit Anhängern betrieben werden.

Sicherheitsprüfungen vor Anhängerbetrieb

- Stellen Sie sicher, dass die maximal zulässigen Lasten für Anhängerkupplung und Kugelkopf nicht überschritten werden. Bedenken, dass sich die Stützlast durch den Anhänger auf die Achslasten des Fahrzeugs auswirken.

  Sicherstellen, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs mit Anhängelast und Stützlast innerhalb der Grenzwerte bleibt.
- Sicherstellen, dass die Anhängerzuladung gesichert ist.
- Verlängerte Außenspiegel sind zu montieren, wenn die Sicht nach hinten über die Standard-Außenspiegel beeinträchtigt ist. Stellen Sie die Verlängerungsarme dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs immer so ein, dass sie eine optimale Sicht auf die Straße hinter dem Fahrzeug bieten.

Wartung

- Bei Anhängerbetrieb werden aufgrund der zusätzlichen Belastung des Fahrzeugs im Vergleich zum Normalbetrieb häufigere Wartungen und Inspektionen erforderlich.
- Nach ca. 1000 km die Schrauben von Anhängerkupplung und Kugelkopf nachziehen.

Bei Anhängerschlingern

Ein oder mehrere Faktoren (Seitenwind, vorbeifahrende Fahrzeuge, unebene Straßen usw.) können das Fahrverhalten

Ihres Fahrzeugs und Anhängers beeinträchtigen und zu Instabilität führen.

- Bei Anhängerschlingern:
  - Fassen Sie das Lenkrad beherzt. Lenken Sie geradeaus. Versuchen Sie nicht, das Anhängerschlingern durch Lenkbewegungen zu kompensieren.
  - Geben Sie das Gaspedal umgehend aber schrittweise frei, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Keinesfalls die Geschwindigkeit erhöhen. Nicht die Bremsen betätigen.
    Fahrzeug und Anhänger sollten sich ohne Gegenlenken oder Bremsen von selbst stabilisieren.
- Sobald das Schlingern des Anhängers aufhört:
  - Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Lassen Sie alle Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen.
  - Prüfen Sie die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers.
  - Überprüfen Sie die Ladung des Anhängers.
    Vergewissern Sie sich, dass die Last nicht verrutscht ist. Vergewissern Sie sich, falls möglich, dass die Stützlast angemessen ist.
  - Überprüfen Sie die Ladung des Fahrzeugs.
    Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nach dem Einsteigen der Insassen nicht überladen ist.
    Falls Sie keine Probleme feststellen können, liegt die Geschwindigkeit, bei der das Schlingern des Anhängers auftrat, über dem Grenzwert für Ihr spezielles Fahrzeug/Anhängergespann.
    Setzen Sie die Fahrt mit niedrigerer Geschwindigkeit fort, um Instabilität zu vermeiden.
    Bedenken Sie, dass Pendelbewegungen des Gespann mit zunehmender Geschwindigkeit zunehmen.

⚠ ACHTUNG

Anhängerleuchten nicht direkt verspleißen bzw. verbinden.

Durch direktes Verspleißen von Anhängerleuchten können Schäden an der Elektrik Ihres Fahrzeugs und Störungen in Folge davon auftreten.

Richtlinien

Ihr Fahrzeug verhält sich bei Anhängerbetrieb anders als gewohnt. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle, Verletzungen und Lebensgefahr zu vermeiden:

Überprüfen der Verbindungen zwischen Anhänger und Leuchten

Prüfen Sie die Anhängerleuchten vor dem Anfahren sowie nach kurzer Fahrzeit auf ordnungsgemäße Funktion.

Üben des Fahrens mit Anhänger

- Entwickeln Sie das Gefühl für Abbiegen, Anhalten und Rückwärtsfahren mit angekoppeltem Anhänger an einem Ort ohne oder mit nur wenig Verkehr.
- Zum Rückwärtsfahren mit Anhänger fassen Sie das Lenkrad nahe an der hingewendeten Körperseite und schlagen es im Uhrzeigersinn einschlagen, um den Anhänger nach links zu drehen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach rechts zu lenken. Schlagen Sie das Lenkrad jeweils nur wenig ein, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren von einer zweiten Person einweisen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Erhöhung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h sollte der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug größer als die Gesamtlänge von Ihrem Fahrzeug und Anhänger sein.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, da sonst das Fahrzeug ins Schleudern geraten kann. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies trifft insbesondere auf Befahren von nassen oder rutschigen Fahrbahnen zu.

Plötzliches Beschleunigen/abrupter Lenkeinschlag/enge Kurven

Beim Durchfahren von sehr engen Kurven kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug kollidieren. Verlangsamen Sie das Gespann vor Kurven ausreichend und durchfahren Sie sie langsam und ohne abruptes Bremsen.

Wichtige Hinweise zum Durchfahren von Kurven

Die Räder des Anhängers fahren näher an der Innenseite der Kurve entlang als die Räder des Fahrzeugs. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, müssen Sie Kurven weiter als normal nehmen.

Wichtige Hinweise zur Fahrstabilität

Fahrzeugbewegungen aufgrund von Fahrbahnunebenheiten oder starkem Seitenwind wirken sich auf das Fahrverhalten aus. Das Fahrzeug kann auch durch vorbeifahrende Busse oder Lkw ins Wanken gebracht werden. Schauen Sie beim Fahren neben solchen Fahrzeugen regelmäßig in den Rückspiegel. Beginnen Sie bei Auftreten von Schlingern und Wanken sofort, die Geschwindigkeit gleichmäßig herabzusetzen, indem Sie langsam die Bremse betätigen. Halten Sie das Lenkrad beim Abbremsen immer in Geradeausstellung.

Überholen von anderen Fahrzeugen

Berücksichtigen Sie die Gesamtlänge Ihres Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger und vergewissern Sie sich, dass der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand ausreicht, um einen Spurwechsel vorzunehmen.

Informationen zum Getriebe

Um die Wirkung der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems beim Ausnutzen der Motorbremswirkung aufrechtzuerhalten, sollten Sie das Getriebe nicht auf "D" schalten.

Bei einer Überhitzung des Hybridsystems

Das Ziehen eines beladenen Anhängers auf langen, steilen Steigungen bei Umgebungstemperaturen über 30°C kann zur Überhitzung des Hybridsystems führen. Falls die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige ein Überhitzen des Hybridsystems anzeigt, sofort die Klimaanlage ausschalten, die Fahrbahn verlassen und das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten.

Beim Parken des Fahrzeugs

Legen Sie immer Unterlegkeile unter die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie in Fahrstufe "P".

⚠ WARNUNG!

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt aufgeführten Anweisungen. Anderenfalls kann es zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln für den Anhängerbetrieb

Achten Sie beim Fahren mit Anhänger darauf, keine Gewichtsgrenzen zu überschreiten.

Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen

- Fahrzeuge mit Notrad: Ziehen Sie keinesfalls einen Anhänger ziehen, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Fahren Sie nicht mit Anhänger, wenn ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde.
- Bei Anhängerbetrieb die folgenden Systeme deaktivieren.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- BSM (Spurwechsel-Assistent)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)
- RCD-Funktion (Heckbereich-Überwachungskamera) (falls vorhanden)

Geschwindigkeit bei Anhängerbetrieb

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Anhängerbetrieb.

Vor der Bergabfahrt oder langen Gefällestrecken

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie zurück. Während Bergabfahrten auf steilen oder langen Gefällen keinesfalls abrupt zurückschalten.

Betätigung des Bremspedals

Treten Sie das Bremspedal nicht zu häufig oder anhaltend über längere Zeit. Anderenfalls kann ein Überhitzen der Bremse und dadurch eine Beeinträchtigung der Bremswirkung resultieren.

4.2 Fahrbetrieb

4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, können Sie wie folgt das Hybridsystem starten oder die Modi des Start-Schalters ändern.

Starten des Hybridsystems

1. Ziehen Sie den Feststellbremsschalter hoch, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin.

2. Drücken Sie das Bremspedal bis zum Anschlag.

   und eine Meldung erscheinen auf dem Multi-Informationsdisplay. Erfolgt diese Anzeige nicht, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

   In Neutralstellung "N" kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

   Wechseln Sie zum Starten des Hybridsystems in Position "P".

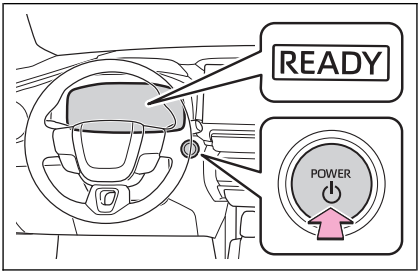
3. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Zum Betätigen des Start-Schalters reicht ein kurzer, fester Druck. Es ist nicht notwendig, den Schalter gedrückt zu halten.

   Wenn die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet, arbeitet das Hybridsystem normal.

   Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet.

   Das Hybridsystem kann in jedem Modus des Start-Schalters gestartet werden.



4. Stellen Sie sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.

   Das Fahrzeug ist nicht fahrbereit, solange die "READY"-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

LED im Start-Schalter

In den folgenden Situationen leuchtet die LED im Start-Schalter auf:

- Wenn die Fahrertür oder Beifahrertür geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" geschaltet ist.
- Wenn der Start-Schalter von "ACC" auf "ON" geschaltet wird.

Zudem blinkt die LED im Start-Schalter in den folgenden Situationen:

- Bei Betätigung des Bremspedals in Anwesenheit des elektronischen Schlüssels.

Falls das Hybridsystem nicht startet

- Möglicherweise hat sich die Wegfahrsperre nicht deaktiviert.

  Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Erscheint eine Warnmeldung zum Startvorgang auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.
- Das intelligente Zugangs- und Startsystem arbeitet evtl. nicht ordnungsgemäß.
- Wenn die Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, kann das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden. Wenn jedoch der elektronische Schlüssel ins Fahrzeug gebracht wird und die Türen verriegelt werden, kann das Hybridsystem gestartet werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen wie im Winter

- Beim Starten des Hybridsystems kann sich die Blinkdauer der "READY"-Kontrollleuchte verlängern. Warten Sie, bis die "READY"-Kontrollleuchte stetig leuchtet, da das Fahrzeug erst dann fahrbereit ist.
- Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von sehr niedrigen Außentemperaturen extrem kalt ist (unter -30°C), ist das Starten des Hybridsystems u.U. nicht möglich. Versuchen Sie in diesem Fall das Hybridsystem erst zu starten, wenn sich die Temperatur der Hybridbatterie aufgrund von steigenden Außentemperaturen usw. wieder erhöht hat.

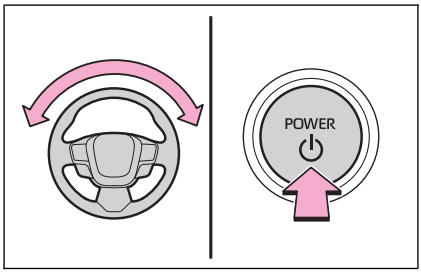
Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Das Hybridsystem kann nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden.

Lenkradschloss (falls vorhanden)

- Nach Ausschalten des Start-Schalters und anschließendem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch die Lenkradsperre blockiert. Die Lenkradsperre wird durch erneutes Betätigen des Start-Schalters automatisch aufgehoben.
- Wenn sich die Lenkradsperre nicht lösen lässt, wird auf dem Multi-Informationsdisplay die Meldung "POWER-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen" angezeigt.

  Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.



- Wird das Hybridsystem wiederholt in kurzer Zeit ein- und ausgeschaltet, wird der Betrieb des Lenkradsperrenmotors evtl. unterbunden, um eine Überhitzung zu verhindern. In diesem Fall den Start-Schalter vorübergehend nicht betätigen. Nach ca. 10 Sekunden ist der Lenkradsperrenmotor wieder funktionsbereit.

Falls die "READY"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet

Falls die READY-Kontrollleuchte trotz korrektem Ausführen der Schritte zum Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Bedienung des Start-Schalters

- Falls der Start-Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, wechselt der Schalter u.U. nicht in den gewünschten Modus oder das Hybridsystem startet nicht.
- Wenn Sie direkt nach dem Ausschalten des Start-Schalters erneut versuchen, das Hybridsystem zu starten, spricht das System unter Umständen nicht an. Warten Sie nach Ausschalten des Start-Schalters einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem erneut starten.

⚠ WARNUNG!

Beim Starten des Hybridsystems

Starten Sie das Hybridsystem ausschließlich vom Fahrersitz aus. Keinesfalls das Gaspedal beim Starten des Hybridsystems drücken.

Andernfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt (Fahrzeuge mit Lenkradsperre)

⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Falls eine Störung des Hybridsystems während der Fahrt auftritt, die Türen keinesfalls öffnen oder verriegeln, bevor das Fahrzeug nicht komplett und sicher gestoppt wurde.

Die Lenkradsperre würde andernfalls ansprechen und könnte einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

⚠ ACHTUNG

Beim Starten des Hybridsystems

Falls das Hybridsystem nur unter Schwierigkeiten startet, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Symptome einer Störung des Start-Schalters

Falls der Start-Schalter anders anspricht als gewöhnlich und z. B. etwas klemmt, kann eine Störung vorliegen. Setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Ausschalten des Hybridsystems

1. Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Drücken Sie den P-Positionsschalter.

   Stellen Sie sicher, dass die "P"-Kontrollleuchte auf der Schaltpositionsanzeige und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse beide leuchten.
4. Drücken Sie den Start-Schalter.

   Das Hybridsystem schaltet sich aus und die Instrumentenanzeige erlischt (die Fahrstufenanzeige erlischt ein paar Sekunden nach dem Kombiinstrument).

5. Geben Sie das Bremspedal frei und vergewissern Sie sich, dass auf dem Kombiinstrument weder "Zubehör" noch "Zündung EIN" angezeigt wird.

Bei Fehlfunktion der Getriebesteuerung

Wenn die Getriebesteuerung eine Fehlfunktion aufweist, kann der Start-Schalter möglicherweise nicht ausgeschaltet werden. In diesem Fall lässt sich der Start-Schalter möglicherweise ausschalten, indem Sie die Feststellbremse anziehen und dann den Start-Schalter betätigen.

Falls eine Störung des Systems vorliegt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet wird

Auch wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann der Kühlerlüfter für kurze Zeit weiterlaufen.

⚠WARNUNG!

Ausschalten des Hybridsystems in Notfällen

- Um das Hybridsystem im Notfall während der Fahrt auszuschalten, den Start-Schalter mindestens 2 Sekunden gedrückt halten oder kurz 3-mal oder öfter in Folge betätigen.

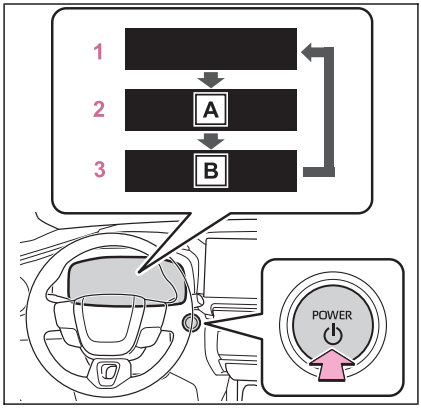
  Außer bei Notfällen den Start-Schalter während der Fahrt keinesfalls betätigen. Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung zwar noch, aber die Lenkkraftunterstützung geht verloren. Dadurch wird die Lenkung schwergängig, weshalb Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle anhalten sollten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wird der Start-Schalter bei laufendem Fahrzeug betätigt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay und es ertönt ein Warnsummer.
- Um das Hybridsystem nach einer Notausschaltung wieder zu starten, schalten Sie auf Fahrstufe "N" und drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

Ändern der Modi des Start-Schalters

Der Modus kann durch Drücken des Start-Schalters bei freigegebenem Bremspedal geändert werden. (Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Modus entsprechend.)



A "ZUBEHÖR"

B "Zündung EIN"

1. AUS

   Die Warnblinkanlage ist funktionsbereit.

2. Zubehör*

   Einige der elektrischen Systeme, wie z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

   "Zubehör" erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

3. EIN

Alle elektrischen Systeme sind funktionsbereit.

"Zündung Ein" wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

*Der Modus "ACC" (Zubehör) kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

Wenn die ACC-Personalisierung auf “Aus” geschaltet ist

- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Multimediasystem noch eine gewisse Zeit lang verwendet werden, bis die Batteriesparfunktion anspricht.
- Wenn der Ausstiegsassistent anspricht, ertönt ein Summer und Sie hören eine Sprachanweisung.

Abschaltautomatik

Wenn das Fahrzeug länger als einige Minuten im Modus "ACC" oder "ON" (Hybridsystem ist nicht in Betrieb) belassen wird, während die Fahrstufe "P" eingelegt ist, schaltet sich der Start-Schalter automatisch aus. Diese Funktion kann jedoch nicht gänzlich ein Entladen der 12-V-Batterie verhindern. Lassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit dem Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" stehen, wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.

⚠ ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit dem Start-Schalter im Modus "ACC" oder "ON", wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.
- Solange "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, ist der Start-Schalter nicht ausgeschaltet. Steigen Sie nach Ausschalten des Start-Schalters aus.

4.2.2 EV-Fahrmodus

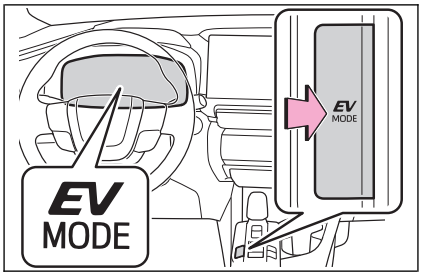
Im EV-Fahrmodus wird das Fahrzeug allein durch den von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) gespeisten Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben. Dieser Modus gibt Ihnen z. B. die Möglichkeit, früh morgens oder spät in der Nacht geräuschlos und abgasfrei durch Wohngebiete, Parkhäuser usw. zu fahren.

Bedienungsanweisungen

EV-Fahrmodus ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem EV-Fahrmodus leuchtet die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus.

Wenn Sie den Schalter bei eingeschaltetem EV-Fahrmodus drücken, wird wieder der normale Fahrmodus aktiviert (Verwendung von Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).



Situationen, in denen der EV-Fahrmodus nicht aktiviert werden kann

In den folgenden Situationen kann ein Aktivieren des EV-Fahrmodus unterbunden sein. Falls er nicht aktiviert werden kann, hören Sie einen Summer und sehen eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist überhöht.

  Das Fahrzeug war längere Zeit in der prallen Sonne geparkt oder wurde auf einer langen Steigung oder mit hoher Geschwindigkeit usw. gefahren.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.

  Das Fahrzeug war längere Zeit abgestellt usw.
- Der Verbrennungsmotor läuft warm.
- Die Ladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.

  Die auf der Energie-Überwachungsanzeige angezeigte Restladung der Batterie ist niedrig.
- Fahrgeschwindigkeit ist hoch.
- Gaspedal wird stark betätigt oder Steigungsfahrt usw.
- Die Scheibenheizung ist in Betrieb.

Umschalten in den EV-Fahrmodus bei kaltem Ottomotor

Um nach dem Start des Hybridsystems und dem Aufleuchten der "READY"-Kontrollleuchte in den EV-Fahrmodus zu schalten, drücken Sie den Schalter für den EV-Fahrmodus, bevor der Ottomotor anspringt.

Je nach Fahrzeugbedingungen kann der EV-Fahrmodus jedoch abgebrochen und der normale Fahrbetrieb (mit Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]) wieder aufgenommen werden.

Automatische Abschaltung des EV-Fahrmodus

Beim Fahren im EV-Fahrmodus kann der Ottomotor automatisch starten und das Fahrzeug kann in den folgenden Situationen durch den Ottomotor und den Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben werden. Wenn der EV-Fahrmodus beendet wird, ertönt ein Signalton, die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus blinkt und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.

  Die auf der Energie-Überwachungsanzeige angezeigte Restladung der Batterie ist niedrig.
- Fahrgeschwindigkeit ist hoch.
- Gaspedal wird stark betätigt oder Steigungsfahrt usw.

Mögliche Reichweite im EV-Fahrmodus

Die Reichweite im EV-Fahrmodus liegt zwischen einigen hundert Metern bis zu ca. 1 km.

Je nach Betriebsbedingungen ist der EV-Fahrmodus jedoch nicht verfügbar.

(Die mögliche Reichweite hängt vom Ladezustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

Kraftstoffverbrauch

Das Hybridsystem ist darauf ausgelegt, im Normalbetrieb (mit Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]) den bestmöglichen Kraftstoffverbrauch zu ermöglichen. Übermäßiger Betrieb im EV-Fahrmodus kann den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen.

Wenn "EV Modus nicht verfügbar" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Der EV-Fahrmodus ist nicht verfügbar. Möglicherweise wird auch angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (Fahrzeug befindet sich im Leerlauf, niedrige Batterieladung, Geschwindigkeit ist höher als für den EV-Fahrmodus zulässig, Gaspedal zu stark getreten). Verwenden Sie den EV-Fahrmodus, wenn er wieder verfügbar ist.

Wenn "EV Modus nicht verfügbar" o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Der EV-Fahrmodus wurde automatisch abgebrochen. Möglicherweise wird auch angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (niedriger Batterieladestand, Geschwindigkeit ist höher als für den EV-Fahrmodus zulässig, Gaspedal wird zu stark

getreten). Fahren Sie das Fahrzeug eine Weile, bevor Sie versuchen, den EV-Fahrmodus erneut zu aktivieren.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Achten Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonders auf die Fahrzeugumgebung. Durch das Fehlen von Motorgeräuschen können Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht erkennen, dass Ihr Fahrzeug anfährt bzw. sich ihnen nähert.

Fahren Sie besonders vorsichtig, auch wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem aktiviert ist.

4.2.3 Getriebe

Wählen Sie je nach Absicht und Situation die passende Fahrstufe.

Schaltposition und Funktion

Schaltposition	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/ Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf (Keine Kraftübertragung)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Nutzung der Motorbremswirkung oder starkes Bremsen, wenn das Gaspedal bei starkem Gefälle usw. freigegeben wird.

*Schalten Sie für den normalen Fahrbetrieb auf Fahrstufe "D", um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Fahrgeräusche zu reduzieren.

Wenn eine Meldung zu einem Schaltvorgang angezeigt wird

Um zu verhindern, dass eine falsche Schaltposition gewählt wird oder sich das Fahrzeug unerwartet bewegt, kann die Getriebesteuerung die Schaltposition automatisch ändern oder die Betätigung des Schalt-Wählhebels erforderlich werden. Ändern Sie in diesem Fall die Schaltposition entsprechend den Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay.

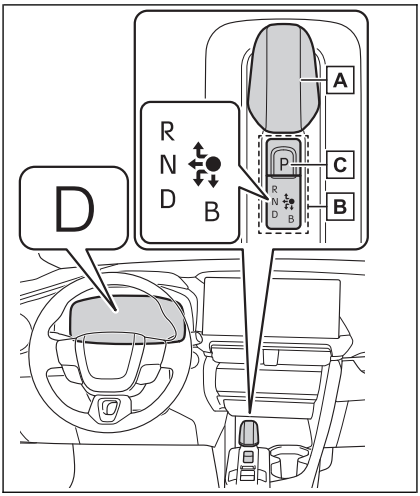
⚠ACHTUNG

Situationen, in denen Fehlfunktionen der Getriebesteuerung möglich sind

Wenn eine der folgenden Situationen eintritt, kann es zu einer Fehlfunktion der Getriebesteuerung kommen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an, ziehen Sie die Feststellbremse an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässigen Werkstatt.

- Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay eine Warnmeldung über die Getriebesteuerung erscheint.
- Das Display zeigt länger als ein paar Sekunden an, dass keine Fahrstufe gewählt ist.

Fahrstufenanzeige und Wechseln der Fahrstufe



A Schalt-/Wählhebel
Bewegen Sie den Schalt-/Wählhebel

behutsam und ordnungsgemäß in Richtung des auf der Schaltpositionsanzeige abgebildeten Pfeils.
Um auf "N" zu schalten, schieben Sie den Schalt-/Wählhebel in Pfeilrichtung und halten Sie ihn dort. Lassen Sie den Schalt-/Wählhebel nach jedem Schaltvorgang wieder los, damit er wieder in seine normale Stellung (●) zurückkehren kann.
Sie können nur in Fahrstufe "B" schalten, wenn zuvor Fahrstufe "D" eingelegt war.
Vor dem Schalten von "P" auf "N", "D" oder "R", von "N", "D", "B" oder "R" auf "P", von "D" auf "B" oder "R" bzw. von "R" auf "D" sicherstellen, dass das Bremspedal gedrückt und das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

B Fahrstufenanzeige
Instrumentenanzeige:
Die aktuelle Schaltpositionsanzeige leuchtet.
Schaltpositionsanzeige:
Die aktuelle Schaltpositionsanzeige leuchtet.
Stellen Sie beim Wechseln des Schaltposition mit einem Blick auf die Schaltpostionsanzeige im Kombiinstrument sicher, dass der Schaltvorgang wie gewünscht ausgeführt wurde.

C "P"-Positionsschalter
Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, betätigen Sie die Feststellbremse und drücken Sie dann den "P"-Positionsschalter.
Sobald die Parkstellung "P" einlegt ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Schalters auf.
Vergewissern Sie sich, dass die Schaltpositionsanzeige "P" anzeigt.

Ändern der Schaltposition in den verschiedenen Modi des Start-Schalters

- Die Fahrstufe kann nicht geändert werden, wenn der Start-Schalter auf "ACC" gestellt oder ausgeschaltet ist.
- Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet ist, aber die "READY"-Kontrollleuchte nicht leuchtet, können Sie nur auf Fahrstufe "N" schalten.
- Wenn die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet, können Sie von "P" in Fahrstufe "D", "N" oder "R" schalten.
- Bei blinkender "READY"-Kontrollleuchte ist es nicht möglich, mit dem Schalt-/Wählhebel von "P" in eine andere Fahrstufe zu wechseln.

  Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel erneut, wenn die "READY"-Kontrollleuchte nicht mehr blinkt, sondern leuchtet.

Von "P" in andere Fahrstufe wechseln

- Halten Sie das Bremspedal durchgedrückt und betätigen Sie dabei den Schalt-/Wählhebel. Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel betätigen, ohne das Bremspedal zu treten, ertönt ein Warnsummer und der Schaltvorgang wird unterbunden.
- Stellen Sie beim Wechseln der Schaltposition mit einem Blick auf die Wählbereichsanzeige im Kombiinstrument sicher, dass der Schaltvorgang wie gewünscht ausgeführt wurde.
- Direktes Schalten von "P" in Fahrstufe "B" ist nicht möglich.

Die Fahrstufe kann in folgenden Situationen nicht geändert werden:

In den folgenden Situationen zeigt ein Signalton an, dass die Schaltposition nicht geändert werden kann. Führen Sie den entsprechenden Vorgang aus, um die Schaltposition zu ändern.

- Versuch, bei freigegebenem Bremspedal von "P" in eine andere Schaltposition zu wechseln.

- Versuch, bei gedrücktem Gaspedal von "P" in eine andere Schaltposition zu wechseln.
- Versuch bei freigegebenem Bremspedal, von "N" in eine andere Schaltposition zu wechseln, während das Fahrzeug gestoppt ist oder mit sehr geringer Geschwindigkeit rollt
- Versuch bei gedrücktem Gaspedal von "N" in eine andere Schaltposition zu wechseln, während das Fahrzeug gestoppt ist oder mit sehr geringer Geschwindigkeit rollt
- Wenn Sie versuchen, von Fahrstufe "P" oder "N" zu "B" zu wechseln
- Wenn der P-Schalter während der Fahrt gedrückt wird

  Wenn das Fahrzeug mit extrem niedriger Geschwindigkeit rollt, kann das Getriebe in die Parkposition "P" wechseln.

Das Fahrzeug wechselt automatisch in die Neutralstellung "N" wenn:

In den folgenden Situationen ertönt ein Signalton, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Getriebe auf Stellung "N" gewechselt hat. Führen Sie den entsprechenden Vorgang aus, um die Schaltposition zu ändern.

- Versuch in den Rückwärtsgang „R“ zu schalten, während sich das Fahrzeug vorwärts bewegte

  Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, kann das Getriebe in die Schaltposition „R“ wechseln.
- Versuch in Position „D“ zu schalten, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegte.

  Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, kann das Getriebe in die Schaltposition "D" wechseln.
- Wenn Sie versuchen, von Fahrstufe "R" zu "B" zu wechseln

Wenn die Schaltposition "N" während der Fahrt eingelegt wird

Wenn der Schalt-/Wählhebel beim Fahren oberhalb einer bestimmten Geschwindigkeit auf "N" gestellt wird, wechselt die Schaltposition auf "N", ohne dass der Schalthebel in Stellung "N" gehalten wird. In diesem Fall ertönt ein Signalton und das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Schaltposition auf "N" geändert wurde.

"P"-Positionsautomatik

In den folgenden Situationen wechselt die Schaltposition automatisch zu "P".

- Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Start-Schalter drücken, während sich dieser auf ON befindet und eine andere Fahrstufe als "P" gewählt ist. (Nach dem Wechsel zu Fahrstufe "P" wird der Start-Schalter ausgeschaltet.)*
- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, während alle folgenden Bedingungen erfüllt sind und der Schalt-/Wählhebel sich in einer anderen Stellung als "P" befindet:
  - Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
  - Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
  - Das Bremspedal ist nicht gedrückt. Zum Anfahren des Fahrzeugs nach Schalten auf "P" muss der Schalt-/Wählhebel erneut betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug angehalten wird, nachdem das Hybridsystem in einem Notfall während der Fahrt gestoppt wurde.
- Wenn die Spannung der 12-V-Batterie abfällt, während sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet.

*Wenn der Start-Schalter bei extrem geringer Geschwindigkeit gedrückt wird (z. B. unmittelbar vor dem Anhalten des Fahrzeugs), kann es zu einem

automatischen Wechsel zu Parkstellung "P" kommen. Stellen Sie vor dem Drücken des Start-Schalters sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Wenn nicht aus der Parkstellung "P" geschaltet werden kann

Möglicherweise ist die 12V-Batterie entladen. Überprüfen Sie in diesem Fall die 12V-Batterie.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Schalt-/Wählhebel

- Entfernen Sie den Schalt-/Wählhebelgriff nicht und verwenden Sie nur einen Original Toyota-Schalt-/Wählhebelgriff. Hängen Sie auch keine Gegenstände an den Schalthebel.
- Andernfalls kann der Schalt-/Wählhebel u. U: nicht in seine Position zurückkehren, was zu unerwarteten Unfällen während der Fahrt führen kann.
- Um ein versehentliches Verstellen der Schaltposition zu vermeiden, den Schalt-/Wählhebel nicht berühren, wenn Sie ihn nicht betätigen wollen.

"P"-Positionsschalter

- Den „P"-Positionsschalter keinesfalls drücken, während sich das Fahrzeug bewegt.

  Wird der „P"-Positionsschalter bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten (z. B. unmittelbar vor dem Anhalten des Fahrzeugs) gedrückt wird, kann das Fahrzeug beim Wechsel in die P-Stellung abrupt anhalten, was zu einem Unfall führen kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Um zu verhindern, dass sich die Schaltposition unbeabsichtigt ändert, den "P"-Positionsschalter nicht berühren, wenn er nicht betätigt werden soll.

⚠ACHTUNG

Beim Ausstieg (nur Fahrersitz)

Vergewissern Sie sich, dass die Parkstellungsanzeige „P" eingeblendet ist und dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet, bevor Sie die Tür öffnen und das Fahrzeug verlassen.

Beibehalten der Neutralstellung "N" ohne Aktivierung der "P"-Positionsautomatik

- Gehen Sie wie folgt vor, um die Neutralstellung "N" beizubehalten, bevor das Getriebe in die Parkstellung "P" wechselt – also ohne Aktivieren der "P"-Positionsautomatik.

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Schalten Sie das Brake-Hold-System (Bremshaltefunktion) aus.
3. Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel und wechseln Sie die die Neutralstellung "N", während das Hybridsystem in Betrieb ist.
4. Bringen Sie den Schalt-/Wählhebel wieder in seine normale Stellung zurück (●).
5. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "N" und halten Sie ihn in dieser Position, bis der Summton zu hören ist.
6. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Ertönen des Summers den Start-Schalter.

   Das Hybridsystem wird bei Fahrstufe "N" ausgeschaltet*

   Vergewissern Sie sich, dass der Summton zu hören ist und dass auf

dem Multi-Informationsdisplay "Holding N Push P Switch When Done" angezeigt wird.

- Um in eine andere Schaltposition als "N" zu wechseln, drücken Sie zunächst den "P"-Positionsschalter, um in die Parkstellung "P" zu wechseln.

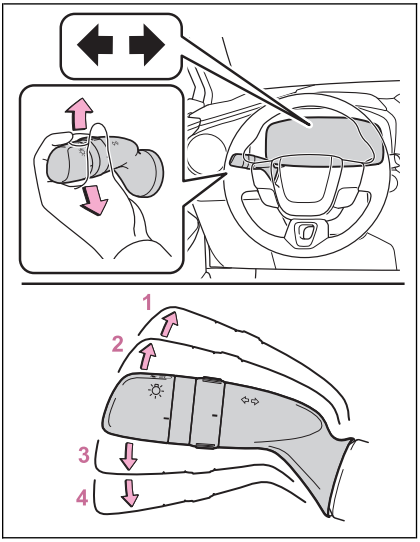
*Wenn Sie diesen Zustand aufrechterhalten möchten, betätigen Sie nicht den Start-Schalter. Wenn Sie den Start-Schalter wiederholt betätigen, wird der Start-Schalter nach einem automatischen Wechsel in Parkstellung "P" ausgeschaltet.

Auswahl des Fahrmodus

→S. 180

4.2.4 Blinkerhebel

Betätigung



1. Rechts abbiegen
2. Spurwechsel auf die rechte Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

   Die rechten Blinker blinken 3-mal.
3. Spurwechsel auf die linke Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

   Die linken Blinker blinken 3-mal.
4. Links abbiegen

Die Blinker sind unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Falls der Blinker schneller als normal blinkt

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

4.2.5 Feststellbremse

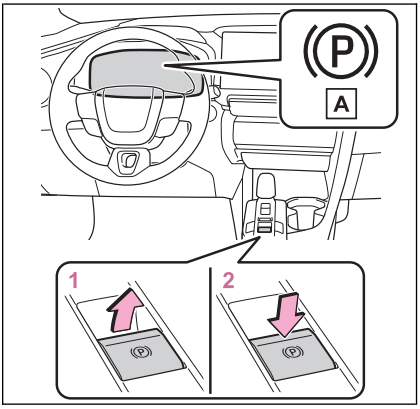
Die Feststellbremse kann automatisch oder manuell betätigt bzw. gelöst werden.

Im Automatikmodus kann die Feststellbremse abhängig von der Schaltposition automatisch betätigt oder gelöst werden. Sie können die Feststellbremse selbst im Automatikmodus jederzeit manuell betätigen oder lösen.

Betätigung

Verwenden des manuellen Modus

Die Feststellbremse kann manuell eingelegt und gelöst werden.



A Feststellbremsen-Kontrollleuchte

1. Ziehen Sie den Schalter hoch, um die Feststellbremse anzuziehen

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

   Falls die Feststellbremse in einem Notfall während der Fahrt betätigt werden muss, den Feststellbremsschalter ziehen und halten.

2. Drücken Sie den Schalter, um die Feststellbremse zu lösen.

   - Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei gedrücktem Bremspedal.
   - Mithilfe der Funktion zum automatischen Lösen der Feststellbremse kann die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals gelöst werden. Treten Sie das Gaspedal behutsam, wenn Sie diese Funktion verwenden.

   Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte erlischt.

   Falls die Feststellbremsen-Kontrollleuchte blinkt, den Schalter erneut betätigen.

Einschalten des Automatikmodus

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den Feststellbremsschalter so lange, bis ein Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

Bei aktiviertem Automatikmodus arbeitet die Feststellbremse wie folgt.

- Wenn Sie von der Parkstellung "P" in eine andere Position schalten, wird die Feststellbremse gelöst und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.
- Wenn in Fahrstufe "P" geschaltet wird, wird die Feststellbremse betätigt und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel und den "P"-Positionsschalter bei stehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal.

Falls der Schalt-/Wählhebel extrem schnell bewegt wird oder das Bremspedal nicht fest gedrückt wird, spricht die Feststellbremsautomatik unter Umständen nicht an. In diesem Fall die Feststellbremse manuell anziehen.

- Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist, wird die Feststellbremse angezogen und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Ausschalten des Automatikmodus

Drücken Sie den Feststellbremsschalter bei stehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal, bis der Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

Funktion der Feststellbremse

- Wenn sich der Start-Schalter nicht im Modus "ON" befindet, kann die Feststellbremse nicht mithilfe des Feststellbremsschalters gelöst werden.

- Wenn sich der Start-Schalter nicht im Modus "ON" befindet, steht der Automatik-Modus (automatisches Betätigen und Lösen der Feststellbremse) nicht zur Verfügung.

Automatisches Lösen der Feststellbremse

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, kann die Feststellbremse durch Betätigen des Gaspedals gelöst werden.

- Die Fahrertür ist geschlossen
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist angelegt
- Die Fahrstufe befindet sich in einer Vorwärts- oder Rückwärtsfahrtposition.
- Motorkontrollleuchte und Bremssystem-Warnleuchte sind erloschen.

Das Gaspedal beim Betätigen langsam drücken.

Wenn die Feststellbremse beim Betätigen des Gaspedals nicht gelöst wird, die Feststellbremse manuell lösen.

Wenn Sie aus "P" in eine Fahrstufe schalten, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

Funktion zum automatischen Betätigen der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Bremspedal wird nicht getreten
- Die Fahrertür ist offen
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt
- Die Fahrstufe ist nicht "P" (Die Fahrstufe ist während des Betriebs von Advanced Park auf "P" geschaltet.) (Falls vorhanden)
- Weder die Motorkontrollleuchte noch die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet

Falls das Multi-Informationsdisplay "Feststellbremse momentan nicht verfügbar" meldet

Falls die Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit wiederholt betätigt wird, kann ihre Betätigung unterbunden werden, um Überhitzung zu verhindern. Betätigen Sie die Feststellbremse in diesem Fall nicht mehr. Die Funktion ist nach ca. 1 Minute wieder hergestellt

Falls das Multi-Informationsdisplay "Feststellbremse nicht verfügbar" meldet

Betätigen Sie den Feststellbremsschalter. Wenn die Meldung auch nach mehrmaligem Betätigen des Schalters nicht verschwindet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Betriebsgeräusch der Feststellbremse

Beim Betätigen der Feststellbremse kann ein Elektromotorgeräusch (Surrgeräusch) hörbar werden.

Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

- Je nach Modus des Start-Schalters schaltet sich die Feststellbremsen-Kontrollleuchte ein und bleibt eingeschaltet, wie unten beschrieben:

  EIN: Leuchtet, bis die Feststellbremse gelöst ist.

  Nicht auf EIN: Leuchtet für ca. 15 Sekunden auf.
- Wird der Start-Schalter bei angezogener Feststellbremse ausgeschaltet, leuchtet die Feststellbremsen-Kontrollleuchte für ca. 15 Sekunden.

  Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Bei Störung des Feststellbremsschalters

Der Automatikmodus (automatisches Feststellen und Lösen der Bremse) aktiviert sich automatisch.

Warnsummer für betätigte Feststellbremse

Ein Warnsummer ertönt, falls das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird.

Das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Feststellbremse aktiviert ist. (Bei Erreichen einer Fahrgeschwindigkeit von 5 km/h [3 mph])

⚠WARNUNG!

Beim Parken des Fahrzeugs

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Die Feststellbremse könnte von einem Kind unbeabsichtigt gelöst werden, wodurch das Fahrzeug wegrollen und einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen kann.

Feststellbremsschalter

Legen Sie keine Gegenstände in die Nähe des Feststellbremsschalters ab, da diese den Schalter behindern und zu einer unerwarteten Betätigung der Feststellbremse führen können.

Funktion zum automatischen Betätigen der Feststellbremse

Verwenden Sie die Feststellbremsautomatik niemals anstelle der normalen Betätigung der Feststellbremse.

Diese Funktion dient zur Verringerung der Gefahr eines Unfalls, wenn der Fahrer das Betätigen der Feststellbremse vergisst. Blindes Vertrauen in diese Funktion beim sicheren Parken des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG

Beim Parken des Fahrzeugs

Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs in Fahrstufe "P", betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Bei Systemstörung

Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie die Warnmeldungen.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Die Feststellbremse kann nicht aktiviert werden.

Wenn sich die Feststellbremse aufgrund einer Störung nicht lösen lässt

Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zum Überhitzen von Bauteilen des Bremssystems, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu erhöhtem Bremsenverschleiß kommt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

4.2.6 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion)

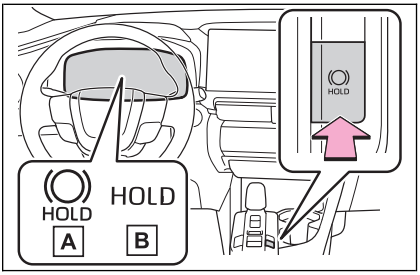
Wenn das System aktiviert ist und das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wurde, sorgt das Brake-Hold-System sorgt dafür, dass die Bremse in Fahrstufe "D", "B" oder "N" betätigt bleibt.

Das System löst die Bremse, sobald Sie das Fahrpedal drücken, während sich das Getriebe in Stellung "D" oder "B" befindet, um ein ruckfreies Anfahren zu ermöglichen.

Aktivieren des Systems

Brake-Hold-System einschalten

Die Standby-Kontrollleuchte (grün) A der Brake-Hold-Funktion leuchtet auf. Während das System die Bremse betätigt hält, leuchtet die Kontrollleuchte für aktivierte "HOLD"-Funktion (gelb) B auf.



Betriebsbedingungen der Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion)

Die Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) kann sich unter folgenden Bedingungen nicht einschalten:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- "Feststellbremse nicht verfügbar" oder "EPB-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren" wird am Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Wird eine der folgenden Bedingungen erkannt, wenn die Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) in Bereitschaft geschaltet ist, schaltet sich die Funktion ab und die Bereitschaftsanzeige der Brake-Hold-Funktion erlischt. Wird eine dieser Bedingungen erkannt, während die Funktion die Bremsen betätigt hält, ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Die Feststellbremse wird dann automatisch angezogen.

Brake-Hold-Funktion

- Etwa 3 Minuten nach Ansprechen der Bremshaltefunktion zum Fixieren des Fahrzeugs und Freigabe des Bremspedals wird die Feststellbremse automatisch angezogen. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.
- Die Brake-Hold-Funktion kann das Fahrzeug auf einem steilen Gefälle u. U. nicht zuverlässig fixieren. In diesem Fall müssen Sie evtl. die Bremsen aktiv betätigen. Ein Warnsummer ertönt und Sie sehen eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.
- Um das System zu deaktivieren, während es die Bremsen angezogen hält, das Bremspedal kräftig drücken und die Taste erneut betätigen.
- Wenn Sie nicht möchten, dass die Feststellbremse automatisch betätigt wird, halten Sie den Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt, bis die Kontrollleuchte für Standby (grün) erlischt, und schalten Sie dann den Start-Schalter aus.

Wenn die Feststellbremse automatisch angezogen wird, während die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug fixiert

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse zu lösen.

- Drücken Sie das Gaspedal. (Die Feststellbremse wird nicht automatisch gelöst, solange der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist)
- Drücken Sie den Feststellbremsschalter bei betätigtem Bremspedal.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.

Fälle, in denen eine Überprüfung durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt erforderlich ist

Sollte die Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion (grün) nicht aufleuchten, obwohl Sie den Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt haben, liegt im System evtl. eine Störung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn “BrakeHold-Fehler. Zum Deaktivieren Bremse treten. Bitte Händler kontaktieren.” oder “BrakeHold-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren.” auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint

Es kann eine Störung des Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Warnmeldungen und -summer

Warnmeldungen und -summer weisen entweder auf eine Fehlfunktion eines Systems hin oder fordern den Fahrer zu Vorsicht auf. Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.

⚠WARNUNG!

Wenn sich das Fahrzeug auf einem steilen Hang befindet

Vorsicht bei Verwendung des Brake-Hold-Systems an einem steilen Hang. Möglicherweise kann die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug in einer solchen Situation nicht an Ort und Stelle halten.

Je nach Grad der Steigung spricht das System unter Umständen nicht an.

Bei gestopptem Fahrzeug auf rutschiger Straße

Das System kann das Fahrzeug nicht halten, wenn die Haftfähigkeit der Reifen überschritten wurde.
Verwenden Sie das System nicht, wenn Sie auf einer rutschigen Straße angehalten haben.

⚠ACHTUNG

Beim Parken des Fahrzeugs

Die Brake-Hold-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug bei längerem Parken zu fixieren. Nach Ausschalten des Start-Schalters gibt die Brake-Hold-Funktion die Bremsen unter Umständen frei, wodurch das Fahrzeug wegrollen könnte. Treten Sie beim Betätigen des Start-Schalters das Bremspedal, schalten Sie in die Parkstellung "P" und betätigen Sie die Feststellbremse.

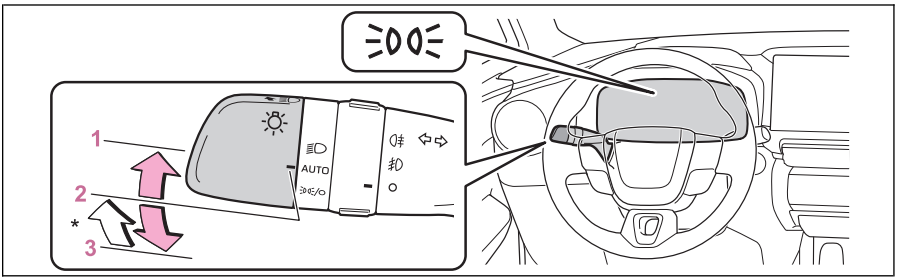
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern

4.3.1 Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer können automatisch oder manuell ein- und ausgeschaltet werden.

Einschalten der Leuchten

Mit dem Schalter ☼ steuern Sie die Fahrzeugbeleuchtung, wie folgt:



*Wenn der Schalter auf **3** gestellt und dann freigegeben wird, kehrt er automatisch in die Stellung **2** AUTO zurück.

	Beleuchtungsbedingung	
Position	**In heller Umgebung**	**In dunkler Umgebung**
1	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein	
2 AUTO	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich aus Die Tagfahrleuchten schalten sich ein*2	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein
3 *1	Die Tagfahrleuchten, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein	Die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchten und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich ein *3

*1Zum Ändern der Beleuchtung auf muss der Schalter für ca. 1 Sekunde in Stellung gehalten werden, bevor er freigegeben wird. Wenn der Schalter nicht für ca. 1 Sekunde in dieser Stellung gehalten wird, leuchten die Leuchten weiterhin gemäß Bedingung AUTO .

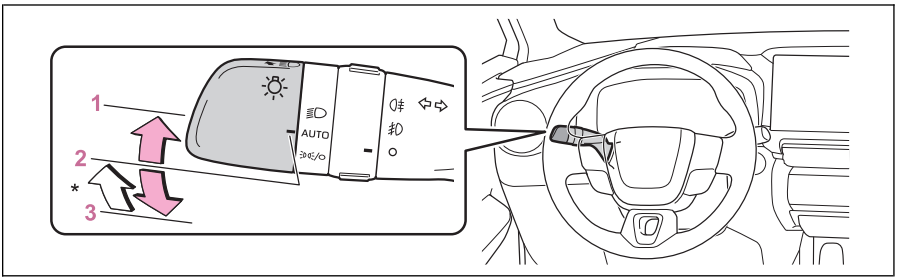
*2Die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Armaturenbrettbeleuchtung schalten sich je nach Helligkeit der Fahrzeugumgebung automatisch ein und aus.

*3Die Leuchten können nur eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird. Wenn das Fahrzeug jedoch eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet oder eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde, wird dieser Modus automatisch deaktiviert und die Beleuchtung kehrt zu AUTO .

Ausschalten der Leuchten

Wenn der Schalter für mindestens 2 Sekunden in Stellung **3** gehalten wird, arbeitet der Scheinwerferschalter wie folgt.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteten Leuchten auf Position **1** oder **3** gestellt wird, wird der Status, in denen die Leuchten ausgeschaltet werden, aufgehoben.



*Wenn der Schalter auf **3** gestellt und dann freigegeben wird, kehrt er automatisch in die Stellung **2** AUTO zurück.

	Beleuchtungsbedingung	
Position	**In heller Umgebung**	**In dunkler Umgebung**
3	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich aus Die Tagfahrleuchten schalten sich ein	Die Scheinwerfer, die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchte und die Instrumentenbeleuchtung schalten sich aus*

*Die Leuchten können nur ausgeschaltet werden, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "P" gestellt oder die Feststellbremse angezogen ist. Wenn der Schalt-/Wählhebel von "P" in eine andere Position geschaltet oder die Feststellbremse gelöst wird, wird der Status, in denen die Leuchten erlöschen, aufgehoben.

Der AUTO-Modus ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

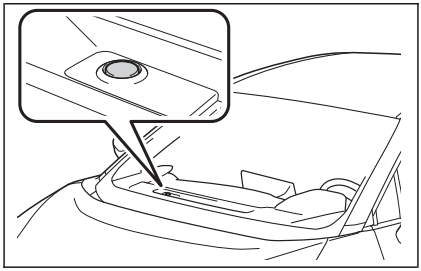
Tagfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug auch am Tage für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennbar ist, schalten sich die Tagfahrlichter automatisch ein, wenn Sie das Hybridsystem starten und die Feststellbremse lösen, während sich der Scheinwerferschalter in Ausschaltstellung oder Stellung AUTO befindet. (Sie leuchten heller als die vorderen Standlichter.) Die Tagfahrleuchten sind nicht zur Verwendung in der Nacht vorgesehen.

Lichtsensor für Scheinwerfersteuerung

Der Sensor kann nicht ordnungsgemäß arbeiten, wenn er oder sein Sichtbereich durch einen Gegenstand auf der Windschutzscheibe verdeckt wird.

Dadurch würde die Erfassung der Umgebungshelligkeit beeinträchtigt, was eine Störung der Scheinwerferautomatik zur Folge hat.



Scheinwerfer-Abschaltautomatik

- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung ≡D/O oder ≡D befindet: Die Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) schalten sich automatisch aus, wenn Sie den Start-Schalter auf "ACC" bzw. "Zubehör" oder "OFF" schalten.
- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet: Die Scheinwerfer und alle andere Leuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Start-Schalter in den Modus "Zubehör" oder "Aus" geschaltet wird.

Um die Beleuchtung wieder einzuschalten, den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein" schalten oder den Scheinwerferschalter einmal auf Position AUTO und dann zurück auf ≡D/O oder ≡D stellen.

Scheinwerfer-Warnsummer

Ein Warnsummer ertönt, wenn der Start-Schalter auf "OFF" oder "ACC" geschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, während die Leuchten eingeschaltet sind.

Automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird der Anzahl der Insassen und der Zuladung des Fahrzeugs automatisch angepasst, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Beim Entriegeln der Türen oder wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (Ankunftsbeleuchtung) (falls vorhanden)

Wenn die Türen mit der Zugangsfunktion oder der Fernbedienung entriegelt werden oder wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern[*1], werden die folgenden Leuchten automatisch eingeschaltet.

- Vordere Standlichter
- Scheinwerfer (Fernlicht)[*2]
- Schlussleuchten
- Hintere Fahrzeugbezeichnungsleuchte (falls vorhanden)
- Außenspiegel-Logoleuchte (falls vorhanden)

[*1]Fahrzeuge mit Zugangsfunktion

[*2]Nur Fahrzeuge mit AHS (Adaptives Fernlichtsystem)

Diese Funktion wird aktiviert, wenn der Scheinwerferschalter auf Position AUTO gestellt ist.

Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist und die Türen verriegelt werden ("Abschiedsleuchte") (falls vorhanden)

Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird, schalten sich die Schlussleuchten und die hintere Fahrzeugbezeichnungsleuchte für einige Sekunden ein.

12-V-Batteriesparfunktion

Wenn der Scheinwerferschalter beim Ausschalten des Start-Schalters sich in Position ≡D oder AUTO befindet, spricht die 12-V-Batteriesparfunktion an, um Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern, und schaltet die gesamte Fahrzeugbeleuchtung nach ca. 10 Minuten aus. Sobald der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, deaktiviert sich die 12-V-Batteriesparfunktion.

Durch jede der folgenden Aktionen wird die 12-V-Batteriesparfunktion einmal deaktiviert und dann wieder reaktiviert. Die gesamte Fahrzeugbeleuchtung schaltet sich 10 Minuten nach Reaktivieren der 12-V-Batteriesparfunktion automatisch aus:

- Betätigen des Scheinwerferschalters
- Öffnen oder Schließen einer Tür

Personalisierung

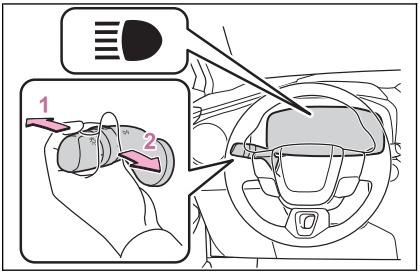
Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠ ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten des Fernlichts



1. Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

   Ziehen Sie den Hebel in die Mittelstellung zurück, um das Fernlicht abzublenden.
2. Ziehen Sie den Hebel einmal kurz zurück, um die Lichthupe zu nutzen.

   Sie können die Lichthupe bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern verwenden.

Kurvenlichter (falls vorhanden)

Wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist und die Scheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet sind, schalten sich die Kurvenlichter zusätzlich ein und leuchten die Fahrtrichtung aus.

Damit wird an Kreuzungen oder bei nächtlichem Einparken eine hervorragende Sicht gewährleistet.

- Das Lenkrad wird betätigt
- Der Blinkerhebel wird betätigt
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Stellung "R" (rechtes sowie linkes Kurvenlicht)

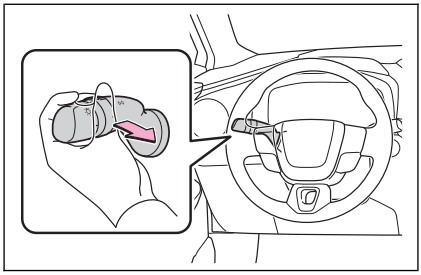
Kurvenlichtsteuerung

- Die Lichter arbeiten bei Geschwindigkeiten bis maximal 30 km/h. Die Lichter schalten sich jedoch aus, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h oder mehr erreicht.
- Nach einer Einschaltdauer von 30 Minuten schalten sich die Lichter automatisch aus.

Ankunftsbeleuchtung

Dieses System ermöglicht es, die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Start-Schalters 30 Sekunden lang eingeschaltet zu lassen.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Ausschalten des Start-Schalters nach hinten und lassen Sie ihn los, während sich der Lichtschalter auf AUTO befindet.

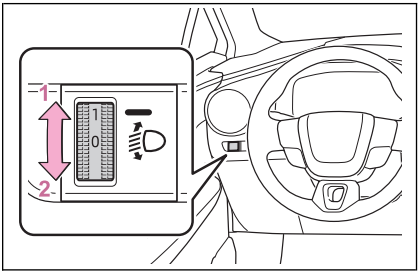


Die Beleuchtung schaltet sich in folgenden Situationen ab.

- Der Start-Schalter ist auf "ON" geschaltet.
- Der Scheinwerferschalter wird eingeschaltet.
- Der Scheinwerferschalterhebel wird nach hinten gezogen und losgelassen.

Regler für die manuelle Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Anzahl der Insassen und der Zuladung des Fahrzeugs angepasst werden.



1. Leuchtweite der Scheinwerfer anheben
2. Leuchtweite der Scheinwerfer absenken

Hinweise zur Reglereinstellung

Fahrzeuge mit Parabolreflektorscheinwerfern

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		Reglerstellung
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	0,5
Fahrer und Beifahrer, Fondpassagiere	Keine	1
Alle Sitze besetzt	Keine	1
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	2
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3

Fahrzeuge mit Projektorscheinwerfern

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		Reglerstellung
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	0,5
Fahrer und Beifahrer, Fondpassagiere	Keine	1,5
Alle Sitze besetzt	Keine	1,5
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	2
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3,5

4.3.2 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*

*Falls vorhanden

Das adaptive Fernlichtsystem verwendet eine im oberen Bereich der Windschutzscheibe eingebaute Frontkamera, um die Helligkeit der Beleuchtung von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erkennen, und passt die Fernlichtverteilung und die Lichtkegel entsprechend automatisch an.

⚠ WARNUNG!

Für die Sicherheit

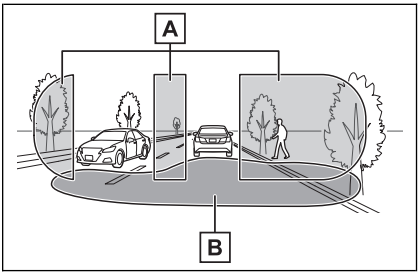
Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das adaptive Fernlichtsystem Fahren Sie stets umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

Systemsteuerung

- Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit werden die Helligkeit und der ausgeleuchtete Bereich des Fernlichts angepasst.

- Beim Durchfahren einer Kurve nutzt das System das Fernlicht, um die Fahrtrichtung des Fahrzeugs hell auszuleuchten.
- Das Fernlicht passt sich automatisch an, um den Bereich um ein vorausfahrendes Fahrzeug abzuschatten. (Adaptives Fernlicht)

  Dieses adaptive Fernlicht optimiert die Sicht nach vorn, ohne dass die Fahrer der Fahrzeuge vor Ihnen geblendet werden.



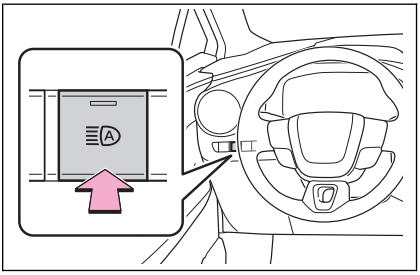
A Vom Fernlicht ausgeleuchteter Bereich

B Vom Abblendlicht ausgeleuchteter Bereich

- Je nach Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug wird der Ausleuchtbereich des Abblendlichts angepasst.

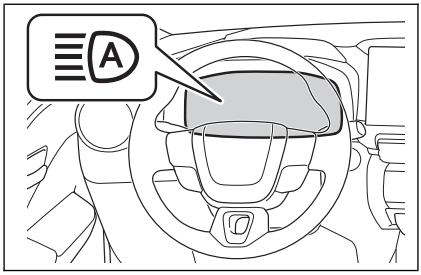
Verwendung des adaptiven Fernlichtsystems

1. Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.



2. Stellen Sie den Scheinwerferschalter auf AUTO oder .

   Bei Abblendlichtstellung des Scheinwerferhebels aktiviert sich das adaptive Scheinwerfersystem "AHS", was durch Leuchten der AHS-Kontrollleuchte bestätigt wird.



Betriebsbedingungen des Systems

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht eingeschaltet und das System arbeitet:
  - Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 15 km/h.*
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.

  *Beim Durchfahren einer Kurve mit einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h oder mehr wird die Fahrtrichtung des Fahrzeugs hell ausgeleuchtet.
- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, schalten die Scheinwerfer je nach Position der vorausfahrenden Fahrzeuge auf gleitende Fernlicht-Leuchtweitenanpassung um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder mehr.
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.
  - Es fährt ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht voraus.
  - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.

- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schaltet das System auf das Abblendlicht um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 12 km/h.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist hell.
  - Viele Fahrzeuge vor Ihnen.
  - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

Erfassung durch Frontkamera

- In den folgenden Situationen wechselt das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch zu gleitender Fernlicht-Leuchtweitenanpassung:
  - Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug kreuzt
  - Wenn vorausfahrende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von wiederholten Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
  - Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer anderen Fahrspur nähert
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht eingeschaltet hat
  - Wenn die Lichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs schwach sind
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs
- Das Fernlicht schaltet möglicherweise auf das abgeschirmte Fernlicht um, wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug erfasst wird, dessen Nebelleuchten bei ausgeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet sind.
- Einfahrtsbeleuchtungen, Straßenlaternen, Verkehrsanzeigen oder beleuchtete Werbetafeln und Schilder sowie andere beleuchtete Objekte können zu einem Wechsel des Fernlichts auf adaptives Fernlicht führen bzw. einen Wechsel von Fernlicht auf adaptives Fernlicht mit gleitender Leuchtweitenanpassung verhindern oder den ausgeleuchteten Bereich verändern.
- Die Geschwindigkeit, mit der sich die gleitende Leuchtweitenanpassung ändert, oder der Zeitpunkt, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten, können je nach folgenden Bedingungen variieren:
  - Helligkeit der Lichter der vorausfahrenden Fahrzeuge
  - Geschwindigkeit und Richtung der Fahrzeuge vor Ihnen
  - Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
  - Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nur auf einer Seite funktioniert
  - Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Zweirad ist
  - Die Fahrbahnbedingungen (Neigung, Kurve, Zustand der Fahrbahn usw.)
  - Insassenanzahl und Zuladung
- Die Lichtverteilungssteuerung der Scheinwerfer entspricht möglicherweise nicht den Erwartungen des Fahrers
- Fahrräder und andere Kleinfahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden System kann das System u. U. die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen. Unter Umständen bleibt dann das Abblendlicht eingeschaltet oder das Fernlicht blendet Fußgänger bzw. Fahrzeuge vor Ihnen. In solchen Fällen müssen Sie manuell zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.
  - Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
  - Wenn die Scheinwerfer oder

Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen ausgeschaltet werden, die Farbe ändern, falsch eingestellt oder stark verschmutzt sind
– Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
– Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
– Wenn sich das Fahrzeug in einem Land befindet, in dem auf der anderen Straßenseite gefahren wird als in dem Bestimmungsland des Fahrzeugs, wie z. B. ein Fahrzeug für Rechtsverkehr in einem Land mit Linksverkehr und umgekehrt

Personalisierung

Die Einstellungen einiger Funktionen können geändert werden.

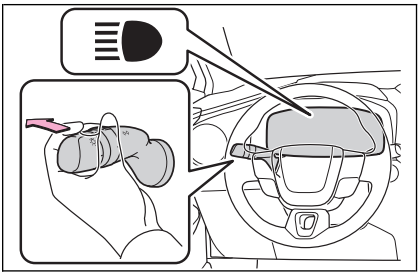
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ziehen Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung, um das adaptive Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.

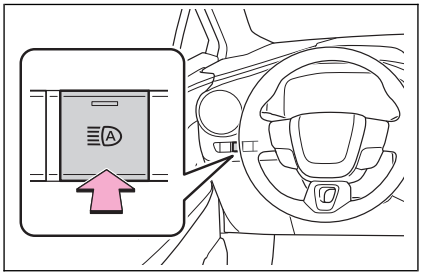


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie den Schalter, um das adaptive Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.

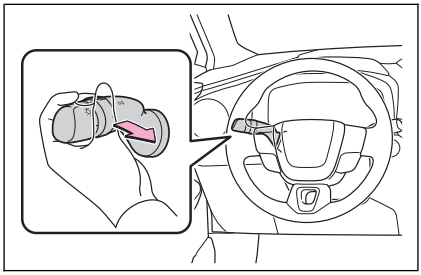


Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören oder belästigen könnte.

Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bevor Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition bringen.

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, während Sie den Hebel ziehen. Sobald der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist, leuchtet das Abblendlicht für eine gewisse Zeitspanne. Danach arbeitet das adaptive Fernlichtsystem.



4.3.3 AHB (Fernlichtassistent)

Der Fernlichtassistent verwendet eine im oberen Bereich der Windschutzscheibe angeordnete Frontkamera, um die Helligkeit der Beleuchtung von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erkennen, und wechselt automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

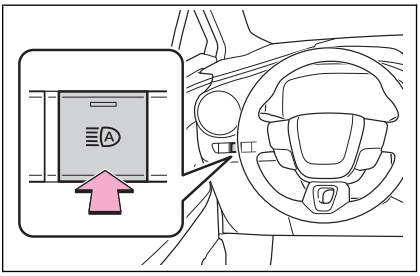
⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

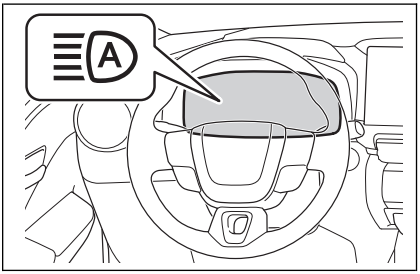
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie stets umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

Verwenden des Fernlichtassistenten

1. Drücken Sie den Schalter des Fernlichtassistenten.



2. Stellen Sie den Scheinwerferschalter auf AUTO oder . Bei Abblendlichtstellung des Scheinwerferhebels aktiviert sich das "AHB"-System (Fernlichtassistent) und die AHB-Kontrollleuchte leuchtet auf.



Betriebsbedingungen des Fernlichtassistenten

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 30 km/h oder mehr.
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.
  - Vor Ihnen fahren keine Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht.
  - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht um:
  - Die Geschwindigkeit sinkt unter ca. 25 km/h.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist hell.
  - Es fährt ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht voraus.
  - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

Erfassung durch Frontkamera

- In den folgenden Situationen schaltet das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch auf Abblendlicht um.
  - Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug kreuzt
  - Wenn vorausfahrende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von wiederholten Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
  - Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer anderen Fahrspur nähert
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht eingeschaltet hat
  - Wenn die Lichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs schwach sind

  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. die eigenen Scheinwerfer
- Die Scheinwerfer können auf Abblendlicht umschalten, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern ohne eingeschaltete Scheinwerfer erkannt wird.
- Haus- und Straßenlaternen, Verkehrssignale und beleuchtete Werbetafeln oder Schilder können dazu führen, dass das Fernlicht auf Abblendlicht umschaltet oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.
- Der Zeitpunkt, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten, kann je nach folgenden Bedingungen variieren:
  - Helligkeit der Lichter der vorausfahrenden Fahrzeuge
  - Geschwindigkeit und Richtung der Fahrzeuge vor Ihnen
  - Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
  - Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nur auf einer Seite funktioniert
  - Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Zweirad ist
  - Die Fahrbahnbedingungen (Neigung, Kurve, Zustand der Fahrbahn usw.)
  - Insassenanzahl und Zuladung
- Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.
- Fahrräder und andere Kleinfahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden System kann das System u. U. die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen. Unter Umständen bleibt dann das Abblendlicht eingeschaltet oder das Fernlicht blendet Fußgänger bzw. Fahrzeuge vor Ihnen. In solchen Fällen müssen Sie manuell zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.
  - Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
  - Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen ausgeschaltet werden, die Farbe ändern, falsch eingestellt oder stark verschmutzt sind
  - Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
  - Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
  - Wenn sich das Fahrzeug in einem Land befindet, in dem auf der anderen Straßenseite gefahren wird als in dem Bestimmungsland des Fahrzeugs, wie z. B. ein Fahrzeug für Rechtsverkehr in einem Land mit Linksverkehr und umgekehrt

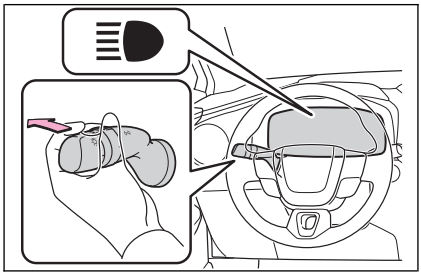
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Die AHB-Kontrollleuchte erlischt und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Drücken Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung, um den Fernlichtassistenten erneut zu aktivieren.

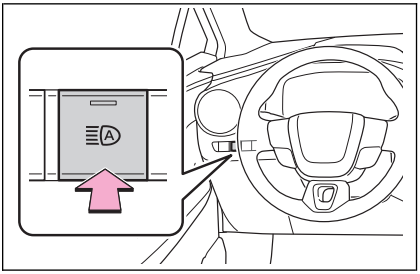


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter des Fernlichtassistenten.

Die AHB-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie den Schalter, um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren.

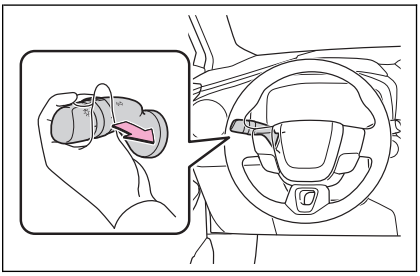


Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören oder belästigen könnte.

Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bevor Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition bringen.

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, während Sie den Hebel ziehen. Sobald der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist, leuchtet das Abblendlicht für eine gewisse Zeitspanne. Danach arbeitet der Fernlichtassistent.

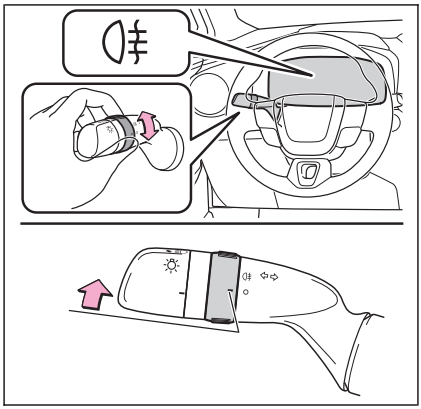


4.3.4 Schalter für die Nebelleuchten

Schalten Sie bei schlechtem Wetter, z. B. bei Regen und Nebel, die Nebelscheinwerfer ein, um die Sicht nach vorn zu gewährleisten, und schalten Sie die Nebelschlussleuchten ein, um Ihr Fahrzeug für nachfolgende Fahrzeuge besser sichtbar zu machen.

Bedienungsanweisungen

Nebelschlussleuchten-Schalter

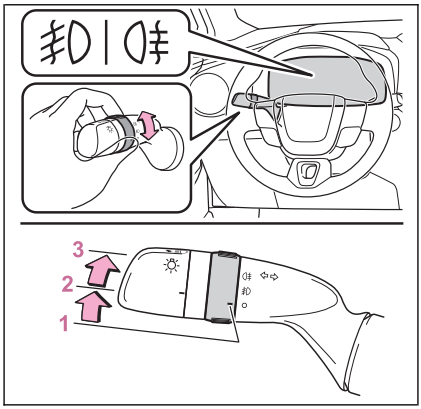


Nebelschlussleuchte einschalten

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung O zurück.

Bei erneuter Betätigung des Schalterrings wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchten-Schalter



1. Nebelscheinwerfer ausschalten
2. Nebelscheinwerfer einschalten
3. Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte einschalten

   Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung zurück.

   Bei erneuter Betätigung des Schalterrings wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Die Nebelbeleuchtung ist in folgenden Fällen funktionsbereit:

- Fahrzeuge mit Nebelschlussleuchten-Schalter

  Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.
- Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfer- und Nebelschlussleuchten-Schalter

  Nebelscheinwerfer: Die Standlichter vorn sind eingeschaltet.

  Nebelschlussleuchte: Die Scheinwerfer bzw. Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage

Der Hebel dient zum Betätigen von Frontscheibenwischern und -waschanlage.

⚠ ACHTUNG

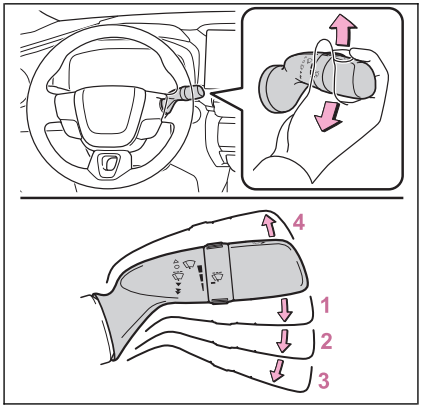
Bei trockener Windschutzscheibe

Die Scheibenwischer nicht verwenden, da sie die Windschutzscheibe beschädigen könnten.

Betätigen des Scheibenwischerhebels

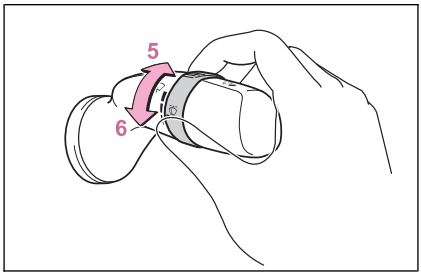
Über den Hebel betätigen Sie die Scheibenwischer und die Waschanlage, wie folgt.

Intervall-Frontscheibenwischer mit Intervallregler

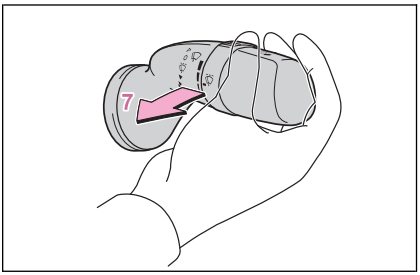


1. Intervallbetrieb
2. Langsamer Scheibenwischerbetrieb
3. Schneller Scheibenwischerbetrieb
4. Einzelwischen

   Das Wischintervall kann bei Auswahl des Intervallbetriebs eingestellt werden.



5. Frequenz erhöhen
6. Frequenz verringern



7. Kombinierter Wasch-/Wischbetrieb

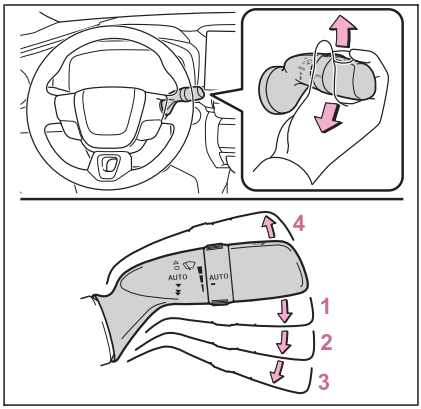
   Durch Ziehen des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führen die Scheibenwischer automatisch einige Wischbewegungen aus.

   Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn Sie den Hebel im Modus "ON" des Start-Schalters bei eingeschalteten Scheinwerfern ziehen, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

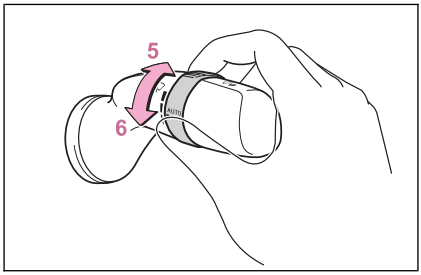
Frontscheibenwischer mit Regensensor

Bei Wahl von "AUTO" schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Sensor Regentropfen erfasst. Das System stellt das Wischintervall automatisch entsprechend der Regenmenge und der Fahrgeschwindigkeit ein.

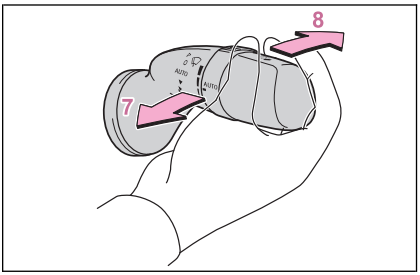


1. AUTO Betrieb mit Regensensor
2. ▼ Langsamer Scheibenwischerbetrieb
3. ⏬ Schneller Scheibenwischerbetrieb
4. △ Einzelwischen

   Wenn "AUTO" ausgewählt ist, kann die Ansprechempfindlichkeit des Sensors wie folgt durch Drehen des Schalterrings eingestellt werden.



5. Ansprechempfindlichkeit erhöhen
6. Ansprechempfindlichkeit verringern



7. Kombinierter Wasch-/Wischbetrieb

   Durch Ziehen des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Waschanlage führen die Scheibenwischer automatisch einige Wischbewegungen aus.

   (Nachdem sie mehrere Wischbewegungen durchgeführt haben, bewegen sich die Wischer nach einer kurzen Pause zum Nachwischen noch einmal über die Scheibe, um Tropfenspuren zu verhindern. Die Nachwischfunktion arbeitet jedoch nicht, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.)

   Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn Sie den Hebel im Modus "ON" des Start-Schalters bei eingeschalteten Scheinwerfern ziehen, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

8. *Scheibenwaschanlagenbetrieb

   Durch Drücken des Hebels wird die Waschanlage betätigt und die Kamera für den digitalen Rückspiegel wird gereinigt.

*Fahrzeuge mit digitalem Rückspiegel

Frontscheibenwischer und -waschanlage sind betriebsbereit, wenn:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

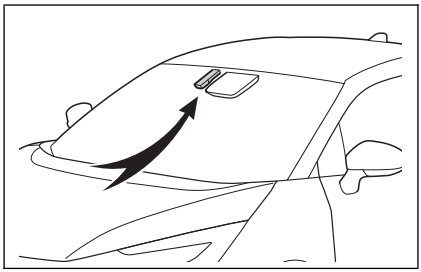
Auswirkung der Fahrgeschwindigkeit auf den Wischerbetrieb (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer mit Regensensor)

Wenn die Scheibenwischer auf Langsamtakt geschaltet sind, wechselt der Wischerbetrieb bei stehendem Fahrzeug von Langsamtakt auf Intervallbetrieb. (Wenn die Sensorempfindlichkeit jedoch auf die höchste Stufe eingestellt ist, wird der Modus nicht umgeschaltet)

Regensensor (Fahrzeuge mit Regensensor)

- Der Regensensor erfasst die Menge der Regentropfen.

  Es wird ein optischer Sensor verwendet. Der Sensor funktioniert eventuell nicht korrekt, wenn das Licht der auf- oder untergehenden Sonne in rascher Folge wiederholt auf die Windschutzscheibe fällt oder wenn Insekten usw. an der Windschutzscheibe haften.



- Wenn Sie den Scheibenwischerschalter auf "AUTO" schalten, während Start-Schalter auf "ON" gestellt ist, wischen die Scheibenwischer einmal, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert wurde.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 85 °C oder mehr oder -15°C oder weniger beträgt, funktioniert der Automatikbetrieb

eventuell nicht. Betätigen Sie in diesem Fall die Scheibenwischer in einem anderen Modus als "AUTO".

Falls die Waschanlage keine Flüssigkeit aufsprüht

Prüfen Sie, ob Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter vorhanden ist, und stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht blockiert sind.

Verwenden der Sprachsteuerung

Die folgenden Vorgänge können mittels Sprachsteuerung durchgeführt werden:

- Einmalige Betätigung der Frontscheibenwischer
- Betätigung der Frontscheiben-Waschanlage (nur bei stehendem Fahrzeug möglich)

  Einzelheiten zur Sprachsteuerung siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für den Scheibenwischerbetrieb im Modus "AUTO" (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer mit Regensensor)

Die Windschutzscheibenwischer können sich im Modus "AUTO" unerwartet einschalten, wenn der Sensor berührt wird oder die Windschutzscheibe vibriert. Passen Sie auf, damit Ihre Finger usw. nicht von den Frontscheibenwischern eingeklemmt werden.

Vorsichtshinweise zur Waschflüssigkeit

Bei kalter Witterung sollten Sie Waschflüssigkeit erst aufsprühen, wenn sich die Windschutzscheibe erwärmt hat. Anderenfalls könnte die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht stark beeinträchtigen. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠ACHTUNG

Wenn keine Waschflüssigkeit aus der Düse austritt

Die Waschflüssigkeitspumpe kann beschädigt werden, wenn der Hebel zu lange gezogen und kontinuierlich gehalten wird.

Bei einer verstopften Düse

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Versuchen Sie nicht, die Verstopfung mit einem Stift o.ä. zu entfernen. Dies würde die Düse beschädigen.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Windschutzscheibenwischer bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig laufen.

4.4 Tanken

4.4.1 Öffnen des Tankdeckels

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Tankdeckel zu öffnen:

Vor Auftanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Start-Schalter aus und vergewissern Sie sich, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Ermitteln Sie den erforderlichen Kraftstofftyp.

Tankstutzen für bleifreies Benzin

Um falsches Betanken zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeuge einen Tankstutzen, in den ausschließlich Zapfpistolen für bleifreies Benzin passen.

⚠WARNUNG!

Auftanken des Fahrzeugs

Beim Tanken die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Nach dem Aussteigen aus dem Fahrzeug zunächst eine blanke Metallfläche berühren, um etwaige statische Elektrizität zu entladen. Es ist sehr wichtig, jegliche statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da Funken durch statische Elektrizität die Kraftstoffdämpfe beim Tanken entzünden könnten.
- Fassen Sie den Tankdeckel immer am Griff an und schrauben Sie ihn langsam auf.

  Beim Lockern des Tankdeckels wird unter Umständen ein Zischgeräusch hörbar. Warten Sie mit dem Abnehmen des Deckels, bis das Geräusch verstummt. Bei hohen Außentemperaturen kann Kraftstoff aus dem Füllstutzen sprühen und Verletzungen verursachen.
- Personen, die nicht die statische Elektrizität ihres Körpers entladen haben, nicht in Nähe des offenen Kraftstofftanks lassen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

  Kraftstoff enthält Substanzen, die bei Einatmen gesundheitsschädlich sind.
- Beim Tanken keinesfalls rauchen.

  Anderenfalls könnte sich der Kraftstoff entzünden und einen Brand verursachen.
- Während des Tankens nicht in das Fahrzeug zurückkehren oder Personen bzw. Objekte berühren, die statisch aufgeladen sind.

  Dies könnte zu einer statischen Aufladung führen, die eine Zündung auslösen kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein Überlaufen von Kraftstoff aus dem Tank zu verhindern:

- Die Zapfpistole ordnungsgemäß in den Tankfüllstutzen einhängen.
- Beenden Sie das Füllen des Tanks, nachdem sich die Zapfpistole automatisch abgeschaltet hat.
- Den Kraftstofftank nicht weiter auffüllen.

⚠ACHTUNG

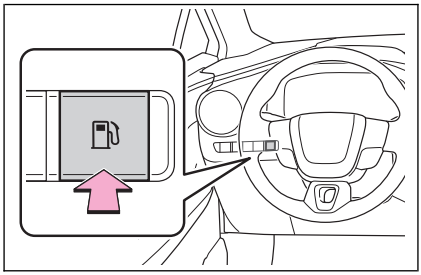
Tanken

Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten.

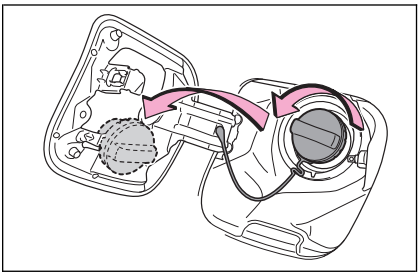
Anderenfalls drohen Schäden am Fahrzeug wie Lackschäden, Funktionsstörungen des Abgasreinigungssystems oder Defekte an Komponenten des Kraftstoffsystems.

Öffnen des Tankdeckels

1. Drücken Sie den Öffnerschalter.



2. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab und hängen Sie ihn in die Rückseite der Tankklappe ein.

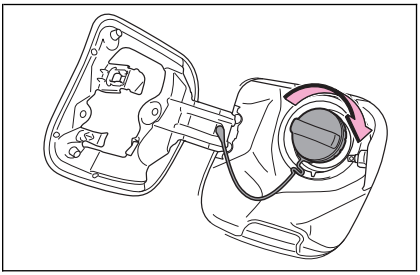


Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Schließen des Tankdeckels

Nach dem Tankvorgang den Tankdeckel aufsetzen und drehen, bis Sie ein Klickgeräusch hören. Wenn Sie den Tankdeckel loslassen, dreht er sich geringfügig in Gegenrichtung.



⚠WARNUNG!

Austausch des Tankdeckels

Verwenden Sie ausschließlich einen original Toyota-Tankdeckel, der für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Andernfalls kann es zu einem Brand oder Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme

4.5.1 Toyota Safety Sense Software-Update*

*Falls vorhanden

Um diese Funktionen nutzen zu können, ist der Abschluss eines Vertrags über verbundene Dienste erforderlich, die von Toyota bereitgestellt werden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Wenn die Toyota Safety Sense Software aktualisiert wird, kann sich die Bedienung von Funktionen ändern. Die Verwendung dieses Systems ohne Kenntnis der korrekten Bedienung kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

- Lesen Sie vor der Verwendung dieses Systems unbedingt die digitale Bedienungsanleitung, die der Softwareversion des Systems entspricht und auf der Website für Bedienungsanleitungen verfügbar ist.

Inhalt der "Toyota Safety Sense"-Bedienungsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen zu Ver. 3. Die neuesten Informationen zu den Bedienelementen, der Verwendung, den Warnungen/Vorsichtsmaßnahmen usw. der einzelnen Funktionen von Toyota Safety Sense finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung auf der Website für Betriebsanleitungen.

Bevor Sie dieses System benutzen, lesen Sie bitte die Betriebsanleitung, die der Softwareversion des Systems entspricht.

Vorsichtsmaßregeln für den Einsatz

- Beachten Sie, dass einige Funktionen vorübergehend deaktiviert sein können, wenn ein rechtliches oder sicherheitsrelevantes Problem auftritt.
- Wenn ein Vertrag über verbundene Dienste nicht abgeschlossen wurde oder abgelaufen ist, können Software-Updates nicht drahtlos durchgeführt werden.

Prüfen der Toyota Safety Sense Version Ihres Fahrzeugs

Um die korrekte Betriebsanleitung abzurufen, zunächst die Softwareversion des Systems prüfen und dann zur Website mit den Betriebsanleitungen navigieren und auf die entsprechende Anleitung zugreifen.

Prüfen der aktuellen Softwareversion auf dem Multimediadisplay* oder Smartphone

Die aktuelle Softwareversion kann anhand der Update-Benachrichtigung der Assistenzfunktion überprüft werden.

*Je nach Art des Multimediadisplays erscheint die Anzeige möglicherweise nicht.

Auswählen der "Toyota Safety Sense"-Version Ihres Fahrzeugs

1. Rufen Sie die folgende URL über einen Computer oder ein Smartphone auf:

Sprache	URL	QR-Code
Englisch	https://www.Toyota-europe.com/manual?parameter=om9ap31e.c-hr.2609.hev.vh	
Französisch	https://www.Toyota-europe.com/manual?parameter=om10758k.c-hr.2609.hev.vh	
Spanisch	https://www.Toyota-europe.com/manual?parameter=om9ap32s.c-hr.2609.hev.vh	

2. Wählen Sie die Datei aus, welche die zuvor ermittelte Systemversion enthält.

Aktualisieren der Software

Wenn eine Software-Aktualisierung verfügbar ist, erscheint eine Benachrichtigung auf dem Multimediadisplay. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Bei einer Aktualisierung der Software kann sich die Art und Weise, wie die Funktionen verwendet werden, ändern und es können neue Funktionen hinzukommen.

Einzelheiten zu Änderungen oder Ergänzungen finden Sie auf der Website der Bedienungsanleitung.

Vorsichtsmaßnahmen bei Software-Updates

- Nach einer Softwareaktualisierung ist es nicht mehr möglich, zu einer früheren Version zurückzukehren.
- Abhängig von der Kommunikationsumgebung und dem Inhalt einer Aktualisierung kann eine Softwareaktualisierung mehrere Stunden dauern. Eine Aktualisierung wird zwar unterbrochen, wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird, sie wird jedoch fortgesetzt, sobald der Start-Schalter wieder auf ON gestellt wird.
- Wenn die Softwareaktualisierung fehlschlägt, startet das System mit der vorherigen Version.
- Toyota Safety Sense kann auch während der Durchführung eines Software-Updates verwendet werden.
- In den folgenden Fällen wird eine Software-Aktualisierung möglicherweise automatisch durchgeführt:
  - Wenn ein mögliches Systemproblem oder ein anderes sicherheitsrelevantes Problem behoben wird*
  - Wenn eine Gesetzeslage korrigiert wird*
  - Bei kleineren Korrekturen, die den Betrieb oder die Leistung des Systems nicht beeinträchtigen

*Alle verfügbaren Updates können installiert und die Software auf die aktuellste Version aktualisiert werden.

Prüfung der Update-Benachrichtigung der Fahrassistenzfunktion

Die folgenden Punkte können überprüft oder durchgeführt werden.

- Softwareversion, Einzelheiten zur Aktualisierung, Vorsichtsmaßnahmen, Anwendungsmethoden usw.
- Ein Link zur Anzeige der Software-Aktualisierungshistorie
- Software-Update

4.5.2 Toyota Safety Sense

Toyota Safety Sense umfasst die Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und angenehmen Fahrerlebnis bei:

⚠WARNUNG!

Toyota Safety Sense

Das System "Toyota Safety Sense" soll die Auswirkungen einer Kollision auf die Insassen und das Fahrzeug reduzieren bzw. den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen unterstützen. Das System setzt grundsätzlich eine sichere Fahrweise voraus.

Da Erkennungsgenauigkeit und Eingriffsvermögen dieses Systems Einschränkungen unterworfen sind, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen. Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die angebotene Unterstützung ist begrenzt. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Systems zu testen, da es sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und es zu einem Unfall kommen kann.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn während des Fahrens Aufmerksamkeit erforderlich ist oder eine Systemstörung auftritt, wird eine Warnmeldung oder ein Warnton ausgegeben. Wenn eine Warnmeldung auf dem Display angezeigt wird, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
- Je nach Außengeräuschen, der Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Zudem kann es je nach Straßenbedingungen schwierig sein, eine Ansprechung des Systems zu erkennen.

Wenn es erforderlich ist, das System zu deaktivieren

In den folgenden Fällen müssen Sie das System deaktivieren.

Anderenfalls kann das System nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund von Überladung oder einer Reifenpanne neigt
- Beim Fahren mit extrem hoher Geschwindigkeit
- Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug auf einem Lastwagen, Schiff, Zug usw. transportiert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und sich die Räder frei drehen können
- Beim Überprüfen des Fahrzeugs auf einem Trommelprüfstand, wie etwa einem Fahrleistungsprüfstand oder Tachometertester, oder bei Verwendung einer Auswuchtmaschine für am Fahrzeug montierte Räder
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Bei Nutzung einer automatischen Waschanlage

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Stoßes, der auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum ausgeübt wird, falsch ausgerichtet oder verformt ist
- Wenn Zubehörteile, die einen Sensor oder eine Leuchte behindern, vorübergehend am Fahrzeug montiert werden
- Wenn ein Notrad oder Schneeketten am Fahrzeug montiert sind oder ein Reifenreparaturset verwendet wurde
- Wenn die Reifen zu stark abgenutzt sind oder der Reifendruck zu niedrig ist
- Wenn Reifen anderer Größe als der vom Hersteller angegebenen montiert sind
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Kollision, einer Störung usw. nicht mehr stabil gefahren werden kann

Fahrerassistenzsysteme

AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)

→S. 194

AHB (Fernlichtassistent)

→S. 198

PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

→S. 218

LTA (Spurfolge-Assistent)

→S. 229

LDA (Spurwarnung)

→S. 236

LCA (Spurwechselunterstützung) (falls vorhanden)

→S. 233

FCTA (Frontquerverkehr-Warnfunktion) (falls vorhanden)

→S. 246

PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)

→S. 241

RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)

→S. 248

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

→S. 252

Geschwindigkeitsregelung

→S. 263

Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)

→S. 266

Nothalteassistent

→S. 268

Gesichtsfeldmonitor (falls vorhanden)

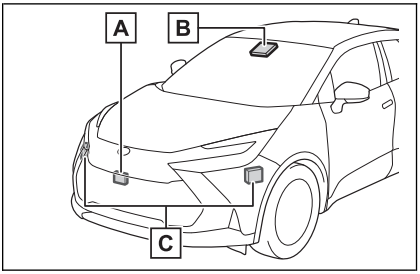
→S. 216

Von Toyota Safety Sense verwendete Sensoren

Für den Betrieb des Systems werden verschiedene Sensoren eingesetzt, um die für den Betrieb erforderlichen Informationen zu erhalten.

Sensoren zur Erfassung der Umgebungsbedingungen

Vorn



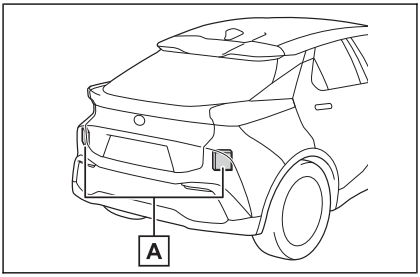
A Frontradarsensor

B Frontkamera

C Seitliche Frontradarsensoren*

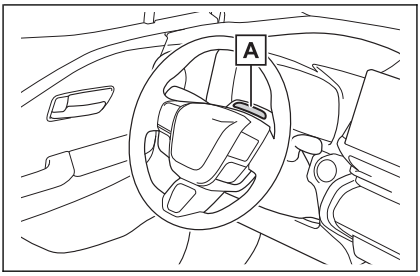
*Falls vorhanden

Hinten



A Seitliche Heckradarsensoren

Sensoren zur Erkennung des Fahrerzustands (falls vorhanden)



A Kamera des Gesichtsfeldmonitors

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Radarsensoren

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann der Radarsensor nicht ordnungsgemäß arbeiten, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

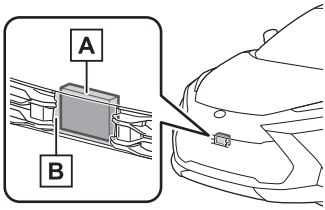
- Halten Sie die Radarsensoren und die Radarsensorabdeckungen stets sauber.

  Reinigen Sie die Vorderseite eines Radarsensors bzw. die Vorder- oder Rückseite einer Radarsensorabdeckung, wenn diese

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.

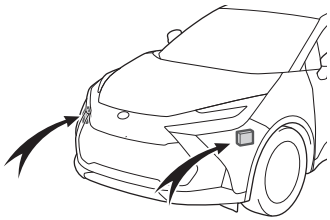
Verwenden Sie zum Reinigen des Radarsensors und der Radarsensorabdeckung ein weiches Tuch, um den Schmutz zu entfernen, ohne sie zu beschädigen.



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

- Fahrzeuge mit seitlichen Frontradarsensoren: Halten Sie den Bereich um die seitlichen Frontradarsensoren am Frontstoßfänger stets sauber.



- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumband usw. an einem Radarsensor oder einer Radarsensorabdeckung und deren Umgebung an.
- Setzen Sie einen Radarsensor und den angrenzenden Bereich keinen Stößen aus.

  Wurde ein Radarsensor, der Frontgrill oder der Frontstoßfänger einem Stoß ausgesetzt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Zerlegen Sie die Radarsensoren nicht.
- Modifizieren oder lackieren Sie die Radarsensoren oder die Radarsensorabdeckung nicht und ersetzen Sie diese ausschließlich durch Toyota-Originalteile.
- In den folgenden Situationen ist eine Neukalibrierung der Radarsensoren erforderlich. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
  - Wenn ein Radarsensor aus- und eingebaut oder ersetzt wird
  - Wenn der Frontstoßfänger oder der Frontgrill ausgetauscht wurde

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Frontkamera

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

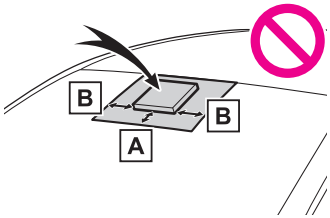
Anderenfalls kann die Frontkamera nicht ordnungsgemäß arbeiten, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
  - Die Windschutzscheibe reinigen, wenn sie verschmutzt ist, ein Ölfilm, Wassertropfen usw. daran anhaften.
  - Selbst wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wurde, müssen die Frontscheibenwischer dennoch weiterhin verwendet werden, um Wassertropfen usw. im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera zu entfernen.
  - Wenn die Innenseite der

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Windschutzscheibe im Montagbereich der Frontkamera verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine transparenten) oder andere Gegenstände im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera an (schraffierter Bereich in der Illustration).



A Ca. 4 cm

B Ca. 4 cm

- Wenn der Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, entfernen Sie den Beschlag, das Kondenswasser bzw. das Eis durch Einschalten der Frontscheibenheizung.
- Falls sich Wassertropfen mit den Scheibenwischern nicht aus dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera entfernen lassen, die Wischereinsätze bzw. Wischblätter erneuern.
- Keinesfalls Tönungsfolie an der Windschutzscheibe anbringen.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe austauschen, wenn sie Risse oder andere Schäden aufweist.

  Nach einem Austausch Windschutzscheibe ist eine Neukalibrierung der Frontkamera erforderlich. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Die Frontkamera vor Kontakt mit Flüssigkeiten schützen.
- Die Frontkamera vor direktem Einfall von sehr starker Lichtstrahlung schützen.
- Achten Sie darauf, dass die Linse der Frontkamera nicht beschädigt oder verschmutzt wird.

  Beim Reinigen der Windschutzscheibe auf der Innenseite keinesfalls Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera bringen. Berühren Sie keinesfalls die Linse der Frontkamera.

  Wenn die Linse der Frontkamera verschmutzt oder beschädigt ist, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.
- Die Frontkamera vor starkem Stoß schützen.
- Ändern Sie nicht die Position oder Ausrichtung der Frontkamera und entfernen Sie sie nicht.
- Keinesfalls die Frontkamera zerlegen.
- Modifizieren Sie keine Teile in der Nähe der Frontkamera, wie z. B. den Innenrückspiegel oder den Dachhimmel.
- Bringen Sie an der Motorhaube, dem Frontgrill oder dem Frontstoßfänger kein Zubehör an, das die Frontkamera verdecken könnte. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Falls ein Surfbrett oder ein anderes langes Objekt auf dem Dach angebracht wird, sicherstellen, dass es nicht die Frontkamera verdeckt.
- Modifizieren oder verändern Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht.

Frontkamera-Montagebereich an der Windschutzscheibe

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlagen sein könnte, schaltet es automatisch die Heizung ein, um den Beschlag an der Windschutzscheibe im Bereich der Frontkamera zu entfernen. Achten Sie beim Reinigen usw. darauf, dass Sie den Bereich um die Frontkamera nicht berühren, bevor die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da dies zu Verbrennungen führen kann.

Vorsichtsmaßregeln für die Kamera des Gesichtsfeldmonitors (falls vorhanden)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera des Gesichtsfeldmonitors und von Systemen kommen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Setzen Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors und den angrenzenden Bereich keinen starken Stößen aus.

  Bei einem starken Stoß kann sich die Kamera des Gesichtsfeldmonitors verschieben, wodurch der Fahrer nicht mehr einwandfrei erkannt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Zerlegen und verändern Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors nicht.
- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten) usw. an der Kamera des Gesichtsfeldmonitors oder in deren Umgebung an.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera des Gesichtsfeldmonitors und deren Umgebung nicht nass werden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Decken Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors nicht ab und platzieren Sie keine Gegenstände vor der Kamera.
- Schützen Sie die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors vor Beschädigungen.
- Berühren Sie die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors nicht und achten Sie darauf, dass sie nicht verschmutzt wird.

  Wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf der Kameralinse befinden, reinigen Sie sie mit einem trockenen, weichen Tuch, um sie nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Linse keine Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel, die Kunststoff angreifen können.

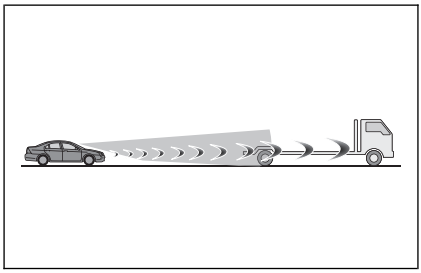
Vorsichtsmaßregeln für den Einsatz

Fahrzeuge mit 8-Zoll-Multimediadisplay: Um diese Funktionen nutzen zu können, ist der Abschluss eines Vertrags über verbundene Dienste erforderlich, die von Toyota bereitgestellt werden. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

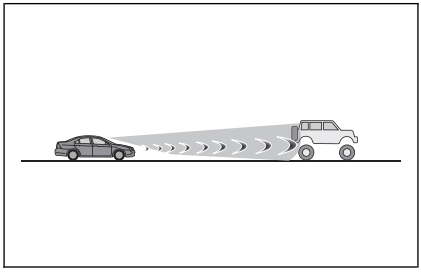
Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten

- Wenn die Höhe oder die Neigung des Fahrzeugs durch Modifikationen verändert wurde
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, gesprungen oder beschädigt ist
- Wenn die Umgebungstemperatur sehr hoch oder niedrig ist
- Wenn sich Schlamm, Wasser, Schnee, tote Insekten, Fremdkörper usw. vorn am Sensor befinden

- Bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie starker Regen, Nebel, Schnee oder Sandsturm
- Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird, oder beim Fahren durch Nebel oder Rauch
- Wenn die Scheinwerfer beim Fahren in der Dunkelheit nicht leuchten, z.B. bei Nacht oder in einem Tunnel
- Wenn die Streulinse eines Scheinwerfers verschmutzt und die Ausleuchtung schwach ist
- Wenn die Scheinwerfer falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Scheinwerfer defekt ist
- Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes Licht direkt in die Frontkamera scheinen
- Wenn sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, eines Fahrzeugs mit Radar oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera verdeckt
- Wenn Sie sich an einem Ort oder in der Nähe von Objekten befinden, die Funkwellen stark reflektieren, wie z. B. die folgenden:
  - Tunnel
  - Fachwerkbrücken
  - Schotterstraßen
  - Zerfurchte, schneebedeckte Straßen
  - Wände
  - Große Lastkraftwagen
  - Kanaldeckel
  - Leitplanke
  - Metallplatten
- In der Nähe einer Stufe oder eines Vorsprungs
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug schmal ist, z. B. ein kleines Fahrzeug zur Fortbewegung
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine kleine Heckfläche aufweist, z. B. ein Lkw ohne Ladung
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine niedrige Front- oder Heckpartie aufweist, z. B. ein Tieflader



- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine extrem hohe Bodenfreiheit hat



- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine Ladung transportiert, die über die Ladefläche hinausragt
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug wenig Metallflächen aufweist, z. B. ein Fahrzeug, das teilweise mit einer Plane bedeckt ist, usw.
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug unregelmäßig geformt ist, wie z. B. ein Traktor, ein Beiwagen usw.
- Wenn der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem zu erfassenden Fahrzeug extrem gering ist

- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug schräg steht
- Wenn Schnee, Schlamm usw. an einem zu erfassenden Fahrzeug anhaften
- Beim Fahren auf den folgenden Straßenarten:
  - Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen
  - Straßen mit Höhenunterschieden, z. B. plötzliche Steigungen oder Gefälle
  - Straßen, die nach links oder rechts geneigt sind
  - Straßen mit tiefen Spurrinnen
  - Schlechte und nicht instand gehaltene Straßen
  - Straßen mit häufigen Bodenwellen oder Unebenheiten
- Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich betätigt wird
- Wenn sich das Fahrzeug nicht in einer konstanten Position innerhalb einer Fahrspur befindet
- Wenn Komponenten dieses Systems, die Bremsen usw. kalt oder extrem heiß, nass usw. sind
- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Beim Fahren auf glatter Fahrbahn, z. B. bei Eis, Schnee, Schotter usw.
- Wenn der Kurs des Fahrzeugs vom Kurvenverlauf abweicht
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve übermäßig hoch ist
- Beim Ein-/Ausfahren aus einem Parkplatz, einer Garage, einem Fahrzeugaufzug usw.
- Beim Fahren auf einem Parkplatz
- Beim Durchfahren eines Bereichs mit Hindernissen, die Ihr Fahrzeug berühren könnten, wie z. B. hohes Gras, Äste, eine Plane usw.
- Beim Fahren bei starkem Wind

Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird

- Wenn die Fahrspur extrem breit oder schmal ist
- Unmittelbar nach dem Wechsel der Fahrspur oder dem Passieren einer Kreuzung
- Beim Fahren auf einer Behelfsspur oder Baustellenfahrspur
- Bei Strukturen, Mustern, Schatten, die den Fahrspurlinien in der Umgebung ähneln
- Wenn eine Fahrspur mehrere weiße Linien aufweist
- Bei undeutlichen Fahrspurmarkierungen oder auf nasser Fahrbahn
- Wenn eine Fahrspurlinie auf einem Bordstein verläuft
- Beim Fahren auf einer hellen, reflektierenden Fahrbahnoberfläche, wie z. B. Beton

Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht arbeiten

- Wenn eine Störung in diesem System oder einem zugehörigen System, wie z. B. den Bremsen, der Lenkung usw., erfasst wird
- Wenn VSC, TRC oder ein anderes sicherheitsrelevantes System anspricht
- Wenn VSC, TRC oder ein anderes sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist

Änderungen des Bremsgeräuschs und der Pedalreaktion

- Bei Betätigung der Bremsen sind möglicherweise Bremsgeräusche zu hören und die Reaktion des Bremspedals kann sich ändern, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hinweist.
- Wenn das System anspricht, kann sich das Bremspedal schwergängiger als erwartet anfühlen oder absinken. In jeder dieser Situationen kann das

Bremspedal weiter durchgedrückt werden. Treten Sie das Bremspedal bei Bedarf kräftiger.

Situationen, in denen der Gesichtsfeldmonitor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert (falls vorhanden)

In Situationen wie den folgenden kann die Kamera des Gesichtsfeldmonitors das Gesicht des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, und die Funktion arbeitet möglicherweise nicht korrekt.

- Wenn der Innenraum des Fahrzeugs heiß ist, z. B. wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde
- Wenn ein sehr helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs, auf die Kamera des Gesichtsfeldmonitors strahlt
- Wenn sich die Helligkeit im Inneren des Fahrzeugs aufgrund der Schatten umliegender Gebäude häufig ändert usw.
- Wenn ein sehr helles Licht, wie die Sonne oder die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, auf das Gesicht des Fahrers scheint
- Wenn Licht innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs von den Gläsern einer Brille oder Sonnenbrille reflektiert wird
- Wenn sich mehrere Gesichter im Erfassungsbereich der Kamera des Gesichtsfeldmonitors befinden, z. B. wenn sich ein Beifahrer oder Fondpassagier in Richtung Fahrersitz lehnt
- Wenn sich das Gesicht des Fahrers außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera des Gesichtsfeldmonitors befindet, z. B. wenn er sich nach vorne lehnt oder wenn er den Kopf aus dem Fenster hält
- Wenn die Kamera des Gesichtsfeldmonitors durch das Lenkrad, eine Hand, die das Lenkrad hält, einen Arm blockiert wird usw.
- Wenn der Fahrer eine Kopfbedeckung trägt
- Wenn der Fahrer eine Augenklappe trägt
- Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die Infrarotstrahlen nicht leicht durchlässt
- Wenn der Fahrer Kontaktlinsen trägt
- Wenn der Fahrer eine Gesichtsmaske trägt
- Wenn der Fahrer lacht oder die Augen nur leicht geöffnet sind
- Wenn die Augen, die Nase, der Mund oder die Form des Gesichts des Fahrers verdeckt sind
- Wenn der Fahrer Makeup trägt, das es schwierig macht, seine Augen, seine Nase, seinen Mund oder seine Gesichtsform zu erkennen
- Wenn die Augen des Fahrers durch einen Brillenrahmen, eine Sonnenbrille, Haare verdeckt sind usw.
- Wenn sich im Fahrzeug ein Gerät befindet, das Nahinfrarotstrahlen abstrahlt, z. B. ein nicht originaler Gesichtsfeldmonitor.

4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor*

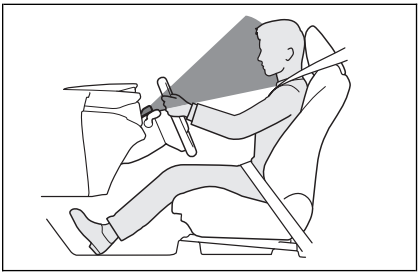
*Falls vorhanden

Grundfunktionen

Während der Überwachung erfasst die Kamera des Gesichtsfeldmonitors Position und Richtung, in die der Fahrer schaut, und ob die Augen des Fahrers geöffnet oder geschlossen sind. Auf diese Weise erkennt das System, ob der Fahrer seine Umgebung kontrolliert und ob er Fahrmanöver durchführen kann.

Für eine ordnungsgemäße Funktion der Kamera des Gesichtsfeldmonitors muss das Gesicht des Fahrers frei sichtbar sein.

Wenn die Lenksäule oder die Sitzposition zu hoch oder zu niedrig ist oder wenn eine andere Bedingung vorliegt, die die Sicht der Kamera des Gesichtsfeldmonitors behindert, funktionieren einige Fahrunterstützungssysteme möglicherweise nicht korrekt oder es wird eine Warnmeldung angezeigt.



Warnfunktion

In Situationen wie den folgenden ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung, um den Fahrer zu warnen.

- Wenn das System erkennt, dass der Fahrer nicht auf die Straße achtet oder die Augen geschlossen hat
- Wenn das Gesicht des Fahrers nicht gefunden werden kann oder das System feststellt, dass der Fahrer eine schlechte Fahrhaltung einnimmt

Wenn die Position des Lenkrads bzw. des Fahrersitzes zu hoch oder zu niedrig ist, kann die Kamera des Gesichtsfeldmonitors möglicherweise nicht das ganze Gesicht des Fahrers erkennen, was die Funktionalität einschränken und einen Alarm auslösen kann. Stellen Sie das Lenkrad bzw. den Sitz so ein, dass Sie das gesamte Kombiinstrument überblicken können.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsgurte richtig verlaufen, die Kopfstützen korrekt positioniert sind und der Abstand zwischen Lenkrad und Frontairbag wie in dieser Anleitung beschrieben ist. Falls der Alarm auch nach Durchführung der empfohlenen Einstellungen nicht stoppt, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Gesichtserkennung

Der Gesichtsfeldmonitor dient zur Identifizierung von Gesichtern, um eine Person zu erkennen.

Informationen zur Verwendung der Gesichtserkennungsfunktion, zu den Prioritäten anderer Geräte bei der individuellen Erkennung und zu den damit verbundenen Fahrzeugeinstellungen finden Sie unter „Meine Einstellungen“ (My Settings).

⚠ WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Der Gesichtsfeldmonitor ist nicht dazu gedacht, den Fahrer vor unvorsichtigem Fahren oder einer schlechten Fahrhaltung zu bewahren.

  Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.
- Der Gesichtsfeldmonitor kann Müdigkeit nicht verringern. Wenn Sie sich unkonzentriert oder müde fühlen, machen Sie eine Pause und schlafen Sie, wenn nötig, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Warnfunktion

Diese Funktionen arbeiten bei niedriger Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht.

Gesichtserkennung

Die Gesichtserkennung beginnt, wenn die Tür geöffnet und dann geschlossen wird.

Bei der Gesichtserkennung werden die Gesichtszüge digitalisiert und in einem integrierten Computer gespeichert, damit sie in "Meine Einstellungen" zur Identifizierung verwendet werden können.

- Bilder oder Videos von Gesichtern werden nicht gespeichert. Auch die Stimme wird nicht gespeichert.
- Die digitalisierten Gesichtsdaten werden nur für die Identifizierung in "Meine Einstellungen" verwendet. Zudem können die Gesichtsdaten nicht entschlüsselt werden und werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Gesichtsdaten können von Ihnen selbst gelöscht werden.
- Bezüglich des Umgangs mit Gesichtsdaten bitten wir Sie, vor deren Verwendung die folgenden Bedingungen zu akzeptieren:
  - Die Gesichtserkennung garantiert keine vollständige Authentifizierung, Zuordnung oder Identifizierung der Identität.
  - Wenn die Registrierung von Gesichtsdaten oder die Gesichtserkennung häufig fehlschlägt, sollten die Gesichtsfeldkameras gereinigt oder die Gesichtsdaten erneut registriert werden.
  - Im Fahrzeugcomputer gespeicherte Gesichtsdaten können nicht entschlüsselt oder auf ein anderes Medium übertragen werden. Daher ist es erforderlich, Gesichtsdaten erneut zu registrieren, wenn sie gelöscht oder relevante Teile ersetzt werden.
  - Einmal gelöschte Gesichtsdaten können nicht wiederhergestellt werden. Es ist erforderlich, die Gesichtsdaten erneut zu registrieren.

Situationen, in denen die Gesichtserkennung möglicherweise nicht korrekt durchgeführt wird

Dieses System ist für die Identifizierung von Gesichtsmerkmalen konzipiert. In den folgenden Fällen werden Gesichtsdaten möglicherweise nicht korrekt registriert oder identifiziert:

- Wenn ein Teil des Gesichts des Fahrers (Augenbrauen, Augen, Nase oder Mund) nicht sichtbar ist
- Wenn der Fahrer eine Brille/ Sonnenbrille, eine Gesichtsmaske, einen Schal usw. trägt.
- Wenn der Fahrer nicht nach vorne schaut
- Wenn ein Teil des Gesichts des Fahrers durch Haare, Bart, eine Hand, Kleidung, Schmuck usw. verdeckt ist
- Wenn der Fahrer die Augen schließt
- Wenn ein nicht registrierter Fahrer ein Zwilling usw. eines registrierten Fahrers ist, deren Gesichter einander sehr ähnlich sind

Ändern der Einstellungen des Gesichtsfeldmonitors

Die Warnfunktion des Gesichtsfeldmonitors kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "Zündung Ein" wird die Warnfunktion aktiviert.

4.5.4 PCS (Pre-Collision- System bzw. Kollisionsvermeidungs-system)

Das Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem verwendet Sensoren zur Erkennung von Objekten, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Sollte das System folgern, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem Objekt besteht, fordert es den Fahrer durch eine Warnung auf, Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision zu ergreifen. Gleichzeitig erhöht es den potenziellen Bremsdruck, um dem Fahrer bei der

Vermeidung der Kollision zu unterstützen. Sobald das System erkennt, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, betätigt es die Bremsen automatisch, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

Sie können das Pre-Collision- bzw. Kollisionsvermeidungssystem aktivieren/deaktivieren und den Warnzeitpunkt ändern.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

  Verwenden Sie niemals das Pre-Collision-System als Ersatz für normales Bremsen. Dieses System kann nicht in jeder Situation dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen zu verringern. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Obwohl das Pre-Collision System dazu beitragen soll, eine Kollision zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern, kann sich dessen Wirksamkeit je nach den verschiedenen Bedingungen ändern. Daher kann das System eventuell nicht immer dieselbe Leistung erzielen.

  Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

Erkennbare Objekte

Das System kann die folgenden erkennbaren Objekte erfassen. (Erkennbare Objekte unterscheiden sich je nach Funktion.)

- Fahrzeuge
- Fahrräder*
- Fußgänger
- Motorräder*
- Wände

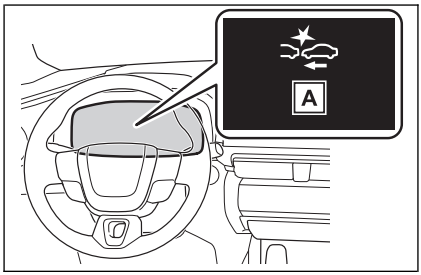
*Wird nur im fahrenden Zustand als erkennbares Objekt erfasst.

Systemfunktionen

Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung)

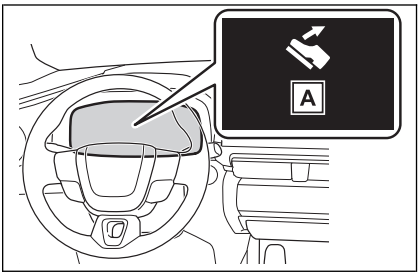
Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß besteht, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, die den Fahrer zum Bremsen bzw. Ausweichen auffordert.

Handelt es sich bei dem erkannten Objekt um ein Fahrzeug, kann simultan zur Warnung eine moderate Bremsung erfolgen.



A "Pre-Collision-System"

Erkennt das System, dass das Gaspedal stark gedrückt ist, werden das folgende Symbol und die folgende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.



A "Gaspedal ist gedrückt"

Pre-Collision-Bremsassistent

Stellt das System fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch und die Bremsbetätigung durch den Fahrer unzureichend ist, wird die Bremskraft erhöht.

Pre-Collision-Notbremsautomatik

Sobald das System erkennt, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, betätigt es die Bremsen automatisch, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

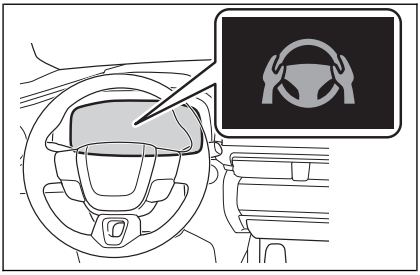
Notfall-Lenkassistent

Wenn das System feststellt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind, erfolgt eine Unterstützung, um die Fahrstabilität zu verbessern und ein Abweichen von der Spur zu verhindern. Während der Unterstützung wird zusätzlich zur Pre-Collision-Warnung das folgende Symbol auf dem Multi-Informationsdisplay eingeblendet.

- Die Wahrscheinlichkeit einer Kollision ist hoch
- Auf der Fahrspur ist ausreichend Platz für Ausweichmanöver vorhanden
- Der Fahrer betätigt das Lenkrad

Fahrzeuge mit proaktivem Lenkassistenten: Die Bremsen und die Lenkung werden so gesteuert, dass sie unabhängig von den Ausweichmanövern des Fahrers dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern.

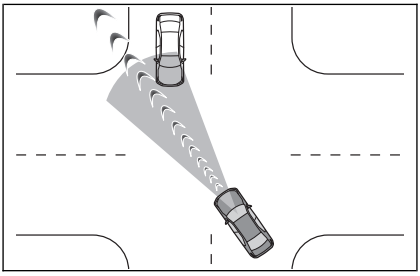
Während der Unterstützung wird die Pre-Collision-Warnung aktiviert und eine Meldung zur Warnung des Fahrers angezeigt.



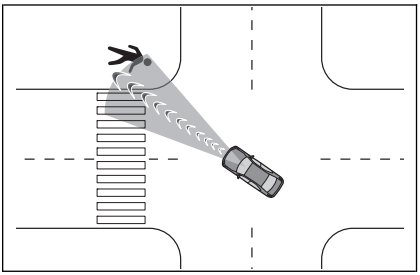
Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts)

Wenn das System in Situationen wie den folgenden feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, werden die Pre-Collision-Warnung und die Pre-Collision-Bremsautomatik aktiviert. Je nach Kreuzung arbeitet der Assistent möglicherweise nicht korrekt.

- Beim Links-/Rechtsabbiegen an einer Kreuzung und beim Kreuzen des Weges eines entgegenkommenden Fahrzeugs/Motorrads

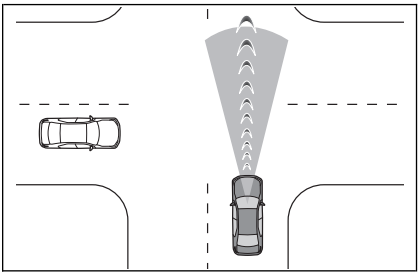


- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommender Fußgänger oder ein Fahrrad erkannt wird



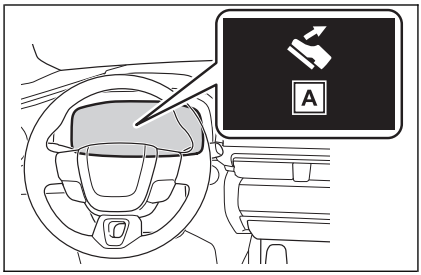
Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Wenn das System an einer Kreuzung usw. feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug oder Motorrad hoch ist, werden die Pre-Collision-Warnung und die Pre-Collision-Bremsatomatik aktiviert. Je nach Kreuzung arbeitet der Assistent möglicherweise nicht korrekt.



Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Gaspedal bei niedriger Geschwindigkeit stark betätigt wird und das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Kollision besteht, wird die Leistung des Hybridsystems gedrosselt oder die Bremsen werden leicht betätigt, um die Beschleunigung zu begrenzen. Während des Betriebs ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Multi-Informationsdisplay werden eine Warnanzeige und eine Meldung eingeblendet.



A "Gaspedal ist gedrückt"

⚠WARNUNG!

PCS-Notbremsassistent

- Wenn der Notbremsassistent eingreift, werden die Bremsen sehr stark betätigt.
- Der PCS-Notbremsassistent ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Collision-Notbremsautomatik gestoppt wird, sollte der Fahrer erforderlichenfalls sofort die Bremsen betätigen.
- Die Pre-Collision-Notbremsautoatik greift möglicherweise nicht ein, wenn der Fahrer bestimmte Vorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird, schließt das System evtl. auf Eingriff des Fahrers zur Vermeidung einer Kollision, woraufhin das Eingreifen der Pre-Collision-Notbremsautomatik möglicherweise unterbunden wird.
- Wenn das Bremspedal getreten wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift, und das Eingreifen der Pre-Collision Bremssteuerung kann sich verzögern.

Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Lenkrad gedreht wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer ausweicht, und

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

verhindert, dass die Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert wird, bzw. hebt deren Aktivierung auf.

Notfall-Lenkassistent

- Die Notfall-Lenkunterstützung wird abgebrochen, wenn das System feststellt, dass die Spurhaltefunktion ihren Zweck erfüllt hat.
- Je nach den Aktionen des Fahrers arbeitet die Notfall-Lenkunterstützung möglicherweise nicht oder wird abgebrochen.
  - Wenn das Gaspedal stark getreten, das Lenkrad stark eingeschlagen, das Bremspedal gedrückt oder der Blinkerhebel betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und die Notfall-Lenkunterstützung spricht möglicherweise nicht an.
  - Wenn während des Betriebs der Notfall-Lenkunterstützung das Gaspedal stark getreten, das Lenkrad stark eingeschlagen oder das Bremspedal betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und die Notfall-Lenkunterstützung wird möglicherweise abgebrochen.
  - Wenn Sie das Lenkrad beim Eingreifen der Notfall-Lenkunterstützung festhalten oder gegen die vom System erzeugte Drehkraft drehen, wird die Funktion der Notfall-Lenkunterstützung abgebrochen.

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen des Pre-Collision-Systems

Das Pre-Collision-System ist aktiviert und erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem erkannten Objekt besteht.

In den folgenden Fällen spricht das System jedoch nicht an:

- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Zeit nicht gefahren wurde, nachdem eine Klemme der 12-V-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde
- Im Rückwärtsgang "R"
- Wenn die VSC OFF-Kontrollleuchte leuchtet (in diesem Fall arbeitet nur die Pre-Collision-Warnfunktion)

Nachfolgend sind die Betriebsgeschwindigkeiten und Aufhebungsbedingungen der einzelnen Funktionen aufgeführt:

- Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung)

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Gegenverkehr	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn das Lenkrad bei ansprechender Pre-Collision-Warnung stark oder plötzlich betätigt wird, kann die Pre-Collision-Warnung aufgehoben werden.

- Pre-Collision-Bremsassistent

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrräder	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

- PCS-Notbremsassistent

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Gegenverkehr	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, während die Pre-Collision-Notbremsautomatik eingreift, wird der Eingriff abgebrochen:

- Das Gaspedal wird stark gedrückt.
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt
- Notfall-Lenkassistent

Der Notlenkassistent spricht nicht an, wenn die Blinker aktiviert sind.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger, Motorräder	Ca. 40 bis 80 km/h	Ca. 40 bis 80 km/h
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger, Motorräder	Aktive Lenkunterstützung (falls vorhanden): * bis 80 km/h	Aktive Lenkunterstützung (falls vorhanden): * bis 80 km/h

*Mindestgeschwindigkeit des Fahrzeugs: Fahrzeuggeschwindigkeit, bei der ein Ausweichen mit Hilfe der PCS-Bremssteuerung schwierig ist

Während der Notfall-Lenkassistent anspricht, kann dieser durch eine der folgenden Aktionen abgebrochen werden:

- Das Gaspedal wird stark gedrückt.
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt
- Das Bremspedal wird getreten
- Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts)

Der Kollisionsvermeidungsassistent an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts) funktioniert nicht, wenn die Blinkerleuchten nicht blinken.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Gegenverkehr	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 5 bis 75 km/h	Ca. 10 bis 115 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 30 km/h	-	Ca. 5 bis 40 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 30 km/h	-	Ca. 5 bis 50 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 5 bis 75 km/h	Ca. 10 bis 115 km/h

- Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Fahrzeuge ohne Radarsensoren vorn

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Fahrzeuge, Motorräder (von der Seite)	Ca. 5 bis 60 km/h	■ Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit oder weniger ■ Ca. 40 km/h oder weniger	Ca. 5 bis 60 km/h

Das System spricht nur an, wenn die Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs gleich oder niedriger als die Fahrzeuggeschwindigkeit ist.

Bei einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr spricht dieses System nur an, wenn die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ca. 40 km/h oder weniger beträgt.

Fahrzeuge mit Radarsensoren vorn

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Fahrzeuge, Motorräder (von der Seite)	Ca. 5 bis 60 km/h	Ca. 50 km/h oder weniger	Ca. 5 bis 60 km/h

- Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Die Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit spricht bei betätigtem Blinker nicht an.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder, Wände	Ca. 0 bis 15 km/h	Ca. 0 bis 15 km/h

Wird bei Ansprechen der Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit eine der folgenden Aktionen ausgeführt, wird diese Funktion abgebrochen:

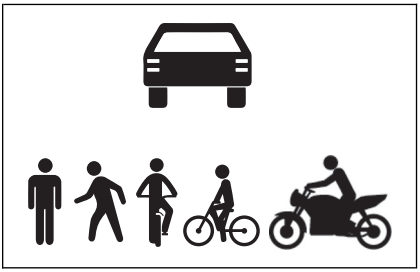
- Das Gaspedal wird freigegeben
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt

Erfassung erkennbarer Objekte

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt.

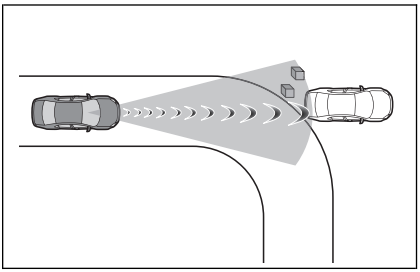
Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Lage und Richtung eines zu erfassenden Objekts kann es sein, dass es nicht erkannt wird und das System nicht einwandfrei funktioniert.

Das System erkennt Formen, wie z. B. die folgenden, als erfassbare Objekte.

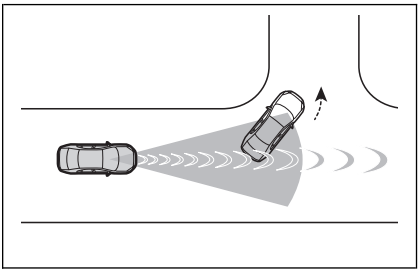


Situationen, in denen das System ansprechen kann, obwohl die Wahrscheinlichkeit einer Kollision nicht hoch ist

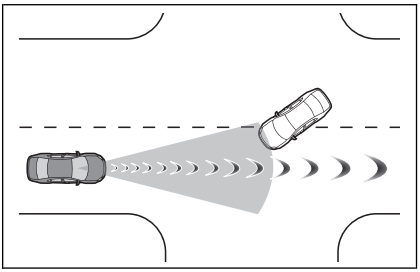
- In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, urteilt das System möglicherweise, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, und spricht an:
  - Beim Passieren eines erkennbaren Objekts usw.
  - Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.
  - Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
  - Bei Annäherung an erkennbare Objekte oder andere Objekte am Straßenrand, z. B. Leitplanken, Strommasten, Bäume oder Wände
  - Wenn sich in einer Kurve ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand befindet



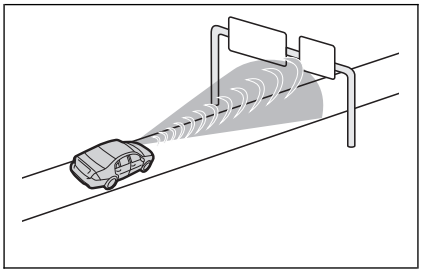
– Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
– Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt



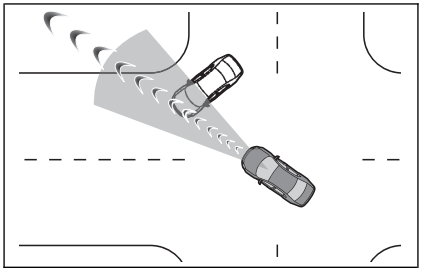
– Beim Vorbeifahren an einem erkennbaren Objekt, das zum Links-/Rechtsabbiegen angehalten hat



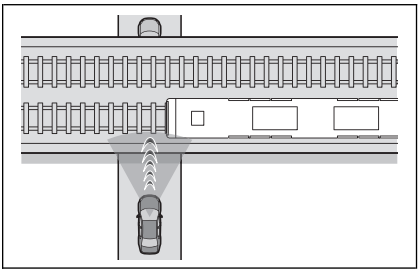
– Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
– Bei Durchfahrt von Orten mit einer Struktur über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)



– Bei Annäherung an ein Mautschranke, eine Parkplatzschranke oder eine andere Schranke, die sich öffnet und schließt
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug, ein entgegenkommendes Motorrad oder ein Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug kreuzt
– Beim Versuch, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem entgegenkommenden Motorrad oder Fußgänger oder Radfahrer nach links/rechts abzubiegen
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug, ein entgegenkommendes Motorrad oder ein Fußgänger oder Radfahrer plötzlich unmittelbar vor dem Fahrzeug anhält oder auftaucht
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug/Motorrad vor dem Fahrzeug nach links/rechts abbiegt



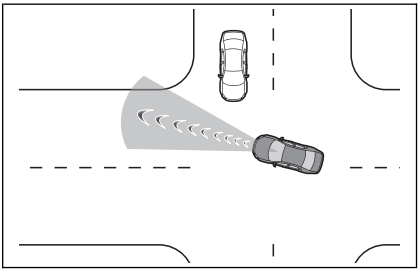
– Wenn das Lenkrad in Richtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs betätigt wird
– Wenn sich ein Objekt über oder unter der Straße bewegt



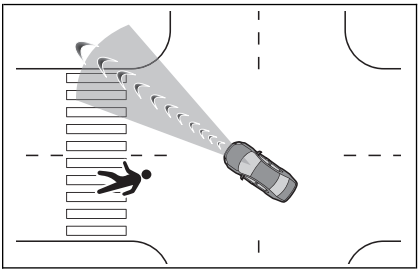
Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- In bestimmten Situationen, wie z. B. in den folgenden, kann es vorkommen, dass ein erkennbares Objekt von den Frontsensoren nicht erkannt wird und das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
  – Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
  – Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver ausführt (wie plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Bremsen)
  – Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt nahe einer Wand, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Kanaldeckels, einer Stahlplatte auf der Fahrbahn oder eines Fahrzeugs befindet
  – Wenn sich über einem erkennbaren Objekt eine Struktur befindet
  – Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
  – Wenn mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander sind
  – Wenn helles Licht, z. B. Sonnenlicht, von einem erkennbaren Objekt reflektiert wird
  – Wenn ein erkennbares Objekt weiß ist oder sehr hell aussieht
  – Wenn die Farbe oder Helligkeit eines erkennbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung optisch verschmilzt
  – Wenn ein erkennbares Objekt plötzlich vor Ihrem Fahrzeug ein- oder ausschert
  – Bei Annäherung an ein schräg stehendes Fahrzeug
  – Beim Fahrrad handelt es sich um ein Kinderfahrrad, es transportiert eine große Ladung, eine zusätzliche Person oder einen nach vorne geneigten Fahrer oder besitzt eine ungewöhnliche Form (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)
  – Bei Fußgängern oder Radfahrern, die kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m sind
  – Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrrads unklar ist (z. B. wenn sie einen Regenmantel, einen langen Rock usw. tragen)
  – Wenn sich ein Fußgänger nach vorne beugt oder in die Hocke geht
  – Wenn sich ein Fußgänger oder ein Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit bewegt
  – Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein sonstiges Fahrzeug schiebt
  – Wenn ein erkennbares Objekt mit der Umgebung optisch verschmilzt, z. B. bei Dämmerung oder Dunkelheit (bei Nacht oder in einem Tunnel)
  – Wenn das Fahrzeug nach dem Start des Hybridsystems für eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde
  – Beim Links-/Rechtsabbiegen oder einige Sekunden nach dem Links-/Rechtsabbiegen
  – Während und einige Sekunden nach einer Kurvenfahrt

– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug/Motorrad auf einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Spuren vom Fahrzeug entfernt ist
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs stark von der Verkehrsrichtung auf der Gegenfahrbahn abweicht



– Beim Links-/Rechtsabbiegen bewegt sich ein Fußgänger oder Fahrrad von hinter dem Fahrzeug vor das Fahrzeug, als ob er/es das Fahrzeug überholen würde



– An einer Kreuzung ist das sich nähernde kreuzende Fahrzeug sehr lang, z. B. ein großer Lkw, ein Sattelauflieger usw.

- Zusätzlich zu den obigen Bedingungen spricht der Notlenkassistent in folgenden Situationen unter Umständen nicht ordnungsgemäß an:
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt zu nahe am Fahrzeug befindet
  – Wenn nicht genügend Platz für ein Ausweichmanöver vorhanden ist oder ein Hindernis in Ausweichrichtung besteht
  – Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt
- Darüber hinaus kann es in bestimmten Situationen, wie z. B. in den folgenden, vorkommen, dass Wände nicht als Hindernis erkannt werden und die Funktion zur Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit nicht ordnungsgemäß anspricht:
  – Wenn die Umgebung hinter der Wand sichtbar ist, z. B. bei einer Glastür, einem Gitterzaun usw.
  – Wenn die Wand schräg oder niedrig ist
  – Wenn die Wand schmal ist, z. B. ein Pfosten usw.
  – Wenn die Wand aus Pflanzen besteht, z. B. eine Hecke usw.
  – Wenn die Straße usw. an der Wand reflektiert wird
  – Wenn sich das Fahrzeug der Wand in einem Winkel nähert

Ändern der Einstellung für das Pre-Collision System

- Das Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

  Das System wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" schalten.
- Wenn das System deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
- Die Pre-Collision-Einstellungen können über eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.
- Falls der Warnzeitpunkt des Pre-Collision-Systems bzw. Kollisionsvermeidungssystems

geändert wird, ändert sich auch der Ansprechzeitpunkt des Notfall-Lenkassistenten.

Fahrzeuge ohne Radarsensoren vorn: Wenn " (Später)" ausgewählt ist, spricht die Notfall-Lenkunterstützung in den meisten Fällen nicht an.

Fahrzeuge mit Radarsensoren vorn: Wenn " (Später)" gewählt wird, spricht die Notfall-Lenkunterstützung (mit Ausnahme des Lenkassistenten) in den meisten Fällen nicht an.

- Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor: Wenn das System feststellt, dass der Fahrer nicht nach vorn schaut, werden die Pre-Collision-Warnung und der Notfall-Lenkassistent unabhängig von der Einstellung des Benutzers mit dem Zeitpunkt " (früher)" aktiviert.
- Bei aktivierter dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung spricht die Kollisionswarnung unabhängig von der Einstellung des Benutzers mit dem Zeitpunkt " " (früher) an.

4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent)

LTA-Funktionen

- Wenn Sie mit aktivierter Radar-Geschwindigkeitsregelung auf einer Straße mit deutlichen Spurmarkierungen fahren, werden die Markierungen sowie vorausfahrende und umgebende Fahrzeuge mit Hilfe der Frontkamera und des Radarsensors erkannt, und das Lenkrad wird betätigt, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

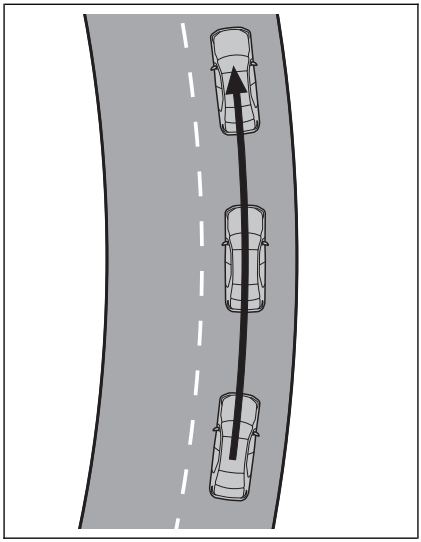
  Verwenden Sie diese Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

  Wenn die Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in Betrieb ist, spricht diese Funktion nicht an.

  In Situationen, in denen die Spurmarkierungen nur schwer oder gar nicht zu erkennen sind, wie z. B. bei einem Stau, wird die Unterstützung anhand des Weges der vorausfahrenden und umgebenden Fahrzeuge gewährt.

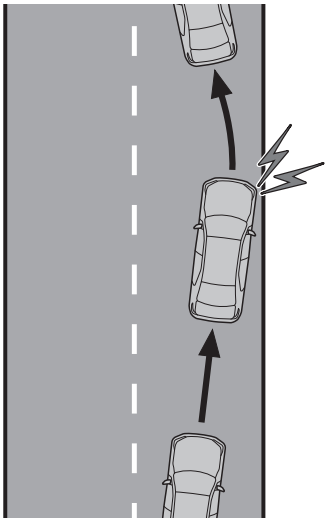
  Sollte das System feststellen, dass das Lenkrad eine festgelegte Zeit lang nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gehalten wird, wird der Fahrer gewarnt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert.

  Wenn Sie das Lenkrad fest greifen, wird die Funktion wieder aktiviert.



- Sollte das Fahrzeug bei aktivierter Funktion von der Fahrspur abzuweichen drohen, werden Sie durch eine Anzeige und einen Summer gewarnt.

  Wenn der Warnsummer ertönt, die Umgebung überprüfen und das Fahrzeug mit vorsichtigen Lenkbewegungen wieder zurück in die Mitte der Fahrspur führen.



⚠WARNUNG!

Vor Verwendung des Spurfolge-Assistenten (LTA)

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LTA-System. Das LTA-System ist kein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet, und es ist auch kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduzieren kann. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Zudem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.
- Bei Nichtverwendung des LTA-Systems dieses über die LTA-Taste ausschalten.

Betriebsbedingungen der Funktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das LTA-System erkennt Fahrspurlinien oder den Fahrweg von vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeugen.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist in Betrieb.
- Die Fahrspur ist ca. 3 bis 4 m breit.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht über einen bestimmten Wert hinaus.
- Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft betätigt.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen spricht nicht an.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.

Vorübergehende Unterbrechung von Funktionen

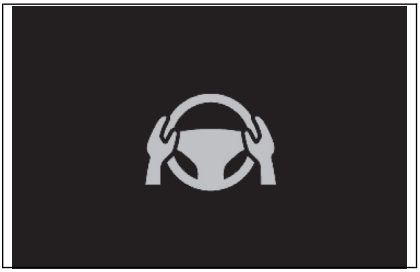
- Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird eine Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert. Sobald die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird der Betrieb der Funktion jedoch automatisch wieder aufgenommen.
- Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion nicht mehr erfüllt sind, während sie in Betrieb ist, ertönt möglicherweise ein Summer, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert ist.
- Die Lenkunterstützung der Funktion kann durch eine Lenkradbetätigung des Fahrers übersteuert werden.

Spurwarnfunktion bei aktiviertem LTA-System

- Selbst wenn die LDA-Warnmethode auf Vibration des Lenkrads umgestellt wurde, ertönt der Warnsummer, wenn das Fahrzeug während des LTA-Betriebs von der Fahrspur abweicht, um den Fahrer zu warnen.
- Wird eine Lenkradbetätigung erkannt, die der für einen Fahrspurwechsel erforderlichen entspricht, erkennt das System, dass das Fahrzeug nicht von der Fahrspur abweicht, und die Warnung wird nicht ausgelöst.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

- Wenn das System in folgenden Fällen darauf schließt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, fordert es durch eine Meldung den Fahrer auf, das Lenkrad zu fassen. Gleichzeitig erscheint das in der Abbildung gezeigte Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay. Sobald das System erkennt, dass Sie das Lenkrad fassen, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



- Wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Betätigungen festgestellt werden, spricht die Warnung an und die Funktion wird vorübergehend ausgeschaltet. Diese Warnung kann auch dann ausgelöst werden, wenn der Fahrer das Lenkrad nur geringfügig und kontinuierlich betätigt.

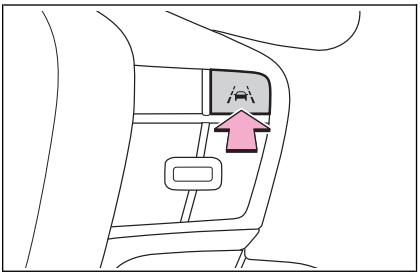
Situationen, in denen die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, der Lenkradführung und der Fahrbahnoberfläche kann die Warnfunktion ausfallen.
- Fahrzeuge mit LCA (Spurwechselunterstützung): In den folgenden Situationen ist das System möglicherweise nicht in der Lage, ein freihändiges Fahren des Fahrers zu erkennen.
  - Wenn ein Lenkradbezug angebracht ist
  - Wenn der Fahrer Handschuhe trägt
  - Wenn am Lenkrad Fremdkörper anhaften
  - Wenn der Fahrer die Holzverkleidung, die Ledernaht, die Speichen oder einen anderen Teil des Lenkrads, der nicht mit Sensoren ausgestattet ist, fasst
- Fahrzeuge mit LCA (Spurwechselunterstützung): In den folgenden Situationen wird die Warnung bei losgelassenem Lenkrad möglicherweise nicht angezeigt, und die LTA-Funktion kann weiterhin arbeiten, obwohl der Fahrer die Hände vom Lenkrad genommen hat:
  - Wenn etwas anderes als eine Hand das Lenkrad berührt
  - Wenn ein breiter Gegenstand oder Arme über das Lenkrad gehalten werden

Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Die LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent) wechselt bei jedem Drücken der LTA-Taste zwischen aktiviert/deaktiviert.

Bei aktivierter LTA-Funktion leuchtet die LTA-Kontrollleuchte auf.



⚠WARNUNG!

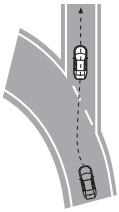
Situationen, in denen der Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

Unter den folgenden Bedingungen sprechen die Funktionen unter Umständen nicht korrekt an, wodurch das Fahrzeug aus seiner Spur abweichen könnte.

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen.

Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur wechselt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur wechseln)



- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug schlingert (Ihr Fahrzeug kann daraufhin ebenfalls schlingern und aus der Fahrspur ausscheren)

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur verlässt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur verlassen)
- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechten Fahrspurlinie fährt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug entsprechend folgen und die Fahrspur ebenfalls verlassen)
- Bei sich bewegenden Objekten oder Strukturen in der Umgebung (je nach Position des sich bewegenden Objekts oder der Struktur im Verhältnis zu Ihrem Fahrzeug kann Ihr Fahrzeug möglicherweise schlingern)
- Wenn das Fahrzeug von Seitenwind erfasst oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe ausgesetzt ist

Betriebsanzeige des Lenkassistenten

Der Betriebsstatus des LTA-Systems wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Spuranzeige	Lenkradsymbol	Situation
Weiß	Grau/Weiß	Grau	LTA ist im Bereitschaftsmodus
Grün	Grün	Grün	LTA ist aktiviert
Blinkt gelb	Blinkt gelb	Grün	Das Fahrzeug verlässt die Fahrspur in Richtung der Seite, auf der die Fahrspuranzeige blinkt

4.5.6 LCA (Spurwechselunterstützung)*

*Falls vorhanden

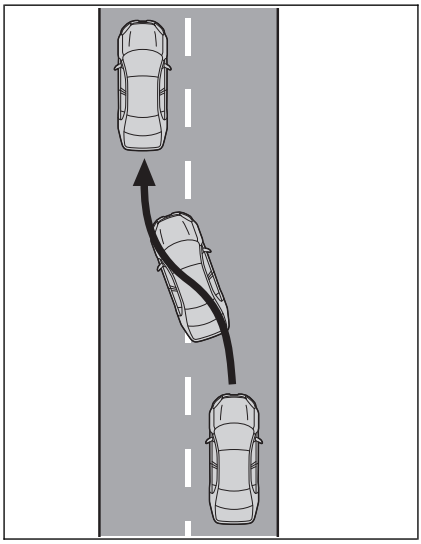
LCA-Funktionen

Diese Funktion ist mit der LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent) gekoppelt und unterstützt den Spurwechsel durch Betätigung des Lenkrads.

Verwenden Sie diese Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Der Lenkassistent kann mittels Betätigung des Lenkrads durch den Fahrer übersteuert werden.

Die Spurwechsel-Unterstützungsfunktion ist nicht dafür ausgelegt, den Spurwechsel an einer Kreuzung zu unterstützen.



⚠ WARNUNG!

Vor der Verwendung des LCA-Systems (Spurwechselunterstützung)

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LCA-System.

  Das LCA-System ist kein System, das automatisches Fahren bietet, und es ist auch kein System, das die Notwendigkeit reduziert, beim

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Spurwechsel die Nachbarspur auf andere, herannahende Fahrzeuge usw. zu überprüfen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

Verwenden Sie das LCA-System auch nicht zum Wechseln von Fahrspuren, in die nicht gewechselt werden darf (Gegenfahrbahn, Seitenstreifen usw.).

- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.

Betriebsbedingungen der Funktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das LTA-System ist in Betrieb.
- Die Spurwechsel-Unterstützungsfunktion wurde durch eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen ca. 80 und 140 km/h.
- Das System erkennt die aktuelle Straße als Autobahn oder Schnellstraße.
- Das System erkennt eine unterbrochene weiße Linie auf der Seite, auf der der Spurwechsel durchgeführt werden soll.
- Auf der Fahrspur, in deren Richtung der Blinker betätigt wird, wird kein Fahrzeug erkannt.
- Die Kartendaten des Navigationssystems sind korrekt.
- Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft betätigt.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen spricht nicht an.
- Das System hat seit dem Start des Hybridsystems mindestens einmal ein sich bewegendes Objekt hinter dem Fahrzeug erkannt.

Abbruch von Funktionen

In den folgenden Situationen kann der Betrieb des LCA-Systems (Spurwechselunterstützung) in Kombination mit einer Anzeige und einem Signalton abgebrochen werden:

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht länger erfüllt sind
- Wenn das System keine Fahrspurlinien mehr erkennen kann
- Wenn der Blinkerhebel in die zweite Stellung gebracht wird
- Wenn der Blinkerhebel in die entgegengesetzte Richtung des Spurwechsels betätigt wird
- Wenn das System eine Betätigung des Lenkrads, des Bremspedals oder des Gaspedals durch den Fahrer erkennt.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen spricht an.

  Wenn das System erkennt, dass sich ein Fahrzeug auf der Fahrspur, in deren Richtung der Blinker betätigt wird, schnell nähert, ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Gleichzeitig kann das Lenkrad leicht betätigt werden, um das Fahrzeug vom herannahenden Fahrzeug fernzuhalten.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

Wenn das System in folgenden Fällen darauf schließt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, fordert es durch eine Meldung den Fahrer auf, das Lenkrad zu fassen. Gleichzeitig erscheint das in der Abbildung gezeigte Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay. Sobald das System erkennt, dass Sie das Lenkrad fassen, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen,

unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.

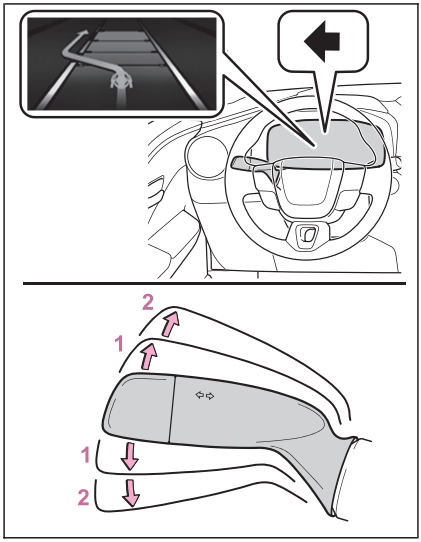
Situationen, in denen die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, der Lenkradführung und der Fahrbahnoberfläche kann die Warnfunktion ausfallen.
- In den folgenden Situationen ist das System möglicherweise nicht in der Lage, ein freihändiges Fahren des Fahrers zu erkennen.
  - Wenn ein Lenkradbezug angebracht ist
  - Wenn der Fahrer Handschuhe trägt
  - Wenn am Lenkrad Fremdkörper anhaften
  - Wenn der Fahrer die Holzverkleidung, die Ledernaht, die Speichen oder einen anderen Teil des Lenkrads, der nicht mit Sensoren ausgestattet ist, fasst
- In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen nicht funktioniert, aber die LCA-Funktion weiterhin arbeitet, obwohl der Fahrer die Hände vom Lenkrad genommen hat:
  - Wenn etwas anderes als eine Hand das Lenkrad berührt
  - Wenn ein breiter Gegenstand oder Arme über das Lenkrad gehalten werden

Verwendung der LCA (Spurwechselunterstützung)

Wenn der Blinkerhebel in der Spurwechselposition (**1**) gehalten wird, wird die Richtung des Spurwechsels angezeigt und die Funktion spricht an.

Wenn Sie einen Spurwechsel vornehmen möchten, indem Sie den Blinkerhebel in der ersten Stellung festhalten, die LCA (Spurwechselunterstützung) jedoch nicht verwenden wollen, schalten Sie die personalisierbare Einstellung der LCA (Spurwechselunterstützung) aus.



1. Erste Position: Die LCA (Spurwechselunterstützung) ist betriebsbereit
2. Zweite Position: Die LCA (Spurwechselunterstützung) ist nicht betriebsbereit

⚠WARNUNG!

Situationen, in denen die LCA-Funktion nicht verwendet werden sollte

- Beim Fahren auf einer einspurigen Straße

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn keine unterbrochene weiße Linie zwischen der aktuellen Fahrspur und der Fahrspur, auf die gewechselt werden soll, vorhanden ist

Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Das LCA-System (Spurwechselunterstützung) kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Anzeigen und Systembetrieb

Der Betriebsstatus des LCA-Systems wird angezeigt.

LCA-Anzeige	Lenkradsymbol	Status
Grauer Pfeil und grüne Linie	Grün	LCA in Bereitschaft
Blauer Pfeil und weiße Linie		LCA ist in Betrieb
	Grau	Bei aktiviertem LCA-System wird ein sich näherndes Fahrzeug erkannt
Graue Linie	Grau	Bei aktiviertem LCA-System wird die Fahrspurlinie nicht länger erkannt

4.5.7 LDA (Spurwechselwarnung)

Grundfunktionen

Das LDA-System (Spurwechselwarnung) warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abweicht, und kann auch das Lenkrad geringfügig betätigen, um ein Abweichen von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf* zu verhindern.

Die Frontkamera wird zur Erkennung von Fahrspurlinien oder dem Straßenverlauf* verwendet

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

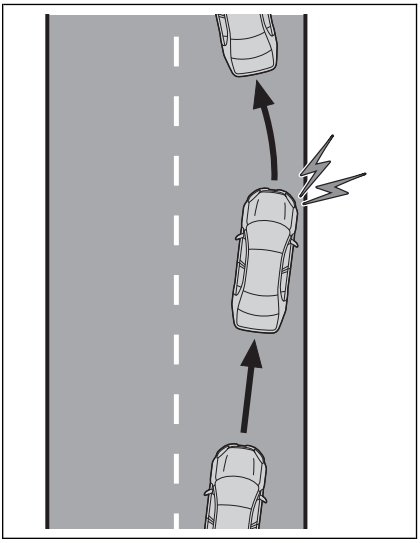
Spurwechselwarnung

Sobald das System darauf schließt, dass das Fahrzeug aus der Spur bzw. vom Straßenverlauf* abzuweichen droht, wird eine Warnung auf dem Display angezeigt und es ertönt entweder der Warnsummer, um Sie zu warnen, oder das Lenkrad vibriert.

Prüfen Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug und lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig in die Mitte der Fahrspur oder des Straßenverlaufs* zurück.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur kollidieren könnte, spricht die Spurwechselwarnung an, selbst wenn die Blinker gesetzt sind.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.



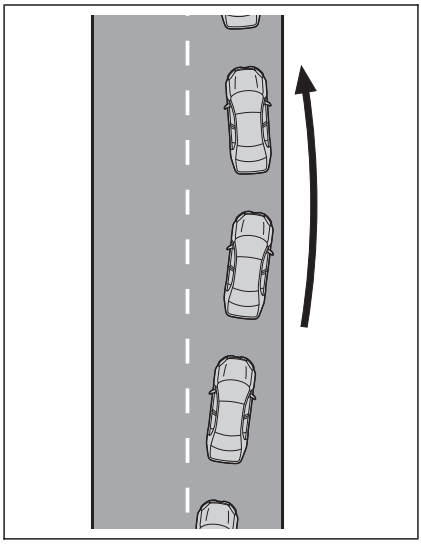
Spurhalteassistent

Schließt das System darauf, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abweicht, unterstützt es den Fahrer durch Lenkeingriff, um ein Abweichen von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf zu verhindern.

Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad für eine bestimmte Zeit nicht betätigt wurde oder nicht festgehalten wird, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsignal ertönen, um den Fahrer zu warnen.

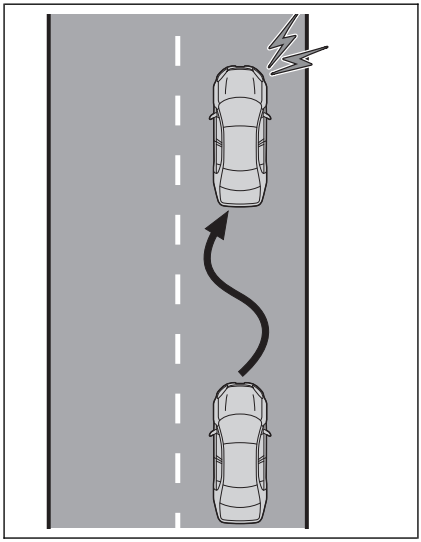
Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur kollidieren könnte, spricht der Spurhalteassistent an, selbst wenn die Blinker gesetzt sind.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.



Pausehinweisfunktion

Wenn das Fahrzeug schlingert, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.



⚠WARNUNG!

Vor Verwendung des LDA-Systems

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LDA-System. Das LDA-System ist kein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet. Es handelt sich also nicht um ein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit verringert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Zudem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen

- Spurwechselwarnung/Spurhaltefunktion

  Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 50 km/h. Ein Ansprechen ist möglich, wenn die Geschwindigkeit ca. 40 km/h oder mehr beträgt und wenn Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.
  - Das System erkennt eine Fahrspur oder einen Kurs*. (Bei Erkennung auf nur einer Seite spricht das System nur auf der erkannten Seite an.)
  - Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 m oder mehr.
  - Der Blinkerhebel wird nicht betätigt. (Außer wenn ein Fahrzeug in der Richtung erkannt wird, in die der Blinkerhebel betätigt wird.)
  - Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
  - Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht über einen bestimmten Wert hinaus.
  - Das Lenkrad wird nicht ausreichend eingeschlagen, um einen Fahrspurwechsel durchzuführen.
  - Wenn das VSC- oder TRC-System nicht ausgeschaltet ist

  *Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Vorübergehende Unterbrechung von Funktionen

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird eine Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert. Sobald die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird der Betrieb der Funktion jedoch automatisch wieder aufgenommen.

Funktionsweise der Spurwechselwarnung/ Spurhaltefunktion

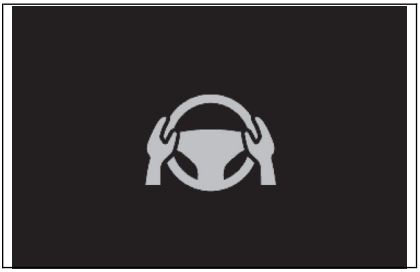
- Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit, den Straßenverhältnissen, dem Abbiegewinkel usw. spricht die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht spürbar oder gar nicht an.
- Je nach den Bedingungen kann der Warnsummer auch dann ertönen, wenn die Vibration über eine benutzerdefinierte Einstellung ausgewählt wurde.
- Wenn ein Kurs* nicht eindeutig oder geradlinig ist, spricht die Spurwechselwarnung bzw. die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht an.
- Die Spurwechselwarnung oder die Spurhaltefunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug absichtlich gelenkt wird, um einem Fußgänger oder einem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Das System kann eventuell nicht feststellen, ob eine Kollisionsgefahr mit einem auf einer benachbarten Spur fahrenden Fahrzeug besteht.
- Fahrzeuge mit einer Gesichtsfeldmonitor-Kamera: Der Ansprechzeitpunkt der Spurwechselwarnung bzw. der Spurhaltefunktion hängt vom Befinden des Fahrers ab.
- Die Lenkunterstützung der Spurhaltefunktion kann durch eine Lenkradbetätigung des Fahrers übersteuert werden.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

In den folgenden Situationen wird eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen. Zudem wird ein Symbol angezeigt und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht sicher hält oder das Lenkrad nicht betätigt wird, während die Lenkunterstützung durch den Spurhalteassistenten anspricht

Die Dauer des Warnsummertons verlängert sich mit zunehmend häufiger Ansprechung des Lenkassistenten.

Selbst wenn das System erkennt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt der Warnsummer für eine bestimmte Zeitspanne.

Pausehinweisfunktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 65 km/h oder mehr.
- Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 m oder mehr.

  Je nach Zustand des Fahrzeugs und der Fahrbahn kann es vorkommen, dass die Pausehinweisfunktion nicht anspricht.

Drücken Sie die Instrumententaste ⮌, um die Meldung abzuschalten.

Solange ⮌ nicht gedrückt wird, bleibt die Meldung der Pausehinweisfunktion angezeigt.

Ändern der LDA-Einstellungen

- Das LDA-System (Spurhalteassistent) kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.
- Die Einstellungen des LDA-Systems können über die personalisierten Einstellungen geändert werden.
- Fahrzeuge mit einer Gesichtsfeldmonitor-Kamera: Wenn das System erkennt, dass der Fahrer müde ist, wird die Spurwechselwarnung unabhängig von der benutzerdefinierten Einstellung zum Zeitpunkt "Früher" aktiviert.

Diese Einstellung wird zudem beibehalten, bis der Start-Schalter ausgeschaltet wird.

⚠ WARNUNG!

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Unter den folgenden Bedingungen spricht das System möglicherweise nicht korrekt an, wodurch das Fahrzeug aus seiner Spur abweichen könnte. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf

⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

- Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw. nicht deutlich erkennbar oder gerade sind
- Wenn das Fahrzeug von Seitenwind erfasst oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe ausgesetzt ist

Anzeigen und Systembetrieb

Der Betriebsstatus des Spurhalteassistenten und des zugeordneten Lenkassistenten wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Spuranzeige	Lenkradsymbol	Situation
OFF Leuchtet gelb	Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	System deaktiviert
Leuchtet nicht	Grau	Leuchtet nicht	Fahrspurlinien werden vom System nicht erkannt
Leuchtet nicht	Weiß	Leuchtet nicht	Fahrspurlinien werden vom System erkannt
Blinkt gelb	Blinkt gelb	Leuchtet nicht	Die Spurwechselwarnung spricht auf der Seite der blinkenden Fahrspuranzeige an
Grün	Grün	Grün	Die Spurhaltefunktion spricht auf der Seite der leuchtenden Fahrspuranzeige an
Blinkt gelb	Blinkt gelb	Grün	Die Spurwechsel-Warnfunktion/ Spurhaltefunktion spricht auf der Seite an, die in der Fahrspuranzeige blinkt.

4.5.8 PDA (Proaktiver Fahrassistent)*

*Falls vorhanden

Wenn ein erkennbares Objekt erfasst wird, betätigt der proaktive Fahrassistent die Bremsen und das Lenkrad, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu nahe an das Objekt heranfährt.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich.

- Der proaktive Fahrassistent soll eine gewisse Unterstützung bei normalen Brems- und Lenkvorgängen bieten und verhindern, dass das Fahrzeug zu nahe an ein erfassbares Objekt heranfährt. Der Umfang dieser Unterstützung ist jedoch begrenzt.

  Der Fahrer sollte bei Bedarf selbst die Bremsen und die Lenkung betätigen.

  Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den proaktiven Fahrassistenten und fahren Sie stets vorsichtig.
- Der proaktive Fahrassistent ist kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Selbst wenn das System korrekt arbeitet, können die vom Fahrer erkannten Umgebungsbedingungen und die vom System erfassten Bedingungen voneinander abweichen. Es ist der Fahrer, der aufmerksam sein, die Risiken abschätzen und die Sicherheit gewährleisten muss. Blindes Vertrauen in dieses System zum sicheren Fahren kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Der proaktive Fahrassistent ist kein System, das ein unaufmerksames Fahren ermöglicht, und kein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft.

  Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und sicher zu fahren.

Betriebsbedingungen des Systems und erkennbare Objekte

Je nach Fahrbedingungen ändern sich Ansprechbedingungen des proaktiven Fahrassistenten (PDA) und die Objekte, auf die er anspricht.

Funktion	Zustand	Vorgang	Erkennbare Objekte
Assistent zur frühzeitigen Hinderniserkennung (OAA)	Ein erfassbares Objekt wird beim Überqueren der Straße erkannt.	Der Assistent reagiert mit Bremsvorgängen, um die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes zu verringern.	■ Fußgänger ■ Radfahrer
	Ein erkennbares Objekt wird am Straßenrand erkannt	Je nach Umgebungsbedingungen reagiert der Assistent durch Betätigen der Bremsen und des Lenkrads, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug zu nahe an ein erkanntes Objekt heranbewegt.	■ Fußgänger ■ Radfahrer ■ Geparkte Fahrzeuge
		Die Lenkunterstützung erfolgt in einem Bereich, in dem das Fahrzeug nicht von der aktuellen Fahrspur abweicht.	
Verzögerungsunterstützung (DA)	Ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein benachbartes Fahrzeug, das vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird erkannt	Ihr Fahrzeug wird sanft abgebremst, damit der Abstand zwischen den Fahrzeugen nicht zu kurz wird.	■ Vorausfahrende Fahrzeuge ■ Motorräder
	Eine Kurve wird vor dem Fahrzeug erkannt	Das Fahrzeug wird sanft abgebremst, wenn sich herausstellt, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit für die bevorstehende Kurve zu hoch ist.	Keine
Lenkassistent (SA)	Fahrspur wird erkannt	Das System sieht die Bedienung durch den Fahrer voraus und unterstützt die Betätigung des Lenkrads.	Keine

Fahrgeschwindigkeiten, bei denen das System einsatzbereit ist

- Unterstützung bei erfassten Objekten, die die Straße überqueren

  Ca. 30 bis 60 km/h
- Unterstützung bei erfassten Objekten am Straßenrand

  Ca. 30 bis 60 km/h
- Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen

  Ca. 20 km/h oder mehr
- Verzögerungsunterstützung bei Kurven

  Ca. 20 km/h oder mehr

- Lenkunterstützung innerhalb der Fahrspur

  Ca. 10 bis 140 km/h

Systembetrieb-Abbruchbedingungen

- In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen:
  - Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist
  - Bei ausgeschaltetem PCS
  - Wenn die Schaltposition "P", "R" oder "N" eingelegt ist
  - Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
- In den folgenden Situationen wird die Bremsunterstützung abgebrochen:
  - Ca. 15 km/h oder weniger
  - Wenn das System aufgrund der Umgebungsbedingungen erkannt hat, dass eine gewisse Geschwindigkeit erreicht wurde
- In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb möglicherweise abgebrochen:
  - Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrerassistenzsystems eingreift (Beispiel: PCS, Anfahrkontrolle)
  - Wenn das System erkennt, dass sich ein erfasstes Objekt vom Fahrzeug entfernt hat
  - Wenn Fahrspurlinien nicht mehr erkannt werden können
  - Wenn das Bremspedal getreten wurde
  - Wenn das Gaspedal getreten wurde
  - Wenn das Lenkrad mit mehr als einer bestimmten Kraft betätigt wurde
  - Wenn der Blinkerhebel in die Links-/Rechtsabbiegeposition gebracht wird

⚠ WARNUNG!

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
- Wenn Sie extrem nahe an einem erfassbaren Objekt hinter einer Leitplanke, einem Zaun usw. vorbeifahren.
- Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.
- Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt
- Wenn sich in der Umgebung Objekte befinden (Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern, Zäune, Masten, Verkehrskegel, Briefkästen usw.)
- Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
- Beim Durchfahren eines Bereichs, in dem sich in geringer Höhe Strukturen befinden (Tunnel mit niedriger Decke, Verkehrszeichen, Schilder, usw.)
- Beim Fahren auf verschneiten, vereisten oder zerfurchten Straßen
- Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
- Wenn sich die Bewegung eines erfassbaren Objekts ändert (Richtungsänderung, plötzliche Beschleunigung oder Verlangsamung usw.)
- Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
- Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug oder Motorrad nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn sich über einem erkennbaren Objekt eine Struktur befindet

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
- Wenn mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander sind
- Wenn ein helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, von einem erfassbaren Objekt reflektiert wird
- Wenn ein erfassbares Objekt weiß ist und extrem hell erscheint
- Wenn die Farbe oder Helligkeit des erfassbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung verschmilzt
- Wenn ein erfassbares Objekt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder neben Ihrem Fahrzeug auftaucht
- Wenn Sie sich einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern, das rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht oder Ihrem Fahrzeug zugewandt ist
- Wenn ein geparktes Fahrzeug rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht
- Wenn es sich bei dem Fahrrad um ein Kinderfahrrad handelt, eine große Last transportiert wird, eine zusätzliche Person befördert wird oder das Fahrrad eine ungewöhnliche Form hat (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)
- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m ist
- Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrradfahrers unklar ist (z. B. beim Tragen eines Regenmantels, eines langen Rocks usw.)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer sich nach vorne beugt oder in die Hocke geht
- Wenn sich ein Fußgänger oder Fahrradfahrer mit hoher Geschwindigkeit bewegt
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein sonstiges Fahrzeug schiebt
- Wenn ein erfassbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, z. B. wenn es dämmerig (in der Morgen- oder Abenddämmerung) oder dunkel (bei Nacht, in einem Tunnel usw.) ist
- Wenn die Fahrspurbreite 4 m oder mehr beträgt
- Wenn die Fahrspurbreite 2,5 m oder weniger beträgt
- Wenn das Fahrzeug seit dem Starten des Hybridsystems noch nicht eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde
- Beim Links- oder Rechtsabbiegen oder einige Sekunden danach
- Beim Fahrspurwechsel oder einige Sekunden danach
- Beim Einfahren in eine Kurve, beim Durchfahren einer Kurve und einige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve

Ändern der Einstellungen des proaktiven Fahrassistenten

- Der proaktive Fahrassistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.
- Die folgenden Einstellungen des proaktiven Fahrassistenten können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

Statusanzeigen des Systems

Je nach Situation werden folgende Anzeigen bzw. Symbole angezeigt.

Einige Symbole können nur angezeigt werden, wenn das Display auf den Informationsbildschirm des Fahrerassistenzsystems umgeschaltet ist.

Symbol	Bedeutung
	■ Weiß: Überwachung auf erfassbare Objekte ■ Grün: Ansprechen der Unterstützung bei erfassbaren Objekten, die die Straße kreuzen oder sich am Fahrbahnrand befinden
	Ein Fußgänger wurde beim Überqueren der Straße oder am Straßenrand erkannt und die Brems- oder Lenkunterstützung wird ausgelöst
	Ein Fahrzeuge wurde am Straßenrand erkannt und die Brems- oder Lenkunterstützung wird ausgelöst
	■ Es erfolgt eine Lenkunterstützung, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu nahe an ein erfassbares Objekt am Straßenrand heranfährt ■ Wenn die Lenkunterstützung eingreift
	Es erfolgt eine Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen
	Warnung zur Einhaltung eines angemessenen Abstands zwischen den Fahrzeugen
	Es erfolgt eine Verzögerungsunterstützung bei Kurvenfahrten

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

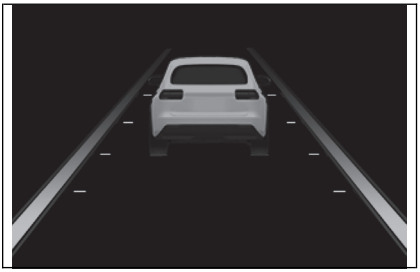
In den folgenden Situationen erscheint auf dem Display eine Meldung, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad festzuhalten, sowie das in der Abbildung gezeigte Symbol, um den Fahrer zu warnen. Sobald das System erkennt, dass Sie das Lenkrad fassen, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.

- Wenn eine Unterstützung bei kreuzenden oder am Straßenrand befindlichen erfassbaren Objekten erfolgt und das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält

  Wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Betätigung festgestellt wird, ertönt ein Warnton und die Warnung spricht an. Diese Warnung kann auch dann ausgelöst werden, wenn der Fahrer das Lenkrad nur geringfügig und kontinuierlich betätigt.

Warnfunktion nach Beendigung der Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen

Wenn der Fahrer nach Beendigung der Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen weder das Brems- noch das Gaspedal betätigt und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, blinkt die Anzeige und ein Signalton fordert den Fahrer auf, zu verzögern. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Bremspedal oder das Gaspedal betätigt, wird die Warnung aufgehoben.



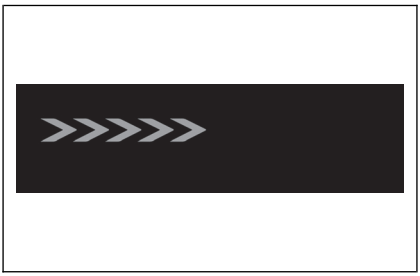
4.5.9 FCTA (Querverkehrswarnung vorn)*

*Falls vorhanden

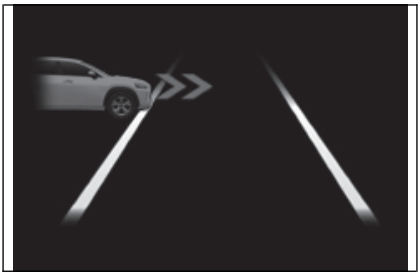
Wenn Sie sich einer Kreuzung usw. mit geringer Geschwindigkeit nähern, warnt diese Funktion vor Fahrzeugen, die von links und rechts die Fahrzeugfront kreuzen.

FCTA-Systemsteuerung (Frontquerverkehr-Warnfunktion)

- Erfasst das System beim Annähern an eine Kreuzung ein Fahrzeug, das sich von links oder rechts der Front Ihres Fahrzeugs nähert, wird eine entsprechende Meldung eingeblendet.
  – Head-Up-Display (falls vorhanden)



- Erkennt das System, dass Sie im Begriff sind, in eine Kreuzung zu fahren, obwohl sich ein Fahrzeug von links oder rechts vorn nähert, ertönt ein Warnsummer und eine Meldung fordert Sie zum Bremsen auf.
  – Multi-Informationsdisplay



⚠ WARNUNG!

Für die Sicherheit

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten. Das FCTA-System ist

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

ein zusätzliches System, das den Fahrer über Fahrzeuge informiert, die sich von links und rechts der Fahrzeugfront nähern.

Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen. Die Details der Warnanzeige können von den tatsächlichen Verkehrsbedingungen abweichen. Auch wenn die Warnanzeige nach einer bestimmten Zeit nicht mehr angezeigt wird, bedeutet dies nicht unbedingt, dass sich keine Fahrzeuge oder Fußgänger mehr in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.

Bedingungen für den FCTA-Systembetrieb

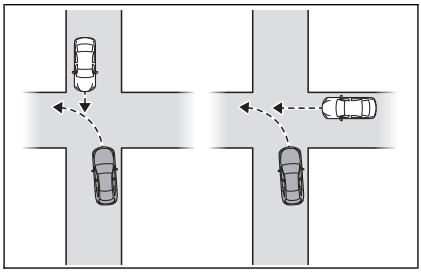
Das System arbeitet, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es ist eine andere Schaltposition als "P" der "R" gewählt
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder weniger
- Ein Fahrzeug nähert sich von links oder rechts vor Ihrem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 bis 60 km/h
- Es befinden sich keine Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug
- Das Gaspedal wird nicht stark getreten
- Das Bremspedal wird nicht stark getreten

Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl sich keine Fahrzeuge nähern

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, greift das System möglicherweise ein, obwohl sich keine Fahrzeuge nähern:

- Bei der Annäherung an Objekte am Straßenrand, wie Leitplanken, Verkehrsschilder, Strommasten, Straßenlaternen, Bäume, hohes Gras, Mauern usw.
- Beim Passieren von Objekten am Straßenrand wie geparkten Fahrzeugen
- Wenn sich ein Fahrzeug oder ein Fußgänger von links oder rechts in der Ferne vor Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn sich ein Fahrzeug oder ein Fußgänger in einer Parklücke usw. neben der Fahrspur, auf der sich Ihr Fahrzeug befindet, bewegt
- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf einem Gehweg nähert
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fußgänger von Ihrem Fahrzeug entfernt
- Wenn ein sich näherndes Fahrzeug verzögert oder stoppt
- Wenn ein herannahendes Fahrzeug unmittelbar vor Ihrem Fahrzeug nach links oder rechts abbiegt
- Wenn sich ein Fußgänger Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug nach rechts/links abbiegt
- Wenn Ihr Fahrzeug vor einem von links oder rechts herannahenden Fahrzeug in eine Kreuzung einfährt
- Wenn Sie an einer Ampel stehen und sich ein Fahrzeug von links oder rechts vor Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Sie vor einem herannahenden Fahrzeug nach links oder rechts abbiegen

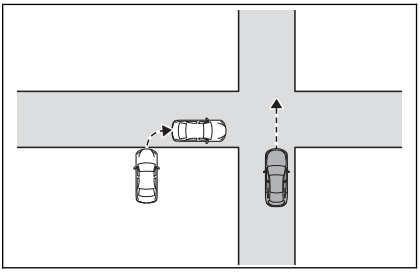


- Wenn sich ein entgegenkommendes Fahrzeug nähert und vorbeifährt
- Wenn Sie von einem anderen Fahrzeug überholt werden
- Wenn Sie neben einem anderen Fahrzeug oder einem Fußgänger fahren
- Wenn sich ein Fahrzeug oder Fußgänger der Seite Ihres Fahrzeugs nähert

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

In Situationen wie den folgenden ist es möglich, dass ein Fahrzeug von einem seitlichen Frontradarsensor nicht erkannt wird und das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Wenn sich ein herannahendes Fahrzeug plötzlich bewegt (plötzliches Lenken, Beschleunigen, Verzögern usw.)



- Wenn sich ein Fahrzeug schräg von links oder rechts der Front Ihres Fahrzeugs nähert
- Wenn sich ein Fahrzeug von links oder rechts in der Ferne vor Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn sich ein Objekt zwischen Ihrem Fahrzeug und einem herannahenden Fahrzeug befindet
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit geringem Abstand zueinander nähern

Ändern der FCTA-Einstellungen

- Die FCTA (Querverkehrswarnung vorne) kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.
- Die folgenden Einstellungen der FCTA-Funktion können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

4.5.10 RSA (Verkehrszeichenerkennung)*

*Falls vorhanden

Die Verkehrszeichenerkennung (RSA) kann mithilfe der Frontkamera und/oder des Multimediasystems (wenn Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar sind) bestimmte Verkehrszeichen erkennen und warnt den Fahrer über die Displays und Warnsummer.

Um die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen aufrechtzuerhalten, ist es erforderlich, die Kartendaten* regelmäßig zu aktualisieren.

*Einzelheiten zur Aktualisierung finden Sie in der “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Unabhängig vom Vorhandensein einer RSA-Anzeige/eines Summers, einschließlich einer bedingten Geschwindigkeitswarnung, ist allein der Fahrer für ein sicheres Fahren und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. Die Verkehrszeichenerkennung RSA unterstützt den Fahrer durch Bereitstellung von Verkehrszeicheninformationen, kann aber eine umsichtige und aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

Anzeigefunktion

- Wird von der Frontkamera ein Verkehrszeichen erkannt und/oder sind Informationen zu einem Verkehrszeichen vom Multimediasystem verfügbar, blendet das System dieses Verkehrszeichen in das Display ein.
- Es können mehrere Verkehrszeichen angezeigt werden.

  Je nach den Spezifikationen des Fahrzeugs kann die Anzahl der angezeigten Verkehrszeichen begrenzt sein.

Betriebsbedingungen der Verkehrszeichenanzeige

Verkehrszeichen werden angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das System hat ein Verkehrszeichen erkannt

In den folgenden Situationen wird die Anzeige eines Verkehrszeichens möglicherweise abgebrochen:

- Wenn ein neues Verkehrszeichen in einer bestimmten Entfernung nicht erkannt wurde
- Wenn das System feststellt, dass sich die befahrene Straße geändert hat, z. B. nach dem Links- oder Rechtsabbiegen

Situationen, in denen die Anzeigefunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen arbeitet das RSA-System möglicherweise nicht korrekt und erkennt möglicherweise keine Verkehrszeichen oder zeigt das falsche Verkehrszeichen an. Dies ist jedoch kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

- Wenn ein Verkehrszeichen verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen ist
- Wenn der Kontrast eines elektronischen Verkehrszeichens gering ist
- Wenn ein Verkehrszeichen ganz oder teilweise durch einen Baum, einen Strommast usw. verdeckt ist
- Wenn ein Verkehrszeichen von der Frontkamera nur kurz erkannt wird
- Wenn die Fahrsituation (Abbiegen, Fahrspurwechsel usw.) falsch beurteilt wird
- Wenn ein Verkehrszeichen unmittelbar nach einer Autobahnkreuzung oder auf einer angrenzenden Fahrspur kurz vor der Einmündung steht
- Wenn Aufkleber am Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht sind
- Wenn ein Verkehrszeichen, das einem systemkompatiblen Zeichen ähnelt, als systemkompatibles Zeichen erkannt wird
- Wenn sich ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild für eine Nebenstraße im Erfassungsbereich der Frontkamera befindet
- Beim Fahren im Kreisverkehr
- Wenn ein für Lkw usw. bestimmtes Verkehrszeichen erfasst wird
- Wenn ein Schild ein Zusatzzeichen aufweist (Ende, Wochentag, Uhrzeit usw.)

- Wenn ein Schild in einem Bereich mit Verkehrsbeschränkungen steht, z. B. in einem Baustellenbereich
- Wenn das Fahrzeug in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren wird
- Wenn die Kartendaten des Multimediasystems veraltet sind
- Wenn das Multimediasystem nicht verwendet werden kann

  In diesem Fall können die auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Multimediadisplay angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen abweichen.

Warnhinweisfunktion

In den folgenden Situationen warnt das RSA-System den Fahrer.

- Überschreitet die Fahrgeschwindigkeit die Warnschwelle des auf dem Display angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds, wird die Anzeige des Schilds hervorgehoben und es ertönt ein Warnsummer.

  Auch wenn sich die anzuzeigende Höchstgeschwindigkeit aufgrund der Änderung von Zonen usw. ändert, wird die Anzeige des Schildes hervorgehoben und ein Summer ertönt*, um den Fahrer zu warnen.*

  *Die Verfügbarkeit der hervorgehobenen Anzeige und des Summers hängt von dem Land ab, in dem das Fahrzeug verkauft wird.
- Sollte die Verkehrszeichenerkennung (RSA) ein Einfahrverbot erfassen, aber anhand der Karteninformationen des Multimediasystems einen Eintritt in die Verbotszone erkennen, blinkt das Einfahrverbotszeichen am Multi-Informationsdisplay und ein Warnsummer ertönt.

Ansprechbedingungen der Warnhinweisfunktionen

- Hinweisfunktion bei Geschwindigkeitsüberschreitung

  Diese Funktion spricht an, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:
  – Vom System wird ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erfasst.
- Hinweisfunktion bei Einfahrverbot

  Diese Funktion spricht an, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  – Vom System werden gleichzeitig mehrere Einfahrverbotsschilder erkannt.
  – Das Fahrzeug passiert die vom System erkannten Einfahrverbotsschilder.
  – Das Fahrzeug ist mit einem integrierten Multimediasystem ausgestattet.

Unterstützte Verkehrszeichentypen

- Es können folgende Typen von Verkehrszeichen angezeigt werden.

  Nicht genormte oder neu eingeführte Verkehrszeichen werden jedoch möglicherweise nicht angezeigt.
- Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*

	Geschwindigkeitsbegrenzung beginnt/ Tempolimitzone beginnt
	Geschwindigkeitsbegrenzung endet/ Tempolimitzone endet

*: Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung (--) angezeigt, wenn kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder keine tempolimitbezogenen Navigationsdaten vorhanden sind.

- Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung*1, 2

	Autobahn
	Autobahnausfahrt
	Schnellstraße
	Schnellstraßenausfahrt
	Ortseinfahrt
	Ortsausfahrt
	Wohngebiet-Einfahrt
	Wohngebiet-Ausfahrt

*1 Erscheint, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, aber vom Multimediasystem keine Information über die Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar ist.

*2 Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung -- angezeigt, wenn kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder keine tempolimitbezogenen Navigationsdaten vorhanden sind.

- Überholverbotszeichen

	Beginn eines Überholverbots
	Ende eines Überholverbots

- Andere Verkehrszeichen

	Einfahrverbot*
	Ende der Verbotszone
STOP	Stopp
	Warnung

*Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem

- Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen*1

	Schnee- oder Eisglätte

!	Zusatzzeichen vorhanden*2
↘	Ausfahrt rechts
↙	Ausfahrt links
	Zeit

*1 Wird zusammen mit Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt.

*2 Inhalt nicht erkannt.

- Je nach den Spezifikationen des Fahrzeugs können die Schilder überlappend angezeigt werden.

90	Beispiel für doppelte Anzeige

Ändern der RSA-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen der RSA können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

Das System wird in gewissen Bestimmungsländern jedes Mal automatisch aktiviert, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird.

4.5.11 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erfasst vorausfahrende Fahrzeuge, ermittelt den aktuellen Abstand zu diesen und spricht an, um einen angemessenen Folgeabstand einzuhalten. Der gewünschte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann durch Betätigen des Abstandsschalters eingestellt werden.

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung sollte nur auf Autobahnen und Schnellstraßen verwendet werden.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung unterstützt den Fahrer, um ihn während der Fahrt zu entlasten. Allerdings ist diese Unterstützung gewissen Einschränkungen unterworfen.

  Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsfluss, Straßen-, Wetterbedingungen usw. ein. Als Fahrer sind Sie für die Prüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.
- Selbst wenn das System korrekt arbeitet, können die vom Fahrer erkannten Bedingungen eines vorausfahrenden Fahrzeugs und die vom System erfassten Bedingungen voneinander abweichen. Deshalb ist es Aufgabe des Fahrers, aufmerksam zu sein, Risiken abzuschätzen und die Sicherheit zu gewährleisten. Blindes Vertrauen in dieses System, um sicher zu fahren, kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Vorsichtsmaßregeln für Fahrerassistenzsysteme

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßregeln, da die Unterstützung, die Assistenzsysteme gewähren können, gewissen Einschränkungen unterworfen sind. Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Sicht des Fahrers

  Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nur darauf ausgelegt, den Fahrer beim Einhalten des Abstands zu einem erfassten, vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es ist kein System, das ein unaufmerksames Fahren ermöglicht, und kein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft.

  Der Fahrer muss seine Umgebung aufmerksam beobachten, auch wenn das Fahrzeug steht.
- Einzelheiten zur Unterstützung für die Beurteilung durch den Fahrer

  Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erkennt, ob der Abstand zu einem erfassten, vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Sollbereich liegt. Das System ist nicht in der Lage, andere Beurteilungen vorzunehmen. Der Fahrer muss daher unbedingt weiterhin aufmerksam bleiben und selbst bestimmen, ob Gefahr besteht oder nicht.
- Einzelheiten zur Unterstützung für die Fahrerbedienung

  Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung beinhaltet keine Funktionen, um Auffahrunfälle mit vorausfahrenden Fahrzeugen zu verhindern oder zu vermeiden.

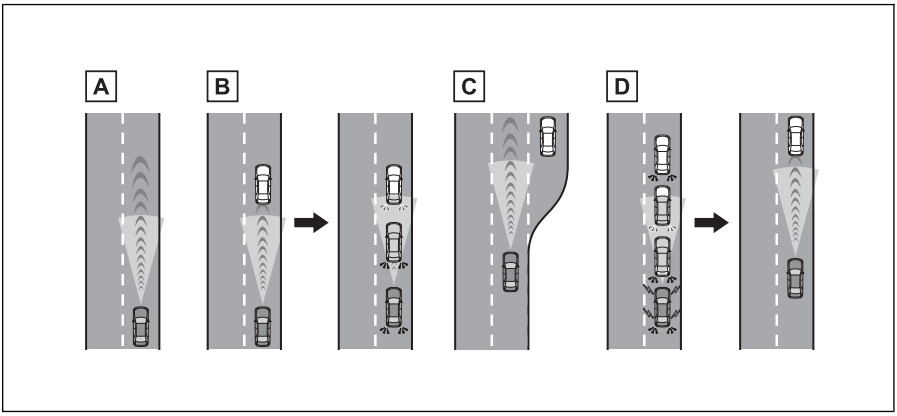
  Deshalb muss der Fahrer bei jeder möglichen Gefahr sofort und unmittelbar die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und angemessen handeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Situationen, in denen die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

- Straßen, auf denen Fußgänger, Radfahrer usw. unterwegs sind
- Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßen-Ein-/Ausfahrt
- Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt

Grundfunktionen



A Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit. Wird die eingestellte Geschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten, blinkt die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit und es ertönt ein Warnsummer.

B Verzögerung und Folgefahren
Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug auftaucht, das langsamer fährt als mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, bremst das Fahrzeug automatisch ab, und wenn eine größere Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich ist, werden die Bremsen betätigt (die Bremslichter leuchten dann auf). Das Fahrzeug wird so gesteuert, dass es den vom Fahrer eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in Abhängigkeit von dessen Geschwindigkeit einhält. Wenn die Fahrzeugverzögerung nicht ausreicht und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt die Annäherungswarnung

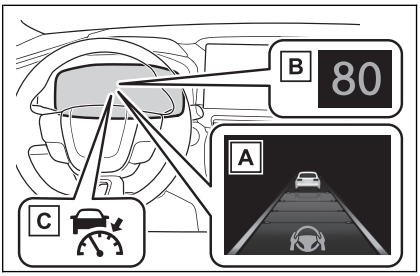
C Beschleunigung
Wenn vor Ihnen keine Fahrzeuge mit geringerer als der eingestellten Geschwindigkeit fahren
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, und fährt dann mit konstanter Geschwindigkeit weiter.

D Anfahren:
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, stoppt das Fahrzeug ebenfalls (systemgesteuerter Stopp). Nachdem das Fahrzeug vor Ihnen angefahren ist, können Sie durch Drücken der Taste “RES” oder durch Drücken des Gaspedals das Folgefahren fortsetzen (Anfahren). Falls Sie den Anfahrvorgang nicht ausführen, wird der systemgesteuerte Stopp fortgesetzt.
Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor, Navigationssystem und LCA: Wenn Sie auf einer Autobahn oder Schnellstraße fahren und ein vorausfahrendes Fahrzeug verzögert

oder stoppt, wird Ihr Fahrzeug entsprechend abgebremst oder gestoppt.
Wenn das System auf einigen Autobahnen und Schnellstraßen feststellt, dass das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Minuten nach dem Anhalten losfährt, ertönt ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung, um Sie zu informieren, während Ihr Fahrzeug entsprechend hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug losfährt. (Verlängerte Wiederaufnahmezeit)

Komponenten des Systems

Instrumentenanzeige

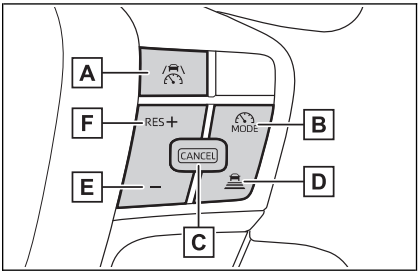


A Multi-Informationsdisplay

B Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

C Kontrollleuchten

Tasten



A Fahrerassistenzschalter

B Fahrerassistenzmodus-Wahlschalter

C Taste "CANCEL"

D Abstandschalter

E Schalter [-]

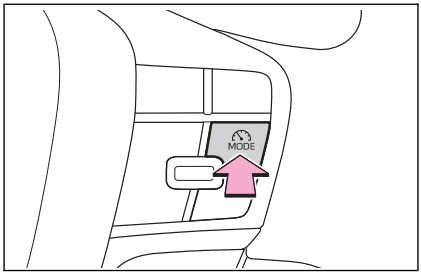
F Taste “+”/Taste “RES”

Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

Einstellen der Geschwindigkeit

1. Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste und wählen Sie adaptive Geschwindigkeitsregelung.

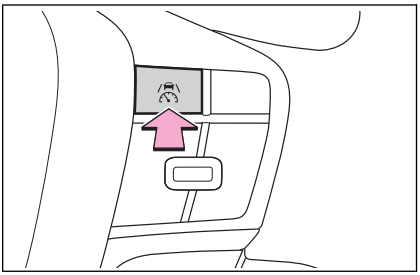
   Die Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



2. Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder mehr), und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

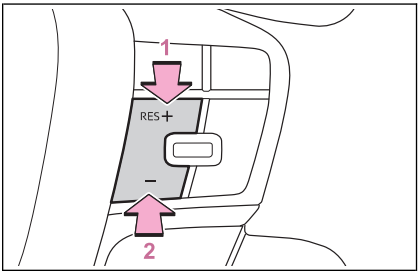
   Die Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Tastenfreigabe wird als eingestellte Fahrgeschwindigkeit gesetzt.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit über die Schalter

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken: Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken: Drücken und halten Sie den Schalter, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

Einstellung durch kurzes Drücken: Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h bzw. 1 mph

Einstellung durch langes Drücken: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h bzw. 5 mph, solange Sie den Schalter gedrückt gehalten wird

Die Abstufung der Geschwindigkeitseinstellung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.

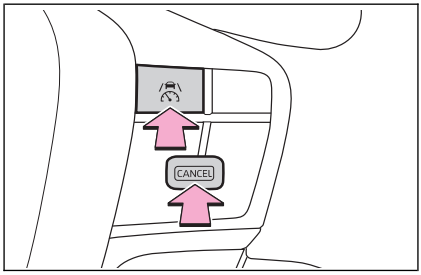
- Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit mit dem Gaspedal
  1. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
  2. Drücken Sie die Taste “+”.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

1. Drücken Sie die Taste "CANCEL" oder die Assistenzsystemtaste, um die Regelung abzubrechen.

   Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals abgebrochen werden.

   (Falls das Fahrzeug jedoch von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Einstellung nicht durch Treten des Bremspedals aufgehoben.)



2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands (Folgeabstand), wie folgt:

Wird ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, wird die Markierung für vorausfahrende Fahrzeuge A eingeblendet.

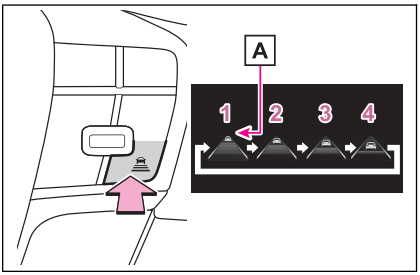


Abbildung Nummer	Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand	Ungefährer Abstand (Fahrgeschwindigkeit: 100 km/h)
1	Extra lang	Ca. 60 m
2	Lang	Ca. 45 m
3	Mittel	Ca. 30 m
4	Kurz	Ca. 25 m

Der tatsächliche Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand variiert mit der Fahrgeschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug durch die Systemsteuerung gestoppt wird, erfolgt dies in einem bestimmten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Dieser Abstand ist situations- und nicht einstellungsabhängig.

Betriebsbedingungen

- Die Fahrstufe "D" ist eingelegt.
- Sie können die Geschwindigkeit vorgeben, wenn das Fahrzeug mit ca. 30 km/h oder mehr fährt.
  - Wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit von weniger als ca. 30 km/h eingestellt wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h festgelegt.
  - Wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit eingestellt wird, die den oberen Grenzwert des Systems überschreitet, wird die eingestellte Geschwindigkeit zum oberen Grenzwert des Systems.

Beschleunigung nach Einstellen der Fahrgeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren kann durch Betätigen des Gaspedals beschleunigt werden. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Geschwindigkeit zurück. Bei aktivierter Abstandsregelung kann die Geschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Wenn das Fahrzeug während des Folgefahrens durch die Systemsteuerung gestoppt wird

- Wenn der Schalter "RES" gedrückt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung gestoppt ist, wird das Folgefahren fortgesetzt, sofern das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden anfährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden nach dem Stoppen Ihres Fahrzeugs durch die Systemsteuerung anfährt, wird die Folgefahrt fortgesetzt.

Automatischer Abbruch des Abstandsregelungsmodus

In den folgenden Fällen wird der Abstandsregelungsmodus automatisch abgebrochen:

- Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrerassistenzsystems eingreift (Beispiel: Pre-Collision-System, Anfahrkontrolle)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird

- Wenn das Pre-Collision-System deaktiviert wird
- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang durch die Systemsteuerung gestoppt wird
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erkannt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung gestoppt wird:
  - Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
  - Die Fahrertür wird geöffnet
  - Wenn seit dem Stoppen des Fahrzeugs ca. 3 Minuten verstrichen sind

Die Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert.

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

Wenn das System in den folgenden Situationen nicht ausreichend verzögern kann oder eine Beschleunigung erforderlich ist, betätigen Sie je nach den Bedingungen das Brems- oder Gaspedal.

Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeuge korrekt zu erkennen, spricht die Abstandswarnung evtl. nicht an.

- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspuren wechselt
- Beim Fahrspurwechsel
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt
- Wenn ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur wie Ihr Fahrzeug stoppt
- Wenn ein Motorrad in der gleichen Fahrspur wie Ihr Fahrzeug fährt

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt arbeitet

Treten Sie in den folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder, je nach Situation, das Gaspedal).

Da der Sensor ein Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt erkennen kann, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremst
- Bei einem Spurwechsel mit geringer Geschwindigkeit, z. B. in einem Stau

Bedingungen für eine verlängerte Wiederaufnahmezeit (Fahrzeuge mit Fahrer-Gesichtsfeldmonitor, Navigationssystem und LCA)

Die verlängerte Wiederaufnahmezeit kommt zum Tragen, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuge mit Multimediasystem mit 8-Zoll-Display: Der verbundene Dienst, den Toyota anbietet, wird abonniert. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Das Fahrzeug fährt auf einer reinen Autostraße, z. B. einer Schnellstraße.
- Es existiert ein vorausfahrendes Fahrzeug und das System kann es erkennen.
- Es kommt zu keinen Unterbrechungen der Fahrt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat sich nicht geändert.
- Abstandssonar und FCTA erkennen das Objekt vor Ihnen nicht.
- Der Gesichtsfeldmonitor erkennt, dass der Fahrer nach vorne blickt.
- Das Lenkrad wurde nicht betätigt.
- Das Bremspedal wurde nicht getreten.

Abstandswarnung

In Situationen, in denen sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und das System nicht ausreichend abbremsen kann, z. B. wenn

ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug abbiegt, blinkt eine Warnanzeige und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

Drücken Sie das Bremspedal, um einen ausreichenden Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

Umstände, unter denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

Unter den folgenden Bedingungen spricht die Warnfunktion möglicherweise nicht an, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand nur kurz ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit der gleichen oder einer höheren Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug unterwegs ist
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem Einstellen der Geschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal gedrückt wird

Kurvengeschwindigkeit-Reduzierungsfunktion

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert. Wenn die Kurve endet, wird die Geschwindigkeitsreduzierung beendet.

Je nach Situation kehrt die Geschwindigkeit dann wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

In Situationen, in denen die Abstandsregelung ansprechen muss, z. B. wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven aufgehoben.

Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven möglicherweise nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, arbeitet die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven möglicherweise nicht:

- Fahrzeug durchfährt eine sanfte Kurve.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird

Überholmanöver-Sperrfunktion (falls vorhanden)

Wenn ein erfasstes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird der Überholvorgang unterdrückt.

Die Überholmanöver-Sperrfunktion greift nicht ein, wenn die Überholspur überlastet ist oder der Verkehr zäh fließt.

Diese Funktion ist für Fahrzeuge ohne DCM nicht verfügbar.

Unterstützungsfunktion für den Gesichtsfeldmonitor (falls vorhanden)

Während der Gesichtsfeldmonitor eine Warnung anzeigt, ist eine Beschleunigung des Fahrzeugs unterbunden.

Wenn die Warnung des Gesichtsfeldmonitors erlischt, wird die Beschleunigungssperre beendet.

Unterstützung bei Spurwechselmanövern

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 80 km/h fährt und Sie zum Überholen in die Überholspur einscheren, beschleunigt das Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit, sobald Sie den Blinkerhebel betätigen und die Spur wechseln, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Fahrzeuge mit DCM: Die Erkennung der Überholspur durch das System wird anhand von Standortinformationen und dem Fahrverhalten der umgebenden Fahrzeuge bestimmt. Die Funktion zur Unterstützung bei Spurwechselmanövern und die Überholmanöver-Sperrfunktion funktionieren möglicherweise nicht, wenn Schwierigkeiten beim Abfragen der Standortinformationen auftreten oder es in Ihrer Umgebung nur wenige Fahrzeuge gibt.

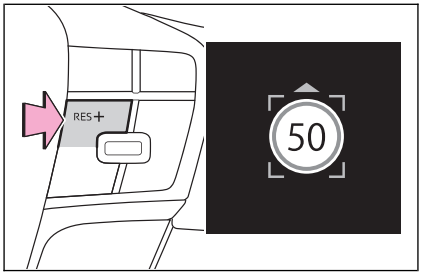
Fahrzeuge ohne DCM: Welche Spur die Überholspur ist, erkennt das System möglicherweise allein auf Basis der Position des Lenkrads im Fahrzeug (Linkslenkung/Rechtslenkung). Wenn das Fahrzeug an einem Ort gefahren wird, an dem sich die Überholspur auf der gegenüberliegenden Seite (im Vergleich zum Land des Fahrzeugverkaufs) befindet, kann das Fahrzeug beschleunigen, wenn der Blinkerhebel in die Gegenrichtung der Überholspur betätigt wird. (Z. B. Das Fahrzeug wurde für den Rechtsverkehr hergestellt, wird aber im Linksverkehr gefahren. Das Fahrzeug beschleunigt möglicherweise, wenn der Blinkerhebel nach rechts betätigt wird.)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h oder schneller gefahren und auf eine Spur mit einem langsameren Fahrzeug gewechselt wird, wird das Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhebels allmählich verzögert, um den Fahrspurwechsel zu unterstützen.

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

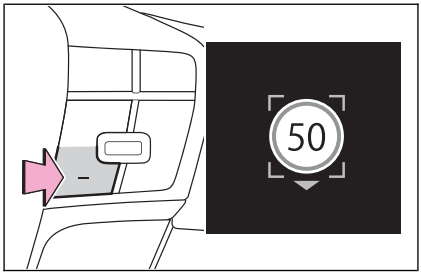
Wenn die RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) aktiviert ist und die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung arbeitet, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes das erkannte Tempolimit mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die Geschwindigkeitseinstellung dann durch Drücken und Halten der Taste “+” bzw.“-”an das erkannte Tempolimit anpassen.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit über der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.

Situationen, in denen die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht korrekt funktioniert (falls vorhanden)

Da in Situationen, in denen die RSA möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Verkehrszeichen nicht korrekt erkennen kann, auch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung eventuell nicht korrekt funktioniert, sollten Sie bei aktivierter Funktion unbedingt prüfen, welche Geschwindigkeitsbegrenzung tatsächlich gilt.

In den folgenden Situationen wird die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten der Tasten “+” bzw. “-” an das erkannte Tempolimit angepasst:

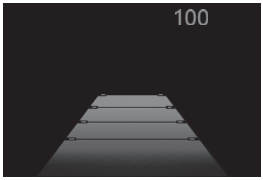
- Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind
- Falls das erkannte Tempolimit mit der eingestellten Geschwindigkeit identisch ist
- Wenn die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung liegt

Ändern der Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

Die Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
Weiß		Abstandseinstellung: Grau	Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung OFF
Grün		Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands: Blau Eingestellte Geschwindigkeit: Grün	Fahren mit konstanter Geschwindigkeit

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
Grün	100	Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands: Blau Eingestellte Geschwindigkeit: Grün Vorausfahrendes Fahrzeug: Weiß	Folgefahren
Grün	100 100	Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands: Blinkt orange Eingestellte Geschwindigkeit: Grün Vorausfahrendes Fahrzeug: Blinkt orange	Abstandswarnung
Grün	100	Abstandseinstellung: Grau Eingestellte Geschwindigkeit: Weiß Vorausfahrendes Fahrzeug: Grau	Beschleunigen mit dem Gaspedal
Grün	100 → 100	Eingestellte Geschwindigkeit: Grün in umgekehrter Darstellung	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten
Grün	100	Abstandseinstellung: Grau Eingestellte Geschwindigkeit: Weiß Vorausfahrendes Fahrzeug: Grau	Fahrzeug in kontrolliertem Stopp

4.5.12 Geschwindigkeitsregelung

Das Fahrzeug kann mit einer festgelegten Geschwindigkeit ohne Gaspedalbetätigung gefahren werden.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsfluss, Straßen-, Wetterbedingungen usw. ein. Als Fahrer sind Sie für die Prüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.

Situationen, in denen die Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

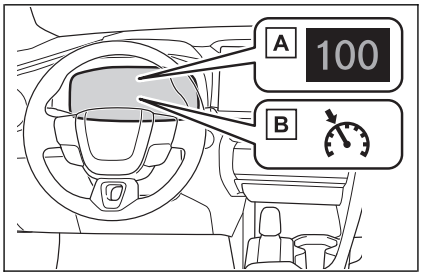
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf Serpentinenstraßen
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. bei Regen, Eis oder Schnee
- Auf Straßen mit starkem Gefälle oder Straßen mit schnell wechselnden, steilen Bergauf- und Bergabpassagen

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Die tatsächliche Geschwindigkeit kann bei steilen Bergabfahrten die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

Komponenten des Systems

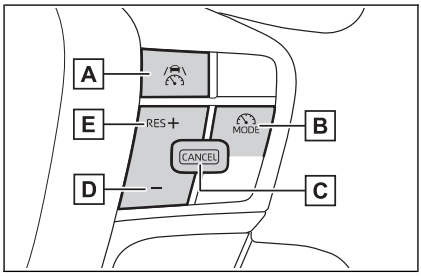
Instrumentenanzeige



A Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

B Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

Tasten



A Fahrerassistenzschalter

B Fahrerassistenzmodus-Wahlschalter

C Taste "CANCEL"

D Schalter [-]

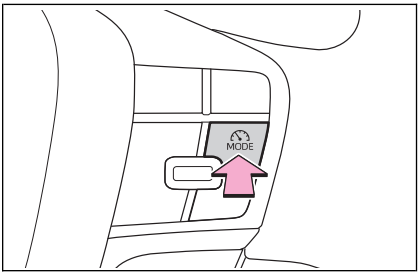
E Taste “+”/Taste “RES”

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung

Einstellen der Geschwindigkeit

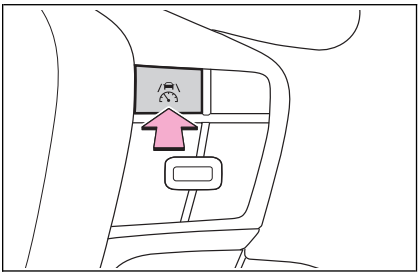
1. Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste und wählen Sie Geschwindigkeitsregelung.

   Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



2. Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder mehr), und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

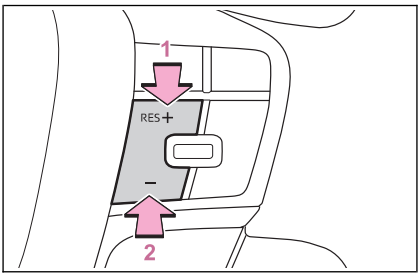
   Die Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Tastenfreigabe wird als eingestellte Fahrgeschwindigkeit gesetzt.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit über die Tasten

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Taste “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

Feineinstellung: Bei jedem Drücken der Taste um 1 km/h bzw. 1 mph

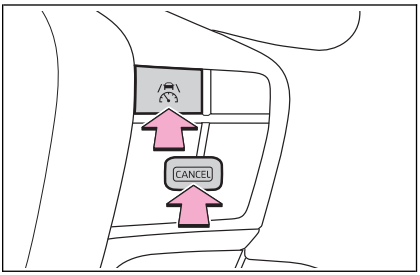
Grobeinstellung: Erhöht sich kontinuierlich, solange die Taste gedrückt gehalten wird

- Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit mit dem Gaspedal
  1. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
  2. Drücken Sie die Taste “+”.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

1. Drücken Sie die Taste "CANCEL" oder die Assistenzsystemtaste, um die Regelung abzubrechen.

   Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals abgebrochen werden.



2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

Automatisches Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Fällen wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch beendet:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit um ca. 16 km/h oder mehr unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 30 km/h sinkt
- Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrerassistenzsystems eingreift (Beispiel: PCS, Anfahrkontrolle)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt gelöst wird

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus der Geschwindigkeitsregelung wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
Weiß		Leer	Geschwindigkeitsregelung OFF
Grün	100	Geschwindigkeitseinstellung: Grün	Fahren mit konstanter Geschwindigkeit
Grün	100 ⇨ 100	Eingestellte Geschwindigkeit: Grün in umgekehrter Darstellung	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten

4.5.13 Geschwindigkeits-begrenzer*

*Falls vorhanden

Sie können mit dem Schalter für den Geschwindigkeitsbegrenzer eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit vorgeben. Der Geschwindigkeitsbegrenzer verhindert, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet.

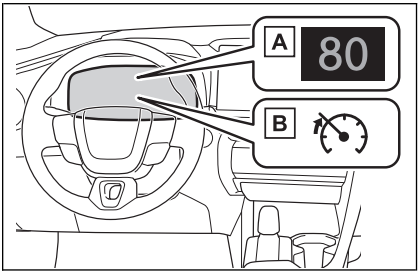
⚠WARNUNG!

Situationen, in denen der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwendet werden sollte

- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten: →S. 266
- Situationen, in denen das System deaktiviert werden muss: →S. 266

Komponenten des Systems

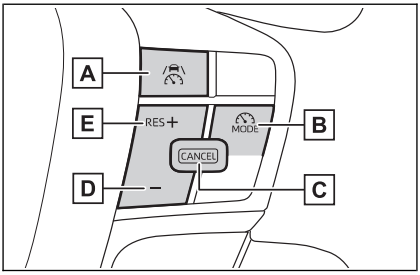
Instrumentenanzeige



A Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

B Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte

Tasten



A Fahrerassistenzschalter

B Fahrerassistenzmodus-Wahlschalter

C Taste "CANCEL"

D Schalter [-]

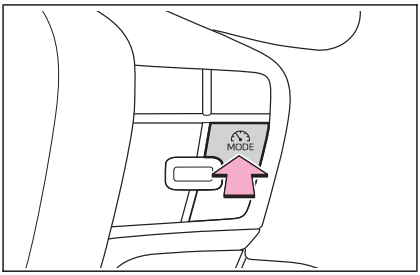
E Taste “+”/Taste “RES”

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Einstellen der Höchstgeschwindigkeit

1. Drücken Sie den Fahrerassistenzmodus-Wahlschalter, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuwählen.

   Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte leuchtet weiß.



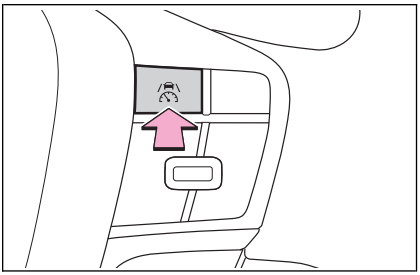
2. Beschleunigen oder verlangsamen Sie auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit und drücken Sie dann den Fahrerassistenzschalter, um die Höchstgeschwindigkeit festzulegen.

   Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte wechselt von weiß zu grün.

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Multi-Informationsdisplay grün angezeigt.

Wird die Geschwindigkeit bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h eingestellt, wird die Geschwindigkeitseinstellung automatisch auf ca. 30 km/h festgelegt.

Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.

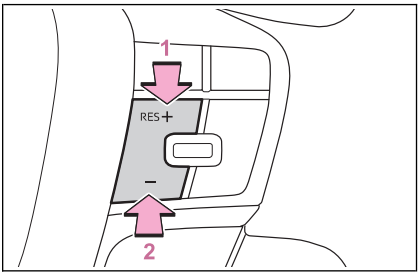


Das System startet nicht in Schaltposition "R".

Das System startet nicht, wenn der Fahrerassistenzschalter kontinuierlich gedrückt wird.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Einstellung durch kurzes Drücken: Drücken Sie den Schalter

Einstellung durch langes Drücken: Drücken und halten Sie den Schalter, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

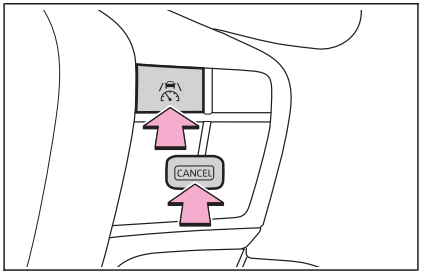
Einstellung durch kurzes Drücken: Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h bzw. 1 mph

Einstellung durch langes Drücken: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h bzw. 5 mph, solange Sie den Schalter gedrückt gehalten wird

Die Abstufung der Geschwindigkeitseinstellung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung

1. Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.



2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

   Bei Abbruch der Funktion wechselt die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte von weiß zu grün.

Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn das Fahrzeug in folgenden Situationen die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, wird die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit hervorgehoben:

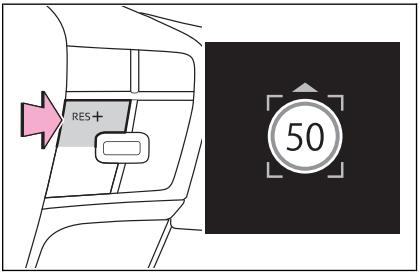
- Wenn das Gaspedal fest getreten wird
- Bei Bergabfahrten

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung

Wenn die RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) aktiviert ist und der Geschwindigkeitsbegrenzer anspricht, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes das erkannte Tempolimit mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die Geschwindigkeitseinstellung dann durch Drücken und Halten des Schalters “+” bzw.“-”an das erkannte Tempolimit anpassen.

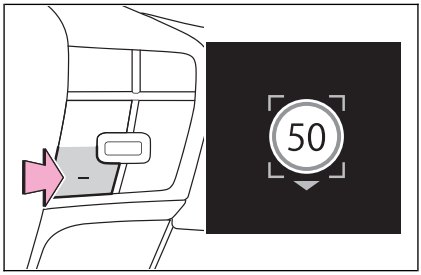
Wenn die eingestellte Geschwindigkeit unter dem erkannten Geschwindigkeitslimit liegt

Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.



Wenn die eingestellte Geschwindigkeit über dem erkannten Geschwindigkeitslimit liegt

Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung arbeitet in den folgenden Fällen möglicherweise nicht korrekt:

Da der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung in Situationen, in denen die RSA nicht funktioniert oder Schilder nicht richtig erkennt, möglicherweise nicht korrekt arbeitet, bei Verwendung dieser Funktion unbedingt selbst auf die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung achten.

In den folgenden Situationen wird die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten der Tasten “+” bzw. “-” an das erkannte Tempolimit angepasst:

- Falls das erkannte Tempolimit mit der eingestellten Geschwindigkeit identisch ist
- Falls das erkannte Tempolimit außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Geschwindigkeitsbegrenzer arbeitet

4.5.14 Nothalteassistent

Der Nothalteassistent bremst das Fahrzeug automatisch auf seiner Fahrspur bis zum Stopp ab, wenn der Fahrer nicht mehr in der Lage ist, das

Fahrzeug zu führen, z. B. wenn er oder sie einen medizinischen Notfall erlitten hat usw.

Wenn das System bei aktiviertem LTA (Spurfolge-Assistent) keine Eingaben des Fahrers mehr erkennt, z. B. wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, und feststellt, dass der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug abgebremst und in der aktuellen Fahrspur angehalten, um eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern.

⚠ WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten. Der Nothalteassistent ist dafür konzipiert, den Fahrer in einem Notfall zu unterstützen, in dem diesem das Weiterfahren schwer fällt, weil er beispielsweise gerade einen medizinischen Notfall erleidet. Er ist nicht zur Unterstützung des Fahrens bei Müdigkeit, schlechtem Gesundheitszustand oder unaufmerksamer Fahrweise gedacht.
- Obwohl der Nothalteassistent das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur verlangsamt, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu verringern, wenn das System feststellt, dass es für den Fahrer schwierig ist, die Fahrt fortzusetzen, kann seine Wirksamkeit von verschiedenen Bedingungen abhängen. Daher kann das System eventuell nicht immer dieselbe Leistung erzielen. Zudem arbeitet diese Funktion nicht, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.

⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn das Fahren nach dem Eingreifen des Nothalteassistenten erneut möglich ist, fahren Sie sofort weiter oder parken Sie das Fahrzeug gegebenenfalls auf dem Seitenstreifen und stellen Sie ein Warndreieck und eine Warnleuchte auf, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr stehendes Fahrzeug aufmerksam zu machen.
- Nach einem Ansprechen dieses Systems sollten die Insassen dem Fahrer bei Bedarf beistehen und geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen, z. B. indem sie sich an einen Ort begeben, an dem die Sicherheit gewährleistet ist, z. B. an den Straßenrand oder hinter eine Leitplanke.
- Dieses System erkennt den Zustand des Fahrers anhand der Betätigung des Lenkrads. Dieses System kann ansprechen, wenn der Fahrer das Fahrzeug bewusst, aber absichtlich und kontinuierlich nicht steuert. Zudem arbeitet das System möglicherweise nicht, wenn es nicht feststellen kann, dass der Fahrer nicht ansprechbar ist, z. B. wenn er sich gegen das Lenkrad lehnt.

Zusammenfassung der Funktionsweise des Systems

Der Betrieb dieses Systems ist in 4 Steuerungsphasen unterteilt. Anhand der Steuerungsphasen "Warnphase 1" und "Warnphase 2" prüft das System, ob der Fahrer aufmerksam und ansprechbar ist, während es gleichzeitig eine Warnung ausgibt und die Geschwindigkeit kontrolliert. Stellt das System fest, dass der Fahrer nicht reagiert, schaltet es in die Phase "Verzögerungs-/Stopp-Phase" sowie "Stopp/Halte-Phase" und bremst das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Danach bleibt es kontinuierlich in der "Stopp/Halte-Phase".

Betriebsbedingungen

Dieses System ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Bei aktiviertem LTA.
- Wenn die Geschwindigkeit mindestens ca. 50 km/h beträgt.

Bedingungen für den Betriebsabbruch

In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen:

- Wenn die LTA-Steuerung ausgeschaltet wurde (durch Drücken des LTA-Schalters usw.)
- Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wurde
- Wenn Eingriffe durch den Fahrer erfasst werden (wenn das Lenkrad ergriffen wird oder das Bremspedal, das Gaspedal, die Feststellbremse, der Warnblinkschalter oder der Blinkerhebel betätigt wird)
- Wenn die Fahrerassistenztaste in der Stopp- und Haltephase gedrückt wird
- Der Start-Schalter wurde ausgeschaltet

LTA-Steuerung bei Abbruch des Betriebs

Wenn der Betrieb des Nothalteassistenten abgebrochen wird, wird möglicherweise auch die LTA-Steuerung aufgehoben.

Warnphase 1

Wenn nach der Warnung bei losgelassenem Lenkrad kein Fahrereingriff erkannt wird, ertönt ein intermittierender Signalton und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Zudem beurteilt das System, ob der Fahrer reaktionsfähig ist. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne kein Fahrereingriff wie das Fassen des Lenkrads erfolgt, geht das System in die Warnphase 2 über.

Fahrzeuge mit Gesichtsfeldmonitor-Kamera: Je nach Art der Erkennung der Unaufmerksamkeit des Fahrers kann das System die Warnphase 1 überspringen und die Warnphase 2 direkt einleiten.

Warnphase 2

Nach dem Eintritt in die Warnphase 2 ertönt in kurzen Abständen ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Gleichzeitig erfolgt eine langsame Verringerung der Geschwindigkeit. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne kein Fahrereingriff wie das Fassen des Lenkrads erfolgt, erkennt das System, dass der Fahrer nicht reagiert und geht in die Verzögerungs-/Stopp-Phase über.

Wenn das Fahrzeug verzögert, können die Bremsleuchten je nach Straßenbedingungen usw. aufleuchten.

Nach einer bestimmten Verlangsamung des Fahrzeugs blinken die Warnblinkleuchten.

Verzögerungs- und Stopp-Phase

Nachdem der Fahrer als nicht reaktionsfähig eingestuft wurde, ertönt ein Dauerton und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verlangsamt und angehalten. Während der Verzögerung des Fahrzeugs blinken die Warnblinkleuchten, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen.

Stopp- und Halte-Phase

Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. Nach dem Eintritt in die Stopp/Halte-Phase ertönt der Summer kontinuierlich, die Warnblinkanlage blinkt, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen, und die Türen werden entriegelt.

Eingeschränkte Funktionen nach Abbruch des Betriebs

Nach dem Übergang in die Verzögerungs-/Stopp-Phase sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar, bis das Hybridsystem erneut gestartet wird, auch wenn der Nothalteassistent deaktiviert ist:

- LTA (Spurfolgeassistent)
- LCA (Spurwechselunterstützung) (falls vorhanden)

4.5.15 BSM (Spurwechsel-Assistent)

Der Spurwechsel-Assistent verwendet nach hinten gerichtete Radarsensoren, die links und rechts auf der Innenseite des Heckstoßfängers angeordnet sind, um sich von hinten nähernde Fahrzeuge zu erkennen und den Fahrer beim Spurwechsel zu unterstützen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

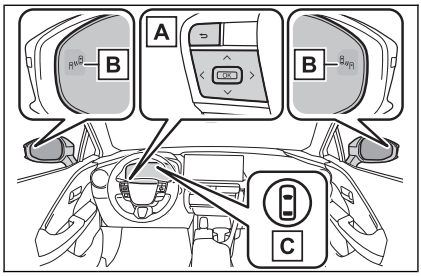
- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.
- Der Spurwechsel-Assistent (BSM) ist eine Zusatzfunktion, die den Fahrer bei Spurwechseln warnt, wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel der Außenspiegel befindet oder sich schnell von hinten dem Totwinkelbereich nähert. Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf den Spurwechsel-Assistenten (BSM) Die Funktion kann nicht beurteilen, ob ein Spurwechsel sicher ist, weshalb alleiniges Verlassen auf diese Funktion zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

  Da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert, müssen

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt.

Komponenten des Systems



A Instrumententasten
Ein-/Ausschalten des Spurwechsel-Assistenten

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel erfasst wird oder sich schnell von hinten in einem toten Winkel nähert, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel der entsprechenden Seite auf. Wird der Blinkerhebel zu dieser Seite hin betätigt, beginnt die Warnleuchte im Außenspiegel zu blinken, während gleichzeitig ein Warnsummer ertönt.

C Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte
Leuchtet bei deaktiviertem Spurwechsel-Assistenten (BSM). Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Sichtbarkeit der Außenspiegel-Anzeige

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Warnsummer

Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

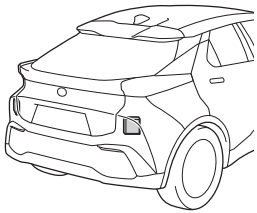
Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Die Sensoren für den Spurwechsel-Assistenten sind links und rechts hinter dem Heckstoßfänger angeordnet.

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um sicherzustellen, dass der Spurwechsel-Assistent korrekt funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und ihre Einbaubereiche am Heckstoßfänger stets sauber.

  Wenn ein Sensor oder der ihn umgebende Bereich am Heckstoßfänger verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Spurwechsel-Assistent (BSM) möglicherweise nicht und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Entfernen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang unter Einhaltung der Betriebsbedingungen der BSM-Funktion. Falls die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.



⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Keinesfalls Zubehör, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), kein Aluminiumband usw. an einem Sensor oder dessen Umgebung am Heckstoßfänger anbringen.
- Lackieren Sie nicht den Bereich um einen Sensor am Heckstoßfänger.
- Die Sensoren und deren Einbaubereiche am Heckstoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen.

  Falls sich der Sensor auch nur ein wenig verschiebt, funktioniert das System evtl. nicht mehr korrekt und erkennt Fahrzeuge im Erfassungsbereich nicht mehr.

  Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Die Sensoren und deren Einbaubereiche waren einem starken Stoß oder Schlag ausgesetzt.
  - Wenn der Einbaubereich eines Sensors zerkratzt oder verformt ist oder sich ein Bauteil des Sensors gelöst hat.
- Keinesfalls den Sensor zerlegen.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger nicht verändern.
- Falls ein Sensor oder der Heckstoßfänger ausgebaut/eingebaut oder ersetzt werden muss, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Die Sensoren könnten durch die Lackierung des Heckstoßfängers beeinträchtigt werden. Wenn der Heckstoßfänger nicht korrekt repariert wird, arbeitet der Spurwechsel-Assistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn eine Lackreparatur erforderlich ist, kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ein-/Ausschalten des Spurwechsel-Assistenten (BSM)

Der Spurwechsel-Assistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

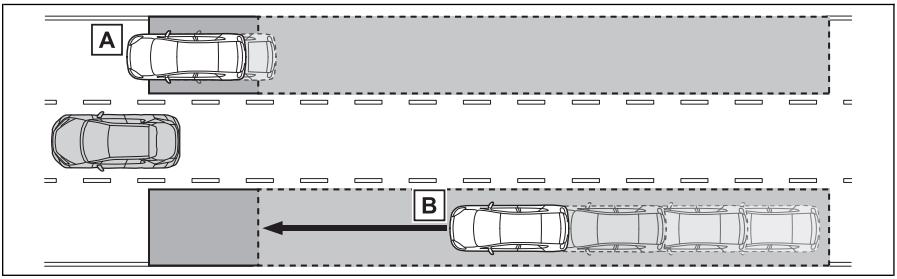
Wenn Sie den Spurwechsel-Assistenten ausschalten, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Bei jedem Schalten des Start-Schalters auf "ON" wird der Spurwechsel-Assistent aktiviert.

Arbeitsweise des Spurwechsel-Assistenten

Objekte, die während der Fahrt erkannt werden können

Die BSM-Funktion (Spurwechsel-Assistent) nutzt Radarsensoren an den Heckseiten zur Erfassung von nachfolgenden Fahrzeugen auf benachbarten Spuren und weist den Fahrer über die Außenspiegel-Warnleuchten auf diese Fahrzeuge hin.

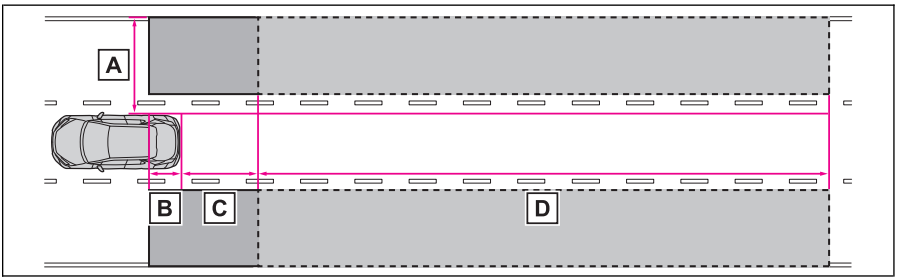


A Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind (tote Winkel)

B Sich schnell von hinten nähernde Fahrzeuge, die in Bereichen (im toten Winkel) fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind

Erfassungsbereich beim Fahren

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Die Erfassungsbereiche erstrecken sich auf die folgenden Abstände:

A Etwa 0,5 m bis 3,5 m von beiden Seiten des Fahrzeugs*1

B Etwa 1 m vor dem Heckstoßfänger* 2

C Etwa 3 m hinter dem Heckstoßfänger

D Ca. 3 m bis 70 m hinter dem Heckstoßfänger*3

*1Der Bereich zwischen der Fahrzeugseite und einem Abstand von 0,5 m zur Seite des Fahrzeugs kann nicht erfasst werden.

*2Ein überholendes Fahrzeug wird bis zu ca. 3 m vor dem Heckstoßfänger erkannt.

*3Je größer die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Fahrzeug ist, umso früher wird das andere Fahrzeug erfasst und die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet auf oder blinkt.

Mit dem Spurwechsel-Assistenten verbundene Funktion

Die LDA (Spurwechselwarnung) ist eine Funktion, die Informationen über erkannte Fahrzeuge auf der Nachbarspur nutzt.

Der Spurwechsel-Assistent (BSM) ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Spurwechsel-Assistent ist funktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Spurwechsel-Assistent ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 10 km/h.

Unter folgenden Bedingungen erkennt der Spurwechsel-Assistent ein Fahrzeug:

Der Spurwechsel-Assistent erkennt in folgenden Situationen ein Fahrzeug im Erfassungsbereich:

- Ein Fahrzeug auf der Nachbarspur überholt Sie.
- Sie überholen langsam ein Fahrzeug auf der Nachbarspur.
- Ein anderes Fahrzeug führt einen Spurwechsel durch und kommt in den Erfassungsbereich.

Situationen, in denen der Spurwechsel-Assistent keine Fahrzeuge erkennen kann

Der Spurwechsel-Assistent kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Nachfolgende Fahrzeuge auf derselben Fahrspur*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren von Ihrem Fahrzeug entfernt fahren*
- Fahrzeuge, die Sie schnell überholen*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Bedingungen, unter denen ein Summer möglicherweise nicht ertönt

In Situationen wie der folgenden blinkt die Warnleuchte während der Blinkerhebelbetätigung, aber es ertönt möglicherweise kein Summer.

- Wenn während der Betätigung des Blinkerhebels ein zweites Fahrzeug erkannt wird
- Beim Überholen eines Fahrzeugs auf der Nachbarspur mit deutlich höherer Geschwindigkeit als dieses*

*Je nach Situation kann ein Summer ertönen.

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt funktioniert

- Der Spurwechsel-Assistent (BSM) kann Fahrzeuge unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei erfassen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Bei Annäherung von mehreren Fahrzeuge mit nur geringem Abstand zwischen diesen Fahrzeugen
  - Bei zu geringem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug
  - Bei beträchtlichem Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich kommt
  - Bei sich ändernder Differenz zwischen den Geschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs und eines anderen
  - Wenn das Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, ungefähr mit der gleichen Geschwindigkeit fährt wie Ihr Fahrzeug
  - Falls beim Anfahren Ihres Fahrzeugs ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich bleibt
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  - Wenn die Fahrspuren breit sind und sich das Fahrzeug auf der benachbarten Spur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt befindet
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht

  - Direkt nach Einschalten des Spurwechsel-Assistenten
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- In folgenden Fällen spricht der Spurwechsel-Assistent häufiger und unnötigerweise auf Fahrzeuge und/oder Objekte an:
  - Bei verstellter Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. im Erfassungsbereich gering ist.
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Bei engen Spuren oder Fahrt an der Grenze einer Spur oder wenn ein Fahrzeug auf einer weiter entfernten Spur in den Erfassungsbereich kommt
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  - Bei Reifenschlupf oder durchdrehenden Reifen
  - Bei zu geringem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

4.5.16 Heckauffahrwarnung

Die Heckauffahrwarnung ist ein System, das Radarsensoren verwendet, die an der Innenseite des Heckstoßfängers angebracht sind. Durch Benachrichtigung des Fahrers über ein Fahrzeug, das sich hinter Ihrem Fahrzeug nähert, hilft das System dem Fahrer dabei, zu beurteilen, ob ein Ausweichmanöver eingeleitet werden sollte oder nicht.

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

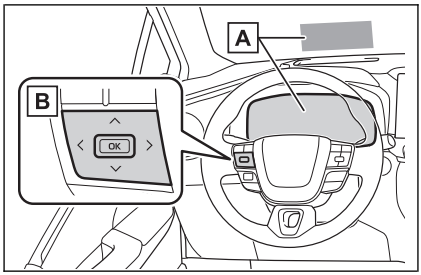
Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die Heckauffahrwarnung ist ein zusätzliches System, das den Fahrer über das Vorhandensein eines hinter Ihrem Fahrzeug fahrenden Fahrzeugs informiert.

Da dieses System in bestimmten Situationen nicht in vollem Umfang funktioniert, ist eine eigene visuelle Sicherheitseinschätzung durch den Fahrer erforderlich.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Komponenten des Systems



A Multi-Informationsdisplay/Head-Up-Display (falls vorhanden) Benachrichtigungen per Meldung und Signalton, wenn Ihr Fahrzeug das Passieren des Fahrzeugs hinter Ihnen möglicherweise behindert.

B Instrumententasten Ein-/Ausschalten der Heckauffahrwarnung

Ein-/Ausschalten der Heckauffahrwarnung

Die Heckauffahrwarnung kann durch eine individuelle Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Warnsummer

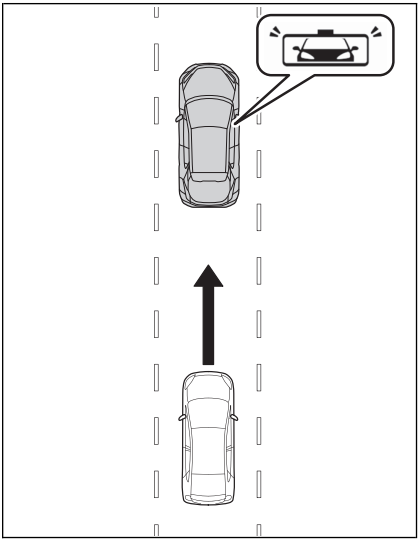
Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

Ansprechen der Heckauffahrwarnung

Wenn mit den seitlichen Heckradarsensoren ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug nähert, informiert die Heckauffahrwarnung den Fahrer durch eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay oder dem Head-Up-Display (falls vorhanden) und einen Signalton über das Vorhandensein des Fahrzeugs.



Betriebsbedingungen der Heckauffahrwarnung

Die Heckauffahrwarnung wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die Heckauffahrwarnung ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 100 km/h oder mehr.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Bremspedal ist nicht gedrückt.
- Seit dem Ansprechen des Systems sind ca. 5 Minuten oder mehr verstrichen.

Die Heckauffahrwarnung erkennt ein Fahrzeug in folgenden Situationen

Die Heckauffahrwarnung erkennt Fahrzeuge innerhalb des Erkennungsbereichs, wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur nähert.

Situationen, in denen die Heckauffahrwarnung Fahrzeuge nicht erkennen kann

Die Heckauffahrwarnung kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen die Heckauffahrwarnung möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet

- In den folgenden Situationen kann das System ein nachfolgendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nicht direkt von hinten nähert.
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug aus einem Winkel nähert
  - Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn Sie vor einem Fahrzeug einscheren
  - Wenn das nachfolgende Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug, das sich Ihrem Fahrzeug genähert hatte, dann wieder Abstand gehalten hatte, sich nun wieder nähert
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug von Ihrem Fahrzeug entfernt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug Ihr Fahrzeug überholt
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  - Wenn die Höhe eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark von der Höhe Ihres Fahrzeugs abweicht
- Speziell in den folgenden Situationen greift das System möglicherweise ein, obwohl es unwahrscheinlich ist, dass ein nachfolgendes Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug nähert:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn das Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn Sie links/rechts abbiegen und ein nachfolgendes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug fährt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug vor dem Überholen sehr dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
  - Wenn ein Fahrzeug, das auf einer benachbarten Spur fährt, sich innerhalb des Erkennungsbereichs befindet, z. B., wenn Ihr Fahrzeug auf einer engen Fahrbahn oder am Rand der Fahrspur fährt
  - Wenn sich mehr als ein Fahrzeug in der Nähe eines nachfolgenden Fahrzeugs befindet
  - Bei Durchfahrt von Orten mit einer Struktur über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn sich in einer Kurve ein benachbartes Fahrzeug befindet
  - Wenn Sie vor einem Fahrzeug einscheren

4.5.17 Heckwarnblinkautomatik

Heckwarnblinkfunktion ist ein System, das die mittleren Radarsensoren im Heckstoßfänger nutzt. Falls das System ein hohes Risiko für einen Auffahrunfall erkennt, schaltet es die Warnblinkfunktion ein, um den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs zu warnen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die automatischen Heck-Warnblinkleuchten sind ein Zusatzsystem, das die Warnblinkanlage zur Warnung des Fahrers eines nachfolgenden Fahrzeugs schnell blinken lässt, wenn es feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls hoch ist.

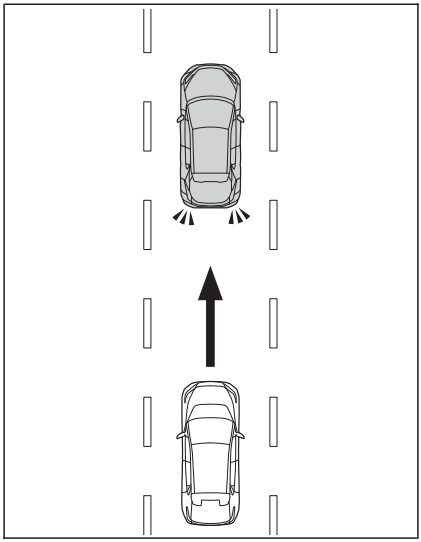
Da dieses System in bestimmten Situationen nicht in vollem Umfang funktioniert, ist eine eigene visuelle Sicherheitseinschätzung durch den Fahrer erforderlich.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Betrieb der automatischen Heck-Warnblinkleuchten

Die seitlichen Heckradarsensoren erfassen Fahrzeuge, die Ihnen auf derselben Spur folgen. Falls das System ein hohes Risiko für einen Auffahrunfall erkennt, schaltet es die Warnblinkfunktion ein, um den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs zu warnen.

Gleichzeitig erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay, um den Fahrer über den sich nähernden Hintermann zu informieren.



Betriebsbedingungen der automatischen Heckwarnblinkfunktion

Die automatischen Heck-Warnblinkleuchten werden aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug hinter Ihnen beträgt ca. 30 bis 100 km/h.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder weniger oder bei jeder Geschwindigkeit mit betätigtem Bremspedal

Fahrzeugerkennungsbedingungen der automatischen Heck-Warnblinkleuchten

Das System der automatischen Heck-Warnblinkleuchten erkennt das nachfolgende Fahrzeug, das auf der gleichen Fahrspur innerhalb des Erfassungsbereichs fährt, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls hoch ist.

Situationen, in denen die automatischen Heck-Warnblinkleuchten Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen

Das System der automatischen Heck-Warnblinkleuchten kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen die Heckwarnblinkfunktion möglicherweise nicht korrekt anspricht.

- In den folgenden Situationen kann das System ein nachfolgendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Anhalten oder Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nicht direkt von hinten nähert.
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug aus einem Winkel nähert
  - Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn das nachfolgende Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger oder ein anderes Zubehörteil angebracht ist
  - Wenn die Höhe eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark von der Höhe Ihres Fahrzeugs abweicht
- Unter den folgenden Bedingungen spricht das System evtl. an, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn das Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn Ihr Fahrzeug anhält, um an einer Kreuzung usw. abzubiegen, und ein Fahrzeug Ihr Fahrzeug direkt von hinten überholt
  - Wenn Ihr Fahrzeug am Straßenrand steht und ein Fahrzeug dicht an der Seite Ihres Fahrzeugs vorbeifährt

– Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug vor dem Überholen sehr dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
– Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug plötzlich zu nahe an Ihr Fahrzeug auffährt
– Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet

4.5.18 Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)

Das Folgekollision-Bremssystem nutzt die mittleren Radarsensoren im Heckstoßfänger. Erkennt das System, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls bei stehendem Fahrzeug sehr hoch ist, werden die Bremsen automatisch angesteuert, um die Möglichkeit weiterer Schäden durch einen Sekundäraufprall zu verringern.

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) ist ein Zusatzsystem, das die Bremsen automatisch ansteuert, wenn es feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls im Stillstand durch ein nachfolgendes Fahrzeug auf der gleichen Spur sehr hoch ist.

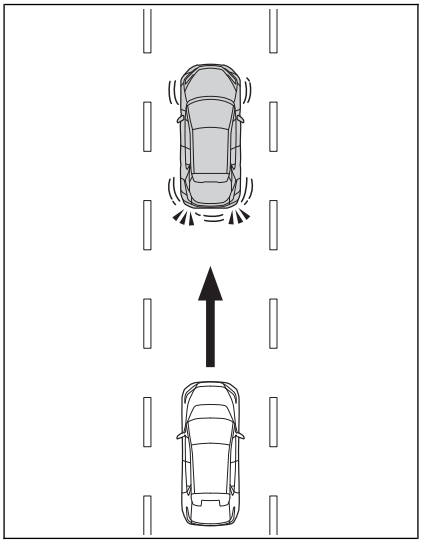
Da das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) in bestimmten Situationen nicht in vollem Umfang funktioniert, ist eine eigene visuelle Sicherheitseinschätzung durch den Fahrer erforderlich.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Funktionsweise des Folgekollision-Bremssystems (für Heckkollisionen im Stillstand)

Bei aktiviertem Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand) erkennen die hinteren Radarsensoren beim Stoppen ein nachfolgendes Fahrzeug auf der gleichen Spur. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls sehr hoch ist, werden die Bremsen und Bremslichter automatisch gesteuert, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nach dem Auffahrunfall zu reduzieren und die Möglichkeit weiterer Schäden durch eine Folgekollision zu verringern.



Betriebsbedingungen des Folgekollision-Bremssystems (Heckaufprall bei Stillstand)

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) arbeitet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Es ist eine andere Schaltposition als "R" gewählt.*
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Seit dem Ansprechen des Systems sind ca. 7 Minuten oder mehr verstrichen.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug hinter Ihnen beträgt ca. 30 bis 100 km/h.
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 0 km/h.

*Bei gewählter Neutralstellung "N" ist das System nicht funktionsfähig, wenn weder das Bremspedal, noch die Feststellbremse, noch das Bremshaltebremssystem betätigt ist.

Bedingung der Fahrzeugerkennung durch das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand)

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) erkennt das nachfolgende Fahrzeug, das auf der gleichen Fahrspur innerhalb des Erfassungsbereichs fährt, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Heckaufpralls als sehr hoch eingeschätzt wird.

Situationen, in denen das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) Fahrzeuge nicht erkennen kann

Das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erkennen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Situationen, in denen das Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall bei Stillstand) möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeitet

- In den folgenden Situationen kann das System ein nachfolgendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Anhalten auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug unmittelbar nach dem Stoppen Ihres Fahrzeugs nähert
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nicht direkt von hinten nähert.
  - Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug aus einem Winkel nähert
  - Wenn ein Fahrzeug plötzlich hinter Ihrem Fahrzeug einschert

  - Wenn das nachfolgende Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn die Höhe eines nachfolgenden Fahrzeugs zu stark von der Höhe Ihres Fahrzeugs abweicht
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
- Speziell in den folgenden Situationen greift das System möglicherweise ein, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Wenn Ihr Fahrzeug anhält, um an einer Kreuzung usw. abzubiegen, und ein Fahrzeug Ihr Fahrzeug direkt von hinten überholt
  - Wenn Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand usw. angehalten haben und ein Fahrzeug sehr nah an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug vor dem Überholen sehr dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
  - Wenn ein nachfolgendes Fahrzeug plötzlich zu dicht auf Ihr Fahrzeug auffährt
  - Wenn das Ihr Fahrzeug von anderen Fahrzeugen umgeben ist
  - Wenn sich im Bereich eines nachfolgenden Fahrzeugs ein statisches Objekt, z. B. eine Leitplanke oder eine Mauer, befindet
  - Wenn sich ein nachfolgendes Fahrzeug unmittelbar vor dem Stoppen oder unmittelbar nach dem Anfahren nähert
  - Wenn Sie auf einer glatten Straße usw. bremsen, Ihre Reifen blockieren und sich ein nachfolgendes Fahrzeug nähert
  - Wenn das Fahrzeug in einer Autowaschanlage gewaschen wird

4.5.19 Ausstiegsassistent

Der Ausstiegsassistent arbeitet mit hinteren Radarsensoren an der Innenseite des Heckstoßfängers und warnt Insassen beim Öffnen einer Tür vor herannahenden Fahrzeugen oder Radfahrern, um die Wahrscheinlichkeit einer Kollision zu verringern.

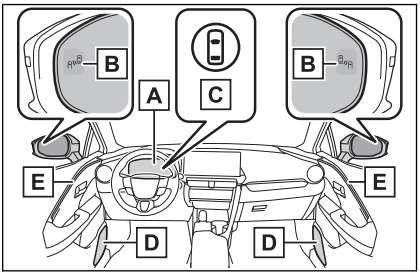
⚠ WARNUNG!

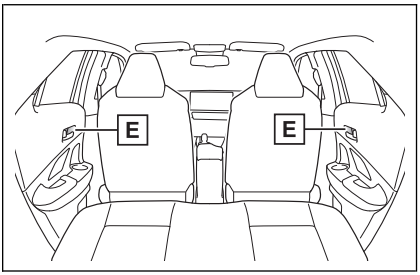
Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.
- Der Ausstieg-Sicherheitsassistent ist ein Zusatzsystem, das die Insassen bei stehendem Fahrzeug auf sich nähernde Fahrzeuge und Fahrräder hinweist. Da dieses System allein nicht zur Beurteilung der Sicherheit genutzt werden kann, kann ein übermäßiges Vertrauen in dieses System zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

  In bestimmten Situationen funktioniert dieses System möglicherweise nicht in vollem Umfang. Daher ist es erforderlich, dass die Insassen die Sicherheit direkt und mit Hilfe der Spiegel visuell prüfen.

Komponenten des Systems





A Multi-Informationsdisplay
Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten.
Wenn durch Öffnen einer Tür eine Kollision mit dieser wahrscheinlich ist, wird die Tür auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet, ertönt zudem ein Warnton.

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wenn ein Fahrzeug oder ein Fahrrad erkannt wird, das beim Öffnen mit einer Tür (außer Heckklappe) kollidieren könnte, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel auf der betroffenen Seite auf. Wenn eine Tür auf der erfassten Seite geöffnet wird, blinkt die Warnleuchte im Außenspiegel.

C Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte
Leuchtet, wenn der Ausstiegsassistent ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

D Lautsprecher
Während die Warnleuchten in den Außenspiegeln blinken, wird der Fahrer durch eine Sprachansage darüber informiert, dass das System aktiviert wurde. Nach der Benachrichtigung durch die Sprachsteuerung werden keine weiteren Sprachbenachrichtigungen mehr ausgegeben, bis die Tür vollständig geschlossen ist.

E Türbeleuchtung (falls vorhanden)
Wenn ein Fahrzeug oder ein Fahrrad erkannt wird, das beim Öffnen mit einer Tür (außer Heckklappe) kollidieren könnte, leuchtet die Türbeleuchtung (rot) auf der betreffenden Seite auf. Wenn eine Tür auf der erfassten Seite geöffnet wird, blinkt die Türbeleuchtung (rot).

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Warnsummer

Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

Sprachmeldungen

In den folgenden Situationen erfolgen keine Sprachmeldungen:

- Wenn das System davon ausgeht, dass sich keine Insassen an Bord befinden*
- Nach dem Öffnen einer Tür und dem Einsteigen in das Fahrzeug, bis das Hybridsystem gestartet ist

- Wenn seit dem Stoppen des Hybridsystems ca. 3 Minuten oder mehr verstrichen sind
- Wenn am Multimediadisplay eine Sprache eingestellt ist, die keine Sprachmeldungen unterstützt
- Wenn alle Türen von außen verriegelt wurden
- Wenn nach dem Stoppen des Hybridsystems eine Tür für 1 Minute oder länger offen bleibt
- Wenn der Modus "Zubehör" (ACC) durch eine benutzerdefinierte Einstellung auf dem Multimediadisplay aktiviert wurde und das Hybridsystem gestoppt ist
- Wenn die Lautstärke der Einparkhilfe am Multimediadisplay auf "Aus" gestellt ist

*Für jeden Sitzplatz erfolgt die Beurteilung basierend auf dem Öffnen und Schließen einer Tür vor der Fahrt zum Einsteigen und nach der Fahrt zum Aussteigen.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 283

Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten

Das Ausstiegsassistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Wenn Sie den Ausstiegsassistenten ausschalten, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

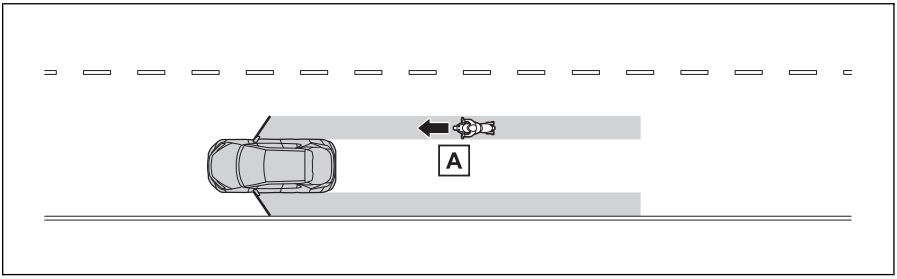
Bei jedem Schalten des Start-Schalters auf "ON" wird der Ausstiegsassistent aktiviert.*

*Wird der Start-Schalter ausgeschaltet und unmittelbar danach wieder auf "ON" geschaltet, aktiviert sich der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht.

Funktion des Ausstiegsassistenten

Objekte, die vom Ausstieg-Sicherheitsassistenten erkannt werden können

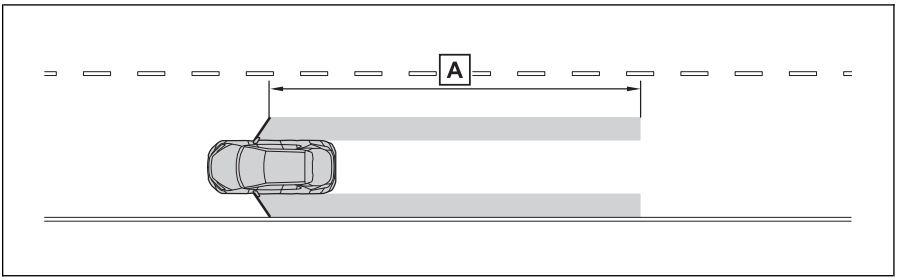
Wenn der Ausstiegsassistent mit Hilfe eines seitlichen Heckradarsensors herannahende Fahrzeuge oder Fahrräder hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, werden die Fahrzeuginsassen mittels Außenspiegel-Warnleuchte, Türbeleuchtung (rot) (falls vorhanden), Summer, Multi-Informationsdisplay und Sprachansage gewarnt.



A Ein Fahrzeug oder Fahrrad, bei dem die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass es mit einer geöffneten Tür (außer Heckklappe) kollidiert

Erfassungsbereiche des Ausstiegsassistenten

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



A Der Bereich ab Vordertür bis ca. 45 m hinter dem Heckstoßfänger*

*Je schneller sich ein Fahrzeug oder Fahrrad nähert, desto größer wird der Abstand, bei dem die Außenspiegel-Warnleuchte und Türbeleuchtung (rot) (falls vorhanden) aufleuchten oder blinken.

Betriebsbedingungen des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet ist, weniger als 3 Minuten vergangen sind, seit das Hybridsystem ausgeschaltet wurde, oder weniger als 3 Minuten vergangen sind, seit eine Tür geöffnet wurde und jemand in das Fahrzeug eingestiegen ist (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)
- Der Ausstiegsassistent ist aktiviert.
- Das Fahrzeug steht.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".

Der Ausstiegsassistent erfasst ein Fahrzeug in folgenden Situationen

Der Ausstiegsassistent erfasst in den folgenden Situationen ein Fahrzeug, das sich im Erfassungsbereich befindet:

Wenn Ihr Fahrzeug steht und sich ein Fahrzeug oder Fahrrad, das parallel zum Fahrzeug fährt, dem Bereich nähert, in dem sich eine Tür öffnet (außer Heckklappe)

Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst

- Der Ausstiegsassistent erkennt die folgenden Objekte, Fahrzeuge und Fahrräder nicht:
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich langsam nähern*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, bei denen die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einer Tür (außer Heckklappe) beim Öffnen als gering eingestuft wird*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich direkt von hinten nähern*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich

von vorne nähern*
  – Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
  – Fußgänger, Tiere usw.*

  *Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

- In Situationen wie den folgenden funktioniert der Ausstiegsassistent nicht:
  – Wenn seit dem Ausschalten des Hybridsystems 3 Minuten oder mehr verstrichen sind (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)
  – Wenn Ihr Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt funktioniert

- Der Ausstiegsassistent erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht korrekt:
  – Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  – Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  – Beim Anhalten auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  – Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem in der Nähe geparkten Fahrzeug aus nähert
  – Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
  – Unmittelbar nachdem sich ein Fahrzeug oder Fahrrad in Bewegung gesetzt hat
  – Wenn die Heckklappe geöffnet ist
  – Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger, eine Rampe oder anderes Zubehör montiert ist
  – Wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Wand, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
  – Wenn das Fahrzeug schräg zur Straße steht
  – Wenn ein Fahrzeug in der Nähe eines herannahenden Fahrzeugs oder Fahrrads fährt
  – Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie einer Wand oder einem Schild, vorbeifährt
  – Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit nähert
  – Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  – Beim Stehen an einem steilen Hang
  – Beim Anhalten in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve

- Die Wahrscheinlichkeit, dass der Ausstiegsassistent fälschlicherweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erfasst, kann sich in den folgenden Situationen erhöhen:
  – Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  – Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad Ihrem Fahrzeug direkt von hinten versetzt nähert
  – Wenn das Fahrzeug schräg zur Straße steht
  – Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad schräg von hinter einem geparkten Fahrzeug her nähert
  – Wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Wand, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
  – Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
  – Wenn ein sich näherndes Fahrzeug

oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie einer Wand oder einem Schild, vorbeifährt
– Wenn die Heckklappe geöffnet ist
– Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger, eine Rampe oder anderes Zubehör montiert ist
– Wenn sich ein Fahrzeug (einschließlich Zweiräder) mit hoher Geschwindigkeit nähert
– Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
– Beim Stehen an einem steilen Hang
– Beim Anhalten in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve
– Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem geparkten Fahrzeug auf der Nachbarspur nähert

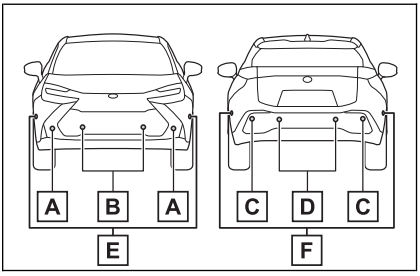
4.5.20 Toyota-Einparkhilfesensor*

*Falls vorhanden

Der Toyota Einparkhilfesensor erkennt mit Hilfe von Ultraschallsensoren die ungefähre Entfernung zwischen dem Fahrzeug und einem Objekt, wie z. B. einer Mauer, und informiert den Fahrer mit der Abstandsanzeige im Multimediadisplay und einem Signalton.

Komponenten des Systems

Sensortypen



A Vordere Ecksensoren

B Vordere Mittelsensoren

C Hintere Ecksensoren

D Hintere Mittelsensoren

E Frontseitensensoren (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik)

F Heckseitensensoren (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik)

Anzeige

Wenn die Sensoren ein Hindernis wie eine Mauer erfassen, wird auf dem Multimediadisplay entsprechend der Position und Entfernung zum Hindernis eine Grafik angezeigt.

Diese Abbildung dient nur zur Erläuterung und kann je nach Spezifikation abweichen.

Multimediadisplay

Hindernis-Erkennungsanzeige des Toyota-Einparkhilfesensors *

Wenn die Sensoren ein Hindernis erfassen, leuchtet die Hindernis-Erkennungsanzeige des Toyota-Einparkhilfesensors auf.

*Falls vorhanden

Aufleuchten/Erlöschen der Hindernis-Erkennungsanzeige des Toyota-Einparkhilfesensors

Bei Fahrzeugen mit Hindernis-Erkennungsanzeige des Toyota-Einparkhilfesensors erlischt die "OFF"-Kontrollleuchte des Toyota-Einparkhilfesensors, sobald bei deaktiviertem Toyota-Einparkhilfesensor in den Rückwärtsgang "R" geschaltet wird.

Ein- und Ausschalten des Toyota-Einparkhilfesensors

Der Toyota-Einparkhilfesensor kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Nach Deaktivierung des Toyota-Einparkhilfesensors leuchtet die Kontrollleuchte für "Toyota-Einparkhilfesensor AUS" auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn das System auf OFF (deaktiviert) geschaltet und der Toyota-Einparkhilfesensor gestoppt wird, wird dieser erst dann wieder aktiviert, wenn in der benutzerdefinierten Einstellung erneut ON (aktiviert) gewählt wird.

(Das System bleibt abgeschaltet, selbst wenn der Start-Schalter erneut auf "ON" geschaltet wird.)

Fahrzeuge mit Hindernis-Erkennungsanzeige des Toyota-Einparkhilfesensors: Das System schaltet sich automatisch ein (aktiviert) und die OFF-Kontrollleuchte des Toyota-Einparkhilfesensors erlischt, wenn der Rückwärtsgang "R" eingelegt wird.

Im Rückwärtsgang "R" kann der Toyota-Einparkhilfesensor nicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Die Einstellung des Toyota-Einparkhilfesensors selbst wird nicht verändert.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Da Erkennungsgenauigkeit und Eingriffsvermögen dieses Systems Einschränkungen unterworfen sind, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Das System arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß und kann einen unerwarteten Unfall verursachen.
Wenn diese Vorsichtsmaßregeln nicht befolgt werden können, schalten Sie das System aus.

- Die Sensoren vor Beschädigung schützen und sie stets sauberhalten.
- Im Einbaubereich des Radarsensors keine Aufkleber anbringen oder elektronische Komponenten und Zubehör wie hinterleuchtete Nummernschilder (insbesondere fluoreszierende), Nebelscheinwerfer, Kotflügel- oder Funkantennen installieren.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Stoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen. Nach einem Stoß im Einbaubereich das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen. Falls der Front- oder Heckstoßfänger entfernt oder ersetzt werden muss, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Keinesfalls die Sensoren zerlegen, ändern oder lackieren.
- Keine Nummernschildabdeckung anbringen.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck einhalten.
- Bauen Sie keine andere Radaufhängung als die Original-Radaufhängung ein.

Hinweise zur Fahrzeugwäsche

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Bei der Fahrzeugwäsche mit einem Hochdruckreiniger dürfen die Sensoren nicht direkt besprüht werden, da dies zu einer Fehlfunktion eines Sensors führen kann.
- Beim Dampfstrahlen des Fahrzeugs den Dampf nicht zu nahe an die Sensoren bringen, da dies zu einer Fehlfunktion eines Sensors führen kann.

Das System ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Toyota-Einparkhilfesensor ist aktiviert.
- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h.
- Vordere Ecksensoren: Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "P".
- Vordere Mittelsensoren: Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "P" oder "R".
- Hinterer Ecksensor/hinterer Mittelsensor:

  Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- Seitensensoren: (Fahrzeuge mit "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik))
  - Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Hybridsystems ca. 7 m weit gefahren wird.
  - Das Fahrzeug bewegt sich etwa 7 m, nachdem die Schaltstellung von "R" zu "D" geändert wurde.
  - Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.

Schalter VIEW wurde gedrückt und das Multimediadisplay wird angezeigt.

Die Front- oder Hecksensoren erkennen ein stehendes Objekt.

- Fahrzeuge mit Erkennungsanzeige des Toyota Einparkhilfesensors: Selbst wenn der Toyota-Einparkhilfesensor ausgeschaltet (deaktiviert) ist, wird das System automatisch eingeschaltet (aktiviert), wenn der Schalt-/Wählhebel auf "R" gestellt wird, und die OFF-Kontrollleuchte des Toyota-Einparkhilfesensors erlischt.

Die Einstellung des Toyota-Einparkhilfesensors selbst wird nicht verändert.

Sensorerfassungsbereich

- Die Sensorerfassungsfunktion ist auf den Bereich um die Stoßfänger des Fahrzeugs beschränkt.
- Unter gewissen Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können Sensoren u.U. Hindernisse nicht korrekt erfassen.
- Objekte werden u.U. nicht erkannt, wenn sie sich zu nah am Sensor befinden.
- Es gibt eine kurze Verzögerung zwischen der Erfassung eines Objekts und der Anzeige.

  Auch bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass ein Objekt in die Sensor-Erfassungsbereiche gelangt, bevor die Anzeige erscheint und der Warnton ertönt.
- Bei lauter Audiowiedergabe oder Luftstromgeräuschen der Klimaanlage sind die Warnsummertöne evtl. nicht gut zu hören.
- Es kann schwierig sein, die Signale dieses Systems zu hören, wenn sie von den Summern anderer Systeme übertönt werden.
- Bei einer Störung des Instruments ertönt der Summer möglicherweise nicht.

Objekte, die das System möglicherweise nicht richtig erkennt
Die Form von Hindernissen kann ein Erkennen durch die Sensoren verhindern. Insbesondere auf folgende Objekte achten:

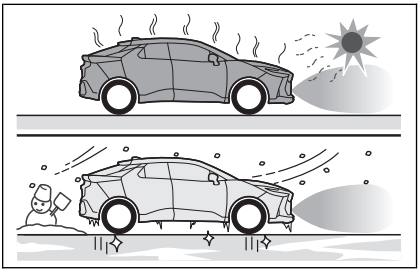
- Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Schallwellen absorbieren
- Spitzwinklige Objekte
- Niedrige Objekte
- Hohe Objekte, die in Richtung des Fahrzeugs ragen

Personen werden je nach Kleidung u.U. nicht erkannt.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Unter gewissen Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können Sensoren u.U. Hindernisse nicht korrekt erfassen. Nachstehend sind solche Bedingungen aufgelistet.

- Schmutz, Schnee oder Eis auf einem Sensor (Reinigen der Sensoren sollte das Problem beheben.)
- Ein Sensor ist gefroren. (Auftauen des Bereichs sollte das Problem beheben.) Wenn ein Sensor bei besonders kaltem Wetter eingefroren ist, kann es vorkommen, dass die Sensorinformationen nicht korrekt angezeigt werden oder dass Objekte, z. B. eine Wand, nicht erkannt werden.
- Der Einbaubereich der Sensoren ist extrem heiß oder kalt.



- Auf extrem abschüssigen Straßen, auf Steigungen, auf Kies oder auf Gras.
- Wenn in Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen ertönen oder Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Ultraschall-Abstandssensoren anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, betrieben werden.
- Der Sensor ist durch Sprühnebel oder Starkregen bedeckt.
- Bei Hindernissen, die zu nahe am Sensor sind.
- Wenn ein Fußgänger Kleidung trägt, die Ultraschallwellen nicht reflektiert (z. B. Röcke mit Raffungen oder Rüschen).
- Wenn sich Objekte im Erfassungsbereich befinden, die nicht rechtwinklig zum Grund, nicht rechtwinklig zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs, uneben oder gewellt sind.
- Bei Starkwind
- Beim Fahren unter schlechten Witterungsverhältnissen, wie starkem Regen, Schnee oder einem Sandsturm
- Wenn sich ein nicht erkennbares Objekt zwischen dem Fahrzeug und einem erkannten Objekt befindet
- Falls ein statisches Objekt wie ein anderes Fahrzeug, ein Motorrad, ein Fahrrad usw. plötzlich vor Ihrem Fahrzeug einschert oder ein Fußgänger plötzlich von der Seite auf die Fahrbahn springt.
- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder einen Stoß verändert hat
- Wenn Ausrüstungen wie eine Abschleppöse, ein Transporthaken, ein Stoßfängerschutz, eine Stoßfängerverkleidung, ein Fahrradträger oder eine

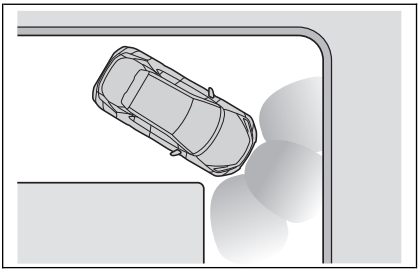
Schneeräumvorrichtung (Schneepflug) in der Nähe des Sensors angebracht sind

- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn Schneeketten montiert sind oder ein Notrad montiert oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

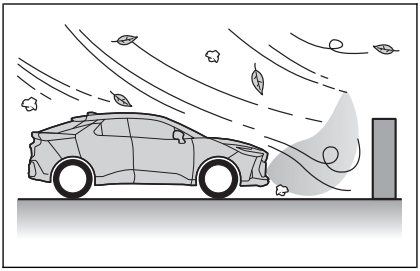
Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, erkennt das System möglicherweise das Risiko einer Kollision und spricht an.

- Bei Fahrt auf enger Straße

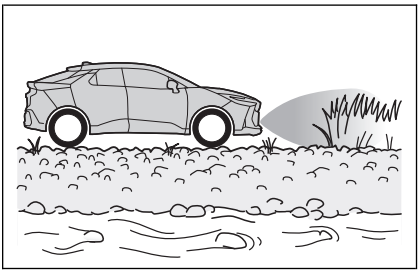


- Wenn das Fahrzeug auf ein Banner, eine Flagge, niedrig hängende Äste oder Schranke zu (wie z. B. an Eisenbahnüberquerungen, Mautstationen und auf Parkplätzen) zufährt.
- Bei einer Rinne oder einem Schlagloch in der Fahrbahn
- Bei Überqueren von Metalldeckeln (-gittern) wie z. B. auf Entwässerungsgraben
- Bei Bergab- oder Steigungsfahrt
- Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, z. B. beim Fahren auf einer überfluteten Straße
- Schmutz, Schnee oder Eis auf einem Sensor (Reinigen der Sensoren sollte das Problem beheben.)
- Der Sensor ist durch Sprühnebel oder Starkregen bedeckt.
- Beim Fahren unter schlechten Witterungsverhältnissen, wie starkem Regen, Schnee oder einem Sandsturm
- Bei Starkwind



- Wenn in Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen ertönen oder Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Ultraschall-Abstandssensoren anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, betrieben werden.
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder einen Stoß verändert hat
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gekrümmten Bordstein.

- Fahren in der Nähe von Säulen (H-förmige Stahlträger usw.) in mehrstöckigen Parkhäusern, auf Baustellen usw.
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Auf extrem abschüssigen Straßen, auf Steigungen, auf Kies oder auf

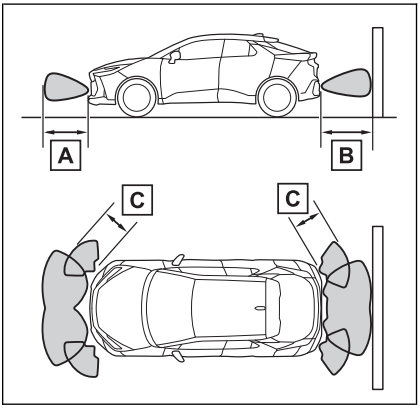


- Wenn Schneeketten montiert sind oder ein Notrad montiert oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

Sensorerfassungsanzeige, Entfernung zum Objekt

Erfassungsbereich der Sensoren

Fahrzeuge ohne "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)

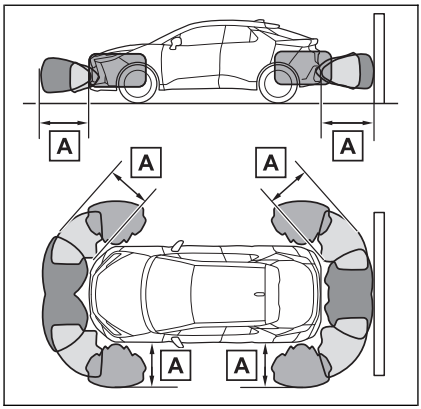


A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

C Ca. 60 cm
Die Abbildung zeigt die Erfassungsbereiche der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erfassen können, die sich sehr nah am Fahrzeug befinden. Die Erfassungsbereiche der Sensoren können sich abhängig von der Form des Objekts usw. ändern.

Fahrzeuge mit "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)



A Ca. 200 cm
Die Abbildung zeigt die Erfassungsbereiche der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erfassen können, die sich sehr nah am Fahrzeug befinden. Die Erfassungsbereiche der Sensoren können sich abhängig von der Form des Objekts usw. ändern.

Entfernungs- und Warnsummer

Fahrzeuge ohne "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)

Ungefähre Entfernung zum Hindernis	Warnsummer
Vorderer Mittelsensor: Ca. 100 cm bis 60 cm* Hinterer Mittelsensor: Ca. 150 cm bis 60 cm*	Langsam
Ca. 60 cm bis 45 cm*	Mittel
Ca. 45 cm bis 30 cm*	Schnell
Weniger als ca. 30 cm	Kontinuierlich

*Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert.

Fahrzeuge mit "Advanced Park" (Ein-/Ausparkautomatik)

Ungefähre Entfernung zum Hindernis	Warnsummer
Vorderer Mittelsensor: Ca. 200 cm bis 100 cm Hinterer Mittelsensor: Ca. 200 cm bis 150 cm Ecksensor: Ca. 200 cm bis 60 cm	Ertönt nicht (nur Anzeige)
Vorderer Mittelsensor: Ca. 100 cm bis 60 cm* Hinterer Mittelsensor: Ca. 150 cm bis 60 cm*	Langsam
Mittelsensor und Ecksensor vorne/hinten: Ca. 60 cm bis 45 cm*	Mittel
Mittelsensor und Ecksensor vorne/hinten: Ca. 45 cm bis 30 cm*	Schnell
Weniger als ca. 30 cm	Kontinuierlich

*Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert.

Warnsummer für Toyota-Einparkhilfesensor

Ein Summer ertönt, wenn die Sensoren ansprechen.

- Der Summer ertönt schneller, je mehr sich das Fahrzeug einem statischen Objekt nähert. Sobald sich das Fahrzeug einem statischen Hindernis auf 30 cm genähert hat, ertönt ein Dauerton.
- Wenn 2 oder mehr Sensoren gleichzeitig ein statisches Objekt erkennen, spricht der Summer auf das nächstgelegene Objekt an.
- Falls sich der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis nach Ansprechen des intervallweisen Summers nicht verkleinert, verstummt der Summer automatisch. (Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion)

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke des Toyota-Einparkhilfesensors, der RCTA- (Querverkehrswarnung hinten) und der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung)* kann für alle gemeinsam über die benutzerdefinierten Einstellungen eingestellt werden.

*Falls vorhanden

Stummschalten eines Summers

Wenn der Schalter für die vorübergehende Stummschaltung auf dem Multimediadisplay angezeigt wird, kann dieser gedrückt werden, um den Summer vorübergehend stummzuschalten.

Wählen Sie den Schalter, um den Warnsummer des Toyota-Einparkhilfesensors, der RCTA-Funktion und der RCD-Funktion* gemeinsam stummzuschalten.

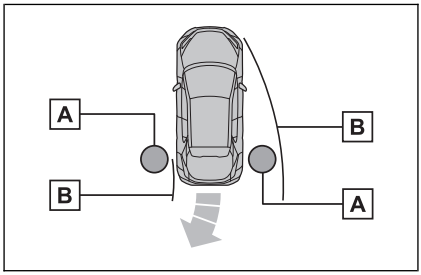
*Falls vorhanden

In folgenden Situationen wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Wenn Sie die Schalt-/Wählhebelposition ändern.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung in einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

Objektwarnfunktion des Toyota-Einparkhilfesensors (Fahrzeuge mit "Advanced Park")

Die Objektwarnfunktion meldet Hindernisse neben dem Fahrzeug, wenn sich diese im voraussichtlichen Fahrweg befinden, über das Display und einen Summer.

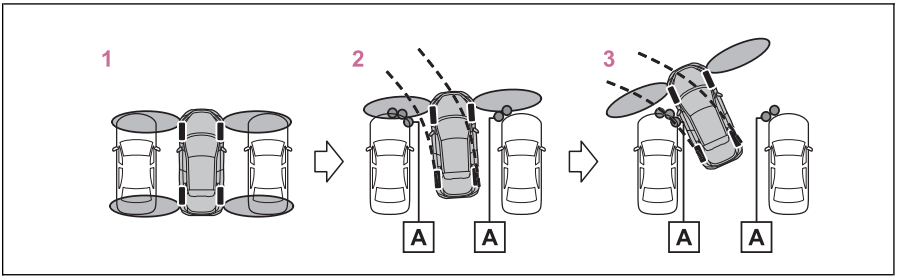


A Objekt

B Berechneter Fahrweg

Während sich das Fahrzeug bewegt, können die Seitensensoren oder Seitenkameras Objekte erkennen.

Falls beim Fahren ein erkanntes Objekt nicht mehr von den Seitensensoren oder -kameras erfasst werden kann, wird dessen Position in Bezug zum Fahrzeug geschätzt. Wird ermittelt, dass sich das Objekt im geschätzten Fahrweg des Fahrzeugs befindet, aktiviert sich die Objektwarnfunktion.



A Von Seitensensoren oder -kameras erkanntes Objekt

1. Das Fahrzeug ist gestoppt und Objekte neben dem Fahrzeug werden nicht erfasst.

2. Objekte werden erkannt, während sich das Fahrzeug bewegt.
3. Auch wenn sich die Objekte außerhalb des Erfassungsbereichs der Seitensensoren oder -kameras befinden, wird eine Warnung angezeigt und ein Summer ertönt.

Betriebsbedingungen der Objektwarnfunktion

- Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Hybridsystems ca. 7 m weit gefahren wird.
- Nach Einlegen der Fahrstufe “D” wurde das Fahrzeug höchstens 7 m weit gefahren.
- Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- Schalter VIEW wurde gedrückt und das Multimediadisplay wird angezeigt.
- Die Front- oder Hecksensoren erkennen ein stehendes Objekt.

Erkennung von Objekten neben dem Fahrzeug

- Objekte an den Seiten des Fahrzeugs werden nicht sofort erkannt. Die Position von Objekten in Bezug zum Fahrzeug wird geschätzt, nachdem sie ursprünglich durch die vorderen oder hinteren Seitensensoren bzw. -kameras erkannt wurden, aber in der Folge nicht mehr direkt erfasst werden können. Daher kann es vorkommen, dass direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein Objekt direkt neben dem Fahrzeug erst mit einer gewissen Verzögerung erkannt wird. Grund dafür ist, dass das Fahrzeug ein Stück weit gefahren werden muss, damit die Seitensensoren oder -kameras die Bereiche entlang der Fahrzeugseiten vollständig abtasten können.
- Falls ein Fahrzeug, eine Person, ein Tier usw. von den Seitensensoren oder -kameras erfasst wird, dann aber den Erfassungsbereich der Sensoren bzw. Kameras verlässt, geht das System davon aus, dass sich das Objekt nicht bewegt hat.

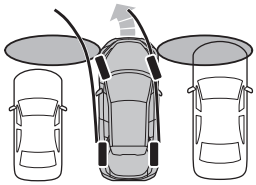
⚠WARNUNG!

Seitensensoren und Seitenkameras

In Situationen wie den folgenden spricht die Funktion u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann. Daher mit entsprechender Vorsicht vorgehen.

- Wenn sich beim Anfahren direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein kleines Fahrzeug oder ein anderes Objekt, das nicht von einem vorderen Seitensensor erfasst werden kann, neben dem Fahrzeug befindet.

  Wie in der Abbildung unten gezeigt, wird beim Anfahren das Fahrzeug auf der linken Seite nicht erkannt, weshalb die Objektwarnfunktion nicht reagiert.



- Wenn sich ein Objekt oder eine Person in einer Position befindet, die von den Seitensensoren oder -kameras nicht abgedeckt werden kann.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn sich nach dem Abtasten der Bereiche an den Seiten des Fahrzeugs durch die Seitensensoren ein Fahrzeug, eine Person oder ein anderes Objekt der Fahrzeugseite nähert.
- Wenn der Außenspiegel eingeklappt ist.
- Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.

4.5.21 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) verwendet die hinteren seitlichen BSM-Radarsensoren (Spurwechsel-Assistent), die am Heckstoßfänger angeordnet sind. Diese Funktion soll dem Fahrer beim Rückwärtsfahren in schlecht einsehbare Bereiche helfen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

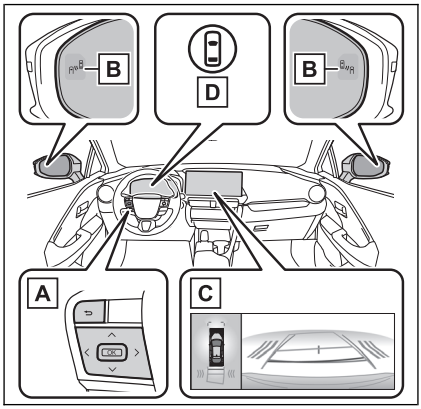
Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die RCTA-Funktion ist nur eine Zusatzfunktion, die Sie warnt, wenn sich ein Fahrzeug hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert.

Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert, müssen Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt.

Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Komponenten des Systems



A Instrumententasten
Verwenden Sie die Instrumententasten, um die Querverkehrswarnung hinten (RCTA) auf dem Multi-Informationsdisplay zu aktivieren/deaktivieren.

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wird ein Fahrzeug erkannt, das sich von links oder rechts hinter dem Fahrzeug nähert, blinken beide Warnleuchten in den Außenspiegeln und es ertönt ein Warnsummer.

C Multimediadisplay
Wenn ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird das RCTA-Symbol für die entsprechende Seite auf dem Multimediadisplay angezeigt. Die Abbildung* zeigt ein Beispiel für Fahrzeuge, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von beiden Seiten nähern.
*Je nach Fahrzeugklasse und Ausstattungsoptionen kann der tatsächliche Bildschirm von dieser Abbildung abweichen.

D Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte
Leuchtet, wenn die RCTA-Funktion ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Bei ausgeschalteter RCTA-Funktion leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt. Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "ON" wird die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) aktiviert.

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

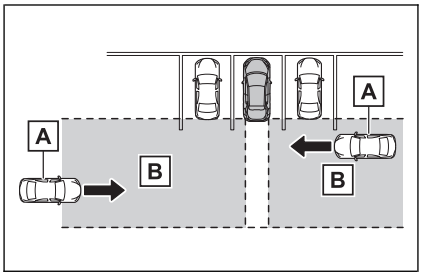
Hörbarkeit des RCTA-Warnsummers

Der RCTA-Summer kann bei lauten Geräuschen schwer zu hören sein, z. B. wenn die Lautstärke des Audiosystems zu hoch ist.

RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Arbeitsweise der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA-Funktion verwendet seitlich am Heck angeordnete Radarsensoren, um hinter dem Fahrzeug von rechts oder links herannahende Fahrzeuge zu erkennen. Sobald das System solche Fahrzeuge erfasst, warnt es den Fahrer durch Blinken der Warnleuchten in den Außenspiegeln und Einschalten eines Warnsummers.



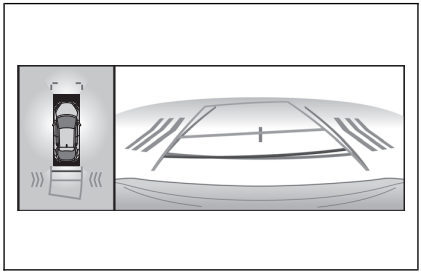
A Herannahende Fahrzeuge

B Erfassungsbereiche für herannahende Fahrzeuge

RCTA-Symbolanzeige

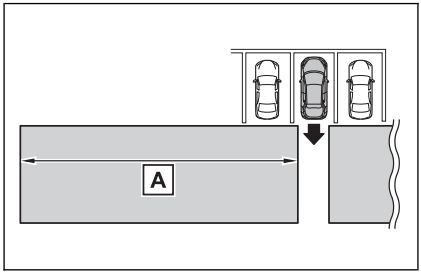
Sobald ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird folgendes Bild auf dem Multimediadisplay angezeigt.

Beispiel: Fahrzeuge nähern sich von beiden Seiten des Fahrzeugs



Erfassungsbereiche der RCTA-Funktion

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Der Warnsummer dient zum Melden von Fahrzeugen, die sich aus größerer Entfernung schnell nähern.

Beispiel:

Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs	A Ungefährer Abstand bei Warnung
56 km/h (schnell)	30 m
8 km/h (langsam)	4 m

Die RCTA-Funktion aktiviert sich unter folgenden Bedingungen:

Die RCTA-Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
- Die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs beträgt zwischen ca. 8 km/h und 56 km/h.

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke der RCTA-Funktion, des Toyota-Einparkhilfesensors* und der RCD-Funktion* kann für alle gemeinsam über eine benutzerdefinierte Einstellung vorgegeben werden.

*Falls vorhanden

Vorübergehendes Stummschalten eines Warnsummers

Wird ein Objekt erfasst, wird der Schalter für vorübergehende Stummschaltung auf dem Multimediadisplay angezeigt.

Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den Warnsummer des Toyota-Einparkhilfesensors*, der RCTA-Funktion und der RCD-Funktion* stummzuschalten.

In den folgenden Fällen wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

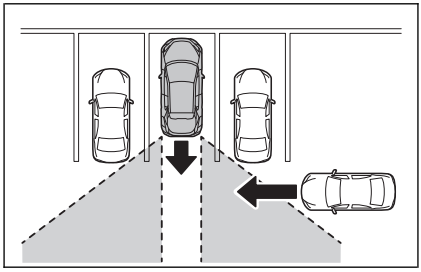
- Wenn Sie die Schalt-/Wählhebelposition ändern.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung in einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

*Falls vorhanden

Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst

Die RCTA-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, folgende Fahrzeugtypen und/oder Objekte zu erfassen:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge, die aus einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug zurücksetzen
- Fahrzeuge, die von den Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfasst werden können



- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug entfernen

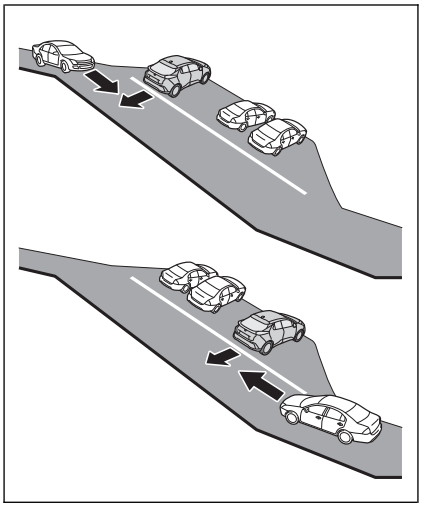
- Fahrzeuge, die sich aus einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug nähern*
- Der Abstand zwischen Sensor und sich näherndem Fahrzeug wird zu gering.

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

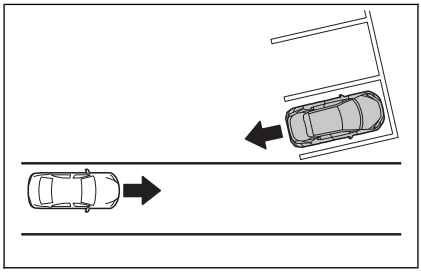
Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Die RCTA-Funktion erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht zuverlässig:

- Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
- Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
- Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
- Bei Annäherung von mehreren Fahrzeuge mit nur geringem Abstand zwischen diesen Fahrzeugen
- Wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Beim Zurückstoßen auf einer Steigung, deren Winkel sich abrupt ändert.

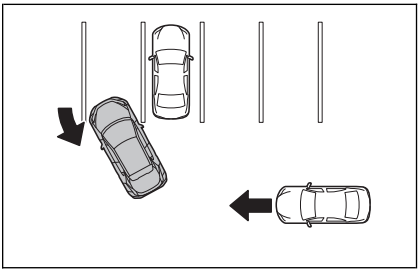


- Beim Verlassen einer Parklücke im spitzen Winkel

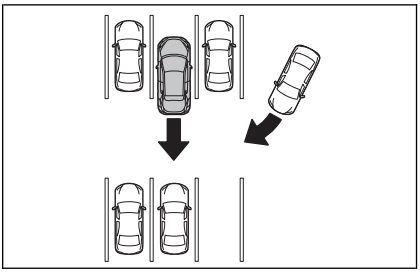


- Unmittelbar nach dem Einschalten der RCTA-Funktion
- Unmittelbar nach dem Starten des Hybridsystems bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn die Sensoren ein Fahrzeug aufgrund von Hindernissen nicht erfassen können
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht

- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Bei Lenkradeinschlag während Rückwärtsfahrt



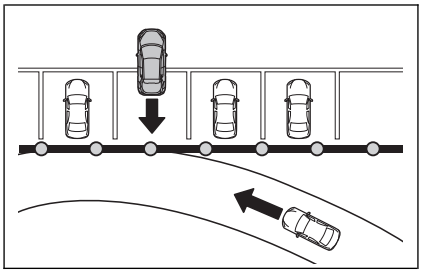
- Wenn ein Fahrzeug in den Erfassungsbereich einschert



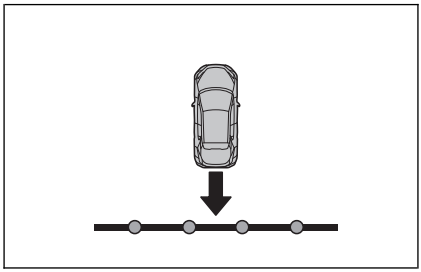
Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

In folgenden Fällen spricht die Querverkehrswarnung hinten (RCTA) häufiger und unnötigerweise auf Fahrzeuge und/oder Objekte an:

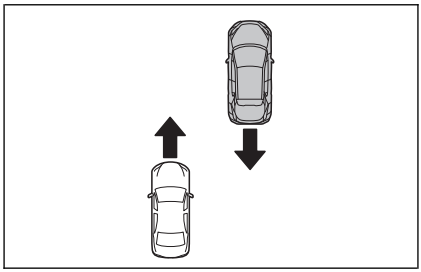
- Wenn der Parkplatz auf eine Straße weist und Fahrzeuge diese Straße entlang fahren.



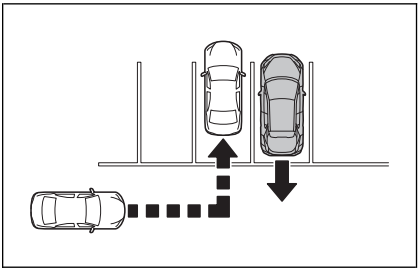
- Bei einem geringen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallobjekten (wie Schutzplanken, Wänden, Schildern oder geparkten Fahrzeugen), die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können



- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Wenn ein Fahrzeug an der Seite Ihres Fahrzeugs vorbeifährt



- Wenn ein erkanntes Fahrzeug abbiegt, während es sich dem Fahrzeug nähert



- Bei rotierenden Objekten in der Nähe Ihres Fahrzeugs wie z. B. der Ventilator einer Klimaanlage
- Wenn Wasser gegen den Heckstoßfänger gespritzt oder gesprüht wird, wie z. B. von einer Sprinkleranlage
- Sich bewegende Objekte (Fahnen, Abgase, große Regentropfen oder Schneeflocken, Spritzwasser von der Fahrbahn usw.)
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. im Erfassungsbereich gering ist.
- Gitterroste und Gullys
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten.

4.5.22 RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*

*Falls vorhanden

Die Heckkamera-Erfassungsfunktion kann beim Zurücksetzen des Fahrzeugs erkennen, ob sich Fußgänger im Erfassungsbereich hinter dem Fahrzeug befinden. Bei Erkennung eines Fußgängers ertönt ein Warnsummer und es erscheint ein Symbol auf dem Multimediadisplay, um den Fußgänger zu melden.

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Die Erkennungs- und Kontrollfähigkeit dieses Systems ist begrenzt.

Als Fahrer sind Sie für Fahrweise und Verkehrssicherheit verantwortlich und dürfen sich daher nicht allein auf das System verlassen, sondern müssen stets die Umgebung visuell kontrollieren.

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Stets folgende Vorsichtsmaßregeln beachten, da anderenfalls Unfallgefahr besteht.

- Reinigen Sie die Kamera stets so, dass sie nicht beschädigt wird.
- Keine marktüblichen elektronischen Teile (z. B. beleuchtetes Nummernschild, Nebelleuchten usw.) in der Nähe der Kamera installieren.
- Die Kamera vor starkem Stoß schützen. Nach einem Stoß, Schlag oder Aufprall im Einbaubereich das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- Die Kamera darf nicht zerlegt, verändert oder lackiert werden.
- Keinesfalls Zubehör oder Aufkleber an der Kamera anbringen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keine Schutzteile aus dem Zubehörmarkt (Stoßfängerverkleidung usw.) am Heckstoßfänger anbringen.
- Sorgen Sie für einen angemessenen Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

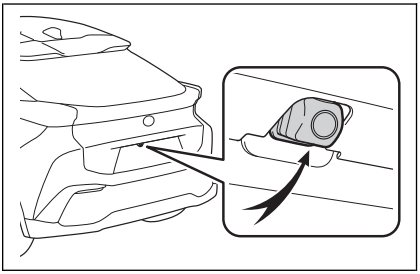
Wann ist die RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) zu deaktivieren?

In folgenden Situationen sollten Sie das System deaktivieren. Anderenfalls spricht die RCD-Funktion u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann.

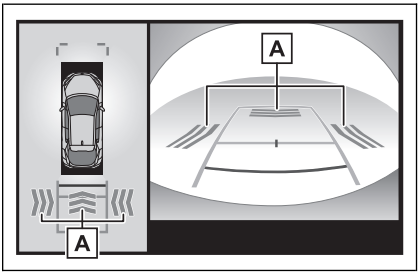
- Die oben genannten Punkte treffen nicht zu.
- Andere Aufhängungen als Toyota-Originalteile sind eingebaut.

Systemkomponente

Einbauort der Heckkamera



RCD-Anzeige



A Fußgänger-Erkennungssymbol
Wird bei Erfassung eines Fußgängers hinter dem Fahrzeug automatisch eingeblendet.

Ein-/Ausschalten der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung)

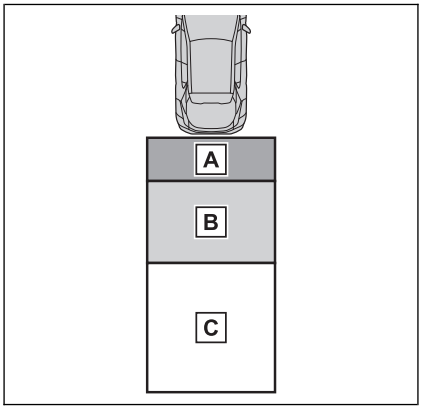
Die RCD-Funktion kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Wenn die RCD-Funktion deaktiviert ist, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Bei jedem erneuten Einschalten des Hybridsystems über den Start-Schalter geht die RCD-Funktion automatisch wieder in Betriebsbereitschaft.

Bei Erkennung eines Fußgängers

Wenn sich ein Fußgänger im Bereich hinter dem Fahrzeug befindet oder die Heckkamera erkennt, dass sich ein Fußgänger dem Fahrzeug von hinten nähert, mahnt das System den Fahrer zur Vorsicht, indem es den Summer ertönen lässt und den Fußgänger wie folgt auf dem Multimediadisplay anzeigt:



A Erkennung eines Fußgängers im Erfassungsbereich A
Warnsummer: Ertönt wiederholt
Fußgänger-Erkennungssymbol: Blinkt

B Erkennung eines Fußgängers im Erfassungsbereich B
Warnsummer (wenn Fahrzeug steht): Ertönt 3-mal.
Warnsummer (wenn ein Fußgänger sich beim Zurücksetzen dem Fahrzeugheck nähert): Ertönt wiederholt.
Fußgänger-Erkennungssymbol: Blinkt

C Falls das System erkennt, dass Kollision mit einem Fußgänger im Erfassungsbereich droht. C
Warnsummer: Ertönt wiederholt
Fußgänger-Erkennungssymbol: Blinkt

Die Heckkamera-Erfassungsfunktion ist unter folgenden Bedingungen betriebsbereit:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) ist eingeschaltet.
- Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
- "Advanced Park" arbeitet nicht.

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke des Toyota-Einparkhilfesensors, der RCTA- (Querverkehrswarnung hinten) und der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung) kann für alle gleichzeitig über die benutzerdefinierten Einstellungen eingestellt werden.

Vorübergehendes Stummschalten eines Warnsummers

Wenn ein Objekt erfasst wird, wird der Schalter für vorübergehende Stummschaltung auf dem Multimediadisplay angezeigt. Wählen Sie den Schalter, um den Warnsummer des Toyota-Einparkhilfesensors, der RCTA-Funktion und der RCD-Funktion gemeinsam stummzuschalten.

In folgenden Situation wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Wenn Sie die Schalt-/Wählhebelposition ändern.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung in einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- Einige Fußgänger, wie beispielsweise die folgenden, werden möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera erfasst, wodurch das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
  - Fußgänger, die sich nach vorne beugen oder hinhocken
  - Fußgänger, die sich hinlegen
  - Fußgänger, die rennen
  - Fußgänger, die plötzlich aus dem Schatten des Fahrzeugs oder eines Gebäudes auftauchen
  - Fußgänger, die auf beweglichen Gegenständen wie einem Fahrrad oder Skateboard fahren
  - Fußgänger in übergroßer Kleidung wie Regenmantel, langer Rock usw., die ihre Silhouette undeutlich macht
  - Fußgänger, deren Körper teilweise von einem Gegenstand verdeckt wird, z. B. von einem Wagen oder einem Regenschirm
  - Fußgänger, die durch Dunkelheit verborgen sind, z. B. bei Nacht
- In einen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, werden

Fußgänger möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera erfasst, wodurch das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
- Beim Rückwärtsrangieren unter schlechten Witterungsverhältnissen (Starkregen, Nebel, Schnee oder Sandsturm usw.)
- Die Linse ist verschmutzt (durch Schmutz oder Schneeschmelzmittel usw.) oder verkratzt
- Wenn sehr helles Licht, wie Sonnenlicht oder das Licht der Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, direkt auf die Rückfahrkamera trifft
- Beim Rückwärtsfahren an Orten, an denen sich die Umgebungshelligkeit abrupt ändert, wie etwa an einer Garageneinfahrt oder -ausfahrt
- Beim Rückwärtsfahren in dunkler Umgebung, z. B. in der Dämmerung oder in einer Tiefgarage
- Wenn Kameraposition und -richtung abweichen
- Wenn ein Abschlepphaken angebracht ist
- Wenn Wassertropfen über das Kameraobjektiv fließen
- Wenn sich die Fahrzeughöhe extrem geändert hat (Fahrzeugfront neigt sich nach oben, unten usw.)
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn die Radaufhängung abgesenkt wurde oder Reifen montiert sind, die eine andere Größe als die Originalreifen aufweisen
- Wenn ein elektronisches Nachrüstteil (beleuchtetes Nummernschild, Nebelleuchte usw.) in der Nähe der Heckkamera installiert ist
- Wenn ein Stoßfängerschutz, wie z. B. eine zusätzliche Zierleiste, am Heckstoßfänger angebracht ist
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

Situationen, in denen das System u. U. unvorhergesehen anspricht

- Auch wenn sich keine Fußgänger im Erfassungsbereich befinden, kann die Erfassungsfunktion der Rückfahrkamera durch einige Objekte, wie z. B. die folgenden, ausgelöst werden.
  - Dreidimensionale Objekte, wie z. B. Pfosten, Verkehrskegel, Zäune oder geparkte Fahrzeuge
  - Sich bewegende Objekte, wie z. B. ein Auto oder Motorrad
  - Objekte, die sich beim Rückwärtsfahren auf Ihr Fahrzeug zubewegen, z. B. Fahnen oder Pfützen (oder in der Luft befindliche Substanzen wie Rauch, Dampf, Regen oder Schnee)
  - Kopfsteinpflaster oder Schotterstraßen, Straßenbahnschienen, Straßenreparaturen, weiße Linien, Zebrastreifen oder Laub auf der Straße
  - Metalldeckel (-gittern) wie z. B. auf Entwässerungsgräben
  - Objekte, die von einer Pfütze oder auf einer nassen Fahrbahn reflektiert werden
  - Schatten auf der Straße
- In einigen Situationen, wie z. B. der folgenden, kann die Rückfahrkamera-Erkennungsfunktion ansprechen, obwohl sich keine Fußgänger im Erfassungsbereich befinden.
  - Beim Rückwärtsfahren zum Straßenrand hin oder über eine Bodenwelle in der Straße.
  - Beim Rückwärtsfahren auf einer Steigung/im Gefälle
  - Wenn sich die Fahrzeughöhe extrem geändert hat (Fahrzeugfront neigt sich nach oben, unten usw.)
  - Wenn ein Nachrüstteil (beleuchtetes Nummernschild, Nebelschlussleuchte usw.) in der Nähe der Heckkamera installiert ist

  - Wenn ein Stoßfängerschutz, wie z. B. eine zusätzliche Zierleiste, am Heckstoßfänger angebracht ist
  - Wenn sich die Ausrichtung der Heckkamera aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls oder aufgrund eines Aus- und Einbaus geändert hat
  - Wenn am Fahrzeugheck eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn Wasser über das Objektiv der Rückfahrkamera fließt
  - Die Linse ist verschmutzt (durch Schmutz oder Schneeschmelzmittel usw.)
  - Wenn sich im Erfassungsbereich ein Blinklicht befindet, z. B. durch die Warnblinkanlage eines anderen Fahrzeugs
  - Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- Situationen, in denen die Heckkamera-Objekterfassung möglicherweise beeinträchtigt ist
  - Der Summer kann schwer zu hören sein, wenn die Umgebung laut oder die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.
  - Falls die Temperatur im Innenraum extrem hoch oder niedrig ist, funktioniert der Multimedia-Bildschirm möglicherweise nicht korrekt.

4.5.23 PKSB (Parkunterstützungsbremse)*

*Falls vorhanden

Die PKSB (Parkunterstützungsbremse) ist ein System, das Warnungen ausgibt und automatisch die Bremsen betätigt, um Kollisionsschäden mit Zielobjekten zu vermeiden, die bei niedriger Geschwindigkeit, z. B. beim Einparken, erkannt wurden.

PKSB-System (Parkunterstützungsbremse)

Das System hat Folgendes als Betriebsziele erfasst. (Die Betriebsziele variieren je nach Funktion.)

Funktion der Parkunterstützungsbremse (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug):

→S. 310

Funktion der Parkunterstützungsbremse (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug):

→S. 314

Funktion der Parkunterstützungsbremse (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) (falls vorhanden):

→S. 315

Funktion der Parkunterstützungsbremse (statische Objekte im Umfeld des Fahrzeugs) (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Parkautomatik):

→S. 310

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, da sonst Unfälle drohen.

Beim Fahren stets die Umgebung des Fahrzeugs visuell auf Sicherheit kontrollieren.

Je nach Wetter-, Fahrzeug- und Straßenbedingungen spricht das System u.U. nicht korrekte an.

Die Erkennungsfähigkeit von Sensoren und Radar sind begrenzt. Beim Fahren stets die Umgebung des Fahrzeugs visuell auf Sicherheit kontrollieren.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Stets mit der nötigen Umsicht fahren und auf die Umgebung achten. Die Parkunterstützungsbremse soll bei der Vermeidung von Kollisionen helfen bzw. einen eventuellen Aufprall abmildern. In manchen Situationen funktioniert es jedoch möglicherweise nicht.
- Die Parkunterstützungsbremse ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug vollständig zu stoppen. Außerdem muss selbst nach Stoppen des Fahrzeugs durch das System sofort das Bremspedal gedrückt werden, da die Bremse nach ca. 2 Sekunden gelöst wird.
- Es ist äußerst gefährlich, das System versuchsweise zu testen, indem man das Fahrzeug absichtlich gegen eine Wand o.ä. fährt. Niemals solche Aktionen versuchen.

Situationen, in denen die Parkunterstützungsbremse deaktiviert werden sollte

In den folgenden Situationen sollten Sie die Parkunterstützungsbremse deaktivieren, da sie evtl. anspricht, obwohl keinerlei Kollisionsgefahr besteht.

- Bei Inspektion des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand, Leistungsdynamometer, Nachläufer oder auf Freilaufrollen
- Beim Verladen des Fahrzeugs auf ein Schiff, einen Lastwagen oder ein anderes Transportmittel
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn Ausrüstungen wie ein Abschlepphaken, ein Transporthaken, ein Stoßfängerschutz, eine Stoßfängerverkleidung, ein Fahrradträger oder eine Schneeräumvorrichtung (Schneepflug) in der Nähe des Sensors angebracht sind
- Vor Einfahrt in automatische Autowaschanlagen
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Wenn der Reifendruck nicht den vorgeschriebenen Werten entspricht
- Bei stark abgenutzten Reifen
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad montiert ist oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird.
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Radaufhängung

Nehmen Sie an der Radaufhängung des Fahrzeugs keine Veränderungen vor. Wenn die Höhe oder Neigung des Fahrzeugs verändert wird, können die Sensoren möglicherweise keine erkennbaren Objekte mehr erfassen, und das System funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall führen kann.

Aktivieren/Deaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Die Parkunterstützungsbremse kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Wenn die PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse) deaktiviert ist, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn die PKSB (Parkunterstützungsbremse) ausgeschaltet wird, wird diese erst dann wieder aktiviert, wenn in der benutzerdefinierten Einstellung erneut ON (aktiviert) gewählt wird.

(Das System bleibt abgeschaltet, selbst wenn der Start-Schalter erneut auf "ON" geschaltet wird.)

Anzeige und Warnsummer bei Leistungsbegrenzung des Hybridsystems und Ansprechen der Bremssteuerung

Wenn die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung oder Bremssteuerung eingreift, ertönt ein Warnsummer und eine Meldung wird auf dem Multimediadisplay und Multi-Informationsdisplay eingeblendet, um den Fahrer zu warnen. Diese Meldung verweist entweder auf eine Beschleunigungsbegrenzung oder fordert den Fahrer auf, die Bremsen zu betätigen.

Je nach Situation greift die Motorleistungsbegrenzung ein, um entweder die Beschleunigung zu begrenzen oder die Leistung so weit wie möglich zu beschränken.

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzungsfunktion greift ein (Beschleunigungsbegrenzung)

  Eine Beschleunigung, die einen bestimmten Wert überschreitet, wird durch das System begrenzt.

  Multimediadisplay: Es wird keine Warnung angezeigt

  Eine Meldung wie die folgende wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt: "Objekt erkannt, Beschleunigung begrenzt"

  Assistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Ertönt nicht

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung spricht an (maximale Leistungsbegrenzung)

  Das System hat erkannt, dass eine stärkere Bremsbetätigung als normal erforderlich ist.

  Beispiel einer Meldung auf Multimediadisplay (Fahrzeuge mit Panoramabildschirm*): “BREMSEN!”

  Eine Meldung wie die folgende wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt: “BREMSEN!”

  Assistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Kurzer Warnton

- Bremssteuerung greift ein

  Das System hat erkannt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

  Beispiel einer Meldung auf Multimediadisplay (Fahrzeuge mit Panoramabildschirm*): “BREMSEN!”

  Eine Meldung wie die folgende wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt: “BREMSEN!”

  Assistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Kurzer Warnton

- Fahrzeug wird durch System gestoppt

  Das Fahrzeug wurde durch Eingriff des Notbremsassistenten gestoppt.

  Beispiel einer Meldung auf Multimediadisplay (Fahrzeuge mit Panoramabildschirm*): "Bremsen!"

  Beispiel einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay: "Gaspedal gedrückt Bremspedal treten", "Bremspedal treten"

  Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet

Warnsummer: Ertönt wiederholt

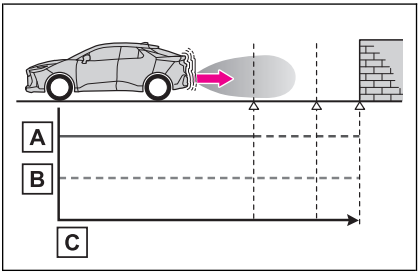
*Abhängig von den Spezifikationen des Panoramabildschirms wird dies möglicherweise nicht angezeigt.

Systemübersicht

Falls die Parkunterstützungsbremse (falls vorhanden) eine drohende Kollision mit einem erfassten Hindernis oder Fußgänger erkennt, begrenzt sie die Hybridsystemleistung, um eine Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu verhindern. (Hybridsystem-Leistungsbeschränkung: Siehe Abbildung 2 unten.)

Wird das Gaspedal weiterhin gedrückt, werden außerdem die Bremsen automatisch betätigt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. (Bremssteuerung: Siehe Abbildung 3.)

- Abbildung 1: PKSB (Parkunterstützungsbremse) greift nicht ein

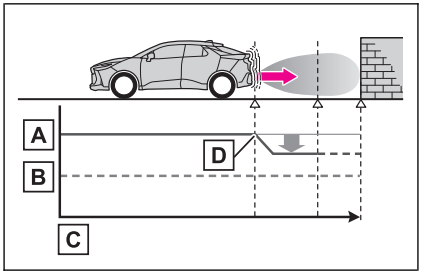


A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

- Abbildung 2 Bei Ansprechen der Hybridsystem-Leistungsbegrenzung



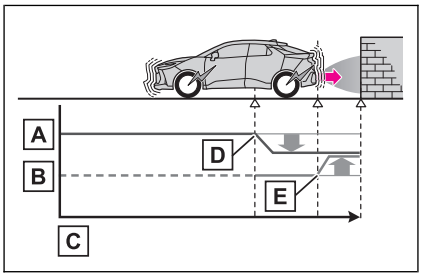
A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

D Die Leistungsbegrenzung des Hybridsystems spricht an (System erkennt, dass die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit dem erkannten Objekt hoch ist).

- Abbildung 3 Bei Ansprechen von Hybridsystem-Leistungsbegrenzung und Bremssystem



A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

D Die Leistungsbegrenzung des Hybridsystems spricht an (System erkennt, dass die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit dem erkannten Objekt hoch ist).

E Die Bremssteuerung spricht an (System erkennt, dass die Möglichkeit eines Zusammenstoßes mit dem erkannten Objekt hoch ist).

Nach Ansprechen der Parkunterstützungsbremse

Wenn das Fahrzeug durch Eingreifen der Parkunterstützungsbremse gestoppt wurde, wird die Parkunterstützungsbremse deaktiviert und die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Auch wenn die PKSB (Parkunterstützungsbremse) aktiviert ist, wird die Bremssteuerung nach ca. 2 Sekunden zum Anfahren aufgehoben.

Zudem kann die Bremssteuerung auch durch Treten des Bremspedals aufgehoben werden. Durch erneutes Treten des Gaspedals kann das Fahrzeug dann anfahren.

Reaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Um die Parkunterstützungsbremse (PKSB) erneut zu aktivieren, nachdem sie eingegriffen hat und somit deaktiviert wurde, müssen Sie das System entweder erneut aktivieren oder den Start-Schalter ausschalten und dann wieder in den Modus "ON" schalten.

Außerdem wird das System automatisch erneut aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist; gleichzeitig erlischt die Assistenzsystem-Kontrollleuchte:

- Die Fahrstufe "P" ist gewählt
- Weiterfahren, wenn sich keine Hindernisse in Fahrtrichtung befinden
- Ändern der Fahrtrichtung des Fahrzeugs

Warnsummer

Unabhängig davon, ob der Toyota Einparkhilfesensor aktiviert ist oder nicht, ertönt bei aktivierter PKSB (Parkunterstützungsbremse) der Summer, um Sie über den ungefähren Abstand zum Objekt zu informieren, sobald die Bremssteuerung und die Leistungsbegrenzungssteuerung des Hybridsystems ansprechen.

4.5.24 Parkunterstützungsbrems-funktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/ statische Objekte im Umfeld des Fahrzeugs [Fahrzeuge mit Advanced Park])*

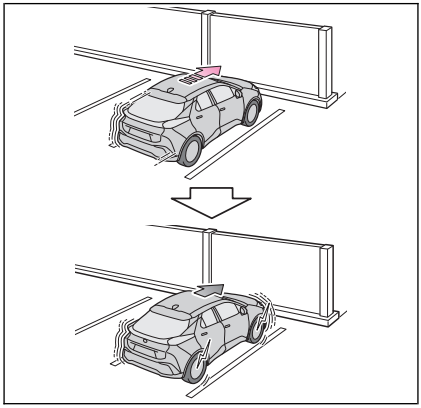
*Falls vorhanden

Wenn die Sensoren beim Parken oder bei langsamer Fahrt ein statisches Objekt wie eine Wand in Fahrtrichtung erkennen und auf eine drohende Kollision schließen, weil sich das Fahrzeug durch versehentliches Betätigen des Gaspedals plötzlich vorwärts oder durch eine falsche Stellung des Schalt-/Wählhebels in die falsche Richtung bewegt, greift das System ein, um den Aufprall auf erfasste Hindernisse abzumildern und evtl. Schäden gering zu halten.

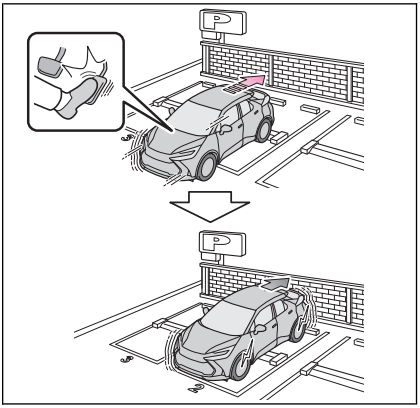
Beispiele für das Ansprechen der Funktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug)

Das System spricht in den folgenden Situationen an, wenn ein Objekt in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

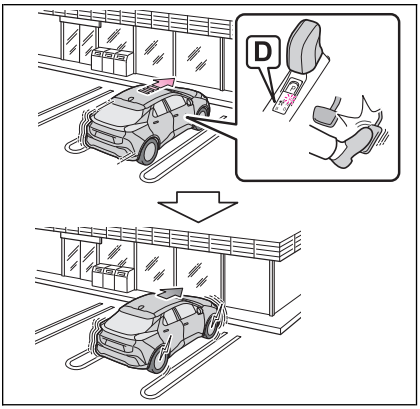
Das Fahrzeug wird mit niedriger Geschwindigkeit gefahren und das Bremspedal wird nicht oder zu spät betätigt



Wenn das Gaspedal übermäßig gedrückt wird.



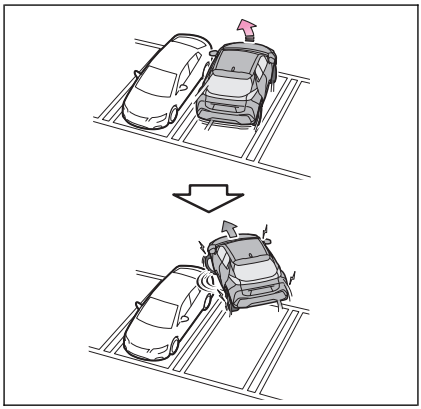
Wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, da Sie die falsche Schaltposition gewählt haben



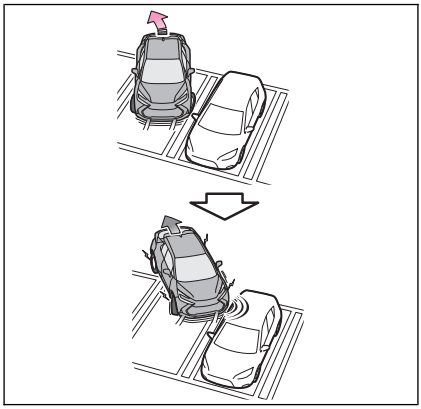
Beispiele für das Ansprechen der Funktion (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) (Fahrzeuge mit "Advanced Park")

Das System spricht in den folgenden Situationen an, wenn ein stationäres Objekt im Umfeld des Fahrzeugs erfasst wird.

Wenn Sie vorwärts fahren und ein Zusammenstoß mit einem stationären Objekt auf der Innenseite einer Kurve wahrscheinlich ist



Wenn Sie rückwärts fahren und ein Zusammenstoß mit einem stationären Objekt auf der Außenseite einer Kurve wahrscheinlich ist



Sensortypen

→S. 288

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 288

Wenn die Parkunterstützungsbremsfunktion unnötigerweise anspricht, z. B. an einem Bahnübergang

→S. 310

Hinweise zur Fahrzeugwäsche

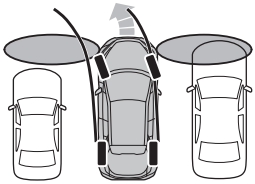
→S. 288

Seitensensoren und Seitenkameras (Fahrzeuge mit "Advanced Park")

In Situationen wie den folgenden spricht die Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann. Daher mit entsprechender Vorsicht vorgehen.

- Wenn sich beim Anfahren direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein kleines Fahrzeug oder ein anderes Objekt, das nicht von einem vorderen Seitensensor erfasst werden kann, neben dem Fahrzeug befindet.

Wie in der Abbildung unten gezeigt, wird beim Anfahren das Fahrzeug auf der linken Seite nicht erkannt, weshalb die Objektwarnfunktion nicht reagiert.



- Wenn sich ein Objekt oder eine Person in einer Position befindet, die von den Seitensensoren oder -kameras nicht abgedeckt werden kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn sich nach dem Abtasten der Bereiche an den Seiten des Fahrzeugs durch die Seitensensoren ein Fahrzeug, eine Person oder ein anderes Objekt der Fahrzeugseite nähert.
- Wenn der Außenspiegel eingeklappt ist.
- Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug) eingreift

Die Funktion spricht an, wenn die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte erloschen ist und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  - Das statische Hindernis befindet sich in Fahrtrichtung in etwa 2 bis 4 m Entfernung zum Fahrzeug.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision kräftiger als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass zur Vermeidung einer Kollision ein sofortiger Bremseingriff erforderlich ist.

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremse (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) anspricht (Fahrzeuge mit "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik):

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn zusätzlich zu den Betriebsbedingungen bei statischen Objekten vor und hinter dem Fahrzeugs eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Nach dem Start des Hybridsystems hat sich das Fahrzeug maximal 7 m bewegt.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt
- Nach dem Schalten von "R" auf "D" hat sich das Fahrzeug maximal ca. 7 m bewegt

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/für statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) den Betrieb einstellt

Die Funktion stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Das System erkennt, dass durch normale Bremsbetätigung eine Kollision vermieden wird.
  - Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
- Bremssteuerung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Erfassungsbereich der Parkbremsunterstützung (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte in der Fahrzeugumgebung)

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) deckt sich nicht mit dem Erfassungsbereich des Toyota-Einparkhilfesensors. Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremse (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) nicht eingreift, obwohl der Toyota-Einparkhilfesensor ein Objekt erfasst und eine Warnung ausgibt.

Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) (Fahrzeuge mit Advanced Park)

Neben den Situationen, in denen statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug möglicherweise nicht erfasst werden, kann es auch in den folgenden Situationen dazu kommen, dass Objekte nicht von den Sensoren erfasst werden:

- Bei seitlichen Fahrzeugbewegungen, z. B. beim parallelen Einparken

Erfassung von Objekten entlang der Fahrzeugseiten (statische Objekte in der Fahrzeugumgebung) (Fahrzeuge mit Advanced Park)

- Objekte an den Seiten des Fahrzeugs werden nicht sofort erkannt. Die Position von Objekten in Bezug zum Fahrzeug wird geschätzt, nachdem sie ursprünglich durch die vorderen oder hinteren Seitensensoren bzw. -kameras erkannt wurden, aber in der Folge nicht mehr direkt erfasst werden können. Daher kann es vorkommen, dass direkt nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" ein Objekt direkt neben dem Fahrzeug erst mit einer gewissen Verzögerung erkannt wird. Grund dafür ist, dass das Fahrzeug ein Stück weit gefahren

werden muss, damit die Seitensensoren oder -kameras die Bereiche entlang der Fahrzeugseiten vollständig abtasten können.

- Falls ein Fahrzeug, eine Person, ein Tier usw. von den Seitensensoren oder -kameras erfasst wird, dann aber den Erfassungsbereich der Sensoren bzw. Kameras verlässt, geht das System davon aus, dass sich das Objekt nicht bewegt hat.

4.5.25 Parkunterstützungsbrems-funktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)*

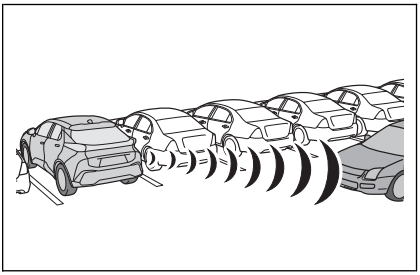
*Falls vorhanden

Erkennt einer der hinteren Radarsensoren ein hohes Kollisionsrisiko durch ein sich von hinten links oder rechts näherndes Fahrzeug, betätigt diese Funktion die Bremsen, um die Gefahr einer Kollision mit diesem Fahrzeug zu reduzieren.

Beispiele für das Ansprechen der Funktion

Das System spricht in den folgenden Situationen an, z. B. wenn ein Fahrzeug in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

Das Fahrzeug wird mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts manövriert und das Bremspedal wird nicht oder zu spät betätigt.



Sensortypen

→S. 272

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 272

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug) eingreift

Die Funktion spricht an, wenn die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte erloschen ist und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  - Fahrzeuge nähern sich dem Fahrzeugheck von links oder rechts mit 8 km/h oder mehr.
  - Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug kräftiger als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass eine Notbremsung erforderlich ist, um eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug zu verhindern.

Voraussetzungen für die Einstellung des Betriebs der Parkunterstützungsbremsfunktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)

Die Funktion stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird

deaktiviert.
  – Die Kollision kann mithilfe einer normalen Bremsung vermieden werden.
  – Das Fahrzeug nähert sich nicht weiter von rechts oder links hinten.
- Bremssteuerung
  – Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  – Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  – Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.

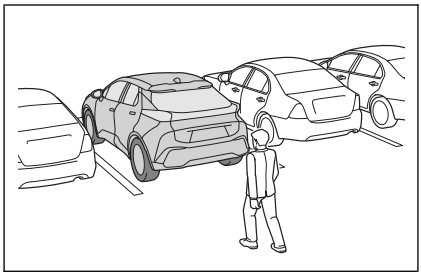
4.5.26 Parkunterstützungsbrems-funktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)*

*Falls vorhanden

Wenn der Heckkamerasensor bei Rückwärtsfahrt einen Fußgänger hinter dem Fahrzeug erfasst und das System auf eine drohende Kollision mit dem erfassten Fußgänger schließt, ertönt ein Warnsummer. Folgert das System, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Zusammenstoß mit dem erkannten Fußgänger extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

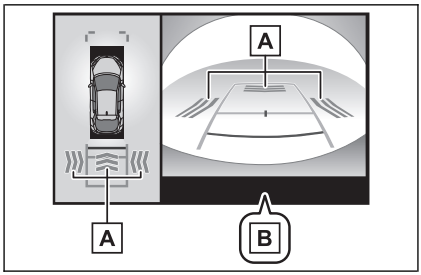
Beispiele für die Funktionsweise des Systems

Das System spricht an, wenn ein Fußgänger hinter dem Fahrzeug erfasst wird, während Sie zurücksetzen, und Sie das Bremspedal nicht oder spät treten.



Bildschirmanzeige von Fußgängern hinter dem Fahrzeug

Wenn ein Fußgänger im Erfassungsbereich hinter dem Fahrzeug erkannt wird, erscheint eine Meldung, die den Fahrer zum Bremsen auffordert.



A Fußgänger-Erkennungssymbol

B Beispiel: "BREMSEN!"

⚠WARNUNG!

Bei einem fälschlichen Ansprechen der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

Treten Sie das Bremspedal sofort nach Ansprechen der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug). (Die Funktion wird durch Drücken des Bremspedals abgebrochen.)

Bedingungen, unter denen die Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) eingreift

- Die Funktion spricht an, wenn die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte erloschen ist und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  – Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  – Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  – Der Rückwärtsgang "R" ist eingelegt.
  – Wenn sich ein Fußgänger hinter dem Fahrzeug befindet
  – Die PKSB (Parkunterstützungsbremse) hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision stärker als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  – Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  – Die Parkunterstützungsbremse stellt fest, dass eine Notbremsung erforderlich ist, um eine Kollision mit einem Fußgänger zu verhindern.

Voraussetzungen für die Einstellung des Betriebs der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

Die Funktion stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  – Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  – Die Kollision kann mithilfe einer normalen Bremsung vermieden werden.
  – Der Fußgänger wird nicht mehr hinter Ihrem Fahrzeug erkannt.
- Bremssteuerung
  – Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  – Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  – Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.

Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremse (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremse (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) unterscheidet sich vom Erfassungsbereich der RCD-Funktion (Heckkamera-Objekterfassung). Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremse (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) nicht eingreift, obwohl die RCD-Funktion einen Fußgänger erfasst und eine Warnung ausgibt.

4.5.27 Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)*

*Falls vorhanden

Funktionsbeschreibung

Die Ein-/Ausparkautomatik "Advanced Park" unterstützt Sie beim sicheren und reibungslosen Einparken, indem sie das Schalten, die Lenkrad- sowie die Gas- und Bremspedalbetätigung übernimmt. Dabei werden die toten Winkel um das Fahrzeug und die Parklücke aus der Vogelperspektive gezeigt, während der vorgesehene Parkvorgang durch Führungslinien auf dem Display dargestellt wird.

Dabei kann Ihnen der Panoramabildschirm* die Bereiche vor und hinter dem Fahrzeug sowie eine Draufsicht des Fahrzeugs präsentieren, um das Fahrzeugumfeld auf Sicherheit zu prüfen.

Die Blinker blinken automatisch, wenn die Parkautomatik startet, bis das Fahrzeug die Zielparklücke erreicht hat, um Personen in der Umgebung des Fahrzeugs darauf hinzuweisen, dass eingeparkt wird.

Je nach Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrzeugzustand, Abstand zwischen Fahrzeug und Parklücke usw. kann es

vorkommen, dass die Ein-/ Ausparkautomatik den Parkvorgang nicht übernehmen kann.

Verwenden Sie Advanced Park nur in Übereinstimmung mit allen örtlichen Straßenverkehrsordnungen und -vorschriften.

*Einzelheiten zum Panoramabildschirm finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Fernbetätigungsfunktion (falls vorhanden)

Die Fernsteuerungsfunktion ist ein System, welches das ferngesteuerte Einparken oder Ausparken auf einem über das Multimediadisplay gewählten Stellplatz erlaubt. Dazu können Sie über Ihr Smartphone den Gang ändern sowie das Lenkrad, Gas- und Bremspedal von außerhalb des Fahrzeugs steuern.

Die Blinker blinken automatisch, wenn die Parkautomatik (mit Ausnahme der Vorwärts- und Rückwärtsfahrt) startet, bis das Fahrzeug die Zielparklücke erreicht hat, um Personen in der Umgebung des Fahrzeugs darauf hinzuweisen, dass eingeparkt wird.

Funktionen

Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts)

Der Assistent arbeitet ab der Position nahe der Parklücke, an der Sie das Fahrzeug angehalten haben, bis er das Fahrzeug in die Lücke hinein manövriert hat.

Ausparken aus Querparkplatz (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

Die Unterstützung erfolgt von der Parkposition aus bis in eine Position, ab der Sie problemlos aus der Parklücke herausfahren können.

Parallel-Einparken

Der Assistent arbeitet ab der Position nahe der Parklücke, an der Sie das Fahrzeug angehalten haben, bis das Fahrzeug in die Lücke hinein manövriert wurde.

Parallel-Ausparkfunktion

Die Unterstützung erfolgt von der Parkposition aus bis in eine Position, ab der Sie problemlos aus der Parklücke herausfahren können.

Speicherfunktion

Die Unterstützung erfolgt, bis das Fahrzeug in eine zuvor registrierte Parklücke hinein manövriert ist.

Fernbetätigungsfunktion (falls vorhanden)

Durch die Bedienung eines Smartphones wird von außerhalb des Fahrzeugs eine Hilfestellung beim Einparken oder Ausparken aus einer nahe gelegenen Zielparklücke gegeben, die auf dem Bildschirm des Smartphones bestätigt wird.

Markenzeichen

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von der Toyota Motor Corporation unter Lizenz verwendet. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

⚠ WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung von Advanced Park, einschließlich der Fernparkunktion (falls vorhanden)

Die Erkennungs- und Kontrollfähigkeit dieses Systems ist begrenzt. Als Fahrer sind Sie für Fahrweise und Verkehrssicherheit verantwortlich und dürfen sich daher nicht allein auf das System verlassen, sondern müssen stets die Umgebung visuell kontrollieren.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Achten Sie wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug auf Ihre Umgebung, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Achten Sie stets auf die Umgebung des Fahrzeugs, während das System arbeitet, und treten Sie bei Bedarf das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen oder anzuhalten.

  Wenn die Fernparkfunktion arbeitet, beenden Sie den Betrieb der speziellen Smartphone-App (im Folgenden "Fernpark-App") und halten Sie das Fahrzeug an. (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)
- Vergewissern Sie sich beim Einparken, dass das Fahrzeug in die vorgesehene Parklücke passt, bevor Sie den Parkvorgang einleiten.
- Je nach Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrzeugzustand, Abstand zwischen Fahrzeug und Parklücke usw. kann es vorkommen, dass die Ein-/Ausparkautomatik eine Parklücke nicht erkennt oder den Parkvorgang nicht vollständig ausführen kann.
- Das System führt das Fahrzeug in die angemessenen Positionen, um die Fahrtrichtung zu ändern. Falls Sie jedoch das Gefühl haben, dass das Fahrzeug zu nahe an ein benachbartes geparktes Fahrzeug heranfährt, das Bremspedal drücken und ggf. die Schalt-/Wählhebelposition ändern. Dadurch kann sich jedoch die Anzahl der Richtungswechsel des Fahrzeugs erhöhen, und das Fahrzeug endet u. U. in der Parklücke schräg oder versetzt.
- Da bestimmte Objekte oder Materialien, wie die folgenden, möglicherweise nicht erkannt werden, unbedingt die Fahrzeugumgebung während des Ein-/Ausparkvorgangs visuell kontrollieren. Drücken Sie

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

umgehend das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, falls es mit einem Objekt kollidieren könnte.

  Wenn die Fernparkfunktion arbeitet, die Bedienung der Fernpark-App beenden und das Fahrzeug anhalten. (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)
  - Dünne Objekte (Drähte, Zäune, Seile, Pole usw.) oder Objekte, die von einem bestimmten Annäherungswinkel (Verkehrszeichen, Fahrräder usw.) dünn erscheinen.
  - Materialien, die Schallwellen absorbieren (Baumwolle, Schnee usw.)
  - Scharfkantige Gegenstände (Blockwände/Säulen, Mauerecken usw.)
  - Gegenstände an niedrigeren Stellen (Bordsteine/Blöcke, Treppen, Parkblöcke usw.)
  - Hohe Objekte, die in Richtung des Fahrzeugs ragen (Balken usw.)
  - Objekte, die nicht senkrecht zum Boden stehen
  - Objekte, zu denen sich das Fahrzeug diagonal nähert
- Selbst wenn sich ein Objekt in der Zielparklücke befindet, kann es sein, dass es nicht erkannt wird und der Parkvorgang durchgeführt wird.
- Wenn die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug mit einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt oder einer Person zusammenstößt, oder über die Spitze eines Parkblocks fährt, treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park, um das System zu deaktivieren.

  Wenn die Fernparkfunktion arbeitet, die Bedienung der Fernpark-App beenden und das Fahrzeug anhalten. (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Verlassen Sie sich niemals nur auf das Multimediadisplay, um den Bereich hinter dem Fahrzeug zu überwachen. Das angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Situation abweichen.

  Wenn Sie beim Rückwärtsfahren nur den Bildschirm zur visuellen Kontrolle verwenden, kann ein Unfall resultieren, wie z. B. ein Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug. Beim Rückwärtsfahren unbedingt die Fahrzeugumgebung, insbesondere hinter dem Fahrzeug, direkt oder mit den Spiegeln auf Sicherheit überprüfen.
- Wenn die Umgebungstemperatur extrem niedrig ist, kann der Bildschirm dunkel oder das angezeigte Bild unklar sein. Da sich bewegende Objekte möglicherweise nur verzerrt oder gar nicht auf dem Bildschirm zu sehen sind, sollten Sie die Sicherheit der Fahrzeugumgebung stets direkt kontrollieren.
- Wenn das Fahrzeug in den folgenden Situationen von Advanced Park angehalten wird, kann der Betrieb des System abgebrochen werden und das Fahrzeug wegzurollen beginnen.

  Treten Sie sofort das Bremspedal. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.

  Wenn die Fernparkfunktion arbeitet, die Bedienung der Fernpark-App beenden und das Fahrzeug anhalten. (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)
  - Wenn die Fahrertür geöffnet wird
  - Wenn Anweisungen des Systems nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne durchgeführt werden
  - Wenn das Bremspedal getreten und das Fahrzeug eine gewisse Zeit lang angehalten wird
  - Bei Systemstörung

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Da sich das Lenkrad während des Betriebs dieses Systems dreht, Folgendes beachten:
  - Aufpassen, damit sich keine Krawatte, kein Schal oder Arm verfängt. Halten Sie Ihren Oberkörper vom Lenkrad fern. Außerdem Kinder vom Lenkrad fernhalten.
  - Lange Fingernägel können beim Drehen des Lenkrads erfasst werden, was zu Verletzungen führen kann.
  - Im Notfall das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen. Danach den "Advanced Park"-Hauptschalter drücken, um das System zu deaktivieren. Wenn die Fernparkfunktion arbeitet, die Bedienung der Fernpark-App beenden und das Fahrzeug anhalten. (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)
- Niemandem gestatten, seine Hände aus dem Fenster zu halten, während dieses System in Betrieb ist.

Zur Sicherstellung einer korrekten Funktion der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu schweren Unfällen führen kann.

- Verwenden Sie dieses System nicht in Situationen wie den folgenden:
  - In Bereichen, die keine gewöhnlichen Stellplätze sind
  - Wenn die Oberfläche des Parkplatzes aus Sand oder Schotter besteht und nicht eindeutig durch Parkraumlinien definiert ist
  - Wenn der Stellplatz nicht eben ist, z. B. an einem Hang liegt oder Höhenunterschiede, Löcher oder Gullys aufweist
  - Hubparkplätze

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Hubparkplätze mit einer Anlage, die sich anhebt, um den Boden des Fahrzeugs zu berühren
- Wenn die Fahrbahn gefroren, rutschig oder mit Schnee bedeckt ist
- Wenn es extrem heiß ist und der Asphalt schmilzt
- Wenn sich Objekte rund um das Fahrzeug befinden
- Wenn sich ein Objekt zwischen Ihrem Fahrzeug und der Zielparklücke oder innerhalb der Zielparklücke (innerhalb des angezeigten blauen Rechtecks) befindet
- In Bereichen mit hohem Fußgänger- oder Fahrzeugaufkommen
- Wenn der Stellplatz an einer Stelle liegt, an der das Einparken schwierig ist (zu eng für Ihr Fahrzeug usw.)
- Wenn Bilder aufgrund von Schmutz oder Schnee auf der Kameralinse, Lichteinfall in die Kamera oder Schatten unscharf sind
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad am Fahrzeug montiert ist
- Wenn die Türen oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind
- Wenn ein Arm aus einem Fenster gestreckt wird
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen oder Schnee

• Sicherstellen, dass nur Reifen in Standardgröße aufgezogen sind, wie sie bei der Auslieferung des Fahrzeugs montiert waren. Anderenfalls arbeitet Advanced Park möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Nach einem Austausch der Reifen kann die angezeigte Position der Linien oder Rechtecke auf dem Bildschirm versetzt oder falsch sein. Setzen Sie sich zwecks Reifenwechsel mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

• In Situationen wie den folgenden kann es vorkommen, dass das System nicht in der Lage ist, eine registrierte Parklücke anzufahren oder ordnungsgemäß zu funktionieren:
  - Wenn die Reifen stark abgenutzt sind oder wenn der Reifendruck niedrig ist
  - Bei hoher Zuladung
  - Wenn das Fahrzeug aufgrund der Zuladung geneigt ist
  - Wenn eine Heizung in der Oberfläche des Parkplatzes installiert ist (Heizung gegen Gefrieren der Fahrbahn)
  - Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind, z. B. nachdem ein Rad einem starken Aufprall ausgesetzt war
  - Wenn ein Fußgänger oder ein vorbeifahrendes Fahrzeug während arbeitendem Assistenten erkannt wird
  - Wenn ein Gerät wie ein Abschlepphaken, ein Stoßstangenschutz, eine Stoßstangenverkleidung, ein Fahrradträger, ein Schneepflug usw. angebracht ist
  - Wenn etwas fälschlicherweise als Stellplatz-Markierungslinie erkannt wird (Licht, Reflektionen von einem Gebäude, Höhenunterschiede auf der Parkfläche, eine Rinne, aufgemalte Fahrbahn-Spurlinien, neu gezeichnete Linien usw.)

Falls der tatsächliche Stellplatz in einer anderen als der oben genannten Situation stark von der vorgesehenen Parklücke versetzt ist, das Fahrzeug bei einem autorisierten Toyota-Händler

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Verwenden der Fernsteuerungsfunktion (falls vorhanden)

- Die Fernsteuerungsfunktion ist eine Funktion des Advanced Park-Systems. Wenn Sie die Fernparksteuerung auf öffentlichen Straßen verwenden, müssen Sie alle örtlichen Straßenverkehrsvorschriften beachten.
- Die Fernparksteuerung kann nur verwendet werden, wenn Sie dem Haftungsausschluss der Smartphone-Anwendung zugestimmt haben.
- Die Fernparksteuerung kann nur einige Fahrmanöver durchführen. Sie darf nur von einem Fahrer mit einem gültigen Führerschein bedient werden. Tragen Sie während der Nutzung der Fernpark-App den elektronischen Schlüssel bei sich. Starren Sie während des Betriebs nicht auf den App-Bildschirm, sondern achten Sie auf die Umgebung des Fahrzeugs. Brechen Sie in einem Notfall die Fernparksteuerung ab und stoppen Sie das Fahrzeug.
- Achten Sie wie bei einem normalen Fahrzeug auf die Fahrzeugumgebung, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Kontrollieren Sie stets die Fahrzeugumgebung visuell, während das System in Betrieb ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Haube geschlossen ist, bevor Sie das System in Betrieb nehmen.
- Die Fernparksteuerung ist ein System, welches das Einparken oder Ausparken aus der Ferne über ein Smartphone unterstützt. Zur Verwendung der Fernparksteuerung muss der Fahrer den elektronischen Schlüssel und das Smartphone bei sich tragen und sicherstellen, dass der Bereich um das Fahrzeug sicher ist.
- Bei Verwendung der Fernparkfunktion kann das Fahrzeug durch Abbrechen der Bedienung auf dem Smartphone gestoppt werden. Sie können das Fahrzeug durch einen Stopp in der Smartphone-App, durch Entriegeln der Türen mit dem elektronischen Schlüssel oder durch Öffnen einer Tür stoppen.
- Wenn es den Anschein hat, dass Ihr Fahrzeug gegen ein Hindernis stoßen könnte, stoppen Sie die Bedienung des Smartphones bzw. nehmen den Finger vom Smartphone-Display und brechen die Fernparkfunktion gegebenenfalls ab.
- Unabhängig von der Smartphone-Bedienung wird der Systembetrieb nur mit einer festen Geschwindigkeit durchgeführt.
- Bewegen Sie niemals das Fahrzeug, während Sie auf den Bildschirm Ihres Smartphones starren.
- Beim Fahrbetrieb unbedingt die Fahrzeugumgebung durch direkten Blick auf Sicherheit überprüfen.
- Verwenden Sie die Fernparksteuerung nicht, wenn sich Passagiere oder Haustiere im Fahrzeug befinden.
- Im Notfall kann das System durch Betätigung eines Knopfes auf dem elektronischen Schlüssel oder durch Öffnen einer Tür abgebrochen werden.
- Um die Fernparksteuerung nutzen zu können, benötigen Sie ein Smartphone und die aktuellste Version der Fernpark-App.

  Laden Sie die Fernpark-App aus dem App-Store herunter.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn Sie das Fahrzeug in der Fernpark-App registrieren, müssen Sie alle anderen Apps, die mit dem Fahrzeug verbunden sind, deaktivieren.
- Um die Fernparkfunktion aktivieren zu können, müssen Sie die Apple CarPlay/Android Auto™-Verbindung deaktivieren.
  - Apple CarPlay ist eine Marke von Apple Inc. und in den USA und anderen Ländern eingetragen.
  - Android Auto™ ist eine Marke von Google LLC.
- Vergewissern Sie sich beim Einparken, dass das Fahrzeug in die vorgesehene Parklücke passt, bevor Sie den Parkvorgang einleiten.
- Verwenden Sie die Fernparksteuerung nur auf ebenen Straßen, die guten Grip bieten. Verwenden Sie die Fernparksteuerung nicht für Parkplätze an einem Gefälle oder einer Steigung.
- Wenn während des Betriebs der Fernparksteuerung eine Fehlfunktion oder eine Systemeinschränkung festgestellt wird, geschieht automatisch Folgendes:
  - Die Fernparksteuerung wird abgebrochen
  - Das Fahrzeug stoppt.
  - Die Schaltstellung wechselt auf "P" und die Feststellbremse wird angezogen.
  - Der Start-Schalter schaltet sich aus (bei einigen Störungen schaltet sich der Start-Schalter nicht aus oder kann nicht ausgeschaltet werden. Steigen Sie in das Fahrzeug ein und ergreifen Sie entsprechend der auf dem Smartphone angezeigten Meldung Korrekturmaßnahmen).
  - Die Türen bleiben verriegelt.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Entriegeln Sie zum Starten der Fernparkfunktion die Türen mit der Funkfernbedienung über den elektronischen Schlüssel.
- Während des Betriebs der Fernparkfunktion sollte sich der Fahrer nicht weiter als 3 m vom Fahrzeug entfernen. Wenn sich der Fahrer weiter als ca. 3 m entfernt, wird die Fernparkfunktion unterbrochen und auf dem Smartphone erscheint eine Meldung. Sie können die Fernparkfunktion wieder aufnehmen, indem Sie sich dem Fahrzeug nähern.
- Die Scheinwerfer schalten sich in dunkler Umgebung ein.
- Wenn der Systembetrieb aufgrund einer Störung unterbrochen wird, blinkt die Warnblinkanlage.

  Die Warnblinkanlage stoppt, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:
  - Eine Tür wird geöffnet
  - Seit der Aktivierung der Warnblinkanlage sind 3 Minuten verstrichen
- Die Fernparksteuerung kann nur gestartet werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Wenn das Hybridsystem nach Auswahl des Assistenzmodus startet
  - Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist

⚠ACHTUNG

Vorsichtsmaßregeln bei der Nutzung von Advanced Park

Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.

Verwenden der Fernsteuerungsfunktion (falls vorhanden)

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Prüfen Sie den Akkuladestand des Smartphones, bevor Sie die Fernsteuerungsfunktion verwenden. Wenn der Akku des Smartphones während des Betriebs der Fernparksteuerung leer wird, wird die Funktion abgebrochen. Wenn der Akkuladestand des Smartphones beim Versuch, die Fernparksteuerung zu starten, 20% oder weniger beträgt, ist ein Start der Fernparksteuerung nicht möglich.
- Schalten Sie die Bluetooth®-Kommunikationsfunktion des Smartphones ein, bevor Sie die Fernparksteuerung verwenden. Die Fernparksteuerung ist nicht verfügbar, wenn die Bluetooth®-Funktion ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion des Smartphones nicht aus und trennen Sie die Verbindung zum Multimediasystem nicht, während Sie die Fernparksteuerung verwenden. Wenn das Fahrzeug nicht über Bluetooth® verbunden werden kann, ist die Fernparkunktion nicht nutzbar.
- Wenn während der Verwendung der Fernparksteuerung ein Anruf usw. eingeht und eine andere App geöffnet wird, wird die Fernparksteuerung unterbrochen. Sie können die Funktion fortsetzen, indem Sie die Fernpark-App innerhalb von 3 Minuten erneut öffnen. Wenn 3 Minuten oder mehr vergehen, wird der Assistent abgebrochen.
- Wenn Sie während der Verwendung der Fernparksteuerung die Home-Taste oder die Einschalttaste des Smartphones drücken und das Display gesperrt ist, wird die Fernparksteuerung unterbrochen. Sie können die Funktion fortsetzen, indem Sie die Fernpark-App innerhalb von 3 Minuten erneut öffnen. Wenn 3 Minuten oder mehr vergehen, wird der Assistent abgebrochen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Schließen Sie die spezielle Fernpark-App nicht, während Sie Fernparksteuerung verwenden. Wenn die App zwangsgeschlossen wird, wird die Funktion abgebrochen.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann es aufgrund des Ladevorgangs der 12-Volt-Batterie einige Zeit dauern, bis das System startet.
- Wenn die Spannung der 12-Volt-Batterie abfällt, wird die Funktion abgebrochen.
- Wenn Sie die Fernparksteuerung an einer Steigung verwenden, wird die Fahrgeschwindigkeit langsamer und die Distanz zum Objekt bei Annäherung verlängert sich im Vergleich zu einer ebenen Straße.
- Bei einer vorübergehenden Störung des Systems kann sich der Start-Schalter ausschalten und das System abschalten, nachdem das Fahrzeug durch die elektronische Feststellbremse gestoppt oder die Fahrstufe "P" eingelegt wurde. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Bei einer Systemstörung kann die Unterstützung vorübergehend ausgesetzt werden. Wenn sich das System wieder normalisiert, kann der Betrieb wieder aufgenommen werden. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Smartphone-Bildschirm, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
- Wenn das Hybridsystem mit einer Fernstartfunktion gestartet wurde, funktioniert die Fernparksteuerung möglicherweise nicht richtig.
- Nach Beendigung der Fernparksteuerung wird die Feststellbremse vorschriftsmäßig angezogen. Da die Feststellbremse einfrieren kann und sich nicht mehr lösen lässt, sollten Sie die

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

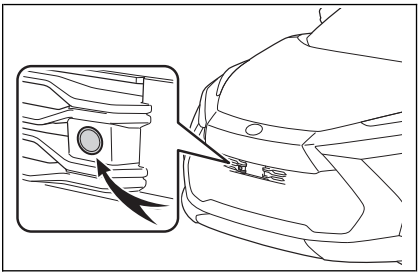
Fernparksteuerung nicht in extrem kalten Gebieten verwenden. Zudem kann eine eingefrorene Feststellbremse beim Lösen ein Geräusch verursachen. Dies ist jedoch kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

- Verwenden Sie die Fernparksteuerung nicht, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist.

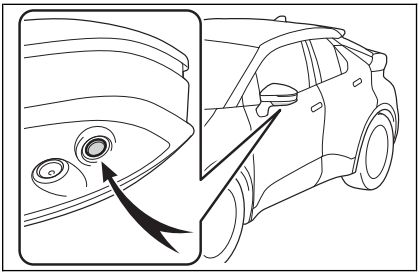
Von "Advanced Park" verwendete Kamera- und Sensortypen

Das System verwendet Kameras und Sensoren, um geparkte Fahrzeuge zu erkennen und die Identifizierung von Parklücken zu erleichtern.

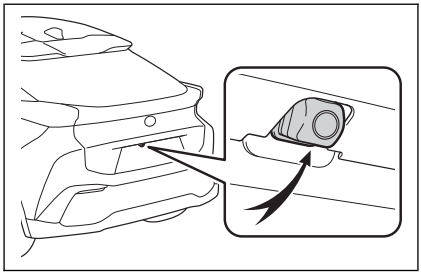
Frontkamera



Seitenkameras



Heckkamera



Sensoren

→S. 288

Kamerabilder

Da spezielle Kameras verwendet werden, können die Farben in den angezeigten Bildern von den tatsächlichen abweichen.

Vorsichtsmaßregeln für den Einsatz

Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

- Darstellbarer Bereich in Bildschirmen
- Kameras
- Unterschiede zwischen den angezeigten Bildern und der tatsächlichen Straße
- Unterschiede zwischen den angezeigten Bildern und den tatsächlichen Objekten

Erfassungsbereich der Kameras und Sensoren

- Befindet sich ein geparktes Fahrzeug hinter der Zielparklücke und wird der Abstand zum Fahrzeug zu groß, kann es möglicherweise nicht mehr erkannt werden. Je nach Form oder Zustand eines geparkten Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich verkürzen oder das Fahrzeug nicht erkannt werden.
- Andere Objekte als geparkte Fahrzeuge, z. B. Säulen, Mauern usw., werden möglicherweise nicht erkannt. Außerdem können sie, wenn sie

erkannt werden, zu einer falschen Ausrichtung in der Zielparklücke führen.

Situationen, in denen Parkplatz-Begrenzungslinien möglicherweise nicht korrekt erkannt werden

- In Situationen wie den folgenden werden Stellplatz-Markierungslinien auf der Fahrbahn möglicherweise nicht erkannt:
  - Wenn keine Begrenzungslinien verwendet werden (wenn die Grenzen des Parkplatzes mit Seilen, Blöcken usw. markiert sind)
  - Wenn die Stellplatz-Markierungslinien verblasst oder verschmutzt sind, so dass sie undeutlich sind
  - Wenn die Fahrbahnoberfläche hell ist, wie z. B. Beton, und der Kontrast zwischen ihr und den weißen Stellplatz-Markierungslinien gering ist
  - Wenn die Stellplatz-Markierungslinien eine andere Farbe als Gelb oder Weiß haben
  - Wenn es am Stellplatz dunkel ist, z. B. bei Nacht, in einer Tiefgarage, einem Parkhaus usw.
  - Wenn es regnet oder geregnet hat und die Fahrbahn nass und reflektierend ist oder sich Pfützen gebildet haben
  - Wenn die Sonne direkt in eine Kamera scheint, wie z. B. am frühen Morgen oder am Abend
  - Wenn der Stellplatz mit Schnee oder Enteisungsmitteln bedeckt ist
  - Wenn Reparaturspuren oder andere Markierungen auf der Fahrbahn vorhanden sind, oder wenn sich ein Poller oder ein anderer Gegenstand auf der Fahrbahn befindet
  - Wenn die Farbe oder die Helligkeit der Straßenoberfläche ungleichmäßig ist
  - Wenn eine Kamera mit heißem oder kaltem Wasser bespritzt wurde und das Objektiv beschlägt
  - Wenn das Aufnahmebild des Stellplatzes durch den Schattenwurf des Fahrzeugs oder von Bäumen beeinträchtigt wird
  - Wenn ein Kameraobjektiv verschmutzt oder mit Wassertropfen bedeckt ist
- In Situationen wie der folgenden kann es vorkommen, dass die Zielparklücke nicht korrekt erkannt wird:
  - Wenn Reparaturspuren oder andere Markierungen auf der Fahrbahn vorhanden sind, oder wenn sich eine Abtrennung, ein Poller oder ein anderer Gegenstand auf der Fahrbahn befindet
  - Wenn es regnet oder geregnet hat und die Fahrbahn nass und reflektierend ist oder sich Pfützen gebildet haben
  - Wenn die Umgebung des Fahrzeugs dunkel ist oder von hinten beleuchtet wird
  - Wenn die Farbe oder die Helligkeit der Straßenoberfläche ungleichmäßig ist
  - Wenn der Stellplatz sich auf einer Steigung befindet
  - Wenn in der Nähe des Stellplatzes diagonale Linien vorhanden sind (Zufahrtsweg)
  - Wenn das Erscheinungsbild des Stellplatzes durch den Schatten eines geparkten Fahrzeugs beeinträchtigt wird (z. B. durch Schatten des Kühlergrills, der Trittstufe usw.)
  - Wenn Zubehör, das die Sicht der Kamera einschränkt, installiert ist
  - Wenn die Stellplatz-Markierungslinien verblasst oder verschmutzt sind, so dass sie undeutlich sind
  - Wenn das Aufnahmebild des Stellplatzes durch den Schattenwurf des Fahrzeugs oder von Bäumen beeinträchtigt wird

⚠WARNUNG!

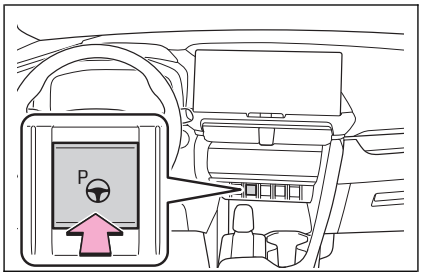
Vorsichtsmaßregeln hinsichtlich Kameras und Sensoren

- Aufgrund der Eigenschaften des Kameraobjektivs können die Position von und der Abstand zu Personen und Objekten, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, von der tatsächlichen Situation abweichen. Zu Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.
- Befolgen Sie unbedingt die Vorsichtsmaßregeln zur Verwendung des Toyota-Einparkhilfesensors, da andernfalls ein Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall führen kann.
- In Situationen wie den folgenden sprechen die Sensoren u.U. nicht korrekt an, wodurch Unfallgefahr entstehen kann. Daher mit entsprechender Vorsicht vorgehen.
  - Wenn sich ein geparktes Fahrzeug neben der Zielparklücke befindet und der angezeigte Zielstellplatz weit von dem tatsächlichen Zielstellplatz entfernt ist, kann ein Sensor falsch ausgerichtet sein. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Keinesfalls Zubehör im Erfassungsbereich der Sensoren und deren Umgebung installieren.

Ein-/Ausschalten von Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)

Drücken Sie den "Advanced Park"-Hauptschalter.

Wenn Sie den Schalter während eines Ein-/Ausparkvorgangs drücken, wird der Vorgang abgebrochen.



Betriebsbedingungen der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Dieser Assistent ist funktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

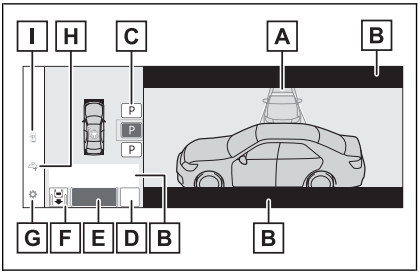
- Das Bremspedal wird getreten
- Das Fahrzeug ist gestoppt.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist angelegt.
- Das Lenkrad wird nicht betätigt.
- Das Gaspedal ist freigegeben.
- Alle Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
- Die Außenspiegel sind nicht eingeklappt.
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nicht in Betrieb
- ABS, VSC, TRC, PCS und PKSB (Parkunterstützungsbremse) sprechen nicht an.
- Das Fahrzeug zieht keinen Anhänger und leistet keine Abschlepphilfe
- Das Fahrzeug befindet sich nicht auf einer steilen Steigung.
- Das VSC- und das TRC-System sind nicht ausgeschaltet

  Falls der Assistent nicht anspricht, das Multimediadisplay auf Meldungen prüfen.

"Advanced Park"-Führungsbildschirme

Die Einweisungsbildschirme werden auf dem Multimediadisplay angezeigt.

Einweisungsbildschirm (Start der Einparkautomatik)



A Zielparklücke (blau)

B Hinweisanzeige

C Parkverfahren-Umschalter
Falls mehrere Tasten angezeigt werden, hängt die jeweilige Tastenfunktion vom Tastenstatus ab.
P oder P : Eine andere Zielparklücke wählen.
P oder P : Aktuelle Zielparklücke auswählen.
(P) : Wählen, um auf paralleles Einparken zu schalten
: Ändern der rechtwinkeligen Parkfunktion (vorwärts/rückwärts)

D "MODE"-Taste
Wählen, um zwischen Parklücken-Registrierfunktion und parallelem/rechtwinkligem Parken (vorwärts/rückwärts) umzuschalten.

E "Start"-Taste
Antippen, um die Parkautomatik zu starten.

F Richtungsänderungstaste für rechtwinkliges Einparken
Wählen, um zwischen der Parkfunktion (vorwärts) und der Parkfunktion (rückwärts) zu wechseln.
: Ändern der rechtwinkeligen Parkfunktion (vorwärts)
: Ändern der Einparkfunktion für Querparkplätze (rückwärts)

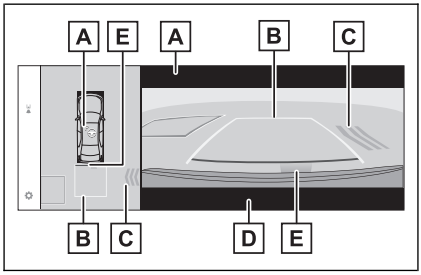
G Taste zur Personalisierung von Einstellungen
Wählen, um den Einstellungsbildschirm für die Ein-/Ausparkautomatik aufzurufen.

H Registriertaste
Wählen, um eine Parklücke zu registrieren.

I Starttaste der Fernparkfunktion*
Wählen Sie diese Option, um die Parkautomatik über das Smartphone-Display zu starten.

*Falls vorhanden

Führungsbildschirm (bei Rückwärtsfahrt)



A Betriebssymbol
Erscheint, wenn die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik aktiviert ist.

B Führungslinien (gelb und rot)
Zeigen Punkte zwischen der Mitte der Front- bzw. Heckstoßfängerkante und der Zielstoppposition (gelb)* und einer Entfernung von ca. 0,3 m (rot) und an.

C Warnsymbol für bewegte Objekte

D Betriebsanzeige des Notbremsassistenten
"BREMSEN!" wird angezeigt.

E Anzeige des Toyota-Einparkhilfesensors

*Die gelbe Seitenlinie wird nicht angezeigt, wenn die Zielstoppposition ca. 2,5 m oder weiter vom Fahrzeug entfernt ist.

Pop-up-Anzeige des Toyota-Einparkhilfesensors

Unabhängig davon, ob der Toyota-Einparkhilfesensor ein- oder ausgeschaltet ist, erscheint die Pop-up-Anzeige des Toyota-Einparkhilfesensors automatisch auf dem Führungsbildschirm, wenn die Parkautomatik "Advanced Park" in Betrieb ist und der Toyota-Einparkhilfesensor ein Objekt erfasst.

Ansprechen der Bremssteuerung, wenn "Advanced Park"-Ein-/ Ausparkautomatik aktiviert ist

Wenn das System während Ausführen der "Advanced Park"-Funktion erkennt, dass ein hohes Risiko einer Kollision mit einem erkannten beweglichen oder stationären Objekt besteht, steuert es die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung und die Bremssteuerung an.

Bei Bremsbetätigung durch das System wird die "Advanced Park"-Ein-/ Ausparkautomatik unterbrochen und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Warnsummer

Je nach Umgebungsgeräuschen oder Geräuschen von anderen Systemen kann es schwierig sein, den Summer dieses Systems zu hören.

Wenn während des Betriebs von Advanced Park am Multimediadisplay ein schwarzer Bildschirm angezeigt wird

Das System wird durch Funkwellen gestört oder hat eine Funktionsstörung. Wenn eine Funkantenne in der Nähe einer Kamera installiert wird, sollten Sie sie so weit wie möglich von den Kameras entfernt anordnen. Wenn eine Radioantenne nicht in der Nähe einer Kamera installiert ist und der Bildschirm nach dem Ausschalten des Start-Schalters und Neustart des Hybridsystems nicht in den Normalzustand zurückkehrt, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Rechtwinkliges Einparken (vorwärts/rückwärts)

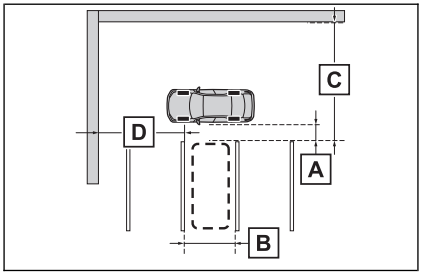
Die Einparkfunktion für rechtwinkliges Parken bzw. Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) kann genutzt werden, wenn das Fahrzeug in der Nähe der Zielparklücke und rechtwinklig zur Mitte derselben angehalten wird und die Parklücke erfasst werden kann.

Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

Einparken im rechten Winkel zur Straße (Querparken vorwärts/rückwärts)

1. Halten Sie das Fahrzeug in einer Position an, die sich nahe und senkrecht zur Mitte der Zielparklücke befindet.

   Wenn Stellplatz-Markierungslinien vorhanden sind



A Ca. 1 m*

B Ca. 2,5 m*

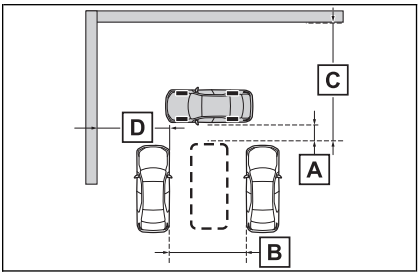
C Ca. 5 m oder mehr*

D Ca. 5,5 m oder mehr*

Das System funktioniert zumeist auch, wenn sich nur auf einer Seite der Zielparklücke eine Stellplatz-Markierungslinie befindet.

*Dies ist eine Referenzmessung zur Erkennung eines Parkplatzes. Je nach Umgebung ist eine Erkennung eventuell nicht möglich.

Wenn auf dem benachbarten Stellplatz ein Fahrzeug geparkt ist



A Ca. 1 m*

B Ca. 3 m oder mehr*

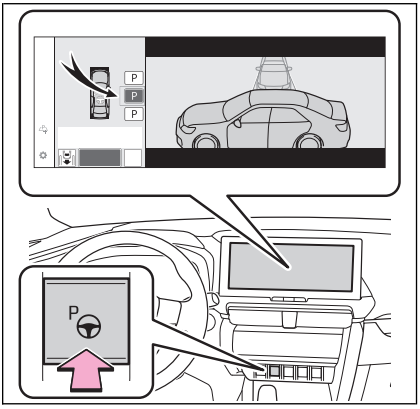
C Ca. 5 m oder mehr*

D Ca. 5,5 m oder mehr*

Das System funktioniert zumeis5 auch, wenn nur auf einer Seite der Zielparklücke ein Fahrzeug geparkt ist.

*Dies ist eine Referenzmessung zur Erkennung eines Parkplatzes. Je nach Umgebung ist eine Erkennung eventuell nicht möglich.

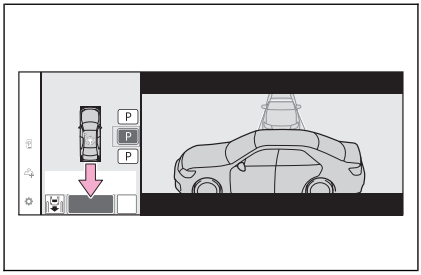
2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park und vergewissern Sie sich, dass ein in Frage kommender Stellplatz auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.



- Falls das System eine passende Parklücke für Ihr Fahrzeug erkennt, wird die Zielparklücke durch ein Rechteck angezeigt.
- Wenn es möglich ist, in die Lücke parallel einzuparken, die Lücke auswählen und dann antippen, um in die Parallelparkfunktion zu wechseln.
- Falls es möglich ist, die Einparkrichtung zu ändern, wählen Sie den Parkplatz aus und wählen Sie anschließend oder , um die Richtung zu ändern.
- Je nach Umgebung ist es möglich, dass diese Funktion nicht genutzt werden kann. Verwenden Sie die Funktion entsprechend den Informationen, die auf dem Multimediadisplay angezeigt werden, für eine andere Parklücke.

3. Wählen Sie die Taste "Start".

Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.



- Sobald Sie das Bremspedal freigeben, wird "Vorwärtsfahrt...", "Rückwärtsfahrt..." o.ä. angezeigt und das Fahrzeug beginnt sich entsprechend vorwärts-/rückwärts zu bewegen.
- Zum Abbrechen des Assistenten, drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park.

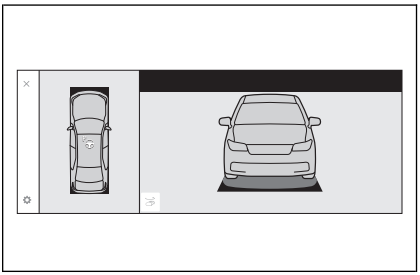
Wenn die "Advanced Park"

Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

4. Führen Sie die auf dem Display angeforderten Vorgänge durch, bis das Fahrzeug in der Zielparklücke zum Stehen kommt.

   Wenn das Fahrzeug stoppt, wird "Advanced Park Ende" angezeigt und die Ein-/Ausparkautomatik schaltet sich aus.

   Wenn Sie auf dem Multimediadisplay auswählen, wird das auf dem Bildschirm für den Abschluss der Einparkhilfe angezeigte Fahrzeug gedreht.



Wenn Sie den Eindruck haben, dass sich das Fahrzeug einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug, Objekt, Menschen oder Rinnstein stark nähert

Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und betätigen Sie dann den Schalt-Wählhebel, um die Fahrtrichtung des Fahrzeugs zu ändern. Zu diesem Zeitpunkt wird die Parkautomatik ausgesetzt. Wenn Sie danach die Taste "Start" antippen, wird die Parkautomatik wieder fortgesetzt und das Fahrzeug fährt in die Richtung, die der gewählten Schalt-/Wählhebelposition entspricht.

Wenn die Bremsen betätigt wurden

Wenn die Bremsen betätigt wurden, kann ein Betriebsgeräusch von den Bremsen zu hören sein. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

⚠ ACHTUNG

Bei Verwendung der Einparkfunktion für Querparkplätze (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

- Sicherstellen, dass sich innerhalb der gelben Führungslinien zwischen dem Fahrzeug und dem Zielstellplatz keine Hindernisse befinden. Brechen Sie die Funktion ab, wenn zwischen dem Fahrzeug und der Zielparklücke oder innerhalb der gelben Hilfslinien Hindernisse vorhanden sind.
- Da die Zielparklücke nicht korrekt eingestellt werden kann, wenn die Oberfläche der Parklücke geneigt ist oder Höhenunterschiede aufweist, kann sich das Fahrzeug von der Zielparklücke versetzen oder schief einparken. Sehen Sie daher bei solchen Parkplätzen von der Nutzung der Funktion ab.
- Beim Einparken in eine schmale Parklücke kann es passieren, dass das Fahrzeug sehr dicht an ein benachbartes geparktes Fahrzeug heranfährt. Falls ein Kollisionsrisiko besteht, das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug anzuhalten.
- Wenn ein erfasstes Fahrzeug auf dem angrenzenden Parkplatz sehr schmal oder extrem nahe am Bordstein geparkt ist, wird der Assistent Ihr Fahrzeug ebenfalls sehr nahe am Bordstein parken. Falls die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug gegen ein Hindernis stößt oder von der Straße abkommt, treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie dann den Hauptschalter für Advanced Park, um das System zu deaktivieren.

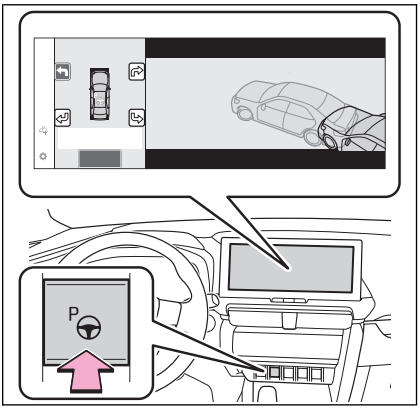
Advanced Park-Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts)

Beim Ausparken aus einem Querparkplatz kann, wenn das System feststellt, dass das Ausparken möglich ist, die Ausparkfunktion für Querparkplätze

(vorwärts/rückwärts) verwendet werden. Je nach Umgebung kann die Steuerung des Assistenten außerdem die Fahrstufe wechseln, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs geändert werden muss.

Ausparken mithilfe der Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts)

1. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park, während Sie das Bremspedal treten und die Parkstellung "P" gewählt ist, und vergewissern Sie sich, dass der Auswahlbildschirm für die Ausparkrichtung auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.

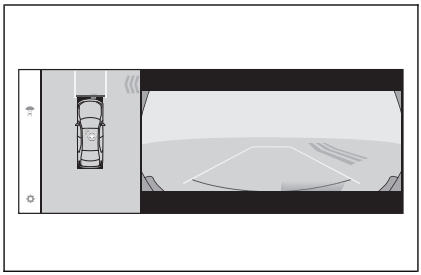


2. Wählen sie die gewünschte Ausparkrichtung mit dem entsprechenden Pfeil auf dem Multimediadisplay aus.

   Durch Betätigen des Blinkerhebels können Sie lediglich auswählen, ob Sie nach links oder nach rechts Ausparken möchten.

3. Treten Sie das Bremspedal und wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.



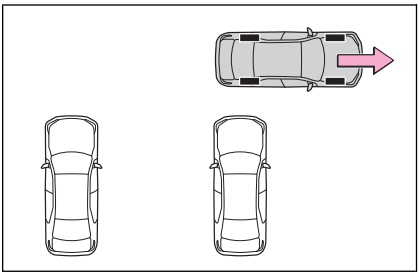
   Zum Abbrechen des Assistenten, drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park. Wenn die "Advanced Park" Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

4. Führen Sie die erforderlichen Vorgänge wie in den Hinweisanzeigen angegeben so lange durch, bis sich das Fahrzeug in einer Position befindet, aus der das Ausparken möglich ist.

   Wenn das Fahrzeug eine Position erreicht, in der das Ausparken möglich ist, wird "Sie können ausparken, indem Sie das Lenkrad drehen" angezeigt. Wenn das Lenkrad betätigt wird, wird "Advanced Park Ende" angezeigt und der Assistent wird beendet.

   Da der Assistent beendet wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, halten Sie das Lenkrad unbedingt fest und fahren Sie vorwärts.

   Wenn das Lenkrad nicht betätigt wird, wird das Fahrzeug in der Ausparkposition angehalten. Sie können den Assistenten beenden, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal treten.



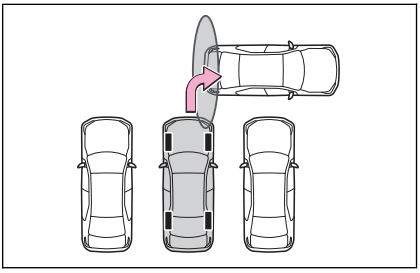
Ausparken aus Querparkplatz (quer zur Fahrbahn - vorwärts/rückwärts)

Verwenden Sie die Ausparkfunktion (vorwärts/rückwärts) nur zum Ausparken aus einem Querparkplatz und in keiner anderen Situation. Wird die Automatik versehentlich gestartet, das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen. Danach den "Advanced Park"-Hauptschalter drücken, um das System zu deaktivieren.

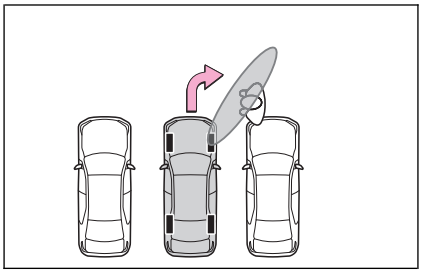
Situationen, in denen die Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, nimmt die Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) den Betrieb nicht auf:

- Wenn sich in Ausparkrichtung ein Fahrzeug befindet, das eingeparkt werden soll



- Wenn ein vorderer oder hinterer Mittel- oder Ecksensor eine Wand, Säule oder Person in der Nähe erfasst



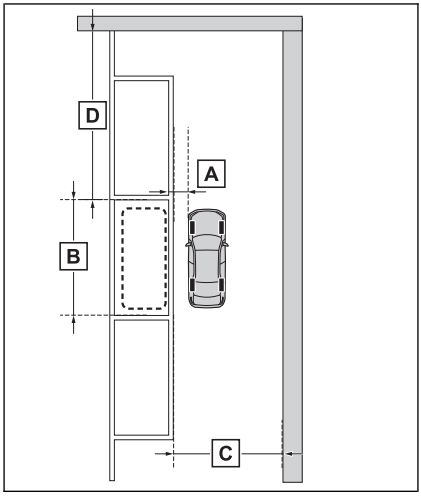
Advanced Park-Ein-/Ausparkautomatik für Längsparkplätze

Die Einparkfunktion für Längsparkplätze kann genutzt werden, wenn das Fahrzeug in der Nähe des Zielparkplatzes und mittig auf diesen ausgerichtet angehalten wird und der Parkplatz erfasst werden kann. Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

Einparken mit der Einparkfunktion für Längsparkplätze

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist.

   Wenn Stellplatz-Markierungslinien vorhanden sind



A Ca. 1 m*

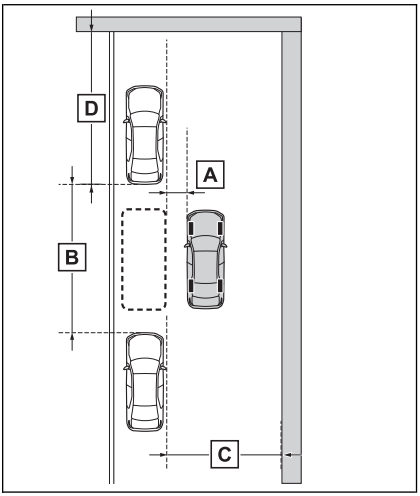
B Ca. 5 m*

C Ca. 4,5 m oder mehr*

D Ca. 8 m oder mehr*

*Dies ist eine Referenzmessung zur Erkennung eines Parkplatzes. Je nach Umgebung ist eine Erkennung eventuell nicht möglich.

Wenn auf dem benachbarten Stellplatz ein Fahrzeug geparkt ist



A Ca. 1 m*

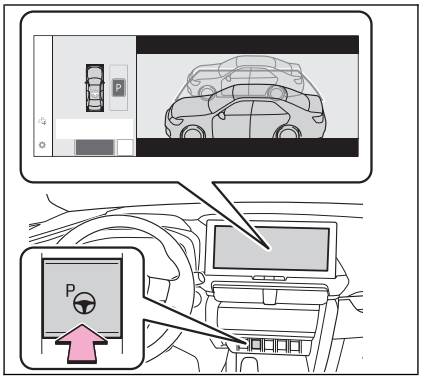
B Ca. 6 m oder mehr*

C Ca. 4,5 m oder mehr*

D Ca. 8 m oder mehr*

*Dies ist eine Referenzmessung zur Erkennung eines Parkplatzes. Je nach Umgebung ist eine Erkennung eventuell nicht möglich.

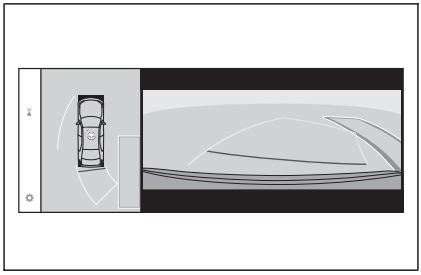
2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park und vergewissern Sie sich, dass ein in Frage kommender Stellplatz auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.



- Falls das System eine passende Parklücke für Ihr Fahrzeug erkennt, wird die Zielparklücke durch ein Rechteck angezeigt.
- Wenn rechtwinkliges Einparken, also quer zur Fahrbahn (vorwärts/rückwärts) möglich ist, die Lücke auswählen und dann P antippen, um in die Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) zu wechseln.
- Je nach Umgebung ist es möglich, dass diese Funktion nicht genutzt werden kann. Verwenden Sie die Funktion entsprechend den Informationen, die auf dem Multimediadisplay angezeigt werden, für eine andere Parklücke.

3. Wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.



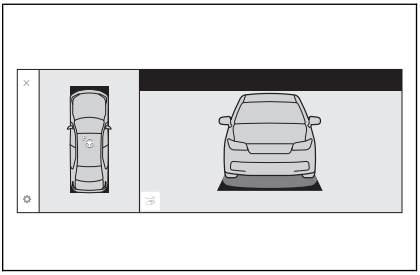
- Wenn das Bremspedal losgelassen wird, erscheint "Vorwärtsfahrt..." o.ä. auf dem Display und das Fahrzeug beginnt sich entsprechend vorwärts zu bewegen.
- Zum Abbrechen des Assistenten, drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park.

  Wenn die "Advanced Park" Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.

4. Führen Sie die auf dem Display angeforderten Vorgänge durch, bis das Fahrzeug in der Zielparklücke zum Stehen kommt.

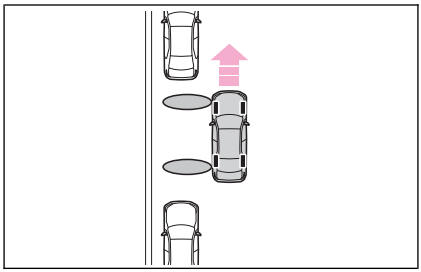
   Wenn das Fahrzeug stoppt, wird "Advanced Park Ende" angezeigt und die Ein-/Ausparkautomatik schaltet sich aus.

   Wenn Sie auf dem Multimediadisplay auswählen, wird das auf dem Bildschirm für den Abschluss der Einparkhilfe angezeigte Fahrzeug gedreht.



Bei Anzeige von "Keine verfügbare Parklücke"

Selbst wenn das Fahrzeug parallel zu einer Parklücke steht, wird ein daneben geparktes Fahrzeug möglicherweise nicht erkannt. Wird das Fahrzeug in diesem Fall in eine Position gebracht, in der ein geparktes Fahrzeug erkannt werden kann, kann die Automatik starten.

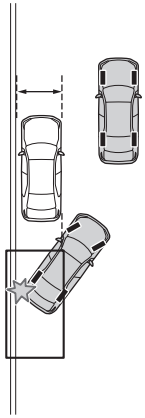


⚠ ACHTUNG

Bei Verwendung der Parallelparkfunktion

- Sicherstellen, dass sich innerhalb der gelben Führungslinien zwischen dem Fahrzeug und dem Zielstellplatz keine Hindernisse befinden. Wenn innerhalb der gelben Führungslinien oder zwischen dem Fahrzeug und der Zielparklücke Hindernisse erkannt werden, wird die Parallelparkfunktion abgebrochen oder ausgesetzt.
- Da die Zielparklücke nicht korrekt eingestellt werden kann, wenn die Oberfläche der Parklücke geneigt ist oder Höhenunterschiede aufweist, kann sich das Fahrzeug von der Zielparklücke versetzen oder schief einparken. Verwenden Sie daher nicht die Funktion "Parallelparken" für diese Art von Parkplätzen.
- Wenn ein benachbartes geparktes Fahrzeug schmal oder extrem nah an der Bordsteinkante geparkt ist, wird die Position, an der die Automatik das Fahrzeug einparkt, ebenfalls nah an der Bordsteinkante sein. Besteht Gefahr, dass das Fahrzeug mit dem Bordstein kollidiert oder von der Straße abkommt, das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug anzuhalten. Drücken Sie dann den "Advanced Park"-Hauptschalter, um das System zu deaktivieren.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*



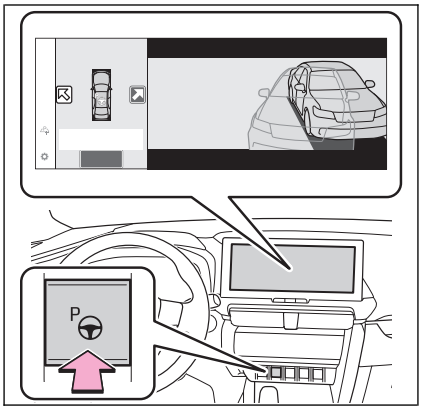
- Befindet sich an der Innenseite der Parklücke eine Wand oder ein anderes Hindernis, kann das Fahrzeug an einer Position etwas außerhalb der registrierten Zielparklücke zu stehen kommen.

Advanced Park-Ausparkfunktion für Längsparkplätze

Beim Ausparken aus einem Längsparkplatz kann, wenn das System feststellt, dass das Ausparken möglich ist, die Ausparkfunktion für Längsparkplätze verwendet werden. Je nach Umgebung kann die Steuerung des Assistenten außerdem die Schaltposition wechseln, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs geändert werden muss.

Ausparken mithilfe der Ausparkfunktion für Längsparkplätze

1. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park, während Sie das Bremspedal treten und die Parkstellung "P" gewählt ist, und vergewissern Sie sich, dass der Auswahlbildschirm für die Ausparkrichtung auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.



2. Wählen sie die gewünschte Ausparkrichtung mit dem entsprechenden Pfeil auf dem Multimediadisplay aus.

   Durch Betätigen des Blinkerhebels können Sie lediglich auswählen, ob Sie nach links oder nach rechts Ausparken möchten.
3. Treten Sie das Bremspedal und wählen Sie die Taste "Start".

   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.

   Zum Abbrechen des Assistenten, drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park.

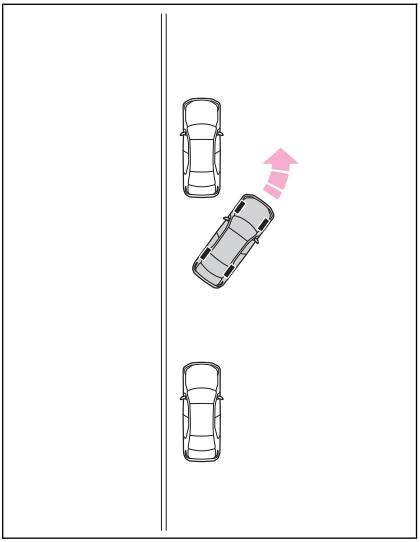
   Wenn die "Advanced Park" Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen wird, erscheint „Advanced Park abgebr.“ auf dem Display.
4. Führen Sie die erforderlichen Vorgänge wie in den Hinweisanzeigen angegeben so lange durch, bis sich das Fahrzeug in einer Position befindet, aus der das Ausparken möglich ist.

   Wenn das Fahrzeug eine Position erreicht, in der das Ausparken möglich ist, wird "Sie können ausparken, indem Sie das Lenkrad drehen" angezeigt. Wenn das Lenkrad betätigt

wird, wird "Advanced Park Ende" angezeigt und der Assistent wird beendet.

Da der Assistent beendet wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, halten Sie das Lenkrad unbedingt fest und fahren Sie vorwärts.

Wenn das Lenkrad nicht betätigt wird, wird das Fahrzeug in der Ausparkposition angehalten. Sie können den Assistenten beenden, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal treten.



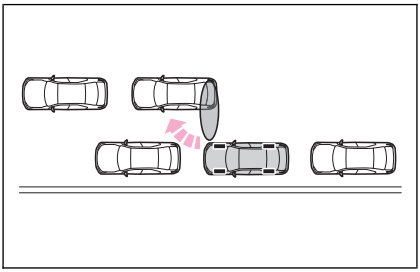
Parallel-Ausparkfunktion

Verwenden Sie die Ausparkfunktion für Längsparkplätze nur zum Ausparken aus einem Längsparkplatz und in keiner anderen Situation. Wird die Automatik versehentlich gestartet, das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen. Danach den "Advanced Park"-Hauptschalter drücken, um das System zu deaktivieren.

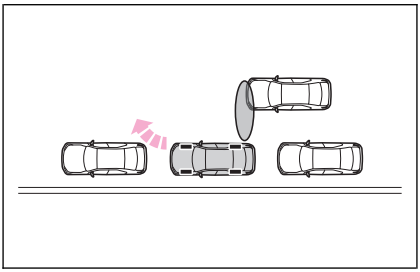
Situationen, in denen die Ausparkfunktion für Längsparkplätze nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, nimmt die Ausparkfunktion für Längsparkplätze den Betrieb nicht auf:

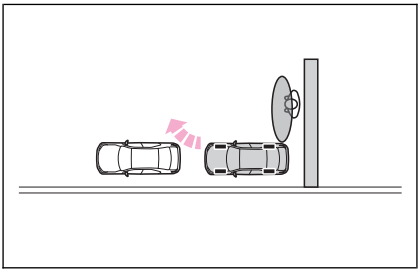
- Wenn in der Ausparkrichtung Fahrzeuge stehen, die an einer Ampel warten



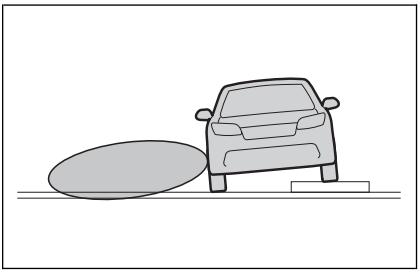
- Wenn ein Fahrzeug in dem Bereich hinter der Stelle steht, an der das Fahrzeug den Parkplatz verlassen wird



- Wenn eine Wand, eine Säule oder eine Person in der Nähe eines vorderen oder hinteren Abstandsensors erkannt wird



- Wenn das Fahrzeug auf einem Bordstein geparkt wurde und ein Seitensensor die Fahrbahnoberfläche erfasst



- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihrer Fahrzeugfront befindet
- Bei großem Abstand zwischen der Front Ihres Fahrzeugs und dem nächsten geparkten Fahrzeug

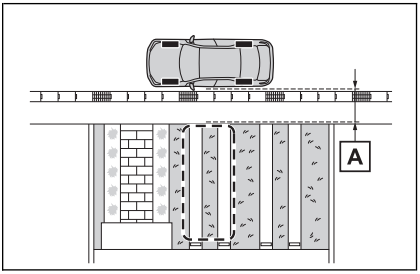
"Advanced Park"-Speicherfunktion

Mit der Speicherfunktion können Sie in einen zuvor registrierten Stellplatz einparken, auch wenn keine Stellplatz-Markierungslinien oder benachbarte geparkte Fahrzeuge vorhanden sind.

Es können bis zu 3 Stellplätze gespeichert werden.

Speichern eines Stellplatzes

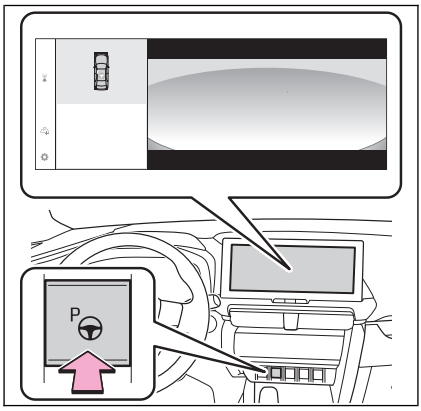
1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist.



A Ca. 1 m

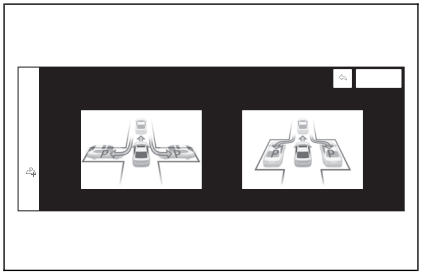
2. Drücken Sie den Hauptschalter und wählen Sie dann

   Wird der Hauptschalter für Advanced Park bei einem Parkplatz ohne Begrenzungslinien oder daneben geparkten Fahrzeugen gedrückt, wird eventuell "Keine verfügbare Parklücke" o.ä.angezeigt. Halten Sie gedrückt.



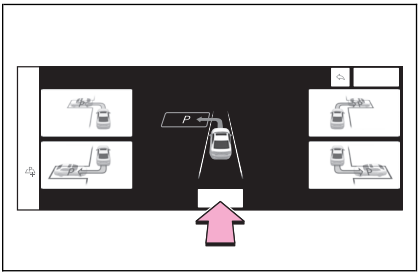
3. Wählen Sie die Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) oder die Einparkfunktion für Längsparkplätze aus.

   Es werden nur Parklücken angezeigt, bei denen die Einparkhilfe genutzt werden kann.

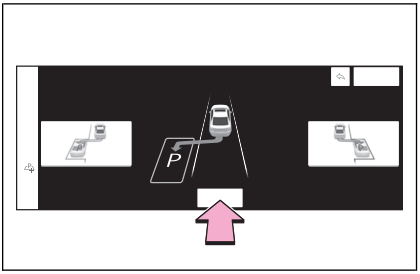


4. Wählen Sie den gewünschten Stellplatz aus und tippen Sie dann auf die Taste "OK".

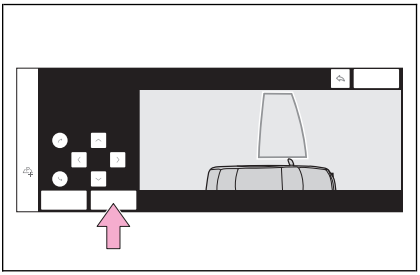
Wenn in Schritt **3** Querparken (vorwärts/rückwärts) ausgewählt wurde:



Wenn in Schritt **3** Längsparken ausgewählt wurde:



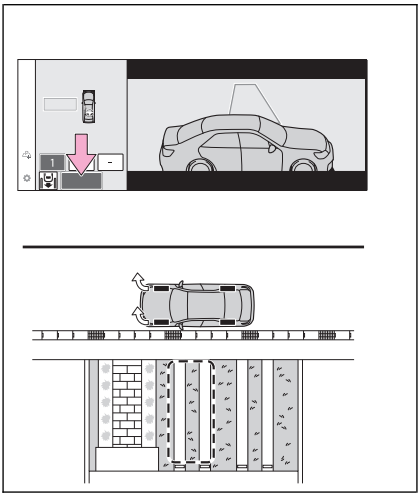
5. Geben Sie mit den Pfeiltasten die Position des zu registrierenden Stellplatzes ein, und wählen Sie dann "OK".



6. Wählen Sie die Taste "Start".

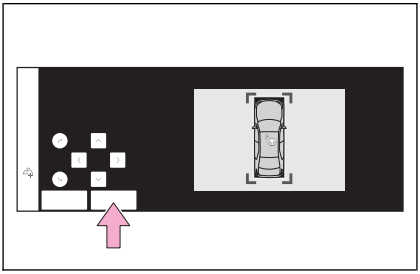
   Ein Signalton ertönt, eine Betriebsmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, und der Assistent beginnt zu arbeiten.

Wenn das Bremspedal losgelassen wird, erscheint "Vorwärtsfahrt..." o.ä. auf dem Display und das Fahrzeug beginnt sich entsprechend vorwärts zu bewegen.



7. Führen Sie die auf dem Display angeforderten Vorgänge durch, bis das Fahrzeug in der Zielparklücke zum Stehen kommt.
8. Überprüfen Sie die Position, an der das Fahrzeug angehalten hat. Passen Sie bei Bedarf die Position des zu registrierenden Stellplatzes mit den Pfeiltasten an und wählen Sie dann die Taste „Reg.“.

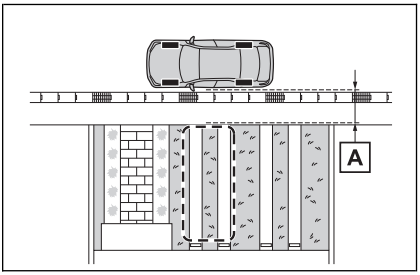
   Auf dem Multimediadisplay wird "Registrierung abgeschlossen" o.ä. eingeblendet.



- Speichern Sie einen Stellplatz nur, wenn sich innerhalb des durch die dicken Linien gekennzeichneten Bereichs keine Hindernisse befinden.
- Die Position eines zu registrierenden Stellplatzes kann nur begrenzt angepasst werden.

Beim Einparken in einen mit der Speicherfunktion gespeicherten Parkplatz

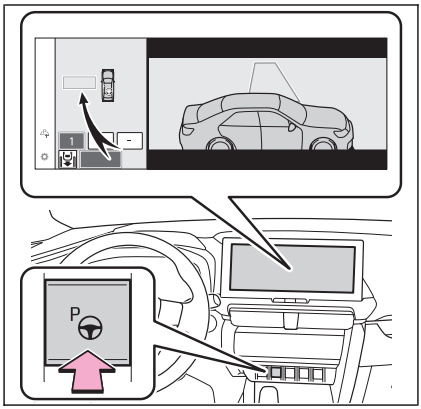
1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist.



A Ca. 1 m

2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park und vergewissern Sie sich, dass ein in Frage kommender Stellplatz auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.

   Wenn die Taste "MODE" angezeigt wird, können Sie durch Berühren der Taste zwischen der Speicherfunktion, der Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) und der Einparkfunktion für Längsparkplätze umschalten.

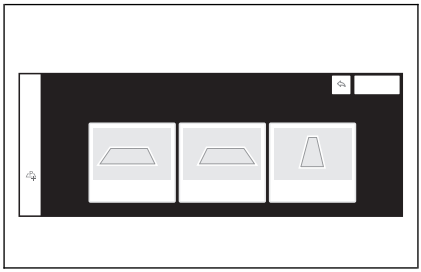


3. Wählen Sie den gewünschten Stellplatz aus und tippen Sie dann auf die Taste "Start".

   Führen Sie das bei der Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) beschriebene Verfahren ab Schritt **3** durch.

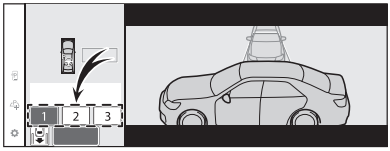
Bei Überschreiben eines gespeicherten Stellplatzes

Wenn die maximal mögliche Anzahl von Stellplätzen registriert ist und Sie antippen, können Sie einen registrierten Stellplatz auswählen und dann durch einen neuen Stellplatz überschreiben.



Wenn mehrere Stellplätze gespeichert sind

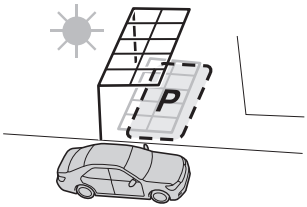
Wählen Sie den gewünschten Stellplatz aus und tippen Sie dann auf die Taste "Start".



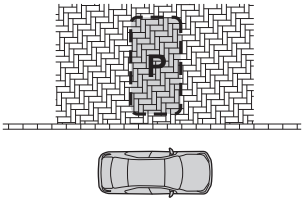
⚠ACHTUNG

Bei Verwendung der Speicherfunktion

- Die Speicherfunktion ist ein System, das das Parken an einem zuvor registriertem Stellplatz übernimmt. Wenn sich der Zustand der Fahrbahn, des Fahrzeugs oder der Umgebung vom Zeitpunkt der Registrierung unterscheidet, kann der Stellplatz möglicherweise nicht richtig erkannt werden oder die Unterstützung kann nicht bis zum vollständigen Einparken des Fahrzeugs erfolgen.
- Speichern Sie einen Stellplatz nicht in Situationen wie den folgenden, da der gewählte Stellplatz möglicherweise nicht registriert werden kann oder später automatisches Parken nicht möglich ist.
  - Wenn ein Kameraobjektiv verschmutzt oder mit Wassertropfen bedeckt ist
  - Wenn es regnet oder schneit
  - Wenn die Umgebung dunkel ist (z. B. bei Nacht)
- In Situationen wie den folgenden kann es vorkommen, dass das System nicht in der Lage ist, einen vorgesehenen Stellplatz zu speichern:
  - Wenn zwischen Fahrbahn und Stellplatz ungenügend Platz ist
  - Wenn die Straßenoberfläche rund um den Stellplatz keine Unterschiede aufweist, die das System erkennen kann.
- Wenn ein Stellplatz in Situationen wie den folgenden registriert wurde, kann die Parkautomatik möglicherweise später nicht gestartet werden oder das Fahrzeug eventuell nicht bis in den registrierten Stellplatz einparken.
  - Bei Schattenwurf auf dem Stellplatz (z. B. ein Hubstellplatz darüber usw.)



  - Wenn sich Laub, Müll oder andere Gegenstände, die sich bewegen können, auf dem Stellplatz befinden
  - Wenn der Straßenbelag um den Stellplatz herum das gleiche sich wiederholende Muster aufweist (Pflastersteine usw.)



- In Situationen wie den folgenden kann es vorkommen, dass das System nicht in der Lage ist, in einen gespeicherten Stellplatz einzuparken:
  - Wenn das Aufnahmebild des Stellplatzes durch den Schattenwurf des Fahrzeugs oder von Bäumen beeinträchtigt wird
  - Wenn ein Objekt auf dem registrierten Stellplatz erkannt wird
  - Wenn ein Fußgänger oder ein vorbeifahrendes Fahrzeug während arbeitendem Assistenten erkannt wird
  - Wenn die Position, in der das

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Fahrzeug beim Start des Assistenten steht, von der Position abweicht, in der die Speicherung durchgeführt wurde
– Wenn der gespeicherte Stellplatz aufgrund von Absperrungen usw. nicht erreicht werden kann
– Wenn sich der Straßenbelag in der Umgebung des Stellplatzes verändert hat (Straße hat sich verschlechtert oder wurde neu asphaltiert)
– Wenn sich die Sonnenlichtverhältnisse von denen zum Zeitpunkt der Speicherung unterscheiden (aufgrund des Wetters oder der Tageszeit)
– Wenn die Sonne direkt in eine Kamera scheint, wie z. B. am frühen Morgen oder am Abend
– Wenn die Farbe oder die Helligkeit der Straßenoberfläche ungleichmäßig ist
– Wenn der Stellplatz vorübergehend beleuchtet wird (Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sicherheitsbeleuchtung usw.)
– Wenn die Fahrbahnoberfläche rund um den Parkplatz das gleiche, sich wiederholende Muster aufweist
– Wenn sich in der Nähe des Stellplatzes eine kleine Erhebung auf der Fahrbahnoberfläche befindet
– Wenn der Stellplatz sich auf einer Steigung befindet
– Wenn eine Kamera mit heißem oder kaltem Wasser bespritzt wurde und das Objektiv beschlägt
– Wenn ein Kameraobjektiv verschmutzt oder mit Wassertropfen bedeckt ist
– Wenn Zubehör, das die Sicht der Kamera einschränkt, installiert ist

Wenn der Assistent während der Speicherung abbricht, diese erneut durchführen.

- Wenn beim Speichern eines Stellplatzes die Fahrbahnoberfläche nicht erkannt werden kann, wird "Keine Parklücke verfügbar" angezeigt.
- Achten Sie bei der Verwendung der Speicherfunktion darauf, unmittelbar vor der Stoppposition anzuhalten. Andernfalls wird der Stellplatz evtl. nicht richtig erkannt wird oder der Assistent kann das Fahrzeug nicht vollständig einparken.
- Die Speicherfunktion nicht nach starker Stoßeinwirkung auf die Kamera oder bei falscher Bildausrichtung auf dem Panoramabildschirm verwenden.
- Nach einem Austausch der Kamera verändert sich evtl. deren Einbauwinkel, weshalb die gespeicherten Stellplätze neu registriert werden müssen.

Fernbetätigungsfunktion (falls vorhanden)

Mit einem Smartphone können Sie die Einpark- und Ausparkfunktionen fernsteuern. Zudem kann das Fahrzeug aus der Ferne vorwärts oder rückwärts in eine Garage gefahren werden, usw.

Einparken mithilfe der Fernparksteuerung

Ein Smartphone kann zur Fernsteuerung der Einparkfunktion verwendet werden – vorausgesetzt die Zielparklücke ist erkannt und das Fahrzeug steht nahe und rechtwinklig zur Mitte der Parklücke.

Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist.

2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park und vergewissern Sie sich, dass ein in Frage kommender Stellplatz auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.
3. Wählen Sie und dann "Rechtwinklig/Parallel".
4. Wählen Sie die Taste "OK".
5. Verlassen Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel und dem Smartphone, und starten Sie dann die einschlägige Fernpark-App auf dem Smartphone.

   Der Erfassungsbereich des elektronischen Schlüssels erstreckt sich in einem Umkreis von ca. 3 m um das Fahrzeug.

   Wenn sich ein Hindernis im Weg des Fahrzeugs befindet, entfernen Sie es vor dem Einparken des Fahrzeugs. Ein Hindernis kann auch nach dem Aussteigen entfernt werden.
6. Bestätigen Sie von außerhalb des Fahrzeugs die Parklücke auf dem Bildschirm des Smartphones und starten Sie den Parkvorgang.

   Beginnen Sie die Fernparksteuerung, während Sie ca. 50 cm oder mehr vom Fahrzeug entfernt und außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs stehen.
7. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie kontinuierlich den Steuerungsbereich berühren, bewegt sich das Fahrzeug und die Einparkhilfe wird ausgeführt.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Wenn die Bedienung des Smartphone-Displays wieder aufgenommen wird, um das Fahrzeug zu bewegen, wird das Fahrzeug vor der Fahrt automatisch verriegelt.
8. Wenn die Parklücke erreicht ist, wird nach Stoppen des Fahrzeugs durch die Feststellbremse die Parkstellung "P" eingelegt, der Start-Schalter ausgeschaltet, bevor abschließend die Türen verriegelt werden.

   Auf dem Smartphone erscheint ein Endbildschirm.

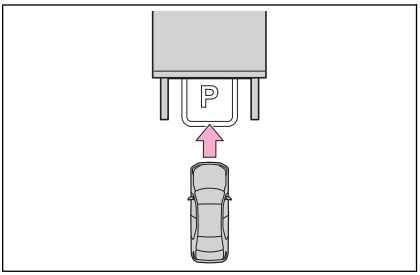
In folgenden Fällen kann die Einparkfunktion selbst bei Hindernissen verwendet werden

- Wenn Sie die Parkfunktionen auf einem Parkplatz mit weißen Linien verwenden, kann der Platz als Zielparkplatz festgelegt werden, auch wenn ein Hindernis auf dem Parkplatz vorhanden ist. Dadurch kann der Assistent auch dann fortgesetzt werden, wenn eine Parklücke vom Fahrzeuginneren aus festgelegt wurde und dann das Fahrzeug verlassen wird, um ein Hindernis zu entfernen, z. B. einen Verkehrskegel, der auf einem Behindertenparkplatz steht.
- Beim Querparken mithilfe von Advanced Park können auf jeder Seite des Fahrzeugs 3 Parkplätze (bis zu 6 insgesamt) erfasst werden. Bei Verwendung der Fernparksteuerung kann jedoch nur 1 Parkplatz auf jeder Seite des Fahrzeugs erkannt werden.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren des Fahrzeugs mithilfe der Fernparksteuerung

Nach dem Anhalten des Fahrzeugs kann das Fahrzeug mit Hilfe der Vorwärts- und Rückwärtsfahrfunktion in eine Garage usw. gefahren werden.

1. Halten Sie das Fahrzeug an der Stelle an, an der Sie den Assistenten starten möchten.



2. Drücken Sie den "Advanced Park"-Hauptschalter.
3. Tippen Sie auf P und wählen Sie dann „Vorwärts/Rückwärts“.
4. Passen Sie die Einstellungen mit den Richtungstasten an und wählen Sie dann die Taste "OK".
5. Verlassen Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel und dem Smartphone, und starten Sie dann die einschlägige Fernpark-App auf dem Smartphone.

   Der Erfassungsbereich des elektronischen Schlüssels erstreckt sich in einem Umkreis von ca. 3 m um das Fahrzeug.
6. Bestätigen Sie von außerhalb des Fahrzeugs die Fahrtrichtung auf dem Bildschirm des Smartphones und starten Sie den Parkvorgang.

   Beginnen Sie die Fernparksteuerung, während Sie ca. 50 cm oder mehr vom Fahrzeug entfernt und außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs stehen. Der Erfassungsbereich des elektronischen Schlüssels erstreckt sich in einem Umkreis von ca. 3 m um das Fahrzeug.
7. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie den Steuerungsbereich kontinuierlich berühren, bewegt sich das Fahrzeug durch die Assistenzfunktion vorwärts und rückwärts.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Während der unterstützte Vorgang ausgeführt wird, können Sie ihn stoppen oder die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändern.
8. Führen Sie den Ausschaltvorgang des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Smartphones aus.

   Der Start-Schalter wird dann auf AUS gestellt und die Türen werden automatisch verriegelt.

Ändern der Fahrtrichtung

Während der Assistent arbeitet, kann die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch die Vorwärts- und Rückwärtsfunktion geändert werden.

Befindet sich hinter dem Fahrzeug eine Wand usw., kann das Fahrzeug durch Betätigen der Fahrtrichtungsänderungstaste auf dem Smartphone-Display etwas nach vorne bewegt werden, um das Einladen von Gegenständen zu ermöglichen, und dann wieder in seine ursprüngliche Position zurückgebracht werden.

Ausparken mithilfe der Fernparksteuerung

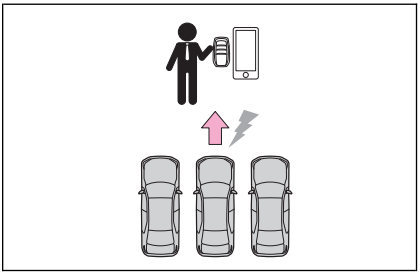
Das System kann den Fahrer bei ausgeschaltetem Start-Schalter dabei unterstützen, aus einem Quer- oder Längsparkplatz auszuparken.

Wenn Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt gewählt ist, kann sich das Fahrzeug maximal 7 m vom Startpunkt entfernen und die Fahrtrichtung ändern.

1. Entriegeln Sie die Türen mithilfe des elektronischen Schlüssels, während Sie sich in der Nähe des Fahrzeugs befinden, und starten Sie dann auf dem Smartphone die Fernpark-App.

   Wenn die Fernpark-App keine Verbindung zum Fahrzeug herstellen kann, entriegeln Sie die Türen nochmals mit dem elektronischen

Schlüssel.



2. Starten Sie den Vorgang auf dem Bildschirm des Smartphones.

   Der Start-Schalter wechselt daraufhin in den Modus "ON".
3. Prüfen Sie, ob eine mögliche Ausparkrichtung angezeigt wird, und wählen Sie die Ausparkrichtung aus.
4. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie kontinuierlich den Steuerungsbereich berühren, bewegt sich das Fahrzeug und die Ausparkhilfe wird ausgeführt.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Während der unterstützte Vorgang ausgeführt wird, können Sie ihn stoppen oder die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändern.
5. Manövrieren Sie das Fahrzeug bis an die Position, an der die Unterstützung endet, und steigen Sie mit dem elektronischen Schlüssel in das Fahrzeug ein.

   Sie können diese Assistenzfunktion jederzeit stoppen, indem Sie die Bedienung des Smartphones einstellen oder in das Fahrzeug einsteigen.

Einparken mithilfe der Fernpark- und Speicherfunktion

Die Speicherfunktion kann per Smartphone aus der Ferne bedient werden, wenn das Fahrzeug in der Nähe eines zuvor mit der Speicherfunktion gespeicherten Stellplatzes angehalten wird und die Zielparklücke erfasst werden kann.

Je nach Parkbedingungen usw., kann der Assistent die Fahrtrichtung des Fahrzeugs durch Ansteuern des Getriebes ändern, wenn dies erforderlich ist.

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer Stelle an, an der es in etwa auf die Mitte der Zielparklücke ausgerichtet ist.
2. Drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park und vergewissern Sie sich, dass ein in Frage kommender Stellplatz auf dem Multimediadisplay angezeigt wird.
3. Wählen Sie und dann "Rechtwinklig/Parallel".
4. Wählen Sie die Taste "OK".

   Wenn die Taste „MODE“ angezeigt wird, können Sie durch Auswählen der Taste zwischen der Speicherfunktion, der Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) und der Einparkfunktion für Längsparkplätze umschalten.
5. Verlassen Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel und dem Smartphone, und starten Sie dann die einschlägige Fernpark-App auf dem Smartphone.

   Der Erfassungsbereich des elektronischen Schlüssels erstreckt sich in einem Umkreis von ca. 3 m um das Fahrzeug. Falls sich ein Verkehrskegel oder ein anderes Hindernis im Weg des Fahrzeugs befindet, entfernen Sie es nach Verlassen des Fahrzeugs.

6. Bestätigen Sie von außerhalb des Fahrzeugs die Parklücke auf dem Bildschirm des Smartphones und starten Sie den Parkvorgang.

   Beginnen Sie die Fernparksteuerung, während Sie ca. 50 cm oder mehr vom Fahrzeug entfernt und außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs stehen.
7. Fahren Sie mit dem Finger am Rand des Bedienfelds auf dem Bildschirm des Smartphones entlang und prüfen Sie dabei unablässig, ob der Bereich rund um das Fahrzeug frei ist.

   Solange Sie kontinuierlich den Steuerungsbereich berühren, bewegt sich das Fahrzeug und die Einparkhilfe wird ausgeführt.

   Falls Sie die Bedienung des Smartphones länger aussetzen, kann der Parkassistent anhalten und das Fahrzeug stoppen.

   Wenn die Bedienung des Smartphone-Displays wieder aufgenommen wird, um das Fahrzeug zu bewegen, wird das Fahrzeug vor der Fahrt automatisch verriegelt.
8. Wenn die Parklücke erreicht ist, wird nach Stoppen des Fahrzeugs durch die Feststellbremse die Parkstellung "P" eingelegt, der Start-Schalter ausgeschaltet, bevor abschließend die Türen verriegelt werden.

   Auf dem Smartphone sehen Sie dann einen Endbildschirm.

Vorbereitung vor Verwendung der Fernparksteuerung

Vorbereitung vor der Verwendung

Führen Sie vor der Verwendung der Fernparksteuerung unbedingt die folgenden Schritte aus:

1. Laden Sie die Fernpark-App aus dem App-Store herunter.
2. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" und melden Sie das Smartphone als Bluetooth®-Gerät im Multimediasystem an.

   Einzelheiten zum Registrieren eines Bluetooth®-Geräts finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".
3. Starten Sie die Fernpark-App und registrieren Sie das Fahrzeug.
4. Das registrierte Fahrzeug wird auf dem Bildschirm des Smartphones angezeigt.

   Wählen Sie das Fahrzeug aus.

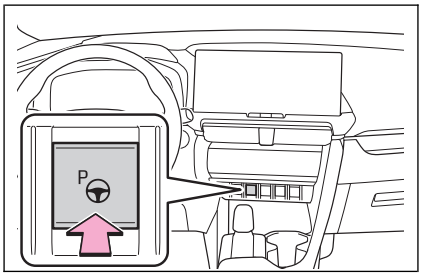
   Der Name und das Bild des Fahrzeugs können über den Bildschirm für Registrierung eines neuen Fahrzeugs geändert werden.

   Sie können Fahrzeuge über den Menübildschirm hinzufügen.

Ein-/Ausschalten der Fernsteuerungsfunktion

1. Wählen Sie ⚙ und dann "Advanced Park" am Multimediadisplay.
2. Wählen Sie "Remote Park", um die Funktion ein-/auszuschalten. (In der Standardeinstellung ist sie aktiviert.)
3. Drücken Sie den "Advanced Park"-Hauptschalter.

   Wenn Sie den Schalter während eines Ein-/Ausparkvorgangs drücken, wird der Vorgang abgebrochen.



4. Wählen Sie die Taste P auf dem Multimediadisplay.

⚠ACHTUNG

Fernsteuerungsfunktion

- Stellen Sie bei Verwendung der Fernparksteuerung sicher, dass Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche usw. mit sich führen.
- Wenn ein elektronischer Schlüssel zusammen mit einem Smartphone usw. gehalten wird, kann der elektronische Schlüssel möglicherweise nicht erkannt werden.
- Fahrzeuge mit Digitalschlüssel: Die Fernparkfunktion kann nicht genutzt werden, wenn nur ein Digitalschlüssel mitgeführt wird. Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel stets bei sich haben.
- Wenn Sie nach der Verwendung der Fernparkfunktion in das Fahrzeug einsteigen, vergewissern Sie sich, dass der elektronische Schlüssel ins Fahrzeug gebracht wurde und alle Türen geschlossen sind.
- Fahrzeuge mit elektrischer Einstiegshilfe: Nachdem Sie in das Fahrzeug eingestiegen sind und die Fernsteuerung beendet wurde, nimmt die Sitzverstellungsfunktion den Betrieb auf, sobald Sie den Fahrersitz-Sicherheitsgurt anlegen oder das Bremspedal drücken.
- Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird, nachdem die Fernparkfunktion beendet oder abgebrochen wurde, werden die Türen automatisch verriegelt. Wenn eine Tür jedoch offen ist, wird sie möglicherweise nicht verriegelt. Prüfen Sie nach Beendigung der Fernparksteuerung den Zustand des Fahrzeugs.
- Wenn die Türen nach Ende oder Abbruch der Fernparksteuerung verriegelt werden, kann ein Alarm ertönen, falls eine Person im Inneren des Fahrzeugs erfasst wird.

Situationen, in denen die Funktion u. U. nicht korrekt arbeitet

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Leuchtstoffröhren befindet

Stromverbrauch der Schlüsselbatterie

- Bei Verwendung der Fernsteuerungsfunktion wird die Batterie des elektronischen Schlüssels verbraucht, da der elektronische Schlüssel ständig Funkwellen sendet und empfängt.

Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten

- Bei Verwendung der Fernsteuerungsfunktion kann die Sicht in der Umgebung des Fahrzeugs eingeschränkt sein. Prüfen Sie vor der Verwendung der Fernparksteuerung unbedingt die folgenden Punkte:
  - Das Fahrzeug und der Bereich um das Fahrzeug sind gut sichtbar
  - Es befinden sich keine Menschen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg des Fahrzeugs.
  - Ein angemessener Abstand zum Fahrzeug kann eingehalten werden, um Ihre Sicherheit und die anderer zu gewährleisten.
  - Den Bereich um das Fahrzeug kann stets visuell kontrolliert werden und es besteht kein Risiko von Unfällen.
  - Sie können die Fernparksteuerung bei Bedarf sofort abbrechen

Abbruch/Aussetzung von "Advanced Park"

Der Assistent wird abgebrochen, wenn

In Situationen wie den folgenden wird die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik abgebrochen. Halten Sie das Lenkrad gut fest und treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

Wenn die Funktion abgebrochen wurde, diese erneut starten oder das Einparken manuell über das Lenkrad fortsetzen.

- Der Hauptschalter für Advanced Park wird gedrückt.

- Der Schalt-/Wählhebel wird auf "N" gestellt.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Eine Tür oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
- Die Außenspiegel werden eingeklappt.
- TRC (Antriebsschlupfregelung) und VSC (Fahrdynamiksteuerung) werden ausgeschaltet
- TRC, VSC oder ABS spricht an.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger oder leistet Abschlepphilfe
- Der Start-Schalter wird betätigt
- Das System erkennt, dass der Assistent in der aktuellen Stellplatzumgebung nicht fortgesetzt werden kann
- Bei Systemstörung
- Bei stehendem Fahrzeug wurde "Abbrechen" auf dem Multimediadisplay ausgewählt

Umstände, unter denen die Funktion des Assistenten unterbrochen wird

In Situationen wie der folgenden wird die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik unterbrochen.

Sie können den Assistenten neu starten, indem Sie die auf dem Multimediadisplay angezeigten Anweisungen befolgen.

Wenn die Funktion des Assistenten unterbrochen wurde und die Schaltposition bei getretenem Bremspedal zweimal gewechselt wird, bricht der Assistent in der letzten Schaltposition die Funktion ab. Wenn die Funktion des Assistenten jedoch durch einen Wechsel der Schaltposition unterbrochen wurde, wird sie ganz abgebrochen, wenn die Schaltposition erneut gewechselt wird.

- Das Lenkrad wird betätigt
- Das Gaspedal wird gedrückt
- Die Position des Schalt-/Wählhebel wird geändert.
- Die Bremssteuerung greift ein.
- Ein bewegliches oder unbewegliches Objekt, das mit Ihrem Fahrzeug zusammenstoßen kann, wurde erfasst, woraufhin die Leistungssteuerung des Hybridsystems/die Bremssteuerung aktiviert wurde.
- Der Kameraschalter wurde gedrückt

Situationen, in denen die Fernparkfunktion abgebrochen wird (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)

In Situationen wie den folgenden wird der Betrieb der Fernparkfunktion abgebrochen.

Wenn der Systembetrieb abgebrochen wurde, steigen Sie mit einem elektronischen Schlüssel in das Fahrzeug ein und parken Sie das Fahrzeug manuell mit dem Lenkrad.

- Wenn eine Bedingung zum Stoppen der Advanced Park-Assistenzfunktion erfüllt ist, ausgenommen eine Aussetzung durch das Öffnen einer Tür oder das Lösen des Fahrersitz-Sicherheitsgurts
- Wenn seit Beginn der Fernparkfunktion 5 Minuten verstrichen sind
- Wenn seit der Durchführung des letzten Bedienvorgangs 3 Minuten verstrichen sind
- Wenn das Fahrzeug 30 Sekunden lang nicht bewegt werden konnte, obwohl das Smartphone zum Fernsteuern des Fahrzeugs betätigt wurde.
- Ausführen des Ausschaltvorgangs des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Smartphones
- Wenn die "Remote Park"-App zwangsweise geschlossen wird
- Wenn sich das Fahrzeug auf einem steilen Hang befindet

- Wenn ein elektronischer Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs erkannt wird, während der Betrieb der Fernparksteuerung ausgesetzt ist
- Wenn die Außentemperatur -10 °C oder weniger beträgt

Bedingungen, unter denen die Fernparkfunktion ausgesetzt wird

In Situationen wie den folgenden wird die Funktion des Assistenten unterbrochen.

- Wenn die Bluetooth®-Kommunikation zwischen dem Smartphone und dem Multimediasystem abbricht
- Wenn ein Vorgang auf dem Smartphone unterbrochen wird
- Wenn die Fernpark-App in den Hintergrund platziert wird (ein Anruf geht ein, die Home-Taste wird gedrückt usw.)
- Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird
- Wenn sich ein Hindernis in Fahrtrichtung des Fahrzeugs befindet
- Wenn das Fahrzeug betrieben wird, während es von der Assistenzfunktion gefahren wird
- Wenn der elektronische Schlüssel betätigt wird, während das Fahrzeug von der Assistenzfunktion gefahren wird
- Wenn die Tür verriegelt wird, während das Fahrzeug von der Assistenzfunktion gefahren wird
- Wenn eine Tür während der Fahrt geöffnet wird

Ändern der Einstellungen der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Drücken Sie den Advanced Park-Hauptschalter, wählen Sie ⚙ am Multimediadisplay und anschließend “Advanced Park”.

Fernparken ("Remote Park") (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)

Die Fernparkfunktion kann ein-/ausgeschaltet werden.

Geschwindigkeitsprofil

Sie können festlegen, wie schnell das Fahrzeug bei Verwendung des Assistenten fahren darf.

Diese Einstellung kann nicht geändert werden, wenn ein Stellplatz im Funktionsspeicher registriert wird.

Hinderniserkennungsbereich

Sie können den Abstand festlegen, ab dem während des Betriebs des Assistenten Hindernissen ausgewichen wird.

Bevorzugte Einparkweise

Sie können festlegen, welcher Aufstellungsweise bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sich bei einem Parkplatz befinden, in den Sie sowohl quer (vorwärts/rückwärts) als auch längs einparken könnten.

Bevorzugte Einparkrichtung

Sie können auswählen, welcher Einparkrichtung bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sowohl vorwärts als auch rückwärts längs einparken könnten.

Bevorzugte Ausparkrichtung (Querparkplatz)

Sie können auswählen, welcher Ausparkrichtung bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sowohl vorwärts als auch rückwärts nach links oder rechts ausparken könnten.

Bevorzugte Ausparkrichtung (Längsparkplatz)

Sie können auswählen, welcher Ausparkrichtung bei der Anzeige der Vorzug gegeben werden soll, wenn Sie sowohl nach links als auch nach rechts aus einem Längsparkplatz ausparken könnten.

Kamerabild beim Einparken

Sie können den bevorzugten Winkel für die Anzeige des Kamerabildes bei Verwendung der Einparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) oder der Einparkfunktion für Längsparkplätze auswählen.

Kamerabild beim Ausparken

Sie können den bevorzugten Winkel für die Anzeige des Kamerabildes bei Verwendung der Ausparkfunktion für Querparkplätze (vorwärts/rückwärts) oder der Ausparkfunktion für Längsparkplätze auswählen.

Anpassung des Einparkwegs

Sie können den einzuschlagenden Weg des Parkassistenten zwischen "nach innen" und "nach außen" wählen.

Bei verschlissenen Reifen kann die Position des Fahrzeugs von der Mitte des Stellplatzes abweichen. Verwenden Sie in diesem Fall diese Einstellung, um den Einparkweg anzupassen.

Anpassung der Fahrbahnbreite

Beim Start des Parkassistenten können Sie das Ausmaß des seitlichen Ausscherens bei Vorwärtsfahrt des Fahrzeugs vorgeben.

Einstellung der Parkposition (vorwärts)

Sie können die Position, an der das Querparken (vorwärts) abgeschlossen ist, einstellen. (Außer bei Verwendung der Speicherfunktion.)

Einstellung der Parkposition (rückwärts)

Sie können die Position, an der das Querparken (rückwärts) abgeschlossen ist, einstellen. (Außer bei Verwendung der Speicherfunktion.)

Einstellung für Heckzubehör

Wenn ein Zubehörteil, z. B. eine Anhängerkupplung, am Heck des Fahrzeugs angebracht ist, kann die Länge des Fahrzeughecks angepasst werden, um Kollisionen mit Gegenständen hinter dem Fahrzeug zu vermeiden.

Registrierten Stellplatz löschen

Sie können die mit der Speicherfunktion gespeicherten Parkplätze löschen. Parkplatzinformationen können nicht gelöscht werden, während der Assistent ausgeführt wird oder während Parkplatzinformationen mit der Speicherfunktion gespeichert werden.

⚠ ACHTUNG

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mithilfe der Funktion zur Einstellung der Parkposition (vorwärts) bzw. zur Einstellung der Parkposition (rückwärts) Einstellungen vornehmen, da das Fahrzeug mit Pollern, Abgrenzungen, Bordsteinen oder anderen niedrigen Objekten kollidieren könnte.
- Wenn die Gefahr besteht, dass Ihr Fahrzeug mit einem in der Nähe befindlichen Fahrzeug/Objekt, Parkblock, Bordstein usw. zusammenstößt, treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie den Hauptschalter für Advanced Park, um das System zu deaktivieren.

Ändern der Einstellungen der Fernpark-App (Fahrzeuge mit Fernparkfunktion)

Warnton ON/OFF des Toyota-Einparkhilfesensors (Smartphone-Einstellung)

Die Warntöne des Toyota-Einparkhilfesensors können über die Fernpark-App aktiviert/deaktiviert werden.

Warnton-Lautstärkeeinstellung des Toyota-Einparkhilfesensors (Smartphone-Einstellung)

Die Lautstärke der Warntöne des Toyota-Einparkhilfesensors kann über die Fernpark-App eingestellt werden.

Meldungen der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik

Betriebszustand, Ablauf usw. der "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik werden auf dem Multimediadisplay angezeigt. Wenn eine Meldung angezeigt wird, deren Inhalt entsprechende Maßnahmen ausführen.

Bei Anzeige von "Keine verfügbare Parklücke"

Manövrieren Sie das Fahrzeug an eine Stelle, wo eine Parklücke oder ein Stellplatz erkannt werden kann.

Bei Anzeige von "Im aktuellen Zustand nicht verfügbar"

Fahren Sie das Fahrzeug zu einem anderen Ort und benutzen Sie das System dort.

Bei Anzeige "Platz zum Verlassen zu gering"

Die Parallel-Ausparkautomatik ist nicht verfügbar, wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den davor und dahinter geparkten Fahrzeugen zu gering ist, bzw. wenn sich ein Hindernis in Ausfahrrichtung befindet usw.

Kontrollieren Sie die Fahrzeugumgebung visuell und parken Sie manuell aus.

Bei Anzeige von "Geschwindigk. kann nicht kontrolliert werden" o.ä.

Das System hat erkannt, dass es die Fahrgeschwindigkeit nicht anpassen kann, wenn das Fahrzeug sich auf einer Steigung/einem Gefälle usw. befindet, woraufhin der Assistent abgebrochen wird.

Verwenden Sie das System an einem ebenen Standort.

Bei Anzeige von "Hindernis erkannt" o.ä.

Wenn ein sich bewegendes oder stehendes Objekt, das mit Ihrem Fahrzeug kollidieren könnte, erkannt wird, wird die Ausgangssteuerung/Bremssteuerung des Hybridsystems aktiviert, um die "Advanced Park"-Ein-/Ausparkautomatik zu unterbrechen.

Überprüfen Sie die Umfeldbedingungen. Um den Assistenten wieder zu starten, "Start" auf dem Multimediadisplay antippen.

Bei Anzeige von "Keine Parklücke" o.ä.

Diese Meldung erscheint, wenn " " an einem Stellplatz betätigt wird, der nicht erkannt werden kann.

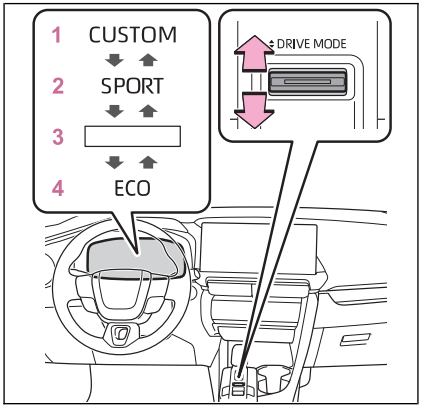
Nutzen Sie das System an einem Stellplatz, auf dem Unterschiede im Straßenbelag erkannt werden können.

4.5.28 Fahrmodus-Wahlschalter

Die folgenden Fahrmodi stehen zur Anpassung an die Fahrbedingungen zur Wahl.

Wählen eines Fahrmodus

Durch Hin- und Herbewegen des Fahrmodus-Wahlschalters wird zwischen dem benutzerdefinierten Modus (Custom), dem Sport-Modus, dem Normalmodus und dem Eco-Fahrmodus umgeschaltet.



1. Custom-Modus (benutzerdefinierter Modus)

   Die Funktionen zur Steuerung des Antriebsstrangs, der Lenkung und der Klimaanlage können nach Wunsch eingestellt und betätigt werden.

   Benutzerdefinierte Modi werden am Multimediadisplay eingestellt.

   Im Custom-Modus leuchtet die "Custom"-Kontrollleuchte.
2. Sport-Modus

   Steuert Lenkansprechung und Hybridsystem entsprechend, um eine für sportliches Fahren geeignete Beschleunigungsdynamik zu bieten.

   Dieser Modus eignet sich insbesondere, wenn ein agiles Fahrverhalten gewünscht wird, wie etwa beim Fahren auf Bergstraßen.

   Nach Wahl des Sportmodus leuchtet die Sportmodus-Kontrollleuchte.
3. Normalmodus

   Bietet Ihnen ein optimales Gleichgewicht zwischen Kraftstoffeinsparung, Laufruhe und Dynamik. Eignet sich für Normalfahrt.
4. ECO-Fahrmodus

   Hilft dem Fahrer, umweltfreundlich zu beschleunigen und den Kraftstoffverbrauch durch eine moderate Ansprechung auf die Gaspedalbetätigung und die Steuerung der Klimaanlage (Heizung/Kühlung) zu senken.

   Nach Wahl des ECO-Fahrmodus leuchtet die ECO-Kontrollleuchte.

Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

Im Eco-Modus werden Heizung/Kühlung und Gebläsestufe entsprechend gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren. Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch:

- Ausschalten des Eco-Klimaanlagenmodus
- Gebläsestufe einstellen
- Schalten Sie den Eco-Fahrmodus aus

Automatische Deaktivierung des Sport-Modus und des benutzerdefinierten Modus

Wenn der Start-Schalter nach dem Fahren im Sport-Modus oder im benutzerdefinierten Modus auf OFF geschaltet wird, wechselt der Fahrmodus in den Normalmodus.

Bei Änderung des Fahrmodus

Die Hintergrundfarbe des Multi-Informationsdisplays ändert sich je nach gewähltem Fahrmodus.

4.5.29 GPF-System (Benzinpartikelfilter)*

*Falls vorhanden

Das GPF-System verwendet einen Partikelfilter im Auspufftrakt, um Feinstaub aus den Abgasen herauszufiltern und zurückzuhalten.

Das System führt die Regeneration (Reinigung) des Filters automatisch durch, wenn die Fahrbedingungen dies zulassen.

Wenn “Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung.” auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint

- Eine solche Meldung kann bei Hochlastbetrieb auftreten, wenn sich übermäßig Partikel ansammeln.
- Wenn sich eine gewisse Partikelmenge im Filter angesammelt hat, wird die Leistung des Hybridsystems begrenzt. Dennoch können Sie weiterfahren, solange sich die Motorkontrollleuchte nicht einschaltet.
- Partikel können sich bei häufiger Kurzstrecken- oder Langsamfahrt sowie bei Einsatz in extrem kalter Umgebung schneller im Filter ansammeln. Sie können eine übermäßige Partikelansammlung verhindern, indem Sie von Zeit zu Zeit längere Strecken fahren und dabei das

Gaspedal ab und zu loslassen - wie z. B. bei Fahrten auf Autobahnen oder Schnellstraßen.

Wenn die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder das Multi-Informationsdisplay warnt, dass die Leistung aufgrund einer Störung im Hybridsystem begrenzt ist, und zum Aufsuchen einer Werkstatt auffordert

Die angesammelte Partikelmenge hat eine gewisse Schwelle überschritten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

⚠ ACHTUNG

Verhindern von Funktionsstörungen des GPF-Systems
- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstoff
- Verändern Sie nicht die Auspuffrohre

4.5.30 Fahrerassistenzsysteme

Zur Erhöhung der Fahrsicherheit und Verbesserung des Fahrverhaltens sprechen die folgenden Systeme auf die verschiedenen Fahrsituationen automatisch an. Bedenken Sie jedoch, dass diese Systeme nur zur Unterstützung dienen und eine sichere, umsichtige Fahrweise nicht ersetzen können.

Übersicht der Fahrerassistenzsysteme

ECB (Elektronisch gesteuertes Bremssystem)

Das elektronisch gesteuerte Bremssystem erzeugt eine Bremskraft proportional zur Bremspedalbetätigung.

ABS (Antiblockiersystem)

Hilft ein Blockieren der Räder zu vermeiden, wenn die Bremsen plötzlich oder auf rutschiger Fahrbahn betätigt werden

Bremsassistent

Erzeugt beim Treten des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremsung erkennt.

VSC (Fahrdynamiksteuerung)

Hilft dem Fahrer bei plötzlichen Ausweichmanövern oder Abbiegen auf rutschiger Fahrbahn die Kontrolle über das Fahrzeug aufrechtzuerhalten.

Elektronisches Stabilitätsprogramm VSC+

Kombiniert die Steuerung von ABS, TRC, VSC und EPS.

Spricht bei Ausbrechen auf rutschiger Fahrbahn an, um durch Kontrolle der Lenkwirkung die Richtungsstabilität aufrechtzuerhalten.

TRC (Antriebsschlupfregelung)

Hilft die Antriebsleistung aufrechtzuerhalten und das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern, wenn auf rutschiger Fahrbahn angefahren oder beschleunigt wird

Aktiver Kurvenassistent (ACA)

Verhindert beim Beschleunigen in Kurven durch Ansteuern der Bremsen an den inneren Rädern ein Ausbrechen des Fahrzeugs nach außen.

Berganfahrkontrolle

Hilft ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren auf einer Steigung zu begrenzen.

EPS (elektrische Servolenkung)

Verwendet einen Elektromotor, um den zum Einschlagen des Lenkrads benötigten Kraftaufwand zu vermindern.

E-Four (elektronischer, bedarfsgesteuerter Allrantrieb) (Modelle mit Allradantrieb)

Steuert das Antriebssystem, wie z. B. Frontantrieb bzw. den Allradantrieb entsprechend den Fahrbedingungen automatisch, wie z. B. bei normaler Fahrt,

in Kurven, auf Steigungen, beim Anfahren, beim Beschleunigen, auf schnee- oder regenglatter Fahrbahn, um zu einer optimalen Ansprechung und besseren Fahrstabilität beizutragen.

Dynamisches Bremslicht

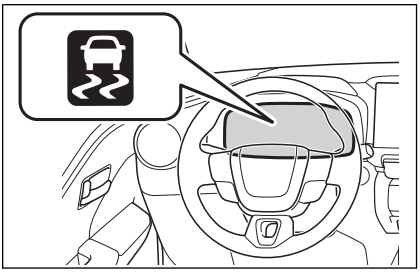
Bei Notbremsungen beginnt die Warnblinkanlage automatisch zu blinken, um das nachfolgende Fahrzeug zu warnen.

Folgekollision-Bremssystem

Wenn der Airbagsensor eine Kollision erfasst und das System anspricht, werden die Bremsen und Bremsleuchten automatisch angesteuert, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren und die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer Sekundärkollision zu verringern.

Bei Eingriff der TRC- und VSC-Systeme

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt, während die TRC- und das VSC-Systeme eingreifen.



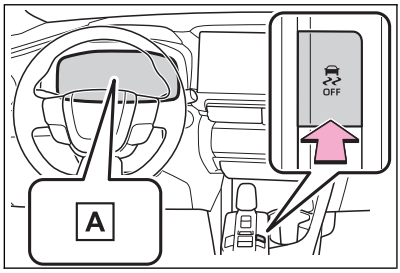
Deaktivieren des TRC-Systems

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die vom Hybridsystem auf die Räder übertragene Antriebskraft reduzieren. Wenn Sie in so einem Fall das System durch Drücken von OFF ausschalten, können Sie das Fahrzeug durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen möglicherweise besser freifahren.

Um das TRC-System auszuschalten, drücken Sie einmal kurz auf OFF .

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird "TRC ausgeschaltet" angezeigt.

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.



A "TRC ausgeschaltet"

Ausschalten von sowohl TRC- als auch VSC-System

Drücken Sie OFF bei stehendem Fahrzeug mehr als 3 Sekunden, um das TRC- und das VSC-System auszuschalten.

Die Kontrollleuchte VSC OFF leuchtet auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird "TRC ausgeschaltet" angezeigt.*

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.

*Das PCS-System (Pre-Collision-System oder Kollisionsvermeidungssystem) wird auch deaktiviert (nur die Auffahrwarnfunktion des Pre-Collision-Systems ist dann verfügbar). Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Falls das Multi-Informationsdisplay eine Deaktivierung des TRC-Systems meldet, obwohl OFF nicht gedrückt wurde

Das TRC-System (Traktionskontrolle) ist vorübergehend nicht verfügbar. Falls die Meldung kontinuierlich angezeigt wird, kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Betriebsbedingungen für die Berganfahrkontrolle

Die Berganfahrkontrolle wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Wählhebel befindet sich nicht in Stellung "P" oder "N" (wenn auf einer Steigung vorwärts oder rückwärts angefahren wird).
- Das Fahrzeug ist gestoppt.
- Das Gaspedal ist freigegeben
- Die Feststellbremse ist gelöst
- Der Start-Schalter befindet sich auf ON

Automatisches Ausschalten der Berganfahrkontrolle

Die Berganfahrkontrolle wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Es wird in die Fahrstufe "P" oder "N" geschaltet.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Maximal 2 Sekunden sind nach Freigabe des Bremspedals verstrichen.
- Der Start-Schalter ist auf "OFF" geschaltet.

Geräusche und Vibrationen durch ABS, Bremsassistent, VSC, Anhängerstabilisierung, TRC und Berganfahrkontrolle

- Bei mehrmaligem Drücken des Bremspedals kann ein Geräusch aus dem Motorraum hörbar werden, wenn das Hybridsystem startet oder das Fahrzeug anfährt. Dieses Geräusch verweist nicht auf eine Störung in diesen Systemen.
- Wenn die obigen Systeme ansprechen, kann eines der folgenden Symptome auftreten. Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung.
  - Vibrationen können über Karosserie und Lenkung spürbar sein.
  - Nach Anhalten des Fahrzeugs kann auch ein Elektromotorgeräusch hörbar werden.

ECB-Betriebsgeräusch (elektronisch gesteuertes Bremssystem)

ECB-Betriebsgeräusche können in folgenden Fällen hörbar werden, stellen jedoch keinen Hinweis auf eine Störung dar.

- Betriebsgeräusche vom Motorraum, wenn das Bremspedal gedrückt wird.

Kurvenassistent-Betriebsgeräusche und Vibrationen (aktiver Kurvenassistent)

Bei Ansprechen des aktiven Kurvenassistenten (ACA) werden Betriebsgeräusche und Vibrationen durch das Bremssystem erzeugt, was jedoch keine Störung darstellt.

Automatische Reaktivierung von TRC (Antriebsschlupfregelung) und VSC (Fahrdynamiksteuerung)

Nach einem Ausschalten von TRC und VSC werden diese Systeme in folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Bei Ausschalten des Start-Schalters
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet ist, schaltet sich das TRC-System ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit zunimmt. Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet sind, erfolgt keine automatische Wiedereinschaltung, wenn sich die Fahrgeschwindigkeit erhöht.

Betriebsbedingungen des aktiven Kurvenassistenten

Das System spricht in folgenden Fällen an.

- TRC/VSC sind aktiviert.
- Der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen
- Das System stellt fest, dass das Fahrzeug nach außen driftet
- Das Bremspedal ist freigegeben.

Begrenzung der EPS-Lenkhilfe

Bei kontinuierlichen Lenkradbewegungen über einen längeren Zeitraum kann die Lenkkraftunterstützung begrenzt werden, um Überhitzung zu verhindern. Dadurch kann sich der Lenkaufwand erhöhen. In diesem Fall sollten Sie übermäßige Lenkradeinschläge vermeiden oder das Fahrzeug anhalten und das Hybridsystem ausschalten. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten wieder normal arbeiten.

Betriebsbedingungen für Notbremssignal (dynamisches Bremslicht)

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, spricht das Notbremssignal an:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet
- Die aktuelle Geschwindigkeit beträgt mehr als 55 km/h
- Das System erkennt eine Notbremsung anhand der Fahrzeugverzögerung.

Automatische Abschaltung des Notbremssignals

Das Notbremssignal wird in folgenden Situationen abgebrochen.

- Warnblinkanlage wird ausgeschaltet.
- Das System erkennt anhand der Fahrzeugverzögerung, dass keine Notbremsung vorliegt.

Betriebsbedingungen des Folgekollision-Bremssystems

Das System spricht an, wenn der SRS-Airbagsensor einen Aufprall erkennt, während sich das Fahrzeug bewegt. Das System funktioniert jedoch nicht, wenn Bauteile beschädigt sind.

Automatische Abschaltung des Folgekollision-Bremssystems

Das System wird in den folgenden Fällen automatisch abgeschaltet.

- Die Geschwindigkeit sinkt auf ca. 0 km/h
- Seit der Ansprechung des Systems ist eine gewisse Zeit verstrichen.
- Das Gaspedal wird stark gedrückt.

Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung zum Allradantrieb angezeigt wird (Modelle mit Allradantrieb)

Führen Sie folgende Maßnahmen durch.

- "AWD System Overheated Switching to 2WD Mode" AWD-System überhitzt Auf 2WD-Modus umschalten" oder "4WD System Overheated Switching to 2WD Mode"

  Das AWD/4WD-System ist überhitzt. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Hybridsystem laufen.*

  Wenn die Meldung nach einer Weile verschwindet, liegt kein Problem vor. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- "AWD System Overheated 2WD Mode Engaged" oder "4WD System Overheated 2WD Mode Engaged"

  Der Allradantrieb wurde vorübergehend abgeschaltet und wegen Überhitzung auf Vorderradantrieb umgeschaltet. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Hybridsystem laufen.*

  Wenn die Meldung nach einer Weile erlischt, wird der Allradantrieb automatisch wieder aktiviert. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

- “AWD System Malfunction 2WD Mode Engaged Visit Your Dealer” oder “4WD System Malfunction 2WD Mode Engaged Visit Your Dealer”

  Im Allradantrieb ist eine Störung aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, schalten Sie das Hybridsystem erst aus, wenn die Display-Meldung erloschen ist.

⚠WARNUNG!

Das ABS kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:
- Die Grenzen des Reifen-Kraftschlusses wurden überschritten (beispielsweise bei zu stark abgenutzten Reifen auf schneebedeckter Fahrbahn).
- Aquaplaning des Fahrzeugs durch hohe Geschwindigkeit auf einer nassen oder schlüpfrigen Fahrbahn.

Der Bremsweg kann sich bei Ansprechen des ABS im Vergleich zu den Normalbedingungen verlängern.

Das ABS ist nicht auf eine Verkürzung des Bremswegs ausgelegt.

Halten Sie daher stets ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen, insbesondere in folgenden Situationen:
- Fahrt auf Pisten, Kiesstraßen oder schneebedeckten Fahrbahnen
- Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Schwellen und Unebenheiten in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder auf abschüssigen Fahrbahnen

Das TRC-/VSC-System kann in folgenden Fällen u.U. nicht wirksam eingreifen:

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Lenkstabilität und Traktion können auf rutschigen Fahrbahnen unter Umständen nicht aufrechterhalten werden, selbst wenn TRC und VSC eingreifen. Unter Bedingungen, unter denen Stabilität und Traktion verloren gehen können, müssen Sie daher entsprechend vorsichtig fahren.

Der aktive Kurvenassistent kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent kann bei Beschleunigen im Gefälle oder Fahren auf rutschigen Fahrbahnen u.U. nicht wirksam eingreifen.
- Falls der aktive Kurvenassistent häufig anspricht, wird die Systemfunktion vorübergehend unterbrochen, um eine ordnungsgemäße Funktion von Bremsen, TRC und VSC aufrechtzuerhalten.

Die Berganfahrkontrolle kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:
- Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf die Berganfahrkontrolle. Die Berganfahrkontrolle kann auf steilen Steigungen und vereisten Straßen u.U. nicht wirksam eingreifen.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrkontrolle nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug für längere Zeit an Ort und Stelle zu halten. Die Berganfahrkontrolle nicht dazu verwenden, das Fahrzeug auf einer Steigung zu fixieren, da sonst Unfälle drohen.

Wenn das TRC-/VSC-System aktiviert ist

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt. Stets vorsichtig fahren. Übermütiges Fahren kann zu Unfällen führen. Besondere Vorsicht ist angezeigt, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Wenn das TRC- oder VSC-System ausgeschaltet wird

Fahren Sie besonders vorsichtig mit einer an die Straßenbedingungen angepassten Geschwindigkeit. Da diese System die Fahrstabilität und Traktion aufrechterhalten, sollten Sie das TRC/VSC nur ausschalten, wenn absolut erforderlich.

Reifenwechsel

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die Vorgaben hinsichtlich Größe, Marke, Lauffläche, Profiltiefe und Tragfähigkeit erfüllen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt sind.

ABS, TRC und VSC können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn unterschiedliche Reifen am Fahrzeug montiert sind.

Weitere Informationen zum Wechsel von Reifen oder Rädern erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Vorsichtshinweise für Reifen und Radaufhängung

Die Montage von Reifen mit Defekten oder abweichenden Spezifikationen oder die Veränderung der Radaufhängung wirkt sich auf die Assistenzsysteme aus und kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Folgekollision-Bremssystem (falls vorhanden)

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Folgekollision-Bremssystem. Dieses System soll das Risiko weiterer Schäden durch einen Sekundäraufprall verringern, aber diese Wirkung hängt von verschiedenen Bedingungen ab. Übermäßiges Vertrauen auf die Systemfunktion kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

4.6 Fahrtipps

4.6.1 Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge

Beachten Sie für eine wirtschaftliche und umweltbewusste Fahrweise die folgenden Punkte:

Verwendung des Eco-Fahrmodus

Im Eco-Fahrmodus kann das der Gaspedalbetätigung entsprechende Drehmoment sanfter aufgebaut werden als unter normalen Bedingungen. Außerdem wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizen bzw. Kühlen) auf ein Minimum reduziert, wodurch ein geringerer Kraftstoffverbrauch erzielt wird.

Nutzung der Hybridsystem-Anzeige

Eine umweltfreundliche Fahrweise ist möglich, indem Sie den Zeiger der Hybridsystem-Anzeige im Eco-Bereich halten.

Betätigung des Schalt-/Wählhebels

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Stoppen an einer Verkehrsampel oder beim Fahren in dichtem Verkehr usw. auf "D". Stellen Sie beim Parken den Schalt-/Wählhebel auf "P". Die Verwendung der Stellung "N" trägt nicht zur Kraftstoffeinsparung bei. In Stellung "N" läuft zwar der Ottomotor, es kann jedoch kein Strom erzeugt werden. Durch den Betrieb der Klimaanlage usw. wird ebenfalls Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie vorausschauend. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Abbremsen. Gleichmäßiges Beschleunigen und Abbremsen führt zu einer effektiveren Nutzung des Elektromotors (Traktionsmotors), ohne dass die Leistung des Ottomotors benötigt wird.

- Vermeiden Sie wiederholtes Beschleunigen. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht die Energie der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und führt dadurch zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wird das Gaspedal beim Fahren etwas losgelassen, kann sich die Batterieleistung wieder aufbauen.

Beim Bremsen

Bremsen Sie besser rechtzeitig langsam ab als zu heftig im letzten Moment. Bei allmählichem Verlangsamen kann eine größere Menge elektrischer Energie regeneriert werden.

Verkehrsbehinderungen

Wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen sowie lange Wartezeiten vor Ampeln führen zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Achten Sie vor Fahrtbeginn auf die Verkehrsmeldungen und vermeiden Sie möglichst Strecken mit Verkehrsbehinderungen. Wenn Sie sich in einem Stau befinden, lassen Sie das Bremspedal langsam los, damit sich das Fahrzeug entsprechend bewegt, und vermeiden Sie eine übermäßige Betätigung des Gaspedals. Auf diese Weise können Sie überhöhten Kraftstoffverbrauch vermeiden.

Fahren auf der Autobahn

Fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit. Wenn Sie an einer Mautstelle o. Ä. halten müssen, nehmen Sie den Fuß rechtzeitig vom Gaspedal und betätigen Sie langsam die Bremse. Bei allmählichem Verlangsamen kann eine größere Menge elektrischer Energie regeneriert werden.

Klimaanlage

Verwenden Sie die Klimaanlage nur, wenn dies erforderlich ist. Auf diese Weise können Sie überhöhten Kraftstoffverbrauch vermeiden.

Im Sommer: Verwenden Sie bei hohen Außentemperaturen den Umwälzluft-Modus. Dadurch entlasten Sie die Klimaanlage und sparen außerdem Kraftstoff.

Im Winter: Da der Ottomotor nicht automatisch ausgeschaltet wird, solange er und der Fahrzeuginnenraum nicht warm sind, verbraucht der Motor Kraftstoff. Vermeiden Sie eine übermäßige Nutzung der Heizung, um Kraftstoff zu sparen.

Kontrolle des Reifendrucks

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Ein falscher Reifendruck kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

Auch kann die Verwendung von Winterreifen auf trockenen Straßen zu schlechten Verbrauchswerten führen, da deren Reibung sehr viel höher ist. Verwenden Sie für die Jahreszeit angemessene Reifen.

Gepäck

Der Transport von schwerem Gepäck erhöht den Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie es, unnötiges Gepäck mitzuführen. Große Dachgepäckträger erhöhen ebenfalls den Kraftstoffverbrauch.

Warmlauf vor der Fahrt

Es ist nicht erforderlich, den Motor warmlaufen zu lassen, da der kalte Ottomotor automatisch ein- und abschaltet. Häufige Kurzstreckenfahrten führen dazu, dass der Motor wiederholt warmläuft, was den Kraftstoffverbrauch erhöhen kann.

4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie vor dem Fahren im Winter die erforderlichen Vorbereitungen und Überprüfungen durch.

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den Witterungsbedingungen an.

Vorbereitungen für Winterbetrieb

- Verwenden Sie den Außentemperaturen angemessene Flüssigkeiten.
  - Motoröl
  - Kühlmittel für Verbrennungsmotor/ Leistungssteuereinheit
  - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der 12-V-Batterie von einem Service-Mechaniker überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderreifen*.

  Stellen Sie sicher, dass alle Reifen hinsichtlich Größe und Marke identisch sind und dass die Ketten der Reifengröße entsprechen.

*Schneeketten können nur auf 17-Zoll-Reifen aufgezogen werden.

⚠WARNUNG!

Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Andernfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Verwenden Sie Reifen der vorgeschriebenen Größe.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks.
- Fahren Sie nicht schneller als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen und halten Sie sich an Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Montieren Sie Winterreifen an allen, nicht nur an einzelnen Rädern.

Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Anderenfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die für die Schneeketten vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung oder 50 km/h, je nachdem, was niedriger ist.
- Vermeiden Sie holprige Fahrbahnen und Schlaglöcher.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend, ehe Sie in eine Kurve einfahren, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Verwenden Sie nicht die LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent).

⚠ACHTUNG

Reparatur oder Ersatz von Winterreifen

Lassen Sie Reparaturen oder Austausch von Winterreifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem guten Reifenhändler ausführen.

Das ist deshalb erforderlich, weil Demontage und Montage von Winterreifen die Funktion der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems beeinflussen.

Vor Fahrtantritt

Gehen Sie gemäß den Fahrbedingungen wie folgt vor:

- Versuchen Sie nicht, ein Fenster gewaltsam zu öffnen oder einen angefrorenen Scheibenwischer zu

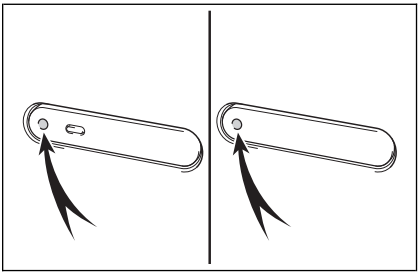
bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den gefrorenen Bereich, um das Eis zu schmelzen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, um ein Anfrieren zu verhindern.

- Um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses der Klimaanlage zu gewährleisten, entfernen Sie Schnee, der sich auf den Lufteinlässen vor der Windschutzscheibe angesammelt hat.
- Prüfen Sie, ob sich Eis oder Schnee auf den Außenleuchten, dem Fahrzeugdach, den Außenspiegeln, den Fenstern, dem Dach, dem Fahrwerk, rund um die Reifen oder an den Bremsen angesammelt hat, und entfernen Sie eventuelle Ansammlungen.
- Entfernen Sie jeglichen Schnee oder Schlamm von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie ins Fahrzeug einsteigen.

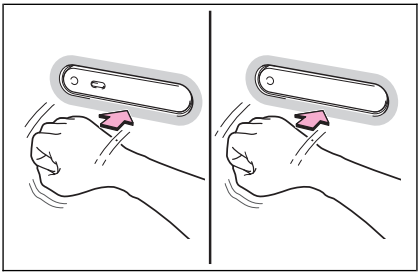
Wenn der Türaußengriff eingefroren ist, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung.

Wenn die Türaußengriffe eingezogen bleiben und sich nicht bewegen, selbst wenn die Türen mit der Fernbedienung entriegelt werden, können Sie das Eis auf folgende Weise entfernen:

1. Drücken Sie kräftig auf die Vertiefung des Türgriffs und versuchen Sie, den Griff manuell zu öffnen.



2. Wenn sich die Tür mit Schritt **1** nicht öffnen lässt, arbeiten Sie kreisförmig um den Umfang des Türgriffs herum und schlagen Sie mit der Unterseite Ihrer Faust kräftig auf den Türgriff, um das Eis zu brechen und zu lösen.



3. Drücken Sie erneut auf die Vertiefung des Türgriffs und versuchen Sie noch einmal, die Tür zu öffnen. Sobald sich der Türgriff bewegen lässt, öffnen und schließen Sie die Tür noch ein paar Mal, um das restliche Eis zu entfernen.
4. Wenn ein Öffnen trotz der Schritte **1** bis **3** nicht möglich ist, erwärmen Sie die gefrorene Stelle, damit das Eis schmilzt (z. B. mit warmem Wasser usw.). Wiederholen Sie dann die Schritte **1** bis **3**.

⚠ WARNUNG!

Wenn der Türaußengriff eingefroren ist

- Schlagen Sie niemals so stark gegen das Fahrzeug, dass eine Delle entsteht. Entfernen Sie Schmuck oder Gegenstände, die den Lack beschädigen könnten, bevor Sie Schritt **2** ausführen. Verwenden Sie dazu kein Werkzeug.
- Wenn Sie Wasser verwenden, wischen Sie es sofort ab, damit es nicht gefriert. Verwenden Sie kein kochendes Wasser.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie das Fahrzeug nur langsam, halten Sie stets ausreichend Abstand zu Fahrzeugen vor Ihnen und passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenbedingungen an.

Beim Parken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Automatik-Modus der Feststellbremse aus. Anderenfalls kann die Feststellbremse festfrieren und eventuell nicht mehr automatisch gelöst werden.

  Vermeiden Sie auch die Verwendung von Folgendem, da die Feststellbremse sonst selbst bei ausgeschaltetem Automatik-Modus eventuell automatisch betätigt wird.
  – Bremshaltefunktion "HOLD"
  – Ferngesteuerte Parkfunktion

  Parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie auf Fahrstufe "P", ohne die Feststellbremse zu betätigen. Die Feststellbremse kann festfrieren und dann nicht mehr zu lösen sein. Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, müssen Sie die Räder mit Unterlegkeilen blockieren. Anderenfalls drohen Gefahren, da das Fahrzeug unerwartet wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen kann.

  Falls sich die Feststellbremse im Automatik-Modus befindet, die Feststellbremse lösen, nachdem Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" gestellt haben.

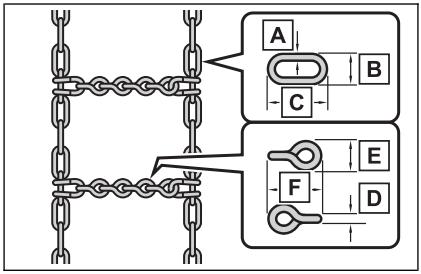
  Schalten Sie den Start-Schalter aus, während Sie den Feststellbremsschalter drücken.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, vergewissern Sie sich, dass die Fahrstufe nicht aus der Position "P" herausbewegt werden kann.
- Wird das Fahrzeug mit angezogenen Bremsen bei hoher Feuchtigkeit und niedrigen Temperaturen abgestellt, können die Bremsen festfrieren.

Auswahl der Schneeketten

Fahrzeuge mit 17-Zoll-Reifen

Verwenden Sie Schneeketten der korrekten Größe.

Für jede Reifengröße gibt es passende Schneeketten.



Seitliche Kette:

1. 3 mm Durchmesser
2. 10 mm Breite
3. 30 mm Länge

   Laufflächenkette:
4. 4 mm Durchmesser
5. 14 mm Breite
6. 25 mm Länge

Fahrzeuge mit 18-Zoll-Reifen, 19-Zoll-Reifen oder 20-Zoll-Reifen

Schneeketten können nicht aufgezogen werden, da der Spalt zwischen Reifen und Karosserie zu schmal ist.

Verwenden Sie stattdessen Winterreifen.

Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten

Die Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten können je nach Land und Straßenart unterschiedlich sein. Machen Sie sich daher immer mit den jeweiligen örtlichen Vorschriften vertraut, bevor Sie Schneeketten aufziehen.

Aufziehen von Schneeketten

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln beim Aufziehen und Abnehmen von Schneeketten:

- Das Aufziehen und Abnehmen der Schneeketten muss an einem sicheren Ort erfolgen.
- Bringen Sie Schneeketten nur an den Vorderreifen an. Ziehen Sie keine Schneeketten auf die Hinterreifen auf.
- Ziehen Sie die Schneeketten so fest wie möglich auf die Vorderreifen auf. Spannen Sie die Ketten nach einer Strecke von 0,5 bis 1,0 km nach.
- Montieren Sie die Schneeketten gemäß der mit den Ketten gelieferten Anleitung.

⚠ ACHTUNG

Montage von Schneeketten

Die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionieren eventuell nicht einwandfrei, wenn Schneeketten aufgezogen sind.

Innenraumausstattung 5

5.1 Verwendung der Klimaanlage und Scheibenheizung 364
5.1.1 Automatische Klimaanlage. 364
5.1.2 Lenkradheizung*/Sitzheizungen* .370
5.2 Verwendung der Innenraumleuchten . .372
5.2.1 Liste der Innenraumleuchten . . .372
5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten . .375
5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten. . .375
5.3.2 Gepäckraum-Merkmale 378
5.4 Weitere Innenraummerkmale 380
5.4.1 Weitere Innenraummerkmale . . .380

5.1 Verwendung der Klimaanlage und Scheibenheizung

5.1.1 Automatische Klimaanlage

Die Luftverteilung über die Luftauslässe und die Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur angepasst.

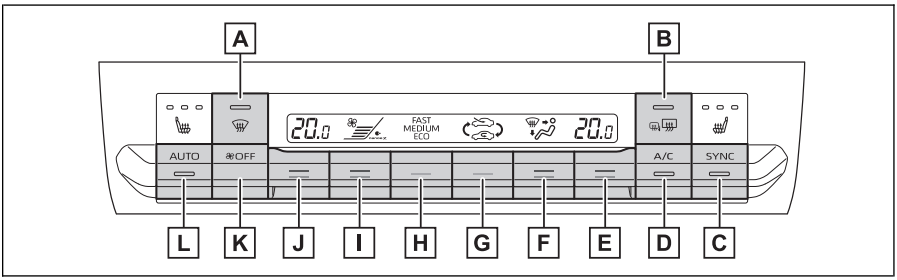
Die nachstehenden Abbildungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung.

Die Tastenpositionen und -formen unterscheiden sich bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung.

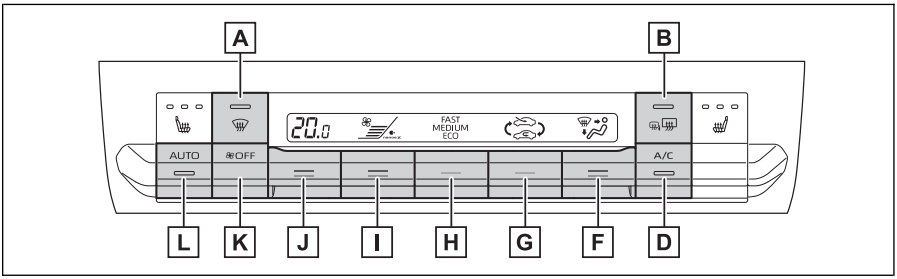
Die Positionen von Display und Tasten unterscheiden sich je nach Systemtyp.

Bedienelemente der Klimaanlage

Fahrzeuge mit "DUAL"-Modus (Zweizonensteuerung)



Fahrzeuge ohne "DUAL"-Modus (Zweizonensteuerung)



- A Taste für Frontscheibenbeheizung
- B Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- C "SYNC“-Taste
- D "A/C"-Taste
- E Temperaturregler für die rechte Seite
- F Luftverteilungsschalter
- G Außenluft-/Umwälzluft-Modustaste
- H Taste "FAST/MEDIUM/ECO"
- I Gebläsetaste
- J Temperaturregler für die linke Seite
- K "OFF"-Taste
- L Automatikmodustaste

Ändern der Temperatureinstellung

Drücken Sie den Temperaturregler nach oben, um die Temperatur zu erhöhen, und drücken Sie ihn nach unten, um die Temperatur zu verringern.

Falls die "A/C"-Taste nicht gedrückt ist, bläst das System Luft mit Außentemperatur oder erwärmte Luft ein.

Ändern der Gebläsestufe

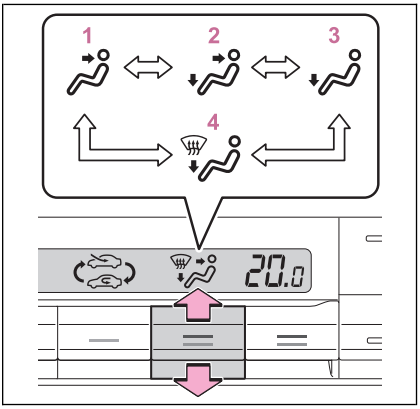
Drücken Sie den Gebläseschalter nach oben, um die Gebläsestufe zu erhöhen, und drücken Sie ihn nach unten, um die Gebläsestufe zu verringern.

Drücken Sie die "OFF"-Taste, um das Gebläse auszuschalten.

Ändern der Luftverteilung

Drücken Sie die Luftverteilungstaste.

Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftverteilungsmodus wie folgt.



1. Luft strömt in den Bereich des Oberkörpers.
2. Luft strömt in den oberen Bereich und in den Fußraum.
3. Luft strömt in den Fußraum.
4. Luft strömt in den Fußraum und die Windschutzscheibenbeheizung ist in Betrieb.

Umschalten des Luftzufuhrmodus

Wenn Sie zwischen Innenluft, Außenluft und AUTO umschalten möchten, drücken Sie die Umwälzluft-Modustaste.

Die Kontrollleuchte in der Außen-/ Umwälzluft-Modustaste leuchtet auf.

Aktivieren der Kühl- und Entfeuchtungsfunktion

Drücken Sie die Taste "A/C".

Während die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste "A/C".

Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Die Scheibenheizung dient zur Entfernung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern.

Drücken Sie die Taste für die Frontscheibenbeheizung.

Falls der Umwälzluft-Modus gewählt ist, wechseln Sie mit dem Schalter zum Umschalten zwischen Außenluft-/ Umwälzluft-Modus in den Außenluft-Modus. (Die Umschaltung kann automatisch erfolgen.)

Um die Windschutzscheibe und die Seitenfenster schneller von Beschlag zu befreien, die Gebläsestufe und die Temperatur erhöhen.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenbeheizung erneut, sobald die Windschutzscheibe nicht mehr beschlagen ist.

Bei eingeschalteter Taste für die Windschutzscheibenbeheizung leuchtet die entsprechende Tastenkontrollleuchte auf.

Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Die Heckscheibenheizung bzw. die Außenspiegelheizung dient zum Entfernen von Beschlag auf der

Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau oder Frost auf den Außenspiegeln.

Drücken Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Die Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizungen schalten sich nach einer Weile automatisch aus.

Bei eingeschalteter Heckscheiben- und Außenspiegelheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste.

Verwendung von "Klima-Präferenz"

Drücken Sie die Taste "FAST/ MEDIUM/ ECO".

Bei jeder Betätigung der Taste "FAST/MEDIUM/ECO" ändert sich der Gebläsestufen-Einstellmodus folgt.

“FAST” → “MEDIUM” → “ECO”

- “FAST”: Verwenden, wenn die Auswirkungen der Klimaanlage schnell spürbar werden sollen
- "MEDIUM": Normale Steuerung
- "ECO": Verwenden, um den Kraftstoffverbrauch während des Klimaanlagenbetriebs zu senken

nanoe™ X*1, 2, 3 Generator

Dieses Fahrzeug beinhaltet ein Biozid-Produkt.

Ionisierte Luft, die von einem im Fahrzeug eingebauten Gerät erzeugt wird, reinigt die Luft im Fahrzeuginnenraum, indem sie bestimmte Arten von Bakterien, Viren und Schimmelpilzen unterdrückt.

Aktive Substanz: Freie Radikale, die vor Ort aus der Umgebungsluft oder Wasser gewonnen werden.

In dieser Klimaanlage ist ein nanoe™ X-Generator installiert. Dieser sorgt für saubere und erfrischende Luft durch den vorderen Luftauslass auf der Beifahrerseite, indem er nanoe™ X-Partikel ausstößt*4

- Der nanoe™ X-Generator wird beim Einschalten des Gebläses automatisch aktiviert.
- Die Auswirkungen von nanoe™ X werden unter den folgenden Bedingungen maximiert:

  Es kommen die Kopfraum- und Kopfraum-/Fußraum-Luftauslässe zum Einsatz.

  Der Luftauslass auf der Beifahrerseite ist offen.
- Bei der Erzeugung von nanoe™ X-Partikeln wird eine geringe Menge Ozon freigesetzt, wodurch ein leichter Geruch wahrnehmbar sein kann. Dies ist ungefähr die gleiche Menge wie die bereits in der Natur (z. B. in Wäldern) vorhandene Menge und sie hat keinen Einfluss auf den menschlichen Körper.
- Während des Betriebs kann ein leises Geräusch zu hören sein. Es kann einige Zeit dauern, bis der Betrieb aufgenommen wird.

  Ein auffälligeres Geräusch kann unmittelbar nach dem Betriebsstart zu hören sein. Dies ist keine Funktionsstörung.

*1nanoe™ und die nanoe™ X-Zeichen sind Marken der Panasonic Holdings Corporation.

*2nanoe™ X-Partikel sind elektrostatisch zerstäubte Wasserpartikel im Nanobereich, die Hydroxylradikale enthalten, die eine positive Wirkung entfalten.

*3Falls vorhanden

*4Je nach den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, der Gebläsestufe und der Luftstromrichtung arbeitet der nanoe™ X-Generator möglicherweise nicht mit voller Kapazität.

Beschlagene Scheiben

- Die Scheiben tendieren zum Beschlagen, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug hoch ist. Durch Aktivieren

von "A/C" wird die aus den Luftauslässen austretende Luft entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Windschutzscheibe entfernt.

- Falls Sie die Klimaanlage "A/C" ausschalten, können sich die Scheiben leichter beschlagen.
- Die Scheiben können sich beschlagen, wenn der Umwälzluft-Modus verwendet wird.

Bei Fahrt auf staubigen Straßen

Alle Fenster schließen. Falls nach Schließen der Fenster noch vom Fahrzeug aufgewirbelter Staub in den Innenraum eindringt, empfiehlt es sich, den Lufteinlassmodus auf Außenluft zu schalten und die Gebläsestufe auf eine andere Einstellung als "OFF" einzustellen.

Außenluft-/Umwälzluft-Modus

- Vorübergehendes Wechseln in den Umwälzluft-Modus hilft, ein Eindringen von verschmutzter Luft in den Innenraum zu verhindern oder den Innenraum bei hohen Außentemperaturen abzukühlen.
- Ein Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus kann entsprechend der Temperatureinstellung und der Temperatur im Innenraum automatisch erfolgen.

Eco-Klimaanlagenmodus

Wenn Sie den Eco-Fahrmodus mit dem Fahrmodus-Wahlschalter wählen, aktiviert sich gleichzeitig der Eco-Klimaanlagenmodus.

Wird ein anderen Fahrmodus als der Eco-Fahrmodus gewählt, kann sich die Eco-Klimaanlagensteuerung ausschalten.

Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

- Im Eco-Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren:
  - Motordrehzahl und Kompressorbetrieb werden entsprechend gesteuert, um die Heiz-/Kühlleistung zu begrenzen.
  - Begrenzte Gebläsedrehzahl im Automatikmodus
- Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch:
  - Gebläsestufe einstellen
  - Schalten Sie den Eco-Fahrmodus aus
- Auch wenn der Fahrmodus auf Eco-Fahrmodus eingestellt ist, kann der Eco-Modus der Klimaanlage durch Drücken der Taste "FAST/MEDIUM/ ECO" ausgeschaltet werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise nicht, selbst wenn "A/C" ausgewählt ist.

Belüftung und Klimaanlagengerüche

- Um Frischluft in den Innenraum zu leiten, die Klimaanlage auf Außenluft-Modus schalten.
- Während des Betriebs können Gerüche von innen und außen in die Klimaanlage eindringen und sich darin ansammeln. Dadurch können Gerüche aus den Luftauslässen austreten.
- Verhindern von potenziellen Gerüchen:
  - Es empfiehlt sich, die Klimaanlage vor Ausschalten des Fahrzeugs im Außenluft-Modus laufen zu lassen.
  - Der Start des Gebläses kann sich nach Einschalten der Klimaanlage im Automatikmodus kurzzeitig verzögern.
- Beim Parken schaltet das System automatisch in den Außenluftmodus, um eine bessere Luftzirkulation im

Fahrzeug zu bewirken und so Gerüche zu reduzieren, die beim Starten des Fahrzeugs entstehen.

Anpassbare Einstellungen

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Verhindern von Beschlagen der Windschutzscheibe

Die Taste für Frontscheibenbeheizung während des Kaltluftbetriebs bei extrem feuchter Witterung nicht verwenden. Aufgrund des Temperaturunterschieds zwischen der Außenluft und der Windschutzscheibe kann die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen und die Sicht behindert werden.

Bei aktivierter Außenspiegelheizung

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Außenspiegel, da diese sehr heiß werden können, wodurch es zu Verbrennungen kommen kann.

nanoe™ X-Generator (falls vorhanden)

Versuchen Sie nicht, den nanoe™ X-Generator zu zerlegen oder zu reparieren, da er Hochspannungsteile enthält. Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, falls der Generator repariert werden muss.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Klimaanlage bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Vermeiden von Schäden am nanoe™ X-Generator (falls vorhanden)

Stecken Sie nichts in den vorderen Luftauslass auf der Beifahrerseite,

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

befestigen Sie nichts daran und verwenden Sie keine Sprays in der Nähe. Anderenfalls könnte es zu einer Fehlfunktion des Generators kommen.

Verwenden des Automatikmodus

1. Drücken Sie die Automatikmodustaste.
2. Stellen Sie die Temperatur ein.
3. Um den Betrieb zu beenden, die "OFF"-Taste drücken.

Wird die Gebläsestufe oder der Luftverteilungsmodus manuell verändert, erlischt die Kontrollleuchte für den Automatikmodus. Der Automatikmodus bleibt jedoch für die übrigen Funktionen, die nicht manuell übersteuert wurden, eingeschaltet.

Verwenden des Automatikmodus

Die Gebläsestufe wird entsprechend der eingestellten Temperatur und den Umgebungsbedingungen automatisch angepasst.

Daher kann das Gebläse unmittelbar nach Drücken des Automatikmodusschalters für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft verfügbar ist.

Bei Sonneneinstrahlung kann das System trotz eingeschalteter Heizung kühle Luft auf den Oberkörper richten.

Gemeinsame Temperatureinstellung für Fahrersitz und Beifahrersitz ("SYNC"-Modus) (falls vorhanden)

Um den "SYNC"-Modus zu aktivieren, drücken Sie die Taste "SYNC".

Die Temperatur der Fahrerseite und der Beifahrerseite kann mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite eingestellt werden. Um in den individuellen Modus zu gelangen, betätigen Sie die Temperatur-Einstelltaste für die Beifahrerseite oder drücken Sie erneut die Taste "SYNC".

Bei eingeschaltetem “SYNC”-Modus leuchtet die Kontrollleuchte auf.

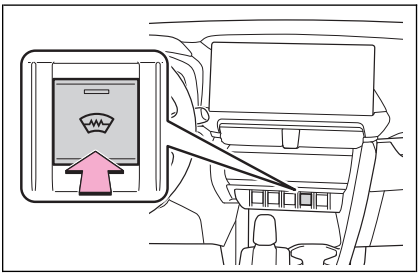
Frontscheibenwischer-Enteiser (falls vorhanden)

Diese Funktion dient zur Verhütung von Eisbildung auf der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern.

Drücken Sie den Schalter, um das System ein- bzw. auszuschalten.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das System eingeschaltet ist.

Der Frontscheibenwischer-Enteiser schaltet sich nach ca. 15 Minuten automatisch aus.



⚠WARNUNG!

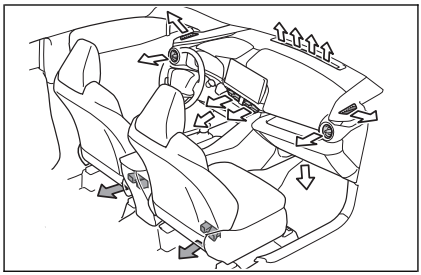
Vermeiden von Verbrennungen

Berühren Sie nicht das Glas im unteren Bereich der Windschutzscheibe und an den A-Säulen, während der Frontscheibenwischer-Enteiser eingeschaltet ist.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

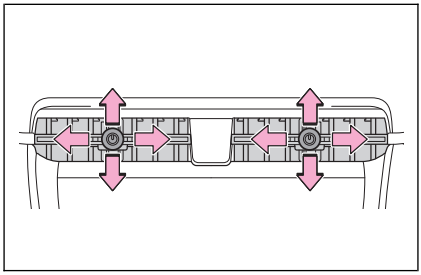
Positionen der Luftauslässe

Die angesteuerten Luftauslässe und der Luftdurchsatz verändern sich entsprechend dem gewählten Luftverteilungsmodus.

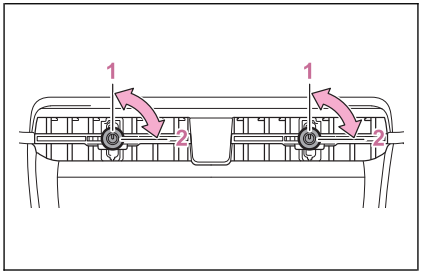


⇦ : Falls vorhanden

Ausrichten, Öffnen und Schließen der Luftauslässe

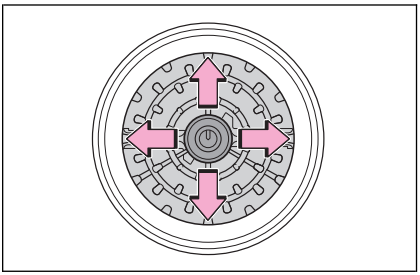


Richtet den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.

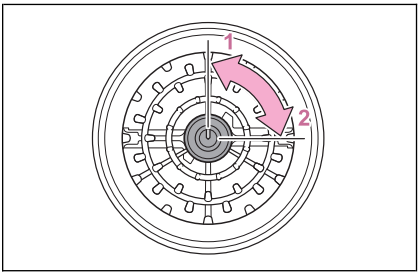


Drehen Sie den Knopf ganz nach rechts, um den Luftauslass zu schließen.

1. Luftauslass öffnen
2. Luftauslass schließen



Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten richten.



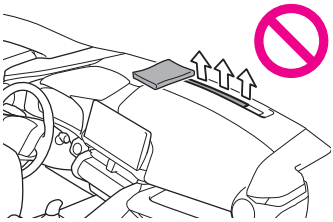
Drehen Sie den Knopf ganz nach rechts, um den Luftauslass zu schließen.

1. Luftauslass öffnen
2. Luftauslass schließen

⚠ WARNUNG!

So verhindern Sie einen mangelhaften Betrieb der Windschutzscheibenbeheizung

Keinesfalls die Luftauslässe auf dem Armaturenbrett mit Gegenständen usw. verdecken. Andernfalls kann der Luftstrom behindert werden, wodurch der Beschlag von der Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß entfernt wird.



5.1.2 Lenkradheizung*/ Sitzheizungen*

*Falls vorhanden

- Lenkradheizung
  Wärmt den Griff des Lenkrads
- Sitzheizungen
  Wärmen die Sitzpolster

⚠ WARNUNG!

So vermeiden Sie leichte Verbrennungen

Wenn folgende Personen bei eingeschalteter Lenkrad- oder Sitzheizung mit dem Lenkrad oder den Sitzen in Berührung kommen, besteht Verletzungsgefahr:

- Säuglinge, Kleinkinder, ältere Personen, Kranke und Körperbehinderte
- Personen mit empfindlicher Haut
- Erschöpfte Personen
- Personen unter Einfluss von Alkohol oder Müdigkeit verursachenden Medikamenten (Schlaftabletten, Erkältungsmittel usw.)

⚠ ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung der Sitzheizungen

Legen Sie keine schweren, scharfkantigen Gegenstände auf die Sitze und achten Sie darauf, dass keine Nadeln, Nägel usw. in die Sitze gesteckt werden.

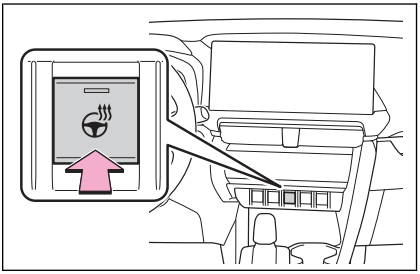
So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie diese Funktionen nicht bei ausgeschaltetem Hybridsystem

Bedienung der Lenkradheizung

Schaltet die Lenkradheizung ein/aus.

Die Kontrollleuchte leuchtet, während die Lenkradheizung in Betrieb ist.



Betriebsbedingung

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "Zündung Ein".

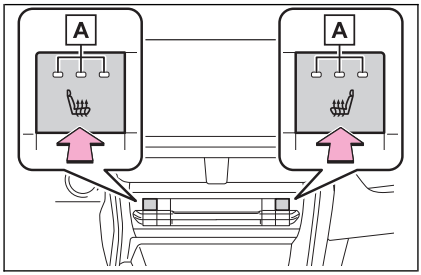
Bedienung der Sitzheizungen

Ein-/Ausschalten der Sitzheizung.

Mit jedem Drücken des Schalters ändert sich der Betriebsstatus wie folgt: Stark (3 Segmente leuchten) → Mittel (2 Segmente leuchten) → Niedrig (1 Segment leuchtet) → Aus

Die Stufenanzeige A leuchtet während des Betriebs.

Zum Ausschalten den Schalter in die Neutralstellung bringen. Die Kontrollleuchte A erlischt.



Betriebsbedingungen

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

⚠ WARNUNG!

So vermeiden Sie eine Überhitzung sowie leichte Verbrennungen

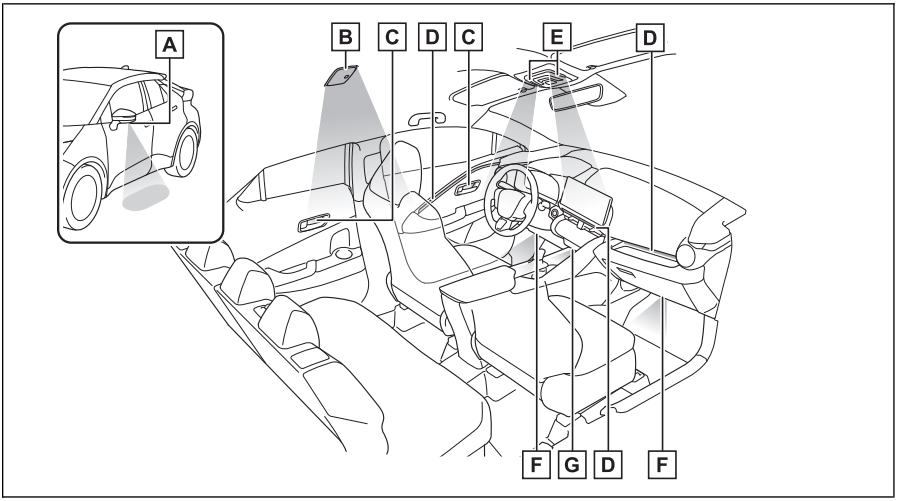
Beachten Sie bei der Verwendung der Sitzheizungen die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

- Decken Sie den Sitz bei eingeschalteter Sitzheizung nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nur bei Bedarf.

5.2 Verwendung der Innenraumleuchten

5.2.1 Liste der Innenraumleuchten

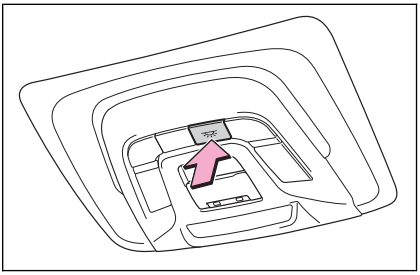
Position der Innenraumleuchten



- A Außenspiegel-Logoleuchte (falls vorhanden)
- B Hintere Innenraumleuchte
- C Türinnengriffleuchten (falls vorhanden)
- D Ambienteleuchten (falls vorhanden)
- E Innenraum-/Fahrgastleuchten
- F Fußraumbeleuchtung (falls vorhanden)
- G Frontkonsolenleuchten (falls vorhanden)

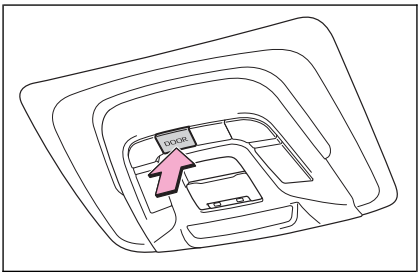
Ein-/Ausschalten der Innenraumleuchten

Innenraumleuchten ein-/ausschalten



Leuchten ein-/ausschalten

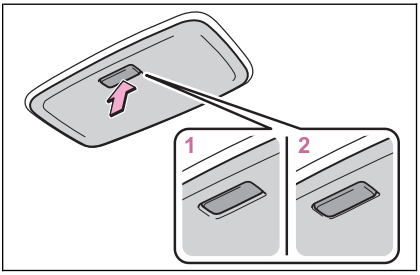
Türstellung einschalten



Türstellung ein-/ausschalten

Wenn eine Tür bei aktivierter Türkopplung geöffnet wird, schalten sich die Leuchten ein

Hintere Innenraumleuchten

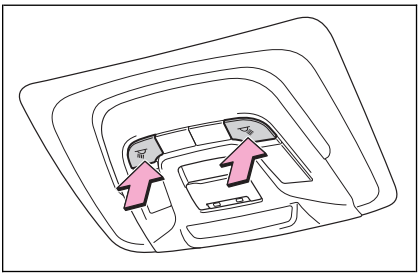


1. Leuchte einschalten
2. Türkoppelung einschalten (Türstellung)

   Die Leuchten schalten sich beim Öffnen/Schließen der Türen ein/aus.

   Die hintere Innenraumleuchte schaltet sich zusammen mit der vorderen Innenraumleuchte ein-/aus.

Betätigen der Fahrgastleuchten



Leuchten ein-/ausschalten

Ändern der Beleuchtungsfarbe (falls vorhanden) oder Helligkeit

Farbe und Helligkeit der Innenraumbeleuchtung des Fahrzeugs können über das Multimediadisplay geändert werden.

1. Wählen Sie ⚙ .
2. Wählen Sie "Fahrzeugperso.".
3. Wählen Sie "Beleuchtung".
4. Wählen Sie die gewünschte Farbe oder die gewünschte Helligkeit.

Einstiegsbeleuchtungssystem

Die Leuchten schalten sich beim Ent-/Verriegeln oder Öffnen/Schließen der Türen entsprechend dem Modus des Start-Schalters sowie bei Erfassung des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion) automatisch ein/aus.

Bei Änderung der Farbe der Innenraumleuchten (Fahrzeuge mit Ambienteleuchten)

Die Ambienteleuchten ändern ihre Farbe entsprechend dem gewählten Fahrmodus.

Verhinderung einer Entladung der 12-Volt-Batterie

Sind die Innenraumleuchten beim Ausschalten des Start-Schalters eingeschaltet, erlöschen Sie nach 10 Minuten automatisch.

Bedingungen für das automatische Einschalten der Innenraumleuchten:

Bei Auslösung der SRS-Airbags oder bei einem starken Aufprall am Heck schalten sich die Innenraumleuchten automatisch ein.

Die Innenraumleuchten schalten sich nach ca. 20 Minuten automatisch aus. Sie können die Innenraumbeleuchtung manuell ausschalten. Allerdings empfehlen wir, sie eingeschaltet zu lassen, um weitere Kollisionen zu vermeiden, bis die Sicherheit gewährleistet ist.

(Je nach Wucht und Art/Richtung des Aufpralls schaltet sich die Innenraumbeleuchtung unter Umständen nicht automatisch ein.)

Verwenden der Sprachsteuerung

Die folgenden Vorgänge können mittels Sprachsteuerung durchgeführt werden.

- Innenraumleuchten ein-/ausschalten
- Farbe der einzelnen Leuchten ändern

Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠ ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Meldungen mittels Beleuchtung (falls vorhanden)

Die Ambienteleuchte unter dem Multimediasystem blinkt in den folgenden Situationen zweimal:

Meldung beim Anfahren eines vorausfahrenden Fahrzeugs

Meldet während des Stehens hinter einem Fahrzeug vor Ihnen, wenn dieses anfährt oder beschleunigt.

Diese Funktion kann auch während der Fahrt bei extrem langsamer Geschwindigkeit unmittelbar vor dem Anhalten des Fahrzeugs ansprechen.

Mit dem PDA (Proaktiver Fahrassistent) gekoppelte Meldung (falls vorhanden)

Meldet, wenn der PDA (Proaktiver Fahrassistent) ein Ansprechziel erkannt hat.

Funktionsbeschreibung der Meldungen mittels Beleuchtung

- Fahrzeuge mit PDA (proaktiver Fahrassistent): Die mit dem PDA (Proaktiver Fahrassistent) verknüpften Meldungen erfolgen nicht, wenn dieser durch eine benutzerdefinierte Einstellung deaktiviert ist.
- Befindet sich das vorausfahrende Fahrzeug in geringem Abstand zum angehaltenen Fahrzeug, kann sich der Zeitpunkt der Meldung, dass das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, verzögern.
- Diese Funktion arbeitet nicht, wenn die Frontkamera oder der vordere Radarsensor nicht korrekt funktionieren, z. B. bei schlechtem Wetter.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs anfährt, wird die Meldung mittels Beleuchtung nicht aktiviert.

  Ist jedoch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung in Betrieb, erfolgt eine Meldung mittels Beleuchtung und das Folgefahren wird fortgesetzt.

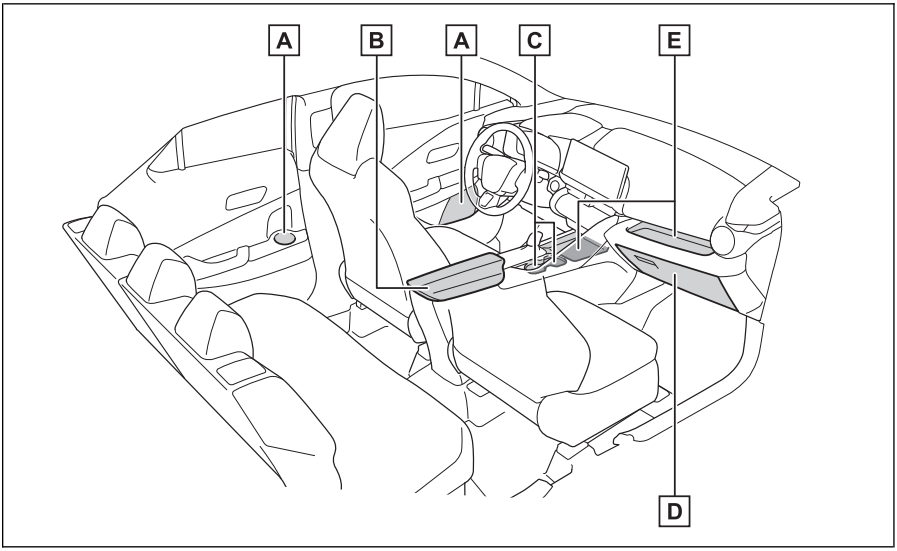
Anpassbare Einstellungen

Die Einstellungen können geändert werden, um die Meldungen mittels Beleuchtung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten

5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten

Positionen von Staufächern



A Flaschenhalter
B Konsolenkasten
C Becherhalter
D Handschuhfach
E Offenes Ablagefach

⚠WARNUNG!

Gegenstände, die nicht in den Staufächern zurückgelassen werden sollten

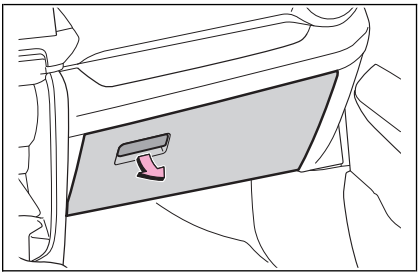
Bewahren Sie niemals Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in den Staufächern auf, da diese bei steigender Innenraumtemperatur folgende Vorfälle bewirken können:

- Brillen können sich durch die Hitze verformen oder bei Kontakt mit anderen Gegenständen im Staufach zerbrechen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Feuerzeuge und Spraydosen könnten explodieren. Kommen Feuerzeuge mit anderen verstauten Gegenständen in Kontakt, könnten sie zünden. Spraydosen wiederum könnten Gas verlieren. In beiden Fällen resultiert Brandgefahr.

Handschuhfach



Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

Handschuhfachbeleuchtung

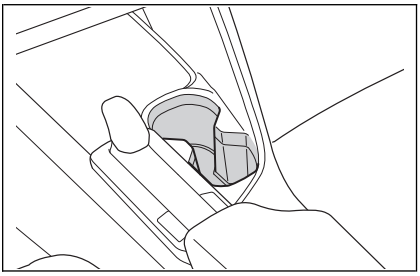
Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn die Schlussleuchten eingeschaltet sind.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei plötzlichen Brems- oder Ausweichmanövern kann ein Unfall passieren, wenn ein Insasse vom offenen Handschuhfach oder den darin aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

Becherhalter



⚠WARNUNG!

Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände

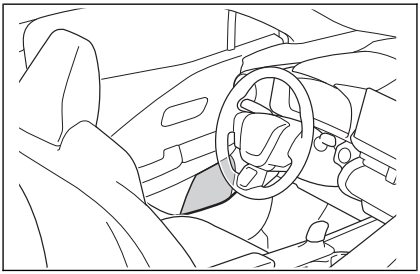
Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Tassen oder Getränkedosen in die Becherhalter.

Ungeeignete Gegenstände dürfen nicht in den Becherhaltern aufbewahrt werden, selbst wenn der Deckel geschlossen ist.

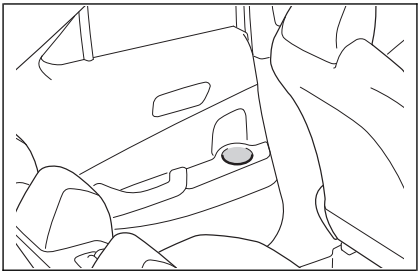
Andere Gegenstände könnten bei Notbremsungen oder Unfällen aus den Becherhaltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Heißgetränke nach Möglichkeit abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden.

Flaschenhalter

Vorn



Hinten



Flaschenhalter

- Nur verschlossene Flaschen verstauen.
- Je nach Größe oder Form passt nicht jede Flasche in den Halter.

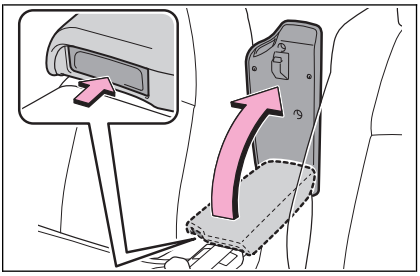
⚠WARNUNG!

Für Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Flaschen in die Flaschenhalter.

Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

Konsolenkasten



Heben Sie den Deckel an, während Sie auf den Griff drücken.

⚠WARNUNG!

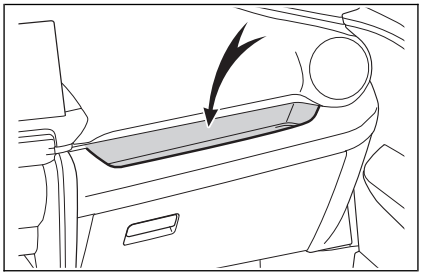
Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Halten Sie den Konsolenkasten geschlossen.

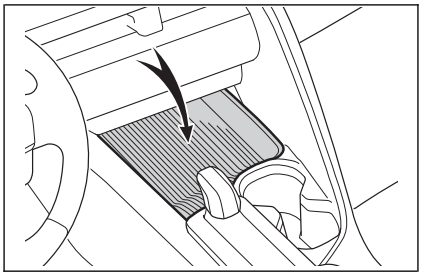
Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.

Offenes Ablagefach

Beifahrerseite



Vorderseite der Konsole (Fahrzeuge ohne Drahtlos-Ladegerät)



⚠WARNUNG!

Für offene Ablagefächer ungeeignete Gegenstände

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn Sie Gegenstände in das offene Ablagefach legen.

Andernfalls können bei plötzlichem Bremsen oder Lenken Gegenstände aus dem Fach geschleudert werden. In diesen Fällen können die Gegenstände die Bedienung der Pedale beeinträchtigen oder den Fahrer ablenken und zu einem Unfall führen.

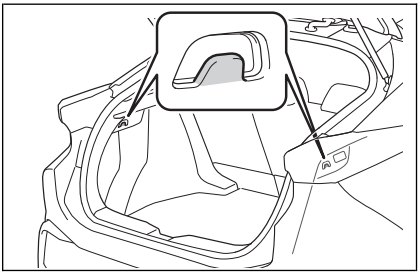
- Legen Sie keine Gegenstände in das Ablagefach, die leicht verrutschen oder herausrollen können.
- Stapeln Sie Gegenstände im Ablagefach nicht höher als bis zum Rand des Fachs.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Legen Sie keine Gegenstände in das Ablagefach, die über den Rand des Fachs hinausragen.

5.3.2 Gepäckraum-Merkmale

Einkaufstaschenhaken



⚠WARNUNG!

Zum Schutz der Einkaufstaschenhaken vor Beschädigung

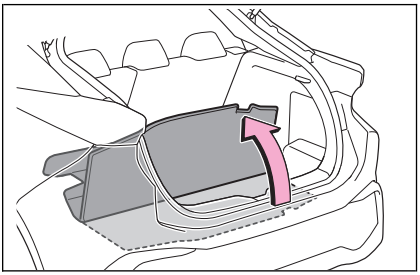
Hängen Sie keine Gegenstände an die Einkaufstaschenhaken, die mehr als 2 kg wiegen.

Gepäckraumboden

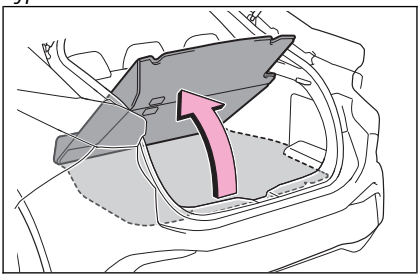
Öffnen des Gepäckraumbodens

Öffnen Sie den Gepäckraumboden.

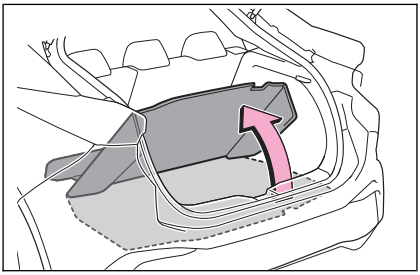
Typ A



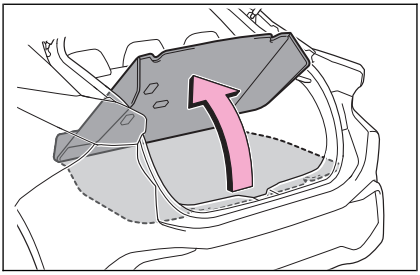
Typ B



Typ C

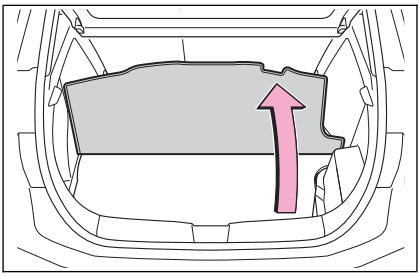


Typ D



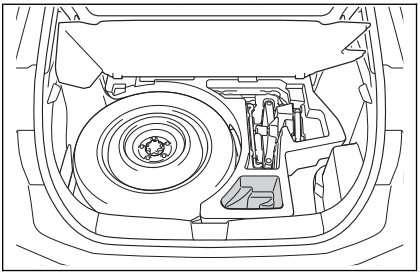
Zusatzstaufach

Öffnen Sie den Gepäckraumboden.

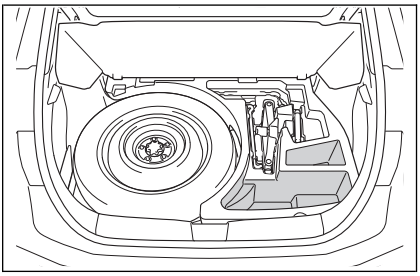


Falls notwendig, können Sie den Gepäckraumboden entfernen.

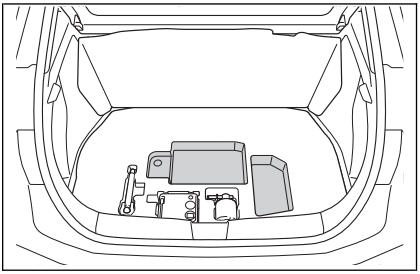
Typ A



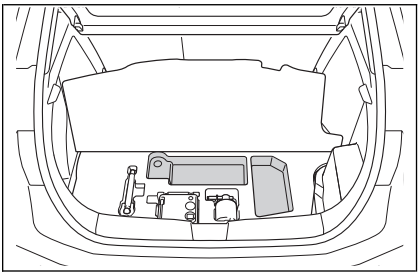
Typ B



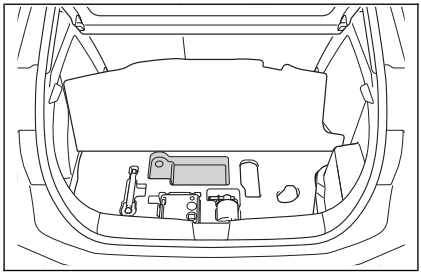
Typ C



Typ D

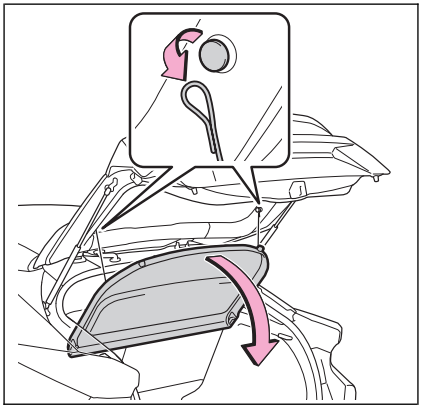


Typ E

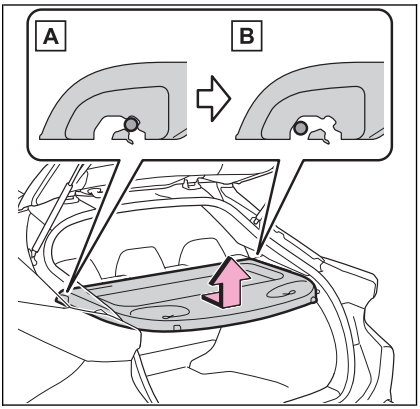


Gepäckraumabdeckung

1. Hängen Sie die Kordeln aus und senken Sie die Gepäckraumabdeckung in die Horizontalposition ab.



2. Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung zu sich, heben Sie diese an und entfernen Sie diese.



A Einbauposition
Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung beim Einbau fest in der ursprünglichen Position angebracht wird.

B Ausbauposition

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Keinesfalls Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Bei Notbremsungen oder in scharfen Kurven könnten diese weggeschleudert werden und einen Insassen treffen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf die Gepäckraumabdeckung zu steigen. Das Klettern auf die Gepäckraumabdeckung kann zu deren Beschädigung führen.

⚠ACHTUNG

Wenden Sie beim Falten der Gepäckabdeckung nicht zu viel Kraft an. Andernfalls kann die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden.

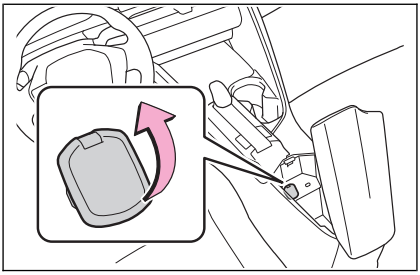
5.4 Weitere Innenraummerkmale

5.4.1 Weitere Innenraummerkmale

Bordnetz-Steckdose

Die Bordnetz-Steckdose kann für 12-V-Zubehör mit einer Stromaufnahme von max. 10 A verwendet werden.

Öffnen Sie den Deckel.



Voraussetzung für die Verwendung der Bordnetz-Steckdose

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Ausschalten des Hybridsystems

Entfernen Sie alle Geräte mit Ladefunktionen wie z. B. Mobilgerätakkus.

Falls Sie solche Geräte angeschlossen lassen, stoppt das Hybridsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie, dass eine Sicherung durchbrennt

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V 10 A verbraucht.

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Bordnetz-Steckdose

Schließen Sie den Deckel der Bordnetz-Steckdose, wenn diese nicht verwendet wird.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Fremdkörper oder Flüssigkeiten, die in die Bordnetz-Steckdose eindringen, können einen Kurzschluss verursachen.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie die Bordnetz-Steckdose bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig.

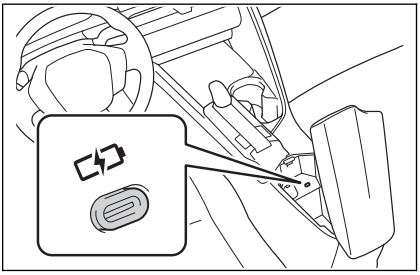
USB-C-Ladeanschluss

Die USB-C-Ladeanschlüsse liefern 3 A bei 5 V (bei einem max. Stromverbrauch von 16,5 W). für externe Geräte.

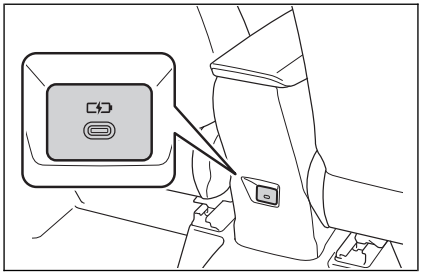
USB-C-Ladeanschlüsse sind ausschließlich für Ladevorgänge vorgesehen. Sie sind nicht auf Datenübertragung oder andere Zwecke ausgelegt.

Abhängig vom externen Gerät funktioniert das Laden evtl. nicht ordnungsgemäß. Lesen Sie die entsprechenden Angaben in der Anleitung des Geräts, bevor Sie es mit dem "USB C"-Ladeanschluss verbinden.

Vorn



Hinten (falls vorhanden)



Voraussetzung für die Verwendung des USB-C-Ladeanschlusses

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "Zubehör" oder "Zündung Ein" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Situationen, in denen der USB-C-Ladeanschluss möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert

- Bei Anschluss eines Geräts mit einer Leistungsaufnahme von mehr als 3 A bei 5 V (bei einem max. Stromverbrauch von 16,5 W).
- Bei Anschluss eines Geräts, das auf Kommunikation mit einem PC ausgelegt ist, wie z. B. ein USB-Speichergerät.
- Wenn das angeschlossene externe Gerät ausgeschaltet ist (je nach Gerät)
- Wenn die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs hoch ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde

Über den Anschluss von externen Geräten

Je nach angeschlossenem externen Gerät kann der Ladevorgang gelegentlich unterbrochen und dann wieder aufgenommen werden. Dies ist keine Funktionsstörung.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Beschädigungen der USB-C-Ladeanschlüsse

- Keinesfalls Fremdkörper in den Anschluss einführen.
- Keinesfalls Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Anschluss schütten.
- USB-C-Ladeanschlüsse keiner übermäßigen Krafteinwirkung und keinen Stößen aussetzen.
- USB-C-Ladeanschlüsse nicht zerlegen oder modifizieren.

Vermeiden von Schäden an externen Geräten:

- Externe Geräte nicht im Fahrzeug zurücklassen. Die Temperatur im Fahrzeug kann stark ansteigen und eventuell das externe Gerät beschädigen.
- Keinesfalls nach dem Anschluss das externes Gerät oder dessen Kabel durch übermäßige Krafteinwirkung belasten.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie den USB-C-Ladeanschluss nicht über einen längeren Zeitraum, während das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

Drahtlos-Ladegerät (falls vorhanden)

Sie können mit Qi-Ladegeräten (vom Wireless Power Consortium definierter Standard) kompatible Mobilgeräte wie Smart-Mobiltelefone, Mobilakkus usw. drahtlos aufladen, indem Sie sie im Ladebereich positionieren.

Die kompatiblen tragbaren Geräte sind auf der folgenden Website des Wireless Power Consortium zu finden:
https://www.wirelesspowerconsortium.com/

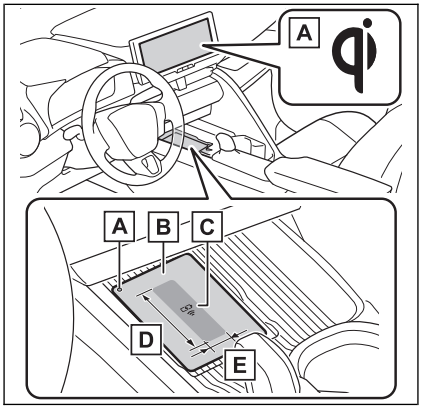
Diese Funktion ist jedoch nicht für Mobilgeräte verfügbar, die nicht in das Ladefach passen. Je nach Mobilgerät kann unter Umständen ein normaler Betrieb nicht möglich sein. Lesen Sie dazu bitte die Bedienungsanleitung des Mobilgeräts.

Das “Qi”-Logo

Das "Qi"-Logo ist ein Warenzeichen des Wireless Power Consortium.

Qi ID: 14561

Bezeichnung der Bauteile



A Betriebskontrollleuchte

B Ladefach

C Ladebereich*

D Ca. 10 cm

E Ca. 2,5 cm

*Mobilgeräte und Drahtlos-Ladegeräte besitzen Induktivladespulen. Die Induktivladespule im Drahtlos-Ladegerät kann innerhalb des Ladebereichs bis zur Position der Ladespule im Mobilgerät bewegt werden.

Laden wird möglich, wenn Sie ein Mobilgerät in das Ladefach legen.

Werden 2 oder mehr Mobilgeräte in das Ladefach gelegt, werden deren Ladespulen evtl. nicht erkannt, wodurch dann kein Laden erfolgt.

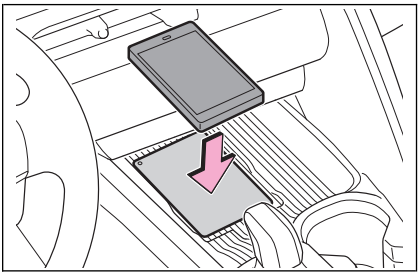
Verwendung des Drahtlos-Ladegeräts

Legen Sie das Mobilgerät auf das Ladefach.

Platzieren Sie das Mobilgerät so, dass dessen Ladespulenbereich in der Mitte des Drahtlos-Ladegeräts zu liegen kommt.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Betriebskontrollleuchte (orange).

Nach Beenden des Ladevorgangs leuchtet die Betriebskontrollleuchte (grün) auf.



Aufladefunktion

- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, beginnt er nach einem bestimmten Zeitraum erneut.
- Wenn ein Mobilgerät im Ladebereich erheblich bewegt wird, kann der Kontakt zur Induktivladespule abbrechen und der Ladevorgang wird vorübergehend unterbrochen. Sobald die Ladespule eines Mobilgeräts im Ladebereich erkannt wird, bewegt sich die Induktivladespule im Drahtlos-Ladegerät auf diese zu und der Ladevorgang beginnt erneut.

Schnellladefunktion

- Die folgenden Mobilgeräte unterstützen Schnellladen.
  - Mobilgeräte gemäß WPC-Norm Version 1.3.2 und mit Schnellladen kompatibel
  - iPhones mit iOS-Auslegung auf 7,5 W Ladeleistung (iPhone 8 und höher)
  - Mobile Geräte, die mit dem Original-Schnellladestandard von Galaxy kompatibel sind.
- Wenn ein Mobilgerät, das Schnellladen unterstützt, aufgeladen wird, schaltet das System automatisch auf Schnellladen um.

Leuchtzustände der Betriebskontrollleuchte

Betriebskontrollleuchte		Zustand
Ladefachseite	**Seite des Multimediasystem-Bildschirms**	
Schaltet sich aus	Wird ausgeblendet	Wenn Multimediasystem oder Start-Schalter ausgeschaltet sind
Grün (leuchtet auf)	Grau	Standby (Laden möglich)*1
		Ladevorgang abgeschlossen*2
Orange (leuchtet auf)	Blau	Laden

*1Während Standby liegt kein Ladestrom an. Wird in diesem Zustand ein Metallgegenstand auf das Ladefach gelegt, erhitzt es sich nicht.

*2Bei bestimmten Mobilgeräten kann es vorkommen, dass die Betriebskontrollleuchte weiterhin orange leuchtet, obwohl der Ladevorgang bereits abgeschlossen ist.

Das Drahtlos-Ladegerät arbeitet nicht ordnungsgemäß.

Im Folgenden werden Situationen beschrieben, in denen das Drahtlos-Ladegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, und welche Abhilfemaßnahmen möglich sind.

Betriebskontroll-leuchte	Multimediasystem-Bildschirm	Vermutliche Ursache/Abhilfe
Orange (Blinkt in Sekundenin-tervallen)	Grau	Kommunikationsverlust zwischen Fahrzeug und Drahtlos-Ladegerät **Falls das Hybridsystem in Betrieb ist, das Hybridsystem stoppen und dann erneut starten** Befindet sich der Start-Schalter im Modus "ACC", das Hybridsystem starten.
Grün (Blinkt in Sekundenin-tervallen)	Erlischt	Ausfall der Kommunikation zwischen Drahtlos-Ladegerät und Multimediasystem **Falls das Hybridsystem in Betrieb ist, das Hybridsystem stoppen und dann erneut starten** Befindet sich der Start-Schalter im Modus "ACC", das Hybridsystem starten.
Grün (leuchtet auf)	Blau	Das intelligente Zugangs- und Startsystem erkennt den Schlüssel **Warten, bis die Schlüsselerkennung abge-schlossen ist.**

Betriebskontroll-leuchte	Multimediasystem-Bildschirm	Vermutliche Ursache/Abhilfe
Grün (leuchtet auf)	Grau	Erfassung von Fremdkörpern: Im Ladebereich befindet sich ein Fremdkörper, weshalb die Hitzeschutzfunktion der Induktionsladespule ansprach. **Entfernen Sie den Fremdkörper aus dem Ladebereich.**
		Das Mobilgerät ist falsch ausgerichtet/außerhalb des Ladebereichs: Die Ladespule im Mobilgerät hat sich aus dem Ladebereich herausbewegt, oder die Linse ist gewölbt, oder das Gehäuse ist zu dick, wodurch die Überhitzungsschutzfunktion nicht anspricht. **Nehmen Sie das Mobilgerät nach 5 Sekunden vom Drahtlos-Ladegerät ab und platzieren Sie es so, dass es sich in der Nähe der Mitte des Drahtlos-Ladegeräts befindet. Wenn das Mobilgerät mit einem Gehäuse oder einer Abdeckung versehen ist, entfernen Sie diese.**
		Batterieschutzfunktion des Mobilgeräts: Vor dem vollständigen Aufladen wurde die Batterieschutzfunktion des Mobilgeräts aktiviert **Prüfen Sie die Einstellungen des Mobilgeräts.**Dauerhafte Erkennung eines elektronischen Schlüssels: Wenn eine Multimedia-Funktion über die Personalisierungsfunktion des Fahrzeugs aktiviert ist, wird der elektronische Schlüssel ständig erkannt, ohne bestätigt zu werden. **Stellen Sie in diesem Fall zur Bestätigung des Schlüssels den Start-Schalter auf "ACC" (Zubehör) oder "ON" (System ein).**
Orange (Blinkt wiederholt 4-mal hintereinander)	Grau	Sicherheitsabschaltung bei Überschreitung einer festgelegten Temperatur im Drahtlos-Ladegerät **Beenden Sie den Ladevorgang, nehmen Sie das Mobilgerät aus dem Ladefach und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist. Dann den Ladevorgang fortsetzen.**

Das Drahtlos-Ladegerät ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Mobilgeräte, die aufgeladen werden können

- Alle Mobilgeräte, die mit dem Qi-Standard kompatibel sind, können verwendet werden. Die Kompatibilität mit tragbaren Geräten gemäß Qi Version 1.0, 1.3.2 und späteren Versionen sowie Qi2 MPP (Magnet Power Profile) ist nicht garantiert.

- Das Drahtlos-Ladegerät ist so konzipiert, dass es ein Mobiltelefon, Smartphone oder ein anderes Mobilgerät mit einer geringen Leistungsaufnahme (5 W oder weniger) versorgen kann.
- Mobilgeräte, wie z. B. die folgenden, können jedoch mit mehr als 5 W aufgeladen werden.
  - Das Aufladen mit 7,5 W oder weniger wird von iPhones unterstützt, die das Aufladen mit 7,5 W unterstützen.
  - Das Aufladen mit 10 W oder weniger wird von Galaxy-Geräten unterstützt, die das Aufladen mit 10 W nach dem ursprünglichen Standard unterstützen.
  - Das Aufladen mit 15 W oder weniger wird von Mobilgeräten unterstützt, die mit dem EPP-Ausgang gemäß der WPC-Norm Ver1.3.2 konform sind.

Betätigung des intelligenten Zugangs- und Startsystems

Während das intelligente Zugangs- und Startsystem nach einem elektronischen Schlüssel sucht, kann ein laufender Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden. Wird der elektronische Schlüssel erkannt, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

Wenn eine Abdeckung oder Zubehör an den Mobilgeräten angebracht ist

Keinesfalls Geräte aufladen, falls diese mit Abdeckungen oder Zubehör versehen sind, die nicht mit dem Qi-Standard vereinbar sind.

Je nach Art von Abdeckung (einschließlich bestimmter Originalteile des Herstellers) oder Zubehör ist das Laden evtl. nicht möglich. Darüber hinaus wird Qi2 nicht unterstützt. Daher kann es vorkommen, dass das Aufladen nicht möglich ist, wenn ein Zubehörteil und eine Abdeckung installiert sind, die mit Qi2 kompatibel sind. Wenn das Laden fehlschlägt, obwohl das Mobilgerät auf das Ladefach platziert ist, die Abdeckung bzw. das Zubehör entfernen.

Wichtige Hinweise zum Drahtlos-Ladegerät

- Wenn der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum nicht erkannt wird, kann der Ladevorgang nicht durchgeführt werden. Beim Öffnen und Schließen der Tür kann der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden.
- Beim Laden erwärmen sich Drahtlos-Ladegerät und Mobilgerät, was jedoch keine Störung darstellt. Heizt sich das Mobilgerät beim Laden stark auf, kann dessen Schutzschaltung ansprechen und den Ladevorgang abbrechen. Sobald die Temperatur im Mobilgerät ausreichend gesunken ist, können Sie den Ladevorgang fortsetzen.

  Möglicherweise schaltet sich das Gebläse ein, um die Temperatur im Inneren des kabellosen Ladegeräts zu senken; dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Geräusche während des Betriebs

Beim Einschalten des Netzschalters oder während der Identifizierung eines Mobilgeräts können Betriebsgeräusche zu hören sein. Dies ist keine Funktionsstörung.

Markeninformationen

- iPhone ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Apple Inc.
- "Galaxy" ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Samsung Electronics Co, Ltd.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Beim Laden von Mobilgeräten sollte der Fahrer aus Sicherheitsgründen während der Fahrt keinesfalls das Mobilgerät bedienen.

Vorsicht während der Fahrt

Laden Sie leichte Geräte wie kabellose Kopfhörer nicht während der Fahrt auf. Diese Geräte sind sehr leicht und können aus der Ladeschale herausgeschleudert werden und zu unvorhergesehenen Unfällen führen.

Vorsichtsmaßnahmen gegen Interferenz durch elektronische Geräte

Personen mit implantiertem Herzschrittmacher, Herzschrittmacher zur kardialen Resynchronisationstherapie, Kardioverter oder anderen elektrischen Medizingeräten sollten Ihren Arzt vor Verwendung des Drahtlos-Ladegeräts zu dessen Unbedenklichkeit befragen.

Zur Verhinderung von Fehlfunktionen oder Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls kann es zu Geräteausfällen und -beschädigungen, Bränden, Verbrennungen durch Überhitzung oder Stromschlägen kommen.

- Keinesfalls Metallgegenstände zwischen Ladebereich und Mobilgerät platzieren, während der Ladevorgang läuft
- Bringen Sie keinen Aluminiumaufkleber oder andere metallische Gegenstände im Ladebereich an
- Bringen Sie keinen Aluminiumaufkleber oder einen anderen metallischen Gegenstand an der Seite des Mobilgeräts (oder an dessen Gehäuse oder

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Abdeckung) an, die den Ladebereich berührt
- Verwenden Sie die Ladeschale nicht als kleine Ablagefläche
- Vermeiden Sie starke Krafteinwirkung oder Stöße
- Nicht zerlegen, modifizieren oder entfernen
- Laden Sie keine anderen Geräte als die angegebenen Mobilgeräte
- Von magnetischen Gegenständen fernhalten
- Laden Sie keine Geräte auf, wenn der Ladebereich mit Staub bedeckt ist
- Nicht mit einem Tuch oder ähnlichem Material abdecken

⚠ACHTUNG

Situationen, in denen die Funktion möglicherweise nicht normal arbeitet

In den folgenden Situationen werden die Geräte möglicherweise nicht normal aufgeladen:

- Das Mobilgerät ist bereits voll geladen
- Das Mobilgerät wird mit einem angeschlossenen Kabel geladen
- Es befinden sich Fremdkörper zwischen Ladebereich und Mobilgerät
- Durch das Aufladen hat sich das Mobilgerät erhitzt
- Die Temperatur im Bereich der Ladeschale beträgt 35°C oder mehr, z.B. bei extremer Hitze
- Das Mobilgerät wird mit der Ladeseite nach oben abgelegt.
- Ein kleines Mobilgerät, wie z.B. ein faltbares Gerät, wird in einem Bereich platziert, der außerhalb des Ladebereichs ist
- Das Mobilgerät ist größer als das Ladefach
- Das Kameraobjektiv steht um 3 mm oder mehr an der Oberfläche des Mobilgeräts über
- Das Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, in dem starke Funkwellen ausgesendet werden oder

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

elektrisches Rauschen auftritt, wie etwa in der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, eines Rundfunksenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens usw.

- Einer der folgenden Gegenstände ist zwischen der Ladeseite des Mobilgeräts und dem Ladebereich eingeklemmt oder installiert
  - Dicke Etuis oder Hüllen
  - Ein angebrachtes Gehäuse oder eine Abdeckung mit einer unebenen oder geneigten Oberfläche, wodurch die Ladeseite nicht flach ist
  - Dicke Dekorationen
  - Zubehör, wie Fingerringe, Armbänder usw.
  - Abdeckung zum Schutz des Kameraobjektivs
- Wenn zwischen der Ladeseite des Mobilgeräts und dem Ladebereich aufgrund eines hervorstehenden Teils wie z. B. einer Kameralinse ein Spalt auf der Ladeseite des Mobilgeräts besteht.
- Bei Kontakt oder Verdecken des Mobilgeräts mit folgenden Metallobjekten:
  - Eine Klappgehäuse oder -etui mit einem Magneten auf der Ladeseite des Mobilgeräts
  - Eine Karte, auf der sich Metall befindet, z. B. Aluminiumfolie usw.
  - Eine Zigarettenschachtel mit Aluminiumfolie
  - Eine Brieftasche oder Tasche, die aus Metall besteht
  - Münzen
  - Ein Heizkissen
  - CDs, DVDs oder andere Medien
  - Zubehör aus Metall
  - Ein Gehäuse oder eine Abdeckung aus Metall
  - Ein Klappgehäuse oder -etui mit einem Magneten auf der Ladeseite des Mobilgeräts

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Verwendung von Funkfernbedienungen in der Nähe
- Der elektronische Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeug
- 2 oder mehr Mobilgeräte werden gleichzeitig auf das Ladefach gelegt

Wenn der Ladevorgang nicht normal verläuft oder die Betriebsanzeige aus einem anderen Grund weiterhin blinkt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des drahtlosen Ladegeräts vor. Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen und Datenfehlern

- Wenn Sie beim Aufladen eine Kreditkarte, eine andere Magnetkarte oder ein magnetisches Speichermedium in die Nähe des Ladebereichs bringen, können gespeicherte Daten durch magnetische Einflüsse gelöscht werden. Bringen Sie auch keine Armbanduhr oder andere Präzisionsinstrumente in die Nähe des Ladebereichs, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.
- Laden Sie nicht mit einer kontaktlosen IC-Karte, wie z. B. einer Transportsystem-IC-Karte, die zwischen der Ladeseite eines Mobilgeräts und dem Ladebereich eingesetzt ist. Der IC-Chip kann extrem heiß werden und das Mobilgerät oder die IC-Karte beschädigen. Achten Sie besonders darauf, dass Sie ein Mobilgerät nicht in einer Tasche oder Hülle aufladen, an der eine kontaktlose IC-Karte angebracht ist.
- Lassen Sie keine Mobilgeräte im Fahrzeug zurück. Der Innenraum des Fahrzeugs kann bei extremer Hitze heiß werden, was zu einer Fehlfunktion führen kann.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Wenn das Betriebssystem des Smartphones aktualisiert wurde

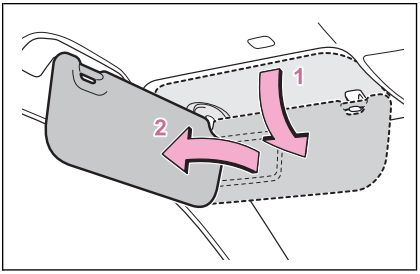
Wenn das Betriebssystem des Smartphones auf eine neuere Version aktualisiert wurde, haben sich die Ladespezifikationen möglicherweise erheblich geändert.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Herstellers.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie das Drahtlos-Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum, während das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

Sonnenblenden

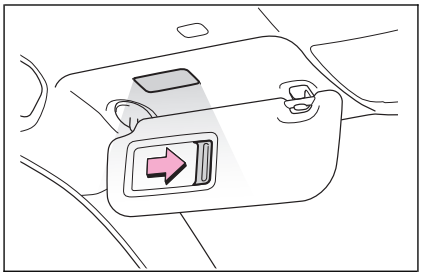


1. Um die Sonnenblende an der Windschutzscheibe zu verwenden, die Blende herunterklappen.
2. Um die Sonnenblende am Türfenster zu verwenden, die Blende herunterklappen, den Haken lösen und die Blende zur Seite klappen.

Schminkspiegel

Die Abdeckung aufschieben.

Die Schminkspiegelleuchte schaltet sich ein.



So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Bleiben die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Start-Schalter eingeschaltet, erlöschen sie automatisch nach 10 Minuten.

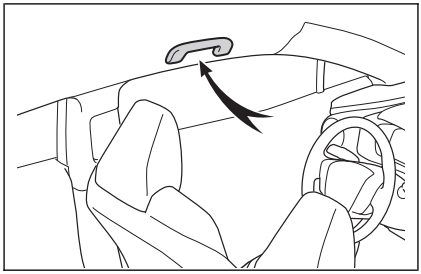
⚠ACHTUNG

Verhindern von Entladen der 12-V-Batterie

Die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht längere Zeit eingeschaltet lassen.

Haltegriffe

Der Haltegriff am Dachhimmel dient zum Halten des Körpers, während Sie sitzen.



⚠WARNUNG!

Haltegriff

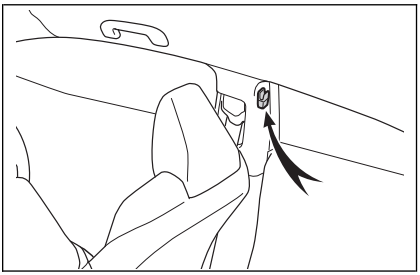
Keinesfalls den Haltegriff beim Ein- und Aussteigen zum Abstützen des Körpers verwenden.

⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung des Haltegriffs

Den Haltegriff keinesfalls durch schwere Gegenstände überlasten und ihn übermäßig belasten.

Mantelhaken



⚠WARNUNG!

Dinge, die nicht an den Mantelhaken gehängt werden können

Keine Kleiderbügel oder andere harte oder scharfe Gegenstände an den Mantelhaken hängen. Wenn die SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu Geschossen werden und Tod oder schwere Verletzungen verursachen.

Wartung und Pflege des Fahrzeugs 6

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs . . .392
6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 392
6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 396
6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack 398
6.2.1 Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)* 398
6.2.2 Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) 402
6.2.3 Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) . . .405
6.3 Wartung 407
6.3.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung 407
6.4 Wartung in Eigenregie 409
6.4.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . .409
6.4.2 Motorhaube 411
6.4.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers 412
6.4.4 Motorraum 413
6.4.5 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor).422
6.4.6 Reifen 424
6.4.7 Reifendruck 437
6.4.8 Felgen 438
6.4.9 Klimaanlagenfilter 440
6.4.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 441
6.4.11 Batterie des elektronischen Schlüssels 444
6.4.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 447
6.4.13 Glühlampen 449

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie

Reinigen Sie die einzelnen Komponenten entsprechend den Anweisungen für das jeweilige Material.

Hinweise für die Reinigung

- Spülen Sie die Fahrzeugkarosserie von oben nach unten, dann die Radkästen und den Unterboden mit reichlich Wasser, um Sand und Staub zu entfernen.
- Reinigen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder weichen Tuch wie z. B. einem Autoleder.
- Hartnäckige Flecken und Schmutz mit einem neutralen Reinigungsmittel lösen und die Stellen dann gründlich mit Wasser spülen.
- Sämtliche Wasserspuren abwischen.
- Das Fahrzeug wachsen, falls die wasserabweisende Beschichtung gealtert ist.

  Sobald Wasser nicht mehr vom Lack abperlt, die kalte Karosserie wachsen.

Selbstrestaurierende Lackbeschichtung

Die Karosserie ist mit einer sich selbst restaurierenden Lackbeschichtung versehen, die gegen feine Oberflächenkratzer durch Waschanlagen usw. resistent ist.

- Diese Beschichtung hält 5 bis 8 Jahre nach Auslieferung aus dem Werk.
- Die Restaurierungsdauer hängt von der Tiefe der Kratzer und der Außentemperatur ab. Die Restaurierungsdauer verkürzt sich, wenn die Beschichtung mit warmem Wasser erwärmt wird.
- Tiefe Kratzer durch Schlüssel, Münzen usw. können jedoch nicht restauriert werden.
- Verwenden Sie keinesfalls Wachs mit Scheuermitteln.

Automatische Waschstraßen

- Vor der Fahrzeugwäsche:
  – Die Spiegel einklappen.

  Beginnen Sie die Wasche von der Fahrzeugfront her. Vergessen Sie vor dem Losfahren nicht, die Spiegel wieder auszuklappen.
- Die elektrische Heckklappe (falls vorhanden) ausschalten.
- Bei Bürsten von automatischen Waschstraßen besteht zudem Gefahr, dass sie die Karosserie, Anbauteile (Felgen usw.) oder den Lack beschädigen.
- Bei gewissen Waschstraßen könnten zudem deren Bürsten sich am Heckspoiler verfangen. Dies kann eine ordnungsgemäße Fahrzeugreinigung verhindern und im schlimmsten Fall zu einer Beschädigung des Heckspoilers führen.
- Wenn die Feststellbremse gelöst bleiben soll, die Fahrertür nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen, geht die Feststellbremse automatisch in Eingriff.

  Wenn Sie die Feststellbremse lösen müssen, schalten Sie die Bremshaltefunktion "HOLD" aus, lösen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Start-Schalter in Fahrstufe "N" auf "ACC".

Hochdruck-Waschanlagen

Die Düsen nicht in die Nähe der Türspalten oder des Umfangs der Fenster bringen oder diese Bereiche kontinuierlich abspritzen, da sonst Wasser in den Innenraum eindringen könnte.

Bei Nutzung einer Waschanlage

Sollte der Türgriff nass werden, während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann sich

die Tür wiederholt ver- und entriegeln. In diesem Fall folgende Hinweise für die Wagenwäsche beachten:

- Legen Sie den Schlüssel an einer Stelle ab, die mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt ist, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Aufpassen, dass der Schlüssel nicht entwendet wird.)
- Den elektronischen Schlüssel auf Batteriesparmodus stellen, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren.

Felgen und Zierkappen (Fahrzeuge ohne mattschwarze Felgen)

- Entfernen Sie Schmutz sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Waschen Sie das Reinigungsmittel sofort nach Gebrauch mit Wasser ab.
- Beachten Sie zum Schutz des Lacks vor Beschädigung unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
  - Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen oder scheuernden Reinigungsmittel
  - Verwenden Sie keine harten Bürsten
  - Verwenden Sie kein Reinigungsmittel an den Felgen, wenn diese heiß sind, wie etwa nach dem Fahren oder nach dem Parken bei heißem Wetter

Aluminiumfelgen (Fahrzeuge mit mattschwarzen Felgen)

Die mattschwarz lackierten Felgen erfordern andere Reinigungsverfahren als herkömmliche Aluminiumfelgen. Daher unbedingt die folgenden Hinweise befolgen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

- Entfernen Sie Schmutz mit Wasser. Bei starker Verschmutzung der Räder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit einer Lösung aus einem neutralen Reinigungsmittel und Wasser anfeuchten und den Schmutz entfernen.
- Bei Verwendung von Reinigungsmittel dieses sofort mit Wasser abspülen. Dann das restliche Wasser mit einem weichen Tuch abwischen.
- Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um die mattschwarze Lackierung vor Beschädigung zu schützen:
  - Keinesfalls die Felgen mit einer Bürste oder einem trockenen Tuch abbürsten oder polieren.
  - Keinesfalls Felgenbeschichtungen oder Reinigungsmittel mit Scheuermittel verwenden.
  - Bei Verwendung einer automatischen Waschstraße die Felgenbürsten ausschalten bzw. abwählen (falls diese Option besteht).

Bremsklötze und -sättel

Wenn das Fahrzeug mit nassen Bremsklötzen oder Bremsscheiben abgestellt wird, kann sich Rost bilden und ein Festrosten dieser Teile bewirken. Das Fahrzeug nach einer Wäsche vor dem Parken langsam fahren und mehrmals bremsen, um die Teile zu trocknen.

Stoßfänger

Keinesfalls mit Scheuermitteln o.ä. behandeln oder abreiben.

Beschichtete Bereiche (falls vorhanden)

Falls Schmutz nicht entfernt werden kann, die Teile wie folgt reinigen:

- Benutzen Sie ein weiches Tuch, das mit einer etwa 5%igen Lösung aus neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtet ist, um den Schmutz zu entfernen.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen.

- Verwenden Sie zur Entfernung öliger Ablagerungen alkoholische Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.

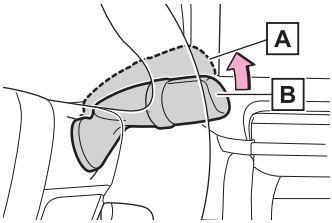
⚠WARNUNG!

Fahrzeugwäsche

Keinesfalls den Motorraum mit Wasser ausspritzen oder waschen. Anderenfalls könnten sich die elektrischen Komponenten usw. entzünden.

Reinigung der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer mit Regensensor)

Stellen Sie den Schalter für die Frontscheibenwischer auf "Aus". In Stellung "AUTO" des Scheibenwischerschalters können sich die Scheibenwischer unvorhergesehen einschalten, wodurch die Hände eingeklemmt und verletzt oder aber die Wischblätter beschädigt werden können.



A Aus

B AUTO

- Wenn der obere Bereich der Windschutzscheibe, wo sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird.
- Wenn ein nasser Lappen o.ä. in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Bei Stoß gegen die Windschutzscheibe
- Bei direktem Berühren des Regensensors oder Stoß gegen den Sensor

Vorsichtsmaßregeln für den Auspuff

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Die Auspuffrohre werden durch die Abgase sehr heiß.

Berühren Sie beim Waschen des Fahrzeugs nicht das Auspuffrohr, solange es nicht ausreichend abgekühlt ist. Anderenfalls drohen ernste Verbrennungen.

Vorsichtsmaßregeln für den Front- und Heckstoßfänger

Wenn der Lack am vorderen oder hinteren Stoßfänger abgeblättert oder zerkratzt ist, funktionieren die folgenden Systeme möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie sich in so einem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten.

- BSM
- Automatische Heckwarnblinkfunktion
- RCTA
- SEA
- Heck-Querverkehrsanzeige
- Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)
- Parkunterstützungsbremse (PKSB) (falls vorhanden)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- Toyota Safety Sense

⚠ACHTUNG

Vermeiden von Lackschäden und Korrosion an Karosserie und Komponenten (Leichtmetallfelgen usw.)

- Waschen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen umgehend:
  - Nach Fahrt an einer Meeresküste
  - Nach Fahrt auf einer gesalzenen Straße
  - Bei Verunreinigung von Lackflächen durch Teer oder Baumharz
  - Bei Verunreinigung von Lackflächen

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

durch Insektenüberreste oder Vogelexkremente
  – Nach Fahrt durch Gegenden, die durch Ruß, öligen Rauch, Bergwerksstaub, Metallstaub oder chemische Substanzen verschmutzt sind.
  – Bei starker Verschmutzung des Fahrzeugs durch Staub oder Schlamm
  – Bei Verschütten von Benzol oder Benzin auf Lackflächen
- Kratzer oder Steinschlagschäden im Lack umgehend reparieren lassen.
- Um Korrosion an den Felgen zu verhindern, jeglichen Schmutz entfernen und die Felgen an einem möglichst trockenen Ort aufbewahren.

Reinigen der Außenbeleuchtung

- Vorsichtig waschen. Keinesfalls mit organischen Lösungsmitteln oder mit einer harten Bürste behandeln.
- Es besteht die Gefahr von Beschädigung der Streulinsen von Scheinwerfern und Leuchten.
- Keinesfalls Wachs auf die Streulinsen von Scheinwerfern und Leuchten auftragen.
- Wachs kann die Streulinsen beschädigen.

Vermeiden von Schäden an den Frontscheibenwischern

Beim Abheben der Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe zuerst den Scheibenwischer der Fahrerseite, dann erst den auf der Beifahrerseite hochziehen. Beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung mit dem Wischer der Beifahrerseite beginnen.

Bei Verwendung von Waschstraßen (Fahrzeuge mit regensensitiven Wischern)

Stellen Sie den Schalter für die Frontscheibenwischer auf "Aus". Falls der Schalter für die Frontscheibenwischer auf "AUTO" gestellt ist, könnten die Scheibenwischer ansprechen und beschädigt werden.

Bei Nutzung einer Hochdruck-Waschanlage

- Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger auf die Kamera oder deren Umgebung. Durch Hochdruckwasser verursachte Stöße können zu Funktionsstörungen des Geräts führen.
- Keinesfalls Wasser direkt auf den Radarsensor sprühen, der hinter dem Emblem angeordnet ist. Andernfalls kann dieser beschädigt werden.
- Halten Sie die Düsenspitze nicht nahe an Manschetten (aus Gummi oder Kunstharz hergestellte Abdeckungen), Steckverbinder oder folgende Bauteile. Die Bauteile könnten beschädigt werden, wenn das unter hohem Druck stehende Wasser auf sie trifft.
  – Bauteile des Antriebsstrangs
  – Bauteile der Lenkung
  – Bauteile der Radaufhängung
  – Bauteile der Bremse
- Halten Sie die Waschdüse in mindestens 30 cm Abstand zur Karosserie. Andernfalls könnten Bauteile aus Kunststoff wie Zierleisten und Stoßfänger verformt oder beschädigt werden.
- Außerdem nicht mit der Düse eine Stelle länger anspritzen.
- Den unteren Windschutzscheibenbereich nicht kontinuierlich bespritzen. Sollte Wasser in den Klimaanlagen-Lufteinlass unterhalb der Windschutzscheibe eindringen, kann es Störungen der Klimaanlage verursachen.
- Keinesfalls die Fahrzeugunterseite mit einer Hochdruck-Waschanlage waschen.

6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Reinigen Sie die einzelnen Komponenten entsprechend den Anweisungen für das jeweilige Material.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen mit einem Tuch ab, das mit lauwarmem Wasser angefeuchtet wurde.
- Falls sich Schmutz nicht entfernen lässt, die betreffende Stelle mit einem weichen Tuch, das mit einem auf 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, abwischen.

  Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

Teppichschaumreiniger

Es gibt verschiedene Teppichschaumreiniger auf dem Markt. Verteilen Sie den Schaum mit einem Schwamm oder einer Bürste. Reiben Sie ihn spiralenförmig hinein. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie die verschmutzten Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Beste Ergebnisse lassen sich erzielen, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

Pflege der Sicherheitsgurte

Zum Reinigen ein Tuch oder einen Schwamm mit milder Seife und lauwarmem Wasser anfeuchten. Darüber hinaus die Gurte regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Ausfransungen und Schnitte untersuchen.

⚠ WARNUNG!

Wasser im Fahrzeug

- Keinesfalls Flüssigkeiten im Fahrzeug, beispielsweise auf dem Boden, an der Belüftungsöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder im Gepäckraum, verschütten oder verspritzen.

  Andernfalls könnten sich Hybridbatterie (Traktionsbatterie), elektrische Komponenten usw. durch Kurzschluss entzünden.
- Achten Sie darauf, dass keine SRS-Komponenten oder Kabel im Innenraum des Fahrzeugs nass werden.

  Ein elektrischer Defekt kann dazu führen, dass die Airbags ausgelöst werden oder nicht richtig funktionieren, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit Drahtlos-Ladegerät:

  Achten Sie darauf, dass das Drahtlos-Ladegerät nicht nass wird. Andernfalls kann das Ladegerät heiß werden und Verbrennungen oder einen Stromschlag verursachen, der zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Reinigen des Innenraums (insbesondere des Armaturenbretts)

Keinesfalls Poliermittel oder Politurentferner verwenden. Das Armaturenbrett kann sich in der Windschutzscheibe spiegeln und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen drohen.

⚠ ACHTUNG

Reinigungsmittel

- Keinesfalls die folgenden Arten von Reinigungsmitteln verwenden, da sie den Innenraum verfärben, Streifen und Flecken hinterlassen oder Lackflächen angreifen könnten.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

– Bereiche außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungen, Farbstoff und Bleichmittel
– Sitze: Alkalische oder saure Lösungen, wie Verdünner, Benzol und Alkohol

- Keinesfalls Poliermittel oder Politurentferner verwenden. Es besteht Gefahr, dass Lackflächen auf Armaturenbrett oder anderer Innenraumbereiche beschädigt werden.

Schützen von Lederbezügen vor Schäden

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Lederbezüge vor Schäden und Alterung zu schützen:

- Staub und Schmutz von Lederbezügen sofort entfernen.
- Das Fahrzeug nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Fahrzeug vor allem im Sommer stets im Schatten parken.
- Keine Gegenstände aus Vinyl, Kunststoff oder mit Wachs auf Polster platzieren, da diese bei starker Erwärmung des Fahrzeuginnenraums an den Lederbezügen anhaften könnten.

Wasser auf dem Boden

Den Fahrzeugboden nicht mit Wasser waschen.

Fahrzeugsysteme wie das Audiosystem können beschädigt werden, wenn Wasser mit elektrischen Komponenten wie dem Audiosystem über oder unter dem Fahrzeugboden in Berührung kommt. Wasser kann zudem Rosten der Karosserie verursachen.

Reinigen der Windschutzscheiben-Innenseite

Keinesfalls Glasreiniger mit der Kameralinse in Kontakt bringen. Außerdem die Linse nicht berühren.

Reinigen der Innenseite der Heckscheibe

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls die Heckscheibe innen mit einem Glasreiniger reinigen, da dieser die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigen könnte. Zum Reinigen eine mit lauwarmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden und die Scheibe sanft sauber wischen. Die Scheibe parallel zu den Heiz- bzw. Antennendrähten abwischen.
- Aufpassen, dass dabei keine Kratzer entstehen oder die Heiz- bzw. Antennendrähte beschädigt werden.

Reinigen der Bereiche mit satinierten Metall-Akzenten

- Schmutz mit einem weichen Tuch oder Kunstleder entfernen, das mit Wasser angefeuchtet wurde.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen.

Reinigen der Bereiche mit satinierten Metall-Akzenten

Die Metallbereiche weisen eine echte Metallschicht auf der Oberfläche auf. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden. Falls verschmutzte Bereiche längere Zeit nicht gereinigt werden, kann sich ihre Reinigung schwierig gestalten.

Reinigen von Lederbezügen

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Schmutz und Staub mit einem weichen Tuch abwischen, das mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet wurde.

  Verwenden Sie eine Reinigungslösung aus Wasser und 5% neutralem Wollwaschmittel.
- Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen. Lassen Sie das Leder an einem trockenen, schattigen und gut belüfteten Ort trocknen.

Pflege von Lederbezügen

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um dessen Qualität aufrechtzuerhalten.

Reinigen von Kunstlederbereichen

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Mit einem weichen Tuch, das mit einem auf 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, abwischen.
- Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack

6.2.1 Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)*

*Falls vorhanden

Karosserielack wird generell aus mehreren, unterschiedlichen Schichten aufgebaut, um die Lebensdauer der Lackierung und das Aussehen zu verbessern. Die Deckschicht wird als Klarlack bezeichnet.

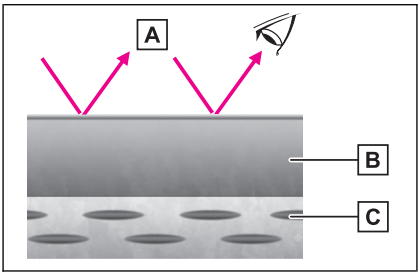
Im Gegensatz zu normalen Klarlacken, die den Glanz des Grundlacks verstärken, verleiht ein Matt-Klarlack der Lackierung ein mattes Finish mit einer ganz speziellen optischen Ziselierung.

Um die Langlebigkeit dieses Matt-Klarlacks und seine Anmutung zu erhalten, sind bei der Fahrzeugreinigung sowie beim Langzeitparken gewisse Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen.

Unterschied zwischen gewöhnlicher Klarlack- und Matt-Klarlackschicht

Normale Klarlackschicht

- Querschnitt



A Licht

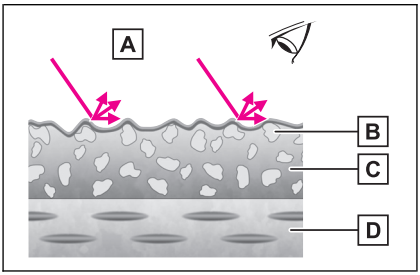
B Transparent

C Grundschicht

- Vergrößerung der Oberfläche

Matt-Klarlack

- Querschnitt



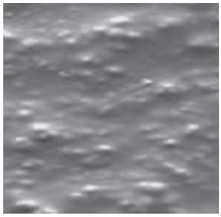
A Licht

B Mattiermittel

C Transparent

D Grundschicht

- Vergrößerung der Oberfläche



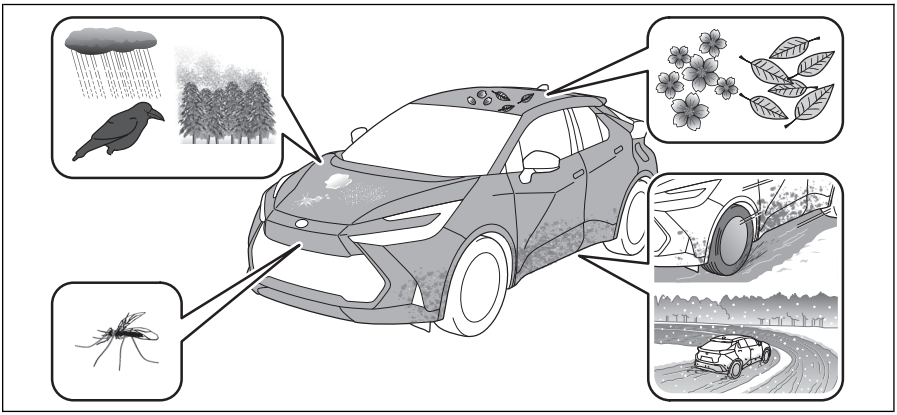
Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur Veranschaulichung vereinfacht und zeigen nicht unbedingt das aktuelle Fahrzeug.

Der Glanz einer Oberfläche wird vom menschlichen Auge über Unterschiede in der von der Fläche reflektierten Lichtmenge oder Strahlungsenergie wahrgenommen.

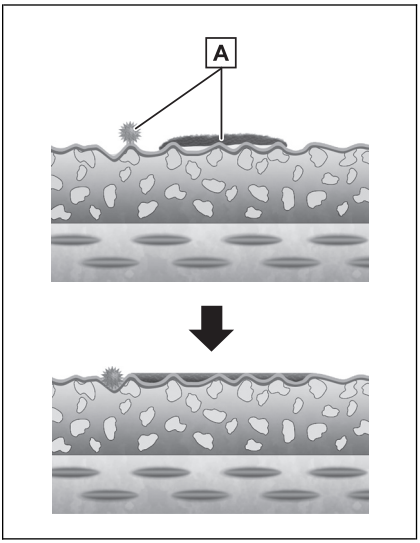
Eine mit herkömmlichem Klarlack lackierte Fläche ist flach und glatt. Da solch eine Fläche eine hohe Lichtmenge reflektiert, wird die Karosserie als glänzend empfunden.

Eine mit einem Matt-Klarlack beschichtete Fläche wird dagegen durch das Mattiermittel leicht ungleichmäßig strukturiert. Da Licht, das auf eine ungleichmäßige Oberfläche fällt, erheblich gestreut wird, reflektiert die Fläche wesentlich weniger Licht, wodurch die Karosserie nicht glänzt, sondern eine feine Ziselierung oder Strukturierung erhält.

Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie



Bei Verschmutzung von Lackflächen das Fahrzeug umgehend waschen.



A Schmutz

Aufgrund ihrer geringfügigen Ungleichmäßigkeit lagern sich auf Mattlack-Deckschichten leichter Schmutz und Flugstaub als auf normalen Lackoberflächen ab.

Werden Schmutz oder Fremdkörper zu lange auf dem Fahrzeug gelassen, können sie sich in der strukturierten Oberfläche festsetzen, wodurch eine Reinigung erschwert wird. Außerdem wird die Oberfläche des Matt-Klarlacks bei Verschmutzung glatter, wodurch die Karosserie glänzender erscheint und ihre Ziselierung optisch verloren geht.

Aus diesem Grund sollten Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig waschen und Schmutz nicht über längere Zeit auf dem Fahrzeug belassen.

Falls sich Schmutz und Fremdkörper in der Oberfläche festsetzen, können sie mit einer normalen Wäsche nicht entfernt werden. In diesem Fall muss der Schmutz zusammen mit der obersten Schicht abgetragen und dann das betreffende Teil erneut lackiert werden.

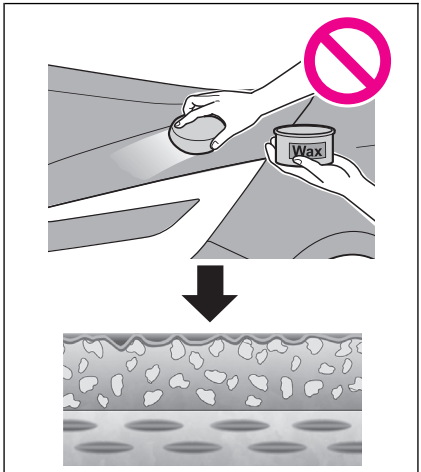
Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.

Materialien, die sich unter Umständen nur unter Schwierigkeiten entfernen lassen

Materialien wie folgende Substanzen tendieren dazu, sich in der Karosserie festzusetzen, und sollten umgehend entfernt werden.

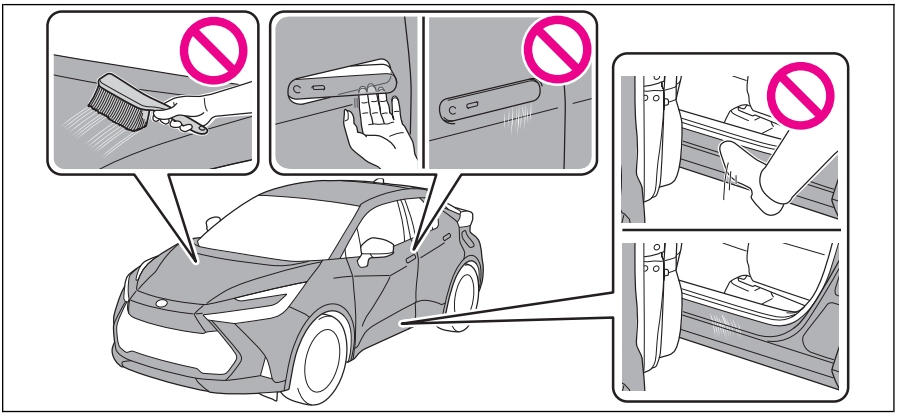
- Regen-, Meerwasser und andere Flüssigkeiten, die Flecken hinterlassen können
- Sand, Pollen, Vulkanasche und andere Partikel
- Insektenrückstände, Vogelexkremente usw.
- Baumharz, Blätter, Blumen usw.
- Schlamm, Schnee, Frostschutzmittel, Fahrbahnschmutz
- Benzin, Motoröl, Teer und andere öl- und fetthaltige Materialien

Keinesfalls das Fahrzeug wachsen oder beschichten.



Waschen oder beschichten Sie die Karosserie nicht, da solche Substanzen eine Schicht auf den Lackflächen bewirken, die das Mikro-Relief der Matt-Klarlackschicht auffüllt, wodurch die Oberfläche glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.

Reparatur von Lackschäden



Die Lackflächen vor Beschädigungen schützen

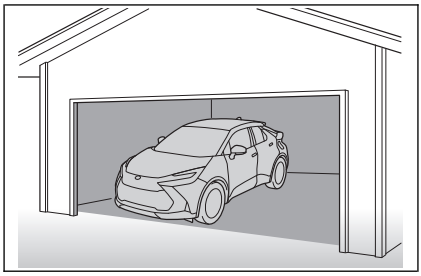
Bei normalen Lackierungen können kleinere Schäden durch Polieren oder mithilfe von Tupflack behoben werden. Im Gegensatz dazu kann ein Matt-Klarlack nicht mit diesen Methoden repariert werden.

Werden diese Methoden angewendet, verliert der Matt-Klarlack im Reparaturbereich sein "Mikro-Relief" oder wird aufgefüllt. In beiden Fällen wird die Oberfläche glatter, dadurch glänzend und verliert im schlimmsten Fall seine Mattierung permanent.

Bei Reparaturen muss daher das gesamte Teil neu lackiert werden, um das mattierte Finish aufrechtzuerhalten.

Abstellen des Fahrzeugs

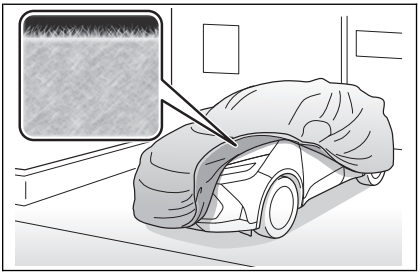
- Der Lack kann durch UV-Strahlung, Regen und andere natürliche Phänomene beeinträchtigt werden. Um die Langlebigkeit des Lacks sicherzustellen, sollte das Fahrzeug in geschlossenen Garagen abgestellt werden, wo es vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Wind und Bodenfeuchtigkeit geschützt ist.



- Falls Sie eine Fahrzeugabdeckung verwenden, sollten Sie eine wählen, deren Innenseite mit einem

Vliesfutter oder nicht gewobenem Futter versehen ist, das die Lackoberfläche nicht beschädigt.

Auch wenn Sie eine Fahrzeugabdeckung besitzen, sollten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer geschlossenen Garage abstellen.



Verwendung einer Fahrzeugabdeckung

- Verwenden Sie eine Abdeckung ausreichender Größe für Ihr Fahrzeug. Erkundigen Sie sich zwecks Einzelheiten zur Fahrzeugabdeckung beim Hersteller.
- Verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung, die für die Umgebung geeignet ist, in der das Fahrzeug abgestellt werden soll. Erkundigen Sie sich zwecks Einzelheiten zur Fahrzeugabdeckung beim Hersteller.
- Die korrekte Verwendung einer Fahrzeugabdeckung ist auch vom Wetter und Zustand des Fahrzeugs abhängig. Wird eine Fahrzeugabdeckung unsachgemäß verwendet, können Schäden am Lack oder an der Karosserie des Fahrzeugs resultieren. Befolgen Sie die Anweisungen, die der Fahrzeugabdeckung beiliegen, und verwenden Sie sie auf korrekt Weise.

6.2.2 Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack)

Um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden, empfehlen wir, die Fahrzeugwäsche ausschließlich von Hand mit Wasser durchzuführen.

Fahrzeugwäsche - Anleitung

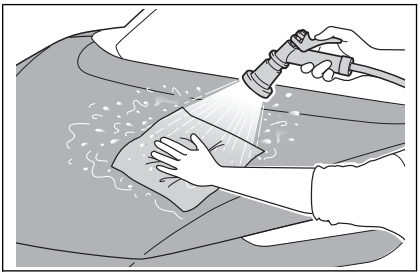
1. Spülen Sie das Fahrzeug zuerst von oben nach unten mit reichlich Wasser, um Sand und Staub zu entfernen.

   Sollten Reifen oder Fahrwerkbereich übermäßig verschmutzt sein, sollten Sie diese Bereiche zuerst waschen, damit der Schmutz nicht versehentlich auf die Karosserie gespült wird.

   Bei hartnäckiger Verschmutzung den Schlauch oder die Sprühdüse näher an die Karosserie bringen, um den Wasserdruck etwas zu erhöhen.

2. Verwenden Sie ein weiches Autoleder und wischen Sie die Karosserie sanft ab, während Sie reichlich Wasser zuführen.

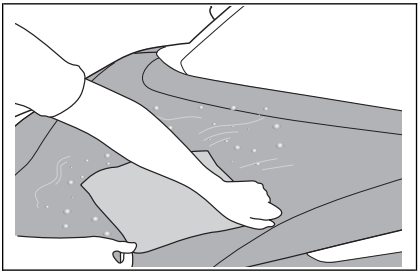
   Waschen Sie das Fahrzeug von oben nach unten.



3. Verwenden Sie ein weiteres Autoleder, um das Fahrzeug zu trocknen. Reiben Sie dabei jedoch nicht auf der Karosserie.

   Entfernen Sie unbedingt Wassertropfen und stehendes Wasser von der Karosserie, bevor es verdunstet.

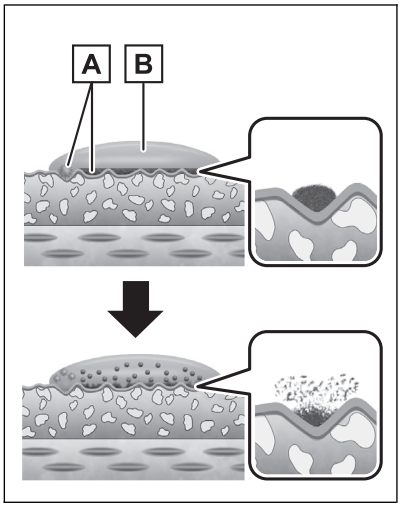
   Verwenden Sie nicht das gleiche Leder, das Sie zum Waschen des Fahrzeugs verwendet haben (Schritt **2**).



Falls sich Schmutz nicht mit Wasser allein entfernen lässt

- Wasserflecken

  Falls Flüssigkeiten wie Regen oder Leitungswasser auf lackierten Flächen verdunsten, können im Wasser enthaltene Mineralien zurückbleiben. Werden sie nicht entfernt, können sie sich in der Oberflächenstruktur der Matt-Klarlackschicht festsetzen, wodurch ein späteres Entfernen mit Wasser allein schwierig wird.



A Kontaminierungen

B Zitronensäure

- Entfernen Sie in diesem Fall die Kontaminierung mit verdünnter Zitronensäure.

  Lösen Sie Zitronensäurepulver mit folgendem Verhältnis in destilliertem Wasser auf:

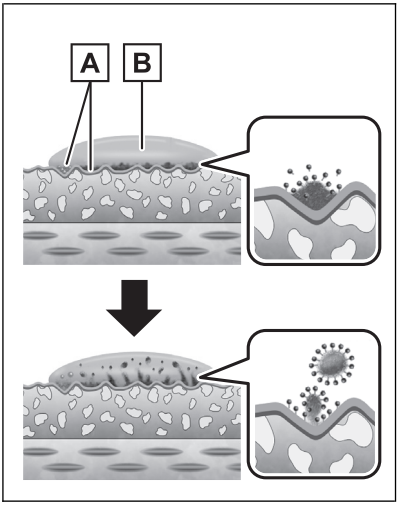
  Zitronensäurepulver: 5 bis 10 g (1 bis 2 Teelöffel) Destilliertes Wasser: 0,2 L

  Tränken Sie ein weiches Autoleder gründlich mit der Zitronensäurelösung und platzieren sie es dann auf den verschmutzten Bereich. Warten Sie, bis die Verunreinigungen von der Zitronensäure aufgelöst wurden. Wischen Sie dann sanft und ohne zu reiben mit dem Leder mehrmals über den betroffenen Bereich. Spülen Sie danach den Bereich gründlich mit Wasser, um Verunreinigungen und Säure abzuspülen.

- Insektenrückstände, Vogelexkremente und Ölflecken

  Werden diese Substanzen nicht entfernt, können sich darin enthaltene Proteine, Öle und Fette in der Oberflächenstruktur der

Matt-Klarlackschicht festsetzen, wodurch ein späteres Entfernen mit Wasser allein schwierig wird.



A Kontaminierungen

B Neutrales Reinigungsmittel

- Stellen Sie ein dicke Schaumschicht mit der Lösung her.

  Tränken Sie ein weiches Autoleder gründlich in Reinigungsmittellösung und platzieren sie es dann auf den verschmutzten Bereich. Warten Sie, bis die Verunreinigungen von der Lösung aufgeweicht wurden. Wischen Sie dann sanft und ohne zu reiben mit dem Leder mehrmals über den betroffenen Bereich. Spülen Sie danach den betroffenen Bereich mit reichlich Wasser, um den Schmutz und die Reinigungslösung zu entfernen.

⚠ ACHTUNG

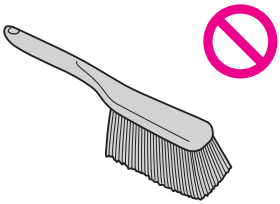
Vermeiden von Schäden an Lackflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls könnten die Lackflächen Ihres Fahrzeugs beschädigt werden und ihre Mattierung permanent verlieren.

- Zur Fahrzeugwäsche keine Hochdruckreiniger verwenden.

- Zur Fahrzeugwäsche keine Bürsten verwenden.



- Keinesfalls Politur oder Politurpaste (z. B. Kratzerentferner) verwenden.
- Reiben Sie nicht auf der Karosserie.
- Zur Fahrzeugwäsche keine alkalischen (auch keine schwach basischen) Reinigungsmittel verwenden.
- Verwenden Sie zum Waschen Ihres Fahrzeugs keine wachshaltigen Reinigungsmittel.
- Keinesfalls Aufkleber oder Vinylfolien an der Karosserie anbringen.
- Vor dem Anbringen von Magneten (Emblem usw.) an der Karosserie, den Bereich waschen und gründlich trocknen, an dem Sie den Magneten anbringen möchten.

6.2.3 Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack)

Nachstehend sind die häufigsten Fragen zum Matt-Klarlack und die entsprechenden Antworten aufgeführt:

Fahrzeugwäsche

Allgemeine Tipps für die Fahrzeugwäsche

Frage	Antwort
Darf das Fahrzeug gewaschen werden?	Ja. Das Fahrzeug sollte bei Verschmutzung umgehend gewaschen werden.
Darf das Fahrzeug häufig gewaschen werden?	
Wie wäscht man das Fahrzeug richtig?	Das Fahrzeug sollte nur von Hand mit Wasser und einem Autoleder gewaschen werden.
Muss ich bei der Fahrzeugwäsche etwas Bestimmtes beachten?	Spülen Sie das Fahrzeug unbedingt zuerst von oben nach unten mit reichlich Wasser.
Kann ich das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage waschen?	Nein
Kann ich einen Hochdruckreiniger für die Fahrzeugwäsche verwenden	

Bei Verschmutzung des Fahrzeugs

Frage: Was sollte ich tun, wenn eines der folgenden Objekte am Fahrzeug anhaftet?

Punkt	Antwort
Blätter, Blüten, Zweige usw.	Sofort entfernen. Werden sie am Fahrzeug belassen, können sie Kratzer in der Matt-Klarlackschicht verursachen oder Partikel daran ablagern, wodurch die Schicht glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.
Insektenrückstände, Vogelexkremente usw.	Sofort entfernen. Werden sie am Fahrzeug belassen, können sie Kratzer in der Matt-Klarlackschicht verursachen oder Partikel daran ablagern, wodurch die Schicht glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.
Sand, Pollen und andere Partikel	Sofort mit Wasser abwaschen. Falls sich die Verschmutzung nicht mit Wasser allein entfernen lässt, eine neutrales Reinigungsmittel verwenden. Werden Verschmutzungen am Fahrzeug belassen, können sie sich in der Matt-Klarlackschicht festsetzen, wodurch die Schicht glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.
Ölflecken	
Asphalt (Teer)	
Wasserflecken	Wasserflecken können mit verdünnter Zitronensäure entfernt werden (dazu Zitronensäurepulver in destilliertem Wasser auflösen).

6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack

Punkt	Antwort
Wasserabstoßende Scheibenbeschichtung (Regenabweiser)	Sofort entfernen. Bei gewissen Verunreinigungen können selbst nach deren Entfernen noch Rückstände an der Matt-Klarlackschicht zurückbleiben und einen Verlust der Mattierung bewirken.
Scheibenbeschichtungsentferner	
Reifenreiniger	
Benzin	
Öl	
Waschflüssigkeit	

Fahrzeugreinigungsmittel

Frage	Antwort
Kann ich Kfz-Shampoo/Seife für die Wagenwäsche verwenden.	Verwenden Sie nur ein neutrales Reinigungsmittel, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Verwendung von Reinigungsmittel mit reichlich Wasser. Verwenden Sie keinesfalls alkalische (einschl. nur schwach basische) oder wachshaltige Reinigungsmittel, da sie die Matt-Klarlackschicht angreifen können.
Kann ich einen neutralen Allzweck-Haushaltsreiniger verwenden?	Verwenden Sie nur ein neutrales Reinigungsmittel, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Verwendung von Reinigungsmittel mit reichlich Wasser.
Was sollte ich zum Abwischen von Schmutz verwenden?	Verwenden Sie ein weiches Autoleder.
Wie sollte ich mein Fahrzeug trocknen?	
Kann ich einen Wasserfleckentferner verwenden?	Toyota rät von der Verwendung von Wasserfleckentfernern ab, da sie die Matt-Klarlackschicht angreifen können. Keinesfalls basische Reinigungsmittel oder Mittel mit Scheuerpartikeln verwenden.
Darf das Fahrzeug gewachst werden?	Nein. Waschen oder beschichten Sie die Karosserie nicht, da die Matt-Klarlackschicht durch solche Substanzen ihre Mattierung verlieren kann.
Darf die Karosserie beschichtet werden?	
Kann ich einen Eisen- oder Rostentferner verwenden?	Nein, da die Matt-Klarlackschicht durch solche Mittel ihre Mattierung verlieren kann.
Kann ich einen Teerentferner verwenden?	Nein, da er die Matt-Klarlackschicht beschädigen kann.
Kann ich einen Matt-Klarlackreiniger oder Matt-Klarlackwachs verwenden.	Toyota rät von der Verwendung von Matt-Klarlackreinigern und Matt-Klarlackwachsen ab, da die Matt-Klarlackschicht durch sie ihre Mattierung verlieren kann.
Gibt es original Toyota-Reinigungsprodukte für Mattlackierungen?	Nein. Verwenden Sie ein Autoleder zur Reinigung der Karosserie. Erforderlichenfalls können Sie ein neutrales Reinigungsmittel verwenden, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist, oder aber verdünnte Zitronensäure.
Gibt es Fahrzeugreinigungsprodukte, die Toyota empfiehlt?	Nein. Verwenden Sie ein Autoleder zur Reinigung der Karosserie. Erforderlichenfalls können Sie ein neutrales Reinigungsmittel verwenden, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist, oder aber verdünnte Zitronensäure.

Karosseriebeschichtungen

Frage	Antwort
Können Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten oder andere zuverlässige Fachwerkstätten eine geeignete Karosseriebeschichtung auftragen?	Nein, da die Matt-Klarlackschicht durch solche Mittel ihre Mattierung verlieren kann.
Darf eine Karosseriebeschichtung oder Politur vom Zubehörmarkt verwendet werden?	Toyota rät vom Auftragen von Beschichtungen auf die Karosserie ab, da die Matt-Klarlackschicht dadurch ihre Mattierung verlieren kann.
Darf eine für Matt-Klarlacke konzipierte Karosseriebeschichtung aufgetragen werden?	Toyota rät vom Auftragen von Beschichtungen auf die Karosserie ab, da die Matt-Klarlackschicht dadurch ihre Mattierung verlieren kann.

Karosseriereparaturen

Frage	Antwort
Können Lackschäden repariert werden?	Um das mattierte Finish aufrechtzuerhalten, muss bei Reparaturen das gesamte Teil neu lackiert werden. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.
Kann ich Politur oder Politurpaste (z. B. mit Kratzerentferner) verwenden?	Nein. Polituren oder Politurpasten sowie Tupflack können zu permanenten Schäden an der Matt-Klarlackschicht führen. Um das mattierte Finish aufrechtzuerhalten, muss bei Reparaturen das gesamte Teil neu lackiert werden. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.
Kann ich Tupflack verwenden?	

Anbringen von Zubehör und anderen Gegenständen am Fahrzeug

Frage	Antwort
Dürfen Aufkleber oder Vinylfolie an der Karosserie angebracht werden?	Nein. Sie können beim Anbringen die Matt-Klarlackschicht beschädigen und beim Entfernen zum Verlust der Mattierung führen.

6.3 Wartung

6.3.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung

Um sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt die unten aufgeführten Wartungen.

Wohin für Wartung und Service?

Toyota empfiehlt, Wartung und Inspektion des Fahrzeugs von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen zu lassen, um einen optimalen Zustand sicherzustellen. Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen bitte einen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt aufsuchen. Dort werden ausschließlich original Toyota-Teile verwendet, um Reparaturen auszuführen. Auch bei nicht durch die Garantie gedeckten Reparaturen und Dienstleistungen bieten Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten einen wichtigen

Vorteil: Als Mitglieder des Toyota-Netzwerks verfügen Sie über das Knowhow und die Ressourcen, um Ihnen schnell und kompetent zu helfen.

Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten, aber auch andere zuverlässige Werkstätten können zudem die im Wartungsplan des Fahrzeugs vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten zuverlässig und kostengünstig ausführen.

⚠WARNUNG!

Bei vernachlässigter Wartung Ihres Fahrzeugs

Eine unsachgemäße oder vernachlässigte Wartung kann zu ernsten Schäden am Fahrzeug und Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Handhabung der 12-V-Batterie

Die 12V-Batteriepole, die Batterieklemmen und -anbauteile enthalten Blei und bleihaltige Substanzen, die Gehirnschäden verursachen können. Waschen Sie Ihre Hände nach der Handhabung.

Planmäßige Wartung

Die planmäßige Wartung sollte in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen durchgeführt werden.

Ausführliche Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".

Wartung in Eigenregie

Wie steht es mit Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen einfachen Kfz-Werkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Bedenken Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese sollten von qualifizierten Mechanikern durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobby-Mechaniker sind, empfehlen wir Ihnen, Reparatur- und Wartungsarbeiten nur von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen. Ein Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt fertigt einen Wartungsbericht an, der für den Fall einer Inanspruchnahme der Garantieleistungen nützlich sein kann. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer Toyota-Vertragswerkstatt, sondern in einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt warten lassen, empfehlen wir Ihnen, einen Wartungsbericht anfertigen zu lassen.

Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf veränderte Leistung und ungewöhnliche Geräusche sowie auf visuelle Anzeichen, dass eine Inspektion/Wartung notwendig ist. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Motoraussetzer (Fehlzündungen), Stottern oder Klingeln
- Spürbarer Leistungsverlust
- Abnormale Motorgeräusche
- Flüssigkeitsaustritt unter dem Fahrzeug (es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Veränderter Auspuffklang (Dieser kann auf Austreten von gefährlichem Kohlenmonoxid hinweisen. Fahren Sie mit offenen Fenster und lassen Sie das Auspuffsystem sofort überprüfen.)
- Platt aussehende Reifen, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich auf eine Seite
- Ungewöhnliche Geräusche von der Radaufhängung

- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Bremspedal, fast durchhängendes Bremspedal, Fahrzeug zieht beim Bremsen zur Seite
- Motorkühlmitteltemperatur dauerhaft höher als normal

Falls Sie eines dieser Symptome feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu einem Toyota -Vertragshändler bzw. einer Toyota -Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bringen. Ihr Fahrzeug könnte eine Einstellung oder eine Reparatur benötigen.

6.4 Wartung in Eigenregie

6.4.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie

Wenn Sie Wartungsarbeiten selbst ausführen, befolgen Sie unbedingt die in diesen Abschnitten beschriebenen Schritte.

Wartung

Wartungsgegenstand	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12-V-Batterie	*2ZR-FXE-Motor* ■ Warmes Wasser ■ Backsoda ■ Fett ■ Herkömmlicher Schlüssel (für Batterieklemmen-Befestigungsschrauben) *M20A-FXS-Motor* ■ Fett ■ Herkömmlicher Schlüssel (für Batterieklemmen-Befestigungsschrauben)
Motor-/Leistungssteuereinheit-Kühlmittel	■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren. "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Kühlmittel verwendet wird)
Motorölstand	■ "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) oder gleichwertiges Motoröl ■ Lappen oder Papiertuch ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Motoröl verwendet wird)
Sicherungen	■ Sicherung mit derselben Amperezahl wie das Original
Luftein-lassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)	■ Staubsauger usw. ■ Schlitzschrauben-dreher

Wartungsgegenstand	Teile und Werkzeuge
Glühlampen	■ Glühlampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie das Original ■ Schlitzschraubendreher ■ Schraubenschlüssel
Kühler und Kondensator	—
Reifendruck	■ Reifendruckmesser ■ Druckluftkompressor
Waschflüssigkeit	■ Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Gebrauch im Winter) ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit verwendet wird)

⚠ WARNUNG!

Der Motorraum enthält diverse Mechanismen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, erhitzen können oder elektrische Ladung führen. Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden:

Bei Arbeiten im Motorraum

- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige "Zubehör" bzw. "Zündung EIN" am Multi-Informationsdisplay und die "READY"-Kontrollleuchte beide erloschen sind.
- Hände, Kleidung und Werkzeuge vom sich drehenden Lüfter fernhalten.
- Keinesfalls direkt nach einer Fahrt den Verbrennungsmotor, die Leistungssteuereinheit, den Kühler, Auspuffkrümmer usw. berühren, da sie sehr heiß sein könnten. Betriebsflüssigkeiten wie Öl usw. könnten ebenfalls sehr heiß sein.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls Gegenstände im Motorraum belassen, die sich leicht entzünden können, wie z. B. Papier oder Lappen.
- Keinesfalls rauchen oder Funken bzw. offene Flammen in die Nähe von Kraftstoff oder die 12-V-Batterie bringen. Die Dämpfe von Kraftstoff und 12-Volt-Batterien sind brennbar.
- Seien Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie äußerst vorsichtig. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Beim Handhaben von Bremsflüssigkeit aufpassen, da sie Hände oder Augen verätzen und Lackflächen beschädigen kann. Falls Flüssigkeit auf die Hände oder in die Augen gerät, die betroffene Stelle sofort mit sauberem Wasser gründlich spülen.

  Wird danach eine Reizung oder Unwohlsein usw. verspürt, einen Arzt aufsuchen.

Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Lüftern oder Kühlergrill

Sicherstellen, dass der Start-Schalter ausgeschaltet ist.

Im Modus "ON" des Start-Schalters können sich die elektrischen Kühllüfter automatisch einschalten, falls sich die Klimaanlage aktiviert und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist.

Schutzbrille

Eine Schutzbrille aufsetzen, um die Augen vor herumfliegenden Fremdkörpern, Flüssigkeitsspritzern usw. zu schützen.

⚠ACHTUNG

Bei Ausbau des Luftfilters

Durch Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann übermäßiger Motorverschleiß aufgrund von aus der Luft angesaugtem Staub usw. resultieren.

Bei zu hohem oder niedrigem Flüssigkeitsstand

Aufgrund des Bremsbelagverschleißes sowie durch Ansammlung von Bremsflüssigkeit im Bremsdruckspeicher kann der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig absinken, was normal ist.

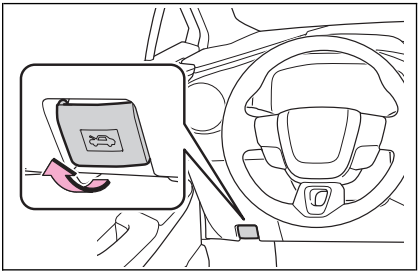
Falls der Ausgleichsbehälter jedoch häufig nachgefüllt werden muss, kann ein ernstes Problem vorliegen.

6.4.2 Motorhaube

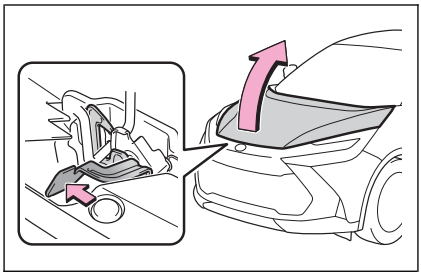
Öffnen der Fronthaube

1. Ziehen Sie den Fronthauben-Entriegelungshebel.

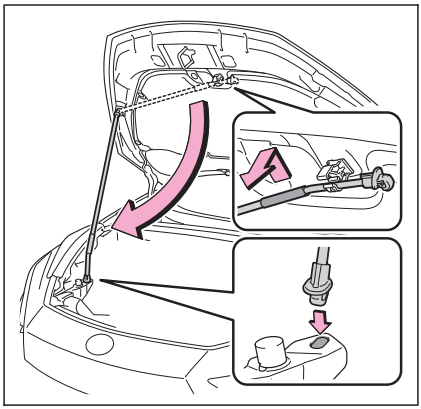
   Die Motorhaube springt ein wenig auf.



2. Drücken Sie den Zusatzverriegelungshebel nach links und heben Sie die Motorhaube an.



3. Halten Sie die Motorhaube durch Einsetzen der Stützstange in den Schlitz in Öffnungsstellung.



⚠WARNUNG!

Wenn die Motorhaube geöffnet ist

Auch wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, können die Kühlerlüfter für kurze Zeit weiterlaufen. Nähern Sie sich bei drehenden Kühlerlüftern nicht dem Motorraum und berühren Sie nichts.

Kontrollen vor Fahrtantritt

Sicherstellen, dass die Fronthaube korrekt verschlossen und verriegelt ist.

Falls die Haube nicht korrekt verriegelt ist, könnte sie während der Fahrt aufklappen und die Sicht versperren, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Tod drohen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Nach dem Einsetzen der Stützstange in den Schlitz

Stellen Sie sicher, dass die Stützstange die Haube sicher hält, damit sie nicht auf Ihren Kopf oder Körper fallen kann.

⚠ACHTUNG

Beim Schließen der Motorhaube

Achten Sie darauf, vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange wieder in die Halterung zu drücken. Wenn Sie die Motorhaube schließen, ohne dass die Stützstange eingerastet ist, kann sich die Haube verbiegen.

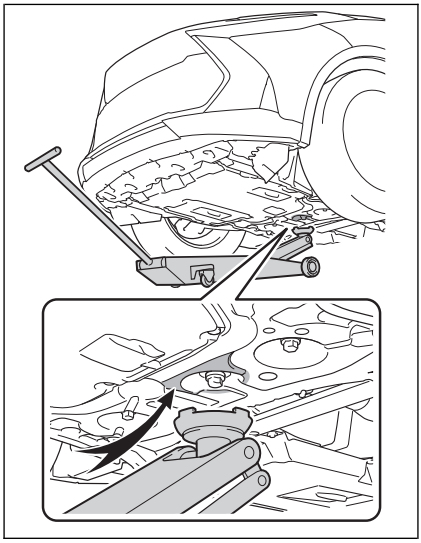
6.4.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers

Bei Verwendung eines Rangierheber die Anweisungen im Handbuch des Rangierhebers befolgen und auf sichere Weise vorgehen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Rangierheber anheben, setzen Sie diesen an der richtigen Stelle an. Wird er an einer falschen Stelle angesetzt, können Beschädigungen des Fahrzeugs oder Verletzungen die Folge sein.

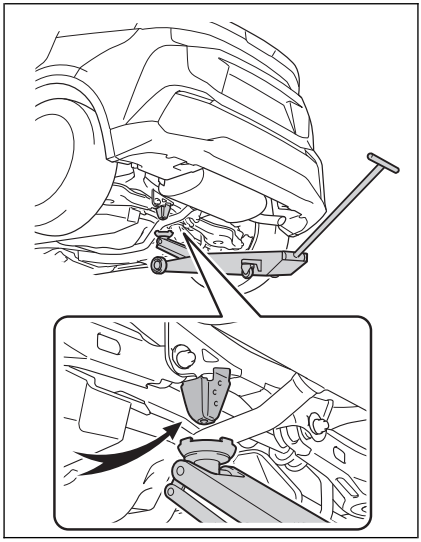
Position des Wagenheber-Ansatzpunkts

Vorn

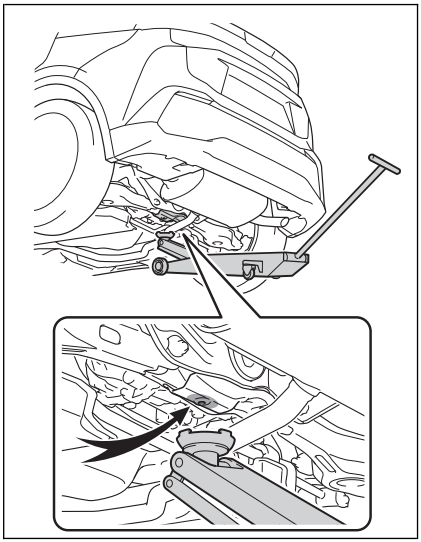


Hinten

Modelle mit Zweiradantrieb



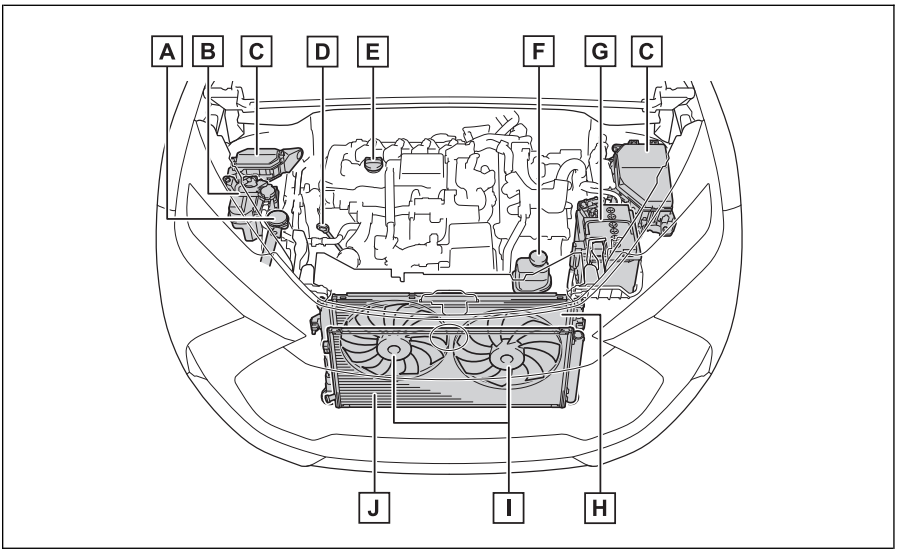
Modelle mit Allradantrieb



6.4.4 Motorraum

Komponenten

2ZR-FXE-Motor



A Waschflüssigkeitsbehälter

B Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter

C Sicherungskästen (falls vorhanden)

D Ölmessstab

E Öleinfülldeckel

F Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter

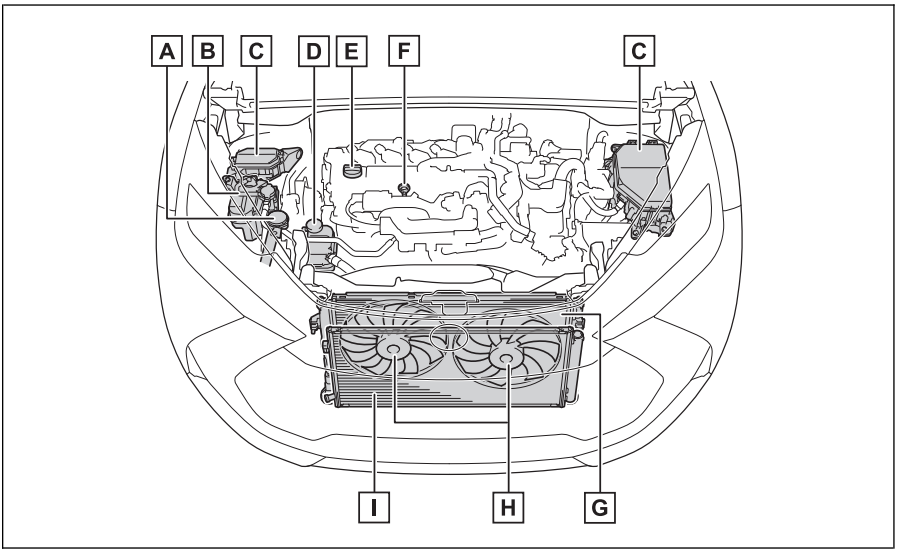
G 12-V-Batterie

H Kühler

I Elektrische Kühlerlüfter

J Kondensator

M20A-FXS-Motor



A Waschflüssigkeitsbehälter

B Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter

C Sicherungskästen

D Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter

E Öleinfülldeckel

F Ölmessstab

G Kühler

H Elektrische Kühlerlüfter

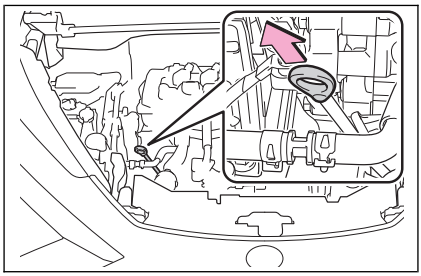
I Kondensator

Kontrolle des Motorölstands

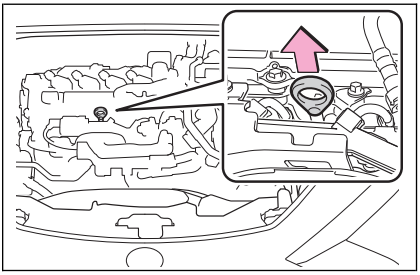
Führen Sie die Ölstandsmessung bei betriebswarmem, ausgeschaltetem Motor mit dem Messstab durch.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab. Warten Sie nach dem Warmlaufen des Motors und dem Ausschalten des Hybridsystems ungefähr 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
2. Halten Sie einen Lappen unter das Ende und ziehen Sie den Messstab heraus.

2ZR-FXE-Motor

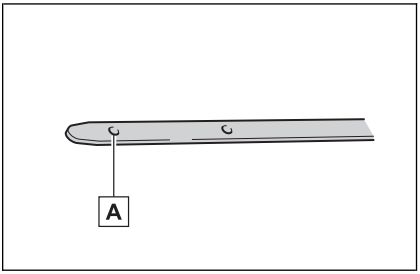


M20A-FXS-Motor

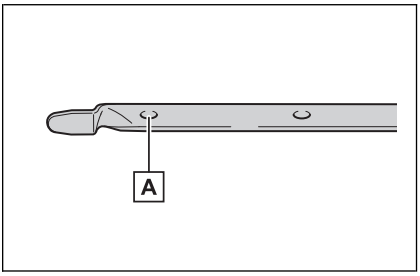


3. Wischen Sie den Messstab ab.
4. Führen Sie den Messstab wieder vollständig ein.
5. Halten Sie einen Lappen unter das Ende, ziehen Sie den Messstab heraus und prüfen Sie, ob der Ölstand oberhalb der Mindeststandmarkierung steht.

2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



A Mindeststandmarkierung

Abhängig vom Fahrzeug- und Motortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

6. Wischen Sie den Messstab ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.

⚠ ACHTUNG

Vermeiden von ernsten Motorschäden

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig.

Motorölverbrauch

Während der Fahrt wird eine gewisse Menge Motoröl verbraucht. In den folgenden Fällen kann der Ölverbrauch ansteigen und das Motoröl muss möglicherweise zwischen den regulären Ölwechselintervallen aufgefüllt werden.

- Wenn der Motor neu ist, beispielsweise direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderwertiger Qualität oder Öl mit falscher Viskosität verwendet wird
- Bei Fahrten mit hohen Motordrehzahlen oder hoher Last, beim Abschleppen oder bei Fahrten mit häufigem Beschleunigen und Abbremsen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

Motorölstandanstieg

Wenn das Fahrzeug wiederholt betrieben, ohne dass der Motor warmgelaufen ist, mischt sich Feuchtigkeit durch Kondensation im Motor oder unverbrannter Kraftstoff in das Motoröl, was zu einem Anstieg des Motorölstands führt.

Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung.

Der Motor lässt sich z. B. in folgenden Situationen nur schwer auf Betriebstemperatur bringen.

- Kurzstreckenfahrt
- Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit
- Bei niedrigen Außentemperaturen

Achten Sie bei der Motorölkontrolle darauf, dass der Motor warmgelaufen ist. Falls der Motorölstand die Höchststandmarkierung übersteigt, wenden Sie sich an eine Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Nachfüllen von Motoröl

Prüfung der Ölsorte und Vorbereitung der benötigten Hilfsmittel

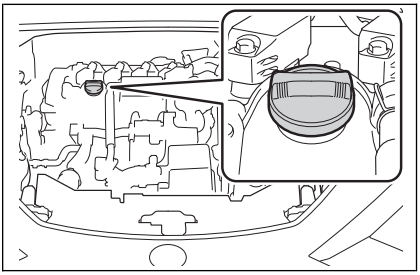
Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Ölsorte verwenden, und halten Sie die zum Nachfüllen von Öl benötigten Hilfsmittel bereit.

- Wahl des richtigen Motoröls
  →S. 413
- Ölmenge (Mindeststandmarkierung → Höchststandmarkierung)
  1,5 L
- Punkt
  Sauberer Trichter

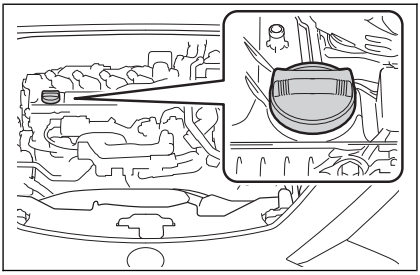
Nachfüllen von Motoröl

Füllen Sie Motoröl derselben Sorte nach, wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Minimum-Markierung liegt.

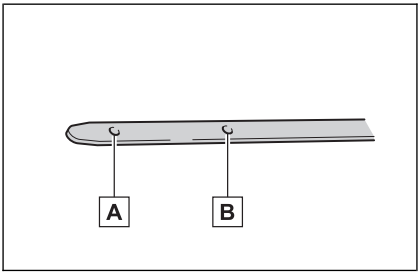
2ZR-FXE-Motor



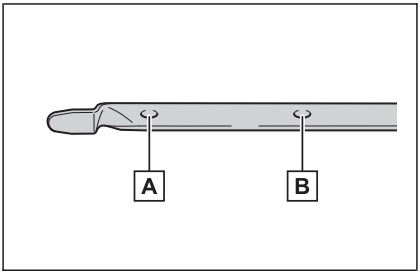
M20A-FXS-Motor



1. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Füllen Sie das Motoröl langsam ein und prüfen Sie dabei den Messstab.
   Vergewissern Sie sich, dass der Ölstand die Höchststandmarkierung nicht übersteigt, sondern sich zwischen der Mindest- und Höchststandmarkierung befindet.
   2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



A Mindeststandmarkierung

B Höchststandmarkierung

Abhängig vom Fahrzeug- und Motortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

3. Bringen Sie den Öleinfülldeckel an, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.

Nach dem Motorölwechsel

Die Motoröl-Wartungsdaten müssen zurückgesetzt werden. Folgende Schritte ausführen:

Fahrzeuge mit 7-Zoll-Display

1. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ und wählen Sie ⚙ .
2. Drücken Sie ⟨ / ⟩ , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und anschließend OK .
3. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Ölwechsel" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Ja" zu wählen, und anschließend OK .

Fahrzeuge mit 12,3-Zoll-Display

1. Drücken und halten Sie OK , um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ oder ⌄ , wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Ölwechsel" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Ja" zu wählen, und anschließend OK .

   Wenn der Rücksetzvorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung am Multi-Informationsdisplay angezeigt.

⚠ WARNUNG!

Gebrauchtes Motoröl

- Gebrauchtes Motoröl enthält potenziell schädliche Verunreinigungen, die Hautkrankheiten wie Entzündungen und Hautkrebs verursachen können. Daher sollte ein längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Um gebrauchtes Motoröl von der Haut zu entfernen, gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Altöl und gebrauchte Filter vorschriftsmäßig entsorgen. Altöl und Filter nicht im Hausmüll, in der Kanalisation entsorgen oder auf den Boden schütten.

  Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine zuverlässige Werkstatt, Tankstelle oder ein Kfz-Zubehörgeschäft, um Informationen zum Recycling oder zur Entsorgung zu erhalten.
- Altöl unbedingt von Kindern fernhalten und außerhalb von deren Reichweite aufbewahren.

⚠ ACHTUNG

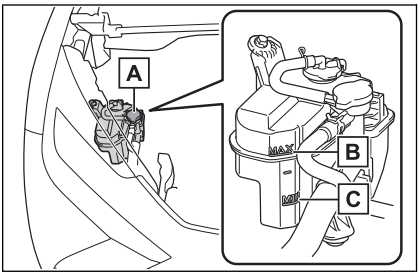
Beim Motorölwechsel

- Aufpassen, dass kein Motoröl auf Fahrzeugteile verschüttet wird.
- Keinesfalls überfüllen, da sonst ernste Motorschäden entstehen können.
- Beim jedem Nachfüllen den Ölstand mit dem Ölmessstab kontrollieren.
- Unbedingt den Öleinfülldeckel fest aufschrauben.

Kontrolle des Kühlmittels

Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den Markierungen “MAX” und “MIN” des Behälters befinden.



A Behälterkappe

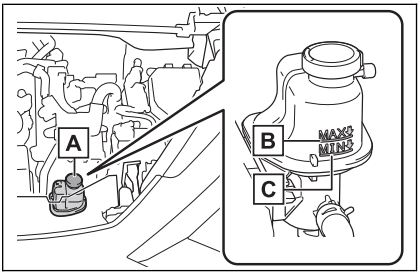
B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "MIN"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "MAX"-Markierung nach.

Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter

2ZR-FXE-Motor

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er sich bei kaltem Hybridsystem zwischen der Höchststand- ("MAX") und der Mindeststand-Markierung ("MIN") am Behälter befindet.



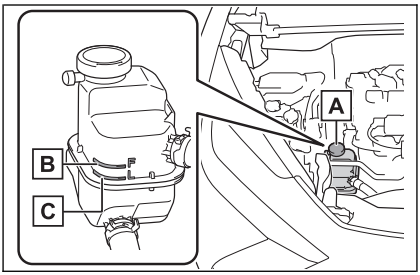
A Behälterkappe

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "MIN"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "MAX"-Markierung nach.

M20A-FXS-Motor

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Hybridsystem zwischen den Markierungen "F" und "L" des Behälters befinden.



A Behälterkappe

B "F"-Markierung

C "L"-Markierung
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "L"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "F"-Markierung nach.

Wahl des richtigen Kühlmittels

Verwenden Sie ausschließlich "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, äthylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren.

"Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. (Geeignet für Temperaturen bis: -35°C)

Weitere Einzelheiten zum Kühlmittel bekommen Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt.

Wenn der Kühlmittelstand kurz nach dem Nachfüllen wieder absinkt

Kühler, Schläuche, Verschlusskappen des Kühlmittelbehälters der Motor-/ Leistungssteuereinheit, Ablasshahn und Wasserpumpe visuell prüfen.

Falls Sie keine undichte Stelle finden können, lassen Sie die Verschlusskappe und das Kühlsystem von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt auf Undichtigkeiten prüfen.

⚠WARNUNG!

Bei Überhitzung des Hybridsystems

Die Kappen von Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter und Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter nicht entfernen.

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und wenn die Verschlusskappe entfernt wird, kann heißes Kühlmittel herausspritzen und schwere Verletzungen verursachen, wie zum Beispiel Verbrennungen.

⚠ACHTUNG

Beim Nachfüllen von Kühlmittel

Darf Kühlmittel darf nicht nur aus Wasser oder nur aus Frostschutzmittel bestehen. Es muss die korrekte Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel eingefüllt werden, um eine ordnungsgemäße Kühlwirkung, Schmierung und Korrosionsschutz sicherzustellen. Lesen Sie unbedingt die Produktbeschreibung auf dem Etikett des Frostschutz- oder Kühlmittels.

Bei Verschütten von Kühlmittel

Unbedingt sofort mit Wasser abwaschen, damit es nicht Bauteile oder Lack angreift.

Kontrolle von Kühler und Kondensator

Kühler und Kondensator überprüfen und von Fremdkörpern befreien.

Falls eine der obigen Komponenten stark verschmutzt ist oder Sie nicht wissen, in welchem Zustand sie ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

⚠WARNUNG!

Bei Überhitzung des Hybridsystems

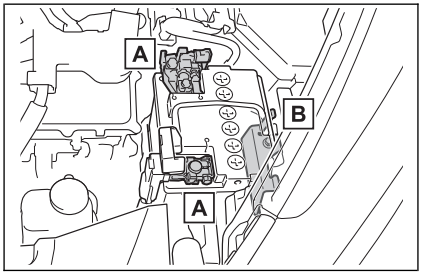
Keinesfalls Kühler oder Kondensator berühren, da sie heiß sein und ernste Verletzungen wie Verbrennungen verursachen können.

12-V-Batterie (2ZR-FXE-Motor)

Die 12-V-Batterie prüfen, wie folgt.

12-V-Batteriegehäuse

Stellen Sie sicher, dass die Pole der 12-V-Batterie nicht korrodiert sind und dass keine lockeren Anschlüsse, Risse oder lockere Haltebügel vorhanden sind.

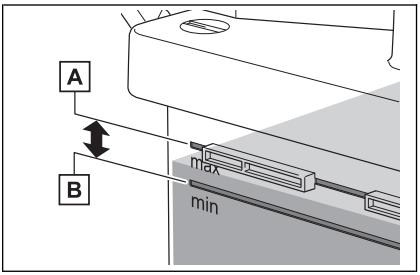


A Batteriepole

B Haltebügel

Prüfung des Elektrolyts der 12-V-Batterie

Stellen Sie sicher, dass sich der Stand zwischen den Linien "max" und "min" befindet.

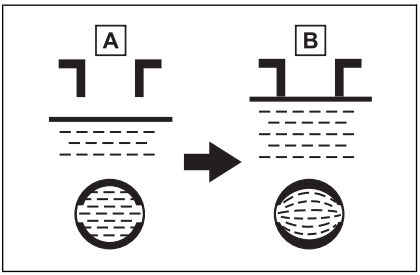


A Linie "max"

B Linie "min"
Ist der Flüssigkeitsstand an oder unter die Linie "min" gesunken, fügen Sie destilliertes Wasser hinzu.

Nachfüllen von destilliertem Wasser

1. Entfernen Sie die Belüftungskappe.
2. Destilliertes Wasser nachfüllen.
   Wenn der Flüssigkeitsstand von der Seite schwer zu erkennen ist, prüfen Sie ihn, indem Sie direkt in die Zelle schauen.



A NIEDRIG

B O.K.

3. Die Belüftungskappe wieder aufsetzen und fest verschließen.

Vor dem Aufladen

Beim Aufladen erzeugt die 12-V-Batterie Wasserstoffgas, das brennbar und explosiv ist. Daher vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Aufladen einer im Fahrzeug eingebauten 12-V-Batterie unbedingt das Massekabel abklemmen.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist, wenn Sie die Ladekabel an die 12-V-Batterie anklemmen bzw. von dieser abklemmen.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12V-Batterie

- Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden. Gehen Sie wie unten vor, um das Hybridsystem zu initialisieren.
  1. Wechseln Sie in die Parkstellung "P".
  2. Öffnen und schließen Sie eine beliebige Tür.
  3. Starten Sie das Hybridsystem erneut.
- Das Entriegeln der Türen mithilfe des intelligenten Zugangs- und Startsystem funktioniert evtl. direkt nach dem erneuten Anschluss der 12-V-Batterie nicht. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Start-Schalter im Modus "Zubehör"*. Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Hybridsystem evtl. nicht hochfahren. Allerdings arbeitet das Hybridsystem normalerweise ab dem 2. Startversuch ordnungsgemäß.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie befand. Achten Sie darauf, vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie den Start-Schalter auszuschalten. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird und man den Status des Start-Schalters vor Abklemmen der Batterie nicht kennt.

Falls das Hybridsystem auch nach mehreren Versuchen mit den obigen Methoden nicht startet, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

*Der Modus "Zubehör" (ACC) kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

⚠WARNUNG!

Chemikalien der 12V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann Wasserstoffgas erzeugen, das brennbar und explosiv ist. Um das Risiko von Tod oder schweren Verletzungen zu verringern, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, wenn Sie an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie arbeiten:

- Keinesfalls die Klemmen der 12-V-Batterie mit Werkzeugen berühren, da sonst Funken entstehen.
- Keinesfalls in Nähe der 12-V-Batterie rauchen oder offene Flammen in die Nähe bringen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Elektrolyt niemals einatmen oder verschlucken.
- Bei Arbeiten an und im Umfeld der 12-V-Batterie stets eine Schutzbrille tragen.
- Kinder von der 12-V-Batterie fernhalten.

Orte zum sicheren Aufladen der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie nur in gut belüfteten Räumen laden. Die 12-V-Batterie keinesfalls in Garagen oder geschlossenen Räumen mit ungenügender Luftzirkulation laden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Erste-Hilfe bei Unfällen mit Elektrolyten

- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihren Augen

  Die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Wenn möglich, weiterhin Wasser mit einem Schwamm oder Tuch auftragen, während Sie sich zur nächsten medizinischen Einrichtung begeben.
- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Haut

  Waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Falls Sie danach Schmerzen oder Brennen verspüren, sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Kleidung

  Er kann durch die Kleidung auf die Haut gelangen. Das betreffende Kleidungsstück sofort ausziehen und, falls erforderlich, die obigen Maßnahmen durchführen.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Elektrolyt

  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Abklemmen der 12-V-Batterie

Klemmen Sie den Minuspol (-) nicht an der Karosserieseite ab. Der abgeklemmte Minuspol (-) könnte den Pluspol (+) berühren und einen Kurzschluss verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Wenn die 12-Volt-Batterie nicht genügend Flüssigkeit enthält

Verwenden Sie die 12-Volt-Batterie nicht, wenn sie nicht genügend Flüssigkeit enthält. Es besteht die Gefahr, dass die 12-Volt-Batterie explodiert.

⚠ACHTUNG

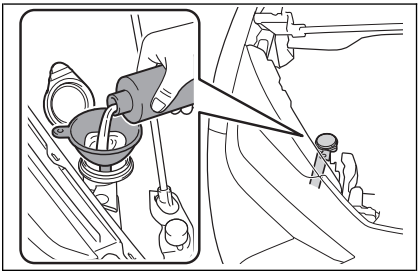
Beim Aufladen der 12-V-Batterie

Laden Sie die 12-V-Batterie niemals bei laufendem Hybridsystem auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Füllen Sie in den folgenden Situationen Waschflüssigkeit nach:

- Eine Scheibenwaschanlage funktioniert nicht.
- Auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Warnmeldung. (falls vorhanden)



⚠WARNUNG!

Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Keinesfalls Waschflüssigkeit nachfüllen, während das Hybridsystem heiß ist oder in Betrieb ist. Waschflüssigkeit enthält Alkohol, der sich bei Verschütten auf dem Motor usw. entzünden kann.

⚠ACHTUNG

Keinesfalls andere Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit einfüllen.

Keinesfalls Seifenlösung oder Motorfrostschutzmittel anstelle von Waschflüssigkeit verwenden.

Solche Flüssigkeiten könnten Streifen

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

auf dem Lack hinterlassen, zudem zu Schäden an der Pumpe und zum Versagen der Scheibenwaschanlage führen.

Verdünnen der Waschflüssigkeit

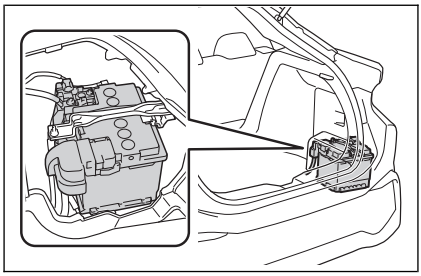
Waschflüssigkeit muss mit Wasser verdünnt werden.

Nehmen Sie Bezug auf die Gefrierpunkttemperaturen, die auf der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

6.4.5 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor)

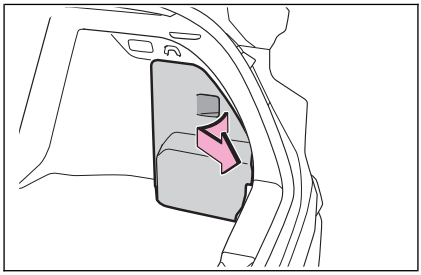
Einbauort

Die 12-V-Batterie befindet sich auf der rechten Seite des Gepäckraums.



Entfernen der Abdeckung der 12-V-Batterie

1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden. (Außer Typ A)
2. Entfernen der Abdeckung der 12-V-Batterie.



Vor dem Aufladen

Beim Aufladen erzeugt die 12-V-Batterie Wasserstoffgas, das brennbar und explosiv ist. Daher vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Aufladen einer im Fahrzeug eingebauten 12-V-Batterie unbedingt das Massekabel abklemmen.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist, wenn Sie die Ladekabel an die 12-V-Batterie anklemmen bzw. von dieser abklemmen.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12V-Batterie

- Das Entriegeln der Türen mithilfe des intelligenten Zugangs- und Startsystem funktioniert evtl. direkt nach dem erneuten Anschluss der 12-V-Batterie nicht. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Start-Schalter im Modus "Zubehör"*. Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Hybridsystem evtl. nicht hochfahren. Allerdings arbeitet das Hybridsystem normalerweise ab dem 2. Startversuch ordnungsgemäß.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie befand. Vergessen Sie daher nicht, den Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie auszuschalten. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird und man den Status des Start-Schalters vor Abklemmen der Batterie nicht kennt.

Falls das System auch nach mehreren Versuchen nicht startet, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

*Der Modus "ACC" (Zubehör) kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

⚠ WARNUNG!

Chemikalien der 12V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann Wasserstoffgas erzeugen, das brennbar und explosiv ist. Um das Risiko von Tod oder schweren Verletzungen zu verringern, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, wenn Sie an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie arbeiten:

- Keinesfalls die Klemmen der 12-V-Batterie mit Werkzeugen berühren, da sonst Funken entstehen.
- Keinesfalls in Nähe der 12-V-Batterie rauchen oder offene Flammen in die Nähe bringen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Elektrolyt niemals einatmen oder verschlucken.
- Bei Arbeiten an und im Umfeld der 12-V-Batterie stets eine Schutzbrille tragen.
- Kinder von der 12-V-Batterie fernhalten.

Orte zum sicheren Aufladen der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie nur in gut belüfteten Räumen laden. Die 12-V-Batterie keinesfalls in Garagen oder geschlossenen Räumen mit ungenügender Luftzirkulation laden.

Erste-Hilfe bei Unfällen mit Elektrolyten

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Falls Elektrolyt in die Augen gelangt. Die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Wenn möglich, weiterhin Wasser mit einem Schwamm oder Tuch auftragen, während Sie sich zur nächsten medizinischen Einrichtung begeben.
- Falls Elektrolyt auf die Haut gelangt. Die betroffene Stelle gründlich waschen. Falls Sie danach Schmerzen oder Brennen verspüren, sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Falls Elektrolyt auf Ihre Kleidung gelangt. Er kann die Kleidung bis zur Haut durchdringen. Das betreffende Kleidungsstück sofort ausziehen und, falls erforderlich, die obigen Maßnahmen durchführen.
- Bei versehentlichem Verschlucken. Eine große Menge Wasser oder Milch trinken. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Wenn die 12-Volt-Batterie nicht genügend Flüssigkeit enthält

Verwenden Sie die 12-Volt-Batterie nicht, wenn sie nicht genügend Flüssigkeit enthält. Es besteht die Gefahr, dass die 12-Volt-Batterie explodiert.

Bei Austausch der 12-V-Batterie

Verwenden Sie eine für dieses Fahrzeug geeignete 12-Volt-Batterie. Andernfalls kann Gas (Wasserstoff) in den Fahrgastraum gelangen und einen Brand oder eine Explosion verursachen.

Setzen Sie sich zwecks Austausch der 12-V-Batterie mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

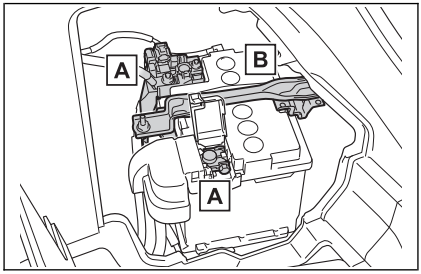
⚠ACHTUNG

Beim Aufladen der 12-V-Batterie

Laden Sie die 12-V-Batterie niemals bei laufendem Hybridsystem auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Außen

Stellen Sie sicher, dass die Pole der 12-V-Batterie nicht korrodiert sind und dass keine lockeren Anschlüsse, Risse oder lockere Haltebügel vorhanden sind.



A Batteriepole

B Haltebügel

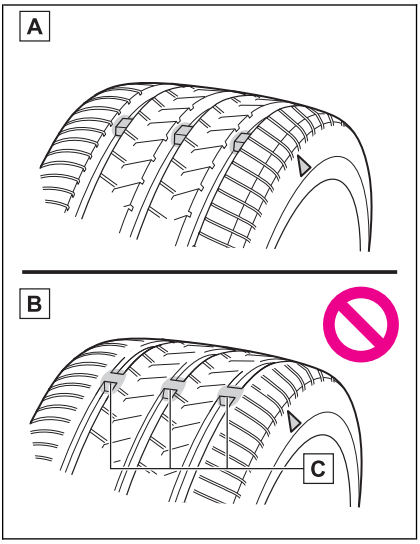
6.4.6 Reifen

Die Reifen sind entsprechend Wartungsplan und Profilabnutzung umzusetzen bzw. zu erneuern.

Überprüfen der Reifen

Kontrollieren Sie, ob die Reifen-Verschleißanzeiger an den Reifen zu sehen sind. Prüfen Sie die Reifen außerdem auf ungleichmäßigen Verschleiß, zum Beispiel auf einer Seite der Lauffläche.

Fahrzeuge mit Notrad: Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Notrads, falls es nicht erneuert wurde.



A Neues Profil

B Abgefahrenes Profil

C Reifen-Verschleißanzeiger
Die Position der Reifen-Verschleißanzeiger ist durch die Markierung "TWI" bzw. " △ " usw. an den Seitenwänden der Reifen bezeichnet.
Ersetzen Sie die Reifen, falls die Reifen-Verschleißanzeiger zu sehen sind.

Zeitpunkt für Erneuern der Reifen

Reifen müssen in folgenden Fällen erneuert werden:

- Die Reifen-Verschleißanzeiger sind auf der Reifenlauffläche zu sehen sind.
- Bei Schäden wie Schnitte, aufgeplatzte Stellen oder Risse bis auf die Karkasse (Gewebe) und Ausquellen, die auf innere Schäden verweisen.
- Bei wiederholtem Luftverlust oder Unmöglichkeit von Reparaturen aufgrund von Größe oder Position des Schadens.

Falls Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Lebensdauer von Reifen

Jeder Reifen, der älter als 6 Jahre ist oder selten oder nie benutzt wurde, muss von einem qualifizierten Mechaniker überprüft werden.

Wenn die Profiltiefe bei Winterreifen nur noch weniger als 4 mm beträgt

Bei kontinuierlichem Traktionsverlust von Winterreifen

Prüfen der Reifenventile

Prüfen Sie beim Reifenwechsel die Reifenventile auf Verformungen, Risse und andere Schäden.

Niederquerschnittsreifen (Fahrzeuge mit 245/45R20-Reifen)

Im Allgemeinen verschleißen Niederquerschnittsreifen schneller und die Reifenhaftung ist auf verschneiten und/oder vereisten Straßen geringer als bei Standardreifen. Verwenden Sie auf verschneiten und/oder vereisten Straßen unbedingt Winterreifen oder Schneeketten und fahren Sie vorsichtig und mit einer den Straßen- und Witterungsbedingungen angepassten Geschwindigkeit.

⚠WARNUNG!

Überprüfung und Wechsel der Reifen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden.

Andernfalls kann es zu Schäden an Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften kommen, die zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen können.

- Verwenden Sie niemals gleichzeitig Reifen verschiedener Marken, Modelle oder Laufflächenmuster.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Verwenden Sie außerdem niemals gleichzeitig Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß.

- Verwenden Sie niemals andere als die von Toyota empfohlenen Reifengrößen.
- Verwenden Sie niemals Reifen verschiedener Bauarten (Radial-, Diagonal- und Gürtelreifen) gleichzeitig.
- Verwenden Sie niemals Sommer-, Ganzjahres- und Winterreifen gleichzeitig.
- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an einem anderen Fahrzeug verwendet wurden.

  Verwenden Sie niemals Reifen, von denen Sie nicht wissen, auf welche Weise sie zuvor verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit Notrad:

  Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Notrad montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Nicht mit Anhänger fahren, wenn ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde. Die Belastung des Reifens kann zu einem unvorhersehbaren am Reifen führen.

⚠ACHTUNG

Wenn der Reifendruck eines Reifens während der Fahrt absinkt

Keinesfalls weiterfahren, da dies zu irreparablen Schäden an Reifen und/oder Felge führen würde.

Fahren auf schlechten Straßen

Auf unbefestigten Straßen oder Fahrbahnen mit Schlaglöchern besonders vorsichtig Fahren.

Diese Bedingungen können vorzeitigen Verlust von Reifendruck und reduziertes Dämpfungsvermögen der Reifen zur Folge haben. Das Befahren von

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

schlechten, abschüssigen Straßen kann zu Schäden an den Reifen selbst, sowie an den Felgen und Karosserie führen.

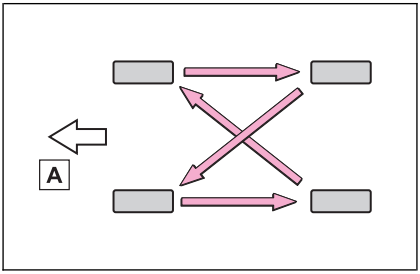
Niederquerschnittsreifen (Fahrzeuge mit 245/50R20-Reifen)

Niederquerschnittsreifen können aufgrund eines Fahrbahnstoßes stärker an der Felge belastet werden als gewöhnlich. Achten Sie deshalb auf Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt eingestellt ist. Reifen mit einem zu niedrigen Reifendruck können stärker beschädigt werden.
- Vermeiden Sie Schlaglöcher, unebene Fahrbahnen, Bordsteine und andere Hindernisse. Andernfalls können schwere Reifen- und Felgenschäden auftreten.

Umsetzen von Rädern

Setzen Sie die Räder in der gezeigten Reihenfolge um.



A Vorn

Modelle mit Zweiradantrieb:

Um eine gleichmäßige Profilabnutzung und maximale Lebensdauer der Reifen zu gewährleisten, empfiehlt Toyota, die Räder alle 10000 km umzusetzen.

Da der Reifendruck von Vorder- und Hinterreifen unterschiedlich ist, muss nach Umsetzen der Reifen zwischen vorn

und hinten das Reifendruckkontrollsystem initialisiert werden.

Modelle mit Allradantrieb:

Um eine gleichmäßige Profilabnutzung und maximale Lebensdauer der Reifen zu gewährleisten, empfiehlt Toyota die Räder alle 5000 km umzusetzen.

Da der Reifendruck von Vorder- und Hinterreifen unterschiedlich ist, muss nach Umsetzen der Reifen zwischen vorn und hinten das Reifendruckkontrollsystem initialisiert werden.

Reifendruckkontrollsystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das über spezielle Ventile mit Sendern einen zu niedrigen Reifendruck erkennt, bevor ernsthafte Probleme entstehen.

Das Reifendruckkontrollsystem dieses Fahrzeugs arbeitet mit 2 Warnstufen.

- Bei Aufforderung "Druck korrigieren" auf dem Display (normale Warnung)

  Die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck-Warnsummer haben aufgrund eines Reifendruckverlustes angesprochen, der durch natürlichen Luftverlust oder durch veränderte Umgebungstemperaturen entstanden ist. Bei Erscheinen dieser Warnmeldung muss der Reifendruck baldmöglichst zu korrigiert werden.
- Bei Aufforderung "Reifen sofort prüfen, sobald sicher" (Notfallwarnung)

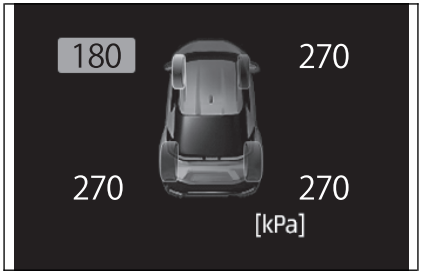
  Die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck-Warnsummer haben angesprochen, da der Reifendruck plötzlich unter den Grenzwert gesunken ist.

  Das System kann jedoch unter Umständen nicht auf plötzlichen Druckverlust durch Bersten (oder abrupten massiven Druckverlust) reagieren.

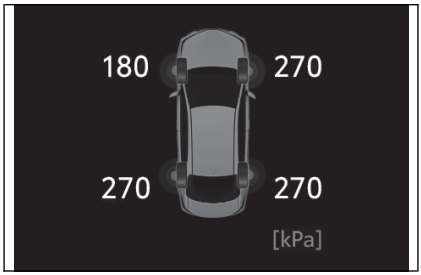
Der vom Reifendruckkontrollsystem erfasste Reifendruck kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

Die Einheit kann geändert werden.

Fahrzeuge mit 7-Zoll-Display



Fahrzeuge mit 12,3-Zoll-Display



Ändern der Einheit (mit 7-Zoll-Display)

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Start-Schalter aus.

   Das Ändern der Einheit kann nicht bei fahrendem Fahrzeug durchgeführt werden.
2. Schalten Sie mit dem Start-Schalter auf "ON".
3. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ und wählen Sie ⚙ .
4. Drücken Sie ‹ / › , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .

6. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Druckeinheit wird eing." zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um die gewünschte Einheit zu wählen, und anschließend OK .

Ändern der Einheit (mit 12,3-Zoll-Display)

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Start-Schalter aus.

   Das Ändern der Einheit kann nicht bei fahrendem Fahrzeug durchgeführt werden.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf ON
3. Drücken und halten Sie OK , um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
4. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK .
5. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie "Fahrzeugeinstellungen" und halten Sie dann OK gedrückt.
6. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie "TPWS-Einstellung" und drücken Sie dann OK .
7. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie "Einstellung der Druckeinheit" und drücken Sie dann OK .
8. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um die gewünschte Einheit zu wählen, und anschließend OK .

Regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks

Das Reifendruckkontrollsystem kann eine regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks nicht ersetzen. Integrieren Sie daher Kontrolle des Reifendrucks in die tägliche Überprüfung des Fahrzeugs.

Reifendruck

- Nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" können einige Minuten bis zur Anzeige des Reifendrucks vergehen. Nach dem Korrigieren des Reifendrucks kann es ebenfalls einige Minuten dauern, bis die neuen Werte angezeigt werden.
- Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur. Die angezeigten Werte können sich außerdem von den Werten unterscheiden, die mit einem Reifendruckmesser gemessen werden.

Situationen, in denen das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- In folgenden Fällen spricht das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß an.
  - Verwendung von anderen Felgen als original Toyota-Felgen
  - Einwechseln eines Reifens, der nicht vom Originalhersteller stammt.
  - Montage eines Reifens, der nicht die vorgeschriebene Größe aufweist.
  - Schneeketten usw. sind aufgezogen.
  - Run-Flat-Reifen sind montiert.
  - Eine Fenstertönungsfolie verfälscht die Funksignale.
  - Falls sich viel Schnee oder Eis am Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder und Radkästen, befindet.
  - Falls der Reifendruck den Solldruck zu stark überschreitet.
  - Wenn Reifen verwendet werden, die nicht mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgestattet sind.
  - Wenn der ID-Code der Warnventile und -sender nicht im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert ist.
- In folgenden Fällen kann die Funktion beeinträchtigt sein.
  - In der Nähe eines Fernsehturms,

Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann.
  – Bei Mitführen eines Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderen Drahtlos-Kommunikationsgeräts.
- Wenn das Fahrzeug geparkt war, kann sich die Zeitspanne verlängern, bis eine Warnung startet oder stoppt.
- Bei plötzlichem Totalverlust des Reifendrucks wie bei Bersten des Reifens spricht das System unter Umständen nicht an.

Warnverhalten des Reifendruckkontrollsystems

Das Warnverhalten des Reifendruckkontrollsystems ändert sich entsprechend den Fahrbedingungen. Aus diesem Grund kann das System eine Warnung ausgeben, obwohl der Reifendruck nicht abgesunken ist oder höher ist als bei Initialisierung des Systems.

Montage der Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn Reifen oder Räder gewechselt werden, müssen auch die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht werden.

Nachdem neue Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht wurden, müssen neue ID-Codes im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert werden und das Reifendruckkontrollsystem muss initialisiert werden. Lassen Sie die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt speichern.

Austausch von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code des Ventils und Senders des Reifendruckkontrollsystems nicht gespeichert ist, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß. Nach ca. 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, um eine Funktionsstörung des Systems anzuzeigen.

⚠ ACHTUNG

Reparieren oder Wechseln von Reifen, Felgen, Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems und Ventilkappen
- Wenden Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen anzubringen. Bei fehlenden Ventilkappen kann Wasser in die Ventile des Reifendruckkontrollsystems eindringen, wodurch diese klemmen oder undicht werden könnten.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Ventilkappen nur Ventilkappen des vorgeschriebenen Typs. Die Kappe kann sonst festklemmen.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass bei einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden.

Initialisierung des Reifendruckkontrollsystems

Das Reifendruckkontrollsystem muss unter den folgenden Umständen initialisiert werden:

- Nach dem Umsetzen von Vorder- und Hinterrädern mit unterschiedlichem Reifendruck.
- Nach einer Änderung der Reifengröße.
- Nach einer Änderung des Reifendrucks, z. B. zur Anpassung an Fahrgeschwindigkeit oder Zuladung.
- Beim Wechseln zwischen zwei gespeicherten Radsätzen.

Bei der Initialisierung des Reifendruckkontrollsystems wird der gegenwärtige Reifendruck als Bezugsdruck gesetzt.

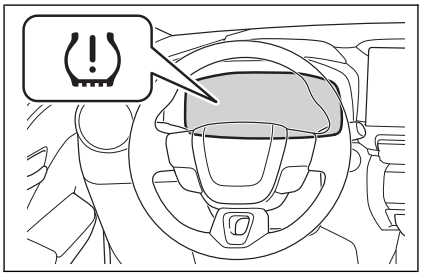
Initialisieren des Reifendruckkontrollsystems (mit 7-Zoll-Display)

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Vorgang durchführen.
2. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den für kalte Reifen angegebenen Wert.

   Stellen Sie den Reifendruck unbedingt auf den für kalte Reifen angegebenen Wert ein. Das Reifendruckkontrollsystem arbeitet auf der Basis dieses Druckwerts.
3. Schalten Sie mit dem Start-Schalter auf "ON".

   Die Initialisierung kann nicht bei fahrendem Fahrzeug durchgeführt werden.
4. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨ und wählen Sie ⚙ .
5. Drücken Sie < / > , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ∧ / ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ∧ / ∨ , um "Druck wird eing." zu wählen, und anschließend OK .
8. Drücken Sie ∧ / ∨ , um OK zu wählen, und dann OK , bis die Reifendruck-Warnleuchte 3-mal blinkt.

   Danach erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Während der Initialisierung wird auf dem Multi-Informationsdisplay für jeden einzelnen Reifen "---" als Reifendruck angezeigt.



9. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

   Wenn es nicht möglich ist das Fahrzeug mit 40 km/h oder mehr zu fahren, kann die Initialisierung

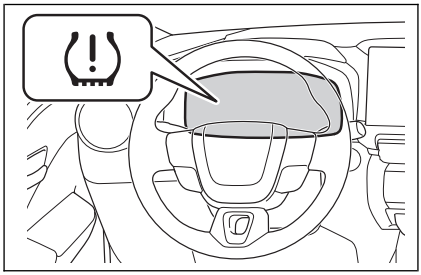
gewöhnlich durch Verlängern der Fahrt abgeschlossen werden. Sollte die Initialisierung nach einer Fahrt von 1 Stunde oder länger weiterhin nicht abgeschlossen sein, das Fahrzeug an sicherer Stelle parken und 15 Minuten warten, bevor eine erneute Fahrt mit (Startschalter auf "Zündung Ein") versucht wird.

Initialisieren des Reifendruckkontrollsystems (mit 12,3-Zoll-Display)

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Vorgang durchführen.
2. Korrigieren Sie den Reifendruck auf den für kalte Reifen angegebenen Wert.

   Stellen Sie den Reifendruck unbedingt auf den für kalte Reifen angegebenen Wert ein. Das Reifendruckkontrollsystem arbeitet auf der Basis dieses Druckwerts.
3. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".
4. Drücken und halten Sie OK, um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
5. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨, wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK.
6. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨, wählen Sie "Fahrzeugeinstellungen" und halten Sie dann OK gedrückt.
7. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨, wählen Sie "TPWS-Einstellung" und drücken Sie dann OK.
8. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨, wählen Sie "Einstellung über aktuellen Druck" und drücken Sie dann OK.
9. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨, wählen Sie "OK" und drücken Sie dann OK.

   Danach erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Während der Initialisierung wird auf dem Multi-Informationsdisplay für jeden einzelnen Reifen "--" als Reifendruck angezeigt.



10. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

    Wenn es nicht möglich ist das Fahrzeug mit 40 km/h oder mehr zu fahren, kann die Initialisierung gewöhnlich durch Verlängern der Fahrt abgeschlossen werden. Sollte die Initialisierung nach einer Fahrt von 1 Stunde oder länger weiterhin nicht abgeschlossen sein, das Fahrzeug an sicherer Stelle parken und 15 Minuten warten, bevor eine erneute Fahrt mit (Startschalter auf "Zündung Ein") versucht wird.

Initialisierung

- Nach Korrigieren des Reifendrucks unbedingt die Initialisierung durchführen.

  Vor Initialisierung oder Korrektur des Reifendrucks sicherstellen, dass die Reifen kalt sind.
- Falls Sie während der Initialisierung versehentlich den Start-Schalter ausschalten, ist es nicht erforderlich, die Rücksetztaste erneut zu drücken.

Die Initialisierung wird automatisch fortgesetzt, sobald Sie den Start-Schalter wieder auf "ON" schalten.

- Wenn Sie die Initialisierung versehentlich durch Drücken der Rücksetztaste auslösen, den Reifendruck bei kalten Reifen auf den Vorgabewert korrigieren und die Initialisierung erneut durchführen.
- Falls der Reifendruck bei einem Reifen sinkt, während das System gerade die Position der einzelnen Räder bestimmt und der jeweilige Reifendruck noch nicht auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte auf.

Wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß initialisiert ist

- In den folgenden Fällen kann die Initialisierung länger als gewöhnlich dauern oder fehlschlagen. (Normalerweise muss das Fahrzeug ca. 10 bis 30 Minuten gefahren werden, um die Initialisierung abzuschließen). Wenn die Initialisierung nach ca. 30 Minuten Fahrt noch nicht abgeschlossen ist, fahren Sie noch eine Weile weiter.
  - Wenn das Fahrzeug auf einer unbefestigten Straße gefahren wird, kann die Initialisierung länger dauern.
  - Wenn das Fahrzeug während der Initialisierung rückwärts gefahren wird, werden die während der Initialisierung gesammelten Daten gelöscht und der Vorgang dauert länger als normal.
  - Wenn das Fahrzeug im dichten Verkehr oder in einer anderen Situation gefahren wird, in der andere Fahrzeuge in der Nähe sind, kann es einige Zeit dauern, bis das System das Reifendruckwarnventil und die Sender Ihres Fahrzeugs gegenüber denen anderer Fahrzeuge erkennt.

  Wenn die Initialisierung nach einer Fahrzeit von ca. 1 Stunde noch nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug für mehr als 15 Minuten an einem sicheren Ort und fahren Sie es dann erneut.
- In den folgenden Situationen wird die Initialisierung nicht gestartet oder nicht ordnungsgemäß abgeschlossen und das System funktioniert nicht korrekt. Wiederholen Sie den Initialisierungsvorgang.
  - Wenn beim Versuch, die Initialisierung zu starten, die Reifendruck-Warnleuchte nicht dreimal blinkt.
  - Wenn das Fahrzeug nach der Initialisierung etwa 20 Minuten lang gefahren wurde, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte etwa 1 Minute lang und leuchtet dann stetig.
- Falls die Initialisierung mit dem obigen Vorgang nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ WARNUNG!

Bei Initialisierung des Reifendruckkontrollsystems

Initialisieren Sie das Reifendruckkontrollsystem nicht, ohne vorher den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert zu korrigieren. Andernfalls leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht auf, obwohl der Reifendruck niedrig ist, oder sie leuchtet auf, obwohl der Reifendruck normal ist.

Speichern der ID-Kenncodes

Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems besitzen einen individuellen ID-Code. Wenn ein Ventil und ein Sender des

Reifendruckkontrollsystems ausgewechselt werden, muss der ID-Code gespeichert werden.

Sie können die ID-Codes mithilfe von ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay registrieren.

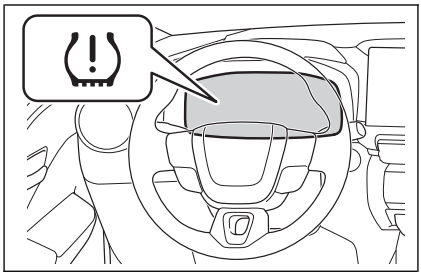
Fahrzeuge mit 7-Zoll-Display

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Vorgang durchführen.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".

   Die ID-Coderegistrierfunktion kann während der Fahrt nicht aufgerufen werden.
3. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ und wählen Sie ⚙ .
4. Drücken Sie ❮ / ❯ , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Neues Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK .
8. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK .
9. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um OK zu wählen, und dann OK , bis die Reifendruck-Warnleuchte 3-mal langsam blinkt.

   Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

   Während des Speichervorgangs blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute, bevor sie stetig leuchtet, und das Multi-Informationsdisplay zeigt "--" als Reifendruck der einzelnen Reifen.



10. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

    Der Speichervorgang ist abgeschlossen, sobald die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Reifendruck der einzelnen Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

    Die Registrierung kann unter gewissen Bedingungen länger als 1 Stunde dauern, z. B. wenn das Fahrzeug lange an Ampeln steht usw.
11. Initialisierung des Reifendruckkontrollsystems

Fahrzeuge mit 12,3-Zoll-Display

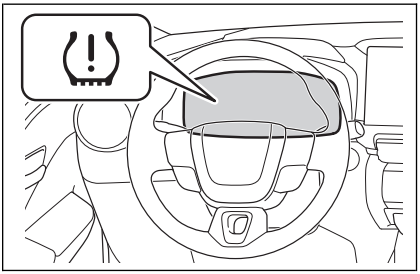
1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie den Vorgang durchführen.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".

   Die ID-Coderegistrierfunktion kann während der Fahrt nicht aufgerufen werden.
3. Drücken und halten Sie OK , um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
4. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK .

5. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und drücken und halten Sie anschließend OK .
6. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK .
8. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Neues Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK .
9. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK .
10. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um OK zu wählen, und dann OK , bis die Reifendruck-Warnleuchte 3-mal langsam blinkt.

    Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.

    Während des Speichervorgangs blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute, bevor sie stetig leuchtet, und das Multi-Informationsdisplay zeigt "--" als Reifendruck der einzelnen Reifen.



11. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

    Der Speichervorgang ist abgeschlossen, sobald die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Reifendruck der einzelnen Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

    Die Registrierung kann unter gewissen Bedingungen länger als 1 Stunde dauern, z. B. wenn das Fahrzeug lange an Ampeln steht usw.
12. Initialisierung des Reifendruckkontrollsystems

Beim Speichern von ID-Codes

- Vergewissern Sie sich vor der Registrierung der ID-Codes, dass sich keine Räder mit installiertem Reifendruck-Warnventil und -sender in der Nähe des Fahrzeugs befinden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Reifendruckkontrollsystem nach dem Registrieren der ID-Kenncodes initialisieren. Wenn Sie das System vor Registrierung der ID-Kenncodes initialisieren, sind die initialisierten Werte ungültig.
- Da die Reifen warm sind, wenn die Registrierung abgeschlossen ist, die Reifen vor der Initialisierung abkühlen lassen.

Abbrechen der ID-Code-Registrierung

- Um die ID-Code-Registrierung abzubrechen, nachdem sie gestartet wurde, wählen Sie erneut auf dem Multi-Informationsdisplay die Option "Rad und Position identifizieren".
- Wenn die ID-Code-Registrierung abgebrochen wurde, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, und leuchtet dann stetig. Das Reifendruckkontrollsystem ist betriebsbereit, wenn die Reifendruck-Warnleuchte erlischt.
- Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, wurde die ID-Code-Registrierung möglicherweise nicht korrekt abgebrochen. Um die Registrierung abzubrechen, führen Sie das

Startverfahren für die ID-Code-Registrierung erneut durch und schalten Sie den Start-Schalter einmal aus, bevor Sie losfahren.

Wenn die ID-Codes nicht ordnungsgemäß registriert werden

- In den folgenden Fällen kann die Registrierung des ID-Codes länger als gewöhnlich dauern oder fehlschlagen. (Normalerweise muss das Fahrzeug ca. 10 bis 30 Minuten gefahren werden, um die ID-Code-Registrierung abzuschließen). Wenn die ID-Code-Registrierung nach ca. 30 Minuten Fahrt noch nicht abgeschlossen ist, fahren Sie noch eine Weile weiter.
  - Wenn das Fahrzeug auf einer unbefestigten Straße gefahren wird, kann die Registrierung länger dauern.
  - Wenn das Fahrzeug während der Registrierung rückwärts gefahren wird, werden die während der Registrierung gesammelten Daten gelöscht und der Vorgang dauert länger als normal.
  - Wenn das Fahrzeug im dichten Verkehr oder in einer anderen Situation gefahren wird, in der andere Fahrzeuge in der Nähe sind, kann es einige Zeit dauern, bis das System das Reifendruckwarnventil und die Sender Ihres Fahrzeugs gegenüber denen anderer Fahrzeuge erkennt.
  - Wenn sich ein Rad mit installiertem Ventil und Sender des Reifendruckkontrollsystems im oder in der Nähe des Fahrzeugs befindet, ist die Registrierung der ID-Codes für die installierten Räder möglicherweise nicht möglich.

  Wenn die ID-Code-Registrierung nach einer Fahrzeit von ca. 1 Stunde noch nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug für mehr als 20 Minuten an einem sicheren Ort und wiederholen Sie die ID-Code-Registrierung.
- In den folgenden Situationen wird die ID-Code-Registrierung nicht gestartet oder nicht ordnungsgemäß abgeschlossen und das System funktioniert nicht korrekt. Wiederholen Sie die ID-Kenncode-Registrierung.
  - Wenn beim Versuch, die ID-Code-Registrierung zu starten, die Reifendruck-Warnleuchte nicht langsam dreimal blinkt.
  - Wenn die Reifendruck-Warnleuchte nach einer Fahrzeit von ca. 10 Minuten nach der ID-Code-Registrierung ca. 1 Minute lang blinkt und dann aufleuchtet.
- Wenn die ID-Code-Registrierung nach Durchführung des obigen Vorgangs nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Auswählen des Radsatzes

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das die Möglichkeit bietet, ID-Codes für einen zweiten Radsatz, z. B. einen Wintersatz, bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Reparaturwerkstatt registrieren zu lassen.

Nach der Registrierung eines zweiten Radsatzes kann einer dieser beiden Radsätze für die Verwendung mit dem Reifendruckkontrollsystem ausgewählt werden.

Betriebsbedingungen der Funktion

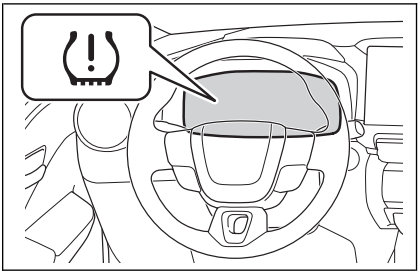
- Diese Funktion führt die Radsatzänderung nur durch, wenn ein zweiter Radsatz registriert wurde. Wenn kein zweiter Radsatz registriert wurde, kann die ID nicht geändert werden, selbst wenn die Option "Rad

und Position identifizieren" am Multi-Informationsdisplay ausgewählt und 2 Minuten lang gewartet wird.

- Es ist nur ein Wechsel zwischen den beiden registrierten Radsätzen möglich, ein Mischen dieser Radsätze wird nicht unterstützt.

Wechsel zwischen Radsätzen (mit 7-Zoll-Display)

1. Lassen Sie den gewünschten Radsatz am Fahrzeug montieren.
2. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ und wählen Sie ⚙ .
3. Drücken Sie ❮ / ❯ , um "Fahrzeugeinst." zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Neues Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK .
8. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um OK zu wählen, und dann OK , bis die Reifendruck-Warnleuchte 3-mal langsam blinkt. Nach 1 Minute Blinken leuchtet sie stetig.



Nach 2 Minuten wird die Registrierung eines zweiten Radsatzes durchgeführt und die Reifendruck-Warnleuchte erlischt.

9. Das Reifendruckkontrollsystem initialisieren.

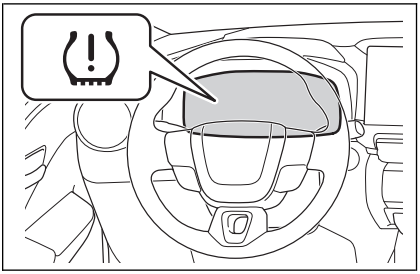
   Wenn sich die Reifendruckeinstellung für den montierten Reifen ändert, ist eine Initialisierung erforderlich, bei gleichem Reifendruck entfällt diese jedoch.
10. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

    Der Registrierung eines zweiten Radsatzes ist abgeschlossen, sobald die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Reifendruck der einzelnen Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

Wechsel zwischen Radsätzen (mit 12,3-Zoll-Display)

1. Lassen Sie den gewünschten Radsatz am Fahrzeug montieren.
2. Drücken und halten Sie OK , um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK .
4. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie "Fahrzeugeinstellungen" und halten Sie dann OK gedrückt.
5. Drücken Sie die Instrumententaste ⌃ / ⌄ , wählen Sie "TPWS-Einstellung" und drücken Sie dann OK .
6. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Neues Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK .

8. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK .
9. Drücken Sie ⌃ / ⌄ , um OK zu wählen, und dann OK , bis die Reifendruck-Warnleuchte 3-mal langsam blinkt. Nach 1 Minute Blinken leuchtet sie stetig.



Nach 2 Minuten wird die Registrierung eines zweiten Radsatzes durchgeführt und die Reifendruck-Warnleuchte erlischt.

10. Initialisieren Sie das Reifendruckkontrollsystem.

    Wenn sich die Reifendruckeinstellung für den montierten Reifen ändert, ist eine Initialisierung erforderlich, bei gleichem Reifendruck entfällt diese jedoch.
11. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

    Der Registrierung eines zweiten Radsatzes ist abgeschlossen, sobald die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Reifendruck der einzelnen Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

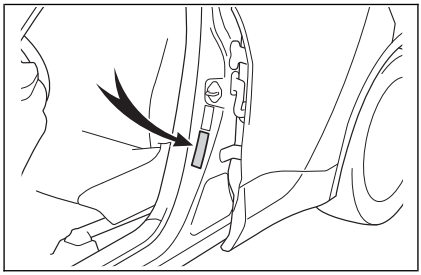
6.4.7 Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt eingestellt ist. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu prüfen.

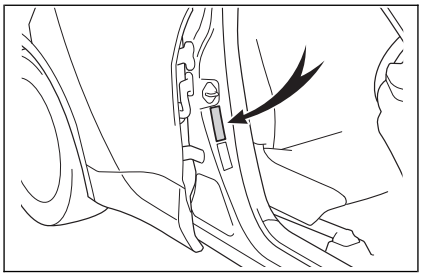
Reifentraglast-Informationsaufkleber

Der Reifendruck ist auf dem in der Abbildung gezeigten Aufkleber auf der fahrerseitigen B-Säule angegeben.

Fahrzeuge mit Linkslenkung



Fahrzeuge mit Rechtslenkung



Auswirkungen von falschem Reifendruck

Fahren mit falschem Reifendruck kann die nachstehenden Folgen bewirken:

- Beeinträchtigte Verkehrssicherheit
- Schäden am Antriebsstrang
- Verminderte Reifenlebensdauer aufgrund von Verschleiß
- Erhöhter Kraftstoffverbrauch
- Verminderter Komfort, schlechteres Fahrverhalten

Falls ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie diesen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Anleitung zur Reifendruckkontrolle

Beim Prüfen des Reifendrucks folgende Maßregeln beachten:

- Nur bei kalten Reifen prüfen. Falls das Fahrzeug mindestens 3 Std. lang geparkt war oder nicht mehr als 1,5 km gefahren wurde, erhalten Sie eine akkurate Messung des Reifendrucks.
- Stets einen Reifendruckmesser verwenden. Es ist schwierig, den Reifendruck anhand des Aussehens des Reifens zu beurteilen.
- Es ist normal, dass sich der Reifendruck nach einer Fahrt erhöht hat, da beim Fahren Wärme im Reifen entsteht. Den Reifendruck nicht nach einer Fahrt reduzieren.
- Das Gewicht der Insassen und des Gepäcks sollte so verteilt werden, dass die Zuladung im Fahrzeug gleichmäßig verteilt ist.

⚠WARNUNG!

Ein korrekter Reifendruck ist für die sichere Leistung der Reifen unerlässlich

Den vorgeschriebenen Reifendruck einhalten.

Entspricht der Reifendruck der einzelnen Reifen nicht den vorgeschriebenen Werten, kann Folgendes auftreten und es kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen:

- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechte Fahrzeugbeherrschung
- Gefahr des Platzens der Reifen aufgrund von Überhitzung

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Zwischen Reifen und Rad kann Luft entweichen
- Verformung des Rads und/oder Reifenbeschädigung
- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (verursacht durch gefährliche Straßenverhältnisse, Dehnungsfugen, scharfe Kanten auf der Fahrbahn usw.)

⚠ACHTUNG

Bei Kontrolle und Anpassen des Reifendrucks

Unbedingt die Reifenventilkappen wieder anbringen.

Wird eine Ventilkappe nicht angebracht, kann Schmutz oder Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeit verursachen, wodurch der Reifendruck absinkt.

6.4.8 Felgen

Ist eine Radfelge verformt, rissig oder stark korrodiert, muss das Rad umgehend ersetzt werden. Anderenfalls droht ein Verlust der Fahrzeugkontrolle oder der Reifen könnte sich von der Felge lösen.

Auswahl der Felgen

Beim Austauschen von Felgen sicherstellen, dass die neuen Felgen die gleiche Tragfähigkeit, denselben Durchmesser, dieselbe Felgenbreite und Einpresstiefe* wie die Originalfelgen aufweisen.

Austauschfelgen erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

*Auch als Offset bezeichnet.

Toyota rät davon ab, folgende Produkte zu verwenden:

- Felgen unterschiedlicher Größe oder Typen
- Gebrauchte Räder
- Verbogene Felgen, die ausgerichtet wurden

Wechseln von Felgen

Die Räder Ihres Fahrzeugs sind mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgerüstet, durch die das Reifendruckkontrollsystem rechtzeitig vor Druckverlust in einem Reifen warnen kann. Wann immer Reifen oder Räder gewechselt werden, müssen die Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems eingesetzt werden.

⚠WARNUNG!

Wechseln von Felgen

- Keinesfalls Felgen montieren, deren Größe von den Angaben in der Betriebsanleitung abweicht, da dies zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen kann.
- Niemals einen Schlauch in einem undichten Rad verwenden, das für schlauchlose Reifen vorgesehen ist.

  Andernfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Montage der Radmuttern

- Bringen Sie die Radmuttern unbedingt mit der konischen Seite nach innen an. Wenn Sie die Muttern mit der konischen Seite nach außen aufschrauben, kann die Felge brechen und sich während der Fahrt lösen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.
- Niemals Radschrauben oder -muttern ölen oder schmieren. Öl und Fett können zu übermäßigem Festziehen der Radmuttern führen, wodurch Schäden an Schraubengewinde oder Felge verursacht werden. Außerdem kann Öl oder Fett zum Lockern der

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Radmuttern führen, wodurch das Rad abfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Öl oder Fett von Radschrauben oder -muttern gründlich entfernen.

Die Verwendung von defekten Rädern ist verboten.

Keinesfalls rissige oder verformte Felgen verwenden. Anderenfalls droht Druckverlust während der Fahrt, woraus ein Unfall resultieren kann.

⚠ACHTUNG

Austausch der Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems

- Da eine Reifenreparatur oder ein Reifenwechsel die Reifendruck-Warnventile und -sender beeinträchtigen kann, sollten Sie Reifenwechsel und -wartung unbedingt bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen lassen. Zudem Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems unbedingt von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen.
- Sicherstellen, dass nur original Toyota-Felgen am Fahrzeug montiert werden.
- Die Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren bei anderen Felgen oder Rädern evtl. nicht ordnungsgemäß.

Vorsichtsmaßnahmen für Leichtmetallfelgen

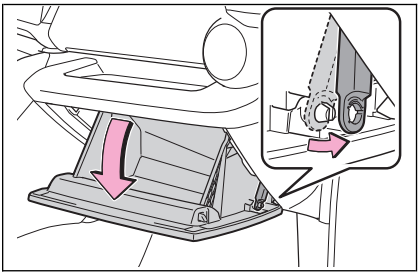
- Ausschließlich Toyota-Radmuttern und Radmutternschlüssel für Leichtmetallfelgen verwenden.
- Nach Umsetzen, Reparieren oder Wechseln von Rädern die Radmuttern nach einer Strecke von 1600 km auf festen Sitz prüfen.
- Bei Verwendung von Schneeketten aufpassen, dass die Leichtmetallfelgen nicht beschädigt werden.
- Nur original Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertig verwenden und diese mit einem Kunststoff- oder Gummihammer beim Auswuchten der Räder anbringen.

6.4.9 Klimaanlagenfilter

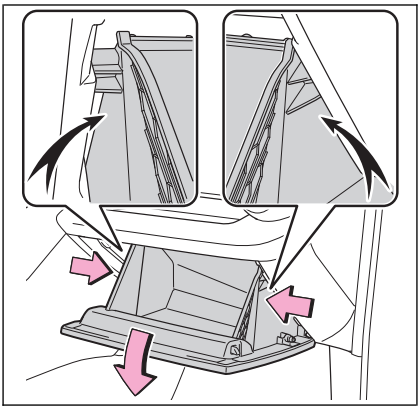
Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig ausgetauscht werden, damit die Klimaanlage effizient arbeiten kann.

Entnehmen des Klimaanlagenfilters

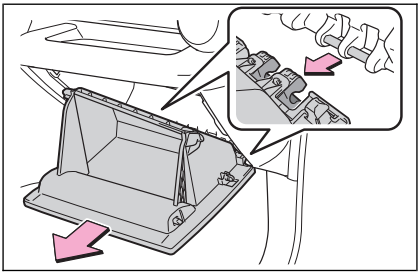
1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Öffnen Sie das Handschuhfach. Ziehen Sie den Dämpfer ab.



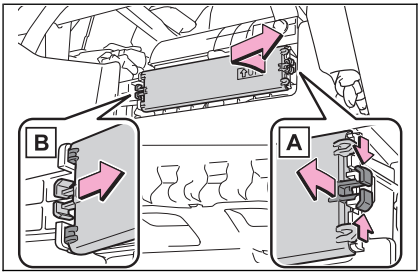
3. Drücken Sie das Handschuhfach zur Außenseite des Fahrzeugs hin, um die 2 Klauen zu lösen.



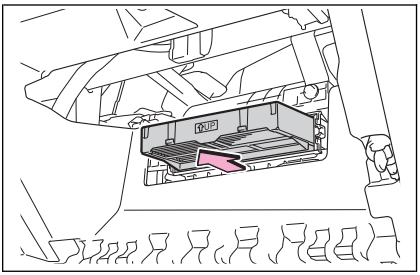
4. Ziehen Sie das Handschuhfach heraus und lösen Sie die unteren Klauen.



5. Entriegeln Sie die Filterabdeckung (A), ziehen Sie sie aus den Klauen (B) heraus und entfernen Sie sie.

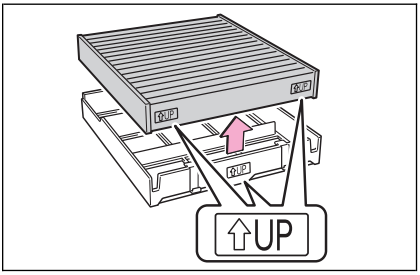


6. Entnehmen Sie das Filtergehäuse.



7. Nehmen Sie den Klimaanlagenfilter aus dem Filtergehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

   Die " ⇧ UP"-Markierung auf dem Filter und dem Filtergehäuse muss nach oben weisen.



Kontrollintervalle

Überprüfen und wechseln Sie den Klimaanlagenfilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Gebieten oder Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen kann ein früherer Filterwechsel erforderlich sein. (Ausführliche Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".)

Falls der Luftstrom von den Auslässen stark abnimmt

Der Filter könnte verstopft sein. Den Filter überprüfen und ggf. austauschen.

⚠ACHTUNG

Bei Verwendung der Klimaanlage

Achten Sie darauf, dass der Filter installiert ist.

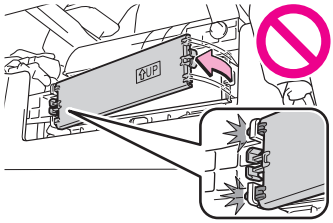
Ein Betrieb der Klimaanlage ohne Filter kann zu Schäden am System führen.

Beim Ausbau des Handschuhfachs

Befolgen Sie beim Ausbau des Handschuhfachs stets die angegebene Vorgehensweise. Wenn das Handschuhfach ohne Einhaltung der vorgeschriebenen Vorgehensweise ausgebaut wird, kann das Scharnier des Handschuhfachs beschädigt werden.

Vermeidung von Schäden an der Filterabdeckung

Wenn Sie den Filterdeckel zum Lösen in Pfeilrichtung bewegen, darf keine übermäßige Kraft auf die Klauen ausgeübt werden. Andernfalls können die Klauen beschädigt werden.



6.4.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) regelmäßig auf Staub und Verstopfung sichtprüfen, um unnötige Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs zu vermeiden.

Falls die Lufteinlassöffnung staubig oder verstopft ist oder das Multi-Informationsdisplay "Wartung

erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.", die Öffnung folgendermaßen reinigen:

In den folgenden Fällen muss die Lufteinlassöffnung planmäßig gewartet werden

Unter gewissen Bedingungen wie häufiger Einsatz oder Einsatz in dichtem Verkehr oder in staubigen Gebieten muss der Kühllufteinlass unter Umständen häufiger gereinigt werden. Zu Einzelheiten siehe "Toyota-Kundendienstheft" oder "Toyota-Garantieheft".

Reinigen der Lufteinlassöffnung

Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Beschädigung der Abdeckung der Lufteinlassöffnung sowie des Filters führen. Bei Problemen mit der Reinigung des Filters einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠ACHTUNG

Wenn das Multi-Informationsdisplay "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung" meldet

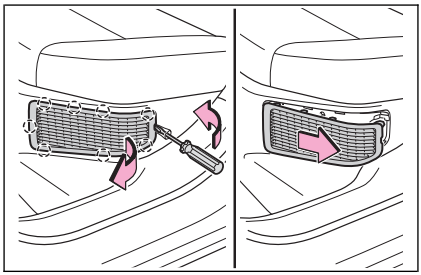
Reinigen Sie sofort die Lufteinlassöffnung. Wenn das Fahrzeug bei angezeigter Warnmeldung weiterhin gefahren wird, kann eine Fehlfunktion oder Leistungseinschränkung der Hybridbatterie (Antriebsbatterie) die Folge sein.

Reinigung

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Nehmen Sie die Abdeckung der Lufteinlassöffnung ab.

   Ziehen Sie an der Abdeckung angefangen mit der Ecke oben rechts wie in der Abbildung, um die 8 Klauen zu lösen, und nehmen Sie sie zur Fahrzeugvorderseite hin ab.

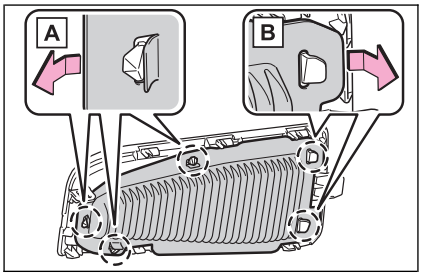
   Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, die Spitze des kleinen Schlitzschraubendrehers mit Klebeband umwickeln.



3. Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung der Lufteinlassöffnung.

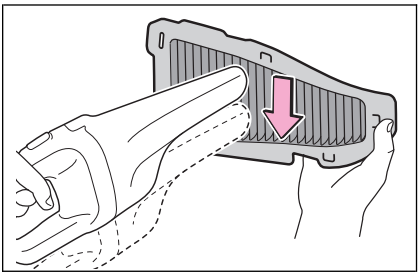
   Lösen Sie die Klauen in der Reihenfolge A und B, um den Filter von der Abdeckung zu entfernen.

   Wenn sich Staub auf der Abdeckung der Lufteinlassöffnung angesammelt hat, diesen mit einem Staubsauger o.ä. entfernen.



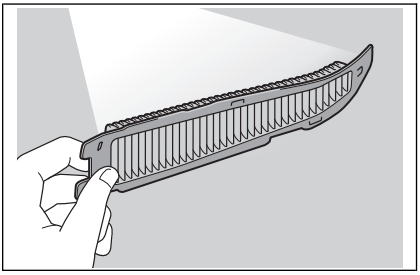
4. Entfernen Sie den Staub und Sand aus dem Filter.

   Saugen Sie mit einem Staubsauger o.ä. Staub und Sand aus dem Filter, indem Sie die Düse leicht an den Falten entlang führen.



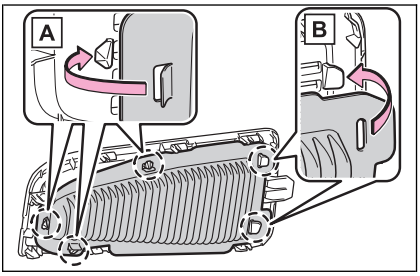
5. Halten Sie den Filter gegen das Licht und prüfen Sie, ob er noch verstopft ist.

   Falls sich der Staub oder Sand nicht vollkommen entfernen lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.



6. Bringen Sie den Filter wieder an der Abdeckung an.

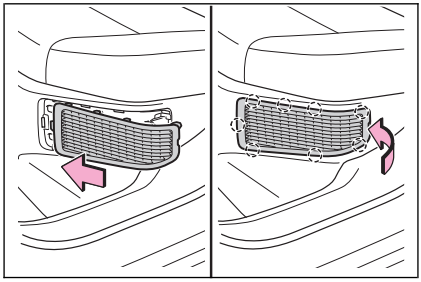
   Rasten Sie die Klauen in der Reihenfolge B und A ein.



   Achten Sie beim Einsetzen des Filters darauf, dass er korrekt sitzt und nicht verformt ist.

7. Bauen Sie die Abdeckung der Lufteinlassöffnung ein.

   Passen Sie die ung wie in der Abbildung ein und drücken Sie die Abdeckung fest, um die 8 Klauen einzurasten.



Wenn "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

8. Das Hybridsystem starten und sicherstellen, dass die Warnmeldung nicht mehr erscheint.

   Unter Umständen muss das Fahrzeug etwa 20 Minuten lang gefahren werden, bevor die Warnmeldung erneut angezeigt wird und dann verschwindet.

   Sollte die Warnmeldung nicht nach angemessener Zeit erlöschen, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Wenn der Staub oder Sand nicht aus dem Filter entfernt werden kann

Es wird empfohlen, einen Staubsauger mit Kunststoffbürste zu verwenden.

⚠WARNUNG!

Hinweise zum Reinigen der Lufteinlassöffnung

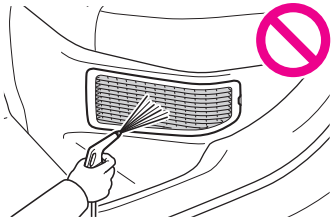
- Keinesfalls Wasser oder Flüssigkeiten zum Reinigen der Lufteinlassöffnung verwenden. Gelangt Wasser oder Flüssigkeit an die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder andere Systemkomponenten, kann eine Störung oder ein Brand entstehen.
- Vor dem Reinigen des Kühllufteinlasses unbedingt den Start-Schalter ausschalten, um das Hybridsystem zu stoppen.
- Stecken Sie nicht Ihre Hand oder Ihren Fuß in die Lufteinlassöffnung. Wenn diese(r) in einen Kühlerlüfter gerät oder ein Hochspannungsteil berührt, kann ein Stromschlag zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG

Hinweise zum Reinigen der Lufteinlassöffnung

Verwenden Sie keine Druckluftpistole usw.

Es könnte Staub herausgeblasen werden, was eine Fehlfunktion oder Leistungseinschränkung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verursachen könnte.



So vermeiden Sie Beschädigungen des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen.
- Nach dem Reinigen sicherstellen, dass Filter und Abdeckung mit korrekter Ausrichtung in ihre Originalpositionen eingebaut werden.
- Keinesfalls andere Gegenstände als den speziell für dieses Fahrzeug vorgesehenen Filter am Kühllufteinlass anbringen oder das Fahrzeug ohne Filter betreiben.

Vermeidung von Schäden am Filter

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Den Filter bei Schäden oder Mängeln von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen lassen.

- Verwenden Sie keine Druckluftpistole usw.
- Drücken Sie nicht mit einem Staubsauger o.ä. gegen den Filter.
- Verwenden Sie keine harte Bürste, wie z. B. eine Drahtbürste.
- Brechen Sie keinesfalls den Falz des Filters.

6.4.11 Batterie des elektronischen Schlüssels

Tauschen Sie die Batterie aus, falls sie entladen ist.

Da der Schlüssel beschädigt werden kann, wenn das folgende Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, wird empfohlen, den Austausch der Schlüsselbatterie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt durchführen zu lassen.

Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist

Es können folgende Symptome auftreten:

- Das intelligente Zugangs- und Startsystem sowie die Türschloss-Fernbedienung funktionieren nicht mehr korrekt.
- Die Reichweite ist vermindert.

Vorzubereitende Werkzeuge

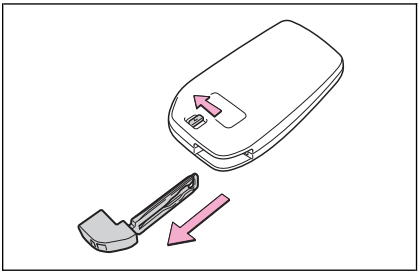
- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2450

Nur eine CR2450 Lithiumbatterie verwenden.

- Batterien sind bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder bei anderen zuverlässigen Werkstätten erhältlich.
- Die Batterie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen, wie vom Hersteller empfohlen.
- Verbrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Austausch der Schlüsselbatterie

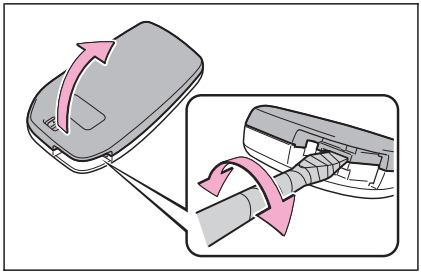
1. Lösen Sie die Arretierung und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.



2. Nehmen Sie die Schlüsselabdeckung ab.

   Verwenden Sie einen Schraubendreher der passenden Größe. Gewaltsames Aufhebeln kann die Abdeckung beschädigen.

   Um Schäden am Schlüssel zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband umwickeln.

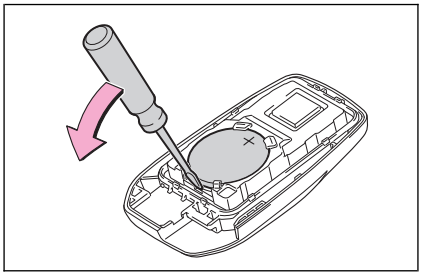


3. Entfernen Sie die verbrauchte Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.

   Wenn Sie die Abdeckung entfernen, kann das elektronische Schlüsselmodul an der Abdeckung haften und die Batterie ist möglicherweise nicht sichtbar. In diesem Fall müssen Sie das elektronische Schlüsselmodul entfernen, um die Batterie herauszunehmen.

   Verwenden Sie zum Entnehmen der Batterie einen Schraubendreher der passenden Größe.

   Legen Sie eine neue Batterie mit der Plusseite "+" nach oben ein.



4. Für den Einbau der Schlüsselabdeckung und des mechanischen Schlüssels führen Sie Schritt **2** und Schritt **1** in umgekehrter Reihenfolge aus.
5. Betätigen Sie die Taste 🔒 oder 🔓 und stellen Sie sicher, dass sich die Türen ver-/entriegeln lassen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung der Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Die Batterie keinesfalls verschlucken. Anderenfalls drohen chemische Verätzungen.
- Im elektronischen Schlüssel wird eine Knopfzelle verwendet. Wenn eine Batterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere Verätzungen verursachen, die wiederum zu schweren Verletzungen und Tod führen können.
- Neue und ausgebaute Batterien von Kindern fernhalten.
- Falls sich die Abdeckung nicht fest schließen lässt, den elektronischen Schlüssel nicht mehr verwenden und an einem für Kinder unzugänglichen Ort verstauen. Wenden Sie sich dann mit dem betreffenden Schlüssel an einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine zuverlässige Werkstatt.
- Wird versehentlich eine Batterie verschluckt oder in eine Körperöffnung eingeführt, sofort einen Arzt aufsuchen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Verhindern von Explosion oder Austritt von brennbarer Flüssigkeit oder Gas

- Die Batterie stets durch eine neue des gleichen Typs ersetzen. Wenn ein falscher Batterietyp verwendet wird, besteht Explosionsgefahr.
- Batterien vor starkem Unterdruck durch große Höhe und extrem hohe Temperaturen schützen.
- Keinesfalls versuchen, Batterien zu verbrennen, zu zerbrechen oder zu zerschneiden.

Vorsichtsmaßregeln für Lithiumbatterien

Vorsicht

EXPLOSIONSGEFAHR, WENN BATTERIE DURCH FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD.

VERBRAUCHTE BATTERIE GEMÄSS DEN VORSCHRIFTEN ENTSORGEN

⚠ACHTUNG

Austausch der Batterie

Einen Schlitzschraubendreher der passenden Größe verwenden. Bei übermäßiger Kraftanwendung kann die Abdeckung verformt oder beschädigt werden.

Hinweise zum Austausch der Batterie

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden:

- Stets mit trockenen Händen arbeiten. Feuchtigkeit kann Verrosten der Batterie bewirken.
- Keinesfalls andere Komponenten im Fernbedienungsschlüssel berühren oder bewegen.
- Die Batterieklemmen nicht verformen.

6.4.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

Wenn elektrische Bauteile nicht funktionieren, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Kontrollieren Sie in diesem Fall die Sicherungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

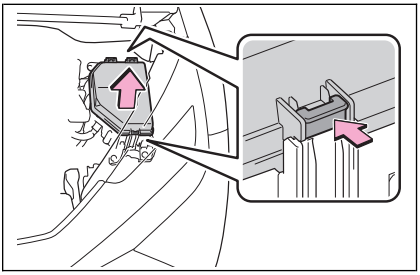
Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

   Motorraum: Sicherungskastentyp A

   Drücken Sie auf die 3 Klauen und heben Sie die Abdeckung an.

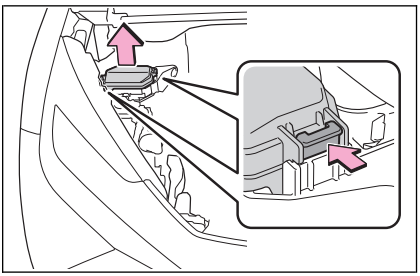
   Beim Schließen der Abdeckung die 3 Klauen wieder einrasten.



Motorraum: Sicherungskasten Typ B (falls vorhanden)

Drücken Sie auf die 2 Klauen und heben Sie die Abdeckung an.

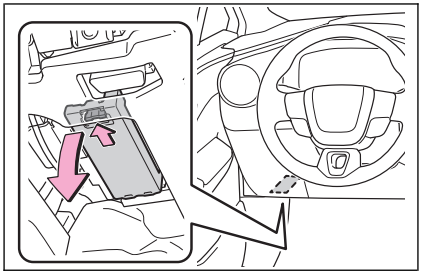
Beim Schließen der Abdeckung die 2 Klauen wieder einrasten.



Unter Armaturenbrett auf der Fahrerseite (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Entfernen Sie den Deckel.

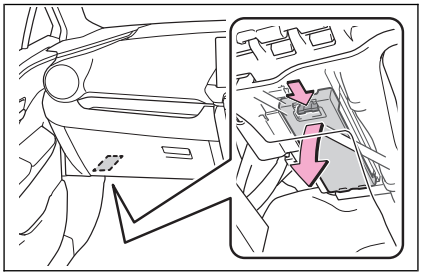
Stellen Sie sicher, dass die Klaue beim Aus- bzw. Einbau gedrückt wird.



Unter Armaturenbrett auf der Beifahrerseite (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

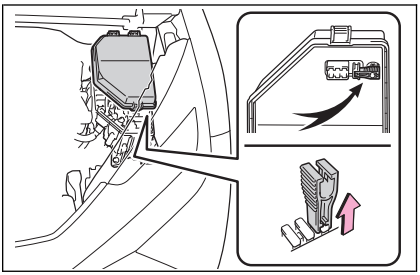
Entfernen Sie den Deckel.

Stellen Sie sicher, dass die Klaue beim Aus- bzw. Einbau gedrückt wird.



3. Entfernen Sie die Sicherung mit dem Abzieher.

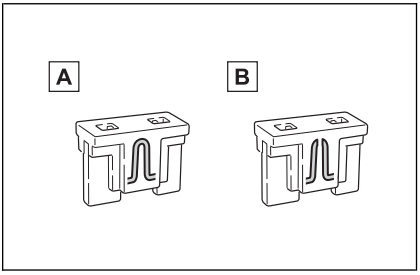
   Nur Sicherungen vom Typ A können mit dem Abzieher entfernt werden.



4. Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

   Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue mit der entsprechenden Amperezahl, die Sie auf dem Deckel des Sicherungskastens finden.

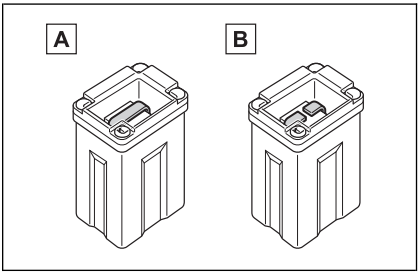
   Typ A



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

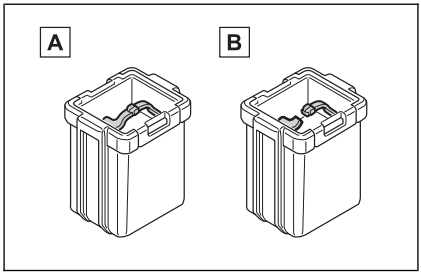
Typ B



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

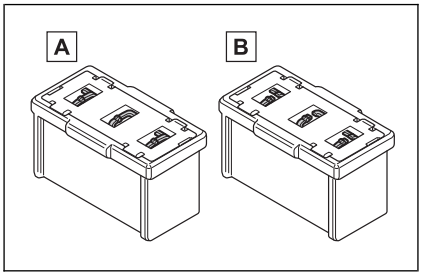
Typ C



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

Typ D



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

Nach dem Austauschen einer Sicherung

- Beim Anbringen des Deckels sicherstellen, dass die Lasche ordnungsgemäß einrastet.
- Falls die Beleuchtung nach Austausch der Sicherung nicht funktioniert, muss evtl. eine Glühlampe erneuert werden.
- Sollte die ersetzte Sicherung erneut durchbrennen, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Überlast in einem Schaltkreis

Sicherungen sind auf Durchbrennen bei einer gewissen Last ausgelegt, um den Schaltkreis vor Schäden zu schützen.

Beim Austausch von Glühlampen

Toyota empfiehlt, ausschließlich original Toyota-Produkte zu verwenden, die auf dieses Fahrzeug ausgelegt sind.

Da gewisse Glühlampen mit Lastschutzschaltungen verbunden sind, können Lampen von Fremdherstellern für dieses Fahrzeug ungeeignet sein oder versagen.

⚠WARNUNG!

Verhindern von Systemausfall und Fahrzeugbrand

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Schäden am Fahrzeug, im schlimmsten Fall Brand oder Verletzungen resultieren.

- Niemals eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl als angegeben verwenden und Sicherungen niemals durch andere Objekte ersetzen.
- Stets original Toyota-Sicherungen oder gleichwertig verwenden.

  Niemals eine Sicherung durch einen Draht ersetzen - auch nicht als provisorische Abhilfe.
- Sicherungen und Sicherungskästen keinesfalls verändern.

⚠ACHTUNG

Vor Austausch von Sicherungen

Lassen Sie die Ursache für elektrische Überlast von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ermitteln und beheben.

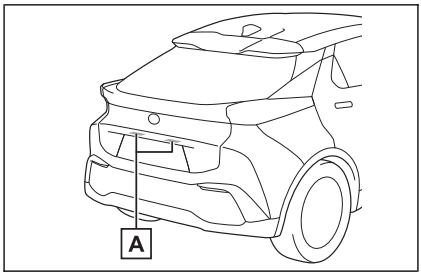
6.4.13 Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selbst austauschen. Der Schwierigkeitsgrad des Austauschs variiert je nach Glühlampe. Da das Risiko von Bauteilbeschädigungen besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.

Vorbereitungen für den Austausch von Glühlampen

Prüfen Sie die Wattzahl der auszutauschenden Glühlampe.

Einbauort von Glühlampen



A Kennzeichenleuchten

Leuchten, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ersetzt werden müssen.

- Scheinwerfer
- Vordere Standlichter
- Vordere Blinkleuchten
- Tagfahrlicht
- Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
- Kurvenlichter (falls vorhanden)
- Seitliche Blinkleuchten
- Schlussleuchten
- Bremsleuchten
- Rückfahrscheinwerfer
- Nebelschlussleuchte
- Hintere Blinkleuchten
- Zusatzbremsleuchte

LED-Lampen

Bei allen Leuchten außer den Kennzeichenleuchten handelt es sich um LED-Leuchten. Falls eine der LEDs durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. in eine Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Fachwerkstatt bringen, um die Leuchte auswechseln zu lassen.

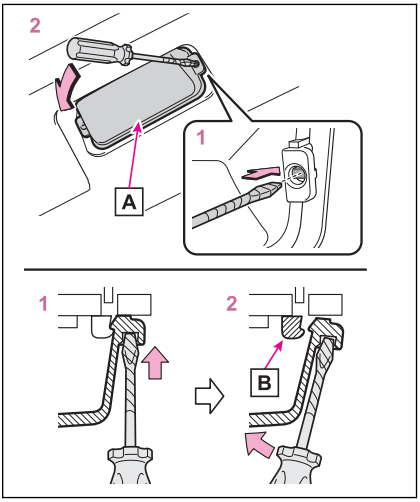
Kondensatbildung auf der Innenseite der Streulinse

Vorübergehende Kondensation auf der Innenseite der Streulinse verweist nicht auf einen Defekt. Wenden Sie sich bei folgenden Symptomen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt, um mehr zu erfahren:

- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite der Streulinse angesammelt.
- Wasser hat sich im Scheinwerfer angesammelt.

Austausch von Glühlampen Kennzeichenleuchten

1. Entfernen Sie die Streulinse.



1. Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher o. ä. entweder in die rechte oder die linke Öffnung der Streulinse ein.

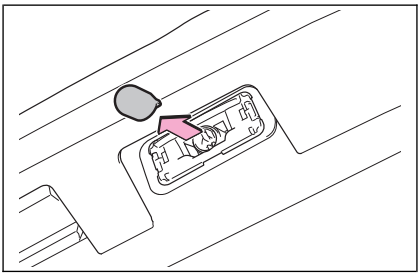
2. Hebeln Sie den Schraubendreher in die gezeigte Pfeilrichtung, um die Rastklaue zu lösen, und entfernen Sie dann die Streulinse.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, die Spitze des kleinen Schlitzschraubendrehers mit Klebeband umwickeln.

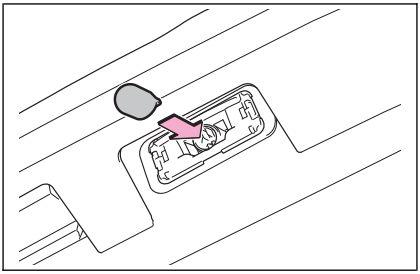
A Streulinse

B Befestigungsteil

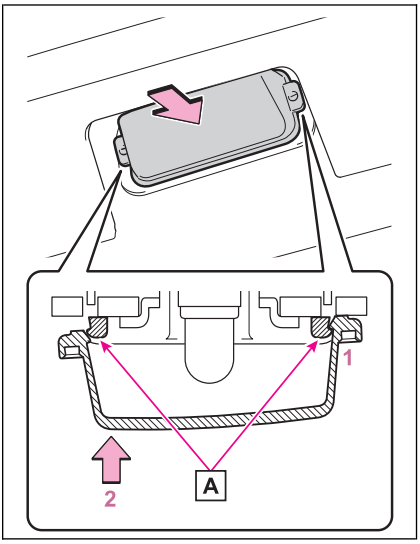
2. Entfernen Sie die Lampe.



3. Setzen Sie eine neue Lampe ein.



4. Setzen Sie die Streulinse ein.



1. Passen Sie die Streulinse entweder in die rechte oder linke Aussparung ein.

2. Drücken Sie die Streulinse in ihre Position.

Vergewissern Sie sich nach dem Einbau, dass die Streulinse korrekt eingesetzt ist, indem Sie vorsichtig an ihr ziehen.

A Befestigungsteil

⚠ WARNUNG!

Austausch von Lampen

- Die Beleuchtung ausschalten. Niemals eine Glühlampe direkt nach Ausschalten der Beleuchtung austauschen. Glühlampen können sehr heiß werden und Verbrennung verursachen.
- Das Glas der Glühlampe nicht mit bloßen Händen berühren.

  Falls die Glühlampe am Glas gehalten werden muss, das Glas mit einem trockenen, sauberen Tuch fassen, damit keine Feuchtigkeit oder Fette auf die Glühlampe gelangen. Glühlampen können bei Kratzern oder Fall durchbrennen oder zerbrechen.
- Stets die Glühlampen und deren Zubehörteile komplett einbauen. Andernfalls besteht Gefahr von Hitzeschäden, Brand oder Eindringen von Wasser in die Leuchteneinheit.

  Dies kann zu Beschädigung der Leuchten oder Kondensation an der Streulinse führen.
- Keinesfalls Glühlampen, Steckverbinder, Schaltungen oder Komponenten zerlegen oder reparieren.

  Anderenfalls kann es zu Tod oder schweren Verletzungen durch Stromschlag kommen.

Vermeiden von Schäden und Brand

- Sicherstellen, dass Glühlampen fest sitzen und eingerastet sind.
- Die Wattzahl von Glühlampen vor dem Einbau prüfen, um Überhitzung zu verhindern.

Im Falle von Störungen 7

7.1 Wichtige Informationen 454
7.1.1 Warnblinkanlage. 454
7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 454
7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 455
7.2 Vorgehen in Notfällen 456
7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 456
7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 460
7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt . . .460
7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 468
7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 476
7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 486
7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet 493
7.2.8 Bei Schlüsselverlust 494
7.2.9 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 494
7.2.10 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 496
7.2.11 Wenn der Motor zu heiß wird . . .502
7.2.12 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt. 506

7.1 Wichtige Informationen

7.1.1 Warnblinkanlage

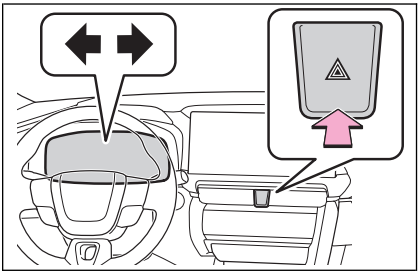
Die Warnblinkanlage dient dazu, andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug auf der Straße angehalten werden muss, beispielsweise aufgrund einer Panne.

Betätigung

Drücken Sie den Schalter.

Alle Blinkleuchten blinken.

Zum Ausschalten drücken Sie den Schalter erneut.



Warnblinkanlage

- Wenn die Warnblinkanlage längere Zeit bei ausgeschaltetem Hybridsystem (bei erloschener "READY"-Kontrollleuchte) verwendet wird, kann es zu einer Entladung der 12-V-Batterie kommen.
- Bei Auslösung der SRS-Airbags oder bei einem starken Aufprall am Heck schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch ein.

  Nach einem Betrieb von 20 Minuten schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch aus. Um die Warnblinkanlage manuell einzuschalten den Schalter zweimal drücken.

  (Je nach Wucht und Art/Richtung des Aufpralls schaltet sich die Warnblinkanlage unter Umständen nicht automatisch ein.)

7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss

Wenn es in einem Notfall nicht möglich sein sollte, das Fahrzeug auf normale Art anzuhalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Anhalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest gedrückt.

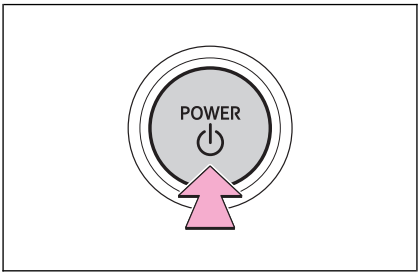
   Pumpen Sie keinesfalls wiederholt das Bremspedal, da dies den zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlichen Kraftaufwand erhöht.
2. Schalten Sie in Fahrstufe "N".

   Wenn in Fahrstufe "N" geschaltet wurde
3. Halten Sie das Fahrzeug nach Herabsetzen der Fahrgeschwindigkeit an einem sicheren Ort neben der Straße an.
4. Schalten Sie das Hybridsystem aus.

   Wenn nicht in die Neutralstellung "N" geschaltet werden kann

   3. Halten Sie das Bremspedal mit beiden Füßen weiterhin fest gedrückt, um die Geschwindigkeit so weit wie möglich zu verringern.

   4. Um das Hybridsystem auszuschalten, den Start-Schalter mindestens 2 Sekunden drücken oder kurz 3-mal oder öfter in Folge betätigen.



5. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort neben der Straße an.

Bei einem Notstopp

Die Funktionen der Klimaanlage usw. können teilweise eingeschränkt werden, um den Stromverbrauch der 12-Volt-Batterie zu verringern.

⚠WARNUNG!

Wenn das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet werden muss

Die Servolenkung arbeitet dann nicht mehr und der zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraftaufwand ist größer. Bremsen Sie so weit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem ausschalten.

7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist

Dieses Fahrzeug ist nicht darauf ausgelegt, überflutete Straßen oder Wasserläufe zu durchfahren.

Keinesfalls überflutete Straßen oder Straßen, auf denen der Wasserspiegel steigt, befahren. Es ist gefährlich im Fahrzeug zu verbleiben, wenn Überfluten durch Wasser oder Abtreiben droht. Bleiben Sie ruhig und befolgen Sie folgenden Maßnahmen.

- Kann die Tür geöffnet werden, die Tür öffnen und das Fahrzeug verlassen.
- Lässt sich die Tür nicht öffnen, das Fenster mit dem Fensterheberschalter öffnen und das Fenster als Notausstieg verwenden.
- Falls sich das Fenster öffnen lässt, das Fahrzeug durch die Fensteröffnung verlassen.
- Sollte sich die Tür oder das Fenster nicht öffnen lassen, Ruhe bewahren und warten, bis das Wasser im Fahrzeug so weit angestiegen ist, dass der Wasserdruck innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs gleich ist. Öffnen Sie dann die Tür, nachdem ausreichend Wasser zum Druckausgleich in das Fahrzeug eingedrungen ist, und verlassen Sie das Fahrzeug.

  Übersteigt der Wasserstand die Hälfte der Türhöhe, lässt sich die Tür aufgrund des Wasserdrucks nicht mehr öffnen.

Wasserstand übersteigt Boden

Wenn das Wasser das Bodenblech überflutet, fallen die elektrischen Systeme des Fahrzeug aus. Dadurch funktionieren die elektrischen Fensterheber nicht mehr, Benzin- und Elektromotoren stoppen und das Fahrzeug ist nicht mehr fahrfähig.

Verwendung des Rettungshammers für Notausstieg*1

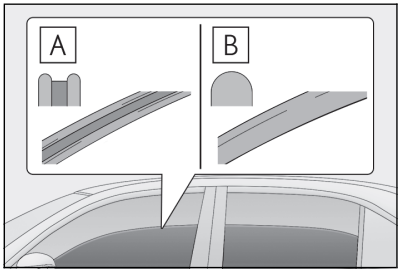
Die Windschutzscheibe und die Scheiben dieses Fahrzeugs sind aus laminierten Glas*2 hergestellt. Laminiertes Glas lässt sich nicht mit einem Rettungshammer zertrümmern*1.

*1Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen Zubehörhersteller, um einschlägige Informationen über verfügbare Rettungshämmer zu bekommen.

*2Falls vorhanden

Erkennung von laminiertem Glas

Der Querschnitt von laminiertem Glas zeigt zwei Glasscheiben, die miteinander verklebt sind.



A Laminiertes Glas

B Gehärtetes Glas

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Keinesfalls überflutete Straßen oder Straßen, auf denen der Wasserspiegel steigt, befahren. Andernfalls drohen Fahrzeugausfall und Schäden, Überfluten und Abtreiben des Fahrzeugs, wodurch Lebensgefahr entsteht.

7.2 Vorgehen in Notfällen

7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Falls ein Abschleppen erforderlich wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einem Tieflader abschleppen zu lassen.

Verwenden Sie beim Abschleppen immer eine Sicherheitskette und beachten Sie die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Situationen, in denen ein Abschleppen durch ein anderes Fahrzeug nicht möglich ist

In den folgenden Situationen ist ein Abschleppen durch ein anderes Fahrzeug mit Hilfe von Seilen oder Ketten nicht möglich, da die Vorderräder aufgrund der Parksperre blockiert sein können. Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst in Verbindung.

- Es besteht eine Funktionsstörung der Schaltsteuerung.
- Es besteht eine Funktionsstörung der Wegfahrsperre.
- Im intelligenten Zugangs- und Startsystem liegt eine Störung.
- Die 12V-Batterie ist entladen.

Situationen, in denen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen müssen

Folgende Symptome können auf ein Problem mit dem Getriebe hindeuten. Setzen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst in Verbindung.

- Eine Hybridsystem-Warnmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche.

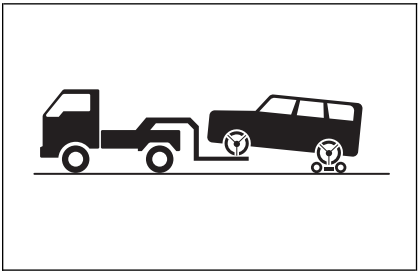
Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille

Von vorn (Modelle mit Zweiradantrieb)

Lösen Sie die Feststellbremse.

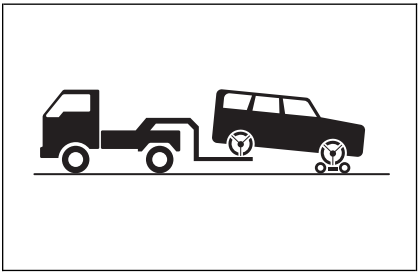
Schalten Sie den Automatikmodus aus.

Abschleppen von vorn (Modelle mit Allradantrieb)



Verwenden Sie einen Nachläufer unter den Hinterrädern.

Von hinten



Verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

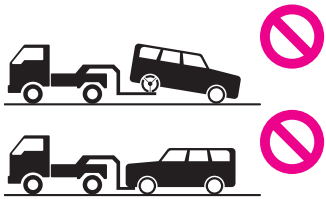
Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Modelle mit Zweiradantrieb

Stellen Sie sicher, dass beim Transportieren des Fahrzeugs alle vier Räder vom Boden abgehoben werden. Wenn die Vorderräder beim Abschleppen des Fahrzeugs Bodenkontakt haben, kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs oder der mit dem Antriebsstrang verbundenen Bauteile kommen. Je nach Schaden oder Funktionsstörung

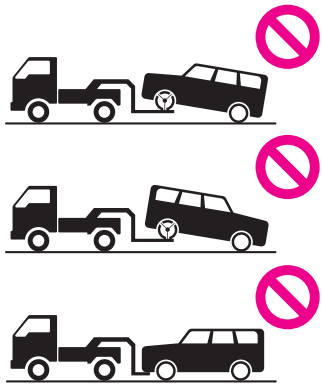
⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

kann der durch den Betrieb des Elektromotors erzeugte Strom auch einen Brand verursachen.



Modelle mit Allradantrieb

Stellen Sie beim Transportieren des Fahrzeugs sicher, dass alle vier Räder vom Boden abgehoben werden. Wenn die Räder beim Abschleppen des Fahrzeugs Bodenkontakt haben, kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs oder der mit dem Antriebsstrang verbundenen Bauteile kommen, oder das Fahrzeug könnte sich vom Schleppfahrzeug lösen. Drehen die Antriebsräder beim Abschleppen mit, könnte je nach Schaden oder Störung zudem im Elektromotor ein Strom induziert werden, der einen Brand verursachen kann.



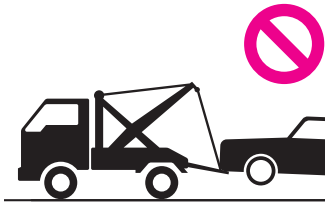
⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie bei Verwendung eines Abschleppwagens mit Hubbrille Schäden am Fahrzeug

- Fahrzeuge mit Lenkradsperre:
- Beim Abschleppen an der Hinterachse keinesfalls den Start-Schalter ausschalten. Die Lenkradsperre ist nicht robust genug, um die Vorderräder in Geradeausstellung zu halten.
- Beim Anheben des Fahrzeugs zum Abschleppen sicherstellen, dass dessen anderes Ende nicht den Boden berühren kann. Bei unzureichender Bodenfreiheit könnte das Fahrzeug während des Abschleppens beschädigt werden.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau

Um Schäden an der Karosserie zu vermeiden, das Fahrzeug nicht durch ein Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau abschleppen lassen.



Transport auf einem Tieflader

Bei Transport des Fahrzeugs auf einem Tieflader die Reifen mit Spanngurten auf der Ladefläche fixieren. Siehe in der Betriebsanleitung des Tiefladers, wie die Spanngurte zu befestigen sind.

Um Eigenbewegung des Fahrzeugs während des Transports zu verhindern, die Feststellbremse anziehen und den Start-Schalter auf AUS schalten.

Abschleppen im Notfall

Ist im Notfall kein Abschleppwagen verfügbar, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit an den Notabschleppösen sicher befestigten Abschleppseilen oder Abschleppketten abgeschleppt werden. Dies sollte nur auf befestigten Straßen für kurze Strecken und bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h erfolgen.

Ein Fahrer muss sich zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Darüber hinaus müssen Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sein.

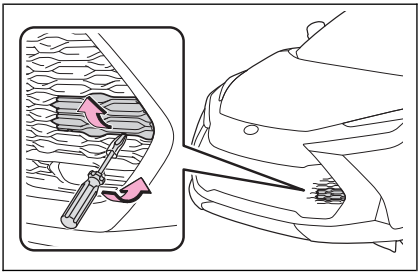
Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

Damit Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abgeschleppt werden kann, muss an Ihrem Fahrzeug die Notabschleppöse angebracht werden. Bringen Sie die Notabschleppöse wie folgt an.

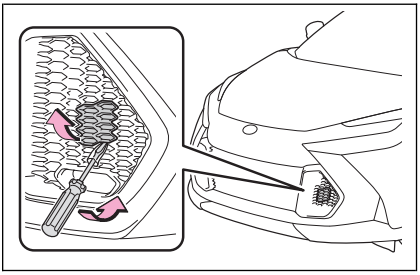
1. Den Radschraubenschlüssel und die Abschleppöse herausnehmen.
2. Entfernen Sie die Abschleppösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

   Legen Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie (siehe Abbildung).

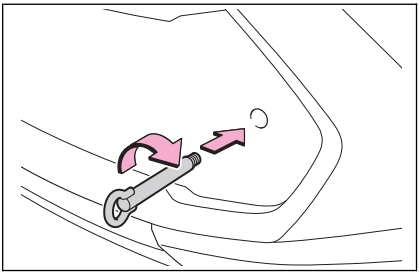
   Typ A



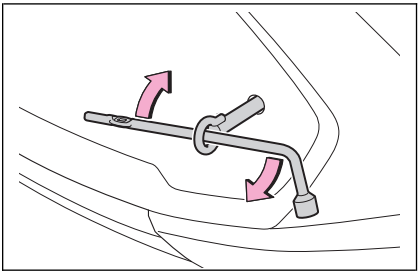
Typ B



3. Führen Sie die Notabschleppöse in das Loch ein und ziehen Sie sie von Hand provisorisch fest.



4. Ziehen Sie die Notabschleppöse mit einem Radmutternschlüssel oder einer Hartmetallstange vollständig fest.



5. Befestigen Sie Abschleppseile oder Abschleppketten ordnungsgemäß an der Notabschleppöse.

   Passen Sie dabei auf, dass die Karosserie nicht beschädigt wird.

6. Setzen Sie sich in das abzuschleppende Fahrzeug und starten Sie das Hybridsystem.

   Falls das Hybridsystem nicht startet, schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON".

7. Stellen Sie den Schalthebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse.

   Schalten Sie den Automatikmodus aus.

Beim Abschleppen

Bei ausgeschaltetem Hybridsystem arbeiten Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht, sodass der Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken größer ist.

Radmutternschlüssel

Fahrzeuge mit Notrad: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum untergebracht.

Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Radmutternschlüssel können bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder zuverlässigen Fachwerkstatt erworben werden.

⚠ WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Abschleppen

- Vermeiden Sie beim Abschleppen mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette ruckartiges Anfahren usw., damit die Abschleppösen, das Seil oder die Kette nicht übermäßig belastet werden.

  Die Abschleppösen, Seile oder Ketten könnten beschädigt werden, wodurch möglicherweise Menschen von herabfallenden Bruchstücken getroffen und schwere Schäden verursacht werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Keine der folgenden Aktionen durchführen, da sonst Gefahr besteht, dass die Parksperre einrastet, die Vorderräder blockiert werden und es zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen kann:
  – Den Fahrersitz-Sicherheitsgurt des Fahrers lösen und die Fahrertür öffnen.
  – Schalten Sie den Start-Schalter aus.

Anbringen der Notabschleppösen am Fahrzeug

Vergewissern Sie sich, dass die Abschleppöse fest eingeschraubt ist. Bei lockerem Sitz kann sich die Abschleppöse während des Abschleppvorgangs lösen.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen durch einen Pkw

Befestigen Sie Schleppseile oder -ketten nicht an Komponenten der Radaufhängung.

7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich korrekt eingestellt oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus. (Es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Platt aussehende Reifen oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Die Nadel der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige steht dauerhaft höher als gewöhnlich.

Hörbare Symptome

- Veränderungen im Auspuffgeräusch
- Starkes Reifenquietschen bei Kurvenfahrt
- Ungewöhnliche Geräusche der Radaufhängung
- Klingeln oder andere Geräusche vom Hybridsystem

Symptome beim Betrieb

- Fehlzündungen, Stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen deutlich auf eine Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich auf eine Seite
- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Pedalgefühl, Pedal berührt fast den Boden

7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet oder blinkt, bewahren Sie Ruhe und führen Sie folgende Schritte aus. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt, dann jedoch wieder erlischt, muss dies nicht zwingend auf eine Systemstörung hindeuten.

Falls dies jedoch häufiger auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Maßnahmen beim Aufleuchten einer Warnleuchte bzw. Ertönen eines Warnsummers

Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Rot)	Zeigt Folgendes an: ■ Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig oder ■ es liegt eine Funktionsstörung des Bremssystems vor **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Es kann gefährlich sein, die Fahrt fortzusetzen.**

Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Gelb)	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ Feststellbremssystem; ■ Regenerives Bremssystem oder ■ Elektronisch gesteuertes Bremssystem **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte * (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an.**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Hybridsystem-Temperaturwarnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Überhitzung des Hybridsystems an. **Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Ladesystem-Warnleuchte *

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung im Ladesystem des Fahrzeugs an **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck * (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass der Motoröldruck zu niedrig ist. **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.**

*Diese Leuchte erscheint zusammen mit einer Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay

Motorkontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ Hybridsystem; ■ Elektronische Motorsteuerung ■ Elektronisches Drosselklappensteuersystem **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.**

SRS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ SRS-Airbagsystem; oder ■ Gurtstraffersystem **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

ABS-Warnleuchte (Pre-Collision-System)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ ABS oder ■ Bremsassistent **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Pedalfehlbedienungs-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn ein Warnsummer ertönt: ■ Brake-Override-System ist gestört ■ Anfahrkontrolle ist gestört ■ Anfahrkontrolle spricht an **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Brake-Override-System spricht an. **Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie das Bremspedal.**

*Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf und gleichzeitig wird eine Meldung angezeigt.

Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Rot) oder (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des EPS-Systems (elektrische Servolenkung) an. **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass sich nur noch ca. 7,4 L Kraftstoff oder weniger im Tank befinden **Tanken Sie das Fahrzeug auf.**

Warnleuchte für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt (Warnsummer) *

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist den Fahrer und/oder Beifahrer darauf hin, den Sicherheitsgurt anzulegen **Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss der Beifahrer ebenfalls seinen Sicherheitsgurt anlegen, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet wird.**

*Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt:

Der Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt ertönt, um den Fahrer und den Beifahrer darauf hinzuweisen, dass ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

Warnleuchten für die Rücksitz-Sicherheitsgurte (Warnsummer *)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist die Passagiere auf den Rücksitzen darauf hin, die Sicherheitsgurte anzulegen **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

*Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte:

Der Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte ertönt, um die Insassen auf dem Rücksitz daran zu erinnern, die Sicherheitsgurte anzulegen. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

Reifendruck-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn die Leuchte stetig leuchtet, nachdem sie 1 Minute lang geblinkt hat (Warnsummer ertönt nicht): Funktionsstörung des Reifendruckkontrollsystems **Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt überprüfen.** Wenn die Leuchte anspricht (Warnsummer ertönt): ■ Reifendruck aufgrund natürlicher Ursachen zu niedrig **Korrigieren Sie den Reifendruck auf den für kalte Reifen angegebenen Wert.** ■ Reifendruckverlust aufgrund von Reifenschaden **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an.**

LDA-Kontrollleuchte (Warnsummer) (Spurwarnfunktion)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des LDA-Systems (Spurwechselwarnung) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

LTA-Kontrollleuchte (Warnsummer) (Spurfolge-Assistent)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im Spurfolge-Assistenten (LTA) an **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung der folgenden Systeme vor. ■ PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) ■ LDA (Spurwechselwarnung) ■ Heckwarnblinkfunktion ■ Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand) ■ Heckauffahrwarnung **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.** Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme eine Fehlfunktion aufweist, deaktiviert oder ausgeschaltet ist. ■ PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden) ■ RCD (Heckkamera-Erfassung) (falls vorhanden) ■ BSM (Spurwechsel-Assistent) ■ RCTA (Querverkehrswarnung hinten) ■ Ausstiegsassistent **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

PDA-Kontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Gelb) (falls vorhanden)	Zeigt eine Funktionsstörung im PDA (proaktiver Fahrassistent) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der Geschwindigkeitsregelung an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte für Toyota-Einparkhilfe AUS (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(falls vorhanden)	Wenn ein Warnsummer ertönt: Zeigt eine Funktionsstörung des Toyota-Einparkhilfesensors an **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Zeigt an, dass das Sensorsystem vorübergehend deaktiviert ist, da ein Sensor evtl. verschmutzt oder vereist ist. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.**

PCS-Warnleuchte (Warnsummer) (Pre-Collision-System)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung des PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.** Wenn das PCS-System (Pre-Collision-System) oder das VSC-System (elektronisches Stabilitätsprogramm) deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf.

Schlupf-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ VSC-System ■ TRC-System oder ■ Berganfahrkontrolle **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
(Blinkt)	Es ist möglich, dass die Feststellbremse nicht vollständig eingelegt oder freigegeben ist. **Betätigen Sie den Feststellbremsschalter noch einmal.** Diese Leuchte leuchtet auf, solange die Feststellbremse nicht gelöst ist. Wenn die Leuchte erlischt, nachdem die Feststellbremse vollständig gelöst wurde, ist das System in Ordnung.

Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
HOLD (Blinkt)	Zeigt eine Funktionsstörung des Brake-Hold-Systems an **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Warnsummer

In einigen Fällen könnte der Warnsummer aufgrund von Umgebungsgeräuschen oder lauter Wiedergabe des Audiosystems überhört werden.

Warnleuchte für Beifahrer-Sicherheitsgurt, Warnsummer und Beifahrer-Erkennungssensor

- Wenn Gepäck auf dem Beifahrersitz abgelegt wird, kann der Beifahrer-Erkennungssensor dazu führen, dass die Warnleuchte blinkt und der Warnsummer ertönt, auch wenn kein Beifahrer auf dem Sitz sitzt.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor möglicherweise keinen Beifahrer und die Warnleuchte funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Wenn während der Fahrt die Hauptwarnleuchte aufleuchtet

Die Motorkontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank vollständig leer wird. Wenn der Kraftstofftank leer ist, tanken Sie das Fahrzeug sofort auf. Die Motorkontrollleuchte erlischt nach mehreren Fahrten.

Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Wenn der Ladestand der 12-V-Batterie unzureichend ist oder die Spannung zeitweise absinkt, kann die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Kontrollieren Sie die Reifen, um zu prüfen, ob ein Reifen beschädigt ist.

Wenn keiner der Reifen beschädigt ist: Den Start-Schalter auf "OFF" und dann wieder auf "ON" schalten. Prüfen, ob die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.

Falls die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute blinkt und dann stetig leuchtet

Es könnte eine Funktionsstörung im Reifendruckkontrollsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

1. Nachdem die Temperatur der Reifen ausreichend gesunken ist, den Luftdruck jedes Reifens kontrollieren und ihn ggf. auf den Sollwert korrigieren.
2. Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, den Reifendruck prüfen und sicherstellen, dass alle Reifen den Solldruck aufweisen. Dann die Eingabe des Reifendrucks durchführen.

   Falls die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nach Eingabe des Reifendrucks nicht erlischt, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Die Reifendruck-Warnleuchte kann sich auch aufgrund von natürlichem Druckverlust einschalten.

Die Reifendruck-Warnleuchte kann sich auch aufgrund von natürlichem Druckverlust wie z. B. natürliche Luftleckage oder Druckänderungen durch Temperaturänderungen einschalten. In diesem Fall bewirkt eine Korrektur des Reifendrucks das Erlöschen der Warnleuchte (nach einigen Minuten).

Wenn ein Reifen durch ein Notrad ersetzt wird (Fahrzeuge mit Notrad)

Das Notrad ist nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und -sender ausgestattet. Falls daher ein defekter Reifen durch das Notrad ersetzt wird, schaltet sich die Reifendruck-Warnleuchte nicht aus.

Das Notrad durch das Rad mit dem reparierten Reifen ersetzen und den Reifendruck korrigieren. Die Reifendruck-Warnleuchte sollte dann nach einigen Minuten erlöschen.

⚠ WARNUNG!

Falls ABS- und Bremssystem-Warnleuchte eingeschaltet bleiben

Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Das ABS könnte versagen und das Fahrzeug beim Bremsen leicht seine Spurstabilität verlieren, woraus Unfälle mit Verletzungen oder Todesfolge resultieren können.

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet

Wenn die Leuchte gelb leuchtet, ist die von der Servolenkung geleistete Unterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot leuchtet, leistet die Servolenkung keine Unterstützung mehr und das Drehen des Lenkrads wird extrem schwer.

Wenn sich das Lenkrad schwergängiger als sonst anfühlt, das Lenkrad beherzt fassen und es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst betätigen.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln beachten.

Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

- Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an. Korrigieren Sie den Reifendruck umgehend.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Fahrzeuge mit Notrad: Falls die Reifendruck-Warnleuchte nach der Korrektur des Reifendrucks erneut aufleuchtet, liegt wahrscheinlich ein Reifendefekt vor. Überprüfen Sie die Reifen. Bei einer Reifenpanne das betreffende Rad durch das Notrad ersetzen und den defekten Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren lassen.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Falls die Reifendruck-Warnleuchte nach der Korrektur des Reifendrucks erneut aufleuchtet, liegt wahrscheinlich ein Reifendefekt vor. Überprüfen Sie die Reifen. Reparieren Sie bei einer Reifenpanne den Reifen mit dem Reifenreparaturset.
- Abrupte Manöver und scharfes Bremsen vermeiden.

  Bei mangelhaften Reifen besteht Gefahr von Verlust der Lenkkontrolle und der Bremswirkung.

Bei Bersten eines Reifens oder plötzlichem Druckverlust

Unter Umständen reagiert das Reifendruckkontrollsystem nicht sofort

⚠ACHTUNG

So stellen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems sicher

Montieren Sie keine Reifen unterschiedlicher Spezifikationen oder von verschiedenen Herstellern, da dies den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems beeinträchtigen kann.

7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Das Multi-Informationsdisplay zeigt Warnungen bei Systemstörungen, fehlerhaft ausgeführten Vorgängen und bei notwendigen Wartungsarbeiten an. Wenn eine Warnmeldung erscheint, führen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen durch.

Erscheint eine der Warnmeldungen nach Ergreifen geeigneter Maßnahmen erneut, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt und gleichzeitig eine Warnmeldung erscheint, die entsprechenden Korrekturmaßnahmen für die betreffende Warnleuchte ausführen.

Warnmeldungen

Die nachfolgend aufgeführten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlich angezeigten Meldungen abweichen.

Warnsummer

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, kann auch ein Warnsummer ertönen.

Der Summer ist möglicherweise nicht zu hören, wenn sich das Fahrzeug an einem lauten Ort befindet oder wenn die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.

Wenn "Motorölstand niedrig; Öl nachfüllen oder wechseln" o.ä. angezeigt wird

Der Motorölstand ist zu niedrig. Kontrollieren Sie den Motorölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Diese Warnmeldung kann erscheinen, wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten wird. Fahren Sie mit dem Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund, um festzustellen, ob die Leuchte erlischt.

Falls "Hybrid-System ausgeschaltet Geringe Lenkkraftunterstützung" gemeldet wird

Diese Meldung erscheint, wenn das Hybridsystem während der Fahrt gestoppt wird.

Wenn sich das Lenkrad schwerer als sonst betätigen lässt, halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst.

Falls "Hybrid-System überhitzt. Verringerte Leistung" o.ä. angezeigt wird

Diese Meldung kann beim Fahren unter erschwerten Betriebsbedingungen auftreten. (Zum Beispiel bei einer langen, steilen Bergauffahrt.)

Falls "Traktionsbatterie schützen. Nicht auf "N" schalten" o.ä. angezeigt wird

Diese Meldung kann erscheinen, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "N" gestellt ist.

Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" nicht geladen werden kann, den Schalt-/Wählhebel bei gestopptem Fahrzeug auf "P" stellen.

Falls "Traktionsbatterie schützen. Für Neustart auf "P" schalten." o.ä. angezeigt wird.

Diese Meldung erscheint, wenn der Ladestand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) extrem niedrig ist, da für eine gewisse Zeit Schaltstufe "N" eingelegt war.

Zum Betreiben des Fahrzeugs den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen und das Hybridsystem erneut starten.

Falls "Vor Verlassen des Fahrzeugs auf P schalten." angezeigt wird

Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Fahrertür bei einer anderen Schalt-/Wählhebelstellung als "P" öffnen, ohne zuvor den Start-Schalter auf "OFF" geschaltet zu haben.

Falls "Schalthebel auf N. Gaspedal vor Schaltvorgang lösen." angezeigt wird

Das Gaspedal wurde beim Einlegen der Neutralstellung "N" gedrückt.

Geben Sie das Gaspedal frei und wechseln Sie in Fahrstufe "D" oder "R".

Falls "Fehlfunktion des Schaltsystems Schalten ni. mögl. Zu einer sicheren Stelle fahren und anhalten" gemeldet wird

Das Schaltsteuerungssystem ist defekt.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls eine Meldung zur Betätigung des Schalt-/Wählhebels auffordert

Um zu verhindern, dass der Schalt-/Wählhebel falsch betätigt wird oder dass sich das Fahrzeug unerwartet bewegt, wird auf dem Multi-Informationsdisplay u. U. eine Meldung angezeigt, die Sie zum Wechseln der Fahrstufe auffordert. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisung und schalten Sie entsprechend.

Falls "Bremse treten, wenn Fahrzeug steht Hybrid-System kann überhitzen" gemeldet wird

Diese Meldung könnte erscheinen, wenn das Gaspedal bei gestopptem Fahrzeug gedrückt wird, um das Fahrzeug z.B. auf einer Steigung an Ort und Stelle zu halten. Das Hybridsystem hat sich evtl. überhitzt. Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie das Bremspedal.

Falls "Stromversorgung ausgeschaltet, um Batterie zu schonen." gemeldet wird

Das System wurde durch die Abschaltautomatik ausgeschaltet. Nach dem nächsten Start das Hybridsystem ca. 5 Minuten laufen lassen, um die 12-V-Batterie aufzuladen.

Falls "Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren." erscheint

Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung der folgenden Systeme vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- LED-Scheinwerfersystem
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent)

Falls das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Parkhilfefunktion nicht verfügbar ist (falls vorhanden)

Ein Sensor könnte von Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt sein. Eis, Schnee, Schmutz usw. vom Sensor entfernen, damit das System wieder normal arbeitet.

Wenn sich bei niedrigen Temperaturen Eis auf dem Sensor bildet, kann eine Warnmeldung angezeigt werden, oder der Sensor ist nicht in der Lage, ein Objekt zu erkennen. Sobald das Eis abtaut, sollte das System wieder normal funktionieren.

Wenn ein Sensor verschmutzt ist, wird die Position des verschmutzten Sensors auf dem Display angezeigt.

Wenn eine Störung angezeigt wird, obwohl keine Wassertropfen, Eis, Schnee oder Schmutz vorhanden sind, funktioniert der Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "Clearance Sonar nicht verfügbar; schlechte Sicht; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- RCD (Heckkamera-Objekterfassung) (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)

Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Heckkamera.

Falls "System gestoppt Seitenspiegelstatus prüfen Seitenspiegel erneut ausklappen" o.ä. gemeldet wird

Die Parkunterstützungsbremse (PKSB) ist vorübergehend nicht verfügbar, da die Außenspiegel eingeklappt sind. Die Außenspiegel ausklappen. Klappen Sie die Außenspiegel ein und wieder aus, wenn die 12-V-Batterie entladen war oder ab- und wieder angeklemmt wurde.

Falls "Fehlfunktion des Systems, Werkstatt aufsuchen" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtautomatik)
- AHS (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- BSM (Totwinkel-Assistent)

- RCTA (Querverkehrswarnung hinten)
- Automatische Heckwarnblinkfunktion
- Ausstiegsassistent
- Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- RCD (Heckkamera-Objekterfassung) (falls vorhanden)

Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "System gestoppt; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

Überprüfen Sie das auf dem Bildschirm angezeigte Symbol und befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtautomatik)
- AHS (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- BSM (Totwinkel-Assistent)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten)
- Automatische Heckwarnblinkfunktion
- Ausstiegsassistent
- Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- RCD (Heckkamera-Objekterfassung) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Prüfen Sie die Spannung der 12-V-Batterie.
- Überprüfen Sie die Sensoren von Toyota Safety Sense auf anhaftende Fremdkörper. Anhaftende Fremdkörper entfernen.
- Fahrzeuge mit RCD (Heckkamera-Erfassung): Prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.

Prüfen Sie auf Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren, und führen Sie gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen durch.

- Prüfen Sie, ob Fremdkörper am Heckstoßfänger in der Nähe des Radarsensors anhaften, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.

Wenn die Probleme behoben sind und die Sensoren funktionieren, erlischt diese Anzeige möglicherweise von selbst.

Falls "System ausgesch. SchlechteSicht der Frontkamera Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtautomatik)
- AHS (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Entfernen Sie mit den Scheibenwischern den Schmutz oder die Fremdkörper von der Windschutzscheibe.
- Entfernen Sie mit Hilfe der Klimaanlage den Beschlag auf der Windschutzscheibe.
- Schließen Sie die Haube, entfernen Sie alle Aufkleber usw., um das Hindernis vor der Frontkamera zu beseitigen.

Falls "System gestoppt; Frontkamera außerhalb Temperaturbereich; warten, bis Temp. normal" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtautomatik)
- AHS (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Falls die Frontkamera heiß ist, wie z. B. nach Parken unter direkter Sonneneinstrahlung, den Frontkamerabereich mithilfe der Klimaanlage kühlen.
- Wurde beim Parken ein Sonnenschutz hinter der Frontscheibe ausgebreitet, kann je nach Art des Sonnenschutzes das Sonnenlicht von seiner Oberfläche reflektiert werden und sich die Temperatur im Bereich der Frontkamera übermäßig erhöhen.
- Falls die Frontkamera sehr kalt ist, wie z. B. nach Parken in extrem kalter Umgebung, den Frontkamerabereich mithilfe der Klimaanlage erwärmen.

Falls "System gestoppt; Frontradarsensor blockiert; Radarsensor reinigen" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Prüfen Sie, ob am Radarsensor oder an der Radarsensorabdeckung Fremdkörper anhaften und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- Diese Meldung kann angezeigt werden, wenn Sie in einem offenen Gebiet mit wenigen Fahrzeugen oder Gebäuden in der Nähe fahren, z. B. in der Wüste, auf Weideland, in einem Vorort usw.
- Die Meldung verschwindet möglicherweise, wenn das Fahrzeug wieder in einem Gebiet mit Gebäuden, Fahrzeugen usw. fährt.

Falls "System gestoppt; vorderer Radarsensor außerhalb Temperaturbereich; Auf normale Temperatur warten" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Die Temperatur des Radarsensors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur angemessen ist.

Falls "System gestoppt; Frontradar kalibriert sich; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System / Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LCA (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Prüfen Sie, ob am Radarsensor oder an der Radarsensorabdeckung Fremdkörper anhaften und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- Der Radarsensor kann falsch ausgerichtet sein und wird während der Fahrt automatisch eingestellt. Fahren Sie eine Weile weiter.

Falls "Aktivierungsbedingung nicht erfüllt Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird (falls vorhanden)

Die LCA-Funktion kann nicht verwendet werden, da die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.

Betätigen Sie den Blinkerhebel erneut, wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Falls "Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Fahrerassistenztaste wiederholt gedrückt wird.

Drücken Sie die Fahrerassistenztaste schnell und fest.

Falls "Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verfügbar; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird (falls vorhanden)

Diese Meldung kann bei eingelegtem Rückwärtsgang "R" angezeigt werden.

Schalten Sie auf Fahrstufe "D".

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Fahrerassistenztaste wiederholt gedrückt wird.

Drücken Sie die Fahrerassistenztaste kurz und fest.

Falls "Gesichtsfeldmonitor, Temperaturbereich überschritten; Warten bis Temperatur normal" o.ä. angezeigt wird (falls vorhanden)

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- Gesichtsfeldmonitor

Die Temperatur des Gesichtsfeldmonitors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur angemessen ist.

Falls "Gesichtsfeldmonitor nicht verfügbar; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird (falls vorhanden)

Die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors ist möglicherweise verschmutzt.

Wenn sich Schmutz auf der Kameralinse befindet, reinigen Sie sie mit einem trockenen, weichen Tuch, um sie nicht zu beschädigen.

Falls eine Meldung angezeigt wird, die auf die Notwendigkeit hinweist, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine zuverlässige Werkstatt aufzusuchen

Das auf dem Multi-Informationsdisplay gemeldete System oder Bauteil funktioniert nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls eine Meldung zum Nachschlagen in der Betriebsanleitung auffordert

- Falls “Motor heiß; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung” o.ä. angezeigt wird, die betreffenden Anweisungen befolgen.
- Fahrzeuge mit GPF-System (Benzinpartikelfilter): Falls "Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird, die betreffenden Anweisungen befolgen.
- Falls “Öldruck niedrig; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird, die betreffenden Anweisungen befolgen.
- Falls eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann eine Störung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - "Störung im Zugangs-und Startsystem. Siehe Betriebsanleitung"
  - “Hybridsystem Fehlfunktion”
  - "Motor prüfen"
  - "Fehlfunktion des Traktionsbatterie-Systems"
  - "Störung im Beschleunigungssystem"
  - "Schaltsyst.-Fehler Feststellbremse beim Parken fest anziehen Siehe Betriebsanleitung"
  - "Fehler von Schalter P Feststellbremse beim Parken fest anziehen Siehe Betriebsanl."
  - "Schaltsystem nicht verfügbar Feststellbremse beim Parken fest anziehen Siehe Betriebsanl."
  - "Fehlfunktion des Schaltsystems Siehe Betriebsanleitung"
  - "Schaltsystem defekt; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung"
  - "Batterie schwach; Schalten nicht möglich; Siehe Betriebsanleitung"

- Falls eine der folgenden Meldungen auf dem Multiinformationsdisplay erscheint, ist möglicherweise der Kraftstofftank leer. Halten Sie bei zu geringem Kraftstoffvorrat an einer sicheren Stelle an und tanken Sie.
  – "Hybridsystem gestoppt"
  – "Motor gestoppt"
- Falls eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann eine Störung vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
  – "Geringe Bremskraft Händler aufsuchen"
  – "Fehlfunktion des 12V Batterie-Ladesystems, Werkstatt aufsuchen"
- Falls "12-V-Batterie schwach; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. gemeldet wird
  – Wenn die Anzeige nach einigen Sekunden erlischt (wird für ca. 6 Sekunden angezeigt): Lassen Sie das Hybridsystem länger als 15 Minuten eingeschaltet und laden Sie die 12-Volt-Batterie auf.
- Falls "Traktionsbatteriekühlung; Wartung der Traktionsbatterie beim Händler erforderlich; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. gemeldet wird, könnten die Filter der Lufteinlassöffnungen verstopft sein oder eine Undichtigkeit im Ansaugkanal vorliegen. Daher die folgenden Abhilfemaßnahmen befolgen.

  Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

  Falls die Warnmeldung auch nach dem Reinigen der Lufteinlassöffnungen angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "Wartung der Traktionsbatterie beim Händler erforderlich" gemeldet wird

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) muss in Kürze überprüft oder ausgetauscht werden.. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Wenn Sie das Fahrzeug weiterhin betreiben, ohne die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) überprüfen zu lassen, startet das Hybridsystem nicht mehr.
- Falls das Hybridsystem nicht startet, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn eine Meldung zu einem Vorgang angezeigt wird

- Wenn eine Meldung zur Betätigung des Gaspedals oder Bremspedals angezeigt wird.

  Eine Meldung zur Betätigung des Bremspedals kann erscheinen, wenn ein Fahrerassistenzsystem, z. B. das PCS-System (Pre-Collision-System) oder die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung anspricht. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, müssen Sie die Geschwindigkeit verringern bzw. die Anweisung auf dem Multi-Informationsdisplay befolgen.
- Wenn das Brake-Override-System anspricht, erscheint eine Warnmeldung.
- Wenn die Anfahrkontrolle anspricht, erscheint eine Warnmeldung. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Multi-Informationsdisplay.

7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad, sondern mit einem Reifenreparaturset ausgestattet.

Eine Reifenpanne, die durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde, kann provisorisch mit dem Reifenreparaturset repariert werden. (Das Set enthält eine Flasche Dichtmittel. Das Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren, ohne den Nagel oder die Schraube aus dem Reifen zu entfernen.) Ob das Reparaturset verwendet werden kann, hängt von der Art des Schadens ab.

Nachdem Sie den Reifen provisorisch mit dem Reparaturset repariert haben, den Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren oder austauschen lassen. Mit dem Reifenreparaturset vorgenommene Reparaturen sind nur ein Notbehelf. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich reparieren oder austauschen.

⚠WARNUNG!

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

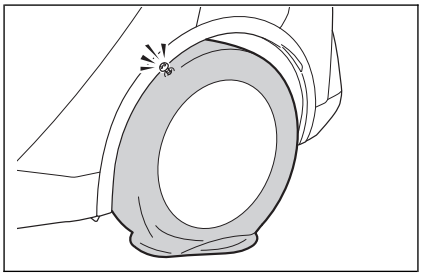
Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem defekten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Reparieren des Reifens

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie in die Parkstellung "P".
- Schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Überprüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Ein Reifen darf nur dann mit dem Reifenreparaturset repariert werden, wenn der Schaden durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde.

- Lassen Sie den Nagel oder die Schraube im Reifen stecken. Durch Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.
- Um Dichtmittelaustritt zu vermeiden, bewegen Sie das Fahrzeug, bis sich die Stelle mit dem Reifenschaden, soweit bekannt, oben auf dem Reifen befindet.



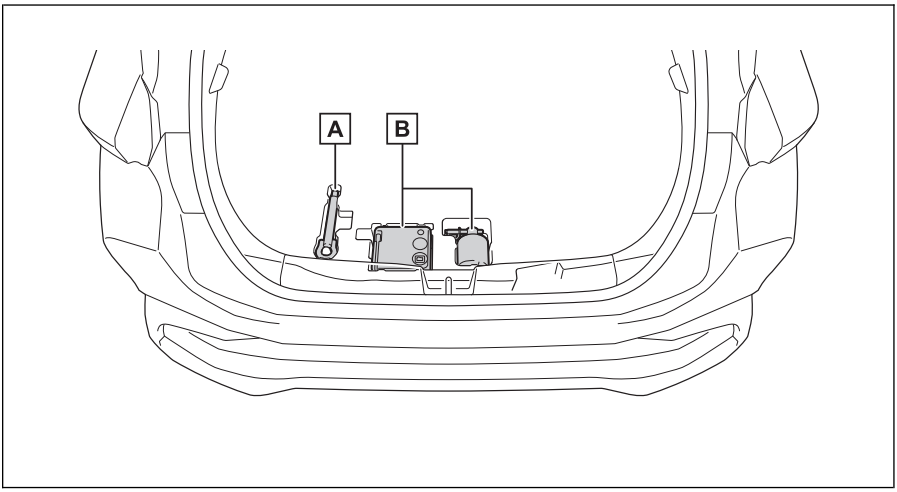
Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Reifenreparaturset repariert werden kann

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht mithilfe des Reifenreparatursets repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Wenn die Beschädigung des Reifens auf Fahren mit zu geringem Reifendruck zurückzuführen ist

- Wenn es Risse oder Beschädigungen an einer anderen Stelle als der Lauffläche des Reifens gibt, beispielsweise an der Seitenwand
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat
- Wenn der Einschnitt bzw. die Beschädigung in der Lauffläche 4 mm oder länger ist
- Wenn die Felge beschädigt ist
- Wenn zwei oder mehr Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als 2 scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben an einem einzigen Reifen durch die Lauffläche gedrungen sind
- Wenn das Verfallsdatum des Dichtmittels überschritten ist

Aufbewahrungsort von Reifenreparaturset und Werkzeugen

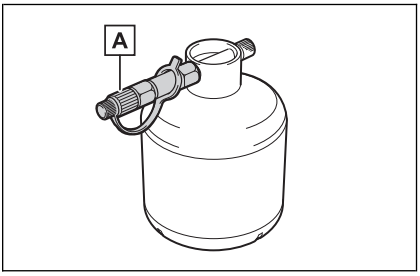


A Notabschleppöse

B Reifenreparaturset

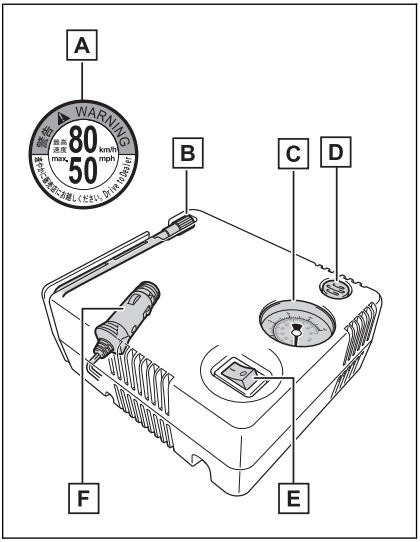
Bestandteile des Reifenreparatursets

Flasche



A Düse

Luftkompressor



A Aufkleber

B Schlauch

C Reifendruckmesser

D Druckablassknopf

E Kompressorschalter

F Anschlussstecker

Hinweis zur Überprüfung des Reifenreparatursets

Prüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatum des Dichtmittels.

Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie kein Dichtmittel, dessen Verfallsdatum bereits überschritten ist. Anderenfalls lässt sich eine Reparatur mit dem Reifenreparaturset eventuell nicht ordnungsgemäß durchführen.

Reifenreparaturset

- Das Reifenreparaturset dient zur vorübergehenden Reparatur und Befüllen eines defekten Reifens.
- Die Haltbarkeit des Dichtmittels ist begrenzt. Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Ersetzen Sie die Dichtmittelflasche vor dem Verfallsdatum durch eine neue. Setzen Sie sich für den Ersatz mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Das im Reifenreparaturset befindliche Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen einzigen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ersetzt werden muss, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren. Der Luftkompressor kann mehrmals verwendet werden.
- Das Dichtmittel kann bei Außentemperaturen von -30 C bis 60 C verwendet werden.
- Das Reparaturset ist ausschließlich für die Art und Größe von Reifen gedacht, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Verwenden Sie es nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke.
- Das Dichtmittel kann Flecken auf Ihrer Kleidung verursachen.
- An einer Felge oder auf der Karosserieoberfläche kann das Dichtmittel bleibende Flecken verursachen, wenn es nicht sofort entfernt wird. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem nassen Tuch ab.
- Beim Betrieb des Reparatursets wird ein lautes Geräusch erzeugt. Dies weist nicht auf eine Störung hin.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht zur Kontrolle oder Einstellung des Reifendrucks.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

- Bewahren Sie das Reparaturset im Gepäckraum auf.

  Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.
- Das Reparaturset ist ausschließlich und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert.

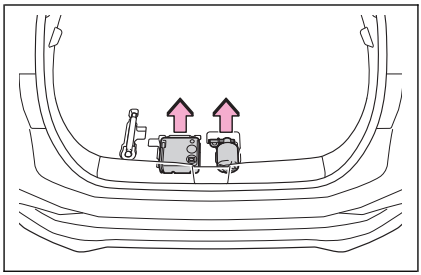
  Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Fahrzeuge, da dies zu einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke. Falls ein Reifen nicht vollständig repariert wurde, droht Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen.

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Dichtmittels

- Verschlucken des Dichtmittels ist gesundheitsschädigend. Falls Sie Dichtmittel verschlucken, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und wenden Sie sich dann sofort an einen Arzt.
- Gelangt Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Bleiben Beschwerden bestehen, ziehen Sie einen Arzt zu Rate.

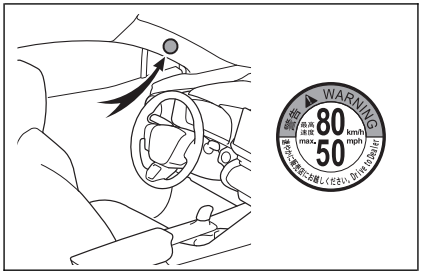
Herausnehmen des Reifenreparatursets

1. Öffnen Sie den Gepäckraumboden.
2. Nehmen Sie das Reifenreparaturset heraus.

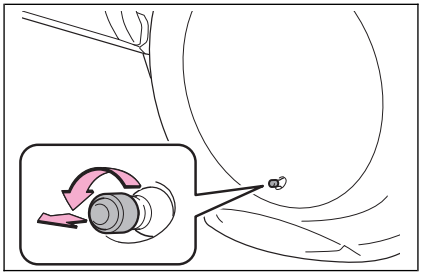


Vorgehensweise bei der Notreparatur

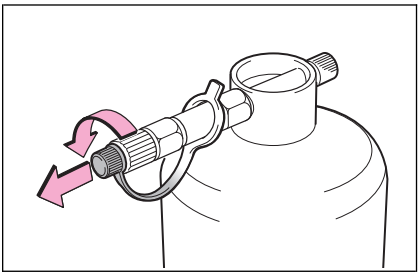
1. Bringen Sie den mit dem Reifenreparaturset gelieferten Aufkleber an einer vom Fahrersitz aus gut sichtbaren Stelle an.



2. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens.

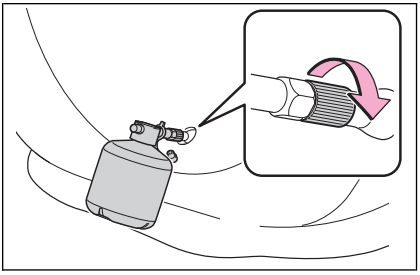


3. Schrauben Sie die Kappe von der Düse ab.

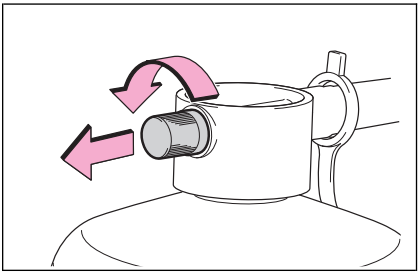


4. Schließen Sie die Düse an das Ventil an.

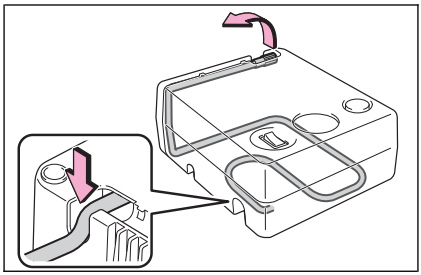
   Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn auf. Die Flasche muss senkrecht herabhängen und darf den Grund nicht berühren. Wenn die Flasche nicht senkrecht herabhängt, bewegen Sie das Fahrzeug so, dass sich das Ventil an der richtigen Stelle befindet.



5. Schrauben Sie die Kappe von der Flasche ab.

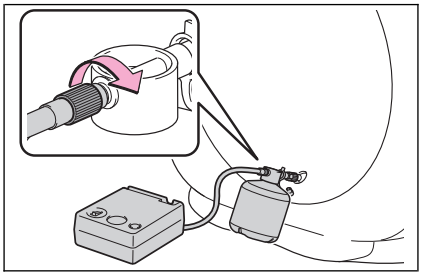


6. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Luftkompressor heraus.

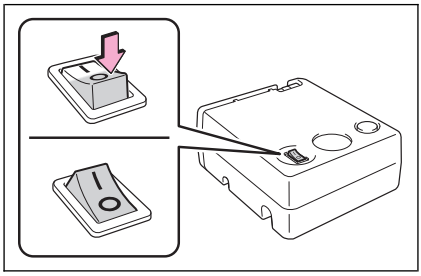


7. Schließen Sie die Flasche an den Luftkompressor an.

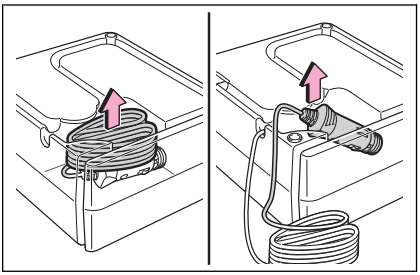
   Schrauben Sie das Ende des Schlauchs so weit wie möglich im Uhrzeigersinn auf.



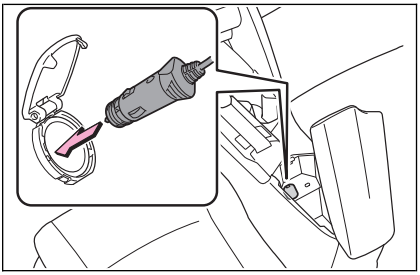
8. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet (O) ist.



9. Nehmen Sie den Anschlussstecker aus dem Luftkompressor heraus.



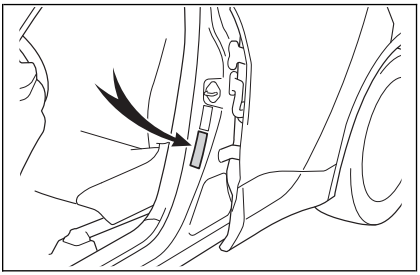
10. Stecken Sie den Anschlussstecker in die Bordnetz-Steckdose.



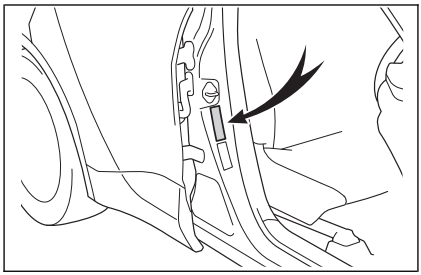
11. Stellen Sie fest, welcher Reifendruck vorgeschrieben ist.

    Der Reifendruck ist auf dem in der Abbildung gezeigten Aufkleber auf der fahrerseitigen B-Säule angegeben.

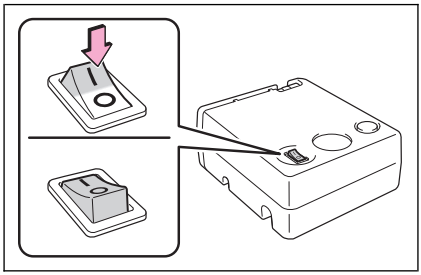
    Fahrzeuge mit Linkslenkung



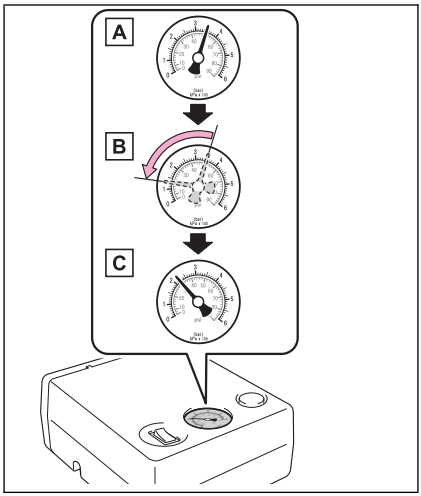
Fahrzeuge mit Rechtslenkung



12. Starten Sie das Hybridsystem.
13. Stellen Sie den Kompressorschalter auf I (ein), um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen aufzupumpen.



14. Pumpen Sie den Reifen auf, bis der vorgeschriebene Druck erreicht ist.



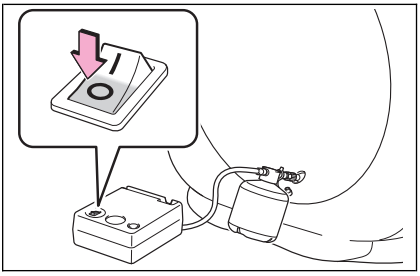
A Das Dichtmittel wird eingespritzt und der Druck steigt, um dann allmählich abzufallen.

B Der Reifendruckmesser zeigt den tatsächlichen Reifendruck etwa nach 1 Minute (5 Minuten bei niedrigen Temperaturen) an, nachdem der Kompressorschalter eingeschaltet (I) wurde.

C Pumpen Sie den Reifen auf, bis der vorgeschriebene Druck erreicht ist.

- Liegt der Reifendruck nach 35-minütigem Aufpumpen bei auf I geschaltetem Kompressorschalter noch immer unter dem vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen zu stark beschädigt, um ihn reparieren zu können. Schalten Sie den Kompressorschalter aus (O) und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Wenn der Reifendruck den vorgeschriebenen Wert übersteigt, lassen Sie etwas Luft ab.

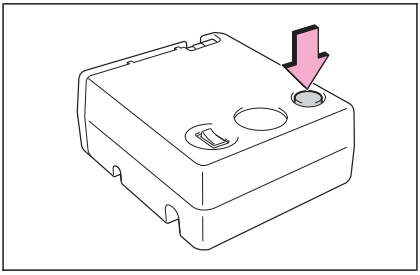
15. Schalten Sie den Kompressorschalter aus (O).



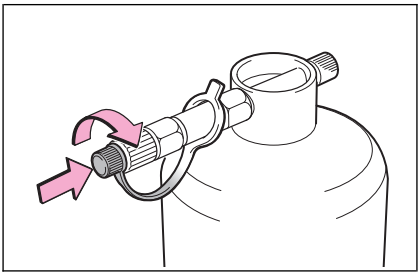
16. Lösen Sie die Düse vom Ventil am Reifen und ziehen Sie anschließend den Anschlussstecker aus der Bordnetz-Steckdose bzw. aus der Zigarettenanzünderbuchse.

    Beim Entfernen der Düse kann etwas Dichtmittel austreten.

17. Drücken Sie den Knopf, um den Druck in der Flasche abzulassen.

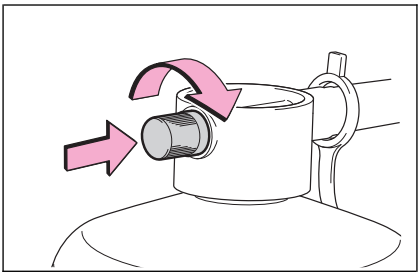


18. Bringen Sie die Kappe an der Düse an.

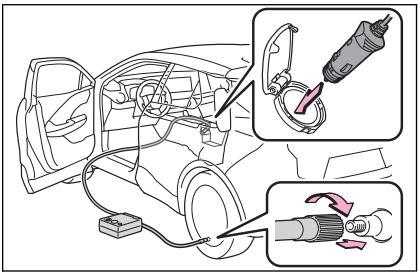


19. Bringen Sie die Ventilkappe auf dem Ventil des notfallmäßig reparierten Reifens an.
20. Lösen Sie den Schlauch von der Flasche und bringen Sie die Kappe an der Flasche an.

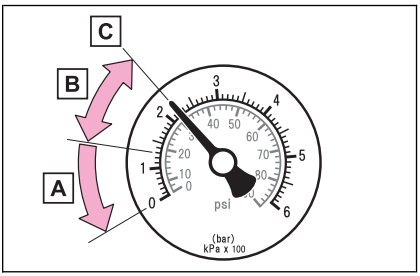
    Verstauen Sie die Flasche im Originalbeutel und verschließen Sie diesen.



21. Verstauen Sie die Flasche und den Luftkompressor vorübergehend im Gepäckraum.
22. Fahren Sie umgehend etwa 5 km vorsichtig mit weniger als 80 km/h, um das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.
23. Halten Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa 5 km an einem sicheren Ort auf hartem, ebenen Untergrund an und schließen Sie den Luftkompressor an.



24. Überprüfen Sie den Reifendruck.



A Wenn der Reifendruck weniger als 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar) beträgt: Der Reifen kann nicht repariert werden. Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

B Wenn der Reifendruck bei mindestens 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar), aber unter dem vorgeschriebenen Luftdruck liegt: Weiter mit Schritt **25**.

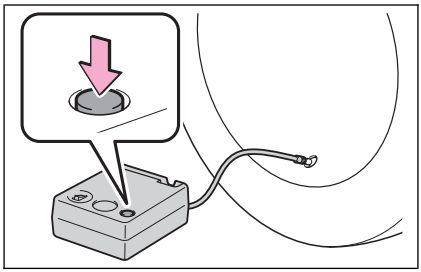
C Wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht: Weiter mit Schritt **26**.

25. Schalten Sie den Kompressorschalter ein (I) und füllen Sie den Reifen mit Luft, bis der vorgeschriebene Reifenluftdruck erreicht ist. Fahren Sie etwa 5 km und führen Sie anschließend Schritt **24** durch.
26. Bewahren Sie die Flasche mit angeschlossenem Kompressor im Gepäckraum auf.
27. Vermeiden Sie abruptes Bremsen, scharfes Beschleunigen oder abrupten Lenkradeinschlag und fahren Sie vorsichtig mit weniger als 80 km/h zum nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt, um den Reifen reparieren oder austauschen zu lassen.
28. Wenn eine Reparatur, ein Austausch eines Reifens bzw. eine Entsorgung des Reifenreparaturkits erforderlich ist, setzen Sie sich am besten mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

    Informieren Sie den Toyota-Vertragshändler bzw. die Vertragswerkstatt, den bzw. die Sie mit der Reparatur oder dem Austausch des Reifens beauftragen, unbedingt darüber, dass Dichtmittel eingespritzt wurde.

Wenn der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert liegt

1. Drücken Sie den Knopf, um etwas Luft abzulassen.



2. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruckmesser den vorgeschriebenen Luftdruck anzeigt. Liegt der Luftdruck unter dem vorgeschriebenen Wert, schalten Sie den Kompressorschalter I wieder ein und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Ventil des reparierten Reifens

Nachdem ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde, muss das Ventil ausgetauscht werden.

Nach einer Reifenreparatur mit dem Reifenreparaturset

- Das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems müssen ausgetauscht werden.
- Selbst wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht, kann es vorkommen, dass die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet/blinkt.

⚠ WARNUNG!

Fahren Sie niemals mit einem Reifen, der keinen ausreichenden Luftdruck aufweist

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke ohne ausreichenden Luftdruck kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Felge führen.

Fahren mit ungenügendem Luftdruck kann zur Rissbildung in der Seitenwand führen.

In diesem Fall kann der Reifen bei Verwendung eines Reparatursets platzen.

Hinweise zum Einsatz des Reifenreparatursets

- Bringen Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen Ort zum Stehen.

⚠ WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Berühren Sie die Räder oder den Bereich um die Bremsen nicht, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

  Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Räder und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß.

  Wenn Sie diese Bereiche mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Schließen Sie das Ventil und den Schlauch fest an den am Fahrzeug montierten Reifen an. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß an das Ventil angeschlossen ist, kann es zu Druckverlust kommen, da Dichtmittel herausspritzen kann.
- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht das Risiko, dass der Schlauch durch den Luftdruck plötzlich umherwirbelt.
- Nachdem das Aufpumpen des Reifens beendet ist, kann Dichtmittel herausspritzen, wenn der Schlauch gelöst oder Luft aus dem Reifen gelassen wird.
- Befolgen Sie bei der Reparatur des Reifens die Bedienungshinweise. Werden diese Hinweise nicht beachtet, kann das Dichtmittel unter Umständen herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Gefahr besteht, dass der Reifen während des Reparaturvorgangs platzt. Wenn Sie Risse oder Verformungen am Reifen bemerken, schalten Sie den Kompressorschalter O aus und beenden Sie den Reparaturvorgang sofort.
- Das Reparaturset kann bei langem Betrieb überhitzen. Verwenden Sie das Reparaturset nicht länger als 40 Minuten durchgehend.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Teile des Reparatursets werden während des Betriebs heiß. Das Reparaturset während des Betriebs und nach dem Betrieb mit Vorsicht handhaben. Berühren Sie nicht das Metallteil im Verbindungsbereich zwischen Flasche und Luftkompressor. Es wird extrem heiß.
- Bringen Sie den Geschwindigkeitswarnaufkleber nicht in einem anderen Bereich als dem angegebenen an. Wird der Aufkleber in einem Bereich angebracht, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, wie beispielsweise auf dem Lenkradpolster, kann er die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbags behindern.
- Achten Sie darauf, die Flasche nicht fallen zu lassen oder zu beschädigen, damit sie nicht platzt oder undicht wird. Überprüfen Sie die Flasche vor der Verwendung auf sichtbare Schäden. Verwenden Sie keine Flasche, die durch Schlageinwirkung beschädigt wurde bzw. Risse, Kratzer, Undichtigkeiten oder andere Schäden aufweist. Eine solche Flasche ist sofort zu ersetzen.

Das flüssige Dichtmittel durch Fahren gleichmäßig verteilen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Andernfalls kann es zu einem Verlust der Fahrzeugbeherrschung und damit zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit niedriger Geschwindigkeit. Seien Sie beim Abbiegen und in Kurven besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie ein Ziehen durch das Lenkrad spüren, halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie Folgendes.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Reifenzustand. Der Reifen hat sich möglicherweise von der Felge gelöst.
– Reifendruck. Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar) oder weniger beträgt, ist der Reifen möglicherweise schwer beschädigt.

⚠ACHTUNG

Beim Durchführen einer Notreparatur

- Ein Reifen darf nur dann mit dem Reifenreparaturset repariert werden, wenn der Schaden durch das Eindringen eines spitzen Gegenstands wie eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde. Entfernen Sie den spitzen Gegenstand nicht aus dem Reifen. Durch ein Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.
- Das Reparaturset ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparaturset bei Einsatz im Regen nicht nass wird.
- Stellen Sie das Reparaturset nicht direkt auf staubigen Untergrund wie Sand am Straßenrand. Wenn das Reparaturset Staub usw. ansaugt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Drehen Sie die Flasche bei Gebrauch nicht auf den Kopf; anderenfalls kann der Luftkompressor beschädigt werden.

Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Reifenreparatursets

- Die Stromversorgung ist das Reparaturset auf 12 V DC Gleichstrom für Kfz ausgelegt. Schließen Sie das Reparaturset an keine andere Stromquelle an.
- Das Reparaturset kann durch Kraftstoffspritzer beschädigt werden.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Kontakt kommt.

- Lagern Sie das Reparaturset so, dass es vor Schmutz und Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparaturset außerhalb der Reichweite von Kindern im Gepäckraum auf.
- Verändern oder zerlegen Sie das Reparaturset nicht. Setzen Sie Teile wie den Reifendruckmesser keinen Stößen aus. Dies könnte zu einer Funktionsstörung führen.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierte Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass nach dem Gebrauch von flüssigem Dichtmittel bei einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden.

7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das Rad mit dem defekten Reifen kann durch das Reserverad ersetzt werden.

⚠WARNUNG!

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

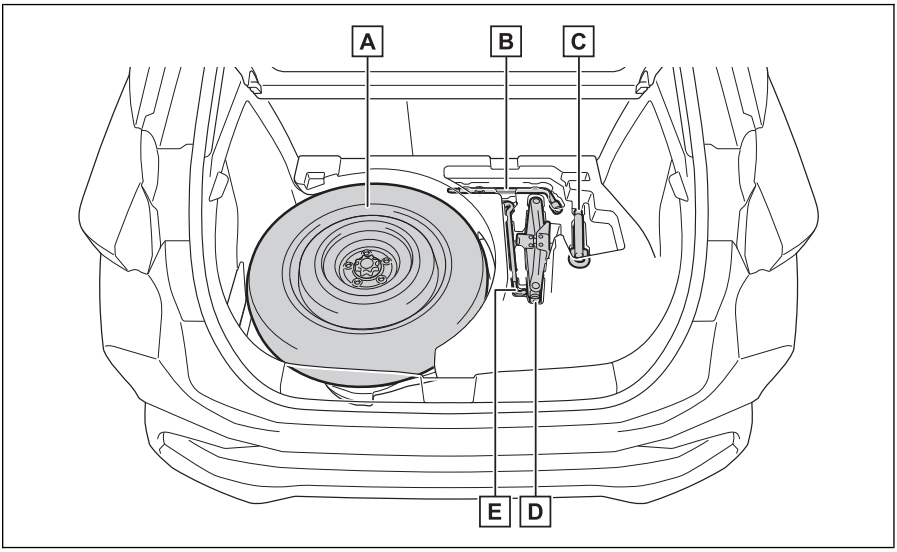
Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem defekten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Aufbocken des Fahrzeugs

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie in die Parkstellung "P".
- Schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugen



A Reserverad
B Radmutternschlüssel
C Notabschleppöse
D Wagenheber
E Wagenheberkurbel

⚠ WARNUNG!

Verwendung des Wagenhebers

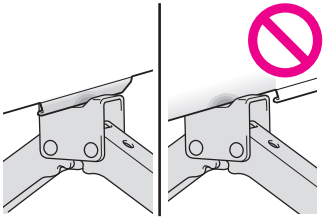
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Bei einer unsachgemäßen Verwendung des Wagenhebers kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln von Rädern oder zum Aufziehen und Entfernen von Schneeketten.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Verwenden Sie zum Wechseln eines Rads mit einem defekten Reifen nur den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Verwenden Sie ihn nicht an anderen Fahrzeugen und verwenden Sie keine anderen Wagenheber zum Wechseln von Rädern an diesem Fahrzeug.
- Setzen Sie den Wagenheber korrekt an dem dafür vorgesehenen Ansatzpunkt an.

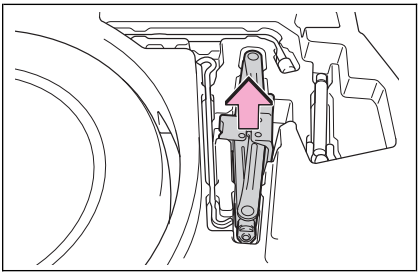


⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Kriechen Sie niemals ganz oder teilweise unter ein Fahrzeug, das nur vom Wagenheber abgestützt wird.
- Starten Sie das Hybridsystem nicht bzw. fahren Sie das Fahrzeug nicht, während das Fahrzeug vom Wagenheber abgestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug keinesfalls an, während sich jemand darin befindet.
- Legen Sie beim Anheben keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Radwechseln erforderlich.
- Verwenden Sie Untersetzböcke, wenn es notwendig ist, unter das Fahrzeug zu kriechen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand im Umfeld des Fahrzeugs befindet. Warnen Sie Umstehende mit lauter Stimme, bevor Sie mit dem Absenken beginnen.

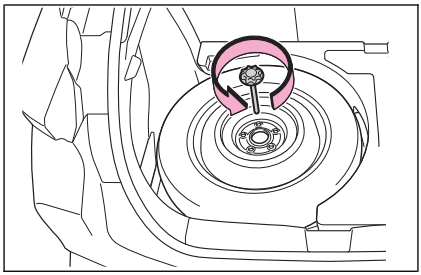
Entnehmen des Wagenhebers

1. Entfernen Sie den Gepäckraumboden.
2. Nehmen Sie den Wagenheber heraus.



Herausnehmen des Reserverads

1. Entfernen Sie den Gepäckraumboden.
2. Lösen Sie die Rändelmutter, mit der das Reserverad gesichert ist.



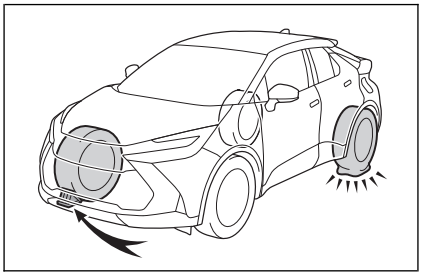
⚠WARNUNG!

Beim Verstauen des Reserverads

Aufpassen, damit keine Finger oder Körperteile zwischen Reserverad und Fahrzeugkarosserie eingeklemmt werden.

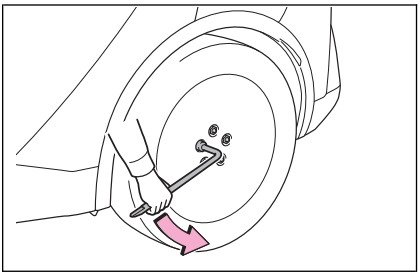
Radwechsel bei einer Reifenpanne

1. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen.

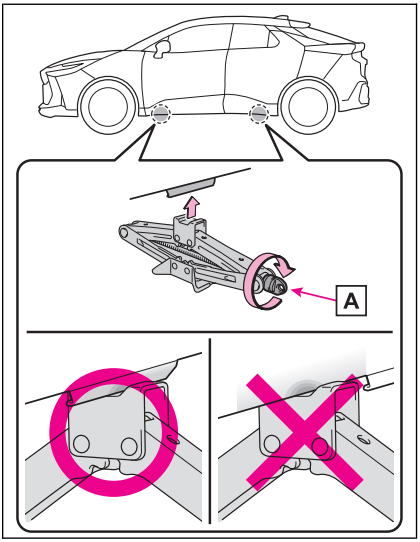


Defekter Reifen	Position der Unterlegkeile
Vorne links	Hinter dem rechten Hinterrad
Vorne rechts	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten links	Vor dem rechten Vorderrad
Hinten rechts	Vor dem linken Vorderrad

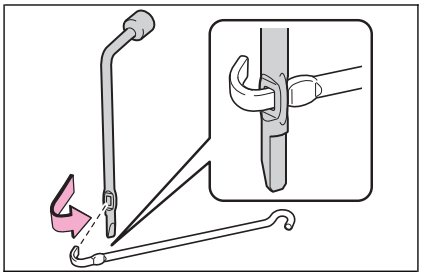
2. Lockern Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).



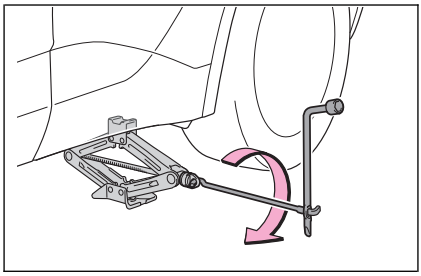
3. Drehen Sie den Zapfen A des Wagenhebers von Hand, bis die Mitte der Vertiefung des Wagenhebers mit der Mitte des Ansatzpunktes in Kontakt ist.



4. Setzen Sie die Wagenheberkurbel zusammen.

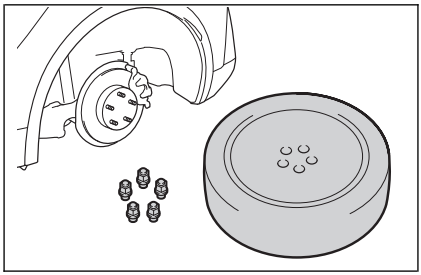


5. Heben Sie das Fahrzeug an, bis sich das Rad ein wenig über dem Boden befindet.



6. Entfernen Sie alle Radmuttern und das Rad.

   Achten Sie beim Ablegen des Rads auf dem Boden darauf, dass die Felgenaußenseite nach oben weist, um ein Zerkratzen der Felgenoberfläche zu vermeiden.



⚠WARNUNG!

Radwechsel bei einer Reifenpanne

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

  Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen:
  - Versuchen Sie nicht, die Radzierkappe von Hand zu entfernen. Lösen oder montieren Sie die Radzierkappe vorsichtig, damit Sie sich nicht verletzen.
- Berühren Sie die Bremsscheiben und den Bereich um die Bremsen nicht direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Bremsscheiben und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß. Wenn Sie diese Bereiche mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zum Lockern der Radmuttern und Abfallen des Rades führen, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Todesfolge drohen.
  - Niemals Radschrauben oder -muttern ölen oder schmieren. Öl und Fett können zu übermäßigem Festziehen der Radmuttern führen, wodurch Schäden an Schraubengewinde oder Felge verursacht werden. Entfernen Sie bei der Montage der Radmuttern sämtliches anhaftendes Öl oder Fett.
  - Prüfen Sie nach einem Reifenwechsel so bald wie möglich das Anzugsmoment. Radmuttern-Anzugsmoment: 103 N•m (10,5 kgf•m•)
  - Keinesfalls stark beschädigte Radzierkappen anbringen, da sie während der Fahrt weggeschleudert werden können.
  - Zur Radmontage nur Radmuttern verwenden, die speziell auf das Rad ausgelegt sind.
  - Bei Rissen oder Verformungen an Radschrauben, Mutterngewinde oder Schraubenlöchern im Rad das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
  - Beim Anbringen der Radmuttern die Muttern unbedingt mit der konischen Seite nach innen, also zum Fahrzeug hin aufschrauben.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

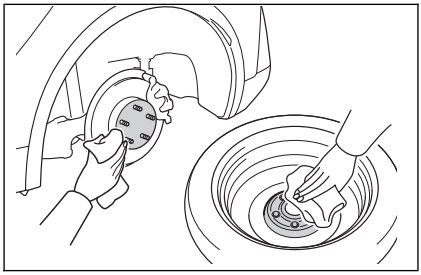
Radwechsel bei Fahrzeugen mit elektrischer Heckklappe (falls vorhanden)

In Fällen wie Radwechsel unbedingt das Heckklappen-Betätigungssystem ausschalten. Andernfalls kann es bei versehentlichem Berühren des Heckklappenschalters zu einer unvorhergesehenen Betätigung der Heckklappe kommen, wodurch die Gefahr von Einklemmen oder Verletzung an Händen und Fingern besteht.

Montieren des Reserverads

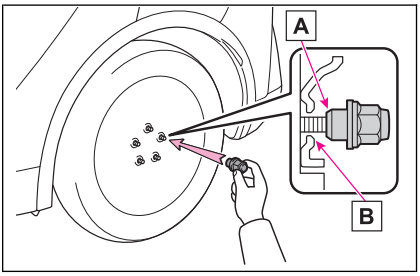
1. Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Kontaktflächen von Felge und Radnabe.

   Wenn sich Fremdkörper auf der Felgenkontaktfläche befinden, können sich die Radmuttern während der Fahrt lockern und das Rad kann sich lösen.

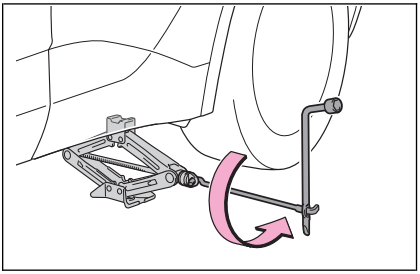


2. Bringen Sie das Rad an und ziehen Sie alle Radmuttern von Hand locker und gleichmäßig an.

   Wenn Sie ein Rad mit Leichtmetallfelge durch ein Rad mit Stahlfelge (dazu zählt auch das Notrad) ersetzen, ziehen Sie die Radmuttern an, bis deren konischer Bereich A lockeren Kontakt mit der Aufnahme in der Felge B hat.



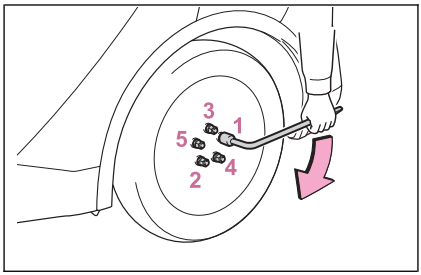
3. Senken Sie das Fahrzeug ab.



4. Ziehen Sie die Radmuttern mit einem Radmutternschlüssel in der gezeigten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen sicher fest.

   Anzugsmoment:

   103 N•m (10,5 kgf•m•)



5. Verstauen Sie den defekten Reifen, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

Notrad (falls vorhanden)

- Das Notrad ist durch die Aufschrift “TEMPORARY USE ONLY” auf seiner Seitenwand gekennzeichnet. Das Notrad nur vorübergehend und nur in Notfällen verwenden.
- Prüfen Sie unbedingt den Reifendruck des Notrads.

Bei montiertem Notrad (falls vorhanden)

Mit montiertem Notrad ist die Bodenfreiheit des Fahrzeugs im Vergleich zu Standardrädern verringert.

Bei Verwendung des Notrads (falls vorhanden)

Da das Notrad nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und Warnventilsender versehen ist, erfolgt bei zu niedrigem Druck im Reifen keine Warnung durch das Reifendruckkontrollsystem. Wird das Notrad nach Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte montiert, bleibt die Warnleuchte eingeschaltet.

Bei defektem Vorderreifen auf einer mit Schnee oder Eis bedeckten Fahrbahn (Fahrzeuge mit Notrad)

Wechseln Sie das Notrad gegen eines der Standardräder an der Hinterachse des Fahrzeugs aus und verwenden Sie das Standardrad vorn. Führen Sie die folgenden Schritte aus und ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf:

1. Tauschen Sie ein Hinterrad gegen das Notrad aus.
2. Ersetzten Sie das defekte Vorderrad mit dem Standardrad, das Sie von der Hinterachse abmontiert haben.
3. Ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des Notrads (falls vorhanden)

- Bedenken Sie, dass das Notrad speziell zur Verwendung an Ihrem Fahrzeug entwickelt wurde.

  Verwenden Sie das Notrad daher nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Verwenden Sie niemals mehr als ein Notrad gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad so bald wie möglich durch ein Standardrad.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.

Bei montiertem Notrad (falls vorhanden)

Es ist möglich, dass die Geschwindigkeit nicht richtig erfasst wird, und die folgenden Systeme arbeiten dann u. U. nicht korrekt:

- ABS und Bremsassistent
- Elektronisches Stabilitätsprogramm VSC
- Antriebsschlupfregelung TRC
- AHB (Fernlichtassistent)
- AHS (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- EPS
- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Reifendruckkontrollsystem

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
- Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik) (falls vorhanden)
- Panoramabildschirm (falls vorhanden)
- Navigationssystem (falls vorhanden)

Die Funktion der folgenden Systeme ist eingeschränkt und gewisse Antriebsstrangkomponenten könnten sogar Schaden nehmen:

- E-Four (elektronisches, bedarfsgesteuertes AWD/4WD-System) (falls vorhanden)

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Verwendung des Notrads (falls vorhanden)

Fahren Sie mit einem montierten Notrad nicht schneller als 80 km/h.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hoher Geschwindigkeit geeignet.

Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel kann einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

Nach Verwendung von Werkzeugen und Wagenheber

Kontrollieren Sie vor der Weiterfahrt, ob die Werkzeuge und der Wagenheber an den dafür vorgesehenen Stellen sicher verstaut sind, um das Verletzungsrisiko bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu verringern.

⚠ACHTUNG

Bei montiertem Notrad (falls vorhanden) ist Vorsicht beim Überqueren von Unebenheiten angezeigt.

Mit montiertem Notrad ist die Bodenfreiheit des Fahrzeugs im Vergleich zu Standardrädern verringert. Seien Sie daher beim Befahren von unebenen Fahrbahnen vorsichtig.

Fahren mit Schneeketten und Notrad (falls vorhanden)

Ziehen Sie niemals Schneeketten auf das Notrad auf. Schneeketten können die Karosserie beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

Bei Austausch von Reifen

Setzen Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.

7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet

Falls das Hybridsystem nicht startet, können die Ursachen je nach Situation unterschiedlich sein. Überprüfen Sie die folgenden Ursachen und führen Sie ggf. die entsprechenden Maßnahmen aus.

Das Hybridsystem startet nicht, obwohl das Startverfahren korrekt ausgeführt wurde

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen.

- Der elektronische Schlüssel funktioniert u.U. nicht ordnungsgemäß.
- Unter Umständen befindet sich nicht ausreichend Kraftstoff im Tank. Tanken Sie das Fahrzeug auf.
- Es liegt evtl. eine Funktionsstörung der Wegfahrsperre vor.
- Es besteht evtl. eine Funktionsstörung der Getriebesteuerung.*
- Es liegt evtl. eine Funktionsstörung des Lenkradschloss-Systems vor (falls vorhanden).
- Das Hybridsystem funktioniert unter Umständen aufgrund einer entladenen Schlüsselbatterie oder einer durchgebrannten Sicherung nicht ordnungsgemäß.

  Je nach Art der Störung besteht evtl. eine vorübergehende Notlösung, um das Hybridsystem zu starten.
- Unter Umständen ist die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) extrem niedrig (unter -30°C).

*Unter Umständen kann nicht aus Fahrstufe "P" gewechselt werden.

Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer leuchten schwach oder Hupe funktioniert nicht oder ist zu leise.

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen.

- Die 12-V-Batterie ist evtl. entladen.
- Die Polklemmen der 12V-Batterie könnten locker oder korrodiert sein.

Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen.

- Die 12V-Batterie ist evtl. entladen.
- Eine oder beide Polklemmen der 12V-Batterie gelöst

Falls sich das Problem nicht beheben lässt oder die Abhilfemaßnahmen nicht bekannt sind, setzen Sie sich mit einem

Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Notstartfunktion

Sollte das Hybridsystem aufgrund eines Defekts wie beispielsweise des Start-Schalters nicht starten, können Sie mit folgendem Notstartverfahren das Hybridsystem einschalten.

Verwenden Sie dieses Startverfahren ausschließlich in Notfällen.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie das Getriebe in die Parkstellung "P".
3. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ACC".[*1, 2]
4. Das Bremspedal bis zum Anschlag betätigen und dabei den Start-Schalter 15 Sekunden lang kontinuierlich drücken.

Falls sich das Hybridsystem nicht mit dem obigen Verfahren starten lässt, liegt evtl. eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

[*1]Der Modus "Zubehör" kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

[*2]Wenn "Zubehör“ (ACC) deaktiviert ist, den Start-Schalter auf "Zündung Ein" und "AUS" schalten. Dann innerhalb von 5 Sekunden den folgenden Schritt ausführen.

7.2.8 Bei Schlüsselverlust

Neue Originalschlüssel können von jedem Toyota-Vertragshändler, jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jeder zuverlässigen Werkstatt unter Verwendung eines anderen Schlüssels und der auf dem Nummernschild Ihres Schlüssels eingeprägten Schlüsselnummer angefertigt werden.

Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort auf, beispielsweise in der Brieftasche.

⚠ACHTUNG

Bei Verlust eines elektronischen Schlüssels

Bleibt ein elektronischer Schlüssel unauffindbar, erhöht sich das Diebstahlsrisiko beträchtlich. Suchen Sie unverzüglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt auf und nehmen Sie alle übrigen mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

7.2.9 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

Falls die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug gestört ist oder die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist, funktionieren das intelligente Zugangs- und Startsystem und die Fernbedienung nicht.

In diesem Fall können Sie mit dem Verfahren unten die Türen öffnen und das Hybridsystem starten.

Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

- Vergewissern Sie sich, dass das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht durch eine personalisierte Einstellung deaktiviert ist. Falls deaktiviert, die Funktion einschalten.
- Prüfen, ob der Schlüssel auf Batteriesparmodus geschaltet ist. Falls ja, die Funktion aufheben.
- Die Funktion des elektronischen Schlüssels ist evtl. unterbunden.

⚠ACHTUNG

Bei Störung des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder anderen Problemen mit den Schlüsseln

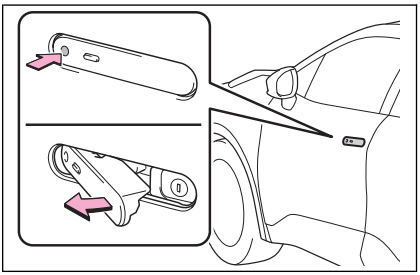
Bringen Sie Ihr Fahrzeug mit allen mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüsseln zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Ver-/Entriegeln der Türen

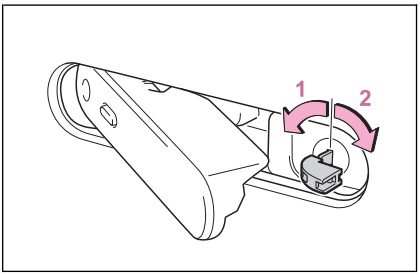
Mit dem mechanischen Schlüssel können Sie folgende Vorgänge ausführen:

Ver- und Entriegeln der Tür

1. Drücken Sie die Vertiefung am vorderen Ende des Fahrertürgriffs hinein.
2. Führen Sie den mechanischen Schlüssel ein, während Sie am Fahrertürgriff ziehen.

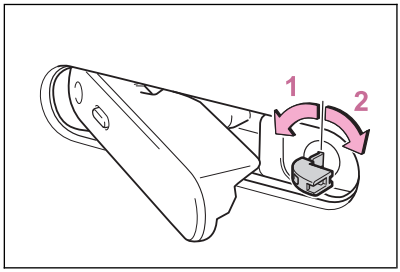


3. Drehen Sie den mechanischen Schlüssel, um die Vorgänge unten auszuführen.



1. Alle Türen verriegeln
2. Alle Türen entriegeln

Schlüsselfunktionen



1. Schließt die Fenster (drehen und halten)*
2. Öffnet die Fenster (drehen und halten)*

*Die Personalisierung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

⚠WARNUNG!

Bei Benutzung des mechanischen Schlüssels und Betätigung der elektrischen Fensterheber

Stellen Sie vor der Betätigung der elektrischen Fensterheber sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers in einem Seitenfenster eingeklemmt werden kann.

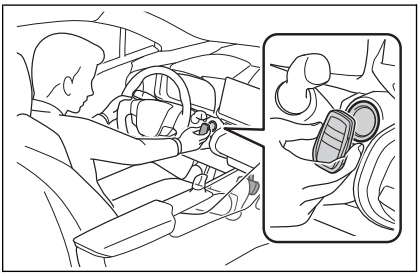
Lassen Sie niemals Kinder den mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster eingeklemmt werden.

Starten des Hybridsystems

1. Vergewissern Sie sich, dass Fahrstufe "P" eingelegt ist, und drücken Sie das Bremspedal.
2. Berühren Sie mit dem Bereich hinter der Ver- und Entriegelungstaste des elektronischen Schlüssels den Start-Schalter.

Sobald der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und der Start-Schalter schaltet auf "ON".

Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem über die personalisierten Einstellungen deaktiviert ist, aber "Zubehör" (ACC) in den personalisierten Einstellungen aktiviert ist, schaltet der Start-Schalter auf "Zubehör".



3. Drücken Sie das Bremspedal bis zum Anschlag und vergewissern Sie sich, dass auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.
4. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

Falls sich das Hybridsystem immer noch nicht starten lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ausschalten des Hybridsystems

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P", ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-Schalter wie gewohnt, um das Hybridsystem auszuschalten.

Ersetzen der Schlüsselbatterie

Das obige Verfahren ist nur ein Notbehelf und es empfiehlt sich, die Batterie des elektronischen Schlüssels schnellstmöglich austauschen zu lassen.

Alarm (falls vorhanden)

Bei Verriegeln der Türen mit dem mechanischen Schlüssel stellt sich die Alarmanlage nicht scharf. Wird eine Tür bei scharfgestellter Alarmanlage mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt, kann die Alarmanlage auslösen.

Ändern der Modi des Start-Schalters

Geben Sie das Bremspedal frei und drücken Sie den Start-Schalter in Schritt **3** oben.

Das Hybridsystem startet nicht und der Modus wechselt mit jedem Drücken des Schalters.

7.2.10 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Bei entladender 12-V-Batterie kann das Hybridsystem unter Umständen mit dem folgenden Verfahren gestartet werden.

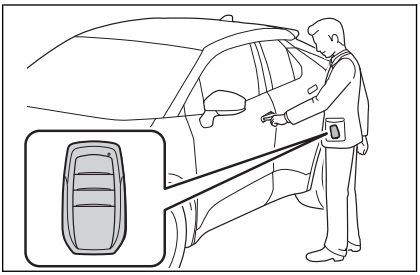
Sie können sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen.

Neustarten des Hybridsystems

Wenn Sie über einen Satz Starthilfekabel (Überbrückungskabel) und ein zweites Fahrzeug mit einer 12-V-Batterie verfügen, können Sie Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe starten. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte.

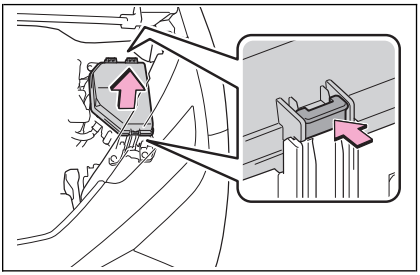
1. Fahrzeuge mit Alarmanlage: Stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

   Beim Anklemmen der Starthilfekabel (Überbrückungskabel) kann es je nach Situation zum Auslösen des Alarms und Verriegeln der Türen kommen.

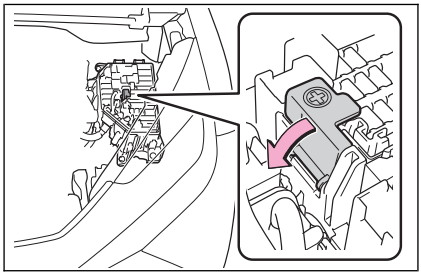


2. 2ZR-FXE-Motor: Öffnen Sie die Motorhaube.

   M20A-FXS-Motor: Öffnen Sie die Motorhaube und die Abdeckung des Sicherungskastens.



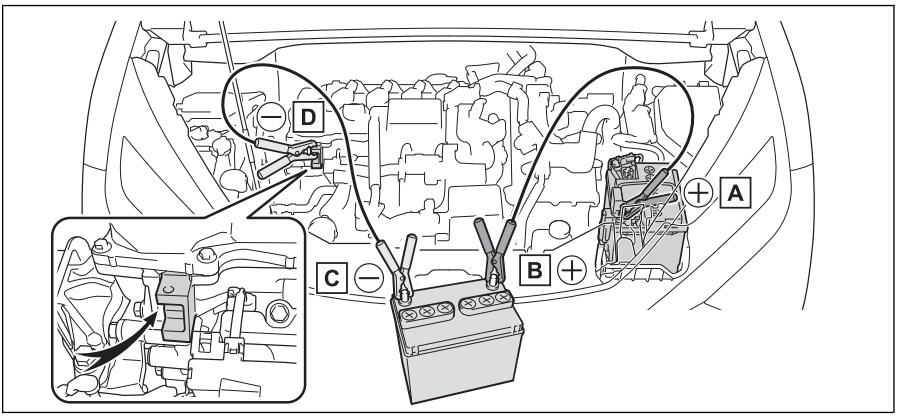
3. M20A-FXS-Motor: Öffnen Sie die Abdeckung des speziellen Starthilfeanschlusses.



4. Schließen Sie eine Klemme des Plus-Starthilfekabels an A in Ihrem Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Pluskabels an B im zweiten Fahrzeug an. Schließen Sie anschließend eine Klemme des Minuskabels an Punkt C im anderen Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Minuskabels an Punkt D an.

   Verwenden Sie Starthilfekabel, welche die angegebenen Klemmen und Anschlusspunkte erreichen können.

2ZR-FXE-Motor



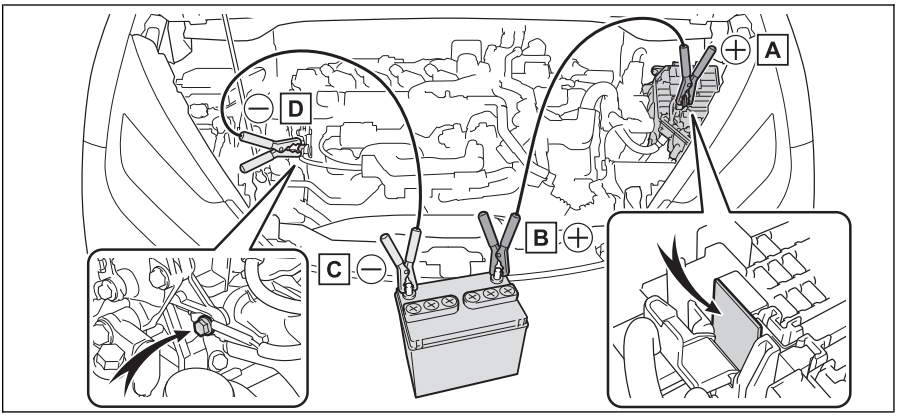
A Pluspol (+) der Batterie (Ihr Fahrzeug)

B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)

C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Metallischer Punkt, wie in der Abbildung gezeigt

M20A-FXS-Motor



A Spezieller Starthilfeanschluss (Ihr Fahrzeug)

B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)

C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Metallischer Punkt, wie in der Abbildung gezeigt

5. Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl leicht und behalten Sie sie zum Aufladen der 12V-Batterie Ihres Fahrzeugs etwa 5 Minuten lang bei.
6. Öffnen und schließen Sie eine Tür Ihres Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Start-Schalter.
7. Halten Sie die Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs aufrecht und starten Sie das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs, indem Sie den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein" schalten.
8. Stellen Sie sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet. Falls die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.
9. Sobald das Hybridsystem läuft, entfernen Sie die Starthilfekabel in exakt der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.
10. M20A-FXS-Motor: Schließen Sie die Abdeckung des speziellen Starthilfeanschlusses und bringen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens wieder in ihrer ursprünglichen Position an.

Falls das Hybridsystem gestartet werden konnte, das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Starten des Hybridsystem bei entladener 12-V-Batterie

Das Hybridsystem kann nicht durch Anschieben gestartet werden.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

- Wenn die ACC-Personalisierung "Zubehör" deaktiviert ist, wird das Multimediasystem weiterhin mit Strom versorgt, auch wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie Scheinwerfer und Audiosystem aus, wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie alle unnötigen elektrischen Verbraucher aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit geringer Geschwindigkeit fährt, z. B. bei starkem Verkehrsaufkommen.

Wenn die 12-V-Batterie ausgebaut oder entladen ist

- Die im ECU gespeicherten Informationen sind gelöscht. Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- Manche Systeme müssen möglicherweise initialisiert werden.

Abklemmen der Polklemmen der 12-V-Batterie

Wenn die 12-Volt-Batteriepole abgeklemmt werden, werden die im ECU gespeicherten Informationen gelöscht. Kontaktieren Sie vor dem Abklemmen der 12-V-Batteriepole einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Laden der 12-V-Batterie

Die in der 12-V-Batterie gespeicherte Energie entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und des Verbrauchs bestimmter elektrischer Geräte allmählich, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug längere Zeit steht, kann sich die 12-V-Batterie entladen und das Hybridsystem kann dann möglicherweise nicht gestartet werden. (Die 12-V-Batterie lädt sich bei laufendem Hybridsystem automatisch.)

Bei Nachladen oder Austausch der 12-V-Batterie

- In manchen Fällen lassen sich nach einem Austausch der 12-V-Batterie die Türen nicht über das intelligente Zugangs- und Startsystem entriegeln. Verwenden Sie die Fernbedienung zum Ver- bzw. Entriegeln der Türen.
- Nach Aufladen der 12-V-Batterie startet das Hybridsystem unter Umständen nicht beim ersten Versuch. Doch sollte es ab dem zweiten Versuch normal starten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor Entladung der 12-V-Batterie befand.

  Daher den Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie ausschalten.

  Falls Sie nicht feststellen können, in welchem Status sich der Start-Schalter vor Entladung der 12-V-Batterie befand, beim erneuten Anschließen der 12-V-Batterie besonders vorsichtig vorgehen.
- Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich u.U. die Schaltstellung nicht mehr verändern. In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht abgeschleppt werden, ohne beide Vorderräder anzuheben, da die Vorderräder blockiert sind.

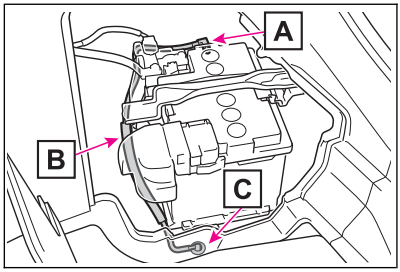
- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: Die elektrische Heckklappe muss initialisiert werden.

Bei Austausch der 12-V-Batterie (2ZR-FXE-Motor)

- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie, die die europäischen Vorschriften erfüllt.
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie, deren Gehäuse die gleiche Größe hat wie die alte Batterie (LN1), die mindestens dieselbe Nennkapazität bei einer Entladezeit von 20 Stunden (20HR) aufweist (45 Ah) und die den gleichen oder einen höheren Kaltstartstrom (CCA) abgeben kann (286 A).
  - Bei abweichender Größe kann die 12-V-Batterie nicht ordnungsgemäß gesichert werden.
  - Bei niedrigerer 20-Stundenkapazität kann sich die 12-V-Batterie auch bei kürzeren Stillstandszeiten des Fahrzeugs entladen, wodurch ein Starten des Hybridsystems unmöglich werden kann.
- Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Bei Austausch der 12-V-Batterie (M20-FXS-Motor)

- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie, die die europäischen Vorschriften erfüllt.
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit der gleichen Gehäusegröße (LN1) wie die ursprüngliche, mit einer 20-Stundenkapazität (20HR), die (50Ah) oder mehr entspricht, und einen Kaltstartstrom (CCA) von (315 A) oder mehr liefert.
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit Tragegriff. Bei 12-V-Batterien ohne Tragegriff ist ein Ausbau schwierig.
- Nach dem Austausch folgende Teile an der Entlüftungsöffnung der 12-V-Batterie anbringen.
  - Verwenden Sie den Entlüftungsschlauch der ursprünglichen 12-V-Batterie und vergewissern Sie sich, dass er fest an der Ablaufbohrung im Fahrzeug angeschlossen ist.
  - Bringen Sie den Entlüftungsstopfen der ausgebauten 12-V-Batterie oder der neuen Batterie an. (Je nach ausgetauschter 12-V-Batterie ist die Entlüftungsbohrung evtl. mit einem Stopfen versehen.)



A Entlüftungsbohrung

B Entlüftungsstopfen

C Ablaufbohrung im Fahrzeug

- Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠ WARNUNG!

Abklemmen der Polklemmen der 12-V-Batterie

Lösen Sie stets zuerst die Minuspolklemme (-). Falls die Pluspolklemme (+) beim Abklemmen ein Metallteil berührt, können Funken entstehen und Brand oder Stromschlag mit schweren Verletzungen oder Tod als Folge verursachen.

Vermeiden von Batteriebrand oder Explodieren der 12-V-Batterie

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein versehentliches Entzünden des eventuell von der 12-V-Batterie abgegebenen brennbaren Gases zu verhindern:

- Stellen Sie sicher, dass beide Starthilfekabel an die richtigen Anschlussklemmen angeklemmt werden und nicht versehentlich in Kontakt mit anderen Anschlussklemmen kommen.
- Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des Starthilfekabels, das an den Pluspol (+) angeklemmt wird, keinesfalls in Kontakt mit anderen Bauteilen oder Metallflächen (Halterungen, unlackiertes Metall usw.) in dem Bereich kommt.
- Verhindern Sie, dass die Klemmen "+" und "-" der Starthilfekabel miteinander in Kontakt kommen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-V-Batterie, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und vermeiden Sie offene Flammen.

Vorsichtsmaßregeln beim Umgang mit der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und korrodierend-ätzende Batteriesäure. Zudem enthalten Zubehörteile der Batterie Blei und Bleiverbindungen. Beachten Sie bei der Handhabung der 12-V-Batterie folgende Vorsichtsmaßregeln:

- Tragen Sie bei Arbeiten mit der 12-V-Batterie immer eine Schutzbrille und verhindern Sie, dass Batterieflüssigkeit (Säure) in Kontakt mit Ihrer Haut, Ihrer Kleidung oder der Fahrzeugkarosserie kommt.
- Beugen Sie sich nicht über die 12-V-Batterie.
- Sollte Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis ärztliche Hilfe verfügbar ist.
- Waschen Sie sich immer die Hände, nachdem Sie mit der Halterung der 12-V-Batterie, den Polen und anderen Teilen der Batterie in Berührung gekommen sind.
- Halten Sie Kinder von der 12-V-Batterie fern.

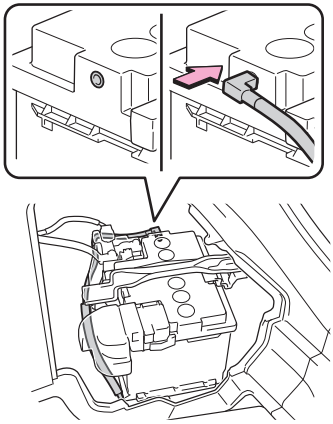
Nach dem Aufladen der 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor)

Lassen Sie die 12-V-Batterie so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. Die fortgesetzte Verwendung einer überalterten 12-V-Batterie kann dazu führen, dass übel riechende Gase aus der 12-V-Batterie austreten, die für die Fahrzeuginsassen gesundheitsschädlich sein können.

Bei Austausch der 12-V-Batterie

- Informationen zum Austausch der 12-V-Batterie bekommen Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Befindet sich der Entlüftungsstopfen nahe am Batterie-Haltebügel, kann Batterieflüssigkeit (Säure) austreten.
- M20A-FXS-Motor: Nach dem Austausch den Ablaufschlauch fest anschließen und den Entlüftungsstopfen in die Entlüftungsbohrung der neuen 12-V-Batterie einpassen. Bei unsachgemäßem Einbau können Gase (Wasserstoff) in den Innenraum eindringen, die sich entzünden und explodieren können.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



⚠ACHTUNG

Handhabung von Starthilfekabeln

Beim Anschluss der Starthilfekabel sicherstellen, dass sie sich nicht in Kühlerlüftern usw. verfangen,

Anklemmen der Starthilfekabel

Stellen Sie sicher, dass Sie die Starthilfekabel an den vorgeschriebenen Polen und Anschlusspunkten anklemmen. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung oder Beschädigung der elektronischen Geräte kommen.

Zur Verhinderung von Fahrzeugschäden (M20A-FXS-Motor)

Der spezielle Starthilfeanschluss ist dafür vorgesehen, im Notfall die 12-V-Batterie mithilfe der Batterie eines anderen Fahrzeugs zu laden. Er kann nicht zum Fremdstarten eines anderen Fahrzeugs verwendet werden

7.2.11 Wenn der Motor zu heiß wird

Folgende Anzeichen können auf eine Überhitzung hindeuten.

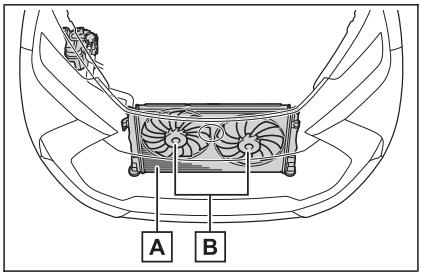
- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige steigt in den roten Bereich oder ein Leistungsverlust des Hybridsystems ist spürbar. (Die Geschwindigkeit lässt sich z. B. nicht erhöhen.)
- Das Multi-Informationsdisplay meldet "Motorkühlmitteltemperatur hoch. An sicherer Stelle anhalten. Siehe Handbuch". oder "Hybrid-System überhitzt. Verringerte Leistung" o.ä.
- Dampf quillt unter der Fronthaube hervor.

Abhilfemaßnahmen

Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich steigt oder "Motor heiß; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und schalten Sie die Klimaanlage und anschließend das Hybridsystem aus.
2. Wenn Sie Dampf sehen: Nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat, heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.

   Wenn Sie keinen Dampf sehen: Heben Sie die Motorhaube vorsichtig an.
3. Nachdem das Hybridsystem hinreichend abgekühlt ist, kontrollieren Sie die Schläuche und den Wärmetauscher des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten.

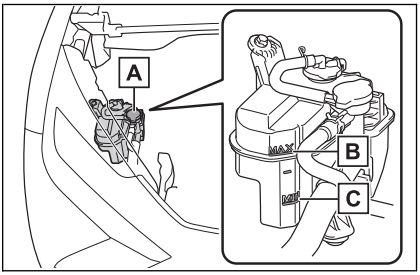


A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4. Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" des Behälters befinden.



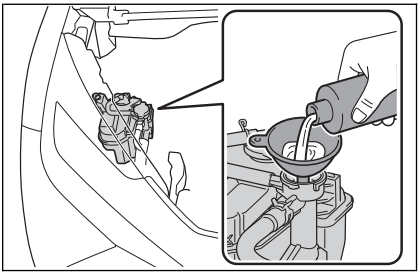
A Behälter

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"

5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

   Im Notfall kann Wasser verwendet werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



6. Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob die Kühlerlüfter arbeiten und ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.

   Die Lüfter drehen sich, wenn die Klimaanlage sofort nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Kontrollieren Sie, ob die Lüfter funktionieren, indem Sie überprüfen, ob ein Betriebsgeräusch zu hören ist und ob ein Luftstrom spürbar ist. Wenn sich dies als schwierig herausstellt, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und wieder aus. (Die Lüfter arbeiten bei Frost möglicherweise nicht.)

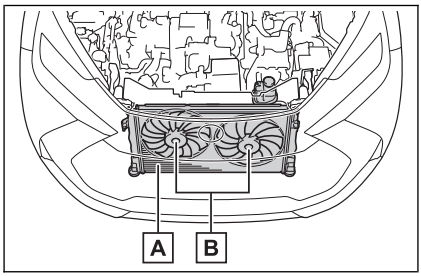
7. Wenn die Lüfter nicht laufen: Schalten Sie das Hybridsystem sofort aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

   Wenn die Lüfter laufen: Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Hybridsystemleistung aufgrund von Überhitzung begrenzt wird

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
2. Schalten Sie das Hybridsystem aus und heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.
3. Nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist, kontrollieren Sie die Schläuche und den Wärmetauscher des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten.

   2ZR-FXE-Motor

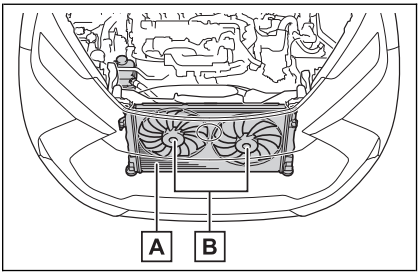


A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

M20A-FXS-Motor



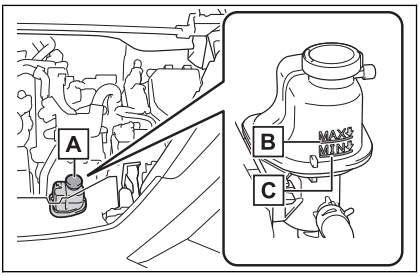
A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4. Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "MAX" oder “F” und "MIN" oder “L” des Behälters befinden.

2ZR-FXE-Motor

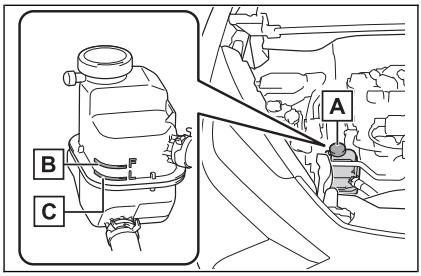


A Behälter

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"

M20A-FXS-Motor



A Behälter

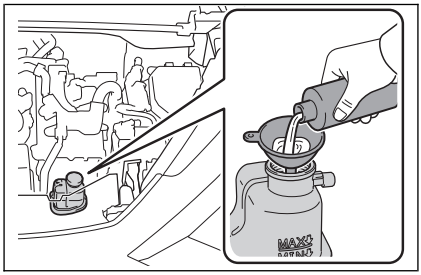
B "F"-Markierung

C "L"-Markierung

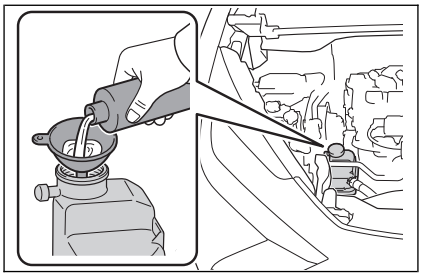
5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Falls als Notbehelf Wasser in das System eingefüllt wurde, das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



6. Schalten Sie das Hybridsystem aus und warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie das Hybridsystem erneut starten. Kontrollieren Sie das Multi-Informationsdisplay erneut auf Meldungen.

   Wenn die Meldung nicht erlischt: Schalten Sie das Hybridsystem aus und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

   Wenn keine Meldung angezeigt wird: Die Temperatur des Hybridsystems ist gesunken und das Fahrzeug kann normal gefahren werden.

   Falls die Meldung mehrmals erneut erscheint, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Bei Überprüfungen unter der Motorhaube

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen, z. B. Verbrennungen, kommen.

- Falls Dampf unter der Motorhaube hervorquillt, die Motorhaube erst öffnen, nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Stellen Sie nach dem Ausschalten des Hybridsystems sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet. Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, kann der Ottomotor automatisch anspringen oder die Kühlerlüfter können plötzlich zu drehen beginnen, selbst wenn der Ottomotor nicht läuft. Berühren Sie niemals rotierende Teile, wie beispielsweise den Lüfter, und halten Sie sich fern von diesen; andernfalls können Sie sich die

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Finger einklemmen oder Kleidungsstücke (insbesondere Krawatten, Tücher oder Schals) können sich in den Teilen verfangen und schwere Verletzungen wären die Folge.

- Lösen Sie niemals die Verschlusskappe des Kühlmittelbehälters, solange das Hybridsystem und der Kühler heiß sind.

  Heißer Dampf oder Kühlmittel könnte heraussprühen.

⚠ACHTUNG

Nachfüllen von Motor-/ Leistungssteuereinheit-Kühlmittel

Füllen Sie Kühlmittel langsam nach, nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist.

Durch zu schnelles Einfüllen von kaltem Kühlmittel in ein heißes Hybridsystem kann es zu Schäden am Hybridsystem kommen.

So vermeiden Sie Beschädigungen des Kühlsystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdkörpern (Sand, Staub usw.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.

7.2.12 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

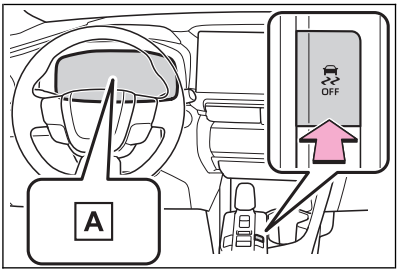
Freifahren

1. Schalten Sie das Hybridsystem aus. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie in Fahrstufe "P".
2. Entfernen Sie den Schlamm, Schnee oder Sand im Bereich der Vorderräder.
3. Legen Sie Holz, Steine oder anderes Material unter die Vorderräder, um für eine bessere Traktion zu sorgen.
4. Starten Sie das Hybridsystem erneut.
5. Schalten Sie in Fahrstufe "D" oder "R" und lösen Sie die Feststellbremse. Drücken Sie dann das Gaspedal vorsichtig.

Bei Schwierigkeiten beim Freifahren des Fahrzeugs

Drücken Sie den Schalter OFF, um die Antriebsschlupfregelung TRC auszuschalten.

Eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay .



A "TRC ausgeschaltet"

⚠WARNUNG!

Beim Versuch ein steckengebliebenes Fahrzeug freizufahren

Wenn Sie ein Freifahren durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen versuchen, müssen Sie zuvor die Umgebung überprüfen, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Das Fahrzeug kann einen Satz nach vorn oder nach hinten machen, wenn es plötzlich freikommt. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor.

Beim Betätigen des Schalt-/ Wählhebels

Niemals einen Gangwechsel bei gedrücktem Gaspedal vornehmen.

Andernfalls kann es zu einer unerwarteten, sprunghaften Beschleunigung des Fahrzeugs kommen, wodurch Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen drohen.

⚠ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden an Hybridgetriebe und anderen Komponenten

- Die Vorderräder nicht durchdrehen lassen und das Gaspedal nicht übermäßig drücken.
- Falls das Fahrzeug trotz dieser Verfahren feststeckt, ist eventuell Abschleppen erforderlich

Technische Daten des Fahrzeugs

8

8.1 Spezifikationen 508
8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.). 508
8.1.2 Kraftstoffinformationen 515
8.2 Personalisierung 516
8.2.1 Personalisierbare Funktionen . . .516
8.3 Initialisierung 532
8.3.1 Zu initialisierende Systeme 532
8.4 Kostenlose/Open-Source-Software . .533
8.4.1 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software.533

8.1 Spezifikationen

8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewichte

Gesamtlänge*1		4360 mm
Gesamtbreite		1832 mm
Gesamthöhe*1		1558 mm*2, 4, 5 1564 mm*3
Radstand		2640 mm
Spurbreite*1	Vorn	1549 mm*2 1569 mm*3, 4 1579 mm*5
	Hinten	1561 mm*2 1581 mm*3, 4 1591 mm*5
Zulässiges Gesamtgewicht		1930 kg*6 1955 kg*7, 8 2015 kg*7, 9
Zulässige maximale Achslast	Vorn	1180 kg
	Hinten	1080 kg
Stützlast		75 kg
Anhängelast		725 kg

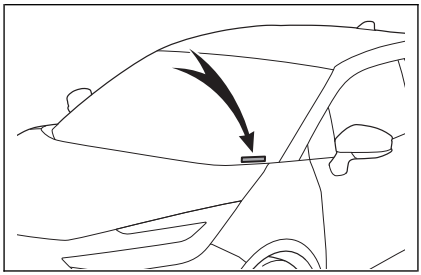
*1 Unbeladenes Fahrzeug
*2 20-Zoll-Reifen
*3 19-Zoll-Reifen
*4 18-Zoll-Reifen
*5 17-Zoll-Reifen
*6 2ZR-FXE-Motor
*7 M20A-FXS-Motor
*8 2WD-Modelle
*9 Modelle mit Allradantrieb

Fahrzeugidentifizierung

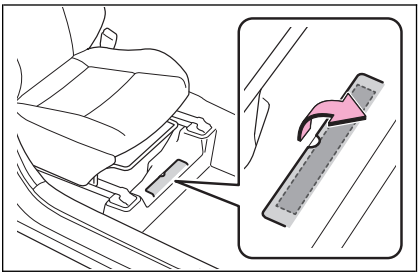
Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist die gesetzlich vorgeschriebene Kennnummer Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Hauptidentifizierungsnummer Ihres Toyota. Sie dient zur Eigentumsregistrierung Ihres Fahrzeugs.

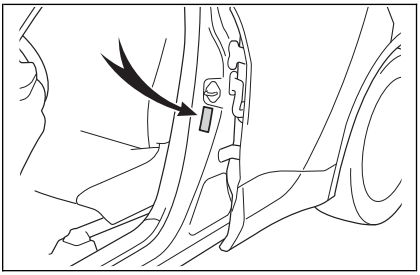
Die Nummer ist oben links an der Instrumententafel eingeprägt.



Diese Nummer ist unter dem rechten Vordersitz eingeprägt.



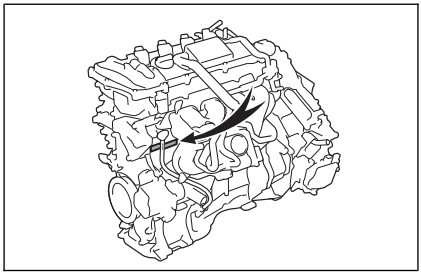
Die Nummer befindet sich auch auf dem Herstellerschild.



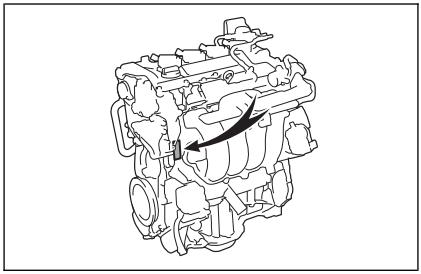
Motornummer

Die Motornummer ist in den Motorblock eingestanzt (siehe Abbildung).

2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



Motor

Modell	2ZR-FXE, M20A-FXS
Typ	4-Takt-Ottomotor, 4 Zylinder in Reihe
Bohrung und Hub	*2ZR-FXE-Motor* 80,5 × 88,3 mm *M20A-FXS-Motor* 80,5 × 97,6 mm
Hubraum	*2ZR-FXE-Motor* 1798 cm^3 *M20A-FXS-Motor* 1987 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

8.1 Spezifikationen

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	Wenn Sie an einer Tankstelle diese Typen von Kraftstoffaufklebern sehen, ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber verwenden. E5 E10 EU-Gebiet: Nur bleifreies Benzin gemäß der Europäischen Norm EN228 Außerhalb des EU-Gebiets: Nur bleifreies Benzin
Research-Oktanzahl	91 oder höher*1 95 oder höher*2
Kraftstofftankinhalt (Richtwert)	43,0 L

*1Ukraine, Moldawien, Aserbaidschan und Georgien

*2Außer Ukraine, Moldawien, Aserbaidschan und Georgien

Elektromotor (Traktionsmotor)

Typ		Permanentmagnet-Synchronmotor
Max. Leistung	Vorn	*2ZR-FXE-Motor* 70.0 kW *M20A-FXS-Motor* 83,0 kW
	Hinten*	30.0 kW
Max. Drehmoment	Vorn	*2ZR-FXE-Motor* 185,0 N•m (18,9 kgf•m•) *M20A-FXS-Motor* 206,0 N•m (21,0 kgf•m•)
	Hinten*	84,0 N•m (8,6 kgf•m•)

*Modelle mit Allradantrieb

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Typ	Lithium-Ionen-Batterie
Spannung	3,7 V/Zelle
Kapazität	4,08 Ah
Anzahl	*2ZR-FXE-Motor* 56 Zellen *M20A-FXS-Motor* 60 Zellen
Nennspannung	*2ZR-FXE-Motor* 207,2 V *M20A-FXS-Motor* 222.0 V

Schmiersystem

Ölfüllmenge (Ablassen und Auffüllen [Richtwert *])

Mit Filterwechsel	4,2 L
Ohne Filterwechsel	3,9 L

*Bei der angegebenen Motoröl-Füllmenge handelt es sich um einen Richtwert für den Motorölwechsel. Achten Sie beim Nachfüllen des Motoröls darauf, dass der Ölstand zwischen der Markierung für den niedrigen Stand und der Markierung für die obere Grenze des Nachfüllens liegt.

Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie das Hybridsystem aus. Warten Sie ca. 5 Minuten und kontrollieren Sie dann mit dem Messstab den Ölstand.

Wahl des richtigen Motoröls

Ottomotor —

Für den Motor Ihres Toyota wird "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) verwendet. Toyota empfiehlt den Gebrauch des bewährten "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl). Ein anderes Motoröl entsprechender Qualität kann ebenfalls verwendet werden.

Ölqualität:

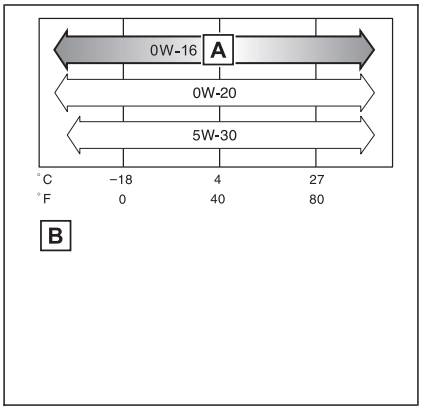
0W-16:

Mehrbereichsöl der API-Klasse SN "Resource-Conserving", SN PLUS "Resource-Conserving", SP “Resource-Conserving” oder ILSAC GF-6B Mehrbereichsöl

0W-20 und 5W-30:

Mehrbereichsöl der API-Klasse SM "Energy-Conserving", SN "Resource-Conserving", SN PLUS "Resource-Conserving", SP “Resource-Conserving” oder ILSAC GF-6A Mehrbereichsöl

Empfohlene Ölviskosität (SAE):



A Vorzugsweise

B Voraussichtlicher Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

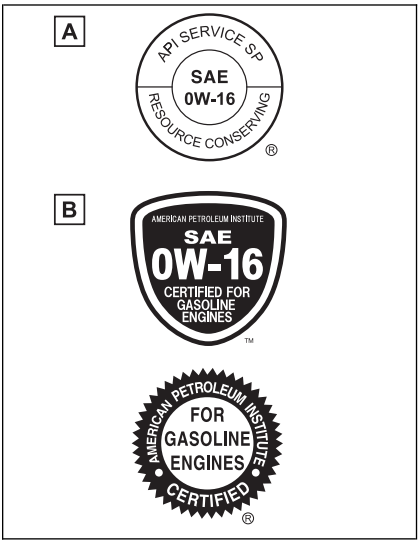
Ab Werk ist Ihr Toyota mit SAE 0W-16 befüllt. Dies ist die beste Wahl zur Kraftstoffeinsparung und erleichtert das Starten bei kaltem Wetter. Falls kein SAE 0W-16 zur Verfügung steht, kann auch ein Öl der SAE-Klasse 0W-20 verwendet werden. Beim nächsten Ölwechsel sollte es jedoch durch SAE 0W-16 ersetzt werden.

Ölviskosität (0W-16 dient hier als Beispiel zur Erklärung):

- Der 0W-Teil in 0W-16 bezeichnet die Kaltstarteigenschaft des Öls. Öle mit einem geringeren Wert vor dem W ermöglichen ein leichteres Starten des Motors bei Kälte.
- Die Zahl 16 in 0W-16 gibt die Viskositätseigenschaft des Öls bei einer hohen Öltemperatur an.

Bedeutung der Kennzeichnungen auf Ölbehälter-Etiketten:

Häufig sind auf Ölbehältern eine oder beide API-Kennzeichnungen angebracht, um Ihnen bei der Wahl des Öls zu helfen.



A API-Service-Plakette
Oberer Bereich: "API SERVICE SP" gibt die durch das American Petroleum Institute (API) festgelegte Ölqualität an.
Mittlerer Bereich: "SAE 0W-16" gibt die SAE-Viskositätsklasse an.
Unterer Bereich: "Resource-Conserving" bedeutet, dass das Öl über kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften verfügt.

B ILSAC-Gütezeichen
Das Gütezeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) befindet sich auf der Vorderseite des Behälters.

Kühlsystem

Füllmenge (Richtwert)	Ottomotor	*2ZR-FXE-Motor* 5,5 L *M20A-FXS-Motor* 6,1 L
	Leistungssteuereinheit	*2ZR-FXE-Motor* 1,5 L *M20A-FXS-Motor* 1,6 L
Kühlmitteltyp		Verwenden Sie eines der folgenden Produkte: ■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ■ Gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren Verwenden Sie keinesfalls nur reines Wasser.

Zündsystem (Zündkerze)

Fabrikat	*2ZR-FXE-Motor* DENSO FC16HR-CY9 *M20A-FXS-Motor* DENSO FC16HR-Q8
Elektrodenabstand	*2ZR-FXE-Motor* 0,9 mm *M20A-FXS-Motor* 0,8 mm

⚠ACHTUNG

Iridium-Zündkerzen

Verwenden Sie ausschließlich Iridium-Zündkerzen. Stellen Sie keinesfalls den Zündkerzen-Elektrodenabstand ein.

Elektrisches System (12-V-Batterie)

Ruhespannung bei 20 °C:	12,0 V oder höher (Schalten Sie den Start-Schalter aus und das Fernlicht 30 Sekunden lang ein.) Laden Sie die Batterie auf, wenn die Spannung unter dem Vorgabewert liegt.
Messwert des spezifischen Gewichts bei 20°C:	1,25 oder mehr Laden Sie die Batterie auf, wenn die Säuredichte unter dem Vorgabewert liegt.
Laderaten	5 A max.

Hybridgetriebe

Flüssigkeitsmenge*	*2ZR-FXE-Motor* 3,0 L *M20A-FXS-Motor* 3,7 L
Flüssigkeitstyp	Toyota Original e-Getriebeflüssigkeit TE

*Die Füllmenge ist nur ein Richtwert.
Ist ein Ölwechsel erforderlich, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠ACHTUNG

Hybridgetriebeöltyp

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als oben angegeben kann abnormale Geräusche oder Vibrationen verursachen und letztlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Hinterachsdifferenzial (Elektromotor hinten) (Allradantrieb)

Flüssigkeitsmenge*	1,4 L
Flüssigkeitstyp	Toyota Original e-Getriebeflüssigkeit TE

*Die Füllmenge ist nur ein Richtwert.
Ist ein Ölwechsel erforderlich, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠ACHTUNG

Hybridgetriebeöltyp

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als oben angegeben kann abnormale Geräusche oder Vibrationen verursachen und letztlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

8.1 Spezifikationen

Bremsen

Pedalrestweg*1	*Fahrzeuge mit Linkslenkung* Min. 133 mm *Fahrzeuge mit Rechtslenkung* Min. 139 mm
Pedalspiel	1–6 mm
Kontrollleuchte für die Feststellbremse*2	Beim Ziehen des Feststellbremsschalters für 1 bis 2 Sekunden: Leuchtet auf Beim Drücken des Feststellbremsschalters für 1 bis 2 Sekunden: Erlischt
Flüssigkeitstyp	■ SAE J1703 oder FMVSS Nr. 116 DOT 3 ■ SAE J1704 oder FMVSS Nr. 116 DOT 4

*1Mindestpedalrestweg bei Betätigung mit einer Kraft von 300 N (30,6 kgf), während Hybridsystem in Betrieb ist.

*2Sicherstellen, dass die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) nicht aufleuchtet.

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm

Reifen und Räder

17-Zoll-Reifen

Reifengröße	215/60R17 96H
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	*Vorderreifen* 250 kPa (2,5 kgf/cm^2 oder bar) *Hinterreifen* 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	17 × 6 1/2J
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

18-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/55R18 98V
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	*Vorderreifen* 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar) *Hinterreifen* 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	18 × 7J
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

19-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/50R19 96V
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	*Vorderreifen* 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar) *Hinterreifen* 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	19 × 7J
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

20-Zoll-Reifen

Reifengröße	245/40R20 95V
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	*Vorderreifen* 260 kPa (2,6 kgf/cm^2 oder bar) *Hinterreifen* 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	20 × 8 1/2J
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

Notrad (falls vorhanden)

Reifengröße	T155/80D17 100M
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	17 × 4T
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Kennzeichenleuchte	5	A
Innen	Gepäckraumbeleuchtung	5	A

A: Quetschsockellampen (durchsichtig)

8.1.2 Kraftstoffinformationen

Wenn Sie an einer Tankstelle diese Typen von Kraftstoffaufklebern sehen, ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber verwenden.

EU-Gebiet:

Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin gemäß der europäischen Norm EN 228 betankt werden.

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Außerhalb des EU-Gebiets:

Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin betankt werden.

Ukraine, Moldawien, Aserbaidschan und Georgien:

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Außer Ukraine, Moldawien, Aserbaidschan und Georgien:

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Verwendung von Ethanol-Benzingemischen für einen Ottomotor

Toyota erlaubt die Verwendung von Ethanol-Benzingemischen, wenn der Ethanolanteil nicht über 10 % liegt. Stellen Sie sicher, dass die Research-Oktanzahl des verwendeten Ethanol-Benzingemisches den oben stehenden Angaben entspricht.

Bei Motorklopfen

- Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Beim Beschleunigen oder Steigungsfahrt hören Sie kurzzeitig evtl. leichtes Klopfen. Dies ist normal und kein Anlass zur Sorge.

⚠ACHTUNG

Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Bei Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe wird der Motor beschädigt.
- Keinesfalls Benzin mit metallischen Additiven wie Mangan, Eisen oder Blei tanken, da diese den Motor oder das Abgasreinigungssystem beschädigen können.
- Keinesfalls Kraftstoffadditive mit metallischen Elementen einfüllen.
- EU-Gebiet: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Außerhalb des EU-Gebiets: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Ihr Fahrzeug kann mit Benzin mit einer Beimischung von max. 10 % Ethanol gefahren werden. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Es darf nur bei Quellen nachgetankt werden, bei denen Kraftstoffspezifikation und -qualität garantiert werden können. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Tanken Sie kein Benzin mit Methanolanteil, z. B. M15, M85 oder M100. Die Verwendung von Benzin, das Methanol enthält, kann zu Schäden oder einem Ausfall des Motors führen.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

8.2 Personalisierung

8.2.1 Personalisierbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Reihe von elektronischen Funktionen, die Sie nach Ihren Wünschen personalisieren können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über das Multiinformationsdisplay, das Multimediasystem oder bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden.

Personalisierung von Fahrzeugfunktionen

Ändern über das Multimediasystem

1. Wählen Sie im Hauptmenü ⚙ .
2. Wählen Sie "Fahrzeuganpassung".
3. Wählen Sie entsprechend der Anzeige die gewünschte Einstellung.

Verschiedene Einstellungen lassen sich ändern. Einzelheiten siehe Liste der personalisierbaren Einstellungen.

Ändern mittels Instrumententasten (mit 7-Zoll-Display)

1. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨ und wählen Sie ⚙ .
2. Drücken Sie die Instrumententaste < / > , um die Funktion auszuwählen, die personalisiert werden soll.
3. Drücken Sie bzw. halten Sie OK gedrückt.

Die verfügbaren Einstellungen hängen davon ab, ob OK nur kurz oder kontinuierlich gedrückt wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Ändern mittels Instrumententasten (mit 12,3-Zoll-Display)

1. Drücken und halten Sie OK, um den Cursor im Inhaltsanzeigebereich (Mitte) des Multi-Informationsdisplays anzuzeigen.
2. Drücken Sie ∧ / ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie " ⚙ Einstellungen" und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Instrumententaste ∧ / ∨ und wählen Sie das Element.
4. Um die Funktion ein- und auszuschalten, drücken Sie OK, um zur gewünschten Einstellung zu wechseln.
5. Um detaillierte Einstellungen für Funktionen vorzunehmen, die detaillierte Einstellungen unterstützen, halten Sie OK gedrückt und rufen Sie den Einstellungsbildschirm auf.

Das Verfahren zur Durchführung der detaillierten Einstellungen ist für jeden Bildschirm unterschiedlich. Bitte beachten Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Hinweissatz.

⚠WARNUNG!

Während der Personalisierung

Da das Hybridsystem während der Personalisierung aktiviert sein muss, das Fahrzeug dazu unbedingt an einem gut belüfteten Ort parken. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Während der Personalisierung

Sicherstellen, dass das Hybridsystem während der Personalisierung aktiviert ist, um ein Entladen der 12V-Batterie zu verhindern,

Personalisierbare Funktionen

Einige Funktionen werden beim Personalisieren simultan verändert. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

A Einstellungen, die über das Multimediasystem geändert werden können

B Einstellungen, die über das Multi-Informationsdisplay geändert werden können

C Einstellungen, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden können

Definition von Symbolen: O = verfügbar, — = nicht verfügbar

Alarm*

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Deaktiviert den Alarm, wenn die Türen mit dem Schlüssel oder dem mechanischen Schlüssel entriegelt werden	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Anzeigen, Instrumente und Multi-Informationsdisplay (mit 7-Zoll-Display)

Funktion*1	Personalisierung	A	B	C
Sprache*2	■ Englisch ■ Außer Englisch*3	O	O	—
Einheiten*2	■ L/100 km ■ km/L ■ Meilen (MPG)	O	O	—
Instrumentenstil	■ "Smart" ■ "Casual" ■ "Sporty"	—	O	—
Ziffernblatttyp	■ Hybridsystem-Anzeige ■ Drehzahlmesser	—	O	—
EV-Kontrollleuchte	■ Ein ■ Aus	—	O	—
ECO-Gaspedalbetätigung	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Kraftstoffverbrauchsanzeige	■ Gesamtdurchschnitt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [seit dem Rücksetzen]) ■ Wegstreckendurchschnitt (durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [seit Fahrtbeginn]) ■ Tankdurchschnitt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [seit dem Rücksetzen])	—	O	—
Audiosystem-Display	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Energiemonitor	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Elemente der Fahrt- und Wegstreckeninformationen (erstes Element)	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Elemente der Fahrt- und Wegstreckeninformationen (zweites Element)	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Pop-up-Anzeige	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Vorschlagsfunktion*4	■ Ein ■ Ein (Bei gestopptem Fahrzeug) ■ Aus	O	—	—

*1 Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen

*2 Die Voreinstellungen hängen vom jeweiligen Bestimmungsland ab.

*3 Die verfügbaren Sprachen können je nach Verkaufsgebiet variieren.

*4 Die Voreinstellung wird in Verbindung mit den Einstellungen von "Meine Einstellungen" geändert.

Anzeigen, Instrumente und Multi-Informationsdisplay (mit 12,3-Zoll-Display)

Funktion*1	Personalisierung	A	B	C
Sprache*2	■ Englisch ■ Außer Englisch*3	O	O	–
Einheiten*2	■ L/100 km ■ km/L ■ Meilen (MPG)	O	O	–
Instrumententyp	■ ■ *4 ■ *4	–	O	–
Instrumentenstil	■ “Sporty”*6/“Smart”*7 ■ "Casual" ■ "Tough"	–	O	–
Ziffernblatttyp*5	■ Hybridsystem-Anzeige ■ Drehzahlmesser ■ Tachometer	–	O	–
EV-Kontrollleuchte	■ Ein ■ Aus	–	O	–
Kraftstoffverbrauch	■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit Start ■ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit Rücksetzung der Funktion	–	O	–
ECO-Gaspedalbetätigung	■ Ein ■ Aus	–	O	–
Elemente der Fahrt- und Wegstreckeninformationen (erstes Element)	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	–	O	–
Elemente der Fahrt- und Wegstreckeninformationen (zweites Element)	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	–	O	–
Pop-up-Anzeige	■ Ein ■ Aus	–	O	–
Vorschlagsfunktion	■ Ein ■ Ein (Bei gestopptem Fahrzeug) ■ Aus	O	–	–

*1 Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen

*2 Die Voreinstellungen hängen vom jeweiligen Bestimmungsland ab.

*3 Die verfügbaren Sprachen können je nach Verkaufsgebiet variieren.

*4 Das Ein-/Ausschalten des Widgets kann geändert werden.

*5Eine Änderung der Einstellung ist abhängig vom aktuell ausgewählten Instrumententyp und evtl. nicht möglich.

*6Außer GR SPORT

*7GR SPORT

Head-Up-Display*

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Head-Up-Display	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Typ des Head-Up-Displays	■ Standard ■ Voll ■ Minimum	—	O	—

*Falls vorhanden

Türverriegelung

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Entriegeln mit mechanischem Schlüssel	■ Alle Türen entriegeln sich simultan in einem Schritt ■ Entriegelung der Fahrertür in einem Schritt, Entriegelung beider Seitentüren in zwei Schritten	—	—	O

Türaußengriff

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Geschwindigkeitsgekoppelte Türaußengriff-Einzugsfunktion	■ 5 km/h ■ 10 km/h ■ 15 km/h ■ 20 km/h	—	—	O
Automatischer Einzug nach dem Ausklappen	■ 62 Sekunden ■ 20 Minuten	—	—	O

Zugangsfunktion* und Fernbedienung

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Bestätigungssignal (Warnblinkanlage)	■ Ein ■ Aus	O	—	O
Zeitspanne bis zum Ansprechen der Türverriegelungsautomatik, wenn keine Tür nach der Entriegelung geöffnet wird.	■ 30 Sekunden ■ 60 Sekunden ■ 120 Sekunden	—	—	O
Türwarnsummer	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Intelligentes Zugangs- und Startsystem	■ Ein ■ Aus	O	—	O
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türschlossbetätigungen*	■ 2 Mal ■ Unbegrenzt	—	—	O
Intelligente Türentriegelung*	■ Alle Türen ■ Fahrertür	O	—	O

*Fahrzeuge mit Zugangsfunktion

Fernbedienung

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Entriegelung	■ Alle Türen entriegeln sich simultan in einem Schritt ■ Entriegelung der Fahrertür in einem Schritt, Entriegelung aller Türen in zwei Schritten	O	—	O

Elektrische Heckklappe*

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Elektrische Heckklappe	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe	■ 1 bis 5 ■ Benutzerdefinierte Einstellung	O	O	—
Lautstärke des Warnsummers	■ Stufe 1 ■ Stufe 2 ■ Stufe 3	—	O	—
Fernbedienungstaste	■ Drücken und halten (kurz) ■ Drücken und halten (lang) ■ Einmal kurz drücken ■ Zweimal drücken ■ Aus	—	—	O
Funktion, die den Schalter der Fernbedienung beim Verriegeln der Tür validiert	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Heckklappen-Schließfunktion mit Zentralverriegelungsautomatik (Walk-Away-Funktion)	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Fahrpositionsspeicher*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Abruf des türgekoppelten Fahrpositionsspeichers beim Entriegeln*2	■ Fahrertür ■ Alle Türen	—	—	O

*1Falls vorhanden

*2Die Voreinstellung wird in Verbindung mit den Einstellungen von "Meine Einstellungen" geändert.

Ein-/Ausstiegshilfe für Fahrer (elektrische Einstiegshilfe)*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Verschub des Fahrersitzes beim Aussteigen*2	■ Voll ■ Teilweise ■ Aus	O	—	O

*1Falls vorhanden

*2Die Voreinstellung wird in Verbindung mit den Einstellungen von "Meine Einstellungen" geändert.

Außenspiegel*

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Außenspiegel-Ein-/Ausklappautomatik	■ Türschlossgekoppelt ■ Entriegeln der Türen ■ Mit der Bedienung des Start-Schalters verknüpft ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Elektrische Fensterheber

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Schlüsselgekoppelte Funktion (einschl. mechanischer Schlüssel)	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Mit Fernbedienungsschlüssel gekoppelte Funktion	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Signalton bei fernbedienungsgekoppeltem Betrieb (Summer)	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Warnfunktion für offene Seitenfenster	■ Ein ■ Aus	—	—	O

Start-Schalter

Funktion	Personalisierung	A	B	C
ACC-Personalisierung Aktivieren/Deaktivieren des ACC-Modus	■ Ein ■ Aus	O	—	O

Rückwärtsgang-Warnsummer

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Signal (Warnsummer) bei Rückwärtsgang "R"	■ Ein ■ Aus	—	—	O

Scheinwerferautomatik

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Lichtsensor-Empfindlichkeit	■ Heller ■ Hell ■ Normal ■ Dunkel ■ Dunkler	O	—	O
Scheinwerfer-Nachleuchtfunktion (Zeitspanne bis zur automatischen Abschaltung der Scheinwerfer)	■ 30 Sekunden ■ 60 Sekunden ■ 90 Sekunden ■ 120 Sekunden	—	—	O
Ankunftsbeleuchtung*/ Abschiedsleuchte*	■ Ein ■ Aus	O	—	O

*Falls vorhanden

Adaptives Fernlichtsystem*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Adaptives Fernlichtsystem	■ Ein ■ Aus*2	—	—	O
Geschwindigkeitsgekoppelte Einstellung von Helligkeit und Ausleuchtung des Fernlichts	■ 15 km/h ■ 30 km/h ■ 60 km/h	—	—	O
Anpassung der Intensität des Fernlichts bei Kurvenfahrt (hellere Ausleuchtung des Bereichs in Fahrtrichtung)	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Anpassung der Abblendlicht-Leuchtweite entsprechend Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Lichtverteilung des Fernlichts bei Regen	■ Ein ■ Aus	—	—	O

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Lichtverteilung für städtische Gebiete	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*1Falls vorhanden

*2Funktion als Fernlichtassistent

Fahrer-Gesichtsfeldmonitor*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Warnfunktion*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Pre-Collision-System

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Warnzeitpunkt*	■ Später ■ Standard ■ Früher	—	O	—
Pre-Collision-System (Kollisions-vermeidungssystem)	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Spurwechselunterstützung*1

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Spurwechselunterstützung*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Spurwechselwarnung (LDA)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Spurwechselwarnung (LDA)*	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnfunktionsoptionen*	■ Vibration ■ Signalton	—	O	—
Warnzeitpunkt*	■ Standard ■ Früher	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Pausenhinweisfunktion

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Pausenhinweisfunktion	■ Ein ■ Aus	—	O	—

Proaktiver Fahrassistent*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Proaktiver Fahrassistent (PDA)*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Ansprechempfindlichkeit*2	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—
Lenkunterstützung (SA)*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Verzögerungsunterstützung (DA)*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Hindernisprognose-Assistent (OAA)*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Querverkehrswarnung vorn*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Querverkehrswarnung vorn	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnzeitpunkt*2	■ Später ■ Standard ■ Früher	—	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Verkehrszeichenerkennung*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Verkehrszeichenerkennung*3	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnmethode bei Geschwindigkeitsüberschreitung *3	■ Keine ■ Anzeige ■ Anzeige und Warnton	—	O	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Andere Meldungsmethoden (Fahrzeuge mit Navigationssystem)*3	■ Keine ■ Anzeige ■ Anzeige und Warnton	—	O	—
Schwelle für Meldung einer Geschwindigkeitsüberschreitung*2, 3	■ 2 km/h ■ 5 km/h ■ 10 km/h	—	O	—
Meldung bei Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung*3	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Falls vorhanden

*2Die personalisierte Einstellung variiert ja nach Land

*3Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (DRCC)/Geschwindigkeitsbegrenzer*4

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
DRCC (RSA)*3, 4	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Offset*3, 4	■ -5 ~ +5	—	O	—
Verlängerte Wiederaufnahmezeit*3, 4	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Überholsperre*3, 4	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Beschleunigungseinstellung*3	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—
Geschwindigkeitseinstellung (kurzes Drücken)*3	■ 1 km/h*1 ■ 5 km/h*1 ■ 10 km/h*1 ■ 1 mph*2 ■ 5 mph*2 ■ 10 mph*2	—	O	—
Geschwindigkeitseinstellung (langes Drücken)*3	■ 1 km/h*1 ■ 5 km/h*1 ■ 10 km/h*1 ■ 1 mph*2 ■ 5 mph*2 ■ 10 mph*2	—	O	—
Hinweismeldung*3	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven*3	■ Aus ■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—

*1Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*2Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

*3Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*4Falls vorhanden

BSM (Spurwechsel-Assistent)

Funktion	Personalisierung	A	B	C
BSM (Spurwechsel-Assistent)	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Helligkeit der Außenspiegel-Anzeige*	■ Dunkel ■ Hell	—	O	—
Warnzeitpunkt bei sich nähern-dem Fahrzeug (Empfindlichkeit)*	■ Später ■ Standard ■ Früher	—	O	—
Warnsummer*	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen"

Heckauffahrwarnung

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Heckauffahrwarnung*	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnzeitpunkt bei sich nähern-dem Fahrzeug (Empfindlichkeit)*	■ Später ■ Standard ■ Früher	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen"

Toyota-Einparkhilfe*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Toyota-Einparkhilfesensor*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Summerlautstärke des Toyota-Einparkhilfesensors bei Anspre-chung*2, 3	■ Leise ■ Normal ■ Laut	—	O	—
Abstand, ab dem die vorderen Mittelsensoren ansprechen*4	■ Nah ■ Standard	O	—	—
Abstand, ab dem die hinteren Mit-telsensoren ansprechen*4	■ Nah ■ Standard	O	—	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*3Die Lautstärken der Summer von Toyota-Einparkhilfesensor, RCTA und RCD (falls vorhanden) sind gekoppelt.

*4Bei Fahrzeugen mit Panoramabildschirm kann die Einstellung für den

8.2 Personalisierung

Panoramabildschirm über den Einstellungsbildschirm geändert werden. Zu Einzelheiten siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

RCTA (Querverkehrswarnung hinten)

Funktion	Personalisierung	A	B	C
RCTA (Querverkehrswarnung hinten)	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Lautstärke des Summers bei RCTA-Ansprechung *1, 2	■ Leise ■ Normal ■ Laut	—	O	—

*1 Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen"

*2 Die Lautstärken der Summer von Toyota-Einparkhilfesensor, RCTA und RCD (falls vorhanden) sind gekoppelt.

PKSB (Parkunterstützungsbremse)*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse)*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1 Falls vorhanden

*2 Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

RCD (Heckkamera-Objekterfassung)*

Funktion	Personalisierung	A	B	C
RCD-Funktion (Heckkamera-Erfassung)	■ Ein ■ Aus	—	O	—

* Falls vorhanden

Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Remote Park	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Geschwindigkeit während des Betriebs	■ Standard ■ Langsam ■ Schnell	O	—	—
Abstand zu Objekten	■ Standard ■ Fern	O	—	—
Bevorzugte Einparkweise	■ Parallel ■ Rechtwinklig	O	—	—
Bevorzugte Einparkrichtung	■ Vorwärts ■ Rückwärts	O	—	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Bevorzugte Ausparkrichtung (Querparkplatz)*2	■ Rechts ■ Links	O	—	—
Bevorzugte Ausparkrichtung (Längsparkplatz)*2	■ Rechts ■ Links	O	—	—
Kamerabild beim Einparken	■ Standard ■ Weitwinkel	O	—	—
Kamerabild beim Ausparken	■ Standard ■ Weitwinkel	O	—	—
Anpassung des Einparkwegs	■ -3 (Einwärts) bis +3 (Auswärts)	O	—	—
Anpassung der Fahrbahnbreite	■ Standard ■ Etwas schmal ■ Schmal	O	—	—
Einstellung der Parkposition (vorwärts)	■ -3 (Rückwärts) bis +3 (Vorwärts)	O	—	—
Einstellung der Parkposition (rückwärts)	■ -3 (Rückwärts) bis +3 (Vorwärts)	O	—	—
Einstellung für Heckzubehör	■ Aus ■ 10 cm ■ 20 cm ■ 30 cm ■ 40 cm	O	—	—
Registrierten Stellplatz löschen	—	O	—	—

*1Falls vorhanden

*2Die Voreinstellungen hängen vom jeweiligen Bestimmungsland ab.

Ausstiegsassistent

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Ausstiegsassistent	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Außenspiegel-Anzeige*	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Erkennungsempfindlichkeit*	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen"

Fahrmodus-Wahlschalter

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Antriebsstrangsteuerung im Custom-Modus*	■ Eco ■ Normal ■ Sport	O	—	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Lenkungssteuerung im Custom-Modus*	■ Normal ■ Sport	O	—	—
Klimaanlagensteuerung im Custom-Modus*	■ Normal ■ Eco	O	—	—

*Falls vorhanden

Automatische Klimaanlage

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Umschalten zwischen Außenluft und Umwälzluft in Verknüpfung mit Betätigung der Automatikmodustaste	■ Ein ■ Aus	O	—	O

Beifahrer- und Rücksitz-Erinnerungsfunktion

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Anzeige zur Vermeidung von vergessenen Gegenständen auf Beifahrersitz und Rücksitz	■ Ein ■ Aus	—	—	O

Beleuchtung

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Zeitspanne bis Ausschalten der Innenraumleuchten	■ Aus ■ 7,5 Sek. ■ 15 Sekunden ■ 30 Sekunden	O	—	O
Ansprechung nach Ausschalten des Start-Schalters	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Außenspiegel-Logoleuchte*1	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Ansprechung der Außenspiegel-Logoleuchte bei Annäherung mit elektronischem Schlüssel*1	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Ansprechung, wenn die Türen entriegelt werden	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Ansprechung bei Annäherung mit elektronischem Schlüssel*1	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Fußraumleuchten*1, Ambienteleuchten*1, vordere Konsolenleuchte*1 und Türinnengriffleuchten*1	■ Ein ■ Aus	—	—	O

Funktion	Personalisierung	A	B	C
Alle Zonen: Helligkeit der Ambienteleuchten*1 und Fußraumleuchten*1, usw.*1	■ Heller ■ Gewünschte Helligkeit	O	—	O
Beleuchtungsfarbe*1	■ Standard ■ Gewünschte Farbe	O	—	O
Meldungen mittels Beleuchtung*1, 2	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Die Beleuchtungsfarbe ändert sich, wenn sich die eingestellte Temperatur ändert und um ca. 5°C oder mehr von der Innentemperatur abweicht.*1, 3	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Die Beleuchtung wechselt jede Stunde die Farbe. Das Multi-Informationdisplay passt sich an.*1	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Displaybeleuchtung beim Einsteigen oder Aussteigen Die Beleuchtung ändert sich, wenn sich das Fahrzeug im Zustand "READY" befindet.*1	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Die Ambienteleuchten ändern ihre Farbe je nach Fahrmodus.*1	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Funktion der Ambienteleuchten, wenn der elektronische Schlüssel beim Annähern oder Verlassen des Fahrzeugs mitgeführt wird.*1	■ Ein ■ Aus	O	—	—
Türbeleuchtung, wenn der Ausstiegsassistent (SEA) anspricht.*1	■ Ein ■ Aus	O	—	—

*1Falls vorhanden

*2Wenn die Ambienteleuchten ausgeschaltet werden, wird diese Einstellung ebenfalls auf AUS gesetzt.

*3Die Beleuchtungsfarbe ändert sich auch bei Betätigung der Temperaturregler.

Fahrzeugpersonalisierung

Bei deaktiviertem intelligenten Zugangs- und Startsystem kann die intelligente Türentriegelung nichtpersonalisiert werden.

In folgenden Fällen wird der Personalisierungsmodus, in dem Sie Einstellungen über das Multi-Informationsdisplay vornehmen können, automatisch ausgeschaltet.

- Es erscheint eine Warnmeldung nach Anzeige des Personalisierungsmodus-Bildschirms
- Der Start-Schalter wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug bewegt sich, während der Personalisierungsmodus-Bildschirm angezeigt wird.

8.3 Initialisierung

8.3.1 Zu initialisierende Systeme

Nach Ab- und Anklemmen der 12-V-Batterie oder Ausführen von gewissen Wartungsarbeiten am Fahrzeug usw. müssen die folgenden Systeme initialisiert werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren:

Liste der zu initialisierenden Systeme

Punkt	Zeitpunkt der Initialisierung
Elektrische Heckklappe*	■ Nach Wiederanklemmen oder Austausch der 12-V-Batterie ■ Nach Auswechseln einer Sicherung
Elektrische Fensterheber	■ Bei abnormaler Funktion
Toyota-Einparkhilfesensor*	■ Wenn die 12V-Batterie entladen war oder ausgebaut und wieder eingebaut wurde
Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte im Fahrzeugumfeld)*	■ Wenn die 12V-Batterie entladen war oder ausgebaut und wieder eingebaut wurde
Motoröl-Wartungsdaten	■ Nach Ausführung der Wartung
Reifendruckkontrollsystem	■ Nach dem Umsetzen von Vorder- und Hinterrädern mit unterschiedlichem Reifendruck ■ Nach einer Änderung der Reifengröße ■ Nach einer Änderung des Reifendrucks, z.B. zur Anpassung an Fahrgeschwindigkeit oder Zuladung ■ Wechsel zwischen zwei gespeicherten Radsätzen

*Falls vorhanden

8.4 Kostenlose/Open-Source-Software

8.4.1 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software

eCall

Dieses Produkt enthält freie/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.

http://www.opensourceautomotive.com/dcm/19MC/

Anzeigen und Instrumente

7-Zoll-Display

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.

https://www.denso.com/global/en/opensource/meter/Toyota/

12,3-Zoll-Display

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.

https://www.denso.com/global/en/opensource/meter/Toyota/

Digitalschlüssel

Dieses Produkt enthält Freie/Open-Source-Software (FOSS).

Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode dieser FOSS-Software können auf folgender URL eingesehen werden:

https://www.denso.com/global/en/opensource/dkey/Toyota/

Index 9

Was tun, falls ... (Fehlersuche) 536

Was tun, falls ... (Fehlersuche)

Was tun, falls ... (Fehlersuche)

Falls ein Problem vorliegt, sollten Sie zunächst die folgenden Abhilfemaßnahmen probieren, bevor Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Türen lassen sich nicht verriegeln, entriegeln, öffnen oder schließen

Schlüsselverlust

- Falls Sie Ihre mechanische Schlüssel verlieren, kann ein Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt einen entsprechenden Ersatzschlüssel anfertigen.
- Wird ein elektronischer Schlüssel verloren, erhöht sich das Diebstahlsrisiko beträchtlich. Setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Türen lassen sich nicht ver- oder entriegeln

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder erschöpft?
- Ist der Start-Schalter im Modus "ON"?

  Vor Verriegeln der Türen den Start-Schalter ausschalten.
- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen?

  Beim Verriegeln der Türen sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
- Diese Funktion kann durch Funkwellen beeinträchtigt werden.

Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden.

- Ist die Kindersicherung aktiviert?

  Bei aktivierter Kindersicherung kann die Fondtür nicht von innen geöffnet werden. Die Fondtür von außen öffnen und die Kindersicherung entriegeln.

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt

Das Hybridsystem startet nicht.

- Haben Sie den Start-Schalter bei fest gedrücktem Bremspedal betätigt?
- Befindet sich der Schalt-/Wählhebel in Position P?
- Kann der elektronische Schlüssel im Fahrzeug erfasst werden?
- Ist das Lenkrad entriegelt? (falls vorhanden)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder erschöpft?

  In diesem Fall kann das Hybridsystem mit einer Notmaßnahme gestartet werden.
- Ist die 12-V-Batterie entladen?

Das Lenkrad lässt sich nach Stoppen des Hybrid-systems nicht mehr drehen (Fahrzeuge mit Lenkradsperre)

- Es wird automatisch verriegelt, um Fahrzeugdiebstahl zu verhindern.

Fenster lassen sich nicht über Fensterheberschalter öffnen oder schließen.

- Ist Fensterverriegelungsschalter gedrückt?

  Bei gedrücktem Fensterverriegelungsschalter lassen sich keine Fenster außer dem Fahrertürfenster betätigen.

Der Start-Schalter wird automatisch ausgeschaltet

- Die Abschaltautomatik spricht an, falls das Fahrzeug für eine gewisse Zeit im Modus "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" (bei gestopptem Hybridsystem) belassen wird.

Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt

  Haben Fahrer und Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt?
- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

  Ist die Feststellbremse gelöst?

Je nach Situation können auch andere Warnsummer ansprechen.

Ein Alarm wird ausgelöst und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit Alarmanlage)

- Hat während der Scharfstellung im Fahrzeug jemand versucht, eine Tür zu öffnen, oder hat sich etwas im Fahrzeug bewegt?

  Der Sensor erfasst dies und der Alarm ertönt.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Alarm zu deaktivieren oder abzubrechen:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems (Der Alarm deaktiviert sich bzw. stoppt nach einigen Sekunden.)

Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs.

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen?

  Lesen Sie die Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Eine Warnleuchte spricht an oder eine Warnmeldung erscheint

- Eine Warnleuchte spricht an oder eine Warnmeldung erscheint.

Wenn ein Problem auftritt

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und reparieren Sie den Reifen vorübergehend mit dem Reifenreparaturset.
- Fahrzeuge mit Notrad: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie das defekte Rad durch das Reserverad.

Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

- Versuchen Sie bei Steckenbleiben in Schlamm, Sand oder Schnee das Fahrzeug freizufahren, wie beschrieben.

Zertifizierungen

eCall

Zertifizierung für eCall

Manufacturer : AUMOVIO Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, AUMOVIO Building, Singapore 339780
Model : MCEU1 NCBOX, MCEU1 CBOX

Operation frequency (MHz) :
GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0
GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8
WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880
LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690
LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821
LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894
GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610
Maximum output power :
GSM 900 2W
GSM 1800 1W
WCDMA Band 1 : 0.25W
WCDMA Band 8 : 0.25W
LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.continental-homologation.com/

Hereby, AUMOVIO Singapore Pte Ltd declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

שם המוצר וייעודו המסחרי: יחידת תקשורת לרכב

שם היצרן וכתובתו: קונטיננטל אוטומוטיב רפובליקת צ'כיה

סימן מסחרי רשום: Continental

שם דגם: MCEU1 CBOX, MCEU1 NCBOX

ארץ ייצור: צ'כיה

שנת ייצור: 2021

Intelligentes Zugangs- und Startsystem sowie Wegfahrsperre

Smart-ECU/Antenne

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION. declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF19T-2 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBµA/m@10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION., dat het type radioapparatuur TMLF19T-2 conform is met Richtijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBµA/m@10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION., déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF19T-2 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBµA/m@10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION. att denna typ av radioutrustning TMLF19T-2 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m@10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION., at radioudstyrstypen TMLF19T-2 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m@10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION., dass der Funkanlagentyp TMLF19T-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m@10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF19T-2 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m@10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF19T-2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m@10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF19T-2 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBμA/m@10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF19T-2 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 119 - 135 kHz
Potência máxima de radiofrequências: 55dBµA/m@10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF19T-2 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m@10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION., et käesolev raadioseadme tüüp TMLF19T-2 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. igazolja, hogy a TMLF19T-2 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF19T-2 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBµA/m@10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF19T-2 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. potrjuje, da je tip radijske opreme TMLF19T-2 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz
Največja moč radijske frekvence: 55dBµA/m@10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF19T-2 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBµA/m@10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION. deklarē, ka radioiekārta TMLF19T-2 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF19T-2 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF19T-2 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF19T-2 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m@10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION. декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF19T-2 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBµA/m@10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION. declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-2 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBµA/m@10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION. potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBµA/m@10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION. deklaron se tipi i radiopajisjes TMLF19T-2 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF19T-2 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dBµA/m@10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION. potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBµA/m@10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION., işbu belgeyle telsız cihazı türünün TMLF19T-2 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBµA/m@10m

CE

Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION. declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dB μA/m@10m

UK
CA

Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION. заявляє, що тип радіообладнання TMLF19T-2 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 119 - 135 kHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 55dB μA/m@10m

Адреса: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi-ken, 471-8572, Japan

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-2 este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μA/m @10m

CE

Abordare: 1, Toyota-cho,Toyota,Aichi,471-8572,Japan

מספר זיהוי היבואן 「511487761」

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר ,
ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ,
בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש להפרעות אלחוטיות

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Antenne

00

Transmitter: Model: TMLF19D-3
Operation frequency: 134.2kHz
Maximum output power (ERP): 0.53mW
Manufacturer: TOYOTA MOTOR CORPORATION
Address:1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

931

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	01A
TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	02A
Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	03A
Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	04A
Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	05A

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	06A
Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	07A
Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	08A
Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	09A
Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	10A

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	11A
B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	12A
Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	13A
TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	14A
TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	15A

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	16A
TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	17A
Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	18A
Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	19A
TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	20A

Hér með lýsir TOYOTA MOTOR CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	21A
TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	22A
С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	23A
Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	24A
TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	25A

Овиме, TOYOTA MOTOR CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	26A
Amb aquest document, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	27A
İşbu belge; TOYOTA MOTOR CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	28A
Me anë të kësaj deklaratë, subjekti TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike. Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	29A
Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio". Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	30A

UK

Transmitter: Model: TMLF19D-3
Operation frequency: 134.2kHz
Maximum output power (ERP): 0.53mW
Manufacturer: TOYOTA MOTOR CORPORATION
Address:1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

UK
CA

932

передавач: модель: TMLF19D-3 UA
смугу радіочастот: 134.2 кГц
максимальну потужність
випромінювання (ERP): 0.53мВт
виробник: TOYOTA MOTOR CORPORATION
адреса: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan
932

справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання; UA
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

932

გადამცემი:მოდელი: TMLF19D-3 GE
მუშაობის სიხშირე: 134.2kHz
მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე (ERP): 0.53 mW
მწარმოებელი: TOYOTA MOTOR CORPORATION
ათები: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

წინამდებარე დეკლარაციით, TOYOTA MOTOR CORPORATION ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

931

RS

Предајник : Модел: TMLF19D-3
Радна фреквенција: 134.2kHz
Максимална излазна снага (ERP): 0.53mW
Произвођач: TOYOTA MOTOR CORPORATION
Адреса: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

Овиме, TOYOTA MOTOR CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

93

IL

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל,
בלגיה www.toyota-europe.com

מוצר	:	מתנד חכם LF
סימן רשום	:	TOYOTA
ארץ ייצור	:	ראה מוצר
דגם	:	TMLF19D-3
שנת ייצור	:	ראה מוצר

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

931

Smart-Fernbedienungsempfänger

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BJ2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BJ2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BJ2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BJ2KV est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BJ2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BJ2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BJ2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BJ2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BJ2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BJ2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BJ2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BJ2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BJ2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BJ2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BJ2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BJ2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BJ2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BJ2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BJ2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BJ2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BJ2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BJ2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BJ2KV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BJ2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BJ2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BJ2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BJ2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BJ2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BJ2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BJ2KV is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Receiver Category (EN300 220):2

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання BJ2KV відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Категорія приймача: 2

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BJ2KV este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Categoria receptorului (SM EN 300 220): 2

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10Mw（ERP）

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B3H2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B3H2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B3H2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B3H2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B3H2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B3H2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B3H2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B3H2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B3H2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B3H2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz
Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B3H2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B3H2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B3H2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B3H2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B3H2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme B3H2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B3H2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B3H2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B3H2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B3H2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B3H2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B3H2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3H2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B3H2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B3H2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B3H2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.

CAUTION

・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoitusmerkki.
・Paristoa ei saa laittaa suuhun.

Kemiallisen palovamman vaara

・Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
・Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
・Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.

TÄRKEÄ HUOMAUTUS

・Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
・Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.

TÄRKEÄ HUOMAUTUS

・Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara.

・Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
・Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.
・Slik de batterij niet in.
Risico op chemische brandwonden
・Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij.
・Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben.
・Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen.
・Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen.
・Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type.
・Vervang de batterij door een van hetzelfde type.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas.

・Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte.
・Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.

⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.
・Ne pas ingérer la pile.
Risques de brûlure chimique
・Ce produit contient une pile bouton.
・Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort.
・Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants.
・Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants.
・Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
・Remplacez la pile par une pile du même type.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

・Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude.
・Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.
・Förtär inte batteriet.
Risk för kemisk brännskada
・Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri.
・Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall.
・Håll nya och använda batterier borta från barn.
・Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn.
・Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård.
VARNING
・Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ.
・Byt ut batteriet mot ett av samma typ.
VARNING
・Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser.

・Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.
・Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.

⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.
・Batteriet må ikke indtages.
Fare for kemisk forbrænding
・Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
・Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.
・Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.
・Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.
・Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
・Udskift batteriet med et batteri af samme type.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

・Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.
・Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.
・Verschlucken Sie die Batterie nicht.
Verätzungsgefahr
・Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
・Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.
・Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
・Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.
・Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.
・Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.

・Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.
・Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.
・Μην καταπίνετε την μπαταρία.

Κίνδυνος χημικού εγκαύματος

・Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.
・Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.
・Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.
・Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.
・Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.

ΠΡΟΣΟΧΗ

・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.
・Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.

ΠΡΟΣΟΧΗ

・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.

・Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.
・Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.
・Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustioni chimiche
・Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
・Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
・Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
・Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
・Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
・Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

・Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente a causa dell'elevata altitudine.
・Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.
・No ingerir la batería.
Peligro de quemadura química
・Este producto contiene una batería de pila de botón.
・Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.
・Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.
・Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
・Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.
・Reemplace la batería por una del mismo tipo.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

・No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.
・No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.
・Não ingerir a pilha.
Perigo de Queimadura Química
・Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
・Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
・Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
・Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
・Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.
CUIDADO
・Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
・Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.
CUIDADO
・Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.

・Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
・Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.
・Tiblax il-batterija.
Periklu ta' Ħruq Kimiku
・Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
・Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
・Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
・Ibdel il-batterija bl-istess tip.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass fjammabbli.

・Tużahx / taħżnux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
・Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.
・Ärge patareid alla neelake.
Keemilise põletuse oht
・See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.
・Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.
・Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.
・Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.
・Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.
ETTEVAATUST
・Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.
・Vahetage sama tüüpi patareiga.
ETTEVAATUST
・Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

・Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.
・Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.
・Ne nyelje le az elemet.
Vegyi anyag okozta égésisérülés-veszély
・Ez a termék gombelemet tartalmaz.
・Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.
・Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.
・Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.
・Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.
VIGYÁZAT
・Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.
・Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.
VIGYÁZAT
・Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

・Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.
・A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.
・Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.

Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou

・Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.
・Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.
・Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
・Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.
・Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.

UPOZORNENIE

・Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.
・Vymeňte batériu za rovnaký typ.

UPOZORNENIE

・Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.

・Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.
・Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

⚠ : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.
・Baterii nepolykejte.

Nebezpečí chemických popálenin

・Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
・Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
・Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
・Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
・Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ

・Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
・Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.

UPOZORNĚNÍ

・Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.

・Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
・Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.
・Ne zaužijte baterije.
Nevarnost kemijske opekline
・Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
・Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
・Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
・Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
・Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.
POZOR
・Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
・Zamenjajte baterijo z istim tipom.
POZOR
・Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.

・Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
・Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamasis ženklas.
・Neprarykite baterijos.
Cheminio nudegimo pavojus
・Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
・Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
・Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.
PERSPĖJIMAS
・Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus.
・Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.
PERSPĖJIMAS
・Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.

・Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
・Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme.
・Nenorijiet bateriju.
Ķīmisku apdegumu briesmas
・Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju.
・Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi.
・Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā.
・Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā.
・Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju.
・Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

・Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.
・Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.

⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.
・Nie połykać baterii.
Ryzyko oparzenia chemicznego
・Ten produkt zawiera baterię guzikową.
・Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
・Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
・Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
・W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.
PRZESTROGA
・Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
・Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.
PRZESTROGA
・Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.

・Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.
・Nie podejmować prób spalenia, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.
・Не поглъщайте батерията.
Опасност от химическо изгаряне
・Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
・Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
・Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
・Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
・Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
・Сменете батерията със същия вид.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.

・Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
・Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
・Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
・Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
・Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
・Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
・Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
・Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

・Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.
・Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.
・Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
・Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
・Ef rafhlaðan er gleypt getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
・Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
・Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
・Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
・Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

・Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.
・Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.
・Ikke svelg batteriet.
Kjemisk brannfare
・Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.
・Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.
・Hold nye og brukte batterier borte fra barn.
・Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.
・Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.
FORSIKTIG
・Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.
・Bytt batteri med samme type.
FORSIKTIG
・Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

・Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.
・Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.
・Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovjesti do smrti.
・Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.
・Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.
・Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.
・Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.
・Mos e gëlltisni baterinë.
Rrezik djegieje kimike
・Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.
・Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.
・Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.
・Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.
・Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.
・Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

・Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.
・Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.
・Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sada i može da dovede do smrti.
・Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.
・Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.
・Zamenite bateriju sa istim tipom.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.
・Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.
・Pili yutmayın.
Kimyasal Yanma Tehlikesi
・Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
・Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
・Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
・Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
・Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.
DİKKAT
・Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
・Pili aynı tür pillerle değiştirin.
DİKKAT
・Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

・Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
・Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3N2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B3N2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B3N2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B3N2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B3N2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B3N2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B3N2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B3N2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)
y

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B3N2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B3N2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B3N2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz
Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B3N2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B3N2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B3N2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B3N2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B3N2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme B3N2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B3N2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B3N2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B3N2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B3N2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B3N2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B3N2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3N2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3N2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B3N2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B3N2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3N2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B3N2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.

CAUTION

・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoitusmerkki.
・Paristoa ei saa laittaa suuhun.

Kemiallisen palovamman vaara

・Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
・Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
・Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.

TÄRKEÄ HUOMAUTUS

・Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
・Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.

TÄRKEÄ HUOMAUTUS

・Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara.

・Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
・Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.
・Slik de batterij niet in.
Risico op chemische brandwonden
・Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij.
・Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben.
・Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen.
・Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen.
・Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type.
・Vervang de batterij door een van hetzelfde type.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas.

・Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte.
・Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.

⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.
・Ne pas ingérer la pile.
Risques de brûlure chimique
・Ce produit contient une pile bouton.
・Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort.
・Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants.
・Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants.
・Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
・Remplacez la pile par une pile du même type.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

・Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude.
・Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.
・Förtär inte batteriet.
Risk för kemisk brännskada
・Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri.
・Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall.
・Håll nya och använda batterier borta från barn.
・Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn.
・Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård.
VARNING
・Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ.
・Byt ut batteriet mot ett av samma typ.
VARNING
・Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser.

・Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.
・Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.

⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.
・Batteriet må ikke indtages.
Fare for kemisk forbrænding
・Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
・Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.
・Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.
・Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.
・Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
・Udskift batteriet med et batteri af samme type.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

・Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.
・Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.

・Verschlucken Sie die Batterie nicht.

Verätzungsgefahr

・Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.

・Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.

・Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

・Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.

・Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

ACHTUNG

・Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.

・Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.

ACHTUNG

・Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.

・Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.

・Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.
・Μην καταπίνετε την μπαταρία.

Κίνδυνος χημικού εγκαύματος

・Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.
・Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.
・Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.
・Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.
・Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.

ΠΡΟΣΟΧΗ

・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.
・Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.

ΠΡΟΣΟΧΗ

・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.

・Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.
・Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.
・Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustioni chimiche
・Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
・Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
・Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
・Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
・Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
・Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

・Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente a causa dell'elevata altitudine.
・Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.
・No ingerir la batería.
Peligro de quemadura química
・Este producto contiene una batería de pila de botón.
・Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.
・Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.
・Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
・Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.
・Reemplace la batería por una del mismo tipo.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

・No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.
・No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.
・Não ingerir a pilha.
Perigo de Queimadura Química
・Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
・Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
・Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
・Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
・Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.
CUIDADO
・Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
・Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.
CUIDADO
・Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.

・Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
・Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.
・Tiblax il-batterija.
Periklu ta' Ħruq Kimiku
・Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
・Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
・Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
・Ibdel il-batterija bl-istess tip.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass fjammabbli.

・Tużahx / taħżnux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
・Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.
・Ärge patareid alla neelake.
Keemilise põletuse oht
・See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.
・Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.
・Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.
・Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.
・Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.
ETTEVAATUST
・Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.
・Vahetage sama tüüpi patareiga.
ETTEVAATUST
・Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

・Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.
・Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.
・Ne nyelje le az elemet.
Vegyi anyag okozta égésisérülés-veszély
・Ez a termék gombelemet tartalmaz.
・Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.
・Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.
・Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.
・Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.
VIGYÁZAT
・Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.
・Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.
VIGYÁZAT
・Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

・Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.
・A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.
・Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.
Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou
・Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.
・Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.
・Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
・Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.
・Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.
UPOZORNENIE
・Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.
・Vymeňte batériu za rovnaký typ.
UPOZORNENIE
・Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.

・Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.
・Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

⚠ : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.
・Baterii nepolykejte.
Nebezpečí chemických popálenin
・Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
・Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
・Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
・Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
・Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
・Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.

・Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
・Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.
・Ne zaužijte baterije.
Nevarnost kemijske opekline
・Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
・Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
・Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
・Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
・Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.
POZOR
・Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
・Zamenjajte baterijo z istim tipom.
POZOR
・Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.

・Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
・Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamasis ženklas.
・Neprarykite baterijos.
Cheminio nudegimo pavojus
・Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
・Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
・Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.
PERSPĖJIMAS
・Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus.
・Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.
PERSPĖJIMAS
・Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.

・Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
・Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme.
・Nenorijiet bateriju.
Ķīmisku apdegumu briesmas
・Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju.
・Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi.
・Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā.
・Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā.
・Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju.
・Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

・Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.
・Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.

⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.
・Nie połykać baterii.
Ryzyko oparzenia chemicznego
・Ten produkt zawiera baterię guzikową.
・Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
・Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
・Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
・W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.
PRZESTROGA
・Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
・Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.
PRZESTROGA
・Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.

・Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.
・Nie podejmować prób spalenia, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.
・Не поглъщайте батерията.

Опасност от химическо изгаряне

・Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
・Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
・Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
・Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
・Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.

ВНИМАНИЕ

・Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
・Сменете батерията със същия вид.

ВНИМАНИЕ

・Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.

・Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
・Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.

Pericol de arsuri chimice

・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.

ATENȚIE

・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.

ATENȚIE

・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
・Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
・Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
・Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
・Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
・Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
・Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

・Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.
・Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.
・Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
・Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
・Ef rafhlaðan er gleypt getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
・Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
・Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
・Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
・Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

・Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.
・Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.
・Ikke svelg batteriet.
Kjemisk brannfare
・Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.
・Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.
・Hold nye og brukte batterier borte fra barn.
・Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.
・Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.
FORSIKTIG
・Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.
・Bytt batteri med samme type.
FORSIKTIG
・Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

・Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.
・Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.
・Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovjesti do smrti.
・Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.
・Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.
・Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.
・Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.
・Mos e gëlltisni baterinë.
Rrezik djegieje kimike
・Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.
・Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.
・Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.
・Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.
・Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.
・Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

・Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.
・Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.
・Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sada i može da dovede do smrti.
・Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.
・Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.
・Zamenite bateriju sa istim tipom.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.
・Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.
・Pili yutmayın.

Kimyasal Yanma Tehlikesi

・Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
・Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
・Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
・Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
・Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.

DİKKAT

・Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
・Pili aynı tür pillerle değiştirin.

DİKKAT

・Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

・Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
・Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.

CAUTION

・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3N2K2R is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

UK
CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.

Chemical Burn Hazard

・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION

・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.

CAUTION

・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання B3H2K2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання; КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.
・Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку
・Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
・Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
・Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
・Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
・Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО
・Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
・Замінюйте батарейку на батарейку такого ж самого типу.
ОБЕРЕЖНО
・Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.

・Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
・Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання B3N2K2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання; КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠ Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.
・Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку
・Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
・Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
・Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
・Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
・Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО
・Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
・Замінюйте батарейку на батарейку такого ж самого типу.
ОБЕРЕЖНО
・Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.

・Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
・Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3H2K2R este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

CE

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3N2K2R este în conformitate cu Reglementarea tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio".

Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

CE

Abordare: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

И 005 19

И 005 19

מספר זיהוי 「511487761」

היבואן

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר ,ובכלל זה שינויי תוכנה ,החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ,בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש להפרעות אלחוטיות

מספר זיהוי 「511487761」

היבוא|

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר ,ובכלל זה שינויי תוכנה ,החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ,בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש להפרעות אלחוטיות

Digitalschlüssel

EU

Model: 17EAD
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz
Maximum output power: 3.2 mW or less

Model: 17SAA
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

00

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike. Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

GB

Model: 17EAD
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz
Maximum output power: 3.2 mW or less

Model: 17SAA
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

00

RS

Модел: 17EAD
Радна фреквенција: 2400 до 2483.5 MHz
Максимална излазна снага (ERP): 3.2 mW или мање

Модел: 17SAA
Радна фреквенција: 2400 до 2483.5 MHz

Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

CE
DENSO 17EAD

И011 23

CE
DENSO 17SAA

И011 23

00

IL

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל,
בלגיה www.toyota-europe.com

סימן רשום: DENSO
שנת ייצור: ראה מוצר
מוצר: יחידת בקרה אלקטרונית מבוססת טכנולוגיית בלוטות' אנרגיה נמוכה
דגם: 17EAD
ארץ ייצור: ראה מוצר

סימן רשום: DENSO
שנת ייצור: ראה מוצר
מוצר: אנטנה לזיהוי אותות בלוטות' אנרגיה נמוכה
דגם: 17SAA
ארץ ייצור: ראה מוצר

00

Toyota Safety Sense

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D11 EU 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 01 01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 02 01

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 03 01

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 04 01

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 05 01
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 06 01
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 07 01
Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 08 01
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 09 01

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 10 01
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 11 01
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 12 01
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 13 01
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 14 01

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 15 01
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 16 01
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 17 01
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 18 01
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 19 01

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	EU 20 01
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	EU 21 01
DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	EU 22 01
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc	EU 23 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 24 01
DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 25 01
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 26 01
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 27 01
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc EU 28 01

UK CA

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D11 EU 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

GB 03

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 01 01

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

AL 02

UA RF: 3DENSFR11

модель: DNMWR011
смуга радіочастот: 76-77 ГГц
максимальна вихідна потужність: 676 мВт або менше
виробник: DENSO CORPORATION
адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan
справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

D11 UA 02

გადამცემი: მოდელი: DNMWR011
მუშაობის სიხშირე: 76-77 GHz
მაქსიმალური გამომავალი სიმძლავრე: 676 mW ან ნაკლები
მწარმოებელი: DENSO CORPORATION
ათები: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D11 GE 01

წინამდებარე დეკლარაციით, DENSO CORPORATION ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

GE 01

Предајник: Модел: DNMWR011
Радна фреквенција: 76-77 GHz
Максимална излазна снага: 676 mW или мање
Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D11 RS 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26 01

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D11 EU 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

MD 02

IL:VAT ID 40911612

IL 04

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

IL 02

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל, בלגיה www.toyota-europe.com

IL 03

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
ארץ ייצור : יפן \ ארה"ב \ סין
דגם : DNMWR011
שנת ייצור : ראה מוצר

D11 IL 04

Spurwechsel-Assistent (BSM)

Manufacturer Postal Address
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

C5-EU-1

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ
С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR5-B е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://continental.automotive-approvals.com/

радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението:
76–77 GHz

максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-404-1

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA
Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR5-B es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://continental.automotive-approvals.com/

Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico:
76–77 GHz

Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-424-1

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR5-B je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://continental.automotive-approvals.com/

Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje:
76–77 GHz

Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno:
1.58 W (32dBm RMS EIRP) C5-EU-405-1

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING
Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR5-B er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på:
76–77 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på:
1.58 W (32dBm RMS EIRP) C5-EU-406-1

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://continental.automotive-approvals.com/

Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird:
76–77 GHz

Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung:
1.58 W (32dBm RMS EIRP) C5-EU-427-1

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON
Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR5-B vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://continental.automotive-approvals.com/

Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab:
76–77 GHz

Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-440-1

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ
Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR5-B πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://continental.automotive-approvals.com/

Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός·:
76–77 GHz

η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-604-1

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR5-B is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequency band(s) in which the radio equipment operates:
76–77 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-408-1

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE
Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR5-B est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique:
76–77 GHz

Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-410-1

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR5-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi::
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi:
76–77 GHz

Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi:
1.58 W (32dBm RMS EIRP

C5-EU-468-1

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA
Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR5-B è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio:
76–77 GHz

Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-414-1

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA
Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR5-B atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas:
76–77 GHz

Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-441-1

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA
Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR5-B atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://continental.automotive-approvals.com/

Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai:
76–77 GHz

Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-442-1

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR5-B típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen::
http://continental.automotive-approvals.com/

Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik:
76–77 GHz

Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-413-1

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE
B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR5-B huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://continental.automotive-approvals.com/

Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju:
76–77 GHz

Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-610-1

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING
Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR5-B conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert:
76–77 GHz

Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-419-1

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR5-B jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://continental.automotive-approvals.com/

Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe:
76–77 GHz

Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-417-1

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA
O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR5-B está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona:
76–77 GHz

A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-418-1

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ
Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR5-B este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio:
76–77 GHz

Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-421-1

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR5-B je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje:
76–77 GHz

Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-449-1

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR5-B skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema:
76–77 GHz

Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-467-1

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR5-B on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://continental.automotive-approvals.com/

Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii:
76–77 GHz

Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-409-1

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR5-B överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://continental.automotive-approvals.com/

Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar:
76–77 GHz

Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-425-1

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING
Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjSRRkiptabúnaðurinn að gerð SRR5-B er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bandbreidd(ir), sem fjSRRkiptabúnaðurinn starfar í:
76–77 GHz

Hámarks fjSRRkiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjSRRkiptabúnaðurinn starfar í:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-431-1

FORENKLET EU ERKLÆRING OM SAMSVAR

Herved erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH at radioutsty ret type SRR5-B er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvensbånd som radioutstyret opererer i:
76–77 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt som sendes i frekvensbåndene der radioutstyret opererer:
1.58W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-420-1

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI
Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR5-B tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur:
http://continental.automotive-approvals.com/

Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları:
76–77 GHz

Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-616-1

DEKLARATA E THJESHTUAR E KONFORMITETIT E BE-SË
Nëpërmjet këtij dokumenti, "ADC Automotive Distance Control Systems GmbH" deklaron se radiopajisja e llojit SRR5-B është në pajtim me direktivën 2014/53/BE. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së disponohet në adresën e mëposhtme të internetit:
http://continental.automotive-approvals.com/

Brezat e frekuencës në të cilat punon radiopajisja:
76–77 GHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës e transmetuar në brezat e frekuencës në të cilat punon radiopajisja:
1.58W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-401-1

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O USKLAĐENOSTI
Ovim putem kompanija ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potvrđuje da je tip radio opreme SRR5-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupni tekst EU izjave o usklađenosti je dostupan na sljedećoj web adresi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojasevi na kojima funkcionira radio oprema:
76–77 GHz

Maksimalna snaga radiofrekvencije koja se prenosi putem frekvencijskih pojaseva na kojima funkcionira radio oprema:
1.58W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-466-1

ПОЕДНОСТАВЕНА ДЕКЛАРАЦИЈА ЗА СООБРАЗНОСТ НА ЕУ
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH изјавува дека радио опремата од типот SRR5-B е во сообразност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на Декларацијата за сообразност на ЕУ е достапен на следната интернет-адреса:
http://continental.automotive-approvals.com/

Фреквентно поле(иња) во кои радио опремата функционира:
76–77 GHz

Максимална моќност на радиофреквенција која се пренесува во фреквентното поле(иња) во кои радио опремата функционира:
1.58W (32dBm RMS EIRP)

C5-EU-469-1

ევროკავშირის შესაბამისობის გამარტივებული დეკლარაცია
ამით, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH აცხადებს, რომ SRR5-B ტიპის რადიომოწყობილობა შეესაბამება 2014/53/EU დირექტივას. ევროკავშირის შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
http://continental.automotive-approvals.com/

სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ი, რომელშიც/რომლებშიც რადიომოწყობილობა მუშაობს:
76–77 გჰც

რადიოსიხშირის მაქსიმალური სიმძლავრე, გადაცემული სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ში, რომელშიც/რომლებშიც რადიომოწყობილობა მუშაობს:
1.58 ვტ (32 დბმვ RMS EIRP)

C5-EU-448-1

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ про відповідність
справжнім (найменування виробника ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання SRR5-B) відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: http://continental.automotive-approvals.com/

найменування та адресу виробника
АДС Автомотів Дістанс Контрол Сістемс ГмбХ
Пітер-Дорніер-Штрассе 10, 88131, Ліндау, Німеччина
(ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131, Lindau, Germany)

СПРОЩЕНА ДЕКЛАРАЦІЯ ЄС ПРО ВІДПОВІДНІСТЬ
Цим ADC Automotive Distance Control Systems GmbH заявляє, що радіообладнання типу SRR5-B відповідає вимогам Директиви 2014/53/EU. Повний текст декларації ЄС про відповідність доступний за наступною адресою в мережі Інтернет:
http://continental.automotive-approvals.com/
Частотний діапазон(-и), в якому працює радіообладнання:
76–77 ГГц
Максимальна потужність радіочастотного сигналу, що передається у частотному діапазоні(-ах), в якому працює радіообладнання:
1.58 Вт (32 дБм середньоквадратична ефективна потужність випромінювання)

SRR5-B has been registered with: UA RF: 1CONT 0011

C5-443-1

ТОЈОТА СРБИЈА д.о.о.
Зрењанински пут 26 11000 Београд

C5-497-1-1

И 038 25

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O USKLAĐENOSTI
Ovim, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH izjavljuje da je tip radio opreme SRR5-B u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sledećoj internet adresi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojasi u kojima radio oprema radi:
76–77 GHz

Maksimalna snaga radio-frekvencije preneta u frekvencijskim pojasima u kojima radio oprema radi:
1.58W (32dBm RMS EIRP)

C5-497-2-1

Manufacturer Postal Address
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR5-B is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequency band(s) in which the radio equipment operates:
76–77 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-408-1

מספר זיהוי היבואן: 511487761

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

C5-607-1

Adresa poștală a producătorului
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-DornierStrasse 10, 88131 Lindau, Germania

Declaraţia de conformitate simplificată
Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR5-B este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76-77 GHz

Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 1.58 W (32dBm RMS EIRP)

C5-445-1

Reifendruckkontrollsystem

・Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ・Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN ・Operating frequency band: 433.05 − 434.79MHz ・Maximum radio-frequency power: 92.8dB μV/m@3m(Radiated)
Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-G101 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-G101 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dat het type radioapparatuur PMV-G101 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-G101 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-G101 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., at radioudstyrstypen PMV-G101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-G101 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-G101 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-G101 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-G101 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-G101 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-G101 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-G101 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. igazolja, hogy a PMV-G101 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-G101 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení PMV-G101 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-G101 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas PMV-G101 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Ar šo PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-G101 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-G101 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. yfir því að PMV-G101 er i samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einning aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. erklærer at PMV-G101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen I fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-G101 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-G101 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
U ovom dokumentu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklariše da je radio oprema model PMV-G101 usklađena sa Directive 2014/53/EU. Cio tekst EU deklaracije usklađenosti dostupan je na slijedećoj interent adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Овим, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. изјављује да је радио опрема типа PMV-G101 усклађена са Directive 2014/53/EU. Комплетан текст декларације ЕУ за усаглашеност доступан је на следећој веб адреси: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-G101 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Këtu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklaron se pajisja radio PMV-G101 është në përputhje me Directive 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së gjendet në adresën e mëposhtme të internetit: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

İşbu belge; PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. telsiz ekipmanı tipinin PMV-G101 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-G101 este în conformitate cu Reglementarea Tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio", aprobată prin HG nr. 34 din 30.01.2019.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/

წინამდებარე დეკლარაციით, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი PMV-G101 შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს.
შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

UK(England, Wales and Scotland)
- Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
- Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
- Operating frequency band: 433.05 - 434.79MHz
- Maximum radio-frequency power: 92.8dBμV/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-G101 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).
The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/

- Модель: PMV-G101
- Виробник: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.

- Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-Gun, Gifu, 503-2397
Japan/Японія.

- Діапазон частот, МГц: 433,05 - 434,79
- Максимальна вихідна потужність передавача, мВт (дБм): 1,0 (0);

- Справжнім PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. заявляє, що радіопередавач системи контролю тиску та температури в шинах автомобіля відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/ukr/

И 005 21

"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת:" 55-11234-

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.";

CE

Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:

ARIKAN KRiKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKiŞEHiR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH

model

0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for inspection by the relevant enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010 - TOYOTA JACK -IS08720-1

The CE mark was first applied in:2010

Ahmet ARIKAN
General Manager

Signature :

Date of Issue : 26.02.2016

UK
CA

Manufacturer's Decleration of Conformity

Manufacturer:

ARIKAN KRİKO A.Ş.

Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKİŞEHİR/TURKEY

The EU Directives covered by this Decleration

2006/42/EC Machinery Directive

The product is covered by this decleration

JACK SUB-ASSY PANTOGRAPH

Model

- 0.8 ton and 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirement of the Machinery Directive

Directive above by meeting following standards

857-ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for inspection by the relevant authorities.

A sample of product has been tested by the manufacturer

Technical File No: 2010- TOYOTA JACK-ISO08720-1

The UKCA mark was first applied in:2021

ARIKAN
KRİKO ve MAK. SAN. TİC. A.Ş.
Mrk:O.S.B. Teknoloji Bul. No:13 26110 ESKİŞEHİR
Tel:0 (222) 236 07 70 Fax:0 (222) 236 07 74
Eskişehir V.D. Arikan Ticaret Ofisi 002 0702
Mersis No:0-0760-0267-0200017

General Manager

Signature:

Date of Issue: 12.10.2021

ARIKAN AUTOMOTIVE•1975	***EU DECLARATION OF CONFORMITY WITH EUROPEAN PARLIAMENT AND COUNCIL REGULATION*** CE
Manufacturer:	ARIKAN AUTOMOTIVE Organize Sanayi Bolgesi, Teknoloji Blv. No: 13 26110 ESKIŞEHIR TURKEY Web: arikan@arikanautomotive.com E-Mail: arkan@arikanautomotive.com
Authorised Representative:	Eurolink Europe Compliance Limited 25 Herbert Place Dublin D02 AY86 Ireland admin@eurolink-europe.ie
DoC Reference No.:	TOYOTA-CE-211025_rev2
DoC Valid From:	January 14th, 2027

We the undersigned certify and declare under our sole responsibility that the following product(s)	
Machine Serial Number:	None
Conforming Product:	Mechanical Vehicle Jack
Apparatus Description (Model Numbers):	09111-05050 (1100 kg) 09111-F4011 (1100 kg) 09111-F4070 (1100 kg)

conforms to the essential health and safety requirements of Regulation (EU) 2023/1230 of the European Parliament and of the Council on Machinery. The product has been subject to a conformity assessment procedure based on internal production control.	
Harmonised Safety Standards or Common Specifications Referenced:	ISO 8720:1991 - Passenger cars -- Specifications for mechanical jacks

Signed: Ahmet ARIKAN General Manager, Arikan Automotive ARIKAN KRYKO VE MAKINA SANAYİ TİCARET ANONİM ŞİRKETİ 75. YIL OSB MAH. FAHRİ OZAYDEMİR TEKNOLOJİ BLV NO:13 26250 ODUNPAZARI ESKİŞEHİR TEL: 222 2360774 FAKS: 222 2360774 ESKİŞEHİR DEPARTEKDARLIGI: 0780020703 MERSİS NO: 0780-0207-0200017	***Signed:*** *Charles Green,* *Eurolink Europe Compliance Ltd.*	***Place:*** Dublin, IRELAND ***Date:*** December 16th, 2025

Drahtlos-Ladegerät

Manufacturer ・Name：Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ・Address：4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan
Specifications of Wireless charger Frequency band：116.0-133.0kHz Maximum radio-frequency power： 15W Max
Model No.[＊] CA-QTMFE0AE

CE

Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type [*] is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.ptc.panasonic.eu/

С настоящото Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение [*] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Tímto Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení [*] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hermed erklærer Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , at radioudstyrstypen [*] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hiermit erklärt Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dass der Funkanlagentyp [*] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.ptc.panasonic.eu/
Käesolevaga deklareerib Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , et käesolev raadioseadme tüüp [*] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.ptc.panasonic.eu/

Με την παρούσα ο/η Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [*] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.ptc.panasonic.eu/
Por la presente, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico [*] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.ptc.panasonic.eu/
Le soussigné, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. déclare que l'équipement radioélectrique du type [*] est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.ptc.panasonic.eu/

Il fabbricante, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [*] è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Ar šo Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. deklarē, ka radioiekārta [*] atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.ptc.panasonic.eu/
Aš, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas [*] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [*] u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.ptc.panasonic.eu/
Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. igazolja, hogy a [*] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.ptc.panasonic.eu/
B'dan, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [*] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.ptc.panasonic.eu/
Hierbij verklaar ik, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dat het type radioapparatuur [*] conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [*] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.ptc.panasonic.eu/
O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio [*] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.ptc.panasonic.eu/
Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. týmto vyhlasuje,
že rádiové zariadenie typu [*] je v
súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. potrjuje, da je tip radijske
opreme [*] skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem
spletnem naslovu:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. vakuuttaa, että
radiolaitetyyppi [*] on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti
on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Härmed försäkrar Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
att denna typ av radioutrustning [*] överensstämmer med
direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse
finns på följande webbadress:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Manufacturer ・Name：Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ・Address：4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan
Specifications of Wireless charger Frequency band：116.0-133.0kHz Maximum radio-frequency power： 15W Max
Model No.[＊] CA-QTMFE0AE
UK CA
Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type[*] is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/

Producător
Nume : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
Adresa : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

încărcător wireless
Banda de frecvență : 116.0-133.0kHz
Puterea maximă a frecvenței radio : 15W Max

Numarul modelului.[*]
CA-QTMFE0AE

CE

Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară
că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Reglementarea
tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”.
Textul integral al declarației de conformitate este disponibil
la următoarea adresă de Internet:https://service.panasonic.ua

Бездротовий зарядний пристрій
смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 116.4-133.111kHz
максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює радіообладнання; 15W

моделі №.[*]
AT2501

справжнім Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. заявляє,
що тип радіообладнання [*] відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://service.panasonic.ua/
(розділ «Технічне регулювання»)

Üretici firma
- İsim : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
- Adres : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Kablosuz şarj cihazı
Frekans bandı : 116.0-133.0kHz
Maksimum radyo frekansı gücü : 15W Maks.

CE

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , [*] tipi radyo ekipmanının 2014/53 / AB Yönetmeliğine uygun olduğunu beyan eder.
Uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Model No.[*]
CA-QTMFE0AE

მწარმოებელი ・სახელი: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ・მისამართი: 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan
CE
უკაბელო დამტენის სპეციფიკაციები სიხშირის დიაპაზონი:116.0-133.0kHz მაქსიმალური რადიოსიხშირული სიმძლავრე: 15W Max
წინამდებარე დეკლარაციით, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი [*] შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს. შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე: https://service.panasonic.ua/ მოდელი ნომერი[*] CA-QTMFE0AE

Access to https://www.ptc.panasonic.eu/,
enter the below Model No. into the keyword
search box, you can download the latest
"DECLARATION of CONFORMITY" (DoC).

Model No.[＊]
CA-QTMFE0AE

Мануфацтуре ц турер
・Назив: Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・Адреса:4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

И 005 24

Спецификације бежичног пуњача
Радиофреквенцијски опсег : 116.0-133.0kHz
Максимална радиофреквентна снага : 15W

Овим путем Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
изјављује да је тип радио опреме [*] у складу са Директивом 2014/53/ЕУ.
Пун текст ЕУ изјаве о усаглашености доступан је на следећој
интернет адреси:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Model No.[＊]
CA-QTMFE0AE

מספר זיהוי היבואן:511487761
חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Klimaanlage

Typ: R-1234yf (HFO-1234yf)

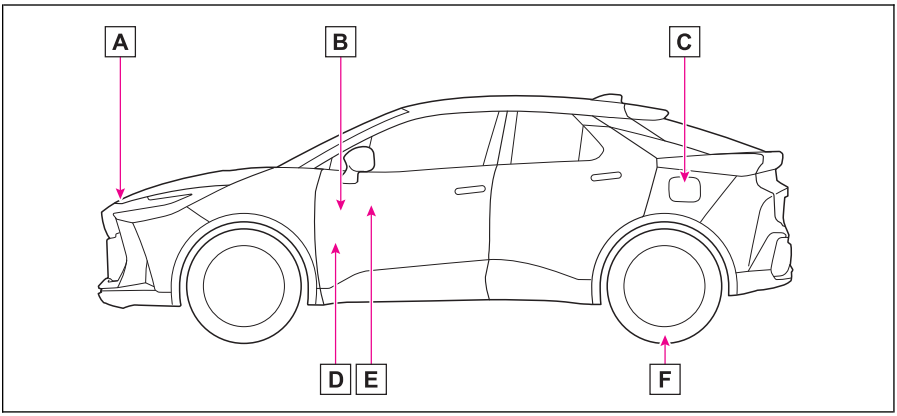
Füllmenge: 0,470 kg

GWP (Treibhauspotenzial): 0,501

CO2-Äquivalente: 0,000235 t

Contains fluorinated greenhouse gases
Съдържа флуорсъдържащи парникови газове
Sadržava fluorirane stakleničke plinove
Obsahuje fluorované skleníkové plyny
Indeholder fluorholdige drivhusgasser
Bevat gefluoreerde broeikasgassen
Sisaldab fluoritud kasvuhoonegaase
Sisältää fluorattuja kasvihuonekaasuja
Contient des gaz à effet de serre fluorés
Enthält fluorierte Treibhausgase
Περιέχει φθοριούχα αέρια του θερμοκηπίου
Fluortartalmú üvegházhatású gázokat tartalmaz
Contiene gas fluorurati a effetto serra
Sudėtyje yra fluorintų šiltnamio efektą sukeliančių dujų
Satur fluorētas siltumnīcefekta gāzes
Fih gassijiet fluworurati b'effett ta' serra
Zawiera fluorowane gazy cieplarniane
Contém gases fluorados com efeito de estufa
Conține gaze fluorurate cu efect de seră
Obsahuje fluórované skleníkové plyny
Vsebuje fluorirane toplogredne pline
Contiene gases fluorados de efecto invernadero
Innehåller fluorerade växthusgaser
Inneholder fluorholdige drivhusgasser
Inniheldur flúoraðar gróðurhúsalofttegundir
Florlu sera gazları içerir

TANKSTELLENINFORMATION



A Zusatzverriegelungshebel (→S. 411)

B Heckklappenschalter* (→S. 118)

C Tankklappe (→S. 204)

D Motorhauben-Entriegelungshebel (→S. 411)

E Tankklappen-Öffnerschalter (→S. 204)

F Reifendruck (→S. 437)

*Falls vorhanden

Kraftstofftankinhalt (Richtwert)	S. 508
Kraftstoffsorte	S. 508 S. 515
Reifendruck bei kalten Reifen	S. 508
Motoröl-Füllmenge (Wechsel - Richtwert)	S. 508
Motorölsorte	S. 508

Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack
Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) 402
Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)* 398
Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) . . .405

Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern
AHB (Fernlichtassistent) 198
AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* . . .194
Frontscheibenwischer und -waschanlage 201
Schalter für die Nebelleuchten . . .200
Scheinwerferschalter 189

Bevorzugte Einstellungen
Fahrpositionsspeicher* 156
Meine Einstellungen 159

Bildindex. 11

Diebstahlschutzsystem
Alarm* 68
Doppelverriegelungssystem* 67
Wegfahrsperre 66

Einstellen der Sitze
Kopfstützen 139
Rücksitze. 138
Vordersitze 136

Einstellen von Lenkrad und Spiegeln
Außenspiegel 152
Digitaler Rückspiegel*. 144
Innenrückspiegel* 143
Lenkrad 142

Fahrbetrieb
Blinkerhebel. 184
Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 187
EV-Fahrmodus 178
Feststellbremse. 184
Getriebe 180
Start-Schalter (Zündschalter) . . .174

Fahrtipps
Fahrtipps für Hybrid-Elektrofahrzeuge 357
Hinweise für den Winterbetrieb . .358

Für die Sicherheit
Für sichere Fahrt 23
Sicherheitsgurte 24
SRS-Airbags. 27
Vor Fahrtantritt. 22
Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 34

Hybridsystem
Merkmale des Hybridsystems 57
Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 61

Initialisierung
Zu initialisierende Systeme 532

Kindersicherheit
Fahren mit Kindern 36
Kindersitze 36
Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS). 35

Kombiinstrument
Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display) 83
Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display) 79
Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm 106
Head-Up-Display* 102
Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display) 94
Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display) 88
Warn- und Kontrollleuchten 74

Kostenlose/Open-Source-Software
Informationen über kostenlose/Open-Source-Software 533

Lesen dieser Anleitung 9

Notruf
eCall*1, 2 49

Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen
Heckklappe 118
Intelligentes Zugangs- und Startsystem 131
Seitentüren 114

Öffnen und Schließen der Fenster
Elektrische Fensterheber 153

Personalisierung
Personalisierbare Funktionen . . .516

Schlüsselinformation
Digitalschlüssel* 112
Schlüssel 110

Spezifikationen
Kraftstoffinformationen 515
Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 508

Suche 9

Tanken
Öffnen des Tankdeckels 204

TANKSTELLENINFORMATION 683

Verwenden der Ablagemöglichkeiten
Gepäckraum-Merkmale 378
Liste der Ablagemöglichkeiten. . .375

Verwenden der Fahrerassistenzsysteme
Ausstiegsassistent 283
BSM (Spurwechsel-Assistent) . . .271
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 252
Fahrerassistenzsysteme. 352
Fahrer-Gesichtsfeldmonitor* . . .216
Fahrmodus-Wahlschalter 350
FCTA (Querverkehrswarnung vorn)*. 246
Folgekollision-Bremssystem (Heckaufprall im Stillstand). 281
Geschwindigkeits-begrenzer* . . .266
Geschwindigkeitsregelung 263
GPF-System (Benzinpartikelfilter)* 351
Heckauffahrwarnung 276
Heckwarnblinkautomatik 279
LCA (Spurwechselunterstützung)* . . .233
LDA (Spurwechselwarnung) 236
LTA (Spurfolge-Assistent) 229
Nothalteassistent 268
Parkunterstützungsbrems-funktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug)*. 315
Parkunterstützungsbrems-funktion (sich bewegende Fahrzeuge hinter dem Fahrzeug)*. 314
Parkunterstützungsbrems-funktion (statische Objekte vor und hinter dem Fahrzeug/statische Objekte im Umfeld des Fahrzeugs [Fahrzeuge mit Advanced Park])*. 310
PCS (Pre-Collision- System bzw. Kollisionsvermeidungs- system). .218
PDA (Proaktiver Fahrassistent)*. .241
PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . . .306
RCD (Heckkamera-Objekterfassung)* .302
RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) . .297
RSA (Verkehrszeichenerkennung)* . . .248
Toyota-Einparkhilfesensor* 288
Toyota Safety Sense 208
Toyota Safety Sense Software-Update* 206
Toyota Teammate Advanced Park (Ein-/Ausparkautomatik)* 316

Verwendung der Innenraumleuchten
Liste der Innenraumleuchten. . . .372

Verwendung der Klimaanlage und Scheibenheizung
Automatische Klimaanlage 364
Lenkradheizung*/ Sitzheizungen* 370

Vor Fahrtantritt
Anhängerbetrieb 169
Fahren des Fahrzeugs 162
Fracht und Gepäck 168

Vorgehen in Notfällen
Bei Schlüsselverlust 494
Falls das Hybridsystem nicht startet 493
Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 494
Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 506
Wenn der Motor zu heiß wird 502
Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 496
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt . . .460
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 468
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 456
Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt. 460
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 476
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 486

Wartung
Anforderungen für die Fahrzeugwartung. 407

Wartung in Eigenregie
12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor) 422
Batterie des elektronischen Schlüssels 444
Felgen 438
Glühlampen 449
Klimaanlagenfilter 440
Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen. 447
Motorhaube 411
Motorraum. 413
Positionieren eines Rangierwagenhebers 412
Reifen. 424
Reifendruck 437
Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 441
Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . .409

Wartung und Pflege des Fahrzeugs
Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 392
Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 396

Was tun, falls ... (Fehlersuche)
Was tun, falls ... (Fehlersuche) . . .536

Weitere Innenraummerkmale
Weitere Innenraummerkmale . . .380

Wichtige Informationen
Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 455
Warnblinkanlage 454
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 454

Zertifizierungen 538

Zu Ihrer Information. 5